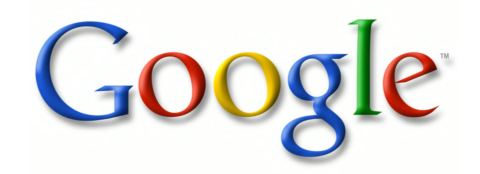


This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

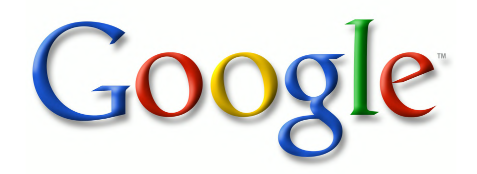
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

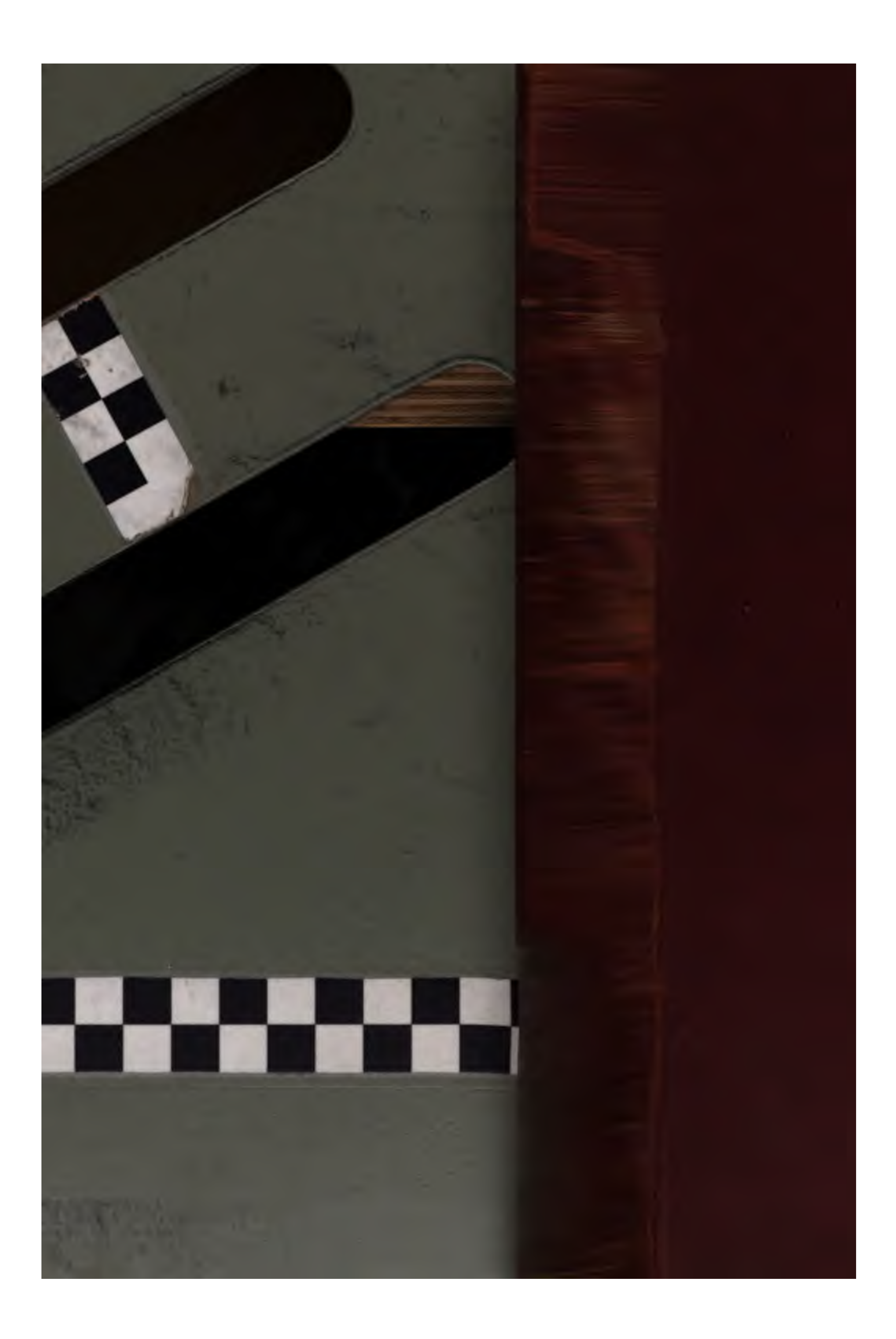
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

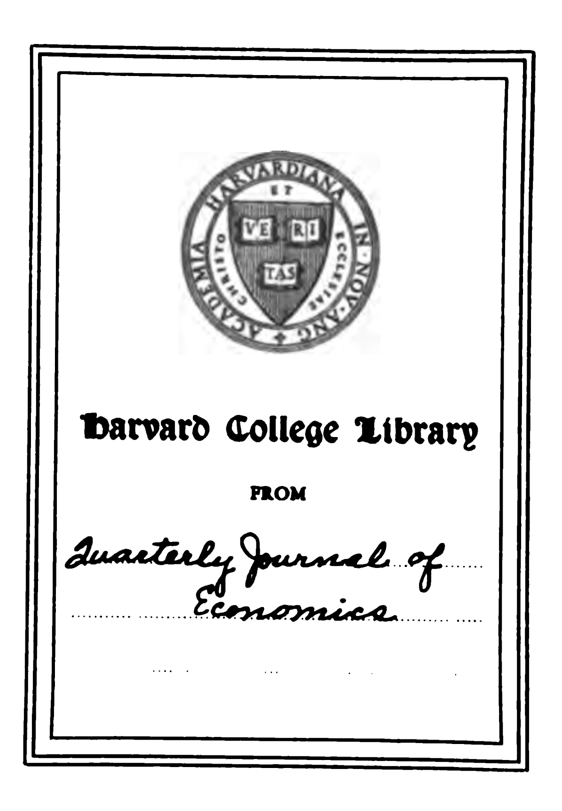
Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

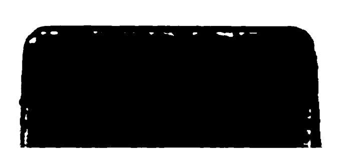




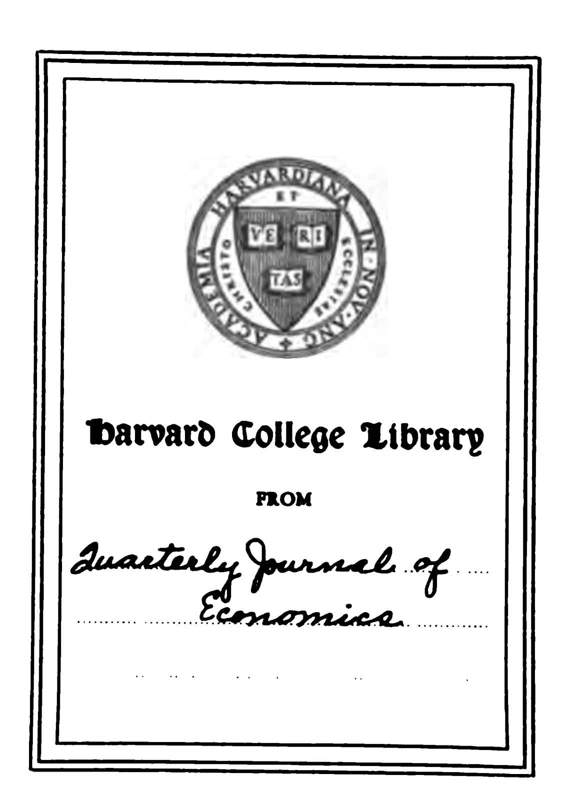


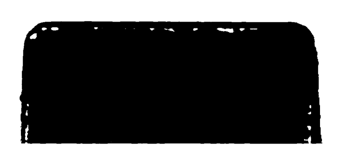
Econ 3840.12


Harvard College Library
FROM
Quarterly Journal of Economics



Econ 3840.12


VE RI TAS
Harvard College Library
FROM
Quarterly Journal of Economics





DIE FINANZIELLEN ERGEBNISSE

DER

ACTIENGESELLSCHAFTEN

WÄHREND DES LETZTEN VIERTELJAHRHUNDERTS

(1874—1898).

PUBLICATIONEN
DES STATISTISCHEN BUREAUS DER HAUPT- UND RESIDENZSTADT BUDAPEST.
XXIX.

DIE FINANZIELLEN ERGEBNISSE

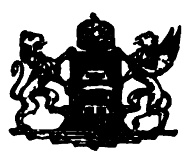
DER

ACTIENGESELLSCHAFTEN

WÄHREND DES LETZTEN VIERTELJAHRHUNDERTS

(1874—1898)

ÜBERSETZUNG AUS DEM UNGARISCHEN.



BERLIN, 1901.

PUTTKAMMER UND MÜHLBRECHT
BUCHHANDLUNG FÜR STAATS- UND RECHTSWISSENSCHAFT.

DIE FINANZIELLEN ERGEBNISSE

DER

ACTIENGESELLSCHAFTEN

WÄHREND DES LETZTEN VIERTELJAHRHUNDERTS

(1874—1898)

VON

Dr JOSEF VON KŐRÖSY

DIRECTOR DES COMMUNALSTATISTISCHEN BUREAUS.

MIT ZWEI GRAPHISCHEN TAFELN.

BERLIN, 1901.

PUTTKAMMER UND MÜHLBRECHT

BUCHHANDLUNG FÜR STAATS- UND RECHTSWISSENSCHAFT.

Pester Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft.

VORWORT.

Die Actiengesellschaften nehmen in dem wirthschaftlichen Leben unserer Stadt eine überaus wichtige Stelle ein: die Grossindustrie, die Banken, die Sparcassen, die Assecuranzen und die Verkehrs-Institute sind überwiegend, zum Theile sogar ausschliesslich, in den Händen von Actiengesellschaften. Aus dieser Ursache ist es von besonderer Wichtigkeit und von grossem Interesse, über die finanziellen Ergebnisse dieser maassgebenden Factoren unseres wirthschaftlichen Lebens richtig informirt zu sein.

In erster Reihe setzt sich die hier veröffentlichte Arbeit diesen Zweck, indem in derselben sozusagen die statistische Geschichte jeder einzelnen im Verlaufe des letzten Vierteljahrhunderts bestandenen Actiengesellschaft, sowie eine Zusammenfassung der Ergebnisse nach einzelnen Unternehmungsbranchen geboten wird. Parallel hiemit wünschen wir aber zugleich einen Beitrag zur Beantwortung jener allgemeineren, ebenso controversen als für die nationalökonomische Wissenschaft wichtigen Frage zu bieten, ob die Actie, als eine der verschiedenen Anlagsformen, sich bewährt habe? welchen Nutzen die Actie mit den ihr anvertrauten Capitalien erzielte und überhaupt, ob diese Anlagsform mehr Nutzen, oder mehr Schaden gestiftet habe?

Die Ansichten der Wissenschaft und des praktischen Lebens sind hinsichtlich der in diesem Sinne verstandenen Bewährung der Actiengesellschaften sehr verschieden. Die Mehrzahl der Ansichten neigt dahin, dass das in Actien arbeitende mobile Capital eine weit grössere Rente erziele, als das in Immobilien investirte und bietet diese hohe Verzinsung allen jenen ökonomischen Lehren eine wirksame Waffe, welche die angeblich oder thatsächlich rasche Vermehrung des mobilen Capitals mit scheelem Auge betrachten. Der Glaube an die übergrosse Rente dieses Mobil-

Capitals wird durch keine geringere Autorität als die amtliche Statistik bekräftigt und verbreitet: die Actienstatistik der verschiedensten Staaten stimmt in jenem Ergebnisse überein, dass die Verzinsung der Actie den gewöhnlichen bürgerlichen Zinsfuss weit übersteige. Namentlich gilt dies von dem hervorragendsten Vertreter des Geldcapitals, den Banken, welche – nach dem Zeugnisse der amtlichen Statistik — selbst in den ärgsten Krisenjahren mehr getragen hätten, als Grund- oder Hausbesitz, oder als die Anlage in Staatspapieren, Pfandbriefen, Sparcassaeinlagen etc.

Ohne in dieser Frage einer vorgefassten Meinung gefolgt zu haben, gingen wir dennoch schon von vornherein von der Ueberzeugung aus, dass die Grundlage der sich mit Actienstatistik beschäftigenden Arbeiten zum Theil lückenhaft, zum Theil irrig sei und dass in Folge dessen auch die aus solchen Prämissen gezogenen Schlüsse nicht als verlässliche betrachtet werden dürften.

Die diesbezüglich bisher in Anwendung gebrachten statistischen Methoden scheinen uns nämlich vor Allem an jenem Cardinalfehler zu leiden, dass sie statt der reinen Rente des Actionärs bloss dessen Einnahmen in Betracht ziehen, hiebei aber übersehen, dass von diesen Einnahmen die Verluste abgezogen werden müssten; ferner, dass selbst von den Einnahmen nicht alle, sondern nur eine derselben, die Dividende, in Rechnung gezogen wird, während die sonstigen — oft sehr bedeutenden — Einnahmstitel ausser Acht bleiben. Unter solchen Umständen erscheint statt des wirklichen Ergebnisses einerseits ein unmotivirt günstigeres, andererseits ein unmotivirt ungünstigeres Resultat. Zu diesen fundamentalen Fehlern gesellt sich noch eine Reihe irriger Auffassungen. Diese Umstände brachten es mit sich, dass wir in der vorliegenden Arbeit vor Allem über die anzuwendende richtige Methode ins Reine kommen mussten, wie dies im allgemeinen Theil auch versucht wird. Nach Erledigung dieser kritischen und grundlegenden Vorbereitung konnten wir darauf übergehen, die finanziellen Ergebnisse der Geldinstitute, industriellen Gesellschaften, Assecuranzen und Verkehrsunternehmungen auf Grund der vorher festgestellten Methode einzeln aufzuarbeiten. Erst nach diesen vorausgesendeten Detail-Untersuchungen waren wir dann in der Lage, in den letzten zwei Capiteln zur Zusammenfassung der Ergebnisse unseres gesammten Actienwesens, sowie zur Beantwortung jener Hauptfrage zu schreiten, ob die Actie sich als Anlagsform bewährt habe oder nicht?

Die Ergebnisse sind für die Beurtheilung der Actienanlage nicht

besonders günstige. Selbstverständlich gelten dieselben nur für das Gebiet des Beobachtungsfeldes, also für Budapest; höchstens dass man dieselben noch als für ungarische Verhältnisse überhaupt gültig betrachten könnte. Der eventuelle Einwand, dass sich die Ergebnisse auf vergangene Zeiten bezögen und so auf die gegenwärtigen, veränderten Verhältnisse nicht anwendbar wären, ist ernstlich wohl nicht zu befürchten. Alle unsere Urtheile stammen ja aus der Erfahrung, also aus der Vergangenheit; die Weltgeschichte, diese Lehrmeisterin der Menschheit, wäre werthlos, jede Meinung über die Entwicklung socialer Verhältnisse wäre unmöglich, dürfte man aus den Thatsachen der Vergangenheit nicht auf die Ereignisse der Zukunft schliessen. Um ein allgemeines Urtheil über die Bewährung der Actienanlage zu gewinnen, wäre hier — wie schliesslich bei allen statistischen Aussprüchen — abzuwarten, zu was für Ergebnissen in anderen Ländern auf gleicher Basis angestellte Beobachtungen führen werden. Die vorliegende Arbeit muss sich darauf beschränken, theoretische Vorschläge für eine solche gemeinschaftliche Basis und eine erste praktische Anwendung derselben versucht zu haben. Ueber die internationale Verwendbarkeit der vorgeschlagenen Methode wird übrigens die im laufenden Monate zu Budapest abzuhaltende Session des Internationalen Statistischen Institutes entscheiden.

Damit eine derartige Untersuchung brauchbare Resultate ergebe, ist es nöthig, dass sich dieselbe auf einen so langen Zeitraum erstrecke, dass in demselben die Ergebnisse der günstigen und ungünstigen Jahre sich ausgleichen können. Mit Rücksicht hierauf hatten wir schon von Beginn an unsere Beobachtungsperiode auf die seit Vereinigung der Hauptstädte verflossenen zwei Jahrzehnte ausgedehnt. Das umfangreiche Rohmaterial dieser zwanzig Jahre und die tabellarische Zusammenfassung der Ergebnisse war schon vor sechs Jahren beendet; die Abfassung des Textes aber, also die eigentliche Aufarbeitung, musste infolge der unser Bureau fortwährend belastenden ausserordentlichen Arbeiten von Jahr zu Jahr verschoben werden. In Folge dessen verlängerte sich auch die Beobachtungsperiode Jahr um Jahr, bis wir unser Unternehmen schliesslich mit dem nach der Vereinigung der Hauptstädte verflossenen ganzen Vierteljahrhundert, also mit der Periode 1874—98 abschlossen

Was die in vorliegender Arbeit zur Geltung gelangten Gesichtspunkte und Methoden betrifft, so schliessen sich dieselben an die im allgemeinen Theile enthaltenen Ausführungen an, ja gehen bezüglich Reichhaltigkeit auch oft über dieselben hinaus, so z. B. in der Be-

handlung der Reservefonde, der Tantièmen, der Coursgewinne und Coursverluste. In einzelnen Punkten konnten wir aber den theoretischen Desideraten doch nicht vollkommen Rechnung tragen. Zum Theile schon deshalb nicht, weil mehrere der wissenswerthen Thatsachen in der Vergangenheit nicht beobachtet worden waren. Wir mussten ferner auch mit den durch diese weitläufige Arbeit bedingten grossen Kosten rechnen, welche im Budget unseres Bureaus nicht vollständig Bedeckung fanden. So z. B. ist es unzweifelhaft, dass es den Werth dieser Arbeit beträchtlich erhöht hätte, wäre es möglich gewesen, die Liquidations-Ergebnisse der in Concurs gerathenen Gesellschaften aus den Gerichtsacten zu extrahiren. Wenn aber schon bei der gegenwärtigen Ausdehnung unserer Arbeit deren Kosten die Bedeckung dermaassen überschritten, dass der Verfasser genöthigt war, die Kosten eines Mitarbeiters ein Jahr lang aus Eigenem zu bestreiten, so wird man entschuldigen, wenn wir darauf verzichten mussten, den Rahmen unserer Untersuchung noch weiter auszudehnen.

Da wir die Veröffentlichung unserer Ergebnisse nicht zu sehr in die Länge ziehen wollten, schien es uns angezeigt, dieselben in zwei Heften erscheinen zu lassen. Zwischen dem ersten und zweiten Hefte liegt ein Zeitraum von einigen Monaten, zwischen den ersten und letzten Capiteln aber von mehreren Jahren. Da wir überdies den Faden der Aufarbeitung deshalb wiederholt für längere Zeit abreissen mussten, weil das geringe Personal unseres Bureaus durch andere dringendere Arbeiten in Anspruch genommen wurde, wolle man Nachsicht üben, wenn die Aufarbeitung so weit auseinander liegender Abschnitte keine ganz einheitliche ist.

Die vorliegende Arbeit beruht auf dem Studium und der Aufarbeitung von dritthalbtausend Bilanzen. In dieser Hinsicht, so wie auch bezüglich der Zusammenstellung der Tabellen und der Ausführung der sehr umständlichen Berechnungen müssen wir anerkennend der Mitwirkung des Herrn *Heinrich Murai*, Mitgliedes unseres Bureaus gedenken, der diesen Theil der Aufgabe mit grosser Umsicht und unermüdlicher Ausdauer besorgte. Wir schulden ferner auch der *Pester Buchdruckerei-Actiengesellschaft,* welche den weitläufigen tabellarischen Satz nicht weniger als sechs Jahre lang aufbewahrte, für diesen grossen Dienst unseren besten Dank.

Budapest, September 1901.

INHALTSVERZEICHNISS.

ERSTER, ALLGEMEINER THEIL.

ZWEITER, SPECIELLER THEIL.

Haupttabelle:

Actiencapital, Gewinn (resp. Verlust), Dividendenerträgniss, Cours, coursmässiger Werth und Rentabilität der Budapester Local-Actiengesellschaften für jedes der Jahre 1873—1898.

Inhaltsverzeichniss der Tabellen.

Geldinstitute.

Industriegesellschaften.

Versicherungs- und Verkehrsgesellschaften.

Sämmtliche Actiengesellschaften.

a) Stand und Bewegung.

b) Course.

c) Abfall und Caducität.

d) Reingewinn.

e) Dividende und Rentabilität.

f) Reserven, Tantièmen.

g) Reine Actienrente.

Klebezettel für das Ende der Tabelle 4 (Seite 67) aufzukleben!

1896	96,540.426	13,758.097	4,621.178	18,374.275	14·2	4·8	19·0
1897	102,140.426	17.474.790	7,674.730	25,149.520	17·1	7·5	24·6
1898	107,733.426	23,065.404	8,808.679	31,874.083	21·4	7·7	29 1

dgl. für Tabelle 10 (Seite 84).

1896	22,999.600	10,974.275	10.697.831	21,672.106	47·7	46·5	94 2
1897 . . .	24,399.600	13,163.519	10,781.215	23,944.734	53·9	44·2	98·1
1898	24,999.600	15,135.974	11,321.835	26,457.809	60·5	45·3	105·8

Arbeiten des Statistischen Bureaus der Haupt- und Residenzstadt Budapest.

Bearbeitet vom Director Dr. Josef v. Körösy.

Budapest, Carl Grill. — Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht.

A) »Publicationen« (Uebersetzung aus dem Ungarischen).

I. ***Resultate der Pester Volkszählung vom Jahre 1870.*** *8722 Tafeln in 8 Foliobänden.*

II. ***Resultate der Pester Volkszählung vom Jahre 1857.*** *Bearbeitet im Jahre 1870. 1077 Tafeln in 2 Foliobänden.*
(*Diese beiden Tabellenwerke, welche die Detailergebnisse für jeden Stadtbezirk enthalten, sind nur in 12 autographirten Exemplaren vervielfältigt und an Behörden und Bibliotheken vertheilt worden.*)

III. ***Vorläufiger Bericht über die Resultate der Pester Volkszählung v. J. 1870.*** *Mit 4 graphischen Tafeln, Pest 1871 Pr. 80 Pf.*

IV. ***Die kön. Freistadt Pest im Jahre 1870.*** *Bericht über die Resultate der Volkszählung. Mit 10 graphischen Tafeln. Pest 1871. Preis 7 Mark.*

V. ***Die Bauthätigkeit Pest's in den Jahren 1870 und 1871.*** *Pest 1872. Preis 1 Mark 40 Pf.*

VI. ***Untersuchungen über die Einkommensteuer der Stadt Pest für das Jahr 1870.*** *Pest 1873. Preis 8 M.*

VII. ***Statistisches Jahrbuch der Stadt Pest.*** *Erster Jahrgang. Pest 1873. Preis 7 M.*

VIII. ***Die Bauthätigkeit Pest's im Jahre 1872.*** *Pest 1873. Preis 1 M. 40 Pf.*

IX. ***Die öffentlichen Volksschulen der Stadt Pest in den Schuljahren 1871/2 und 1872/73.*** *Berlin 1875. Preis 5 M.*

X. ***Untersuchungen über die Einkommen- und Hauszinssteuer der Stadt Pest auf Grund der Ergebnisse für die Jahre 1871 und 1872.*** *Berlin 1875. Preis 1 M. 50 Pf.*

XI. ***Die Sterblichkeit in der Stadt Pest in den Jahren 1872 und 1873 und deren Ursachen.*** *Berlin 1876 Preis 5 M.*

XII. ***Die Bauthätigkeit Budapest's in den Jahren 1873 und 1874.*** *Berlin 1875. Preis 1 M. 40 Pf.*

XIII. ***Untersuchungen über die Einkommen- und Hauszinssteuer für Budapest.*** *I. Einkommensteuer, II. Hauszinssteuer. Berlin 1877. Preis 1 M. 60 Pf.*

XIV. ***Die Sterblichkeit der Hauptstadt Budapest in den Jahren 1874 und 1875 und deren Ursachen.*** *Berlin 1877. Preis 4 M.*

XV. ***Die Hauptstadt Budapest im Jahre 1881.*** *Resultate der Volksbeschreibung und Volkszählung. I. Heft, mit 2 graphischen Tafeln. Berlin 1881. Preis 4½ M. — II. Heft, mit 7 graph. Tafeln. Berlin 1882. Preis 7 M. — III. Heft, Berlin 1883. Preis 5 M.*

XVI. ***Die öffentlichen Volksschulen der Hauptstadt Budapest in den Schuljahren 1873/74, 1874/75, 1875/76 und 1876/77.*** *Berlin 1883. Preis 3 M.*

XVII. ***Die öffentlichen Volksschulen der Hauptstadt Budapest in den Schuljahren 1877/78, 1878/79, 1879/80. und 1880/81.*** *Berlin 1884. Preis 3 M.*

XVIII. ***Die Sterblichkeit der Stadt Budapest in den Jahren 1876—1881 und deren Ursachen.*** *Berlin 1885. Preis 7 M.*

XIX. ***Statistik der infectiösen Erkrankungen in den Jahren 1881/91 und Untersuchung des Einflusses der Witterung.*** *Berlin 1894. Preis 4 M.*

XX. ***Die Bauthätigkeit Budapest's in den Jahren 1875—1884.*** *Berlin 1886. Preis 1 M. 40 Pf.*

XXI. ***Resultate der am 1. Juli 1886 durchgeführten Conscription der Bevölkerung Budapest's.*** *Berlin 1887. Preis 1 M. 40 Pf.*

XXII. ***Die Sterblichkeit der Stadt Budapest in den Jahren 1882 bis 1885 und deren Ursachen.*** *Berlin 1888 Preis 3 M. 60 Pf.*

XXIII. ***Statistik des Unterrichtswesens der Hauptstadt Budapest für die Jahre 1881/82—1884/85.*** *Berlin 1889. Preis 3 M.*

XXIV. ***Unterrichts-Statistik der Hauptstadt Budapest für die Jahre 1885/6—1888/9.*** *Berlin, 1890. Preis 4 M.*

XXV. ***Die Hauptstadt Budapest im Jahre 1891.*** *Resultate der Volksbeschreibung und Volkszählung. Von Dr. Josef v. Kőrösy und Dr. Gustav Thirring. I. Band mit 7 Tafeln. Berlin 1894. Preis 5 M. — II. Band mit 8 Tafeln. Berlin 1895. Preis 5 M. — III. Band Berlin 1898. Preis 5 M.*

XXVI. ***Die Sterblichkeit der Hauptstadt Budapest in den Jahren 1886 bis 1890 und deren Ursachen.*** *Berlin, 1898. Preis 6 M.*

XXVII. ***Resultate der am 15. November 1896 durchgeführten Conscription der Bevölkerung Budapests.*** *Berlin, 1898. Preis 1 M. 50 Pf.*

XXVIII. ***Die Bauthätigkeit der Hauptstadt Budapest in den Jahren 1885—1895.*** *Berlin 1898. Preis 1 M. 50 Pf.*

XXIX. ***Statistik der Budapester Actiengesellschaften in den Jahren 1874—1898.*** *(2 Hefte.) Pr. 5 M. = 6 Kr.*

XXX. ***Statistik des Unterrichtswesens der Hauptstadt Budapest für die Jahre 1889/90—1894/95.*** *Berlin, 1900. Preis 4 M.*

XXXI. ***Die Sterblichkeit der Haupt- und Residenzstadt Budapest in den Jahren 1891—1895 und deren Ursachen.*** *Berlin 1901. Preis 4 M.*

XXXII. ***Die Sterblichkeit der Haupt- und Residenzstadt Budapest in den Jahren 1896—1900 und deren Ursachen.*** *(In Vorbereitung)*

B) Periodische Veröffentlichungen.

Wochenausweise des communalstatistischen Bureaus von Budapest. *(Nur ungarisch, u. d. T. »Budapest fővárosi statisztikai hivatalának heti kimutatásai«.) Enthält wöchentliche Nachweise über Geburten, Todesfälle, Morbiditäts-Statistik der infect. Krankh., Krankenbewegung in öffentlichen Krankenhäusern, Waaren-Verkehr (11 Waarenartikel, und Viehmarkt.* **Jahrgang I—XXVIII.** *1873—1900. (Nr. 26—1450.) Preis eines Jahrganges 6 Kronen.*

Monatshefte des communalstatistischen Bureaus von Budapest. *(Nur ungarisch u. d. T. »Statisztikai havi füzetek«, die Tabellen und Aufzählungen auch mit deutschem Text.) Enthält Daten über Sterblichkeit, Geburten, Eheschliessungen meteorologische Beobachtungen, Eisenbahn-, Dampf- und Privat-Schiffsverkehr, Verkehr der Entrepôts und Elevatoren, Getreidehandel und Preise, Gebahrung der Geldinstitute, Personenverkehr der Eisenbahnen, Verkehr des Versatz-Amtes, der Steuercassen, Wasserleitung, Donaustand, Verkehr der städtischen Bäder, der Gratis-Schwimmbäder. Preise der Lebensmittel, Zufuhr der Lebensmittel in der Central-Markthalle, Pferdemarkt, Localpersonenverkehr, Firmaprotokollirungen, Preisnotirungen und Börse, Frequenz der öffentlichen Bibliotheken, Baulicenzen, Wirksamkeit der freiwilligen Rettungsgesellschaft etc. etc. ausserdem jährlich an 40—50 grössere Artikel communalstatistischen Inhalt* **Jahrgang I—XXVIII.** *1873—1900. (Nr. 1—331.) Preis eines Jahrganges 8 Kronen.*

Statistisches Jahrbuch der Haupt- und Residenzstadt Budapest. *Bearbeitet von* **Dr. Gustav Thirring.** *I. Jahrgang 1894 (mit Rückblicken auf die Jahre 1874—1893). Budapest und Berlin 1896. 8 M. — II. Jahrgang 1895—96. Budapest und Berlin 8 M. — III. Jahrgang 1897—1898. Preis 8 M. = 8 Kr.*

Statistisches Taschenbuch der Hauptstadt Budapest. *Bearbeitet von* **Dr. Gustav Thirring.** *I. Jahrgang. 1874—1894. (Nur ungarisch.) Preis 40 Pf. II. Jahrgang 1895—1896 (Nur ungarisch). Preis 40 Pf. — III. Jahrg. 1897—1898. (Nur ungarisch.) Preis 40 Pf. = 40 H.*

C) Internationale Statistik.

Statistique internationale des grandes villes.

I. Section : Mouvement de la population. Tome I. Budapest, Paris, Berlin, 1876. Preis 10 Francs.

II. Section : Statistique des finances. Tome I. Budapest, Paris, Berlin, 1877. Preis 12 Frcs.

Bulletin annuel des finances des grandes villes. *I—X. Jahrgang 1877—1886. Preis der Jahrgänge I—IV. und IX—X. 2 Francs, Jahrgang V. und X. (mit fünfjähriger Recapitulation) 8 Francs.*

Bulletin hebdomadaire de statistique internationale. *Enthält die wöchentlichen Ausweise über die Populationsbewegung südost-europäischer Städte.* **Jahrg. I—XVIII.** *1878—1895. (Nr. 1—928.) Preis des Jahrganges 4 Francs.*

Tableaux internationaux du recensement *de 1880/81. Ville de Budapest. Recensement du 1. janvier 1881. (Annexe à l'ouvrage du recensement.) Berlin 1882.*

D) Sonstige Veröffentlichungen.

Verhandlungen der zur Hebung des Handels von Budapest entsendeten Enquête-Commission. *(Nur ungarisch unter dem Titel: »A fővárosi kereskedelem emelésére kiküldött bizottság tárgyalásai«.) Budapest 1874. I. Theil. Preis 2 Kr. 40 H.*

Plan du Dépouillement du Recensement de 1881 de la ville de Budapest. *Budapest 1881. Preis 1 Fr.*

Die Natalitäts- und Mortalitäts-Verhältnisse in den Jahren 1878—1895. *Bearbeitet von* **Dr. Josef v. Kőrösy,** *und* **Dr. Gustav Thirring.** *Budapest und Berlin 1897. Preis 2 M.*

Katalog *sämmtlicher Arbeiten des Bureaus, für die internationale geogr. Ausstellung zu Venedig 1881, in ungarischer, französischer und italienischer Sprache verfasst. Berlin 1882. Puttkammer und Mühlbrecht.*

Erläuternder Katalog *der Ausstellung des Bureaus an der Landesexposition vom Jahre 1885. Berlin, 1885. Puttkammer und Mühlbrecht*

Im Separatabdruck erschienen.

Bewegung der Bevölkerung in der Stadt Pest. *Aus dem I. Jahrg. des Jahrbuches. Pest 1873. Preis 2 M.*

Die Finanzen der Stadt Pest. *Aus dem I. Jahrgang des Jahrbuches. Pest 1873. Preis 2.80 M.*

Beiträge zur Geschichte der Preise. *Aus dem I. Jahrgang des Jahrbuches. Pest 1873. Preis 2 M.*

Die Choleraepidemie in den Jahren 1872/73 in Pest. *Mit einer graphischen Abbildung. Berlin. 1876. Preis 2 M.*

Die Kindersterblichkeit in Budapest in den Jahre 1874 und 1875. *Aus Publication Nr. XIV. Preis 80 Pf.*

Vorbereitung, Durchführung und Dépouillement der hauptstädtischen Volkszählung im Jahre 1881. *(Aus dem III. Hefte der Publication XV.) Preis 1 M.*

Die Kindersterblichkeit in Budapest in den Jahren 1876—1881 *(Aus Publication Nr. XVIII.) Berlin 1885 Preis 1.60 M.*

Geschichte des Statistischen Bureaus der Haupt- und Residenzstadt Budapest, 1869—1896. *Von* **Dr. Gustav Thirring.** *Berlin, 1894. Preis 1 M.*

Einfluss der Confession, des Wohlstandes und des Berufs auf die Todesursachen. *(Aus Publication Nr. XXVI.) Berlin 1898. Preis 2 M.*

ERSTER, ALLGEMEINER THEIL.

I. Einleitung: Die zweifache ökonomische Bedeutung des Actienwesens.

II. Kritik und Reform der Statistik der Actiengesellschaften.

1) Der Reingewinn der Actiengesellschaft.
2) Das Dividendeneinkommen des Actionärs.
3) Das Reineinkommen des Actionärs (Actienrente).
4) Anhang: Feststellung des Courswerthes und der coursmässigen Rentabilität der Actien. — Ueber Coursgewinne und Coursverluste.
5. Zusammenfassung der Ergebnisse.

III. Plan der vorliegenden Arbeit.

~~Econ 3842.1 (Box)~~

Econ 3840.12

OCT 7

From the
**Quarterly Journal
of Economics.**

Errata.

Seite 66. Fussnote, Z. 14. v. u.: statt »5 Millionen« l. »4·2 Millionen«.

» 77. Z. 6 v. o.: die 1000 (mille fl.) gehören in die zweite Colonne (Abgang).

» 78. Z. 7 v. u.: statt 12.560 St. l. 12.500.

» 87. Z. 7 v. o.: statt 14,156.500 l. 16,156,500.

» 89. Z. 4 v. u. (Text): statt 167·1 Mill., l. 166·9 Mill.

» 89. Z. 6 v. u. (Note): statt 90·4 l. 90·4 Mill.

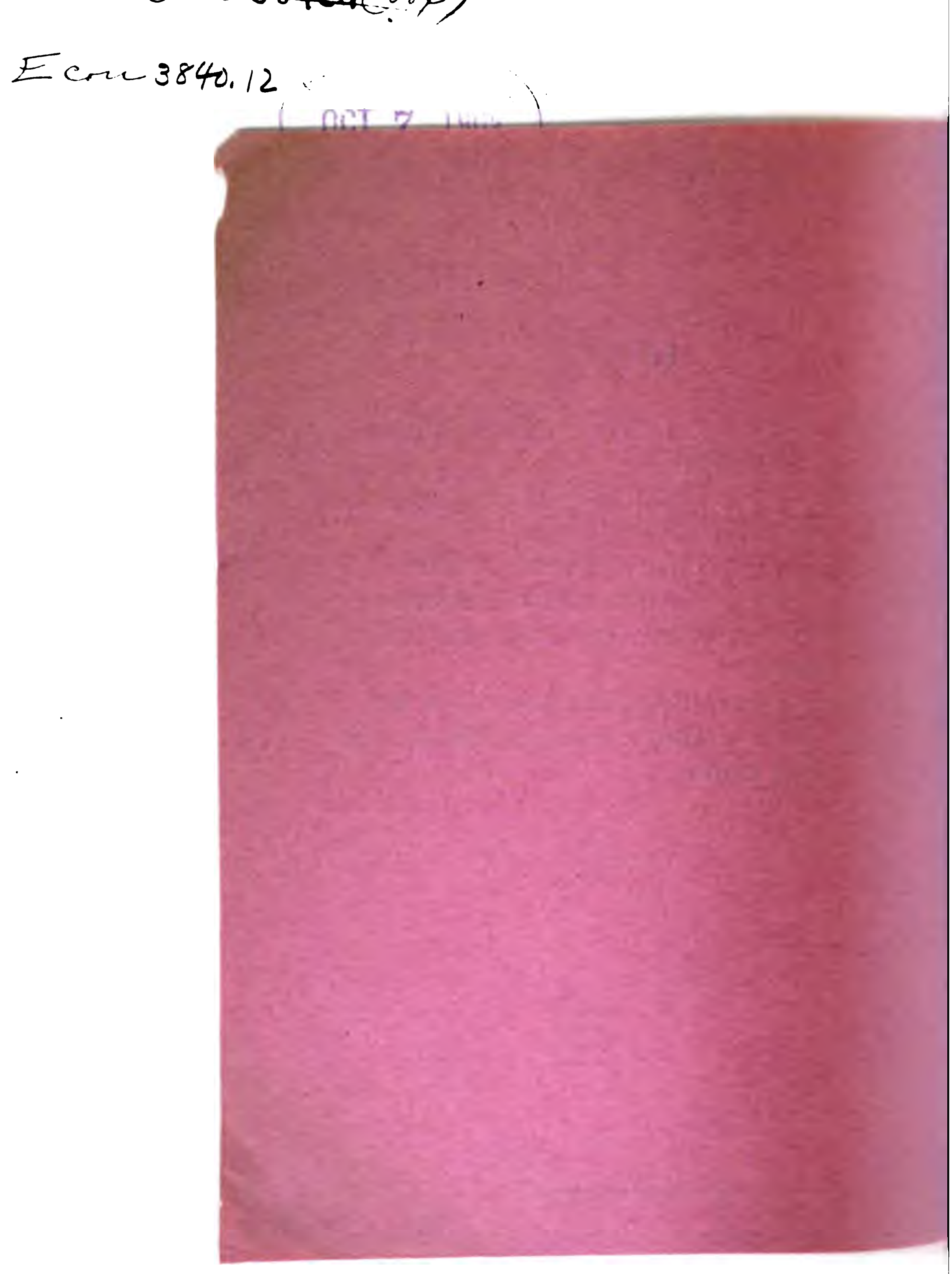
» 89. Z. 1 v. u. (Note): statt um 250.000 l. um rund 250.000.

Ergebniss aller privatwirthschaftlichen

~~Econ 3842.1~~ (Box)

Econ 3840.12

OCT 7 19..



I. Einleitung. Die zweifache ökonomische Bedeutung des Actienwesens.

Je mehr sich die Actiengesellschaften ausbreiten, ein desto allgemeineres Interesse gewinnt die controverse Frage nach der Bedeutung der Vor- und Nachtheile des Actienwesens.

Der Hauptvorzug und die eigentliche Existenzberechtigung der Actiengesellschaften ist in zwei Richtungen zu suchen, je nachdem man diese einerseits als wichtigen Factor der Production, andererseits als täglich an Bedeutung gewinnende Anlagsform betrachtet.

In erster Hinsicht ist es sicher, dass durch die Actienform so gewaltige Unternehmungen ins Leben gerufen wurden, die bloss auf dem Wege der Privatunternehmung kaum oder nie zu Stande gekommen wären. Man denke an das Eisenbahnnetz der Erde, an die grossen Seeschiffahrts-Unternehmungen, die Assecuranzen, die grossartigen Bergwerks- und sonstigen Industrieunternehmungen, welche den Siegeslauf der Actienform in allen civilisirten Staaten markiren.

Es ist wohl als das wichtigste Moment der productiven Bedeutung der Actiengesellschaften zu betrachten, dass durch dieselben sonst unproductive, zersplitterte Capitalsmolecüle zu productiven Capitalsmassen gesammelt werden. Die Actiengesellschaften leisten hiemit eine volkswirthschaftliche Function, die jener der Sparbanken verwandt ist; nur dass hier die Capitalsmolecüle bloss für Creditzwecke aufgesogen und vereinigt werden, während sie die Actiengesellschaften zumeist direct in die verschiedensten Canäle der Production leiten und so auch die kleinsten wirthschaftlichen Ueberschüsse, die sonst unthätig schlummerten, ökonomisch beleben, ja zu mächtigen Factoren der Production erhöhen.

Die Anlagsfunction der Actie ist ebenfalls eine sehr bemerkenswerthe. Nach dieser Richtung bildet der Ertrag dieser Anlageform, die Actienrente, d. i. das reine Einkommen des Actionärs, jenes entscheidende Moment, nach dessen günstigem oder ungünstigem Ergebniss sich unser Urtheil über die Bewährung der Actiengesellschaften zu gestalten hat. Ist doch das gemeinsame Ergebniss aller privatwirthschaftlichen Unternehmungen die Concurrenz um

den Capitalprofit (Capitalrente) und bildet das Streben nach materiellem Gewinn die wirkliche Triebfeder aller wirthschaftlichen Thätigkeit überhaupt[1]).

In diesem Betrachte ist keine geringere Autorität, als die officielle Statistik selbst, die beredteste Sachwalterin der durch Anlage in Actien gebotenen grossen Vortheile. Die amtlichen Ziffern belehren uns auf das Ueberzeugendste, wie sehr die durchschnittliche Dividende der Actiengesellschaften jenes Erträgniss übersteigt, das die Anlagen in Sparcassen, in Grund und Boden, in Zinsen, in Staatspapieren, Pfandbriefen etc. zu bieten im Stande sind. Dies gilt — nach den statistischen Beweisen — nicht nur für die Jahre besonderer Prosperität sondern selbst für die Perioden grösster wirthschaftlicher Stagnation: hat doch selbst im grossen Krisenjahre 1873, wo die Actiengesellschaften schaarenweise zugrunde gingen und wo das Nationalvermögen — namentlich in Folge des Zusammenbruches der Banken — um Milliarden geschädigt wurde, hat doch selbst in dieser Zeit die Durchschnittsdividende der Banken noch immer mehr, als z. B. die nach Spareinlagen gezahlten Zinsen betragen. Ueberdies weist man auch auf die grossen Vermögen hin, welche durch die Werthsteigerung der Actien gut geleiteter Gesellschaften erworben wurden. Angesichts solcher Umstände und Thatsachen scheint es klar, dass durch die Actienform es dem Sparcapitale überhaupt, namentlich aber dem Kleincapitale ermöglicht wird, sich an den wirthschaftlichen Vortheilen des Grossbetriebes zu betheiligen und an jenen grösseren Erträgen zu participiren, welche bei commerciellen oder industriellen Unternehmungen bekanntlich erzielt zu werden pflegen. Bedenkt man ferner, dass in solcher Weise auch die wirthschaftliche Lage jener breiten Bevölkerungsschichten verbessert wird, welche selbstthätig nicht nur nicht produciren wollen, sondern auch nicht können, beziehentlich nicht sollen oder nicht dürfen, — wie solches bei der grossen Masse der Beamten, der Wittwen und Waisen etc. der Fall ist, — so kann man dem Actienwesen auch eine besondere social-ökonomische Wichtigkeit nicht absprechen. Diese Function der Actienform wird besonders dann allgemein, d. i. bis in die untersten Schichten empfunden, wenn in Zeiten sinkender Zinsfüsse die niedrigen Zinssätze der Staatspapiere, der Sparbanken, der Pfandbriefe etc. den Ueberschüssen der unteren Klassen eine zu kärgliche Rente bieten.[2])

Gegenüber diesem Lobe der Actienanlage fehlt es aber auch an Anklagen nicht. Diese stellen die Actie als dermassen schädliche Anlagsform hin, dass über dieselbe geradezu der Stab zu brechen wäre. Man gedenkt hiebei der grossen Missbräuche, welche sich an das Actienwesen knüpfen, an die zahlreichen Ausbeutungen, denen die Majorität der Actionäre durch die Minorität der die Actiengesellschaften leitenden und oft ausbeutenden Kreise ausgesetzt ist, sowie jener schweren Wunden, welche die Börsenkatastrophen dem Volkswohlstande

---

[1]) S. *Schäffle*: Die Anwendbarkeit der verschiedenen Unternehmungsformen. (Tübinger Zeitschr. für die ges. Staatswissenschaften XXV. Jahrg. S. 285.)

[2]) Von diesem Standpunkte aus wäre es freilich wünschenswerth, dass die Actiencoupure eine möglichst niedrige sei, wie z. B. in England, wo der Arbeiter mit jedem ersparten Pfund Mitbesitzer einer, eventuell in ganz anderen Welttheilen liegenden, mit dem grössten Aufwande technischer und mercantiler Intelligenz betriebenen Industrie (z. B. einer Goldmine) werden kann.

geschlagen. Wenn ein Mann, wie Ihering[1]) sich über die Actiengesellschaft solcherart äussert, »dass dieselbe in ihrer jetzigen Gestalt eine der unvollkommensten und verhängnissvollsten Einrichtungen unseres ganzen Rechtes ist, dass die Verheerungen, die sie im Privatbesitz angestiftet hat, ärger sind, als wenn Feuers- und Wassersnoth, Misswachs, Erdbeben, Krieg und Länderoccupation sich verschworen hätten, den Volkswohlstand zu ruiniren«, so giebt ein derartiger Ausspruch aus solchem Munde wohl zu denken.

Um die für und gegen das Actienwesen ins Treffen geführten verschiedenartigen Argumente zu überblicken, wollen wir im Nachfolgenden jener Zusammenstellung folgen, in welcher *Van der Borght* die Gesichtspunkte der einschlägigen Litteratur zusammenfasst, (S. Conrads Handbuch der Staatswissenschaften, Band I.)

Es wird hier als Vortheil der Actiengesellschaften hervorgehoben, dass zersplitterte und nicht prosperirende Einzelunternehmungen zu grossen Unternehmungen zusammengefasst werden können; ferner der wirthschaftliche Nutzen des dauernden Charakters der Actienunternehmungen. Es wird auch darauf hingewiesen, dass die Actiengesellschaften durch Anwerbung der besten Kräfte auf eine zweckmässige Theilung und Organisation der Arbeit hinwirkten, dass diese die capitallose Intelligenz mit der Kraft des Capitals befruchteten, den Arbeitern ein leichteres Emporkommen sicherten, dass sie Einflüssen der Behörden und deren Bestrebungen zur Besserung der Lage der Arbeiter leichter zugänglich wären und wird auch des von *Roscher* hervorgehobenen »Freiheitsmomentes« gedacht, wonach die Gesellschaften durch Verwendung talentvoller Leiter dem Staatsdienste erfolgreiche Concurrenz böten. Einige der letztgenannten Vortheile scheinen uns aber weniger ins Gewicht zu fallen, weil sie nicht aus der Form des Actienwesens, sondern aus jener des Grossbetriebes hervorgehen, also in gleichem Masse auch für alle privaten Grossbetriebe gelten.

Ein weiterer wichtiger Vorzug ergibt sich aus dem Umstande, dass die Betheiligung des Capitalisten mit der Einzahlung begrenzt ist, in Folge dessen das Unternehmen von dem Capitalisten ganz losgelöst wird und der Wechsel der Besitzer — der durch die Actienform auch so sehr erleichtert wird — ohne unmittelbaren Einfluss auf die Entwickelung des Unternehmens ist.

Unter den Nachtheilen der Actienunternehmungen werden angeführt: die übermässige Ausdehnung des Grossbetriebes auf Kosten der mittleren und kleineren Betriebe; die Schaffung von wirthschaftlichen Monopolen; Productionskrisen; Sucht nach mühelosem Gewinn, einerseits durch Betheiligung an gewagtesten Geschäften, andererseits durch die Speculation und insbesondere durch Börsenspeculation; namentlich letztere wird durch die Actiengesellschaften in die weitesten Kreise getragen, was dann zu Börsenkrisen führt. Es sei kein Zufall, dass die Geschichte des Börsenspiels auf das Engste mit der Geschichte des Actienwesens verknüpft ist. Die Nachtheile des Actienbetriebes begönnen schon mit dem Entstehen der Unternehmung durch die bekannten Gründer-

---

[1]) Ihering, Zweck im Recht S. 223. Auch bei uns fehlt es nicht an pessimistischen Ansichten. So ist es gewiss bezeichnend, wenn das amtliche Organ der Budapester Börse, der »Pester Lloyd«, unter dem Eindrucke der grossen Verheerungen, welche die Krise v. J. 1882 angerichtet, der Ansicht Ausdruck gibt, dass man an Stelle der zu luxuriösen Actiengesellschaften eine andere Form der ökonomischen Cooperation erfinden müsste. (S. Mandello-Deutsch »Rückblick« für 1882, S. 15.)

unfuge, die sich dahin zusammenfassen lassen, dass die Gründung nicht der Absicht, ein dauerndes Unternehmen zu schaffen, sondern dem Streben nach Gründergewinn entspringt. Alle diese Bestrebungen, namentlich die Ueberwerthung der den Gründern abgenommenen Actien, erhöhen das Capital und drücken so die Rentabilität. »Das sittliche Bewusstsein leidet in den Zeiten des Gründungs-Schwindels ernsten Schaden.« Ferner: der Hang zum Schuldenmachen, sei es durch Buchschulden oder durch Prioritäten; die Neigung, durch riscante Geschäfte grosse Dividenden zu erzielen; der kostspielige Betrieb der stets doch nur fremde Gelder verwaltenden Actiengesellschaft; die Vertheuerung des Betriebes durch Tantièmen; die Furcht vor Misserfolgen der — im Gegensatze zum Privatbetriebe — nur vorübergehend angestellten und stets kündbaren Leiter, welche diese oft verleitet, momentanen Erfolgen vor dauernden Anlagen den Vorzug zu geben; die Berufung unfähiger Personen oder solcher, die ihre Stellung zu eigener Bereicherung benützen; schliesslich der übergrosse Einfluss des börsenmässigen Elementes auf die Leitung industrieller Unternehmungen.

Es ist leicht zu ersehen, wie auch von den Argumenten, welche gegen die Actiengesellschaften ins Treffen geführt werden, ein Theil nicht aus der Natur der Actienform, sondern aus jener des Grossbetriebes herzuleiten ist, wobei es sich dann als Milderungsgrund aufdrängt, dass man mit den Vorzügen auch die Nachtheile schliesslich immer mit in den Kauf nehmen müsse: wenn es als ein bedeutender Vorzug der Actienform anerkannt wird, auch das Kleincapital an den wirthschaftlichen Vortheilen des Grossbetriebes zu betheiligen, darf es uns nicht wundern, wenn wir bei dieser Unternehmungsform auch allen Schattenseiten des Grossbetriebes begegnen.

Die oben gekennzeichneten Betrachtungen der Vor- und Nachtheile fasst *Van der Borght* dahin zusammen, dass insoweit es sich um Capitalskraft handelt, Actiengesellschaften dem Privatbetriebe, soweit es sich aber um einheitliche und energische Leitung, um billigen Betrieb und rasche Entschliessung handelt, der Privatbetrieb dem Actienbetrieb überlegen sei.

Neben dieser mehr deductiven Schlussformulirung, die als eine specielle Anwendung der allgemeinen nationalökonomischen Grundanschauung vom Einflusse des persönlichen Interesses betrachtet werden kann, scheint aber auch eine inductive, von überzeugenden Thatsachen ausgehende Beobachtung wünschenswerth u. z. sowohl für die Productions- als auch für die Anlagsfunction der Actie. In erstem Betrachte wären also die Erfolge der andern Formen (Privat-, Staats-, Gemeinde-Unternehmung, Genossenschaft etc.) zu vergleichen. Dies böte eine der lohnendsten, zugleich aber der schwierigsten Aufgaben der wirthschaftlichen Statistik. Ja was den Vergleich mit der wichtigsten Unternehmungsform, jener des Privatbetriebes betrifft, dürfte eine solche Untersuchung als undurchführbar betrachtet werden, da der Privatbetrieb der statistischen Controle kaum zugänglich ist, es wäre denn, dass sich hiezu einst die Angaben der Steuerwaltung verwerthen liessen. Diese Richtung der statistischen Beobachtung fällt übrigens ausserhalb des Rahmens der vorliegenden Untersuchungen, die sich in inductiver Weise nur nach der zweiten Richtung, nämlich der Bewährung des Actienwesens als Anlagsform, bewegt.

Fragt man nun, auf welcher Grundlage die so widersprechenden Ansichten beruhen, denen man hinsichtlich der Bewährung der Actie als Anlagsform

begegnet, so stösst man zuletzt stets wieder auf statistische Behauptungen, welche ja nichts Anderes als die in Ziffern condensirte und systematisch angeordnete Sammlung der Erfahrungen des Einzelnen repräsentiren. Es verlohnt sich demnach sehr der Mühe, zu untersuchen, wie diese Basis unserer Würdigung oder Verurtheilung des Actienwesens eigentlich beschaffen sei und für den Fall, als sich dieselbe als fehler- oder lückenhaft erweisen sollte, welche Verbesserungsarbeiten an derselben vorzunehmen wären.

Die Frage, auf welche die Statistik diesbezüglich zu antworten hätte, wäre einfach: wie hat man es anzustellen, um ein richtiges Urtheil darüber zu fällen, ob die Anlage in Actien — also ohne Berücksichtigung speculativer Gewinne — anderen Anlagen, (so z. B. in Staatspapieren, Pfandbriefen, Baugründen, Grundstücken, Häusern, Sparkasseneinlagen etc.) vorzuziehen oder hintanzustellen sei?

Wir stellen uns nun die Aufgabe, auf diese Frage in inductiver Weise, d. i. auf Grund jener Erfahrungen zu antworten, die sich aus den Ergebnissen der Budapester Actiengesellschaften im Laufe der letzten fünfundzwanzig Jahre schöpfen lassen.

Wir werden demnach in erster Reihe in die allgemeine methodische Frage einzugehen haben: nachzuweisen, wie solche Beobachtungen bisher angestellt wurden, zu prüfen, ob die angewendeten Methoden richtig seien, entgegengesetzten Falles andere in Vorschlag zu bringen. In zweiter Reihe folgt dann eine auf Grund der als richtig anerkannten Methode basirte Detailstudie über die finanziellen Ergebnisse sämmtlicher im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts in Budapest bestandenen Actienunternehmungen, beziehentlich der Budapester Localeffecten und auf Grund dieser analytischen Mosaikarbeit ein endgiltig abschliessendes Urtheil über die finanzielle Leistung und Bewährung dieser Actienunternehmungen.

Diese Ergebnisse gelten in erster Reihe zwar nur für unsere Stadt. Da aber die in Budapest bestehenden Actiengesellschaften einen beträchtlichen Theil des in Ungarn überhaupt in Actien investirten Capitals repräsentiren, können die hier gewonnenen Erfahrungen zugleich als der wichtigste Bestandtheil der bezüglich der finanziellen Ergebnisse ungarischer Actienunternehmungen möglichen volkswirthschaftlichen Untersuchungen betrachtet werden.

Wir beginnen mit dem methodologischen Theile.

II. Kritik und Reform der Statistik der Actiengesellschaften.[1])

Inhalt:

Die vorstehend formulirte Aufgabe spaltet sich in zwei Theile: einerseits in die Untersuchung der finanziellen Ergebnisse der Actiengesellschaften selbst, anderseits — und dies bildet für uns die Hauptaufgabe — in die Untersuchung des Einkommens, welches der Capitalist aus dieser Anlagsform zieht. Wir können schon hier die selbstverständliche Forderung vorausschicken, dass diese zwei verschiedenen Untersuchungen getrennt zu halten sind, dass der Reingewinn der Actiengesellschaften und das Reineinkommen, die Rente des Actionärs, zwei durchaus verschiedene Dinge sind, die miteinander nicht vermengt werden dürfen.

Sowohl die officielle Statistik verschiedener Staaten als auch das Interesse der Privatstatistiker und Nationalökonomen hat sich wiederholt mit der Frage über die *Actienrente* d. i. über die Grösse des Ertrags der Actienanlagen beschäftigt aber — wie wir leider zu constatiren genöthigt sein werden — mit ungenügendem Erfolge. Die Ursache hievon liegt darin, dass das Reineinkommen des Actionärs nicht in seiner Totalität erfasst wurde: man begnügte sich zumeist damit, bloss das Dividendeneinkommen des Actionärs in Betracht zu ziehen, übersah hiebei aber, dass dieses nicht die Gesammtheit seiner Einnahmen repräsentire, dass ferner den Einnahmen auch noch Verluste gegenüberstehen, die selbstverständlich in Abzug zu bringen wären. Wenn solcherart das

---

[1]) Die nachfolgenden Ausführungen sind die wesentlich ungeändert Reproduction jener Arbeit, die der Verfasser unter dem Titel »Die finanziellen Ergebnisse der Actiengesellschaften« (Berlin, 1900) veröffentlicht hat, und welche derselbe gekürzt, dem im Jahre 1900 zu Paris abgehaltenen internationalen Werthpapier-Congresse unterbreitete. Die gekürzte französische Ausgabe ist im III. Bande des Rechenschaftsberichtes dieses Congresses erschienen. In beträchtlich ausführlicherer Weise hat der Verfasser diese Frage in der ungarischen nationalökonomischen Zeitschrift »Közgazdasági Szemle«, Jahrgang 1900 behandelt, und sind die betreffenden drei Artikel auch im Separatabdruck unter dem Titel »A részvénytársulati statisztika kritikája és reformja« (Kritik und Reform der Statistik der Actiengesellschaften, Budapest 1900.) erschienen.

Dividendeneinkommen nicht das Reineinkommen des Actionärs ergiebt, trug es gewiss nicht zur Klärung der Sachlage bei, wenn zur Feststellung selbst dieses, an sich unrichtigen statistischen Maasses, oft noch ganz unrichtige Methoden angewendet wurden. Den besten Beweis hierfür bildet die Thatsache, dass man aus ein und denselben statistischen Angaben zu den verschiedensten Dividendenziffern, also zu ganz widersprechenden Resultaten gelangen kann. So liest man z. B. dass die Mühlenindustrie eines Landes nach der einen Berechnung 7·1%, nach einer anderen 1/3% (!) getragen habe; dass die Banken im Krisenjahre 1873 6% abgeworfen hätten, während nach einer richtigen Methode sich ein Verlust von nicht weniger als 42% ergiebt! Wir müssen solcherart aussprechen, dass die Basis unseres Urtheiles über die finanzielle Bewährung der Actiengesellschaften, in Folge der Unzulänglichkeit und Fehlerhaftigkeit der angewendeten Methoden, eine nichts weniger als richtige ist und dass solcherart auch die auf solcher Grundlage aufgebauten Schlüsse irrige sind.

Da nun, wie ersichtlich, Alles von der angewendeten Methode abhängt, wollen wir diese einer Prüfung unterziehen, bez. untersuchen, nach welcher Richtung dieselben einer Verbesserung und Ergänzung bedürfen. Man wird hiebei entschuldigen, wenn wir uns in den nachfolgenden kritischen Auslassungen einer citatenmässigen Belegung der gerügten Fehler und Irrthümer enthoben erachten. Es genüge diesbezüglich die allgemeine Bemerkung, dass die nachfolgend zu bekämpfenden irrigen Methoden und Schlussfolgerungen nicht fictive Möglichkeiten darstellen, sondern dass dieselben in statistischen Quellenwerken, sowie in einschlägigen Facharbeiten factisch alle vorkommen und nöthigenfalls auch mit bibliographischer Präcision belegt werden können.

Behufs leichterer Verständigung wollen wir in den nachfolgenden Ausführungen zu jener Fiction Zuflucht nehmen, als ob alles in Actien angelegte Capital im Besitze eines Actionärs sich befände, den wir mit dem Namen des »allgemeinen« Actionärs bezeichnen; ebenso wird es zur Erleichterung der Ausdrucksweise dienen, wenn wir Alles, was sich auf die Gesammtheit der Gesellschaften oder Actionäre bezieht, mit demselben Epithet versehen, also von einer allgemeinen Dividende im Gegensatz zur Dividendenausschüttung der einzelnen Gesellschaft, bezw. der Dividende der einzelnen Actie sprechen, desgleichen von einem allgemeinen Reingewinn im Gegensatz zum Reingewinn der einzelnen Actiengesellschaft etc.

Wir übergehen nun zur Ausführung unserer doppelten Aufgabe, indem wir jene Methoden untersuchen, welche anzuwenden wären, um

a) den Reingewinn der Gesellschaften,

b) das Reineinkommen, die Actienrente des (»allgemeinen«) Actionärs festzustellen, in welch letzterem Betrachte wir der Dividendeneinnahme des Actionärs — als dem wichtigsten Elemente seines Einkommens — besondere Aufmerksamkeit zu widmen haben werden.

I. Der Reingewinn der Actiengesellschaft.

Der Reingewinn, beziehentlich der Reinverlust der Actiengesellschaft ergiebt sich bekanntlich aus beiden Theilen der Schlussrechnungen, nämlich sowohl aus der Bilanz, wie aus dem Gewinn- und Verlust-Conto. Gleichviel, ob wir die Activa von den Passiven, oder die Verluste von den Gewinnen abziehen, gelangen

wir immer zu denselben Ziffern des activen oder passiven Geschäftsergebnisses der einzelnen Actiengesellschaft. Es ist aber doch empfehlenswerther, sich an das Gewinn- und Verlust-Conto zu halten.[1])

Der »allgemeine« Reingewinn sämmtlicher Actiengesellschaften ist also ebenfalls in solcher Weise festzustellen, dass man sämmtliche Verluste von sämmtlichen Gewinnen in Abzug bringt. Dies geschieht nun auch in der Mehrzahl der Actienstatistiken. Wir können aber trotzdem auf Beispiele hinweisen, wo die amtliche Statistik bloss die Summe der Reingewinne als allgemeinen Reingewinn hinstellt, also ohne hievon die Summe der Verluste in Abzug gebracht zu haben; anderseits dass in solchen Quellenwerken, wo die Feststellung des allgemeinen Reingewinns zwar in richtiger Weise erfolgte, man bei Proportionirung mit dem Actiencapital anderweitig unrichtige Berechnungen anwendete. Untersuchen wir also des Näheren die bei Feststellung des Reingewinns in der Statistik in Anwendung gebrachten verschiedenen Methoden.

1. Man darf vor Allem nicht übersehen, dass der allgemeine Reingewinn aller Gesellschaften nicht identisch ist mit dem Totale des Reingewinns der einzelnen Gesellschaften. Um den allgemeinen Reingewinn sämmtlicher Actiengesellschaften festzustellen, genügt es nicht, die Reingewinne der einzelnen Gesellschaften zu addiren, sondern muss man selbstverständlich auch die Verluste der passiven, also gar keinen Reingewinn aufweisenden Bilanzen in Abzug bringen. Man darf ja nicht vergessen, dass der allgemeine Reingewinn, ebenso wie der Reingewinn der einzelnen Gesellschaft, nicht eine Summe, sondern eine Differenz und zwar die Differenz zwischen Gewinn und Verlust ist, wie z. B. auch der Cassa-Saldo nicht eine Summe, sondern die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben ist.[2]) Nun können wir aber auf Fälle hinweisen, wo die officielle Statistik eines Landes jahrzehntelang bloss die erzielten Reingewinne addirte und diese Summe als allgemeinen Reingewinn sämmtlicher Gesellschaften hinstellte,

---

[1]) Das Gewinn- und Verlust-Conto verdient deshalb dem Bilanzconto vorgezogen zu werden, weil man aus Ersterem nicht bloss den Gewinnvortrag des Vorjahres, sondern im Falle einer Herabminderung vorgetragener Verluste auch den Betrag dieser Herabminderung erkennt. Wenn z. B. die Bilanz des Vorjahres mit einem Verlust von fl. 100.000 abschloss, das folgende Geschäftsjahr aber einen Gewinn von fl. 20.000 erbrachte, so schliesst das Bilanz-Conto dieses Jahres mit einer Verlustziffer von fl.80.000, ohne die Ziffer des laufenden Gewinns erkennen zu lassen, während das Gewinn- und Verlust-Conto diese Ziffer direct nachweist. Es ist aber klar, dass in die Statistik des zweiten Jahres ein Gewinn von 20.000 und nicht ein Verlust von 80.000 aufzunehmen ist.

[2]) Da die Umschreibung der oft complicirten Verhältnisse die Ausdrucksweise übermässig schwerfällig macht, empfiehlt es sich, auch Formeln anzuwenden.

Die rechte Seite des Gewinn- und Verlust-Contos enthält die rohen Gewinne, die linke die rohen Verluste. Die Differenz beider Seiten ergiebt den reinen Gewinn, beziehentlich den reinen Verlust. Bezeichnen wir die Rohverluste (linke Seite des Contos) mit l, die Rohgewinne (rechte Seite) mit r, so ist der Reingewinn $g = r - l$ und der Reinverlust $v = l - r$. Angenommen es gebe nur vier Gesellschaften, von denen zwei mit Gewinn und zwei mit Verlust arbeiteten, so wäre der allgemeine Reingewinn $= (g_1 + g_2) - (v_1 + v_2)$. Wenn wir für die Ziffern der »allgemeinen« Rechnung die entsprechenden Initialen anwenden, so ist:

$$G = R - L$$
$$V = L - R$$

Man ersieht hieraus deutlich die Verwirrung, welche man begeht, wenn man $g_1 + g_2$ als den Werth von G betrachtet.

ohne vorher die Reinverluste der passiven Bilanzen in Abzug gebracht zu haben.[1]) Es ergiebt sich in Folge dessen z. B. für die Ergebnisse der Geldinstitute im Krisenjahre 1873 traurigen Angedenkens, als ob die genannten Actiengesellschaften, nach den Ergebnissen der officiellen Statistik, einen Reingewinn von 5·4 Millionen erzielt hätten, während in Wirklichkeit das allgemeine Ergebniss dieses Jahres mit einem Verlust von 4·6 Millionen schloss. Es ist nämlich richtig, dass jene der Geldinstitute, welche im Jahre 1873 einen Reingewinn aufzuweisen hatten, 5·4 Millionen gewannen; dem gegenüber steht aber der Verlust der passiven Bilanzen mit 10 Millionen Gulden, welchen man richtiger Weise vom obigen Gewinn in Abzug hätte bringen müssen.

2. Man könnte nun annehmen, dass es genüge, einerseits die Reingewinne, anderseits die Reinverluste, sowie sie in der Schlussrechnung enthalten sind, zusammenzustellen und die Summe der Letzteren von jener der Ersteren in Abzug zu bringen.

Es ist dies ein sehr häufig befolgter, aber trotzdem durchaus nicht richtiger Vorgang. Man darf nämlich nicht übersehen, dass der Gewinn- und Verlust-Saldo der Schlussrechnung auch noch Gewinn- und Verlustüberträge aus den Ergebnissen der Vorjahre enthält. Nun ist es aber eine fundamentale Forderung, — nicht bloss für die Actien-Statistik, sondern überhaupt für alle Statistik, die an irgend eine Zeitperiode gebunden ist, — dass die Grenzen der Beobachtungs-Periode nicht überschritten werden dürfen. In der vorliegenden Frage bildet diese Grenze das Betriebsjahr. Wäre es erlaubt, in die Geschäftsergebnisse eines Jahres die Betriebsergebnisse vorhergegangener Jahre zu mengen, würde hiedurch nicht nur der wirthschaftliche Charakter der einzelnen Jahre verzerrt erscheinen, sondern müsste überdies eine derartige Statistik schon deshalb als einfach unbrauchbar bezeichnet werden, weil sich dieselbe des Fehlers zweifacher Einstellung schuldig macht: ein und derselbe Gewinn und Verlust würde nämlich einmal in dem entsprechenden Geschäftsjahre, dann aber noch einmal in jenem Jahre verrechnet, auf welches derselbe übertragen wurde. Gewinn- oder Verlustüberträge aus den Vorjahren dürfen demnach in die Statistik nicht aufgenommen werden, sondern ist es nöthig, von den Gewinn- und Verlust-Saldis solche Beträge erst in Abzug zu bringen und nur den verbleibenden Rest in die statistische Tabelle einzustellen.

So klar die Berechtigung dieser Forderung auch erscheinen muss, werden wir in den statistischen Quellenwerken doch zahlreiche Exempel dafür finden, wie die Ueberträge der Vorjahre nicht in Abzug gebracht, solcherart also zweimal — eventuell bei mit Verlust arbeitenden Gesellschaften auch öfter — in Rechnung gestellt werden.[2]) Man könnte sich hiebei nicht einmal damit beruhigen,

[1]) Es erscheint nöthig, wie zwischen Rein- und Rohgewinn auch zwischen Rein- und Rohverlust zu unterscheiden. Wir verstehen unter Rohgewinn die Gewinnseite des Verlust- und Gewinncontos, die Summen jener Posten, die auf der Haben-Seite dieses Contos enthalten sind; also auch unter Rohverlust die Summe der Soll-Seite desselben Contos; unter Reingewinn den Saldo, mit welchem die Soll-Seite abgeschlossen wird, unter Reinverlust den Saldo, mit welchem (bei passivem Geschäftsgang) die Haben-Seite des Gewinn- und Verlust-Contos abgeschlossen wird.

[2]) Wir begegnen dieser zweifachen Einstellung auch in nationalökonomischen Arbeiten. So weist z. B. ein in solchem Betrachte mit Recht sehr angesehenes süddeutsches Blatt die Gewinne der deutschen Banken consequent inclusive der aus dem Vorjahre stammenden Ueberträge aus. (Z. B. für 1899: bei der Deutschen Bank inclusive 705.962 M., bei der Disconto-Bank inclusive 389.612 M. u. s. f.)

dass diese Ueberträge zumeist nur unbedeutende, nicht mehr auftheilbare Reste des Reingewinns repräsentiren, also die Ergebnisse der Statistik nicht fühlbar beeinflussen. Selbst wenn dem so wäre, würde hiedurch die principielle Berechtigung des Einwandes nicht abgeschwächt. Es muss aber bemerkt werden, dass es sich bei den Ueberträgen durchaus nicht um stets minime Beträge handelt. So betrug z. B. im Jahre 1896 der allgemeine Reingewinn der Wiener Banken 22·2 Millionen, von welchen aber nicht weniger als 2·5 Millionen, also 11%, aus Ueberträgen der Vorjahre stammten. Im Jahre 1874 betrug der bilanzmässige Reinverlust derselben Geldinstitute 13·2 Millionen Gulden, von denen aber nicht weniger als 6·1 Millionen — also nahezu die Hälfte! — Ueberträge (des grossen »Krachs« v. J. 1873) waren, worauf aufmerksam zu machen die amtliche Statistik auch nicht unterliess. (S. Oest. Stat. Jahrb. VIII, 44.)

Die Ausserachtlassung der Ueberträge führt namentlich dort zu den unerquicklichsten Ergebnissen, wo Actiengesellschaften durch eine längere Reihe von Jahren mit Verlust arbeiten. Während es sich nämlich bei Gewinnvorträgen nur um einen Bruchtheil der Gewinne handelt, werden die Verluste in ihrer Totalität übertragen, so dass diese Beträge nicht nur die Verluste des letzten Jahres, sondern aller jener Jahre involviren, die überhaupt passiv abschlossen. Wenn z. B. eine Gesellschaft jährlich eine Million verliert, so ergiebt das Gewinn- und Verlust-Conto des ersten Jahres einen Passiv-Saldo von einer Million, der auch der Wirklichkeit entspricht. Aber der Abschluss des nächsten Jahres weist schon einen Verlust von zwei Millionen auf, nämlich eine Million laufenden Verlust und eine Million Uebertragsverlust des Vorjahres; ebenso der dritte Abschluss einen Verlust von drei Millionen u. s. f. in die Unendlichkeit. Gedenken wir hierbei noch der Monstrosität zu der man gelangte, wenn es sich darum handelt, über die Ergebnisse eines längeren Zeitraumes statistische Rechnung abzulegen. In einem solchen Falle werden die Ziffern der einzelnen Geschäftsjahre addirt, um so zur Schlussziffer für die ganze Beobachtungsperiode zu gelangen. Auf diesem Wege ergäben sich dann aber nach fünf Jahren statt eines Verlustes von fünf Millionen Gulden nicht weniger als (1 + 2 + 3 + 4 + 5 =) 15 Millionen etc.

Es ist also unbedingt nöthig, sowohl die Gewinn- als die Verlustüberträge in Abzug zu bringen. Alle Statistiken, welche diese Subtraction unterlassen, sind als irrig zu bezeichnen [1])

3. Um die Bedeutung des Reingewinns in richtiges Licht zu stellen, ist es

---

[1]) Nachfolgend ein Beispiel, wie durch die Einrechnung des Vortrages eine nicht geringere als sechsfache Einrechnung eintritt. Der Kohlenindustrieverein zu Ajka schloss die Bilanz für 1884 mit einem Verlust von 161.115 Gulden ab; das nächste Jahr brachte einen weiteren Verlust von 261.032 Gulden, so dass die Bilanz für 1885 mit einem Verlust von 422.147 fl. schloss; die hierauf bis 1891 folgenden Bilanzen schliessen nun mit folgenden Verlustziffern: 819.829 fl., 442.110 fl., 1,062.698 fl., 2,683.054 fl., 2,247.848 fl., endlich 2,716.026 fl. Die letztgenannte Ziffer ist jene, welche die Bilanz von 1891 aufweist. Dieses Jahr war aber kein passives, sondern wies einen Gewinn von 26.822 Gulden aus, um welchen Betrag sich die Verlustziffer des vorhergegangenen Jahres (2,247.848) auch reducirte; anderseits repräsentirt aber diese Ziffer wieder bei Weitem nicht den Verlust dieses Geschäftsjahres (1890), sondern schliesst den im Jahre 1889 nachgewiesenen Verlustsaldo in sich; dieser wieder trägt den Verlustsaldo des Jahres 1888 in sich und so fort in Spallanzanischen Einschachtelungen bis zum ersten mit Verlust abschliessenden Jahre.

begreiflicherweise nöthig, denselben mit dem Nominalcapital in Verhältniss zu setzen.[1]) Aber bei dieser Verhältnissrechnung haben wir wieder jenes Vorgehen zu bemängeln, dass man den allgemeinen Reingewinn zum Capital bloss jener Actiengesellschaften in Verhältniss setzte, welche diesen Reingewinn erzielt hatten, das Capital der ohne Reingewinn arbeitenden Gesellschaften aber in Rechnung zu stellen unterliess. Auf solche Weise wurden z. B. für eines der grossen finanziellen Centren Europas die Erträgnisse der im Jahre 1876 bestehenden Geldinstitute mit 2·54% des Capitals berechnet, während dieselben in Wirklichkeit einen Verlust von 0·08% aufwiesen. Die Verhältnisse standen nämlich wie folgt:

127·30 Millionen	gewannen	3·24	Millionen	= 2·54 %	Gewinn
138·50 »	verloren	3·45	»	= 2·49 %	Verlust
265·80 Millionen	verloren	0·21	Millionen	= 0·08 %	Verlust.[2])

4. Schliesslich noch eine Bemerkung: der Reingewinn wird stillschweigend als das Ergebniss eines ganzen vollen Betriebsjahres betrachtet; bei Neugründungen aber umfasst die erste Bilanz eine Periode von mehr oder weniger als zwölf Monaten; es erscheint demnach nöthig, dass solche Beträge auf die Dauer eines ganzen Jahres (»pro rata anni«) umgerechnet werden. Ein Gewinn von 10.000 fl. in z. B. 6 Monaten, entspricht einem Jahresgewinn von 20.000 Gulden. Da man aber in den Tabellen Thatsachen nicht abändern kann, wäre hier zwar immer der effective Reingewinn nachzuweisen, dort aber, wo man auf die Berechnung des Percentualgewinns übergeht, die Umrechnung pro rata anni in Anwendung zu bringen.

2. Das Dividendeneinkommen des Actionärs.

Wenn die Statistik der Dividenden bloss dazu diente, den unter diesem Titel bezahlten Betrag, also eine Thatsache, wieder zu geben, wäre hiegegen principiell nichts zu bemerken und könnte sich die Kritik darauf beschränken,

---

[1]) Es möge bemerkt werden, dass es sich hier bloss um das wirkliche Actiencapital handeln kann, also sowohl um die Einzahlung nach Stamm- als nach Prioritätsactien, dass aber das durch Obligationen, Prioritäten etc. aufgebrachte Capital, welches eine Schuld der Gesellschaft repräsentirt, nicht in Rechnung gestellt werden darf; desgleichen nicht der Betrag der Genussscheine, da deren Eigenthümer das eingezahlte Capital — freilich ohne eventuelles Aufgeld! — zurückerstattet erhielten.

[2]) Bezeichnen wir den Reingewinn mit G, das Capital mit C, so ist die Formel des proportionellen Reingewinns (Γ.) in Form eines gewöhnlichen Bruches:

$$\Gamma^{0} = \frac{G}{C}$$

wobei unter C sowohl die mit Gewinn (C_g) als auch die mit Verlust (C_v) arbeitenden Capitalien verstanden sind. Die Berechnung des procentualen allgemeinen Reingewinns nach der Formel $\frac{R}{C}$ ist demnach unrichtig. Der percentuelle Reingewinn entspricht einem gewöhnlichen Bruch, dessen Zähler den Gewinn und dessen Nenner das Capital bildet. Bei der obigen Berechnung wurden also sowohl Zähler als Nenner falsch eingestellt: anstatt der factisch angewendeten Berechnung

$$\frac{3{\cdot}24}{127{\cdot}30} = +\,2{\cdot}54\%,$$

wäre richtiger einzustellen gewesen:

$$\frac{3{\cdot}24 - 3{\cdot}45}{127{\cdot}30 + 138{\cdot}50} = \frac{-0{\cdot}21}{265{\cdot}80} = -0{\cdot}08\%.$$

auf die bei Feststellung dieser Thatsachen eingeschlichenen Fehler aufmerksam zu machen. Es sind aber bekanntlich viel höhere Ansprüche, mit denen man an die Dividendenziffer herantritt: dieselbe wird nämlich geradezu als Index der Bewährung der Actiengesellschaften, als das Maass des Erträgnisses dieser Anlagsform betrachtet. Bevor man sich zu einer Anlage in irgend einer Actie entschliesst, werden gewöhnlich die Dividendenerträge der letzten Jahre in Rechnung gezogen. Der innere Werth der Actie und namentlich der Werth der aufgehäuften Reserven kommt erst in zweiter Reihe in Betracht: ist es doch wirklich stets sehr zweifelhaft, ob die Actionäre das in den Reserven aufgehäufte Vermögen auch wirklich geniessen werden, da man in guten Zeiten nur ganz ausnahmsweise an eine, wenn auch nur theilweise Ausschüttung der Reserven denkt, während in schlechten Zeiten diese aufgezehrt werden. So bildet die Durchschnittsdividende die populärste Basis der Actienbewerthung, zugleich aber, sowohl in der Theorie, wie in den statistischen Arbeiten, jenes Moment, das unser Urtheil über die Bewährung dieser Anlagsform — bisher wenigstens — entscheidend beinflusste.

Es kann nun nicht geleugnet werden, dass die Höhe der Dividende von besonderer Wichtigkeit ist. Es müsste aber dennoch auch erwogen sein, dass die Dividende allein nicht ausschlaggebend ist, und zwar weil sie nicht den einzigen Einnahmstitel des Actionärs bildet und weil neben derselben noch andere Einnahmen, derselben gegenüber aber noch eine Reihe von Ausgaben — bezw. Verlusttitel — bestehen. Zum Überflusse werden aber bei Festsetzung der Durchschnittsdividende auch noch zahlreiche Irrthümer begangen,

Selbst in jenem einfachsten Falle wo es sich bloss um die Durchschnittsdividende einer einzelnen Gesellschaft für mehrere Jahre handelt, ergibt diese nur unter der Bedingung ein richtiges Maass der Prosperität, als in jedem beobachteten Jahre factisch eine Dividende gezahlt wurde. Wenn irgend ein Unternehmen in den drei letzten Jahren 4, 5 und 6% Dividende zahlte, so sind wir berechtigt, 5% als die Grundlage unseres Urtheils, als das durchschnittliche Maass der Rentabilität dieser Anlage zu betrachten. Wenn aber unter den betrachteten Jahren eines mit Verlust geschlossen, in Folge dessen also die Dividende dieses Jahres mit einer Null bezeichnet ist, so weiss man schon angesichts bloss e i n e s Unternehmens nicht, wie das richtige Durchschnittsmaass festzustellen. Die Null sagt uns nämlich gar nichts über die Grösse des Verlustes: ja sie unterrichtet uns nicht einmal darüber, ob es überhaupt einen Verlust gegeben, da auch in allen jenen Fällen, wo es weder Gewinn noch Verlust gab, — selbst dort, wo es Gewinn gegeben, derselbe aber nicht zur Vertheilung einer Dividende verwendet wurde, — die Dividende mit Null bezeichnet ist.

Man empfindet die Zweideutigkeit der Nulldividenden noch deutlicher, wo es sich um die Berechnung der Durchschnitts-Dividende mehrerer Gesellschaften handelt. Hiebei sind einerseits die Capitalien aller Actiengesellschaften, andererseits die Dividenden-Ausschüttungen derselben nebeneinanderzustellen und diese zu proportioniren. Indem man bei dieser Rechnung neben die Capitalien der dividendenlosen Gesellschaften eine Null einstellt, wird man sich mit Recht darüber beunruhigt fühlen, dass bei Summirung der Dividendenausschüttungen jene Gesellschaften, die zwar keine

Dividende zahlten, aber *nichts* verloren, ebenso mit einer Null in Rechnung gestellt sind, wie jene, die eventuell das ganze Vermögen der Actionäre aufzehrten. Es ist klar, dass man in letzterem Falle nicht eine Null, sondern einen negativen Werth einstellen müsste. Der Ausdruck der Nulldividende verdunkelt die Thatsachen, statt sie zu erklären und Jedermann muss herausfühlen, dass eine Statistik, welche bloss den Verdienst in Rechnung zieht, die Verluste aber als Null, demnach als nicht bestehend betrachtet, uns unmöglich verlässliche Aufklärung über das Einkommen des Actionärs bieten kann. So steht es aber in Wirklichkeit um die Actienstatistik. Der so weitverbreitete und so populäre Calcül einer Durchschnittsdividende ist also, so wie derselbe gewöhnlich angestellt wird, schon aus diesem Grunde anfechtbar; überdies werden bei Berechnung desselben aber noch andere, nachfolgend zu erörternde unrichtige Methoden angewendet. Aber selbst für den Fall, als diese Berechnung in richtiger Weise erfolgte, muss noch immer im Auge behalten werden, dass dieselbe im Wesen eigentlich nichts als die blosse Constatirung einer Thatsache, der Nachweis, über die Höhe einer einzigen Einnahmepost des Actionärs ist, aber nicht — oder doch nur unter gewissen Bedingungen — die Eignung hat, den absoluten Maassstab der Rentabilität einer Anlage abzugeben. Wie dieser Maassstab gewonnen werden könnte, darüber im nächsten Abschnitt. Es ist aber jetzt schon klar, dass eine richtige Statistik nur so aufgestellt werden kann, wenn einerseits alle Einnahmen (hierunter auch jene an Dividenden), anderseits alle Verluste in Rechnung gestellt werden. Eine solche statistische Untersuchung ist aber, wenigstens unseres Wissens, bis jetzt noch nicht angestellt worden und bildet die Festsetzung der hierzu dienlichen richtigen Methoden eben die Endaufgabe der gegenwärtigen Ausführungen.

Was nun die Einnahmen des Actionärs betrifft, werden wir im Folgenden nachweisen, dass derselbe ausser dem aus Dividenden stammenden Einkommen noch über eine ansehnliche Reihe anderer Einnahmetitel verfügt, (zo z. B. die Einnahme aus Genussscheinen, das Bezugsrecht auf neuemittirte Actien u. dgl. mehr), so dass die Dividendeneinnahme sich bloss als eine einzelne Post und nicht als die Gesammtheit der Einnahmen des Actionärs repräsentirt. Was aber die Verluste betrifft, wird wohl Niemand ernstlich behaupten wollen, dass solche für den Actionär nicht bestehen, dass dieser sein Vermögen nur zunehmen aber nie vermindern sehe. Wer denn, wenn nicht der Actionär, trägt jene Verluste, welche in den passiv schliessenden Bilanzen nachgewiesen sind? Oder jene, welche durch den Zusammenbruch von Gesellschaften herbeigeführt werden? Wer, wenn nicht der Actionär, trägt die nach Milliarden zählenden Verluste der Börsenkatastrophen? Bedarf es derart noch vieler Worte, um zu beweisen, wie wenig eine Statistik ihrem Zwecke entspricht, die zwar die Groschen der Dividendeneinnahme sorgfältig zählt, die Millionen der Verluste aber einfach ignorirt? Die Sache scheint so selbstverständlich zu sein, dass man den Leser der erklärenden Beispiele entheben könnte. Um aber dennoch diese Frage noch deutlicher zu beleuchten, wollen wir aus der recht zahlreichen Reihe der zu Grunde gegangenen Actiengesellschaften auf gut Glück eine, z. B. die Franco-Ungarische Bank, auswählen, um zu sehen, wie sich die Verhältnisse in Wirklichkeit gestalteten und wie sich demgegenüber die Ergebnisse der landläufigen Statistik stellen.

Das Actiencapital dieser Bank betrug 12,800.000 Gld., doch hatten die Actionäre noch etva zwei Millionen an Aufgeld an die Gründer zu bezahlen. Nach fünf Jahren ging die Bank zu Grunde. Während dieser Zeit erhielten die Actionäre an Dividenden im Ganzen 2,712.000 Gulden, also gleichsam ihr Aufgeld zurück; der Rest des Capitals ging bis auf einen Bruchtheil verloren. Nach der gewöhnlichen Statistik würde es aber heissen, dass die Actionäre eine Einnahme von 2·7 Millionen, daher ungefähr 5% per Jahr genossen. Die Statistik würde sich demnach etwa noch dazu versteigen können, den zu Grunde gerichteten Actionären zu beweisen, dass sie durch ihre Anlage in Francobank-Actien eigentlich ein gutes Geschäft, recht gute Zinsen gemacht hätten! So widersinnig diese Argumentation erscheint, müssen wir doch darauf bestehen, dass alle jene Statistiken, die bloss die Gewinne der Gesellschaften in Betracht ziehen und die bilanzmässigen Verluste, sowie jene der zu Grunde gegangenen Gesellschaften überhaupt ignoriren, auf diesem unhaltbaren Standpunkt stehen.

Aber lassen wir die Controverse über die Bedeutung der Dividende für den Moment bei Seite. Da es schliesslich eine unleugbare Thatsache ist, dass man sowohl den Dividendenausschüttungen als den Ziffern der Durchschnittsdividende eine ganz besondere Bedeutung beilegt, wollen wir vor Allem sehen, welche Methoden anzuwenden wären, um die Durchschnittsdividende wenigstens richtig festzustellen, um wenigstens Verstösse gegen die Logik zu vermeiden.

Unter dem Namen der »Dividende« versteht man gewöhnlich den auf je eine Actie entfallenden, in Procenten der Einzahlung ausgedrückten Antheil am Reingewinn. Spricht man z. B. von der Dividende der Vaterländischen Sparcasse, so versteht man hierunter nicht jene 22¼ Millionen, welche dieselbe im Jahre 1899 an Dividenden ausschüttete, sondern jenen Betrag von 450 fl. der auf je 1000 fl. Einzahlung entfiel. Auch im Nachfolgenden soll also unter dem Ausdruck »Dividende« dieser percentuale Werth verstanden sein, während der Betrag der ausgezahlten Dividenden mit dem Namen »Dividendenausschüttung« bezeichnet wird.

Die in Procenten ausgedrückte Durchschnittsdividende entspricht einem Bruch, dessen Zähler die ausgeschütteten Dividendenbeträge und dessen Nenner die Gesammtheit der eingezahlten Capitalien, beziehentlich jenes Theiles derselben bildet, welcher dividendenberechtigt ist, (also ohne Einrechnung der Genussscheine oder der noch nicht dividendenberechtigten Actien neuer Emission.[1]) Für eine einzelne Gesellschaft ist der Betrag dieser percentualen Dividende ein gegebenes Factum, welches keinerlei Correctur bedarf. Die I. vaterländische Sparcasse zahlte 45 Procent Dividende und die Königsbrauerei gar nichts. Bezüglich dieser Ziffern könnte man sich höchstens auf die Wiederholung jener Bemerkung beschränken, dass dieselben sich nicht immer auf die gleiche Periode beziehen.

[1]) Die Formel der percentualen Dividende ($D\%$) ist demnach (in Form eines gewöhnlichen Bruches)

$$D\% = \frac{A}{C}$$

wobei A die Dividendenausschüttung und C das eingezahlte Actiencapital bezeichnen.

da die erste Dividende der im Laufe des Jahres gegründeten Gesellschaften sich auf eine Periode von mehr oder weniger als 12 Monaten bezieht. In diesen Fällen ergibt sich bei Berechnung der Durchschnittsdividende die Nothwendigkeit einer Umrechnung auf die Dauer eines ganzen Jahres.

Die Berechnung der Durchschnittsdividende stösst aber auf verschiedene Schwierigkeiten, sobald man dieselbe für mehrere Jahre oder für die Gesammtheit aller Gesellschaften (also das Dividenden-Erträgniss des »allgemeinen« Actionärs) zu berechnen hat. In dieser Berechnung finden wir selbst bei angesehensten Statistikern eine Reihe von Irrthümern, während Andere die Schwierigkeit lieber umgingen, indem sie es vorzogen, sich in eine Durchschnittsrechnung gar nicht einzulassen. Uebergehen wir also zu einer Kritik der bei Berechnung der Durchschnittsdividende angewendeten verschiedenen Methoden.

1. Stellen wir uns eine Tabelle vor, in welcher die Dividenden einer Reihe von Gesellschaften für eine Reihe von Jahren zusammengestellt sind, so werden wir uns veranlasst fühlen, sei es für jedes der Jahre, sei es für jede der Gesellschaften einen Durchschnitt zu berechnen, um so zu einem abschliessenden Urtheil zu gelangen, das Mosaik der verwirrenden Theilangaben zu einer einzigen Ziffer zusammenzufassen. Wenn z. B. 100 Gesellschaften 5%, je andere hundert 6% bez. 7% Dividende vertheilten, so ergiebt das arithmetische Mittel eine Durchschnittsdividende von 6%. Aber diese Berechnung ist eine zumeist unrichtige und zwar in Folge des verschiedenen Gewichtes der Einheiten. Wenn eine Gesellschaft mit 10 Millionen Capital 5%, eine andere mit 1 Million Capital 10% Dividende vertheilt, so ist die Durchschnittsdividende beider Gesellschaften nicht gleich $\frac{5+10}{2} = 7\frac{1}{2}\%$. An Stelle dieser bloss arithmetischen Durchschnittsrechnung hat die quantificirte Berechnung zu treten, wonach nämlich 11 Millionen Capital zusammen (500.000 + 100.000 =) 600.000 d. h. also im Durchschnitt 5,8% vertheilten. Die ersterwähnte, arithmetische Durchschnittsrechnung wäre bloss für den Fall berechtigt, als alle Actiengesellschaften ein gleich grosses Capital besässen. Da dies aber thatsächlich nicht der Fall ist, muss man von der Berechnung des arithmetischen zu jener des quantificirten Durchschnitts übergehen, d. h. einerseits alle Capitalien, andererseits sämmtliche Dividendenausschüttungen addiren und die Percentualberechnung erst an diesen beiden Schlusssummen vornehmen.

Der gleiche Vorgang ist zu beobachten, wenn es sich darum handelt, statt der Durchschnittsdividende verschiedener Gesellschaften den Durchschnitt verschiedener Jahre zu berechnen. Auch in diesem Falle ist die arithmetische Durchschnittsrechnung unstatthaft, da der Betrag der Gesellschaftscapitalien von Jahr zu Jahr wechselt.[1])

[1]) Um zu zeigen, mit welcher Hartnäckigkeit man sich zuweilen an die unrichtige Methode der arithmetischen Durchschnittsrechnung klammert, mögen hier die Motive reproducirt werden, welche *Oechelhäuser* ins Treffen führt, um die alleinige Berechtigung dieser Berechnung nachzuweisen. Derselbe äussert sich diesbezüglich (Siehe »Die wirthschaftliche Krisis«, Berlin 1876, Seite 37) wie folgt: »Wir haben letztere Berechnungsweise vorgezogen, einmal weil sie charakteristischere (?) Zahlen liefert, indem sie den Durchschnitt aus der Dividende aller Gesellschaften — ob gross oder klein — zeigt, zum andern, weil hier dem statistischen Vergleich der einzelnen Zeichen unter einander (?), also dem Relativwerth der Zahlen eine grössere Bedeutung zukommt, als der absoluten Höhe der Dividenden im Verhältniss zum Gesammtcapital«.

Um handgreiflich zu beweisen, wie sehr die Ergebnisse der zwei Berechnungen von einander abweichen und wie sehr die Anwendung einer unrichtigen Methode geeignet ist, unser Urtheil über die Bewerthung der Actiengesellschaften zu verwirren, mögen hier die Resultate beider Berechnungen hinsichtlich der Ergebnisse der Actiengesellschaften in Budapest im Jahre 1885 angeführt werden.

Durchschnittsdividende:

	a) nach dem arithmetischen Durchschnitt	b) nach dem quantificirten Durchschnitt
10 Banken	4·1 %	3·2 %
5 Sparcassen	11·2 »	13·— »
8 Mühlen	13·1 »	12·— »
2 Brauereien	9·— »	8·6 »
8 Maschinenfabriken	2·— »	0·7 »
2 Minen	3·— »	4·— »
8 Baugesellschaften	0·7 »	0·2 »
3 Druckereien	9·3 »	7·2 »
5 sonstige Industrien	3·4 »	2·— »
5 Assecuranzen	5·1 »	3·— »
6 Verkehrsunternehmungen	4·2 »	4·9 »
3 sonstige Actiengesellschaften	5·— »	5·3 »
65 Gesellschaften	5·7 %	5·— %

Wie wir also sehen, betrüge die Durchschnittsdividende der Banken nach der einen Durchschnittsberechnung 4·1%, nach der anderen 3·2%; beim Maschinenbau 2% gegen 0·7%, bei Druckereien 9·3% gegen 7·2%! Berücksichtigt man hiebei die grosse Empfindlichkeit unseres Maassstabes, den Umstand, wie schwer schon die Steigerung von je ein Zehntel Procent, sowohl in der Rechnung des Actionärs als in jener der Gesellschaften ins Gewicht fällt, wie z. B. die obige Differenz von 0·7% und 2% für den Actionär einen Unterschied von nicht weniger als dreihundert Percent seines Einkommens repräsentirt, so wird man hierin eine neue gewichtige Bestätigung dafür finden, wie sehr der Werth der ganzen Actienstatistik von der Richtigkeit der angewendeten Methoden abhängt und wie sehr eine Kritik der letzteren Noth thut. Was speciell die Methode der arithmetischen Durchschnittsrechnung betrifft, muss dieselbe also endgiltig abgelehnt und an Stelle derselben die quantificirte Durchschnittsrechnung empfohlen werden.

2. Aber auch dort, wo diese richtigere Methode angewendet wurde, sind selbst ganz ausgezeichnete Statistiker in den Fehler verfallen, die Dividendenausschüttung bloss mit dem Capital jener Gesellschaften zu vergleichen, welche diese Dividenden verdienten, während doch nur die Vergleichung mit dem Totale aller Gesellschaften, also inclusive der nicht zahlenden oder mit Verlust arbeitenden richtig ist. Durchblättert man die über die finanziellen Ergebnisse der Gesellschaften veröffentlichten statistischen Werke, so wird man wiederholt auf diesen — übrigens schon bei Berechnung des Reingewinns gerügten — irrigen Vorgang stossen. So lesen wir z. B., dass im Jahre 1873 die Banken eines gewissen Staates 6·15% Dividende gezahlt hätten. Erinnert man sich hierbei jener traurigen Börsenkatastrophe, — des berüchtigten »Krachs« — die in diesem Jahre eintrat und dass bei diesem Anlasse eben die in Bankactien investirten Capitalien Millionen über Millionen verloren, so muss die Behaup-

tung der Statistiker, als ob diese Capitalien in diesem Jahre über 6% abgeworfen hätten, mit Recht Verdacht erwecken. Geht man nun auf die statistischen Quellenwerke zurück, so sieht man, dass die Sache sich eigentlich folgendermaassen verhält: jene Banken, welche Dividenden erzielten, vertheilten nach einem Capital von 169·60 Millionen eine Dividende von 10·45 Millionen was richtig die obenerwähnten 6·15% ergiebt; aber neben diesen mit Gewinn arbeitenden Capitalien gab es noch 190·96 Millionen, die mit Verlust arbeiteten! Selbst für den Fall also, dass wir vorläufig von einer Einrechnung der Verluste noch absehen und wir uns nur darauf beschränken, an Stelle dieser abzuziehenden Beträge eine blosse Null in Rechnung zu stellen, ergiebt sich noch immer, dass die 10·45 Millionen Dividendenausschüttung im Ganzen nach einem Capital von 360·56 Millionen erfolgte, so dass die Durchschnittsdividende nicht 6·15%, sondern bloss 2·89% betrug.

3. Das Reineinkommen des Actionärs.

(Actienrente.)

Wir sahen, wie die Durchschnittsdividende in Folge des Umstandes, dass diese bloss aus den Ergebnissen der mit Gewinn arbeitenden Gesellschaften berechnet ist, beziehentlich die Verluste nicht in Abzug bringt, theoretisch nicht genügt, um über die Rente der in Actien angelegten Capitalien richtigen Aufschluss zu geben. Da aber unser Urtheil über die Bewährung dieser Anlagsform — namentlich im Vergleich mit anderen Anlagsformen — ausschliesslich davon abhängt, dass der Nutzen, welchen der Actionär aus der Arbeit der Gesellschaft zieht, richtig erkannt werde, ist es nöthig, von dieser unvollkommenen Berechnung auf jene vollkommenere zu übergehen, welche einerseits sämmtliche Einnahmen, anderseits aber auch sämmtliche Verluste berücksichtigt, d. h. letztere von ersteren in Abzug bringt. Den sich so ergebenden Rest bezeichnen wir mit dem Namen des reinen Einkommens des Actionärs, beziehentlich als Actienrente.

So selbstverständlich auch das Postulat erscheinen muss, dass bei Feststellung eines Reingewinns die Verluste von den Gewinnen abzuziehen seien, ist ein solches Vorgehen bisher — meines Wissens wenigstens — doch noch nirgends befolgt worden, und darf man solcherart die Behauptung wagen, dass es bisher an einer richtigen Basis zur Beurtheilung des Nutzens und der Gefahren der Actienanlagen noch fehle.

Es ist nicht ohne Interesse, zu verfolgen, wie ablehnend sich die Statistiker überhaupt gegenüber der Berücksichtigung und der Einrechnung der Verluste verhalten.

Schon bei Kritik der zur Feststellung des Reingewinns der Actiengesellschaften dienenden Methoden hatten wir zu constatiren, wie selbst in amtlichen Quellenwerken bloss die Gewinne in Rechnung gestellt wurden, während man die Einrechnung der Verluste ganz unterliess. Als wir dann zur Berechnung des Einkommens des Actionärs übergingen, hatten wir uns in erster Reihe mit der Durchschnittsdividende zu befassen und begegneten wir hier zwei verschiedenen Methoden: der Berechnung des arithmetischen und jener des quantificirten Durchschnitts. Nun ist es bei Anwendung des arithmetischen Durchschnitts absolut unmöglich, die Verluste in Betracht zu ziehen, da man bei dieser Berechnung nichts als die Werthe der percentualen Dividenden, bezw.

Nullen vor sich sieht und diese letztere Ziffer uns nicht nur nichts über die Höhe des Verlustes mittheilt, sondern nicht einmal so viel verräth, ob es überhaupt einen Verlust gegeben. Aber auch jene Statistiker, welche die quantificirte Durchschnittsrechnung anwenden, laboriren noch immer an dem Fehler, dass auch diese die mit Verlust arbeitenden Gesellschaften wieder bloss mit einer Null statt mit einem entsprechenden negativen Werthe einstellen.

Um zu beweisen, welche enorme Verwirrungen und höchst gefährliche Fehlschlüsse auch quantificirte Durchschnittsrechnungen in sich schliessen, wollen wir wieder auf das vorher erwähnte Beispiel aus der Bankstatistik des Jahres 1873 zurückgehen. Die officielle Statistik constatirte für dieses Jahr einen Ertrag von 6·15%, dies aber nur in Folge des Umstands, dass man die in den Bilanzen nachgewiesenen Gewinne zwar in Betracht zog, die ebendaselbst ausgewiesenen Verluste aber nicht. Wäre dies der Fall gewesen, so würde, statt eines Einkommens von etwa 6%, sich nicht weniger als ein Verlust von 42% des Capitals ergeben, indem nämlich dem daselbst ausgewiesenen Einkommen von 10·45 Millionen ein Verlust in der Höhe von nicht weniger als 162·30 Millionen gegenübersteht, so dass die Actionäre im Ganzen 151·85 Millionen, d. i. 42% ihres Capitals verloren. Wollte man aber — wie dies nur recht und billig — auch die durch Bankerott der Banken verursachten Verluste (die in den Bilanzen nicht vorkommen!) mit in Rechnung ziehen, würde der Verlust sich noch höher stellen. Wer die furchtbaren Verheerungen des Krisenjahres 1873 kennt, wird übrigens schon im Vorhinein und ohne eingehendere Prüfung zugeben, dass diese durch die letztgenannten Verlustziffern richtiger als durch die officielle Gewinnziffer von 6% charakterisirt sind.

Nach diesen kritischen Bemerkungen gehen wir nun auf den Versuch einer positiven Lösung unseres Hauptproblems über, nämlich die Feststellung jener Methode, die geeignet wäre, die wirkliche Höhe der Actienrente erkennen zu lassen.

Als leitendes Princip dient, wie schon wiederholt hervorgehoben, die Forderung, alle jene Einnahmen und alle jene Verluste in Rechnung zu stellen, welche sich aus der Anlage — nicht aus der Speculation — in Actien ergeben. Bevor wir in eine Specification der einzelnen activen und passiven Posten eingehen, wollen wir noch vorausschicken, dass es selbstverständlich ganz gleichgiltig ist, ob Gewinne oder Verluste in Baargeld oder in irgend einer anderen Form auftreten. Wie man bei Aufstellung jedweder Bilanz nicht bloss den Vorrath an Baargeld, sondern auch andere Werthe, — sowohl Forderungen, wie Schulden — in Rechnung stellt, so müssen auch bei Aufstellung des Gewinn- und Verlustcontos des Actionärs nicht nur die Baareingänge, sondern auch alle anderen aus der Anlage stammenden Gewinne und Verluste berücksichtigt werden. Sehen wir nun, welches jene verschiedenen Titel sind, aus denen sich die Gewinne und die Verluste zusammenstellen und beginnen wir hiebei mit den letzteren.

A) *Verluste.*

1. In erster Reihe wären alle jene Verluste in Rechnung zu stellen, welche sich schon aus den Schlussrechnungen ergeben. Die Ausserachtlassung dieser Verluste, die doch durch die Gesellschaften selbst anerkannt und nachgewiesen sind, bildet einen geradezu schreienden Fehler der bisherigen Statistik. Nach Allem, was wir hierüber bereits vorgebracht, wäre es überflüssig, bei diesem Punkte des Längeren

zu verweilen. Begnügen wir uns mit dem Zusatze, dass in jedem Jahre bloss die Verluste des betreffenden Betriebsjahres in Rechnung zu stellen sind, dass man demnach die aus früheren Jahren stammenden Verlustüberträge ausscheiden muss.

2. Ausser den in den Bilanzen nachgewiesenen Verlusten erleidet der Actionär aber, wie erwähnt, auch noch solche, welche aus den Schlussrechnungen nicht ersichtlich sind, trotzdem aber in der Mehrzahl der Fälle noch schwerer ins Gewicht fallen. Wir meinen nämlich die durch das Zugrundegehen von Actiengesellschaften verursachten Verluste. Schliesslich sind es ja eben diese, welche — wie z. B. die Verwüstungen der Börsenkrisen — die grösste Gefahr für die Actienanlage bilden und zugleich unausweichlich sind, indem sie das Gegengewicht der in normalen Zeiten erzielten grösseren Mehreinnahmen an Zinsen gegen die geringeren Einnahmen der Spareinleger etc. repräsentiren. Aber in der Actienstatistik fahnden wir vergeblich nach der Einrechnung dieser grossen Schädigungen des Nationalvermögens und zwar merkwürdigerweise nur deshalb, weil diese Statistik auf Grund von Bilanzen verfasst wird, zu Grunde gegangene Institute aber keine Bilanzen mehr publiciren. So bricht die statistische Beobachtung gerade dort ab, wo die Gefahren der Actienanlagen zu Tage treten, jahrelang verheimlichte Sünden und unrechtmässig vertheilte Gewinne sich rächen werden und Börsenkatastrophen Millionen an Vermögen, ja den Wohlstand ganzer gesellschaftlicher Schichten unter sich begraben. Alle diese die Actienanlage begleitenden Verluste werden von der Statistik einfach nicht gesehen.

Die durch das Zugrundegehen der Gesellschaften verursachten Verluste sind also unbedingt mit in Rechnung zu stellen. Da aber das Resultat der langwierigen, oft Jahrzehnte währenden Geschäftsabwickelungen weder vorausgesehen, noch abgewartet werden kann, wird man genöthigt sein, die Höhe des unter diesem Titel zu gewärtigenden Verlustes schätzungsweise einzustellen. Diese Schätzung hätte sich auf die Ergebnisse der in den letzten zehn Jahren durchgeführten Liquidationen zu stützen, beziehentlich wäre das während dieser Periode erzielte Durchschnittsergebniss anzuwenden. In Budapest z. B. dürfte sich der aus den Vermögensmassen für die Actionäre gerettete Theil auf etwa 50% des Actiencapitals stellen. Bei Anwendung einer solchen approximativen Berechnung wäre aber nicht zu vergessen, dass die erwähnte Schlüsselzahl (50%) sich nicht auf das Totale des Actiencapitals, sondern bloss auf jenen Rest desselben beziehen darf, welcher zur Zeit des Bankerotts noch vorhanden gewesen: der schon früher verlorene Theil des Actiencapitals ist nämlich bei unserer Berechnung bereits in jenen Jahren in Betracht gezogen worden, wo derselbe thatsächlich erfolgte; würde man denselben demnach anlässlich des Bankerotts von Neuem in Rechnung stellen, so involvirte dies den Fehler einer zweifachen Einstellung.

B) *Gewinne.*

1. Dividenden-Einnahme. Die wichtigste und handgreiflichste Einnahme des Actionärs bildet die Dividende, jene Einnahme, welche die Statistik bisher ausschliesslich in Betracht zu ziehen liebte. Das Dividendendeneinkommen ist ein durch den Betrag der Dividende gegebenes Factum, welches ohne Weiteres in die statistische Tabelle aufzunehmen ist. Ausser dieser Baareinnahme des Actionärs geniesst derselbe aber in Folge der Anlage in Actien noch andere Vermögenszunahmen, die jedoch aus so verschiedenen Quellen hervorgehen, dass

es kaum möglich sein dürfte, dieselben vollständig vorauszusehen. Versuchen wir immerhin eine Aufzählung derselben.

2. Gewinn aus Bezugsrechten. Wenn eine Actiengesellschaft bei Neuemissionen von Actien diese ihren Actionären zu Vorzugspreisen zur Verfügung stellt, ist der Unterschied zwischen dem Vorzugs-und dem Börsencurs ebenfalls als Einnahme aus der Actienanlage zu verrechnen. (Da der Cours während der Subscription oft künstlich gehalten wird, namentlich aber, da derselbe bis Ablauf der Subscriptionsfrist auch den Werth des Bezugsrechtes in sich fasst, empfiehlt es sich, nur solche Börsencourse in Rechnung zu stellen, welche nach Ablauf des Bezugsrechtes bestanden.)

3. Gewinn aus Genussscheinen. Jene Actiengesellschaften, deren Capital amortisirt wird, geben an die Actionäre statt der amortisirten Actie (deren Nominalbetrag zurückbezahlt wurde) oft Genussscheine aus, welche dann — über ein gewisses Minimum hinaus — an dem Gewinn der Gesellschaft participiren. Die Zinsen aus solchen Genussscheinen können aber nicht als Dividenden betrachtet werden, da dort, wo es kein Actiencapital giebt, auch von Dividenden nicht mehr die Rede sein kann. Unleugbar haben wir es aber hier doch mit einer aus der Anlage in Actien stammenden Einnahme des Actionärs zu thun, müssen diese daher bei Feststellung der Actienrente mit in Rechnung stellen.

4. Abschreibung älterer Verluste. Nachdem wir darin übereingekommen, dass die in den Bilanzen nachgewiesenen Verluste von den Einnahmen des Actionärs abzuziehen sind, müssen wir folgerichtig alle jenen Summen, durch welche diese Verluste vermindert werden, als Einnahme betrachten. Wenn irgend eine Gesellschaft vor zwei Jahren 100.000 fl. verloren, aber Dank des Gewinnes des folgenden Jahres diesen Betrag auf 80.000 fl. reduciren konnte, so hat das letzte Betriebsjahr einen Gewinn von 20.000 fl. ergeben, ebenso. wie wenn Jemand, der nichts besass, nach Ablauf eines Jahres 20.000 fl. besitzt. Solche zur Herabminderung von Verlusten bestimmte Gewinne sind also ebenfalls als Einnahmen des Actionärs zu betrachten.

5. Ganze oder theilweise Ausschüttung der Reserven. Es kommt wiederholt vor, dass die aufgehäuften Reserven unter verschiedenen Titeln zu Gunsten des Actionärs verwendet werden, so z. B. wenn dieselben zur Ergänzung oder zur Bezahlung der Dividende oder zur Deckung von Verlusten (Defraudationen etc.) benutzt werden; desgleichen kommt es vor, dass man nicht volleingezahlte Actien aus dem Reservefond liberirt, ohne also von Seite des Actionärs Nachzahlungen zu verlangen u. dgl. Da es nun eine fundamentale Forderung unserer Statistik ist, die Rechnung der Gesellschaft von der des Actionärs zu trennen, und da der Reservefond in erster Reihe Eigenthum der Gesellschaft und nicht des Actionärs ist, muss jede aus dem Reservefond zu Gunsten des Actionärs erfolgte Leistung als Einnahme des Actionärs und als Ausgabe der Gesellschaft gebucht werden.[1])

[1]) Die Verwaltungen pflegen aber solche dem Reservefond entnommene Zuschüsse oft schon in die Schlussrechnung aufzunehmen, so dass der Reservefond schon vor Beschlussfassung der Generalversammlung verkürzt wird. Wenn solcherart der Verlust aus der Schlussrechnung in bereits herabgeminderter Höhe übernommen wird, entfällt die Nothwendigkeit, diese Herabminderung als Einnahmepost des Actionärs in seine Gewinnrechnung einzustellen. Das Gleiche gilt für aus dem Reservefonde erfolgte Dividendenzahlungen, da diese schon unter diesem Titel als Einnahme des Actionärs verrechnet erscheinen.

6. Schliesslich sind als Einnahme des Actionärs zu betrachten alle sonstigen, welchen immer Namen habenden Einnahmen, welche demselben in Folge seiner Anlage in Actienwerthen zufliessen, also auch eventuelle Prämien, welche bei Rücklösung der Actien genossen werden, wie auch, bei Auflösung der Gesellschaft, die Einnahme aus dem Reservefond, sowie aus allen sonstigen Mehrwerthen der Activa etc. Solche Gewinne aber, die aus dem Steigen der Course hervorgehen, wären — weil speculativen Charakters — nicht einzurechnen.

4. Anhang: Feststellung des Courswerthes und der coursmässigen Rentabilität der Actien. — Ueber Coursgewinne und Coursverluste.

Es möge uns gestattet sein, hier noch zwei mit einander verbundene Fragen kurz zu berühren, nämlich: wie der Courswerth der Actie sowie der ganzen Unternehmung und wie die Rentabilität der Actie festzustellen sei.

Sowohl vom allgemeinen nationalökonomischen, als auch vom Standpunkte der Beurtheilung der Geschäftsgebahrung der Gesellschaften und der hierdurch erzielten finanziellen Resultate muss man sich dafür interessiren, inwieweit durch die gesellschaftliche Verwaltung der Werth des Capitals erhöht oder vermindert wurde. Diese Aenderungen im Werthe des in Actien angelegten Vermögens lassen sich in erster Reihe durch die Börsennotirungen erkennen, die zugleich die Basis für die Thunlichkeit einer gegenwärtigen Anlage bilden. In dieser letzteren Beziehung bietet die Grösse der ursprünglichen Einzahlung gar keine Directive. Was nützt es zu wissen, dass z. B. vor einem halben Jahrhundert das auf die Erste Vaterländische Sparcasse eingezahlte Capital nur 63 Gulden per Actie betrug, wenn heute diese Actien, die jährlich 400 Gulden Dividende abwerfen, unter 8000 Gulden nicht erhältlich sind? Bei der Wichtigkeit, welche demnach die Constatirung des gegenwärtigen Werthes der einzelnen Actie, sowie des gegenwärtigen Gesammtwerthes aller Actien bietet, wollen wir im Nachfolgenden uns noch mit den Methoden beschäftigen, welche diesbezüglich angewendet wurden, beziehungsweise angewendet werden sollten.

Der *coursmässige Werth* jeder Actienunternehmung ergibt sich aus der Multiplication der Actienanzahl mit dem Börsencourse. Diese Berechnung wäre alljährlich, u. zw. nach den Coursen des 31. Dezembers anzustellen. Auf Grund dieses selben Courses wäre für jede Actie deren *Rentabilität*, d. h. jenes Verhältniss festzustellen, in welchem die auf eine Actie entfallende Dividende zu deren Cours steht und ist dieses Verhältniss in Perzenten auszudrücken[1].) (Die Rentabilität ergibt sich auch aus der Proportionirung der Dividendenausschüttung zum coursmässigen Werth der Actienunternehmung. Wo es sich um die Feststellung der Rentabilität einer Gruppe von Actienunternehmungen handelt, lässt sich nur dieses letztere Vorgehen befolgen.)

Bezüglich der Feststellung des Gesammtwerthes der Actien finden wir bei *Oechelhäuser*[2]) den Vorschlag, diesen Betrag auf solche Weise zu berechnen, dass zuerst der percentuale Durchschnittscours aller notirten Effecten berechnet und dieser Durchschnitt mit der Gesammtzahl der Actien multiplicirt werde.

---

[1]) Die Formel der Rentabilität (R) ist demnach (in Form eines gewöhnlichen Buches) $R = \frac{D}{N}$, wobei N die Börsennotiz bedeutet.

[2]) l. c. Seite 38.

Diese Berechnung ist eine ebenso bequeme als irrige. Der in diesem Vorschlag enthaltene Irrthum ist uns nicht mehr neu; wir begegneten demselben bereits bei Berechnung der Durchschnittsdividende, wo derselbe Autor sich ebenfalls mit dem arithmetischen Mittel der angegebenen Werthe begnügen zu können meinte. Wie aber bei jenem Anlasse, muss auch hier von der Anwendung des arithmetischen Mittels abgerathen und auf der Berechnung des quantificirten Durchschnitts, auf Grund des Courswerthes jeder einzelnen Actiengesellschaft, bestanden werden.

Die Berechnung des Courswerthes und der Rentabilität beruht auf der Voraussetzung, dass ein Börsencours existirt und bekannt ist. Es muss daher noch für jene Fälle vorgesorgt werden, wo dies nicht der Fall ist, d. i. für die *courslosen Actien*. Die Ursache der Courslosigkeit kann aber entweder darin liegen, dass in den betreffenden Actien, trotzdem diese im Coursblatte cotirt sind, am Jahresschlusse kein Umsatz, also keine Coursnotiz stattfand,[1]) oder dass die Actien überhaupt nicht cotirt sind, deren Course also nicht notirt werden.

Für den ersten Fall, d. i. für jene cotirte Effecten, die am 31. Dez. ohne Notirung waren, wäre die letztvorgefallene Notirung zu acceptiren. Um aber durch Einstellung zu weit zurückliegender Notirungen nicht mit fictiven Coursen zu arbeiten, ist es wünschenswerth, dass diese Zurückverfolgung der Course sich auf nicht allzulange Zeit — etwa nur auf zwei Monate — erstrecke. Wenn also irgend eine Actie im Laufe der Monate December und November ohne Coursnotiz gewesen, wäre diese als nicht cotirte zu behandeln.

Was nun die nicht cotirten Werthe betrifft, scheint es doch wünschenswerth, irgend einen Modus zu finden, um den Courswerth und die Rentabilität auch dieser festzustellen, u. zw umsomehr, als die Cotirung der Actien keine obligatorische ist und bereits cotirte von der Gesellschaft in jedem Augenblicke zurückgezogen werden können. Auch gibt es Länder, in welchen die Cotirung der Actien zu den Ausnahmen gehört. So z. B. bestehen in Ungarn 687 auf Actien gegründete Sparkassen, von denen aber 678 an der Börse nicht cotirt sind, so dass wir ohne Kenntniss jenes Werthes sind, welche die in diesen Unternehmungen eingezahlten 150 Millionen Gulden gegenwärtig repräsentiren. Mangels einer officiellen Notirung könnte eine solche Information bloss auf Grund von Schätzungen erfolgen.

Diesen nicht cotirten Actien gegenüber müsste aber ein verschiedenes Vorgehen beobachtet werden, je nachdem es sich *a*) um aufrechte Gesellschaften handelt, die aber ihre Actien im Börsenblatte nicht cotiren lassen, oder *b*) um solche, welche wegen Concurses oder Liquidation aus dem Coursblatte fehlen. In beiden Fällen wäre es das Bequemste und Richtigste, den Preis zu erfahren, zu welchem solche nicht cotirte (»exotische«) Effecten gehandelt werden. Da

[1]) Am 1. Januar 1874, also schon sieben Monate nach dem Krach des Jahres 1873, waren an der Wiener Börse cotirt:

95	Banken	hievon ohne Cours	55
22	» in Liquidation	» » »	21
61	Transportunternehmungen	» » »	35
1	» in Liquidation .	» » »	1
177	Industrieunternehmungen	» » »	146
22	» in Liquidation .	» » »	22
378	. . . .	hievon ohne Cours	280

aber solche Aufzeichnungen nicht überall und nicht immer bestehen, dürfte dieser Vorgang grossen practischen Schwierigkeiten begegnen. Mit Rücksicht hierauf würden wir lieber empfehlen: *a*) den Werth der aufrechten Actien auf Grund der durchschnittlichen Rente der letzten fünf Jahre, sowie auf Grund des für diese Zeit constatirten Rentabilitätsschlüssels festzustellen während *b*) der Marktwerth der in Auflösung begriffenen Gesellschaften nach jenem Schlüssel festgestellt werden könnte, der sich aus den Liquidationsergebnissen der im letzten Jahrzehnt abgewickelten Concurs- (beziehentl. Liquidations-) Massen ergibt.

Eine Schwierigkeit ergäbe sich hiebei noch für jene aufrechten Gesellschaften, welche keine Dividende vertheilten namentlich z. B. bei Neugründungen, die in den ersten Jahren gar nicht in der Lage waren, Gewinn zu vertheilen, die also bei Anwendung des obigen Vorgehens als werthlos erscheinen würden. Da es aber bei Actien, für die weder ein amtlicher, noch ein anderer Cours vorliegt und die auch keine Dividende abwerfen, absolut unmöglich ist, einen Werth zu eruiren, bleibt kaum eine andere Lösung, als diese aus der Werthberechnung auszulassen[1]).

Coursgewinne und Coursverluste. Im Laufe der vorhergegangenen Untersuchung über die Feststellung der Actienrente wird sich Jedermann wohl von selbst die Frage aufgedrängt haben, ob die Coursgewinne (bez. Coursverluste) nicht auch unter die Gewinne (bez. Verluste) des Actionärs zu rechnen wären. Wir sind gegentheiliger Ansicht.

Vor Allem aus dem principiellen Grunde, weil die Frage, die uns beschäftigt, darin besteht, den Werth der Capitals*anlage* in Actien zu erkennen, um so die Möglichkeit zu bieten, die Rentabilität dieser Anlage mit jener anderer Anlagsformen (Häuser und Gründe, Staatspapiere, Sparkasseneinlagen etc.) zu vergleichen. Aber so wie z. B. bei Untersuchung der aus Häusern oder Grundstücken herrührenden Rente, man die Werthsteigerung des Eigenthums nicht als Einnahmspost, die Werthverminderung nicht als Ausgabspost in die Ertragsrechnung einstellen kann, gilt dasselbe auch für die Ertragsberechnung der Actienanlage. Es ist möglich, ja entschieden richtig, dass der Capitalist bei Anlage in Actien auch auf die Eventualität eines aus der Courssteigerung hervorgehenden Gewinnes rechnet; aber anderseits muss er auch die Möglichkeit eines Coursverlustes im Auge behalten, so dass diese beiden widersprechenden Erwägungen sich theoretisch aufheben. Wenn die beiden verschiedenen Tendenzen, der Anlage einerseits und der Speculation anderseits, sich auch in ein und derselben Person vereinigen mögen, müssen wir principiell doch zwischen diesen beiden Operationen unterscheiden. Wer bei Anschaffung von Papieren sich ausschliesslich oder überwiegend von den Ertragsmomenten leiten lässt, repräsentirt das anlagesuchende Capital, während Jener, der zumeist durch die Chancen einer Courssteigerung — beziehentlich, wie bei den Baissiers, des Coursrückganges —

---

[1]) Die Art, nach welcher der coursmässige Werth festzustellen wäre, lässt sich in folgendem Schema überblicken.

- Cotirte Actien
  - mit Coursnotiz
  - ohne Coursnotiz
- Nicht cotirte Actien
  - *a*) aufrecht
    - 1. mit Ertrag
    - 2. ohne Ertrag
  - *b*) in Auflösung

geleitet wird, als Speculant zu betrachten ist. Es steht ja nichts im Wege, die Ergebnisse des Speculations-Geschäftes ebenso einer statistischen Untersuchung zu unterziehen, wie wir es hier für die Ergebnisse der Anlagsoperationen versuchen. Dies sind aber zwei ganz verschiedene Aufgaben, die man mit einander nicht vermengen darf.

Diese principiellen Erwägungen werden noch bestärkt durch jene praktischen Schwierigkeiten, mit welchen die richtige Feststellung der Coursgewinne oder Coursverluste zu kämpfen hat. Es genüge hier, auf die Schwierigkeiten hinzuweisen, mit welchen die Constatirung und Berücksichtigung der Emissionscourse verknüpft ist, zu deren Illustration folgendes Beispiel dienen möge. Die Actien der Budapester Maschinenfabrik Ganz wurden mit 400 Gld. eingezahlt und stehen gegenwärtig auf 1600 Gld., so dass es den Anschein hat, als ob die Actionäre einen Coursgewinn von 1200 Gld. = 300% erzielt hätten. Erfährt man aber, dass die neuen Actien dieser Gesellschaft den Actionären zum Course von 2000 Gld. überlassen wurden, so sieht man, das an Stelle des anscheinenden Coursgewinnes von 1200 Gld. in Wirklichkeit ein Coursverlust von 400 Gld vorliegt. Um solchen Irrthümern vorzubeugen, schiene es empfehlenswerth, auch die Emissionscourse in Berücksichtigung zu ziehen. Dies ist aber nicht gut möglich; einerseits — für die Vergangenheit — weil die Emissionscourse nirgends amtlich fixirt werden; anderseits, weil die Festsetzung eines Emissionscourses nur eine der verschiedenen Arten ist, unter welchen Gründungen erfolgen: die Festsetzung eines Emissionscourses kann einfach dadurch umgangen werden, dass die Actien zum selben Course an der Börse »eingeführt« werden; in diesem Falle haben wir statt eines Emissionscourses einen Börsencours vor uns, dessen Abstand vom Nominale dann nicht anders denn als Coursgewinn in Rechnung gestellt werden müsste.

Wir sehen also, dass die durch Coursgewinn oder Coursverlust verursachten Zu- oder Abnahmen des Capitals principiell nicht als Factoren der Actienrente zu betrachten wären und dass überdies die richtige Feststellung dieser Gewinne und Verluste noch so grossen technischen Schwierigkeiten begegnet, dass es schon deshalb begründet erscheint, diese Gewinne und Verluste mit der Actienrente nicht zu vermengen. Immerhin wird es stets mit grossen Interesse aufgenommen werden, wenn man neben der Berechnung der Actienrente auch noch angibt, wie viel die Actionäre in Folge der Coursschwankungen gewonnen oder verloren haben.

5. Zusammenfassung der Ergebnisse.

Recapituliren wir die Ergebnisse, zu denen wir gelangten, so lassen sich dieselben in folgende Schlusssätze zusammenfassen.

I. Generelles.

1. Der Zweck einer Statistik über die finanziellen Ergebnisse der Actiengesellschaften ist einerseits den Reingewinn der Gesellschaft, andererseits die reine Actienrente des Actionärs festzustellen. Diese zwei Berechnungen dürfen miteinander nicht vermengt werden. Die Statistik hat sich auf alle im Laufe der Beobachtungszeit bestandenen Gesellschaften zu erstrecken.

2. Wenn die Statistik nach einzelnen Perioden (Jahren etc.) fortschreitet, dürfen die Ergebnisse verschiedener Perioden nicht vermengt werden.

II Reingewinn der Gesellschaften.

3. Der (»allgemeine«) Reingewinn aller Gesellschaften ist nicht zu verwechseln mit der Summe der Reingewinne der einzelnen Gesellschaften, sondern ist von diesem erst noch der Reinverlust (d. i. die Saldi der mit Verlust abschliessenden Bilanzen) abzuziehen.

4. Die Gewinn- und Verlustsaldi können aber nicht ohne Weiteres aus der Schlussrechnung der Gesellschaft übernommen werden, sondern sind von denselben erst die aus Vorjahren stammenden Gewinn- bez. Verlustüberträge abzuziehen.

5. In jenen Fällen, wo der Reingewinn sich auf kürzere oder längere Zeit als zwölf Monate bezieht, ist die percentuale Berechnung desselben auf den für zwölf Monate umgerechneten Betrag zu basiren.

6. Der allgemeine Reingewinn ist mit dem Capital aller Gesellschaften und nicht bloss mit dem Capital jener, welche Reingewinn aufwiesen, in Verhältniss zu setzen. Der Reingewinn ist in Procenten des Actiencapitals auszudrücken.

7. Als Capital sind die auf Actien und Prioritäts-Actien factisch eingezahlten Beträge zu betrachten. Der Betrag der Prioritäts-Obligationen und Genussscheine ist nicht zum Capital zu rechnen.

III. Dividendeneinkommen des Actionärs.

8. Das Einkommen des Actionärs unter dem Titel von Dividenden, sowie die Durchschnittsdividende, geben kein richtiges Bild über das Reineinkommen des Actionärs und zwar deshalb, weil die Dividende bloss eine der Einnahmsposten des Actionärs repräsentirt, überdies aber noch die Verluste des Actionärs zu berücksichtigen sind.

9. Die Berechnung der Durchschnittsdividende mag trotzdem geübt werden. Es wäre aber irrig, diese auf Grund des arithmetischen Durchschnitts festzustellen, sondern ist an Stelle derselben der quantificirte Durchschnitt in Rechnung zu setzen. Ebenso ist es irrig, den Betrag der bezahlten Dividende bloss mit den Capitalien der dividendenzahlenden Gesellschaften in Proportion zu setzen, sondern muss sich die Verhältnissrechnung auf das Totale der dividendenberechtigten Papiere, also sowohl der gewinnenden als der verlierenden Gesellschaften beziehen. (Neuemittirte Actien, welche am Gewinn noch nicht theilnehmen, desgleichen Genussscheine, können nicht zu den dividendenberechtigten Capitalien gerechnet werden). Dividenden, welche sich auf einen längeren oder kürzeren Zeitraum als zwölf Monate beziehen, sind zwar mit ihrem factischen Betrage nachzuweisen; bei Berechnung der percentualen Dividende sind dieselben aber auf die Dauer eines vollen Jahres umzurechnen.

IV. Reineinkommen des Actionärs (Actienrente).

10. Behufs Feststellung der Actienrente müssen alle aus der Capitalsanlage hervorgehenden Gewinne als Einnahmen, so auch alle derartigen Verluste als Ausgaben in Rechnung gestellt, Letztere von Ersteren in Abzug gebracht und der Rest mit der Gesammtheit aller (sowohl mit Gewinn als mit Verlust arbeitender) dividendenberechtigten Capitalien in Proportion gesetzt werden.

Die Rente ist in Procenten des Gesammtcapitals u. z. auf die Dauer eines vollen Jahres berechnet auszudrücken.

11. Als Verluste sind zu betrachten:

a) alle jene Verluste, welche durch die Schlussrechnungen nachgewiesen werden und zwar mit jenem Betrage, der auf das laufende Jahr entfällt;

b) alle Verluste, welche durch Bankerott oder Liquidation der Gesellschaften verursacht wurden, wobei aber jene Verluste, welche im Sinne des vorhergehenden Punktes bereits zu Lasten der betreffenden Betriebsjahre verrechnet wurden, ein zweitesmal nicht in Rechnung gestellt werden können. Da ein Theil des Capitals der zu Grunde gegangenen Gesellschaften für die Actionäre gerettet zu werden pflegt, wäre von dem noch aufrechten Capitale nur jener Percentsatz als verloren in Rechnung zu stellen, der sich auf Grund der Erfahrungen der letzten zehn Jahre als endgiltig verloren herausstellt.

Als Gewinnposten des Actionärs wären zu betrachten:

a) die Dividendenausschüttung;

b) Bezugsrechte auf neue Actien, sei es der eigenen oder einer anderen Gesellschaft;

c) jener Theil der aus Vorjahren stammenden Verluste, welcher durch den Gewinn des laufenden Betriebsjahres getilgt erscheint;

d) alle jene Einnahmen, welche aus der Ausschüttung der Reserven herrühren (Deckung von Verlusten, unentgeltliche Liberirung der Actien etc.);

e) Einnahmen aus Genussscheinen;

f) alle sonstigen aus der Anlageaction herrührenden Einnahmen (z. B. eventuelle Prämien bei Amortisirung von Actien etc.), die Betheiligung an den Reserven wie an sonstigen Mehrwerthen der Gesellschaft im Falle der Liquidirung derselben u. s. w.

V. Cotirter Actienwerth und Rentabilität der Actien.

12. Der coursmässige Werth der Actienunternehmungen ergiebt sich aus der Multiplication der Actien mit dem Börsencourse derselben. Dieser Werth ist alljährlich festzustellen und zwar in erster Reihe für die an der Börse cotirten Werthe. Diesbezüglich gelten die folgenden Bestimmungen:

a) Der Werth der Actien ist nach dem Course des 31. December festzustellen. Für jene Papiere, die an diesem Tage ohne Notiz waren, ist die letzte im Laufe der Monate December und November vorgekommene Notiz einzustellen. Actien, welche während dieser zwei Monate ohne Notiz waren, sind als courslos zu betrachten (siehe Punkt 13).

b) Der Gesammtwerth aller Actien ist für jede Gesellschaft gesondert festzustellen; die Zugrundelegung eines Durchschnittscourses ist unstatthaft.

13. Es ist wünschenswerth, dass auch der Werth der nicht cotirten Gesellschaften festgestellt werde. Für nicht cotirte, sowie für cotirte, aber in den letzten zwei Monaten der Coursnotiz entbehrende Actienunternehmungen ist der Werth in solcher Weise zu ermitteln, dass man die Durchschnittsrente der letzten fünf Jahre auf Grund jener Durchschnittsrentabilität capitalisirt, welche die Actien der betreffenden Gruppe in dieser Zeit aufweisen. Courslose Actien, die keine Dividende trugen, sind aus der Werthberechnung auszulassen. Actien, die in Folge des Bankerottes oder der Liquidation der Gesellschaft ohne

Notiz sind, wären mit jenem percentuellen Werthe einzustellen, der durch die im Laufe der letzten zehn Jahre abgewickelten Liquidationen von dem Capital der betreffenden Unternehmungsgruppe (Banken, Industriepapiere, Assecuranzen etc.) gerettet werden konnte.

14. Die Rentabilität der Actien wird durch jenen percentualen Werth ausgedrückt, in welchem die Dividende zum Courswerth vom 31. December steht.

VI. Coursgewinn und Coursverlust.

15. Coursgewinne und Coursverluste sollen mit der Berechnung der Actienrente nicht vermengt werden, da dieselben auf speculative und nicht auf Anlagemotive zurückzuführen sind und überdies die richtige Feststellung der Coursgewinne und Coursverluste grossen technischen Schwierigkeiten begegnet.

Immerhin ist es aber wünschenswerth, das die Höhe der Coursgewinne und Coursverluste neben der Höhe der Actienrente angemerkt werde.

III. Plan der vorliegenden Arbeit.

Der Zweck der nachfolgenden Studie ist, einen statistischen Überblick der Geschäftsergebnisse der Budapester *Localeffecten* in den letzten fünfundzwanzig Jahren zu bieten. Die Untersuchung setzt mit dem Jahre 1874 ein, also mit dem ersten Jahre der Vereinigung der Schwesterstädte und zugleich ein Jahr nach jener verheerenden Börsenkrise des Jahres 1873, welche eine so tief einschneidende Grenzmarke in der Geschichte der ökonomischen Entwicklung unseres Landes bildet. In der nach dem Texte folgenden Haupttabelle sind übrigens, des Vergleiches halber, auch die Daten des Jahres 1873 mitgetheilt.

Wir verstehen unter der Bezeichnung der Budapester »Localeffecten« alle Budapester Actienwerthe, mit Ausnahme der eine Sonderstellung einnehmenden Eisenbahnunternehmungen. (Die Localbahnen, wie Tramways, Vicinalbahnen etc. sind selbstverständlich aufgenommen.) Industrieunternehmungen, deren Sitz in Budapest ist, wurden auch für den Fall aufgenommen, als das Etablissement selbst sich ausserhalb befindet.

Unsere Statistik erstreckt sich auf alle localen Actien-Gesellschaften,[1] — also mit Ausschluss der Genossenschaften — gleichviel, ob deren Actien an der Budapester Börse notirt wurden oder nicht. Eine Ausnahme bildet bloss die Oestereichisch-ungarische Bank. Bei der ganz besonderen Stellung, welche dieses gemeinsame Noteninstitut im wirthschaftlichen Leben des Landes einnimmt, bei dem Umstande ferner, das der Sitz dieses Institute lange Zeit hindurch in Wien gewesen und eine Trennung sämmtlicher Bilanzposten nach österreichischen und ungarischen Geschäften nicht möglich ist, schliesslich, weil die Actien dieses Instituts nicht unter jene des Localmarktes gerechnet werden können, schien es am richtigsten, die Geschäftsergebnisse der genannten Bank nicht in den Rahmen unserer Untersuchung aufzunehmen.

Die Grundlage der vorliegenden Arbeit boten die jährlichen Rechenschaftsberichte und Bilanzen der Actiengesellschaften. In dieser Beziehung hatten wir aber grosse Schwierigkeiten zu überwinden, und zwar sowohl hinsichtlich der Vollständigkeit, als hinsichtlich der gleichartigen Aufarbeitung des Materials. Schon die Beschaffung der Bilanzen führte zu unerquicklichen Reibungen, indem eine Anzahl der Actiengesellschaften die Zusendung der Rechenschaftsberichte verweigerte. Der hauptstädtische Magistrat war in Folge dessen genöthigt, ein

[1]) Mit Ausnahme jener unbedeutenden Actiengesellschaften, die nur einige tausend Gulden Actiencapital aufweisen.

eigenes communales Statut zu schaffen, welches alle hier domicilirenden Actiengesellschaften zur Einsendung dieser Berichte (zu gleicher Zeit auch im Interesse unserer Monatsberichte zur Einsendung monatweiser Nachweisungen) verpflichtet. Für den Fall der Renitenz sind Geldbussen bis zu 40 Kronen statuirt — eine Bestimmung, welche leider auch zur Anwendung gelangen musste. [1]) Da es trotz alledem nicht gelang die Zusendung der Bilanzen einiger kleinerer Gesellschaften zu erzielen, sah sich der Magistrat zu noch schärferen Massregeln genöthigt.

Einen ferneren Uebelstand bildete die Ungleichmässigkeit der meisten Bilanzen, beziehentlich die Unübersichtlichkeit einiger derselben, was zu zahlreichen Auseinandersetzungen mit den betreffenden Gesellschaften führte.

Im Ganzen repräsentirt die vorliegende Studie eine Aufarbeitung von nicht weniger als 2578 Bilanzen.

Das Rohmaterial dieser Aufarbeitung findet sich in der am Schlusse dieser Arbeit vorliegenden Haupttabelle zusammengestellt und zwar für jedes einzelne Geschäftsjahr jeder einzelnen Actiengesellschaft. Um dieses ausgedehnte Material beherrschen zu können, ist dasselbe bereits in dieser Haupttabelle nach Gruppen gegliedert.[2]) Die textliche Aufarbeitung kann selbstverständlich nur

---

[1]) Dieses Statut lautet wie folgt:

Statut über die Anmeldepflicht der auf dem Gebiete der Hauptstadt sesshaften Actien-Gesellschaften und Genossenschaften.

§ 1.

Alle in der Hauptstadt sesshaften Actiengesellschaften und Genossenschaften sind verpflichtet, dem communalstatistischen Bureau spätestens binnen zwei Wochen nach Abhaltung der Generalversammlung je ein Exemplar der durch den Aufsichtsrath überprüften Jahresbilanz und des der Generalversammlung vorgelegten Jahresberichtes, sowie auf Wunsch des Bureaus ihre Statuten einzusenden.

§ 2.

Jene Actiengesellschaften und Genossenschaften, welch der in § 1 umschriebenen Verpflichtung nicht entsprechen, können durch den hauptstädtischen Magistrat von Fall zu Fall mit einer Geldstrafe bis zu 20 fl. belegt werden.

§ 3.

Die unter diesem Titel eingeflossenen Beträge sind zu Gunsten des hauptstädtischen Armenfonds zu verwenden.

Budapest, aus der am 18. Mai 1892 gehaltenen Generalversammlung des hauptstädtischen Municipiums. Gez. Carl Gerlóczy m. p., Vice-Bürgermeister.

Bestätigt vom kön. ung. Minister des Innern den 14. Juni 1892. Z. 42.402.

Trotz der in diesem Statut vorgesehenen Strafsanction verblieben hie und da kleinere Actiengesellschaften, welche ihre Bilanzen so spät einsandten, dass sie in den Jahresübersichten unsere Monatsheften nicht mehr Aufnahme finden konnten. In der vorliegenden Arbeit aber sind diese berücksichtigt, was die Ursache jener unbedeutenden Divergenzen ist, die sich zwischen den Jahresübersichten und der vorliegenden, sich auf 25 Jahre erstreckenden Arbeit ergeben.

[2]) Diese Gruppirung zeigt Abweichungen gegen die in den verschiedenen Jahrgängen unserer Monatshefte angewendete Classificirung. Die Ursache hievon liegt in der durch die stark zunehmende Anzahl der Actiengesellschaften nöthig gewordenen Einführung neuer Gruppen. So z. B. bestand zu Beginn unserer Beobachtungs-Periode keine einzige auf Actien gegründete landwirthschaftliche Industrieunternehmung, während am Schlusse der Periode deren 19

gruppenweise vor sich gehen und zwar nach folgenden Hauptzusammenfassungen:

I. Geldinstitute,
II. Industrieunternehmungen,
III. Assecuranzen,
IV. Verkehrsanstalten.

Innerhalb dieser Hauptgruppen wurden, um den verschiedenartigen Charakter der Actiengesellschaften klarer hervortreten zu lassen, noch folgende Untergruppen selbstständig behandelt:

bei den Geldinstituten:
a) Banken,
b) Sparcassen;

bei den Industrieunternehmungen:
a) Mühlen,
b) Eisen- und Maschinenindustrie,
c) Montanindustrie.

Die Methode, nach welcher die Aufarbeitung der vierthalbtausend Bilanzen erfolgte, ist in den vorhergegangene theoretischen Erörterungen entwickelt worden. In einigen Punkten gehen wir aber in den nachfolgenden Untersuchungen über den Rahmen derselben hinaus. So dadurch, dass wir auch in die Behandlung der Reserven und der Tantièmen eingehen, ferner dass bei Banken und Sparcassen auch noch die mühseligen Berechnungen der Aufgelder und der Coursgewinne und Coursverluste unternommen wurde. Diese Gewinn und Verluste werden überdies im Texte — aber aus fremden Quellen — auch für alle andere Gruppen nachgewiesen, was aber wieder nur für jene Gesellschaften möglich war, für die eine Coursnotiz vorlag.

Andererseits konnte ein geringer Theil der allgemeinen Desiderata nicht verwirklicht werden. Einerseits mangels diesbezüglicher Aufzeichnungen. Dies gilt namentlich für die Eruirung der aus Liquidationen oder aus Concursmassen geretteten Beträge. Es ist wohl möglich, dass sich diese Angaben — wenigstens für die Zeit unseres neuen Handelsgesetzes — aus dem Archiv des Budapester Handelsgerichtes zusammenstellen liessen. Da es uns aber an den materiellen Mitteln fehlt, im Gerichtsarchiv ein Vierteljahrhundert zurückreichende mühsame Recherchen unternehmen zu lassen, mussten wir uns mit jenen Angaben begnügen, welche diesbezüglich aus dem ungarischen und österreichischen »Compass« zusammengestellt werden konnten. Die so gewonnenen Angaben bieten wenigstens einen annähernden Aufschluss darüber, welcher Percentsatz des Gesellschaftsvermögens durch Liquidation, beziehentlich durch das Concursverfahren gerettet werden konnte. Bei jenen Gesellschaften, für welche gar keine Nachrichten vorliegen, haben wir dann den für die betreffende Unternehmungsgruppe gefundenen Percentsatz angewendet.

gezählt wurden. Im Ganzen waren Ende 1873 63 Actiengesellschaften nach 8 Gruppen ausgewiesen, während bezüglich der gegenwärtig bestehenden 240 Gesellschaften es wünschenswerth erschien dieselben (s. Haupttabelle) nach 13 Gruppen zu specificiren. Bei einer retrospectiven Aufarbeitung der Verhältnisse aber, mussten dann auch die älteren Jahrgänge nach der jüngsten Gruppirung aufgearbeitet werden. Dies erklärt, weshalb die Classificirung der vorliegenden Arbeit mit der in unseren Monatsheften seit Jahrzehnten erscheinenden Statistik der Actien-Gesellschaften nicht übereinstimmt.

Ferner mussten wir bei Berechnung des coursmässigen Werthes der einzelnen Unternehmungen und der Rentabilität derselben uns auf jene Actien beschränken, für die eine Coursnotiz vorlag.

Wir haben nun die finanziellen Ergebnisse der Actiengesellschaften nach folgenden Gesichtspunkten aufgearbeitet:

1. Anzahl und Capital der in jedem Jahre bestandenen Actiengesellschaften, sowie eine chronologische Nachweisung der im Laufe der 25 Jahre hinzugetretenen und verschwundenen Actiengesellschaften. (Wir bemerken hiebei, dass bei jenen Gesellschaften, deren Capital in Gold eingezahlt wurde, die Agiodifferenz mit zum Capital gerechnet wurde).

2. Aus den in dieser Chronik enthaltenen Angaben wird eine Altersstatistik der Actiengesellschaften aufgestellt.

3. Reingewinn der Actiengesellschaften.

4. Dividende u. zw. sowohl Dividendenausschüttung, als percentuelle Dividende für jedes einzelne Geschäftsjahr jeder Actiengesellschaft; desgleichen Durchschnittsdividende für sämmtliche aufgestellte Unternehmungsgruppen. Wo sich der Abschluss auf einen kürzern oder längern Zeitraum, als 12 Monate bezieht, ist die percentuelle Dividende sowohl für jede einzelne Gesellschaft, wie auch für die einzelnen Unternehmungsgruppen und Betriebsjahre (s. die am Schlusse der vorliegenden Arbeit folgende Haupttabelle) pro rata anni berechnet. Die Dividendenausschüttungen selbst sind in der Haupttabelle mit ihrem effectiven Betrage eingestellt, in den Tabellen des erläuternden Textes aber — um die richtige Percentberechnung zu ermöglichen — ebenfalls pro rata anni umgerechnet, und erklärt sich hieraus die Abweichung zwischen den im Texte und in der Haupttabelle vorkommenden Ziffern der Dividendenausschüttungen.

Die Feststellung der Reingewinne und der Actienrente erfolgte im Sinne der vorausgesendeten allgemeinen Feststellungen. So weit möglich, (nämlich bei den Geldinstituten) wurden diese Berechnungen nach zwei Richtungen, nämlich einerseits nach dem Nominalcapital, andererseits nach den durch die Actionäre effectiv eingezahlten Beträgen angestellt.

5. Actiencours. Die diesbezüglichen Uebersichten beziehen sich bloss auf die an der Budapester Börse notirten Actien. Für jene Papiere, welche am 31. Dezember ohne Notiz waren, wurde der letzte im Laufe der Monate December und November vorgekommene Cours eingestellt. Actien, welche während dieser zwei Monate ohne Notiz waren, wurden als courslos betrachtet.

6. Aus der Multiplication des Börsencourses mit der Anzahl der Actien ergibt sich der Courswerth der einzelnen, bez. sämmtlicher Coursnotiz aufweisenden Unternehmungen und wird derselbe für jeden Jahresschluss berechnet.

7. Reservefonds. Bei der vielseitigen und verschiedenartigen Bedeutung, welche man mit dem Begriffe der Reserve zu verbinden pflegt, müssen wir hervorheben, dass die diesbezüglichen Nachweisungen sich auf die Gewinnreserve im engern Sinne beziehen. Alle übrigen, unrichtig als Reserven bezeichneten Rücklagen (z. B. für Steuer, gemeldete Assecuranzschäden, noch nicht verdiente Assecuranzprämien, Abschreibungen für Abnützungen oder Dubiosa etc.) wurden nicht als Reserve betrachtet.

8. Rentabilität jeder Actie auf Grund des jeweiligen Börsencourses vom 31. December.

9. Actienrente. Diese wurde nach den vorausgegangenen theoretischen Erwägungen solcherart festgestellt, dass von dem Betrage der Dividende und aller sonstigen Einnahmstitel der Betrag aller Verluste, welchen Namen immer solche tragen mögen, in Abzug gebracht wurde.

10. Tantièmen.

11. Für Banken und Sparcassen geben wir auch noch die Höhe der durch Coursschwankungen verursachten Börsengewinne und Börsenverluste. Diese ergeben sich aus der Vergleichung der Courswerthe zweier Jahresschlüsse. Da aber in jedem Jahre andere Papiere notirt sind, wäre es nicht statthaft, zur Beurtheilung der Coursschwankungen z. B. zweier Jahre, einfach die Courswerthe zu vergleichen, die sich für den 31. December beider Jahre ergeben, sondern können stets nur die Werthe jener Gesellschaften verglichen werden, die in beiden Jahren gleichmässig notirt waren. Zur Ermöglichung dieser Vergleichung enthalten also die diesbezüglichen Tabellen des Textes drei solche Courswerthe, nämlich: 1. den Courswerth aller am Schlusse des zweiten Jahres notirten Actien, 2. den Courswerth jener Actien, welche auch im Vorjahre notirt waren und 3. den Courswerth jener Actien, welche auch im nachfolgenden Jahre notirt waren. Bei den übrigen Gruppen konnten wir uns, mangels Arbeitskraft, in jene überaus mühseligen Berechnungen, wie sie auf S. 63—66 unternommen sind, nicht mehr einlassen, sondern beschränkten wir uns darauf die Coursgewinne und Coursverluste mit jenen Ziffern einfach zu übernehmen, die sich in den jährlichen »Rückblicken« des Pester Lloyd vorfinden.

ZWEITER, SPECIELLER THEIL.

Erstes Capitel. Geschichtlicher Ueberblick über die Entwicklung des Bankenmarktes und des Effectenmarktes überhaupt, von 1867 bis 1898.

Zweites Capitel. Geschäftsergebnisse der Geldinstitute. 1874—1898.

a) Banken.
b) Sparcassen.
c) Geldinstitute insgesammt.

Drittes Capitel. Geschäftsergebnisse der Industrieunternehmungen 1874—1898.

Hievon gesondert aufgearbeitet:
a) Mühlen.
b) Eisen- und Maschinenindustrie.
c) Montanindustrie.

Viertes Capitel. Geschäftsergebnisse der Assecuranzen. 1874—1898.

Fünftes Capitel. Geschäftsergebnisse der Verkehrsunternehmungen. 1874—1898.

Sechstes Capitel. Geschäftsergebnisse sämmtlicher Actiengesellschaften. 1874—1898.

Haupttabelle.

Erstes Capitel. Geschichtlicher Ueberblick über die Entwicklung des Bankenmarktes und des Effektenmarktes überhaupt von 1867 bis 1898.

Es dürfte zur richtigen Würdigung der im Nachfolgenden behandelten Geschäftsergebnisse nicht überflüssig sein, einen Ueberblick über die Entwicklung unseres Effectenmarktes vorauszuschicken u. zw. wollen wir hiebei bis zur Zeit der Wiederherstellung der Verfassung, also bis zum Jahre 1867 zurückgreifen. Wir werden hiebei das Hauptgewicht auf die Banken legen, weil deren Lage und Entwicklung durch die wechselnden wirthschaftlichen Verhältnisse am empfindlichsten beeinflusst wird und diese so am besten wiederspiegelt.[1])

Die im Jahre 1867 erfolgte Herstellung der Verfassung markirt auch in der wirthschaftlichen Entwicklung des Landes und seiner Hauptstadt den Anbruch einer neuen Aera und eines grossen Aufschwunges. Die nachfolgenden Ziffern geben ein beredtes Zeugniss für die mit dem Jahre 1867 eingetretene grosse Unternehmungslust und für die rasche Entwickelung des Budapester, vorher ganz unbedeutenden Effectenmarktes.

So entstanden in den sechs Jahren von 1866 bis 1872 nicht weniger als 96 neue Actiengesellschaften, worunter 21 Geldinstitute, und betrug das Capital der neugegründeten Gesellschaften 188 Millionen fl., wovon zwei Drittheile auf Geldinstitute entfielen. Es entstanden nämlich:[2])

	Geldinstitute	Industriegesellschaften	Assecuranz	Verkehr	Sonstige	Zusammen
1867	1	13	1	1	2	18
1868	3	27	2	3	3	38
1869	10	14	2	2	—	28
1870	1	—	—	—	—	1
1871	4	—	1	—	—	5
1872	2	2	1	1	—	6
1867/1872 . . .	21	56	7	7	5	96

Das Actiencapital aller in diesen Jahren gegründeten Gesellschaften vertheilt sich in Tausenden von Gulden folgendermassen auf die einzelnen Gruppen:

---

[1]) »Die Bewegungen und zeitweiligen Schwankungen des Bankgeschäftes bilden gleichsam ein Thermometer für die Pulsirung des ganzen wirthschaftlichen Lebens« sagt *Julius Kautz* in seinem Handbuche der Nationaloeconomie (Nemzetgazdaságtan). Budapest 1881, II. S. 427.

[2]) Siehe Jahresbericht der Budapester Handelskammer für die Jahre 1870—72, u. zw Seite 50 die Ende 1872 noch bestandenen Actiengesellschaften und Seite 62 die von 1868—1872 entfallenen, aus welchen zwei Listen sich die Anzahl der von 1867 bis 1872 gegründeten Gesellschaften feststellen liess. (Das 10 Millionen Gulden betragende Actiencapital der Internationalen Entrepots-Gesellschaft, welche sich auflöste, bevor sie ihre Thätigkeit begonnen, haben wir ausser Rechnung gelassen.)

	Geldinstitute	Industrie-gesellschaften	Assecuranz	Verkehr	Sonstige	Zusammen
1867	15.000	7.380	3.000	550	900	26.830
1868	28.000	19.317	1.100	3.000	897	52,314
1869	40.025	7.615	680	580	—	48.900
1870	600	—	—	—	—	600
1871	35.000	—	1.000	—	—	36.000
1872	2.600	10.500	500	10.000	—	28.600
1867/1872 . . .	121.225	44.812	6.280	14.180	1.797	188.244

Am Schlusse des Jahres 1867 waren im officiellen Coursblatte im Ganzen nur 24 Local-Actiengesellschaften verzeichnet u. zw. 4 Banken (Pester Commercialbank, Ofner Commercial- und Gewerbebank, I. ung. Gewerbebank. Ung. Creditbank), 3 Sparcassen (Pester, Ofner und Altofner), 7 Mühlen (Walzmühle, Pannonia, Budapester, Ofner Fabrikshof, Concordia, Königsmühle, Victoria), 4 Versicherungsgesellschaften (I. ung. allg., Pannonia, Pester, Hazai), 6 Sonstige (u. zw. Kettenbrücke, Tunnel, Murányer Bergwerk, I. ung. Spiritus-Raffinerie, Pester Pferdebahn, I. ung. Dampfschiffahrt).

Was speciell die Banken betrifft, kann man aus *Pólya*'s Arbeit über die Budapester Banken[1]) ersehen, in wie bescheidenen Grenzen sich die Bankgeschäfte in jener Zeit bewegten. Wo heute (Ende 1898) unsere Banken ein Wechselportefeuille von 85 Millionen fl. aufweisen, finden wir im Jahre 1866 kaum 4 Millionen und auch im Jahre 1872 erst 29 Millionen; an Stelle des gegenwärtigen Effectenbesitzes von 66 Millionen fl. gab es im Jahre 1866 nur ärmliche 155.000 fl., desgleichen statt 123 Millionen fl. Einlagen (nur Banken, ohne Sparcassen, gerechnet) bloss 6 Millionen fl. Es betrug nämlich bei den Budapester Banken (in Tausenden von Gulden):

	Capital	Wechselportefeuille	Effecten	Einlagen
1866	1.750	3.791	155	5.843
1867	8.299	5.629	361	6.767
1868	13.638	11.463	4.711	13.165
1869	17.423	14.483	4.660	14.892
1870	19.767	26.902	7.063	15.255
1871	20.006	26.603	5.985	16.955
1872	46.770[2])	28.709	14.476	20.154

Schon in dieser Periode hatte aber unsere junge Börse, u. zw. im Jahre 1869, eine schwere Prüfung zu bestehen. Nach dem Berichte der Budapester Handels- und Gewerbekammer für die Jahre 1870—72. (Seite 62) waren von 1863 bis 1872 nicht weniger als 18 Localunternehmungen mit einem Capital von $7^1/_2$ Millionen fl. in Concurs oder in Liquidation gerathen.[3])

[1]) Pólya: A budapesti bankok története. (Budapest, 1895.) S. 46, 47 und 67.

[2]) Bei *Pólya* finden sich (S. 176 a. a. O.) 59 Millionen fl. Die unwahrscheinliche Höhe dieser Ziffer bewog uns, lieber jene 46,770.000 fl. einzustellen, welche sich aus S. 50 des Handelskammerberichtes, für d. J. 1870—72, berechnen lässt.

[3]) Es waren dies die folgenden: 1. *Sparcassen:* Altofner Sparcassa (Gründ. Jahr: 1863) 50.000 fl.; 2. *Mühlen:* Ofner Königsmühle (1867) 250.000 fl., »Union« Dampfmühle (1868) 600.000 fl.; 3. *Versicherungsanstalten:* Internationale Versicherungsanstalt (1869) 600.000 fl.; 4. *Verkehrsanstalten:* Pester Remorqueur-Ges. (1868) 1,200.000 fl., Omnibus Ges. (1868) 600.000 fl.; 5. *Sonstige Unternehmungen:* Mátraer Kuxen (1860) 536.000 fl., Neupester Spiritus-Raffinerie (1866) 400.000 fl., Pest-Ofner Möbelfabrik (1867) 300.000 fl., I. ung. Maschinenfabrik (1867) 720.000 fl., I. ung. Petroleumraffinerie (1868) 200.000 fl., Szt.-Endreer Ziegelei (1869) 150.000 fl., Pest-Fiumaner Schiffswerfte (1868) 600.000 fl., Stärkefabrik (1868) 250.000 fl., I. ung. Zünd-

An dem oberwähnten grossen Capitalzuwachs participiren, namentlich bei Banken, ausser Neugründungen auch Capitalserhöhungen in erheblichem Maasse. Letztere betrugen nämlich in den sechs Jahren 23 Millionen fl. Hiebei ist es lehrreich zu sehen, wie bei den zwei lebenskräftigsten Instituten, der Commercialbank und der Ung. Creditbank, im Ganzen nur 6½ Mill.[1], hingegen bei 12 anderen Banken, — die seither *sämmtlich* zugrunde gegangen! — nicht weniger als 19½ Mill. fl. neu emittirt wurden. Während heute, nach den schweren Lehren der Vergangenheit, Capitalserhöhungen eher mit Misstrauen aufgenommen werden und oft zu einem Coursfall der Actien führen, wurde in jener Zeit jede Capitalserhöhung mit grossen Preissteigungen begrüsst. Selbst die kleinsten Banken verstanden es, die günstige Conjunctur auszunützen und durch zumeist unberechtigte Capitalserhöhungen möglichst viel Geld aus den Taschen der Actionäre in ihre Cassen fliessen zu lassen. So erhöhte die lebensschwache Ofner Commercialbank ihr Capital aufs Doppelte, die so schmählich geendete Pester Volksbank von 83.000 auf 1·9 Millionen fl., der Spar- und Creditverein von ½ Million fl. auf das Doppelte, die kleine Altofner Volksbank von 173.000 auf 573.000 fl., die ganz unbedeutende Theresienstädter Industriebank von 300,000 fl. auf 1 Million, die schwache Vereinsbank von 260.000 auf 700.000 fl.

Gegenwärtig beträgt das Capital der Banken 107·7 Mill. fl. Der grösste Theil auch dieses Zuwachses ist durch Capitalsvergrösserungen verursacht. Es ist aber eine für die Consolidirung des Bankenmarktes charakteristische Erscheinung, dass während früher übermässige und unmotivirte Vermehrungen des Capitals kleinerer Unternehmungen an der Tagesordnung waren, in letzterer Zeit es fast ausschliesslich die grossen, gutfundirten Banken sind, welche zur Vermehrung ihres Capitals schreiten. So betrug z. B. das Actiencapital nachfolgender Banken:

	1874	1894	1898
Pester ung Commercial-Bank	1·6 Mill. fl.	10 Mill. fl.	15 Mill. fl.
Ung. allg. Creditbank	12·— » »	14 » »	17 » »
Ung. Escompte- u. Wechsler-Bank	0·5 » »	12·5 » »	15 » »
Ung. Hypotheken-Bank	0·6 » »	12 » »	17·6 » »

hölschenfabrik (1868) 400.000 fl., Altofner Spiritusraffinerie (1869) 300.000 fl., Chemische und Stärkefabrik (1869) 200.000 fl., I. Altofner Ziegelei (1869) 150.000 fl.

Ausserdem waren abgefallen: *a*) I. Ofner Dampfmühle (1846) 400.000 fl., die durch die I. Budapester Dampfmühle und von dieser durch die später ebenfalls eingegangene Ofner Königsmühle erworben wurde; *b*) Szt. István Kohlenbergwerk (1862) 800.000 fl., das in das Eigenthum der Losonczer Bahn überging; *c*) Fünfkirchner Briquetfabrik (1867) 200.000 fl., welche in den Besitz der nachfolgend genannten Gesellschaft überging; *d*) Remorqueur- und Vorschuss-Ges. (1866) 1,200.000 fl.; *e*) Pest-Wiener Lastenschlepp-Ges. (1869) 460.000 fl. (Diese zwei letztgenannten Unternehmungen vereinigten sich mit drei anderen Dampfschiffgesellschaften. — Landes D. S. G., I. ung. D. S. G. und Ung. Lloyd, welche in unserer Statistik deshalb nicht figuriren, weil sie keine Localunternehmungen waren — zur Landes-D. S. G., welche bei uns aus demselben Grunde nicht vorkommt.); *f*) I. ung. Waggonfabrik (1867) 500.000 fl., welche in den Besitz einer andern Act.-Ges. überging; *g*) Oetlische Cassenfabrik (1868) 400.000 fl., die zu Stadtverschönerungszwecken expropriirt wurde; *h*) Pest-Theresienstädter Sparcasse (18[illegible]) 500.000 fl., die mit der Landes-Centr. Sparcassa fusionirte; ferner folgende Actien-Gesellschaften, welche in das Eigenthum des Staates übergingen; *i*) Budapester Kettenbrücke (1838) 5,189.225 fl.; *j*) Ung. belgische Maschinenfabrik (1868) 700.000 fl., *k*) Ung. schweizer Maschinenfabrik (18[illegible]) 500.000 fl. und folgende Gesellschaften, die in Privatbesitz übergingen, *l*) Druckerei Deutsch (1868) 165.000 fl., *m*) Flora Stearinkerzen-Fabrik (1868) 600.000 fl., *n*) I. ung. Rastriranstalt (1867) 400.000 fl., *o*) Spiring'sche Waggonbau-Ges. (1868) 400.000 fl.

[1]) und zwar: Commercialbank 525.000, Ung. Creditbank 6,000.000 fl.

Von den bestehenden Banken weist überdies auch der Bankverein eine grosse, durch zahlreiche Neuemissionen herbeigeführte Vergrösserung seines Actiencapitals auf: im Jahre 1880 mit 500,000 fl. gegründet, wurde das Capital durch nicht weniger, als sechs auf einander folgende, mit hohem Aufgelde inscenirte Emissionen auf 6 Mill. fl. gehoben. Die Actien notiren aber seit Jahren unter Pari.

Am Ende des Jahres 1872 befand sich, gleich allen anderen Börsen, auch die unserige in voller Hausseströmung. Die nachfolgenden Banken — deren jede, ohne Ausnahme, kurz daraufzugrunde ging — weisen am 31. Dez. 1872 folgende Course auf:

Spar- und Creditverein	242%	Vereinsbank	126%
Ofner-Altofner Volksbank	199%	Franco-Hungarian-Bank	124%
Bodencredit Actien-Gesellschaft . .	141%	Municipalbank	116%
Ofner Commercialbank	135%	Pester Volksbank	109%

Im Jahre 1873 trat dann jene verheerende Börsenkatastrophe ein, die unter dem Namen des »grossen Kraches« in der Wirthschaftsgeschichte Europas und auch unseres Landes zu so trauriger Berühmtheit gelangt ist.[1])

In diesem Jahre betrug der Coursverlust der an der Börse notirten Budapester Papiere 55 Mill.,[2]) wovon 26·8 Mill. auf die Bankactien entfielen. Man sieht also, in wie eminentem Maasse diese Krise als Börsenkrise zu betrachten ist. Erst später schloss sich hieran auch eine Productionskrise, sowie ein scharfer Rückgang unserer Staatspapiere an. Das leitende Papier der Börse war zu jener Zeit die Franco-Bank-Actie, welches Unternehmen ja selbst durch Betrauung mit den Regierungsgeschäften ausgezeichnet war. Nach dem Zusammenbruche dieses Instituts zählte die Anglo-Hungarian-Bank, später die Actie des Spar- und Creditvereines zu den leitenden Papieren der Börse, welche Institute sich ebenfalls darin begegnen, dass nach kurzer Zeit alle drei zugrunde gegangen waren und durch ihren Untergang den Budapester Platz um schwere Millionen geschädigt hatten.

Zur weiteren Beleuchtung jener grossen Verheerungen, welche die Krisenepoche d. J. 1873—77 an unserem Platze angerichtet, lassen wir nachstehend noch die Course der Bankpapiere vom 31. Dezember dieser Jahre folgen, wobei wir, der besseren Beurtheilung halber, auch die Course vom 30. Juni und vom 31. December der Jahre 1872—1873 mitanführen. (Die Einzahlung auf jede einzelne Actie ist in Klammern angegeben.)

Benennung	1872 30/VI	1872 31/XII	1873 30/VI	1873 31/XII	1874 31/XII	1875 31/XII	1876 31/XII	1877 31/XII
Pester Commercialbank (500) . .	800	1010	810	765	792	740	555	524
I. Ung. Gewerbebank (200) . . .	620	740	640	420	370	220	115	110
Ofner Commercialbank (200) . . .	223	270	255	165	165	143	65	—
Ung. Creditbank (160)	157	177	128	126·5	[3])225	189·2	101	185
Anglo-Hungarianbank (80) . . .	109	96·5	60	28	[3]) 25	[4]) 35·5	36	40
Altofner Volksbank (40)	40·5	[5]) 59·75	44·5	34	—	—	—	—
Franco-Ungarische Bank (80) . .	117·5	99	[3]) 32·5	16	68·5	—	—	—
Hypothekenbank (60)	59	60	—	30	—	34	36	20
Spar- und Creditverein (50) . . .	94·75	121	73	54·5	[4]) 54	—	—	—

---

[1]) Die Verhältnisse sämmtlicher ungarischer Geldinstitute charakterisirt der Umstand, dass deren gesammtes eingezahlte Capital Ende 1874 noch 95 Millionen, Ende 1875 aber nur mehr 68 Millionen Gulden betrug. (S. Dr. *Jul. v. Vargha.* A magyar hitelügy és hitelintézetek története. (Budapest, 1896. S. 466.)

[2]) Nach *Schönbergers* Börsen- und Handelsbericht; VII. Jahrgang (1874) S. 6.

[3]) Einzahlung 200 fl. [4]) Einzahlung 100 fl. [5]) Einzahlung 50 fl.

Benennung	1872 30/VI	1872 31/XII	1878 30/VI	1873 31/XII	1874 31/XII	1875 31/XII	1876 31/XII	1877 31/XII
Budapester Handwerkerbank (100) .	—	116·50	—	65	59	46	48	49
Budapester Industriebank (80) . .	57·25	[1]) —	70	—	50	42	36	35
Allg. Bodencredit-Actien (80) . . .	133·5	118	[1]) —	58 75	73	55	20	6
Municipalbank (80)	95	92·5	43·77	16	27	10·5	7·5	[2]) 14
Volksbodencredit-Actien (80) . . .	—	—	—	—	47	36	39	33
Leopoldstädter Bank (100)	—	—	—	—	—	20	[2]) 10·5	[1]) 32
Central-Gewerbe-Credit (60) . . .	—	—	—	—	—	—	[1]) —	—
Pester Vereinsbank (70)	82·5	88	48	—	—	—	—	—
Pester Volksbank (100)	97	109	—	—	—	—	—	—
Pester Bank (200)	—	250	—	—	—	—	—	—

Die Nachwirkungen des Krachs vom Jahre 1873 hielten also bis 1877 an. Die mit diesem Jahre eintretende erste Erholung fand dann wieder durch die Bontoux-Krise des Jahres 1882 ihren Abschluss. Hierauf folgte eine zweite, vier Jahre währende Periode der Kraftansammlung, welche zu grossem Geldüberflusse führte, der aber — in Folge des grossen Misstrauens, welches das Capital den Banken und Neugründungen überhaupt entgegenbrachte — sich zumeist den Staatspapieren zuwandte. So entstand jene grosse Rentenhausse, welche durch die ungarische Regierung so weise zur Emission unserer 4%-igen Goldrente benützt wurde. Leider war aber auch diese Erholung nur eine sehr kurze. Vier Jahre später war alle Welt überzeugt, vor dem Ausbruche einer grossen europäischen Conflagration zu stehen und führte diese Befürchtung zu der Rüstungskrise vom Jahre 1887, welche, naturgemäss, eben die so stark gestiegenen Staatstitres angriff. Mit der bald darauf geschwundenen Kriegsfurcht lässt sich eine dritte Erholung constatiren, die wieder zu übermässiger Speculation, zum Emporschiessen des Gründungsunwesens führte, bis dann im Jahre 1895 diese Periode des Gründungsfiebers durch die schwere Goldminenkrise ein trauriges Ende fand. Die Nachfolgen dieser schweren Krise werden bei uns noch heute verspürt und ist die gegenwärtige Stagnation unseres Effectenmarktes bis auf diesen Zeitpunkt zurückzuführen.

Der Rückblick über unsere fünfundzwanzigjährige Beobachtungsperiode setzt nach der Krise von 1873 ein, und wollen wir im Nachfolgenden die Entwickelung unseres Effectenmarktes nach jenen drei Perioden getrennt betrachten, die wir diesbezüglich aufstellen zu dürfen vermeinen. Zur allgemeinen Charakterisirung des Effectenmarktes wollen wir für jede dieser Perioden folgende Uebersichten bieten: 1. Eine Zusammenstellung der Coursgewinne und Coursverluste, und zwar für alle Localeffecten, wie auch speciell für die Banken. 2. Die Anzahl, das Capital der Actiengesellschaften und den Börsenwerth der Actien (letzteren in Tausenden von Gulden) für die Endpunkte jeder Periode.[4])

I. Vom grossen Krach des Jahres 1873 bis zur Bontoux-Krise 1882.

Die Jahre 1874 bis 1876 brachten weitere Erschütterungen; es erfolgte — um nur der wichtigeren Fälle zu gedenken — der Zusammenbruch der Franco-

[1]) Einzahlung 100 fl. [2]) Einzahlung 200 fl. [3]) Einzahlung 50 fl.

[4]) Die Coursgewinne und Coursverluste der Banken und Sparcassen entnehmen wir unseren eigenen, im weiteren Verlaufe folgenden Zusammenstellungen, die auf sämmtliche Coursnotiz habende Localeffecten bezüglichen Angaben den bis 1894 von *Dr. Carl Mandello,* von da ab von *Anton Deutsch* redigirten »Rückblicken« des Pester Lloyd.

Bank, der Vereinsbank, der Pester Bank, der Volksbank, des Spar- und Credit-vereines. Die Trostlosigkeit der Lage wurde noch verschärft durch äussere Umstände, wie die Insolvenzerklärung der Türkei, der Aufstand in der Herzegowina im Jahre 1876, den drohenden, ein Jahr darauf zum Ausbruche gekommenen russisch-türkische Krieg und die Zahlungseinstellung Egyptens, die Krise beim französischen Crédit foncier, die Erschütterung des Bahncredites durch die Vorgänge bei garantirten Bahnen. Unter dem Drucke dieser Verhältnisse tritt auch ein empfindlicher Fall unserer Staatspapiere ein: Schatzbons sinken im Jahre 1876 von 105½ auf 93½, Grundentlastungen von 80 auf 73½. Unter so bewandten Umständen sehen wir auch den Cours unserer Bankactien einen bisher und seither nicht wieder erreichten Tiefstand einnehmen: je 100 fl. Nominale, welche auch noch im Krisenjahre 1873 einen Werth von 53 fl. repräsentirten, fallen Ende 1876 auf 40, was — in Folge der Aufgelder — einen Werth von nur 30% der wirklichen Einzahlung bedeuten dürfte. In derselben Zeit sinken je 100 fl. Einzahlung aller Localeffecten von 67½ auf 64·7.

Das Jahr 1878 kann als Abschluss der Krisenperiode betrachtet werden. Im Jahre 1877 trat noch eine Reihe ungünstiger Momente ein: der Ausbruch des russisch-türkischen Krieges, verbunden mit enormem Rückgang russischer Werthe, allgemeine Stockung des Handels in Deutschland und grosse Muthlosigkeit an der Wiener Börse. Auf unserem Platze liquidirt die Anglo-Hungarian Bank, während die Bodencredit A.-G. fortwährend um ihre Existenz zu kämpfen hat. Wenn trotzdem der durchschnittliche Werth von je 100 fl. Nominalcapital unserer Banken einen Werth von 53 fl., also 13 fl. mehr als im Vorjahre repräsentiren, so ist dies hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Creditbank behufs Capitalsreducirung 2000 Stück eigener Actien zurückgekauft hatte und der Cours der verbliebenen 10 Millionen fl. Nominale sich so von 101 des Vorjahres auf 185 hob; dass ferner die vier Millionen der Municipal-Bank, die im Jahre 1876 für 80 fl. Nominale mit 7½ fl. notirt waren, auf 1½ Millionen fl. abgestempelt wurden. Für den Niedergang aller Unternehmungslust und für den Mangel an Vertrauen zu unseren Actiengesellschaften spricht am besten die fortwährende Abnahme des in Actienunternehmungen investirten Capitals, welches am Ende des Jahres 1877 nur mehr 29 Millionen fl. beträgt. Auch das Actiencapital sämmtlicher Actiengesellschaften, welches 1872 noch 94·1 Mill. fl. betrug, sank bis zum Ende des Jahres 1877 auf 72·4 Mill fl., also um 23·1 %.

Wir geben nun im Nachfolgenden einen Ueberblick über die von 1873 bis 1878 erfolgten sämmtlichen Neugründungen.

Es wurden gegründet:

	Geldinstitute	Industrie G.	Assecuranzen	Verkehrsanst.	Sonstige	Zusammen
1873	1	1	1	—	—	3
1874	—	3	1	—	—	4
1875	—	3	—	—	2	5
1876	—	3	—	—	1	4
1877	—	1	—	—	—	1
1878	—	1	—	—	—	1
1873—78 . . .	1	12	2	—	3	18

Das Capital dieser Gründungen betrug in Tausenden von Gulden:

	Geldinstitute	Industrie G.	Assecuranzen	Verkehrsanst.	Sonstige	Zusammen
1873	500	700	75	—	—	1.275
1874	—	2.660	200	—	—	2.860
1875	—	2.579	—	—	824	3.403
1876	—	2.900	—	—	148	3.048
1877	—	1.600	—	—	—	1.600
1878	—	146	—	—	—	146
1873—78	500	10.585	275	—	972	12.332

Die Coursgewinne und Coursverluste betrugen (s. Note S. 40):

	Actiengesellschaften überhaupt Gewinn	Actiengesellschaften überhaupt Verlust	Hierunter Banken Gewinn	Hierunter Banken Verlust
1873	—	55,316.000	—	26,835.000
1874	5,228.000	—	5,671.000	—
1875	—	14,947.000	—	4,236.000
1876	—	10,366.000	—	9,469.000
1877	5,358.000	—	2.947.000	—
1878	6.702.000	—	5,599.000	—
Zusammen 1873/1878	17,288.000	80,629.000	14,217.000	40,540.000
daher reiner Coursverlust	63,341.000		26,323.000	

Nachfolgend Anzahl, Nominal- und Courswerth unserer Localeffecten an den zwei Endpunkten dieser Periode, an welche wir des Vergleiches halber auch die für Ende 1872 gültigen Ziffern anschliessen.

	Actiengesellschaften überhaupt: Anzahl	Nominal Cap.	Hievon notirt	Courswerth Letzterer	Hierunter Banken: Anzahl	Nominal Cap.	Hievon notirt	Courswerth Letzterer
		im Tausenden von Gulden				im Tausenden von Gulden		
1872	97	94.063	81.161	104.207	17	46.770	43.245	58.170
1873	63	94.010	86.834	59.346	14	51.451	50.126	26.631
1878	63	70.489	56.936	59.495	13	27.874	24.913	20.154

Wir sehen also wie je 100 fl. Einzahlung auf Actiengesellschaften aller Art, Ende 1872 einen Courswerth von *128 fl.*, ein Jahr darauf aber nur von *68 fl.* repräsentirten. Von diesem grossen Sturze hob sich dann der Durchschnittswerth einer Actie bis Ende 1877 auf 76·6% und überschritt im nächsten Jahr mit 104·5% den Paristand. Speciell bei Banken betrug der Werth von 100 fl. Einzahlung Ende 1872 135, Ende 1873: 53·1 fl. und Ende 1877 : 53 fl.

Erste Erholung 1878. Im Jahre 1878 macht sich ein Umschwung — vorläufig freilich zumeist im Auslande — geltend. Man fühlt daselbst wieder Capitalsüberfluss; der Zinsfuss ermässigt sich; Preussen convertirt seine Schulden; an der Pariser Börse tritt grosse Hausse ein. Auch bei uns erfahren wir in Folge dessen eine beträchtliche Steigerung der Staatspapiere, namentlich der Goldrente (von 84½ auf 97½), bei welchem steigendem Course 150 Millionen dieser Titres begeben werden.

Auf unserem Bankenmarkte beginnen die Course der wenigen gutfundirten Banken — Commercialbank, Ung. Creditbank, auch I. Ung. Gewerbebank — zu steigen. Der gesammte Werth der in Bankactien angelegten Capitalien beträgt zwar noch immer bloss 20·2 Millionen fl; dem Vorjahre gegenüber repräsentirt dies aber doch eine Steigerung von 5⅓ Mill. fl. und erhöht sich auch der durchschnittliche Courswerth von je 100 fl. Nominale von 53 des Vorjahres auf 81. Diese

Besserung ist aber theilweise eine nur scheinbare, nämlich davon herrührende, dass einzelne tiefstnotirte Effecten, wie die Anglo-Hungarian-Bank, aus dem Coursblatte verschwanden, während die Municipalbank monatelang courslos war, solcherart also aus der Berechnung des Durchschnittscourses entfiel.

Im Jahre 1879 macht sich im Auslande schon grosser Capitalsüberfluss bemerkbar, was einen Druck auf den Zinsfuss ausübt. An der Pariser und Berliner Börse entwickelt sich eine grosse Hausse und weist der Effectenmarkt eine bis 1881 anhaltende grossartige Steigerung des Verkehrs auf. Grosse Conversionen in Amerika und in den deutschen Einzelstaaten. Auch bei uns machen sich die günstigen Umstände fühlbar, u. zw. in erster Reihe durch niedrigen Zinsfuss[1]) und Steigen der Staatspapiere. (Goldrente steigt von 1879 bis 1889 von 84 auf 120%.) Auch auf unserem Actienmarkte ist diese Besserung zu empfinden, u. zw. sowohl bei Industrie-, als bei Bankactien. Das Jahr 1880 — das durch die berüchtigte Gründung der Panamacanal-Unternehmung gebrandmarkt erscheint — weist aber im Auslande schon wieder Gründerunfug auf. Spuren des Gründungsfiebers zeigen sich 1881 auch bei uns wieder, so z. B. in der Gründung der Eisenbahnbank mit 10 Mill. fl. Capital, — eine Schöpfung der Bontoux-Gruppe — und jener der ung. Landesbank, ebenfalls mit 10 Millionen, die beide nach kurzer Zeit wieder verschwanden.

Der Durchschnittscours der Bankactien überschreitet im Jahre 1879 die Parigrenze, welche er dann seither nicht mehr berührt. Je 100 fl. Einzahlung, die im Vorjahre noch einen Werth von nur 81 fl., also einen durchschnittlichen Verlust von 19 fl. aufwiesen, steigen im Jahre 1879 auf 118 und halten sich drei Jahre lang auf dieser Höhe. Freilich war hierauf von Einfluss, dass die Actien der nothleidenden Banken theils ganz verschwunden waren, theils bereits einen solchen Tiefstand erreichten, dass hier ein weiteres Sinken nicht mehr möglich war. So stand Municipalbank für 200 fl. Einzahlung, Bodencredit-A.-G. für 140 fl. Einzahlung und Leopoldstädter Bank für 100 fl. Einzahlung auf je 6 fl., während Spar- und Creditverein, Franco-Bank, Anglo-Bank, Ofner Commercialbank vom Courszettel ganz verschwanden, das Volksbodencredit-Institut ohne Cours dastand. Die Zahl der noch aufrechten, gut fundirten Banken war im Jahre 1886 auf fünf zusammengeschmolzen, nämlich die Commercial-Bank, die Ung. Creditbank, die Hypothekenbank, die I. ung. Gewerbe- und die Escomptebank. (Für Letztere erscheinen erst im Jahre 1880 Course, da bis dahin dieses Papier in den Händen einiger weniger Grossactionäre gewesen und nicht in Verkehr gekommen war.)

Die Bontoux-Krise. Zu Beginn des Jahres 1882 befanden sich die ausländischen Börsen in der günstigsten Stimmung: in allen Theilen Europas schossen grosse Actiengründungen auf, wurden Conversionen der Staatsschulden geplant. Die Gründer hatten, namentlich in Paris, das Vertrauen des Publicums wieder in ausgiebigstem Maasse missbraucht, hiebei aber die Kraft der Börse und die des Anlage suchenden Capitals überschätzt. So erfolgte in den ersten Wochen d. J. 1882 die Ausgleichung durch jene grosse Krise, die den Namen des Bontoux-Kraches trägt und auch auf unserem Platze, wo die ganze Börse deroutirt wurde, grossen Schaden anrichtete. Am 19. Januar brach in Paris die Krise aus und führte sogleich zur Sperrung der Lyoner Börse. Mehrere Tage

[1]) Im Jahre 1880 trat der seltene Fall ein, dass der Zinsfuss auf unserem offenen Markte billiger als der Zinsfuss der Oesterreichisch-ungarischen Bank war. (S. *Vargha* a. a. O.)

war an den europäischen Börsen, so auch an der Budapester, fast jeder Verkauf unmöglich. So gerieth auch das so schön begonnene Werk der ungarischen Rentenconversion ins Stocken. Auch im Jahre 1883 hielt die Stagnation an, verschärft durch eine schlechte Ernte. Das Capital verlor alles Zutrauen zu unseren Actien-Unternehmungen, durch welche es so schwer geprüft worden war. Der Werth von je 100 fl. auf unsere Banken eingezahlten Capitals nähert sich so mit 106% wieder dem Paristande. Wir geben im Nachfolgenden die Course der grösseren Bankunternehmungen, wobei wir bemerken, dass von diesem Zeitpunkte ab als leitendes Papier die ungarische Creditbank, neben derselben später auch die Commercialbank zu betrachten ist.

	Commercial-Bank	Ungarische Creditbank	Ungarische Hyp.-Bank	Escompte-Bank
1881. Dec. 31.	655	351	132¾	120
1882. Januar 28.	590	260	128½	90
» Februar 28.	620	292	108	96
» Juni 30.	575	302	122½	102¾
» Dec. 31.	572	272	111	88½
1883. » 31.	583	292	97	87¾

Das Nominalcapital der Banken, das von 1880 auf 1881 — zumeist durch die Capitalserhöhung der Hypothekenbank — von 25 Millionen auf 40 Millionen Gulden und in den nächsten zwei Jahren auf 52 Millionen fl. gestiegen war, hält sich Ende 1885 auf dieser Höhe und sinkt in den drei darauffolgenden Jahren auf 39 Millionen. Trotz der sich später bessernden Verhältnisse ist das Vertrauen in diese Unternehmungen geschwächt. Der sonstige Actienmarkt hingegen ist in Entwicklung begriffen; das Nominalcapital sämmtlicher Localeffecten, welches 1880 74·8 Mill. fl. betrug, stieg im darauffolgenden Jahre auf 94·1 Mill. und bis zum Jahre 1885 auf 118·9 Mill. fl.

2. Zweite Erholung: Rentenhausse bis zu der Rüstungskrise vom Jahre 1887.

Die Zurückhaltung des Capitals vom Effectenmarkte producirt im Laufe einiger Jahre wieder Geldüberfluss, der sich aber zumeist den Renten zuwendet. (Ungarische 6%-ige Goldrente notirt Ende 1883 : 88½, Ende 1886 : 104½.)

Dieser günstige Moment wird glücklich zur Finalisirung der ungarischen Goldrente benützt und so eines der bedeutendsten der ungarischen Finanzgeschäfte zum Abschluss gebracht. Der Schluss des Jahres 1886 sah dann alle europäischen Märkte wieder à la hausse. An dieser Bewegung nahmen auch die Actien der Budapester Banken theil: Commercialbank schliesst auf 677, Ungarische Creditbank auf 303¾, Escomptebank auf 101¾, Hypothekenbank auf 140½. Der durchschnittliche Werth von je hundert Gulden Einzahlung steigt bei Bankactien auf 125, bei sämmtlichen Localeffecten auf 150.

Das nachfolgende Jahr 1887 zählt hinwieder zu den schlechtesten des ganzen Vierteljahrhunderts und zwar in Folge politischer Beunruhigungen. Schon in der ersten Hälfte Jänner machte sich an den Börsen Geschäftslosigkeit bemerkbar; Geld war zwar ziemlich flüssig und schritt die Deutsche Reichsbank im Jänner sogar zu Zinsfussreductionen. Das schwergeprüfte Capital war aber zurückhaltend geworden und hatte sich zumeist auf Staatsrenten geworfen. Als nun

Mitte Jänner der politische Horizont sich verfinsterte und namentlich als Russland Truppen nach Polen sendete, sich Gerüchte über Rüstungen der Grossmächte verbreiteten, andererseits sich auch die Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland verschlechterten (Affaire Schnäbele), ja Mobilisirungsgerüchte umgingen, begann eben bei den Staatspapieren ein scharfer Courssturz einzutreten. Im Verlaufe von 14 Tagen sank die ungarische Goldrente von $103^1/_3$ auf $99^3/_4$, ung. Creditbank von $302^1/_2$ auf 288. Am 1. Feber werden dann die deutschen Reserven wirklich einberufen, infolge dessen sich auf allen europäischen Börsen ein grosses Debacle entwickelt: ung. Goldrente fällt auf 94·60, ungar. Creditbank auf $277^3/_4$. Zwei Tage darauf verursachen Nachrichten über weitere russische Truppenverschiebungen, das russische Pferdeausfuhrverbot und die Nothwendigkeit eines deutschen Reichsanlehens einen noch grössern Courssturz. An der Wiener Börse spielen sich Scenen, wie zur Zeit des grossen Krachs ab: es gibt nur Verkäufer, denen keine Käufer gegenüberstehen. In zwei Tagen sollen die Coursverluste in Oesterreich-Ungarn $^1/_2$ Milliarde fl., in Frankreich 3 Milliarden Francs, in Deutschland mehrere hundert Millionen Mark betragen. Am 6. Feber tritt endlich eine Beruhigung ein, welche langsam Fortschritte macht, so dass am 15. März ung. Goldrente mit 98.8, ung. Creditbank mit 291 notiren.

Unmittelbar nach der Mitte Feber eingetretenen Beruhigung zeigt sich auch schon grosse Geldfülle: in Wien sinkt der Zinsfuss auf offenem Markte auf $2^1/_2$% und bereitet man im Juni in Berlin sogar grosse überseeische Pläne vor. Kurze Zeit darauf erwachen aber die Kriegsbefürchtungen wieder; die russischen Werthe werden in Berlin verfolgt, was zu einem grossen Coursfalle derselben führt. Gegen Jahresschluss rufen russische Truppenverschiebungen und die französische Grévy-Krise wieder eine grosse Panik hervor und sehen wir namentlich an der Wiener und an der Budapester Börse geradezu Kriegscourse. In dieser gedrückten Stimmung schreitet die ung. Landesbank zur Liquidation. Solcherart hatte das Jahr 1887 zwei schwere Börsenkrisen zu überstehen, und zeigen unsere Bankpapiere am Schlusse des Jahres noch empfindlich tiefere Course als zur Zeit der schweren Krise vom 3. Feber.

Wir geben im Nachfolgenden die für diese heftigen Krisen charakteristischen Notirungen der Renten und der wichtigeren Bankpapiere:

	Ung. Goldrente	Ung. Papierrente	Ung. Creditbank	Ung. Hyp. Bk.	Excompte u. Wechsler B.	Pester ung. Commerc. Bk.
1887. 7. Jänner	108·40	93·30	$302^1/_4$	140	$101^1/_4$	677
24. »	$99^3/_4$	$89^3/_4$	288	134	96	662
31. »	$95^3/_4$	$87^1/_2$	$283^1/_4$	130	92	650
1. Feber	94·60	85·60	$277^3/_4$	$128^1/_3$	$89^1/_4$	650
3. »	93·—	$84^3/_4$	274	125	$87^1/_2$	635
7. »	95·80	86·60	280	$127^1/_2$	91	636
15. März	98·80	86·90	291	130	$95^3/_4$	658
22. December . .	94·70	77.85	$267^1/_4$	122	83	651

Um die Charakteristik zu vervollständigen, wollen wir auch der Coursvariationen der Ersten ungarischen Gewerbebank und des Bankvereines (früher Handwerkerbank) gedenken, obwohl beide Institute sich auf einen kleineren Geschäftskreis beschränken und auf den Gang der Coursentwickelung ohne erheblichen Einfluss blieben. Beide Papiere bewahrten während der ganzen Krise

ihre Course — Erstere 150, Letztere 101½ — unverändert; im Monate März aber, nachdem auf dem Börsenmarkte schon eine Besserung eingetreten war, ging Gewerbebank um 3 fl., Bankverein um 8¼ fl. zurück. — Am Ende des Jahres 1887 standen

Ung. Goldrente	96·20
Ung. Papierrente 5%	79·60
Ung. Creditbank	265·—
Ung. Hypothekenbank	122.—
Escompte- und Wechslerbank	83¾
Pester ung. Commercialbank	654½
I. ung. Gewerbebank	150·—
Bankverein	100½

Nachstehend geben wir die Zusammenstellung der von 1879—1887 erfolgten sämmtlichen Neugründungen:

	Geldinstitute	Industrie	Assecuranz	Verkehr	Sonstige	Zusammen
1879	—	—	—	—	1	1
1880	—	—	3	—	—	3
1881	1	2	—	—	—	3
1882	—	3	—	—	—	3
1883	1	5	—	—	1	7
1884	—	6	—	—	—	6
1885	—	—	—	—	1	1
1886	—	2	—	—	—	2
1887	2	—	—	—	—	2
Zusammen	4	18	3	—	3	28

Das Capital der Neugründungen betrug in Tausenden von Gulden:

	Geldinstitute	Industrie	Assecuranz	Verkehr	Sonstige	Zusammen
1879	—	—	—	—	50	50
1880	—	—	10.619	—	—	10.619
1881	11.697	700	—	—	—	12.397
1882	—	2.520	—	—	—	2.520
1883	1.000	3.390	—	—	60	4.450
1884	—	6.582	—	—	—	6.582
1885	—	—	—	—	300	300
1886	—	234	—	—	—	234
1887	500	—	—	—	—	500
Zusammen	13.197	18.426	10.619	—	410	37.652

Die Coursgewinne und Coursverluste betrugen (s. Note S. 40):

	Actiengesellschaften überhaupt		Hievon Banken	
	Gewinn	Verlust	Gewinn	Verlust
1879	18,317.665	—	7,419.591	—
1880	5,074.158	—	—	527.183
1881	17,291.511	—	4,896.500	—
1882	—	14,173.602	—	10.514.250
1883	412.395	—	—	541,875
1884	6,949.532	—	1,488.915	—
1885	—	2,899.856	862.497	—
1886	9,139.905	—	4,952.418	—
1887	—	13.106.788	—	5,893.000
Zusammen 1879/87	57,185.166	30,180.246	19,619.921	17,476.258
daher reiner Coursgewinn	27,004.920		2,143.663	

Wir lassen auch hier für die zwei Endpunkte der Periode die Vergleichung der Capitalien und der Courswerthe derselben (in Tausenden von Gulden) folgen:

	Actiengesellschaften überhaupt			Hierunter Banken:		
	Nom. Act.-Cap.	Hievon notirt	Coursw. Letzterer	Nom. Act. Cap.	Hievon notirt	Courswerth Letzterer
1879	64.112	56.479	79.604	24.011	23.166	27.351
1887	105.337	91.873	125.755	39.190	38.970	42.741

Im Durchschnitt fiel also der Werth von in sämmtlichen Actien-Unternehmungen angelegten je hundert Gulden von 141 fl. am Schlusse dieser Periode auf 137 fl. und speciell bei Banken von 118 auf 110 fl.

3. Dritte Erholung bis zur Goldminenkrise vom Jahre 1895 und deren bis zur Gegenwart anhaltende Nachwirkungen.

In den Jahren 1888 bis 1890 vollzieht sich ein sehr bemerkenswerther Aufschwung, der unter geringen Schwankungen bis zum Jahre 1895 anhält, wo er seinen Zenith erreicht, in der am 9. November 1895 eingetretenen Börsenkatastrophe aber einen jähen Abschluss findet.

In die Periode des Aufschwunges fällt die Regulirung der ungarischen Finanzen, das Verschwinden des Deficits, die durch die Rothschild-Gruppe in grossem Style unternommene Conversion der ungarischen Staatstitres. Die ausländischen Börsen verkehren in bester Stimmung; an der Berliner Börse herrscht wahrer Industrietaumel. Unter solchen Umständen consolidirt sich auch die Budapester Börse und erfahren auch die Bankactien ziemliche Courserhöhungen. An den westlichen Börsen tritt dann im Jahre 1890 ein Rückschlag ein (Baring-Krise und Bankerott Argentiniens), der aber an der Budapester Börse kaum empfunden wird und sich bloss darin äussert, dass im Jahre 1891 eben die grossen Banken weniger günstige Geschäftsresultate aufweisen. Auch der im Jahre 1892 erfolgte Bankerott Portugals und die rapide Abnahme des Verkehrs an den westeuropäischen Börsen (Panama-Krach) haben die Verhältnisse unseres Localmarktes nicht fühlbar beeinflusst. Was speciell den Bankenmarkt betrifft, sehen wir, wie die Actien unserer nun consolidirten, über grosse Reserven verfügenden und reiche Dividenden abwerfenden Banken sogar überraschende Werthsteigerungen aufweisen. So notiren je 100 fl. Einzahlung auf Bankactien:

1888	126·1%
1889	141·5%
1890	151·5%
1891	147·6%
1892	160%

In den Jahren 1893 und 1894 macht diese Steigerung weitere Fortschritte und erreicht im Jahre 1894 ihren Höhepunkt, nämlich

1893	171·3
1894	200·1

Das Jahr 1893 ist durch die glänzende Convertirung der ungarischen Staatsschulden — eine Milliardenoperation — ausgezeichnet. Im October und November

erleiden die westlichen Börsen zwar mehrfache Erschütterungen, so namentlich durch die aufeinander folgenden Krisen an den italienischen und an der Madrider Börse und erfährt der Pariser Platz an spanischen und griechischen Effecten, London an australischen und amerikanischen, Berlin an exotischen Papieren grosse Verluste. In Folge des hiedurch wachgerufenen Misstrauens des Auslandes strömen an die Budapester Börse an 200 Millionen Gulden ungarischer Effecten zurück. Die, eine isolirte Stellung einnehmenden Effecten unseres Localmarktes halten sich aber trotzdem gut. Der niedrige Zinsfuss und die günstigen Ergebnisse der Industriegesellschaften verleiten jedoch wieder zu zahlreichen Neugründungen solcher Unternehmungen, bei welchem Anlasse das Gründungsunwesen leider wieder seine Orgien feiert. So wurden bloss in den vier Jahren 1892 bis 1895 71 industrielle Actien-Gesellschaften mit einem Capital von nicht weniger als 56 Millionen Gulden gegründet, von welchen Unternehmungen aber bis zum Ende 1898 nicht weniger als 11 zu Grunde gegangen waren, ein namhafter Theil aber sich in siechendem Zustande fortschleppt. Auch auf dem Gebiete des Verkehrswesens begegnen wir namhaften Gründungen, die aber mit wenigen Ausnahmen lebenskräftig sind. Die oberwähnten übermässigen Gründungen und die zu hohe Capitalisirung der Erträgnisse der bestehenden Actien-Gesellschaften führten dann zum grossen

Debacle vom 9. November 1895. Den äusseren Anlass hiezu gab der grosse Zusammenbruch des afrikanischen Goldminenmarktes, welcher die Londoner und die Pariser Börse zuerst im October 1894, und ein zweitesmal im Herbst 1895 aufs Tiefste erschütterten.

An der Budapester Börse erreichten die Course am 13. November ihren tiefsten Stand. Vom 15. October bis 13. November büssten am Course ein: U. Goldrente 1·9%, U. Papierrente 1·3%, U. Creditbank 51 fl., U. Hyp.-Bank 33 fl., U. Escomptebank 40 fl., Pester Commercialbank 113 fl., Bankverein 11 3/4 fl., Pester Gewerbebank 24 fl. Hier die Course der Renten und der Bankpapiere:

1895:	U. Gold R.	U. Papier-Rente	U. Creditb.	U. Hyp. Bk.	U. Escomptebk.	P. Commercebk.	Bankverein	P. Gew. Bk.
15. October	121·40	99·30	485	290	312	1378	126 3/4	212
31. »	120 3/4	99	469	284 1/2	304	1350	124 1/2	208
5. November	120 3/4	98 3/4	465 1/2	280 1/2	308	1348	123	212
9. »	119 3/4	98	442	259	286	1300	114	195
13. »	119 1/2	98	434	257	272	1260	115	185
30. »	120 3/4	98 1/4	437	267 1/2	271 1/2	1262	115	203

In der zweiten December-Hälfte sinken die Course wieder in rapider Weise. Der schwarze Samstag des November wird überholt und sind die damaligen Course im Vergleiche zu denen vom 18. December noch als ansehnliche zu bezeichnen. An diesem Tage hatten nämlich die Berliner, Pariser und Londoner Börse, in Folge beunruhigender Berichte über den englisch-amerikanischen Conflict und der tristen Wiener Börsenlage, einen ihrer schlechtesten Tage zu verzeichnen und wurden bei diesem Anlasse in wenigen Stunden Hunderte von Millionen verloren. In Budapest verlieren binnen acht Tagen Creditbank 49 fl., Hyp.-Bank 27 fl., Escomptebank 35 fl., Commercialbank 105 fl. Erst nach den Weihnachtstagen tritt eine merkliche Erholung ein. Es notiren:

	U. Goldr.	U. Kronenr.	U. Cred.	U. Hyp. Bk.	U. Escompte	P. Commerc. Bk.	Bankverein	P. Gew. Bk.
16. December	121·25	98·70	414	261	269$^{3}/_{4}$	1250	118$^{1}/_{2}$	200
17. »	121	98$^{1}/_{4}$	406	255	261	1240	118	194
18. »	121	98·20	392	248	256	1210	109$^{1}/_{2}$	194
24. »	121$^{1}/_{4}$	98	365	234	235	1145	110$^{1}/_{2}$	193
27. »	121$^{1}/_{4}$	97$^{3}/_{4}$	383$^{1}/_{2}$	241	245	1165	111	194
31. »	121$^{1}/_{4}$	98$^{1}/_{4}$	403	249$^{1}/_{2}$	259	1180	109$^{1}/_{2}$	195

Von diesem grossen Coursstürze ab datirt eine, bis zur Gegenwart anhaltende, Stagnation unseres Local-Effectenmarktes: Das Publikum zieht sich von der Börse zurück; der Umsatz an derselben fällt von 428 Millionen des Jahres 1895 auf 150—160 Millionen und selbst die glänzende Conjunctur, welche sich in diesem Jahre in Deutschland auf dem Industriemarkte vollzieht, die fast beispiellosen Werthsteigerungen, welche namentlich Kohlen- und Montanactien an den deutschen Börsen verzeichnen, gehen an unserem Markte spurlos vorüber.

Die Anzahl der Neugründungen während dieser letzten Periode war die folgende:

	Geldinstitute	Industrie	Assecuranzen	Verkehr	Sonstige	Zusammen
1888	—	3	1	—	—	4
1889	—	4	—	1	—	5
1890	2	7	1	2	—	12
1891	2	12	—	—	—	14
1892	—	13	—	3	1	17
1893	3	11	—	1	4	19
1894	4	22	1	—	2	29
1895	4	25	—	2	10	41
1896	2	26	1	4	8	41
1897	1	11	—	2	2	16
1898	—	10	—	1	8	19
Zusammen . .	18	144	4	16	35	217

Das Capital dieser Neugründungen betrug in Tausenden von Gulden:

	Geldinstitute	Industrie	Assecuranzen	Verkehr	Sonstige	Zusammen
1888	—	3.700	500	—	—	4.200
1889	—	3.530	—	300	—	3.830
1890	690	14.750	1.000	2.432	—	18.872
1891	6.200	8.337	—	—	—	14.537
1892	—	16.759	—	3.728	78	20.565
1893	4.250	6.137	—	2.000	610	12.997
1894	2.100	17.278	500	—	1.250	21.128
1895	8.050	16.106	—	2.563	3.575	30.294
1896	13.000	20.475	1.000	6.150	2.460	43.085
1897	100	9.800	—	525	409	10.834
1898	—	6.981	—	1.224	3.918	12.123
Zusammen . .	34.390	123.853	3.000	18.922	12.300	192.465

Der Capitals- und der Courswerth der an den zwei Endpunkten dieser Periode bestehenden Actiengesellschaften war der folgende:

	Actien-Gesellschaften überhaupt			Hierunter Banken		
	Nom. Cap.	Hievon notirt	Coursw. Letzterer	Nom. Cap.	Hievon notirt	Coursw. Letzterer
1888 . . .	106.547	94.644	144.390	39.490	39.270	49.522
1898 . . .	365.289	224.886	469.106	107.733	92.663	162.863

Die Coursgewinne und Coursverluste betrugen (s. Note S. 40):

	Actiengesellschaften überhaupt		Hievon Banken	
	Gewinn	Verlust	Gewinn	Verlust
1888 . . .	17,080.174	—	6,474.837	—
1889 . .	32,591.625	—	5.384.588	—
1890 . . .	7,225 636	—	4.368.084	—
1891 . . .	13,561.757	—	169.340	—
1892 . . .	11,100.260	—	5,578.218	—
1893 . . .	33,242.825	—	10,389.340	—
1894 . . .	47,466.294	—	20,278.122	—
1895 . . .	—	46,543.497	—	18.558.387
1896 . . .	—	486.848	—	878.668
1897 . . .	18,258.986	—	3,880.496	—
1898 . . .	—	950.008	3,216.242	—
Zusammen 1838/98	175,527.557	47,930.853	59,739.262	19,437.055
daher reiner Coursgewinn	127,597.204		40,302.207	

Eine 100 fl. Actie notirte demnach im Durchschnitte sämmtlicher Unternehmungen im Jahre 1888 mit 153 fl. und im Jahre 1898 mit 206 fl., speciell Bankpapiere im Jahre 1888 mit 126, im Jahre 1898 mit 176 fl.

Die Ursachen der seit 1895 bis zum heutigen Tage anhaltenden Stagnation sind in erster Reihe in dem Misstrauen des durch die häufigen Börsenkrisen so blutig mitgenommenen Publikums, andererseits aber auch in dem Steigen des Zinsfusses zu suchen, welch letzterer Umstand einen Druck auf den Cours der unleugbar zu hoch bewertheten Actien-Unternehmungen ausüben musste.

Die im November 1895 angebrochene Periode der Depression hätte vielleicht schon ihren Abschluss gefunden, wären vier Jahre darauf nicht der Transvaal-Krieg und im nächsten Jahre die chinesischen Wirren, sowie die grosse Krise in deutschen Industriewerthen hinzugetreten. Nach Ueberwindung der zwei letztgenannten, schwer auf der Entwickelung unseres Effectenmarktes lastenden Momente, dürfte ein neuer Aufschwung desselben erwartet werden. Verschiedene Umstände lassen die Aussichten für eine solche Besserung wahrscheinlich erscheinen. So vor Allem der Umstand, dass trotz der grossen Cours-Rückgänge je 100 fl. des in Budapester Localeffecten angelegten Capitals Ende 1898 noch 206 und selbst Ende 1899 noch immer 169 notiren; ferner, dass auch das Erträgniss unserer Actien-Unternehmungen nicht zu sehr zurückgegangen ist, indem die Durchschnittsdividende selbst im Jahre 1899 noch 8·3 betrug; schliesslich weil durch die Abstossung der faulen Industrie-Unternehmungen eine Sanirung des Industriemarktes herbeigeführt wurde.

Zweites Capitel: Geschäftsergebnisse der Geldinstitute.

a) Banken.

I. Chronik.

Das Krisenjahr 1873 hinterliess uns 16 Banken, mit nachfolgendem Capital: [1])

	Gründungsjahr	Capital in Tausenden von fl.
Commercialbank (Kereskedelmi bank)	1842	1.575
I. ung. Gewerbebank (I. m. iparbank)	1864	400
†Ofner Commercial- u. Gewerbebk (Budai keresk. és iparbank)	1866	600
Ung. Creditbank (Magy. hitelbank)	1867	12.000
†Anglo-Hungarianbank (Angol-magyar bank)	1868	8.000
†Ofen-Alt-Ofner Volksbank (Buda-Óbudai népbank)	1869	508
†Franco-ung. Bank (Franco-magyar bank)	1869	10.000
Ung. Hypothekenbank (Magy. jelzálog hitelbank)	1869	600
Allg. Spar- und Creditverein[2]) (Ált. takarék- és hitelegylet) .	1869	2.000
Pest-Ofner Handwerkerbank[2]) (Pest-Budai kézmüvesbank) .	1869	443
†Budapester Industriebank (Budapesti iparbank)	1869	800
Ung. Escompte- und Wechslerbank (Magyar leszámitoló- és pénzváltóbank)	1869	525
†Ung. allg. Boden-Credit A.-G. (Magy. ált. földhitel r.-t.) . .	1870	10.000
†Municipal Cred. Anst. (Municipalis hitelint.)	1871	4.000
†Volksboden-Credit-Inst. (Kisbirtok. földhitelintézete)	1872	400
†Central-Gewerbe-Cred.-Inst. (Közp. ipartárs. hitelint.)	1873	180
Insgesammt zu Beginn des Jahres 1874: 16 Banken mit einem Capital von fl.		52.031

Im Laufe der nachfolgenden Jahre entstanden, bzw. entfielen:

Gründungsjahr		Zugang des Capitals in Tausenden von fl.	Abgang des Capitals in Tausenden von fl.
1875	Leopoldstädter Bank-A.-G.[2]) (Lipótvárosi bankrészv.-társ.)	1.500	—
	Abfall: Allg. Spar- und Credit-Verein der Gewerbetreib. (Iparosok tak.- és hitelegyl.)	—	2.000
	Ofen-Altofner Volksbank (Budai-Óbudai népbank)	—	508

---

[1]) Die im Laufe der folgenden 25 Jahre eingegangenen Banken sind mit einem † bezeichnet.

[2]) Im Jahre 1875 entstand durch Fusion des »Allg. Spar- und Creditvereines für Gewerbetreibende« mit der »Leopoldstädter Sparcasse« die »Leopoldstädter Bank« und im Jahre 1880 durch Fusion der »Leopoldstädter Bank« mit der »Pest-Ofner Handwerkerbank« der »Budapester Bankverein«.

Gründungsjahr		Zugang des Capitals in Tausenden von	Abgang des Capitals in Tausenden von
1876	Budapester Vorschuss-A.-G. (Budapesti elölegező részv.-társaság)	20	—
	Abfall: Franco-ung. Bank (Franco-magyar bank)	—	10.000
1878	Anglo-Hungarianbank (Angol-magyar bank)	—	3.843
	Ofner Commerc. u. Gewerbebank (Budai keresk. és iparbank)	—	300
1880	Budapester Bankverein (Budapesti bankegyesület)	500	—
	Abfall: Pest-Ofner Handwerkerbank (Pest-Budai kézmüvesbank)	—	300
	Leopoldstädter Bank (Lipótvárosi bank)	—	450
	Volksboden-Credit-Inst. (Kisbirtok. földhitelintézete) [besteht noch gegenwärtig, aber nicht mehr als Actiengesellschaft.]	—	300
1881	†Ung. Landesbank A.-G. (Magy. orsz. bank)	11.697	—
	Abfall: Ung. allg. Boden-Credit-A.-G. (Magyar ált. földhitel-részv.-társ.)	—	7.000
1884	Ung. allg. Municipal Cred. Anst. (Magyar általános municip. hitelintézet)	—	1.500
	Budapester Industriebank (Budapesti iparbank)	—	300
1885	Centr.-Gewerbe-Credit-Inst. (Közp. ipartárs. hitelintézet)	—	157
1886	Central-Wechselstuben-Actien-G. (Központi váltóüzlet-részv.-társ.)	200	—
	†Budapester Handels- u. Gewerbebank (Budapesti keresk. és iparbank)	300	—
1887	*Abfall:* Ung. Landesbank (Magyar országos bank)	—	10.000
1890	†Disconto- und Effectenbank (Disconto- és értékpapirbank)	650	—
	Hauptstädtische Bank (Fővárosi bank)	240	—
	Ung. Handels-A.-G. (Magyar kereskedelmi részv.-társ.)	1.200	—
	Ung. Ind. und Handelsbank (Magy. ipar és keresk. bank)	5.000	—
1892	Centr.-Hyp.-Bank ung. Sparcassen (Magyar takarékpénztár közp. jelzálog bankja	2.000	—
	Abfall: Disconto- u. Effectenbank (Disconto- és értékpapirbank)	—	650
1893	»Hermes«-Wechselstuben-A.-G. (»Hermes«- váltóüzlet-részv.-társ.)	500	—
	Giro- u. Cassen-Verein (Budapesti giro- és pénztár-egylet)	500	—
	Abfall: Budapester Handels- und Gewerbebank (Budapesti keresk. és iparbank)	—	376
1894	Vaterländische Bank (Hazai bank)	5.000	—
	Allgemeine Bank (Általános Bank)	450	—
	Bankvereins-Wechselstube (Bankegyesületi váltó-üzlet)	1.600	—
1895	Ung. Agrar- und Rentenbank (Magyar agrár- és járadékbank)	12.000	—
	»Mercur« Bank- u. Wechselstube (»Mercur« bank- és váltó-üzlet)	100	—
	Zusammen	43.457	37.684
	Von dem Abfall entfallen auf zugrunde gegangene (mit † bezeichnete) Banken		34.934

Während also zu Beginn des Jahres 1874 im Ganzen 16 Banken mit einem Capital von 52 Millionen Gulden bestanden, stieg deren Anzahl bis zum Schlusse des darauf folgenden Vierteljahrhunderts (vgl. die Haupttabelle am Schlusse) auf 19 mit einem Actiencapital von 107·7 Millionen Gulden.

Dies repräsentirt also eine Capitalszunahme von über 100%. Bei näherem Eingehen auf die hier obschwebenden Verhältnisse findet sich aber, dass einerseits die Zunahme eine intensivere war, anderseits die Sachlage auch noch in einem ganz anderen Lichte erscheint.

Es ist nämlich zu berücksichtigen, dass von den vor einem Vierteljahrhundert bestandenen 16 Banken heute eigentlich nur mehr 5, bez. wenn wir den Budapester Bankverein, welcher aus der Fusion der Leopoldstädter Bank mit der Pest-Ofner Handwerkerbank entstand, als Fortsetzung der letzteren betrachten, 6 bestehen; dass ferner von den im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts neugegründeten 18 Banken auch nur 14 noch aufrecht sind. Was ferner den Capitalszuwachs betrifft, ist zu beachten, dass von jenem 52 Millionen Gulden betragenden Actiencapital, das zu Beginn des Jahres 1874 vorhanden war, heute nur noch ein ursprüngliches Capital von 15 Millionen Gulden aufrecht besteht, während nicht weniger als 37 Millionen Gulden ursprünglichen Capitals zugrunde gegangen sind. Rechnet man zu diesen grossen Verlusten auch noch jene, welche bei den im Laufe der letzten 25 Jahre gegründeten Gesellschaften hinzugekommen, so steigern sich die Verluste auf den enormen Betrag von 51 Millionen Gulden.[1]) Die bedeutendsten der verschwundenen Banken sind:

---

[1]) In der vorangegangenen Aufführung ist der Betrag des abgefallenen Capitals mit 37·7 Millionen Gulden angegeben. Die Differenz stammt daher, dass diese 37·7 Millionen Gulden bloss jenen Betrag repräsentiren, mit welchem die betreffenden Gesellschaften in Liquidation oder in Concurs gegangen, während die Differenz von 13·3 Millionen Gulden in den einzelnen passiven Bilanzen als Verluste verrechnet erscheinen.

Schliesslich müssen wir noch Folgendes über die Bedeutung dieser Abfallziffern vorbringen.

In unserer Evidenzhaltung der Actiengesellschaften werden alle jene, welche im Laufe der Zeit entfielen, als Abfall betrachtet. Ein ähnliches Vorgehen würde z. B. auch bei einer auf handelsgerichtliche Acten basirten Statistik Platz finden: wenn man eine Actienfirma löscht, wird hiedurch die Anzahl der bestehenden Actiengesellschaften um eine vermindert, wenn eine neu protocollirt wird, um eine vermehrt, ohne Rücksicht darauf, in welcher Verbindung solche Löschungen mit den neuen Protocollirungen stehen mögen. Dem Zwecke einer wirthschaftlichen Actienstatistik entspricht dieses Vorgehen aber nicht. Wenn z. B. die Theresienstädter Gewerbebank ihren Namen in Budapester Gewerbebank änderte, wenn die Theresienstädter Sparcassa ihrer Firma das Wort »Pfandleihanstalt« beifügte, wenn irgend eine andere Gesellschaft einfach ein überflüssiges Wort aus ihrer Firma streicht, wenn die Oesterreichische Nationalbank ihre Firma in Oesterreichisch-ungarische Bank ändert, geht es doch nicht an, in eben so vielen Fällen von einem Verschwinden je einer alten und vom Entstehen je einer neuen Gesellschaft zu sprechen. Man müsste demnach den Grundsatz aufstellen, dass wo es sich bloss um die Firmenänderung *einer* einzelnen Gesellschaft handelt, dies keine Aenderung im Bestand der Gesellschaften bedeute. Wenn aber eine Gesellschaft an eine andere, sei es durch Kauf oder Fusion, übergeht, muss die gelöschte Firma in Abfall kommen. Die Pannonia-Mühle geht z. B. in den Besitz der Elisabeth-Mühle über und die Actionäre der Ersteren erhalten für ihre Actien Elisabeth-Mühlenactien: hier muss doch die Pannonia als entfalenl betrachtet werden. Desgleichen z. B. bei der Fusion der älteren Theresienstädter Sparcassa mit der Landes-Centralsparcasse. Auch dort, wo mehrere Gesellschaften sich unter einem dritten Namen vereinigten, wie z. B. beim Bankverein, welcher aus der Fusion der Leopoldstädter und der Handwerkerbank hervorging, bleibt kein anderer Ausweg, als die gelöschten Firmen als Abfall zu bezeichnen, trotzdem die zwei fusionirten Gesellschaften nicht in Concours oder Liquidation gerathen waren. Der Begriff des Abfalls deckt sich also nicht vollständig mit dem des Zugrundegehens; die entgegengesetzten Fälle sind aber doch spärliche, so dass man im Ganzen und Grossen und namentlich dort, wo es sich bloss um eine erste Orientirung handelt, diese beiden Begriffe gleichsetzen könnte.

Ung. Landesbank mit einem ursprünglichen Capitale von 11·7 Mill. fl.
Franco-ungarische Bank mit 10 Mill. fl.
Ung. Bodencredit-Act.-Gesellschaft mit 10 Mill. fl.
Anglo-Hungarian Bank mit 8 Mill. fl.

Diese Thatsachen führen zur Betrachtung des *Alters der Banken.*

Von den operirenden Banken bestehen:

seit 56 Jahren 1 Bank (Commercialbank),
» 34 » 1 » (I. ung. Gewerbebank),
» 31 » 1 » (Ung. allg. Creditbank),
» 29 » 3 » (Ung. Hyp.-Creditbank, Ung. Esc. u. Wechslerbank, Bankverein),
» 22 » 1 » (Budapester Vorschuss-A.-G.),
» 12 » 1 » (Central-Wechselstuben-A.-G.),
» 10 » 3 » (Hauptst. Bank, Handels A.-G, Bank für Ind. und Handel),

während 8 Banken seit weniger, als 10 Jahren bestehen.

Die Berechnung der Lebensdauer der Actiengesellschaften erinnert unwillkürlich an die Berechnungen über die menschliche Lebensdauer. Die Analogie ist aber deshalb nicht zutreffend, weil das menschliche Leben unbedingt ein Ende nimmt, dafür aber, dass Actiengesellschaften unbedingt zugrunde gehen müssten, keine Nöthigung vorliegt. In Folge dessen ist es auch nicht möglich, eine durchschnittliche Lebensdauer der Actiengesellschaften festzustellen und lässt sich diese nur für die zugrunde gegangenen, also für die ausgewählt schlechten Unternehmungen berechnen.

Von den zugrunde gegangenen Budapester Banken hatte nun

die Pest-Theresienstädter (später »Budapester«) Industriebank	15
die Municipal-Creditanstalt	13
die Ofner Commercial- und Gewerbebank	12
das Central-Gewerbe Creditinstitut	12
die Allgemeine Boden-Credit-Actien-Gesellschaft	11
die Anglo-Hungarian Bank	10

Jahre lang bestanden. Weitere sieben Banken sind im Verlaufe von weniger als zehn Jahre zugrunde gegangen, können also getrost als von Haus aus lebensunfähig betrachtet werden, und zwar betrug die Lebensdauer dieser Banken einmal 8, zweimal 7, dreimal 6 und einmal 2 Jahre.

Im Ganzen bestanden von 1874 bis 1898 34 Banken, von denen 12 zugrunde gingen und 3 durch Fusion aus der Liste verschwanden, so dass der

(Um zu erkennen, wie schwer es sei, bei Fusionirung von Gesellschaften den Lauf der einzelnen Capitalsmengen für sich zu verfolgen, möge auf die Angaben der Fussnote von Seite 49 und namentlich auf die complicirten Rechtsverhältnisse hingewiesen werden, unter denen z. B. der Bankverein aus den successiven Fusionirungen von Spar- und Creditverein, Leopoldstädter Bank, Leopoldstädter Sparcasse und Handwerkerbank hervorging).

Wir resumiren also, dass unter dem Begriffe der abgefallenen Gesellschaften 1) zugrunde gegangene, 2) fusionirte, 3) aus sonstigen Ursachen (z. B. Sitzverlegung etc.) gelöschte Firmen enthalten sind, ferner dass wir jene Fälle, wo bloss die Namensänderung *einer* einzelnen Gesellschaft vorliegt, desgleichen jene, wo bloss eine Verlegung des Sitzes stattfand, einfach übergehen, bei Fusionirung *mehrerer* Gesellschaften die erlöschenden Firmen als in Abfall gekommen betrachten. Bei den Banken kommen bloss die unter 1) und 2) erwähnten Fälle vor.

Abfall im Ganzen 44% beträgt. Die Capitals-Summe dieser 34 Banken betrug 159·9 Mill fl. und verschwanden hievon 52·2 Mill fl., also 32%.[1])

Es muss aber hiebei hervorgehoben werden, dass diese grosse Sterblichkeit der Banken zumeist auf die vor 1874 erfolgten, oft schon von Haus aus lebensunfähigen Gründungen zurückzuführen ist, während später und namentlich in letzterer Zeit der Fall, dass eine Bank zugrunde ging, stets spärlicher vorkommt. So verschwanden von 1874 bis 1880 acht Banken, also in jedem Jahre eine, von 1881 bis 1893 aber in je zwei Jahren nur mehr eine, während in den fünf letzten Jahren kein einziger Fall vorkam.

II. Capital der Banken.

Unsere Haupttabelle bietet für jedes einzelne der Budapester Localpapiere den Nachweis des eingezahlten Nominal-Capitals. Die diesbezüglichen Hauptergebnisse sind in der auf S. 56 folgenden Zusammenstellung enthalten.

Constatiren wir, dass vor 25 Jahren das Nominal-Capital sämmtlicher Banken 52·5 Millionen, Ende 1898 107·7 Millionen Gulden betrug, sich demnach eine Zunahme von 105·1% zeigt. Die Steigerung datirt erst vom Jahre 1891. Von 1874 bis 1879 fand eine überaus beträchtliche Abnahme, nämlich von 52·5 Millionen bis auf 24 Millionen Gulden statt. Dieser Niedergang ist noch als Folge der grossen Krise vom Jahre 1873 zu betrachten. Mit dem am Schlusse des Jahres 1879 bestandenen Nominale von 24 Millionen Gulden hatte diese Bewegung den Tiefpunkt der Depression erreicht. Von hier ab weiter ist eine fast continuirliche Zunahme zu constatiren, so dass im Jahre 1890 ein Nominale von 43·9 Millionen Gulden erreicht war, welches dann, namentlich in den Jahren 1891, 1895 und 1896 in drei grossen Sprüngen, einmal um 10 Millionen,[2]) das zweitemal um 18 bez. um 12 Millionen Gulden stieg.[3])

---

[1]) Mit Rücksicht darauf, dass das Actiencapital (durch Neuemissionen und Reducirungen) häufigen Schwankungen ausgesetzt war, wurde bei dieser Berechnung sowohl für Zähler als für Nenner jenes Capital eingestellt, welches jede Bank zur Zeit ihres grössten Capitalsbestandes aufwies. Es muss also hier ein neuer Begriff, jener des Maximal-Capitals, eingeführt werden. Es möge hier noch folgende Bemerkung Raum finden.

Nach der üblichen statistischen Betrachtungsweise würde man, oben, wo zu Beginn einer Periode 16, am Schlusse derselben 20 Actiengesellschaften bestanden, von einer Zunahme von 25%, desgleichen wenn das Capital dieser Gesellschaften am Anfange 52 und am Ende 108 Millionen betrug, von einer mehr als zweifachen Vergrösserung desselben sprechen. Eine solche Auffassung lässt jedoch die grossen Schwankungen, welche zwischen den zwei Endpunkten vor sich gingen, nicht erkennen. Es ist aber sehr wünschenswerth, dass auch diese zum Ausdruck gebracht werden. So trägt es gewiss viel zur allgemeinen Orientirung bei, wenn man im Obigen auch erfährt, dass diese Steigerung auf das Doppelte um den Preis erkauft werden musste, dass ein Drittheil der Capitale und beinahe die Hälfte der bestandenen Banken inzwischen vom Schauplatze verschwand.

[2]) In dieses Jahr fällt die Neugründung der Industrie- und Handelsbank (5 Mill.) und der Handelsgesellschaft (1·2 Mill.), ferner Neuemissionen des Budapester Bankvereins (1/2 Mill.), der Creditbank (4 Mill.) und Abfall der Disconto- und Effectenbank (1/2 Mill.).

[3]) In das Jahr 1895 fällt die Neugründung der Vaterländ. Bank (5 Mill.), der Bankvereins-Wechselstube (1·6 Mill.), der Allg. Bank (1/2 Mill.), ferner folgende Neuemissionen: Commercialbank (2 1/2 Mill.), Escompte-Bank (2 1/2 Mill.), Bankverein (3 Mill.), Industrie- und Handelsbank (2 Mill.), Centr.-Hypoth.-Bank (1 Mill.), in das Jahr 1896 die Neugründung der Agrarbank (12 Mill.)

Diese Aufstellung erheischt aber insofern eine Correctur, als der Actionär häufig einen grösseren als den Nominalbetrag der Actie an die Gesellschaftscassa einzahlen musste. So wurden z. B. im Jahre 1897 5000 Actien der Commercialbank, die zu jener Zeit den Actionären 70 fl. trugen, statt des Nominales von 500 fl. mit 1150 fl. zur Subscription angeboten; es betrug also deren Einzahlung statt $2^1/_2$ Mill. Gulden, nicht weniger als $5^3/_4$ Mill. Gulden u. s. f.

Wir kommen auf diesen Umstand bei Besprechung des Reingewinnes des Eingehenderen zurück und beschränken uns hier nur darauf, eine Zusammenstellung für die in jedem Jahre des verflossenen Vierteljahrhunderts bestandenen Nominalcapitalien, sowie der effectiven Einzahlungen zu bieten:

Nominelles Capital und effective Einzahlung (inclusive Aufgeld).

Jahre	Nominelles Actiencapital	Aufgelder	Effective Einzahlung	Jahre	Nominelles Actiencapital	Aufgelder	Effect. Einzahl.
1874	52,498.400	[1]) 2,996.276	55,494.676	1887	39,190.376	[6]) 2,595.906	41,786.282
1875	35,402.500	[2]) 1,876.276	37,278.776	1888	39,490.376	[7]) 2,945.906	42,436.282
1876	34,032.100	1,876.276	35,908.376	1889	42,490.376	[8]) 3,125.156	45,615.532
1877	28,834.000	1,876.276	30,710.276	1890	43,954 576	[9]) 5,600.156	49,554.732
1878	27,873.740	1,876.276	29,750.016	1891	54,164.876	[10]) 6,900.156	61,065.032
1879	24,011.000	1,876.276	25,887.276	1892	56,166.876	[11]) 7,050.156	63,217.032
1880	25,376.800	[3]) 4,045.026	29,421.826	1893	64,290.376	[12]) 7,440.156	71,730.532
1881	40,047.126	[4]) 9,045.906	49,093.032	1894	66,290.426	[13]) 10,563.501	76,858.927
1882	51,994.120	9,045.906	61,040.026	1895	84,540.426	[14]) 11,868.501	96,408.927
1883	52,395.080	9,045.906	61,440.986	1896	96,540.426	11,868.501	108,406.927
1884	50,947.517	[5]) 7,295.906	58,243.423	1897	102,140.426	[15]) 16,998.501	119,133.927
1885	50,790.717	7,295.906	58,086 623	1898	107,733.426	16,998.501	124,726.927
1886	48,990.376	7,295.906	56,286.282	1874/98	1820,186.438	169,393.215	1489,579.653

Mit Aufgeld emittirten: [1]) 1846: *Commercialbank* 600 St. à 10·10 fl. = 6.060; 1872: *Municipal-Credit-Anstalt* 50.000 à 35 = 1,750.000, *Franco-ung. Bank* 80.000 à 14 = 1.120.000, *Volksboden-Credit-Anstalt* 2500 à 20 = 50.000; 1873: *Commercialbank* 275 à 255·33 = 70.216, zusammen 2,996.276 fl. Aufgeld. — [2]) Ausfall der *Franco-ung. Bank* mit einem Aufgelde von 1,120.000 fl. — [3]) *Escompte- und Wechslerbank* emittirte 88.750 Actien mit einem Aufgeld von 25 fl. = 2,218.750; Ausfall: *Volksboden-Credit-Anst.* mit einem Aufgelde von 50.000 fl., netto Plus an Aufgeld 2,168.750 fl. — [4]) *Ung. Landesbank* (Gründ.) emittirte 100.000 St. mit 100 Frc. nach damaligem Course 47 fl. Aufgeld = 4,700.000 fl., *Commercialbank* 2.500 Actien mit 120 fl Aufgeld = 300.000 fl. und *Budapester Bankverein* 176 Actien mit 5 fl. = 880 fl., zusammen 5,000.880 fl. Aufgeld. — [5]) Abfall der *Municipal-Credit-Anst.* mit einem Aufgeld von 1,750.000 fl. — [6]) Abfall der *Ung. Landesbank* mit einem Aufgelde von 4,700.000 fl. — [7]) *Commercialbank* emittirte 2000 St. mit 175 fl. Aufgeld = 350.000 fl. — [8]) *Commercialbank* emittirte 1000 St. mit 179·25 fl. Aufgeld = 179.250 fl. — [9]) Emissionen: *Creditbank* 20.000 Actien mit 90 fl. Aufg. = 1,800.000 fl., *Budapester Bankverein* 5000 Actien mit 15 fl. Aufg. = 75.000 fl., *Bank für Ind. und Handel* (Gründung) 50.000 Actien mit 12 fl. Aufgeld = 600.000 fl., zusammen 2,475.000 fl. Aufg. — [10]) Emissionen: *Commercialbank* 4000 Actien mit 300 fl. Aufgeld = 1,200.000, *Bankverein* 5000 Actien mit 20 fl. Aufg. = 100.000 fl, zusammen 1,300.000 fl. Aufg. — [11]) *Bankverein* emittirte 10.000 Actien mit 15 fl. Aufg. = 150.000 fl. — [12]) Emissionen: *Escompte- und Wechslerbank* 25.000 Actien mit 12 fl. Aufg = 300.000 fl, *Bank für Ind. und Handel* 30.000 Actien mit 3 fl. Aufg. = 90.000, zusammen 390.000 fl. Aufg. — [13]) *Commercialbank* 5000 Actien mit 500 fl Aufg. = 2,500.000 fl., *Gewerbebank* 6667 Actien mit 35 fl. Aufg. = 233.345 fl., *Bankverein* 30.000 Actien mit 13 fl. Aufg. = 390.000 fl., zusammen 3,123.345 fl Aufg. — [14]) *Escompte- und Wechslerbank* 12.500 Actien mit 70 fl. Aufg. = 875.000, *Bank für Ind. und Handel* 20.000 Actien mit 20 fl. Aufg. = 400.000 fl., *Hyp. Bank ung. Sp.* 2000 Actien mit 15 fl. Aufg. = 30.000 fl., zusammen 1,305.000 fl. Aufg. — [15]) *Commercialbank* 5000 Actien mit 650 fl. Aufg. = 3,250.000 fl., *Creditbank* 15.000 Actien mit 125 fl. = 1,875.000 fl., zusammen 5,125.000 fl. Aufgeld.

III. Reingewinn der Banken.

In Folge der grossen Verluste, welche das Krisenjahr 1873 speciell den Banken zugefügt, haben diese in den drei darauffolgenden Jahren, im Ganzen genommen, mit Verlust gearbeitet; im Jahre 1876 betrug derselbe sogar 15% des Nominal-Actiencapitals. Im Jahre darauf (allgemeiner Reingewinn 5·2%) begann eine Periode der Erholung, welche im Jahre 1893 ihren Höhepunkt (12·7%) erreichte, während von hier ab wieder eine consequente Abnahme der Reingewinne eintritt. Es betrug nämlich in den letzten fünf Jahren der allgemeine Reingewinn der Banken 12·5, 12·—, 10·8, 10·—, 9·9%.

Innerhalb der 25 Jahre unserer Beobachtungsperiode hatten unsere Banken — d. h. jene, welche mit Jahresabschluss Bilanzen veröffentlichten — 1.311 Millionen Gulden an Jahrcapital zu verzinsen. Diese 1.311 Millionen Gulden repräsentiren nämlich jene Summe, die sich aus der Addition der mit jedem Jahresschluss bestandenen Nominalcapitalien ergibt. (vgl. die nachfolgende Tabelle 1). Dieses Capital von 25 Jahren erzielte nun einerseits 123 Millionen Gulden Reingewinn, während andererseits die passiven Bilanzen einen Verlust von 14 Millionen Gulden ergaben, so dass der allgemeine Reingewinn für das ganze Vierteljahrhundert 109 Millionen Gulden beträgt.

Wir können also den Ueberblick über den Geschäftsgewinn unserer Banken während des letzten Vierteljahrhunderts dahin zusammenfassen, dass derselbe im Durchschnitte der 25 Jahre 8·3% des Nominalcapitals betrug.

Zur richtigen Würdigung dieser Ziffer müssen wir aber auf zwei wichtige Umstände aufmerksam machen.

Vor Allem wäre zu bemerken, dass der obige Durchschnitt von 8·3% nach dem Nominalcapitale berechnet ist. Statt des Nominalcapitales könnte aber das wirklich eingezahlte, eventuell auch das ganze arbeitende Capital in Betracht gezogen werden.

Was das Erstere betrifft, war im Beginne unserer Beobachtungsperiode das eingezahlte und das Nominalcapital, namentlich bei Neugründungen, identisch. Später häufen sich aber die Fälle, wo, in Form des Aufgeldes, schon bei der Subscription ein höheres, als das nominelle Capital gefordert wurde und repräsentiren diese Ueberzahlungen jene vielgerügten Gewinne, welche sich die Gründerconsortien von den Actionären, oft mit Recht, öfter aber ohne alle Berechtigung, zahlen liessen. Anders ist die Erscheinung des Aufgeldes bei Neuemissionen schon bestehender Gesellschaften zu beurtheilen. Es ist begreiflich, dass eine seit Jahren bestehende Unternehmung, die in ihren Reserven ein grosses Vermögen, in einem gewinnbringenden Geschäfte einen reellen Werth geschaffen hat, später eintretende Actionäre an diesen nicht ohne Entgelt theilnehmen lassen kann, also von den neuhinzutretenden Gesellschaftern Nachzahlungen fordern muss. Freilich bleiben Gründermissbräuche auch in diesem Falle nicht ausgeschlossen, insofern nämlich die vorhandenen Activen oder der geschäftliche Werth des Unternehmens übermässig hoch eingerechnet werden konnten.

Es ist aber klar, dass das Bestehen eines hohen Aufgeldes die Ziffer des percentualen Reingewinnes in hohem Maasse beeinflusst, dass der nach dem

Nominalcapitale berechnete Reingewinn in allen Fällen wo Aufgelder bestanden, ein höherer als jener ist, der sich ergäbe, wenn man die Verzinsung des factisch eingezahlten Capitals berechnete.[1]) Es ist dies ein Umstand, der bei Vergleichung des sich bei Actienanlagen ergebenden Unternehmergewinns nicht ausser Acht gelassen werden dürfte. Die in manchen ökonomischen Schriften wiederkehrenden Anklagen gegen den übergrossen Gewinn der Actiengesellschaften werden solcherart schon durch diesen einen Umstand bedeutend devalvirt.

Wir haben uns aus diesem Grunde der mühseligen Arbeit unterzogen, neben dem Nominalcapitale unserer Banken auch die Höhe jener effectiven Einzahlungen zu constatiren, welche auf diese Actien, und zwar für alle während des letzten Vierteljahrhunderts bestandenen Gesellschaften eingezahlt wurden. Dieses Aufgeld beträgt nun bei Bankactien nach den nachfolgend enthaltenen Angaben im Ganzen 24·6 Mill. fl.

Von den während unserer 25-jährigen Periode bestandenen Budapester Banken wurden nämlich bei Neuemissionen folgende Aufgelder erzielt:

Pester ungarische Commercial-Bank	7,855.526 fl.	a)
I. ungarische Gewerbebank	238.345 »	b)
Ung. allg. Creditbank	3,675.000 »	c)
Escompte- und Wechslerbank	8,893.750 »	d)
Allg. ung. Municipal-Credit-Anstalt	1,750.000 »	e)
Franco-ung. Bank	1,120.000 »	f)
Volksboden-Credit-Anstalt	50.000 »	g)
Ung. Landesbank	4,700.000 »	h)
Budapester Bankverein	715.880 »	i)
Ung. Bank für Industrie und Handel	1,090.000 »	j)
Central-Hypothekenbank ung. Sparcassen	30.000 »	k)
Zusammen	24,613.501 fl.	

Unter Zugrundelegung der effectiv eingezahlten Beträge reducirt sich also der durchschnittliche Jahres-Reingewinn der letzten 25 Jahre von 8·3% auf 7·3%.

Eine zweite Rectification des Reingewinnes ergibt sich durch die Unterscheidung zwischen dem nominalen, beziehentlich *eingezahlten* und dem effectiv *arbeitenden* Capitale. So konnte man z. B. dem unserer Mühlenindustrie gemachten Vorwurf allzuhohen Mahllohnes damit begegnen, dass der Reingewinn auch nach dem Nominale berechnet, nur 4·8% betrug, dass aber, wenn man die Zinsen der im Laufe der Jahre aufgehäuften Reservefonds mit in Rechnung zieht, das eigentliche Mahlgeschäft nur 2·7% trug.[2]) In ähnlicher Weise hat

---

[1]) Man beachte z. B. folgende Vorkommnisse: die Hauptstädtische Sparcasse emittirte im Jahre 1897 3000 neue Actien, wobei über das Nominale von 300 fl. noch 700 fl. Aufgeld einzuzahlen waren; Die Ganz'sche Fabrik emittirte im Jahre 1896 neue Actien zum Course von 2050 fl., während das Nominale 400 fl. betrug; die I. Vaterländische Sparcassa emittirte im Jahre 1894 800 neue Actien zum Course von 4500 fl. für ein Nominale von 1000 fl. u. s. f.

a) 1846: 600 St. à 10·10 (Aufgeld). 1878: 275 à 255·33, 1881: 2500 à 120, 1888: 2000 à 175, 1889: 1000 à 179.25, 1891: 4000 à 300, 1894: 5000 à 500, 1897: 5000 à 650 fl. Aufgeld — *b*) 1894: 6667 à 35 fl. — *c*) 1890: 20.000 à 90 fl., 1897: 15.000 à 125 fl. — *d*) 1880: 88.750 à 25 fl., 1893: 25.000 à 12 fl, 1895: 12.500 à 70 fl. — *e*) 1872: 50.000 à 35 fl. — *f*) 1872: 80.000 à 14 fl. — *g*) 1872: 2500 à 20 fl. — *h*) 1881 bei der Gründung: 100.000 Stück mit 100 Francs Aufgeld, was nach damaligem Curse 47 fl. per Stück beträgt. — *i*) 1881: 176 à 5 fl, 18[illegible]: 5000 à 15 fl., 1891: 5000 à 20 fl., 1892: 10.000 à 15 fl., 1894: 30.000 à 18 fl. — *j*) 1890 bei der Gründung: 50.000 à 12 fl., 1893: 30.000 à 3 fl., 1895: 20.000 à 20 fl. — *k*) 1895: 2000 à 15 fl. Aufgeld

[2]) S. Pester Lloyd, 10. April 1895. (Anton Deutsch).

auch die russische Actiengesellschafts-Statistik[1]) bei Festsetzung des Unternehmergewinnes die Reservefonds etc. ebenfalls in Rechnung gezogen. — So berechtigt solche Erwägungen auch sind, scheint es uns aber doch, dass diese mehr dort am Platze sind, wo es sich um die Specialuntersuchung der inneren Verhältnisse, um die Beurtheilung der Lebensfähigkeit irgend einer Branche handelt, dass aber behufs allgemeiner Beurtheilung der durch Actiengesellschaften erzielten Reingewinne eine Untersuchung jener verschiedenen Quellen, aus denen sich diese ergaben, zu weit abführen würde. Wenn eine Actienunternehmung deshalb grössere Dividenden zahlen kann, weil sie neben dem eigentlichen Geschäftsgewinn auch noch die Erträgnisse der aufgesparten Reserven verwenden durfte, so kommt dieses Mehrerträgniss in letzter Reihe doch ebenfalls der Actienform zugute.

In der nachfolgenden Tabelle geben wir für jedes der 25 Jahre die Summe der Reingewinne und die Summe der Reinverluste, aus deren Differenz sich der allgemeine (auf alle Banken bezügliche) Reingewinn der Banken ergibt.

Tabelle 1. **Reingewinn der Banken.**

Jahre	Capital*)	Summe der Reingewinne (pro anno)	Summe der Reinverluste	Allgemeiner Reingewinn = (bez. Verlust)	% des Nominal Capitals
1874	52,468.400	2,171.636	4,669.179	— 2,497.523	— 4·8
1875	1) 35,402.600	1,083.906	1,383.752	— 299 846	— 0·8
1876	34,032.100	708.699	5,817.586	— 5,108.887	— 15·0
1877	28,834.000	1,738.551	253.107	1,485.444	5·2
1878	27,873.740	2,085.570	—	2,085.570	7·5
1879	2) 23,915.900	2,489.185	185.660	2,303 525	9·6
1880	25,376,800	2,205.149	2.345	2,202.804	8·7
1881	3) 37,547.126	3,171.281	—	3,171.281	8·4
1882	51,994.120	4,137.888	87.718	4,050.170	7·8
1883	4) 51,995.030	3,364.134	—	3,364.134	6·5
1884	50,947.517	3,398.059	—	3,398.059	6·7
1885	50,790.717	3,501.653	1,570.338	1,931.315	3·8
1886	48,990.376	4,250.745	—	4,250.745	8·7
1887	39,190.376	3,587.747	3.865	3,583.882	9·1
1888	39,490.376	4,282.138	—	4,282.138	10·8
1889	42,490.376	5,015.244	—	5,015.244	11·8
1890	5) 43,880.376	9) 5,255.558	—	5,255.558	12·0
1891	6) 54,064.876	6,075.700	—	6,075.700	11·2
1892	56,166.876	6,710.758	—	6,710.758	11·9
1893	64,290 376	8,196.565	—	8,196.565	12·7
1894	66,290.426	10) 8,290.158	—	8,290.158	12·5
1895	7) 81,440.426	11) 9,803.082	—	9,803.082	12·0
1896	96,540.426	10,422.927	—	10,422.927	10·8
1897	8) 99,640.426	9,990.009	–	9,990.009	10·0
1898	107,733.426	10,914.087	208.820	10,705.267	9·9
1874/98	1.311,387.188	122,850.439	14,182.370	108,668.069	8·3

*) Ausser dem Nominale junger Actien, die im ersten Jahre keine Dividende erhielten, in der Haupttabelle I (s. am Schlusse) aber aufgenommen sind u. z. 1) 30.000 — 2) 95.100 — 3) 2,500.000 — 4) 400.030 — 5) 74.200 — 6) 100.000 — 7) 3,100.000 — 8) 2,500.000 fl. — 9) Incl., 14.954 fl., weil Reingewinn der Disconto- und Effecten-Bank per 74.768 fl. sich nur auf 10 Monate bezieht, — 10) Excl. 15.109 fl., weil Reingewinn des Hermes per 45.326 fl. sich auf 1½ Jahre bezieht, — 11) Excl. 281.385 fl., weil Reingewinn der Vaterländischen Bank per 708.463 fl. sich auf 20 und inclusive 31.169 fl., weil sich der Reingewinn der Bankvereins-Wechselstube per 62.338 fl. auf 8 Monate bezieht.

---

[1]) S. Bulletin russe de statistique financière et de legislation VI.

IV. Dividenden der Banken.

Wir haben im Laufe der vorausgesendeten theoretischen Auseinandersezzungen auf die Irrigkeit jener allgemein verbreiteten Folgerungsweise hingewiesen, wonach die Höhe des aus Actienanlagen fliessenden Ertrages bloss aus der Höhe der Dividende beurtheilt wird und haben wir nachgewiesen, dass der Dividendenertrag zwar unleugbar der wichtigste Bestandtheil der Actienrente ist, aber weder das einzige, noch das theoretisch richtige Criterium derselben bedeutet. Die Bedeutung der nachfolgenden Angaben über die Höhe der Dividenden ist also von diesem Gesichtspunkte aus zu reduciren.

Ueberblickt man die in der nachfolgenden Tabelle 2. aufgeführten Durchschnittsdividenden, — welche selbstverständlich nach der quantificirten Methode berechnet sind — darf man daran nicht Anstoss nehmen, dass während der Reingewinn in den ersten drei Jahren negative Ziffern — also statt der Gewinne Verluste — ausweist, die Dividendentabelle dennoch ausnahmslos nur positive Ziffern bietet. Die Erklärung liegt auf der Hand. Angenommen, dass alle Banken mit Verlust gearbeitet hätten, wäre die Dividende dennoch nur Null, nicht aber ein negativer Werth, da die Actionäre — abweichend von den bei Kuxen herrschenden Verhältnissen — der Gesellschaft im Verlustfalle nichts zurückzuzahlen haben. Sobald aber auch nur eine einzige Gesellschaft Dividende bezahlt, repräsentirt die durchschnittliche Dividende schon einen positiven Bruch, in dessen Zähler die Dividendenausschüttung der einen Gesellschaft, im Nenner aber das Capital sämmtlicher Gesellschaften steht. Unter solchen Umständen kann das Gesammtbild, welches einerseits der Reingewinn der Gesellschaft, andererseits die Dividendeneinnahmen der Actionäre bieten, nicht identisch sein und bietet dies einen weiteren Beweis für die an die Spitze unserer theoretischen Erörterung gestellte Forderung, dass man die Erträgnissrechnungen der Gesellschaften mit jener der Actionäre weder vermengen darf, noch kann.

Im Verlaufe der letzten 25 Jahre war das Dividendeneinkommen des Bankactionärs ein sehr wechselvolles. Zu Beginn unserer unmittelbar nach dem Krisenjahr 1873 beginnenden Beobachtungsperiode betrug dasselbe nur 3·6%, im Jahre darauf 3·2%, während im Jahre 1876 der Tiefpunkt mit 1·8% erreicht wurde. Die von hier ab eintretende Gesundung der Verhältnisse lässt sich auch aus dem Gange der Dividenden erkennen. Vom Jahre 1877 ab bis zum Jahre 1894 stieg die durchschnittliche Dividende von 4·9 bis auf 9·2%. Das Jahr 1894 repräsentirt solcherart einen Höhepunkt, der seither nicht wieder erreicht wurde, indem die durchschnittliche Dividende von hier ab zwischen 8 und 9% schwankte. Auch in dieser Beziehung ergibt sich also ein anderes Bild, als das durch die Statistik der Reingewinne gebotene, die, wie erwähnt, erst im Jahre 1893 ihren Höhepunkt erreichten und von hier ab consequent abwärts gingen.

Als abschliessendes Ergebniss des wechselvollen Bildes der Dividendenauszahlungen lässt sich constatiren, dass die Actionäre im Durchschnitte aller 25 Jahre eine Dividende von **7·3%** des Nominalcapitals genossen.

Nun wäre es aber weit gefehlt, die wirkliche Rente des in Bankpapieren angelegten Capitals als eine so hohe hinzustellen In erster Reihe schon in

Folge des bereits eingehender gewürdigten Umstandes, dass die obigen 7·3% sich aus der Vergleichung der Dividendenausschüttung mit dem Nominale, nicht aber mit den faktisch eingezahlten Beträgen ergaben. Tragen wir den letzteren, wie bei der Berechnung des Reingewinnes so auch hier, Rechnung, so finden wir, dass die vorstehend berechnete 25-jährige Durchschnittsdividende von 7·3% sich auf 6·5% reducirt.

Man darf aber wieder nicht vergessen, dass selbst diese 6½ Procent nicht die reine Actienrente repräsentiren, da von dieser Einnahmspost noch jene, in den Bilanzen vorkommenden namhaften Verluste abzuziehen wären, die die Bankactionäre im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts erlitten — ein Umstand, dem bei der weiter unten folgenden Feststellung der reinen Actienrente Rechnung getragen werden soll.

Die nachfolgende Tabelle zeigt uns die Summe der Dividendenausschüttungen und Dividendenverzinsungen. Die ersteren Beträge sind aus der Haupttabelle pro rata anni umgerechnet, um hieraus die Jahresdividenden berechnen zu können.

Tabelle 2. **Dividendenerträgniss der Bankactien.**

Jahre	Capital*)	Dividenden-ausschüttung (pro anno)	% des Nominal-Capitals	Jahre	Capital*)	Dividenden-ausschüttung (pro anno)	% des Nominal-Capitals
1874 . . .	[1]) 52,468.400	1,867.604	3·6	1887 . . .	39,190.376	2,801.578	7·1
1875 . . .	35,402.600	1,123.750	3·2	1888 . . .	39,490.376	3,131.764	7·9
1876 . . .	34,032.100	624.739	1·8	1889 . . .	42,490.376	3,832.585	9·—
1877 . . .	28,834 000	1,419.130	4·9	1890 . . .	[5]) 43,880.376	[9]) 4,006.570	9·1
1878 . . .	27,873.740	1,436.950	5·2	1891 . . .	[6]) 54,064.876	4,543.822	8·5
1879 . . .	[2]) 23,915.900	2,095.721	8·8	1892 . . .	56,166.876	4,862.256	8·7
1880 . . .	25,376.800	1,927.860	7·6	1893 . . .	64,290.376	5,845.264	9·1
1881 . . .	[3]) 37.547.126	2,736.718	7·3	1894 . . .	66,290.426	[10]) 6,087.996	9·2
1882 . . .	51,994.120	3,729.560	7·2	1895 . . .	[7]) 81,440.426	[11]) 7,180.068	8·8
1883 . . .	[4]) 51,995.030	3,262.340	6·3	1896 . .	96,540 426	7,842.180	8·1
1884 . . .	50,947.517	2,901.832	5·7	1897 . . .	[8]) 99,640.426	7.854.012	7·9
1885 . . .	50,790.717	2,907.565	5·7	1898 . . .	107,733.426	8,746 940	8·1
1886 . . .	48,990.376	3,433.257	7·—				
				1874/1898 .	1.311,387.188	96,202.061	7·3

*) Ausserdem Nominale junger Actien, die im ersten Jahre keine Dividende erhielten, u. zw.: [1]) 30.000, — [2]) 95.100, — [3]) 2,500.000, — [4]) 400.050, — [5]) 74.200, — [6]) 100.000, — [7]) 3,100.000, — [8]) 2,500.000 fl., — ferner wegen Proratarechnung: [9]) incl. 7.800 fl., — [10]) excl. 10.000 fl. — [11]) excl. 158 333 fl. (Vergl. Note 9, 10 11 u. zu Tab. 1).

V. Coursmässiger Werth der Bankactien.

Die Haupttabelle enthält auch den coursmässigen Werth sämmtlicher cotirten Banken. Die Schwankungen dieser Courswerthe sind selbstverständlich viel grösser, als die der Nominalien. Dem zu Beginn des Vierteljahrhunderts constatirten Courswerthe von 33·8 Millionen Gulden stehen gegenwärtig 162·9 Millionen gegenüber, es beträgt daher die Steigerung 382%.

Wir geben nun im Nachfolgenden den für jeden Jahresschluss berechneten durchschnittlichen Coursstand sämmtlicher notirten Bankactien u. zw. in Percenten nach je hundert Gulden Einzahlung berechnet.

Die diesbezüglichen Ziffern geben uns in ihrer lapidaren Kürze die lehrreichsten und inhaltvollsten Aufschlüsse über die wechselnden Schicksale unseres Bankenmarktes. Am Schlusse des Krisenjahres 1873 war der Werth von je 100 fl. in Bankactien angelegten Nominalcapitals auf 53 fl. gesunken. Bedenkt man auch hier, dass die Mehrzahl der Actien mit grösserem als dem Nominalbetrage eingezahlt war, so bietet schon diese eine Ziffer einen sprechenden Beweis für die Verheerungen der Börsenkatastrophe vom Jahre 1873. Hiemit war aber der Becher der Enttäuschungen noch lange nicht geleert, denn drei Jahre darauf finden wir einen noch grösseren Tiefstand zu verzeichnen, nämlich nur 40 fl. für je 100 fl. Nominale, was auf die wirkliche Einzahlung berechnet, vielleicht nur einen Werth von 30 fl. repräsentirt. In den zwischenliegenden Jahren 1874 und 1875 war eine Steigerung auf ²/₃ des Nominalwerthes eingetreten. Diese anscheinende Besserung ist aber zumeist nur darauf zurückzuführen, dass die allerfaulsten Unternehmungen durch Liquidation aus dem Coursblatte und so auch aus der statistischen Evidenzhaltung verschwanden. Volle sechs Jahre blieb der Cours der Bankpapiere unter Pari; erst im Jahre 1879 hob sich derselbe auf 118 und schwankte zehn Jahre lang um dieses Niveau, während welcher Zeit das Minimum 106, das Maximum 126% betrug. Mit dem Jahre 1889, — also erst sechzehn Jahre nach der Börsenkatastrophe! — trat für die Bankpapiere ein neuer Aufschwung ein. Im Laufe dieses Jahres sehen wir je 100 fl. Einzahlung auf 141 steigen, drei Jahre darauf auf 160, im Jahre 1893 auf 171, im Jahre 1894 auf 200. In diesem Jahre erreichten die Bankactien den Höhepunkt ihrer Coursentwicklung. In den darauffolgenden zwei Jahren sanken sie schon auf 165 und 164, um aber in den letzten zwei Jahren unserer Beobachtungsperiode noch immer auf ungefähr 175 zu schliessen. Das seither zum Abschluss gelangte Jahr 1899 weist einen Coursstand von 169 auf

Je 100 fl. Einzahlung repräsentirten am Jahreschlusse folgenden Werth:

Jahr	Werth	Jahr	Werth
1873 (Krach)	53·1	1886	124·3
1874	66·—	1887 (Rüstungskrise)	109·7
1875	67·4	1888	126·1
1876	40·2	1889	141·5
1877	58·—	1890	151·5
1878	80·9	1891	147·6
1879	118·1	1892	160·—
1880	117·2	1893	171·3
1881	106·7	1894	200·1
1882 (Bontoux-Krise)	134·1	1895 (Goldminenkrise)	165·1
		1896	164·1
1883	105·8	1897	172·[illegible]
1884	119·9	1898	175·8
1885	112·1	(1899	168·7)

Die gegenwärtig (Ende 1898) bestehenden grösseren Banken repräsentiren folgenden Courswerth:

	Nominale	Courswerth 31/XII 1898	= %
	in Gulden		
Pester ung. Commercial-Bank	15,000.000	43.200.000	288·—
Ung. Allg. Creditbank	17,000.000	33,553.750	197·37
Ung. Escompte- und Wechsler-Bank . .	15,000.000	19,650.000	131·—
Ung. Hypotheken-Bank	17,563.326	37,012.500	210·78
Ung. Ind.- und Handelsbank	10,000.000	10,200.000	102·—

Die Gesammtheit aller Banken mit einem Nominale von 92,663.426 fl. repräsentirt gegenwärtig einen coursmässigen Werth von 162,862.700 fl.

In der nachfolgenden Tabelle findet sich für jedes Jahr der coursmässige Werth für die Gesammtheit aller jener Banken nachgewiesen, für welche sich der börsenmässige Cours constatiren liess. (S. Tabelle 3 auf S. 64.)

VI. Coursgewinne und Coursverluste.

Man muss sich bei den nachfolgenden Ziffern stets vor Auge halten, dass die Course, also auch die Gewinne und Verluste, jeden Tag wechseln, wir aber für jedes Jahr nur die Course eines einzelnen Tages, des 31. December verfolgen können.

Die Höhe der Coursgewinne beziehentlich Coursverluste ergibt sich aus der Vergleichung des Courswerthe. Es ist aber klar, dass es nicht angeht, die Differenz der Courswerthe einfach als Gewinn (beziehentlich als Verlust) zu betrachten; beziehen sich doch die Courswerthe zweier Epochen stets auf ganz andere Effecten. Will man für zwei Epochen die Grösse des Coursgewinnes oder Coursverlustes festsetzen, so kann das nur hinsichtlich jener Actien geschehen, die in beiden Perioden gleichmässig vorkamen. Es müssen also die in der zweiten Periode hinzugekommenen Actien, sowie die aus der ersten Periode in Abfall gekommenen Actien ausgeschieden werden. Das Gleiche gilt für Capitalserhöhungen und Capitalsreductionen, sowie für jene Fälle, wo eine Actie nur in der einen Beobachtungsperiode notirt gewesen, in der anderen aber courslos war. Die Tabelle 3 verdankt ihre Einrichtung dieser Erwägung.[1])

[1]) Die 2. Colonne enthält das Nominale und die 5. Colonne den Courswerth aller in den betreffenden Jahren bestandenen, bez. cotirten Bankactien. Zwischen je zwei Jahren sind aber die Courswerthe bloss jener Actien vergleichbar, die in beiden Jahren gleichmässig notirt waren, beziehentlich in beiden Jahren mit demselben Actiencapital figurirten. Es mussten also behufs Herstellung der Vergleichbarkeit zweier Jahresziffern die Neugründungen und Capitalserhöhungen, sowie die Liquidationen und Capitalsreductionen mit ihren entsprechenden Capitalien im ersten Jahre ausgeschieden werden. Die folgenden Beispiele werden dies erklären:

a) Die Gewerbebank figurirt im Jahre 1882 mit einem Courswerthe von 748.000 fl., im nachfolgenden Jahre mit 1,067.000 fl.: die Coursdifferenz von 319.000 Gulden repräsentirt aber keine wirkliche Steigerung des Börsenwerthes, sondern ist einfach darauf zurückzuführen, dass im Laufe des zweiten Jahres das Actiencapital von 600.000 fl. auf 1 Million erhöhet wurde; diese 400.000 fl. und deren entsprechender Courswerth mussten also bei der Vergleichung der Jahre 1882 und 1883 ausgeschieden werden, während sie bei der Vergleichung der nach 1883 folgenden Jahre wieder in Betracht gezogen wurden. (S. die zu Tabelle 3 gehörige Note 16.)

(Fortsetzung der Note S. 66.)

Tabelle 3. **Coursmässiger Werth der Banken.**

Jahr	Nominale			Coursmässiger Werth		
	zusammen	hievon vergleichbar mit dem		zusammen	hievon vergleichbar mit dem	
		Vorjahre	nachf. Jahre		Vorjahre	nachf. Jahre
1874 Dec. 31.	51,193.400	[1a]) 49,017.900	[1b]) 32,600.000	33,776.106	[1a]) 31,646.111	[1b]) 26.9[illegible]
1875	34,700.000	[2]) 32,600.000	[3]) 33,312.900	23,392.000	[2]) 22,752.000	[3]) 22.869.7[illegible]
1876	33,312.900	33,312.900	[4]) 28,112.900	13,400.694	13,400.694	[4]) 11,959.81[illegible]
1877	28,118.000	28,113 000	[5]) 22,050.000	14,906.950	14,906.950	[5]) 13.001.0[illegible]
1878	24,912.740	[6]) 22,050.000	[7]) 21,050.000	20,154.416	[6]) 18,599.806	[7]) 18,057.40[illegible]
1879	23,166.000	[8]) 21,050.000	[9]) 22,220.000	27,350.800	[8]) 25.477.000	[9]) 26.761.500
1880	25,200.000	[10]) 22,220.000	[11]) 15,900.000	29,523.500	[10]) 26,234.367	[11]) 20.019.500
1881	38,527.126	[12]) 15,900.000	[13]) 38,370.326	51.662.250	[12]) 24,916.000	[13]) 51,564.25[illegible]
1882	40,120.326	[14]) 38,370.326	[15]) 39,620.826	42,792.500	[14]) 41,050.000	[15]) 42,678.[illegible]
1883	40,470.376	[16]) 39,820.326	[17]) 38,970.376	42,830.220	[16]) 42,136.625	[17]) 41,830.2[illegible]
1884	38,970.376	38,970.376	38,970.376	42,819.135	42,819.135	42,81[illegible]
1885	38,970.376	38,970.376	38,970.376	43,681.632	43,681.632	43 681.[illegible]
1886	38,970 376	38,970.376	38,970.376	48,634.050	48,634.050	48.634.[illegible]
1887	38,970.376	38,970.376	38,970.376	42,741.050	42,741.050	42,741.0[illegible]
1888	39,270.376	[18]) 38,970.376	39,270.376	49,521.887	[18]) 49,215.887	49,521 [illegible]
1889	42,270.376	[19]) 39,270.376	42,270.376	59,826.475	[19]) 54,906.475	59,826 475
1890	48,344.576	[20]) 42,270.376	[21]) 42,844.576	65,655.437	[20]) 64,194.559	[21]) 63,025.4[illegible]
1891	52,744.876	[22]) 42,844.576	52,744.876	77,830.071	[22]) 65,194.777	77,830.071
1892	54,746.876	[23]) 52.744.876	[24]) 54,370.376	87,590.084	[23]) 83,408.284	[24]) 87,251.2[illegible]
1893	62,870.376	[25]) 54,370.376	62,870.876	107,694.324	[25]) 97,640.574	107,69[illegible]
1894	65,570.426	[26]) 62,870.376	65,570.426	131,192.517	[26]) 127,972.446	131,1[illegible]
1895	81,570.426	[27]) 65,570.426	81.570.426	134,696.680	[27]) 112,634.180	134,6[illegible]
1896	81,570.426	81,570.426	81,570.426	133,817.962	133,817.962	133.817.9[illegible]
1897	87,070.426	[28]) 81,570.426	[29]) 75,100.100	150,469.708	[28]) 137,698.458	[29]) 122.6[illegible]
1898	92,663.426	[30]) 75,100.100	92,663.426	162,862.700	[30]) 125,850.200	162.862.7[illegible]

Noten zu obiger Tabelle.

Wir haben auf Seite 63 darauf hingewiesen, wie bei Vergleichung des Courswerthes ve[illegible]schiedener Jahre die auf diese Jahre Bezug habenden ursprünglichen Angaben — also j[illegible], welche in unserer Haupttabelle enthalten sind — Correcturen, bezüglich Ausgleichungen unt[illegible]worfen werden mussten.

Wir geben im Nachfolgenden die ziffermässige Nachweisung aller solcher Correctu[illegible] welche bei Vergleichung der letzten 25 Jahre auszugleichen waren und welche die Erklä[illegible] für die Abweichungen abgeben, die sich in Tabelle 3, für das Nominal-Capital zwischen R[illegible]rik 2 und 4, für den Courswerth zwischen Rubrik 5 und 7 ergeben.

Die Ursachen dieser Differenzen sind nun die folgenden:

1a) weil später entstanden: Volksbodencredit Anstalt 400.000 fl. (Coursw. 235.000), weil im Vo[illegible]jahre courslos gewesen: Budapester Industriebank 800.000 (400.000); wegen Capitalserhöhung: Ha[illegible]werkerbank 50.500 (29.795), Commercialbank 925.000 (1,465.200); zusammen 2,175.500 (2,129.[illegible])

1b) weil aufgehört: Franco-Ung. Bank, Nom. 10,000.000 (3,425.000), Spar- und [illegible]verein d. Gewerbetreib. 2,000.000 (1.080.000); wegen Capitalsreduction bei: Anglo-Hung. [illegible] 4,000.000 (500.000), Bp. Gewerbebank 300.000 (150.000), P.-O. Handw. Bk 193. 400 (114.106), Bod. [illegible] Act.-G. 2,000.000 (1,460.000), Volksbod. Cred. 100.000 (58.750); zusammen 18,593.400 (6,787 [illegible]) fl.

[3]) weil später entstanden: Leopoldstädt. Bk 1,500.000 (300.000); weil ohne Cours gewesen: U. Hyp. Bk 600.000 (340.000); zusammen 2,100.000 (640.000) fl.;

[3]) wegen Cap.-Reduct.: Anglo-Hung. 157.100 (55.770), U. Hyp. Bk 180.000 (102.000), Leopoldst. Bk 750.000 (150.000), Ofn. Hand. u. Gewerbe Bk 300.000 (214.500); zusammen 1,387.100 (522.270) fl.;

[4]) weil aufgehört: Ofn. Hand. u. Gewerbebk 300.000 (97.500); wegen Cap.-Reduct. bei: Bp. Gewerbebk 100.000 (36.000), Leopoldstädt. Bk 300.000 (63.000), Municip. Bk 2,500.000 (234.375), Creditbk 2,000.000 (1,010.000); zusammen 5,200.000 (1,440.875) fl.;

[5]) weil aufgehört: Anglo-Hung. Bk 3,843.000 (1,537,200); weil ohne Cours: U. Hyp. Bk 420.000 (140.000), Municip. Bk 1,500.000 (105.000), Volksbod. Cred. 300.000 (123.750); zusammen 6,063.000 (1,905.950) fl.;

[6]) wegen Capit.-Erhöhung bei Bod. Cred. A.-G. 2,862.740 (1,554.613) fl.;

[7]) wegen Cap.-Reduct. bei: Bod. Cred. A.-G. 3,862.740 (2,097.007) fl.;

[8]) weil ohne Cours: Centr. Gew. Cred.-Inst. 196.000 (107.800), U. Hyp. Bk 420.000 (266.000) Municip. Bk 1,500.000 (1,500,000); zusammen 2,116.000 (1,873.800) fl.;

[9]) weil aufgehört: P.-O. Handw. Bk 300.000 (243.000), Leopoldstädt. Bk 450.000 (238.500); weil ohne Cours: Centr. Gew. Cred.-Inst. 196.000 (107.800); zusammen 946.000 (589.800) fl.;

[10]) weil nicht bestanden: Bp. Bankverein 500.000 (525.000); weil ohne Cours gewesen Escompte u. Wechsl. Bk 2,000.000 (2.290.000); wegen Capit.-Erhöhung bei: I. u. Gewerbebk 200.000 (205.333), U. Hyp. Bk 280.000 (268.800); zusammen 2,980.000 (3,289.133) fl.;

[11]) weil aufgehört: Bod. Cred. A.-G. 7,000.000 (7,210.000); wegen Uebergang auf Goldwähr.: Ung. Hyp. Bk 700.000 (672.000); weil ohne Cours: Municipal-Bk 1,500.000 (1,567.500); wegen Cap.-Reduct. bei: Bpester Industriebk 100.000 (54.500); zusammen 9,300.000 (9,504.000) fl.;

[12]) wegen Uebergang auf Goldwähr.: Ung. Hyp. Bk 11,970.326 (13,773.250); weil ohne Cours gewesen: Centr. Gew. Cred.-Inst. 156.800 (98.000); wegen Cap.-Erhöhung bei: Commerc. Bk 2,500.000 (3,275.000), Escompte Bk 8,000.000 (9,600.000); zusammen 22,627.126 (26,746.250) fl.;

[13]) weil ohne Cours: Centr. Gew. Cred.-Inst. 156.800 (98.000) fl.;

[14]) weil ohne Cours gewesen: Municipal Bk 1,500.000 (1,462.500); wegen Cap.-Erhöhung bei: Bankverein 250.000 (280.000); zusammen 1,750.000 (1,742.500) fl.;

[15]) weil aufgehört: Budapester Industrie-Bank 300.000 (114.000) fl.;

[16]) wegen Cap.-Erhöh. bei: Bankverein 250.000 (266.875), I. u. Gew. Bk. 400.050 (426.720); zusammen 650.050 (693.595) fl.:

[17]) weil aufgehört: Municip. Bk 1,500.000 (1.500.000) fl.;

[18]) weil noch nicht bestanden: Bk f. Hand. u. Ind. 300.000 (306.000) fl.;

[19]) wegen Cap.-Erhöh. bei Commerc. Bk 3,000.000 (4,920.000) fl.;

[20]) weil noch nicht bestanden: Disc. u. Eff. Bk 500.000 (630.000); wegen Capt.-Erhöh. bei: Bankverein 500.000 (750.000), Bk f. Hand. u. Ind. 74.200 (80.878); zusammen 1,074.200(1,460.878) fl.

[21]) weil aufgehört: Disc. u. Eff. Bk 500.000 (630.000) fl.;

[22]) weil noch nicht bestanden: Industrie- und Handelsbank 5,000.000 (4,900.000) weil ohne Cours-Notirung: Hauptstädt. Bk 400.000 (380.000); wegen Capt.-Erhöh. bei: Bank-; verein 500.000 (695.000), Cred. Bk 4,000.000 (6,660.000), Bk f. Hand. u. Ind. 300 (294); zusammen 9,900.300 (12,635.294) fl.;

[23]) wegen Cap.-Erh. bei: Commerc. Bk 2,000.000 (4,180.000), Bk f. Hand. u. Ind. 2000 (1800); zusammen 2,002.000 (4,181.800) fl.;

[24]) weil aufgehört: Bp. Bk f. Hand. u. Ind. 376.500 (338.850) fl.;

[25]) weil neu: Spc. Hyp. Bk 2,000.000 (2,340.000); wegen Capt.-Erh. bei: Esc. u. Wechsl. Bk 2,500.000 (2,918.750), Bankverein 1,000.000 (1,390.000), U. Ind. Bk 3,000.000 (3,405.000); zusammen 8,500.000 (10,053.750) fl.;

[26]) weil neu: Hermes Wechselstube 500.000 (750.000); weil ohne Cours gew.: I. Handels-A.-G. 1,200.000 (1,050.000); weg. Cap.-Erhöh. bei: I. u. Gewerbebk 1,000.050 (1,420.071); zusammen 2,700.050 (3,220.071) fl.;

[27]) weil neu: Vaterl. Bk 5,000.000 (6,250.000); wegen Cap.-Erhöh. bei: Commerc. Bk 2,500.000 (5,900.000), Esc. u. Wechsel Bk 2.500.000 (3,237.500), Bankverein 3,000.000 (3,285.000), U. Ind. Bk 2,000.000 (2,270.000), Spc. Hyp. Bk 1,000.000 (1,120.000); zusammen 16,000.000 (22,062.500) fl.;

[28]) wegen Cap.-Erh. bei: Commerc. Bk 2,500.000 (7,060.000), Cred. Bk 3,000.000 (5,711.250); zusammen 5,500.000 (12,771.250) fl.;

[29]) wegen Cap.-Aenderung: U. Hyp. Bk 11,970.326 (27,835.750) fl.;

[30]) wegen Cap.-Aenderung: U. Hyp. Bk 17,563.326 (37,012.500) fl.

Auch diese Berechnung bietet keinen vollständigen Einblick, weil sich dieselbe bloss auf die Cours habenden Papiere bezieht, also jene grossen Verluste, welche bei courslosen, beziehentlich gar nicht notirten Effecten eintraten, ausser Acht lässt. Indem wir nun im Nachfolgenden auf eine Zusammenstellung der in den letzten 25 Jahren erfahrenen Coursgewinne und Coursverluste übergehen, muss dieser Umstand im Auge behalten werden.[1])

Auf Grund der auf Tabelle 3 mitgetheilten Daten lässt sich nun diesbezüglich folgende Uebersicht zusammenstellen:

Jahr	Coursgewinn	Coursverlust	Jahr	Coursgewinn	Coursverlust
1873 . . .	—	26,835.136	1887 . . .	—	5,893.000
1874 . . .	5,671.067	—	1888 . . .	6,474.887	—
1875 . . .	—	4,236.250	1889 . . .	5,384.570	—
1876 . . .	—	9,469.036	1890 . . .	4,868.084	—
1877 . . .	2,947.131	—	1891 . . .	169.340	—
1878 . . .	5,598.803	—	1892 . . .	5,578.218	—
1879 . . .	7,419.591	—	1893 . . .	10,889.340	—
1880 . . .	—	527.133	1894 . . .	20,278.122	—
1881 . . .	4,896.500	—	1895 . . .	—	18,558.387
1882 . . .	—	10,514.250	1896 . . .	—	878.668
1883 . . .	—	541.875	1897 . . .	3,880.496	—
1884 . . .	1,488.915	—	1898 . . .	3,216.242	—
1885 . . .	862.497	—	1899 . . .	—	(15,892.864)
1886 . . .	4,952.418	—	Summe 1873—1898 .	93,585.166	77,458.783

Von 1873 bis 1898 ergaben sich also im Ganzen Coursgewinne von $93^{1}/_{2}$ Millionen fl., denen Coursverluste von $77^{1}/_{2}$ Millionen fl. gegenüberstehen; die Coursgewinne überragten demnach die Verluste um 16 Millionen. Zieht man aber auch noch das folgende Jahr 1899 mit einem Coursverlust von $15^{1}/_{2}$ Millionen in Betracht, ergibt sich das bemerkenswerthe Ergebniss, dass bei den Bankactien sich im Laufe der letzten 27 Jahre Coursgewinne und Coursverluste vollkommen das Gleichgewicht hielten. Das Uebergewicht fällt aber doch auf die Seite der Coursverluste, wenn man bedenkt, wie grosse Summen an solchen Banken verloren wurden, die zugrunde gingen, an denen also die Eigenthümer auch noch vom letzt notirten Course aus Verluste erlitten, sowie an jenen, stets zu den schwächeren zählenden — unter den Bankactien übrigens seltenen — Papieren, die überhaupt nicht notirt wurden.

---

b) Der Courswerth sämmtlicher Bankactien betrug im Jahre 1874 33·8 Millionen Gulden, im nachfolgenden Jahre 23·4 Millionen Gulden, wonach sich in diesem Jahre ein Coursrückgang von 10 Millionen Gulden zu ergeben scheint. Diese Folgerung ist aber irrig: im Coursblatte des Jahres 1875 entfallen nämlich die Franco-Ungar. Bank mit einem Courswerthe von 8·4 Millionen Gulden, der Spar- und Creditverein mit 1·1 Millionen Gulden. Rechnet man auch jenen Abgang, der durch im Laufe dieses Jahres eingetretene Capitalsreductionen eintrat, hinzu, so sind zwischen den zwei Jahren im Ganzen 6·8 Millionen Gulden nicht vergleichbar. Dies die Ursache, weshalb in Tabelle 3 statt der in Rubrik 5 erwähnten 33·8 Millionen Gulden bloss 27·0 Millionen Gulden als mit dem nachfolgenden Jahre vergleichbar erwähnt werden, nach welcher Richtigstellung sich also statt eines Coursrückganges von 10 Millionen Gulden bloss ein solcher von 5 Millionen Gulden herausstellt. (S. die zu Tabelle 3 gehörigen Noten.)

[1]) Die Coursgewinne (beziehungsweise Verluste) der courslosen Papiere sollten im Sinne unserer auf Seite 24 vorausgegangenen allgemeinen Erörterungen nach zwei verschiedenen Schlüsseln berechnet werden: einerseits für cotirte Papiere, in welchen keine Transaction erfolgte, andererseits für aufrechte aber nichtcotirte, sowie für jene, die in Folge von Concurs oder Liquidation aus dem Coursblatte gestrichen wurden. Der Werth der Ersteren soll auf Grund der Actienrente und des Rentabilitätsschlüssels der letzten fünf Jahre, jener der Letzteren nach jenem Schlüssel festgestellt müssten, der sich aus den Liquidationsergebnissen der im letzten Jahrzehnt abgewickelten Concurs- (beziehungsweise Liquidations-)Massen ergab. Bei Anwendung dieses Schlüssels müssten wir nun für die kritischesten Jahre unserer Beobachtungsperiode, nämlich für 1874—1878, bis auf die Liquidationen vom Jahre 1864 zurückgreifen. Da es aber für diese weitzurückliegende und noch vor Errichtung des communalstatistischen Bureaus fallende Periode an verlässlichen Aufzeichnungen absolut mangelt, müssen wir auf diese Ergänzung der ohnehin stets problematischen Berechnung der Coursgewinne verzichten.

VII. Reserven der Banken.

Die Stärke der Reserven bildet einen Glanzpunkt unseres Actienwesens und speciell der Banken.

Die Tabelle 4 enthält die Reserven unserer Banken für jedes der 25 Beobachtungsjahre u. zw. unter Auseinanderhaltung der ordentlichen und der Specialreserven. Im Jahre 1874 betrugen die Reserven 3·8 Millionen fl., welcher Betrag aber, in Folge des während des Nachkraches erfolgten Zusammenbruches grosser Bankinstitute, im Jahre 1876 bis auf 300 000 fl. sank. Von da ab ist eine fast stetige und überaus bemerkenswerthe Zunahme der Reserven zu beobachten. Deren Höhe stieg in den ersten zehn Jahren nach dem genannten Tiefpunkte auf 2·3 Millionen fl., im zweiten Jahrzehnt auf 18·4 Millionen und im Jahre 1898 auf nicht weniger als 30½ Millionen fl.

Tabelle 4. **Reserven der Banken.**

Jahre	Actien-capital	Ordentliche Reserve	Special-Reserve	Reserve zusammen	Auf 100 fl. Actien-Capital entfallen		
					Ordentl. Reserve	Special-Reserve	Reserve zusamm.
1874 . . .	52,498.400	3,817.810	11.198	3,829.008	7·3	—	7·3
1875	35,402.500	498.924	20.000	518.924	1·4	0·1	1·5
1876	34,032.100	306.708	—	306.708	0·9	—	0·9
1877	28,834.000	446.353	216.207	662.560	1·5	0·7	2·2
1878	27,873.740	624.665	200.597	825.262	2·2	0·7	2·9
1879	24,011.000	736.274	453.026	1,189.300	3·1	1·9	5·0
1880	25,376.800	1,146.648	439.151	1,585.799	4·5	1·7	6·2
1881	40,047.126	1,474.016	47.689	1,521.705	3·7	0·1	3·8
1882	51,994.120	1,602.372	1,209.608	2,811.980	3·1	2·3	5·4
1883	52,395.080	1,731.117	1,211.037	2,942.154	3·3	2·3	5·6
1884	50,947.517	1,650.285	994.393	2,644.678	3·2	2·0	5·2
1885	50,790.717	1,837.982	1,009.631	2,847.613	3·6	2·0	5·6
1886	48,990.376	2,141.411	161.260	2,302.671	4·4	0·3	4·7
1887	39,190.376	2,236.988	292.984	2,529.972	5·7	0·7	6·4
1888	39,490.376	2,929.271	891.653	3,820.924	7·4	2·3	9·7
1889	42,490.376	3,248.216	1,423.791	4,672.007	7·6	3·4	11·0
1890	43,954.576	3,675.205	1,702.247	5,377.452	8·4	3·9	12·3
1891	54,164.876	5,803.301	2,118.393	7,921.694	10·7	3·9	14·6
1892	56,166.876	6,843.207	2,780.746	9,623.953	12·2	5·0	17·2
1893	64,290.376	7,613.525	3,200.354	10,813.879	11·8	5·0	16·8
1894	66,290.426	8,302.031	3,582.186	11,884.217	12·5	5·4	17·9
1895	84,540.426	12,492.374	4,692.854	17,185.228	14·8	5·6	20·4
1896	96,540.426	13,054.752	5,319.523	18,374.275	13·5	5·5	19·0
1897	102,140.426	17.574.790	7.574.730	25,149.520	17·2	7·4	24·6
1898	107.733.426	18,716.330	11,747.138	30,463.468	17·4	10·9	28·3
1874/1898 .	1.320,186.438	120,504.555	51,300.396	171,804.951	9·1	3·9	13·0

Im Verhältnisse zum Actiencapital berechnet, entfielen im Jahre 1874 auf je 100 fl. Actiencapital 7·3 fl. an Reserven, im Jahre 1898 aber 28·3 fl., also das Vierfache. Wir verweisen hiebei auf Tabelle 4, wie auch auf die nachfolgende Zusammenstellung, in welcher wir für die Periode von 1882 bis 1898 auch die Verhältnisse der Wiener Banken aufarbeiteten.

	Wiener Banken				Budapester Banken
	Actien-Capital	Ord. Reserve	Special-Reserve	Reserven zus.	
1882	191,700.000 fl.	7,500.000 fl. = 3·9%	12,800.000 fl. = 6·7%	10·6%	5·4%
1883	191,800.000 »	8,700.000 » = 4·5%	12,100.000 » = 6·3%	10·7%	5·6%
1884	185,900.000 »	8,600.000 » = 4·6%	12,000.000 » = 6·4%	11·–%	5·2%
1885	188,900.000 »	9,800.000 » = 5·2%	14,000.000 » = 7·4%	12·6%	5·6%
1886	186,000.000 »	10,250.000 » = 5·5%	14,400.000 » = 7·7%	13·2%	4·7%
1887	186,200.000 »	11,400.000 » = 6·1%	14,100.000 » = 7·6%	13·7%	6·4%
1888	193,783.679 »	12,658.075 » = 6·5%	14,325.012 » = 7·4%	13·9%	9·7%
1889	181,928.118 »	14,680.191 » = 8·1%	13,856.670 » = 7·6%	15·7%	11·–%
1890	179,100.000 »	16,439.631 » = 9·2%	14,304.187 » = 8·0%	17·2%	12·3%
1891	179,700.000 »	19,048.165 » = 10·6%	14,329.106 » = 8·0%	18·6%	14·6%
1892	179,700.000 »	20,749.857 » = 11·5%	16,668.841 » = 9·3%	20·8%	17·2%
1893	183,259.000 »	22,696.000 » = 12·4%	17,380.000 » = 9·5%	21·9%	16·[illegible]%
1894	179,700.000 »	24,607.000 » = 13·7%	17,418.000 » = 9·7%	23·4%	17·9%
1895	179,700.000 »	28,151.000 » = 15·7%	19,721.000 » = 11·0%	26·7%	20·4%
1896	198,600.000 »	33,680.000 » = 17·0%	21,084.000 » = 10·6%	27·6%	19·–%
1897	198,600.000 »	35,533.000 » = 17·9%	22,372.500 » = 11·3%	29·2%	24·6%
1898	203,102.000 »	37,340.000 » = 18·4%	20,939.000 » = 10·3%	28·7%	28·3%

In Wien stiegen demnach die Reserven von 1882 bis 1898 von 10·6% auf 28·7%, also auf das $2^4/_5$-fache, in Budapest aber von 5·4% auf 28·3%, also auf das $5^1/_5$-fache.

Die bedeutendsten Reserven weisen i. J. 1898 die folgenden Banken auf:

	Ordentl. Reserve	Spec. Reserve	Zusammen
Pester Commercialbank	40·0%	37·3%	77·3%
Ungarische Hypothekenbank . .	39·5%	12·–%	51·5%
Ungarische Creditbank	28·5%	—	28·5%

VIII. Rentabilität der Bankactien.

Die Budapester Bankpapiere verzinsen sich zum gegenwärtigen Course (31. December 1898) zu 4·9%. Im Laufe der letzten 25 Jahre war der Zinsfuss, zu welchem das Publicum die Dividenden unserer Bankpapiere capitalisirte, bedeutenden Schwankungen unterworfen. So betrug er im Haussejahre 1872 ganze 10%. In dieser niedrigen Capitalisirung spiegelt sich das Misstrauen wieder, welches das Publicum den Banken, trotz ihrer grossen Dividenden, entgegenbrachte. Dieses Misstrauen war nur allzusehr berechtigt: die Katastrophe des nächstfolgenden Jahres liess tief in den Abgrund der unsoliden Bilanzaufstellungen und Dividendenauszahlungen blicken. Die Actien der Anglo-Hungarianbank, die im Jahre 1872 12% getragen hatte, die Francobank mit $17^1/_2$%, die Ofner Commercialbank mit 10%, die Vereinsbank mit 17%, die Volksbank mit 10%, der Spar- und Creditverein mit 24%, die Theresienstädter Industriebank mit 28% Erträgniss vom Nominale — sie waren kurze Zeit darauf alle werthlos, ein lehrreicher Beweis dafür, wie arg es bei Actiengesellschaften um die Bewerthung der Activen bestellt sein kann.

Der Abfall der faulen Unternehmungen einerseits, der Rückgang des Zinsfusses andererseits, brachten es mit sich, dass unsere Bankactien im Laufe der

Jahre stets höher capitalisirt wurden. Gegenwärtig (1898) erfolgt diese Capitalisirung auf Grund des Zwanzigfachen der Dividende.

Der Capitalisirungszinsfuss betrug nämlich für unsere Bankpapiere:

31/XII (1872	10·0%)	1882	6·5%	1891	5·8%
1873	7·2%	1883	6·6%	1892	5·5%
1874	5·4%	1884	6·8%	1893	5·4%
1875	4·7%	1885	6·7%	1894	4·6%
1876	4·3%	1886	6·2%	1895	5·4%
1877	9·2%	1887	6·6%	1896	5·3%
1878	6·5%	1888	6·3%	1897	5·0%
1879	7·4%	1889	6·4%	1898	4·9%
1880	6·5%	1890	6·1%	(1899	5·3%)
1881	5·5%				

IX. Actienrente der Banken.

Bei Feststellung der Actienrente sollen sämmtliche Beneficien und sämmtliche Verluste des Actionärs in Rechnung gestellt werden.

Die Feststellung der Verluste könnte auf zwei Wegen erfolgen: Jahr für Jahr, oder in einer alle 25 Jahre umfassenden Summe für die mit Verlust arbeitenden (bez. zu Grunde gegangenen) Gesellschaften. — Die Wege, welche abwärts gehende Gesellschaften zur Verhüllung ihrer Verluste gehen, bieten ein so verwirrendes Bild, dass es zu ermüdend wäre, das Endergebniss von Schritt auf Schritt durch die Bilanzen und die Generalversammlungen, Jahr auf Jahr zu verfolgen.[1]) Dem gegenüber empfiehlt sich also zur Festsetzung des Capi-

[1]) Um diese Schwierigkeiten zu illustriren, lassen wir hier die Capitalswandlungen der folgenden fünf Banken: Anglo-Hungarian, Franco-Hungarian, Municipal-Bank, Spar- und Credit-Verein und die der Leopoldstädter Sparcasse folgen:

Die *Anglo-Hungarian Bank* wurde im Jahre 1868 mit 50.000 Actien à 80 fl. Silber Einzahlung gegründet. Im Jahre 1872 betrug das Actiencapital 4 Millionen, der Silberagiofond 870.000 fl. In diesem Jahre wurde das Actiencapital auf 4 Millionen Papiergulden convertirt und 50.000 neue Actien à 80 fl. Nominale emittirt; diese wurden den alten Actionären zum Course von 64 fl. überlassen und die fehlenden 16 fl. per Actie dem Silberagiofonds entnommen. Im Jahre 1874 belief sich der Verlust auf 5 Millionen fl.; es wurden daher vom Capitale 50% abgestempelt, 0·2 Millionen fl. Actien wurden als wegen mangelhafter Einzahlung für ungiltig erklärt, wodurch sich das Capital auf 3·8 Millionen, der Verlust auf 1/2 Million Gulden reducirte. Im Jahre 1877 betrug der Verlust wieder etwa 1 Million fl., so dass die Bank mit etwa 2·8 Millionen activ war. Es wurde die Liquidation beschlossen. Als Rückzahlung wurden auf jede der 38.429 1/2 Actien geleistet: am 16/IX 1878 fl. 10, am 3/VI 1879 weitere fl. 20 und am 31/XII 1879 als Restquote fl. 46.55; so dass auf das ganze Nominalcapital im Betrage von 3,842.920 fl. per Actie 76.55 fl., im Ganzen 2,941.755 zurückgezahlt wurden. Der ganze Verlust betrug demnach: im Jahre 1872, in Folge Abstempelung, 4 Mill. und i. J. 1879. bei Beendigung der Liquidation weitere 901.165, zusammen nach 8 Millionen fl. Einzahlung 4,901.165 fl. = 61 1/4%.

Die *Franco-ungarische Bank* wurde im Jahre 1869 mit 40.000 Actien à 80 fl. = 3·2 Mill. Gulden gegründet; im Jahre 1871 wurde das Actiencapital um 40.000 Actien à 80 fl. und im Jahre 1872 um weitere 80.000 Actien à 80 fl. erhöht, so dass das ganze Actiencapital aus 160.000 Actien bestanden wäre; da aber hievon 20.000 Stück unbegeben waren, betrug das Actiencapital 140.000 Actien à 80 fl. = 11·2 Millionen fl. Hievon wurden im Jahre 1873 in Folge von Verlusten 4 Millionen abgeschrieben, blieben also 7·2 Millionen. Im Jahre 1873 wurden nach jeder der bestandenen 140.000 Actien weitere 20 fl. (nämlich 10 fl. baar und 10 fl. durch Rückbehaltung der kurz vorher erklärten Dividende) eingezahlt und das so entstandene Capital auf 10 Millionen fl. (50.000 Actien à 200 fl.) abgestempelt. Da aber von diesen 50.000 Actien im Jahre 1876 12.000 Stück als unbegeben (bez. nicht nachbezahlt) annullirt wurden, betrug das Actiencapital bei der im Jahre 1876 erfolgten Liquidation 38.000 Actien à 200 fl. = 7·6

talsverlustes zugrunde gegangener Gesellschaften in zweiter Reihe jener einfachere Vorgang, wonach constatirt wird, wieviel einerseits durch die Actionäre überhaupt eingezahlt und wie viel andererseits nach der Auflösung an die Actionäre zurückgezahlt wurde, so dass für je ein Unternehmen nur eine einzige Berechnung anzustellen ist. Bezüglich der durch Liquidationen zurückgezahlten Beträge müssen wir noch hinzufügen, dass wir die Höhe dieser Summen nur durch sehr schwierige und mühsame Zusammentragungen aus in dieser Hinsicht nicht vollständigen Handbüchern, sowie aus zerstreuten Zeitungsnotizen feststellen konnten, die betreffenden Ziffern daher nicht ganz einwandfrei sein dürften.

Wenn wir nun im Nachfolgenden bei zu Grunde gegangenen Banken das in zweiter Reihe erwähnte summarische Verfahren einschlagen, haben wir auch noch die durch die Geschäftsergebnisse erlittenen Verluste der aufrechten Gesellschaften in Rechnung zu ziehen. Dieser Verlust ergibt sich am leichtesten aus der letzten Bilanz (1898): die in früheren Bilanzen ausgewiesenen Verluste sind nämlich entweder in der letzten Bilanz enthalten oder sind durch spätere Ge-

Millionen fl. Die Gesellschaft ging mit einem Verluste von $1^1/_2$ Mill. fl. in Liquidation. Als Resultat der Liquidation ergaben sich folgende Rückzahlungen: 7/VIII 1882 fl. 40, später eine zweite Quote im Betrage von 20 fl. und als Restquote (10/VII 1897) $8^1/_2$ fl., zusammen 68.50 fl. nach jeder der 38.000 Actien, im Ganzen also 2,603.000 Rückzahlung, so dass von den 7·6 Mill. fl. Actiencapital 5 Millionen fl. verloren gingen. Die Gesammteinzahlung der Actionäre betrug sammt den abgeschriebenen 4 Mill. Gulden 11·2 Mill. fl., hievon Verlust (incl. abgeschriebenen 4 Mill. fl.) 9 Millionen fl. = 77·6%.

Allgemeine ung. Municipal-Creditanstalt, gegründet 1872, Actiencapital 10 Mill. fl. in 50.000 Actien à 200 fl., worauf 80 fl. per Actie, zusammen 4 Mill. fl. eingezahlt wurden. Sämmtliche Actien wurden von den Gründern am 6/III 187 2zur öffentlichen Subscription zum Course von 115 fl. aufgelegt, wobei 614.929 Stücke gezeichnet wurden. In Folge des Beschlusses der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28/XII 1877, das Actiencapital von 4 Mill. fl. auf $1^1/_2$ Mill. fl. zu reduciren und an Stelle der im Umlaufe befindlich gewesenen, mit 80 fl. eingezahlten 50.000 Stück Interimsscheine 7.500 Stück volleingezahlte Actien zu emittiren, wonach für je 20 Interimsscheine 3 Stück vollgezahlte Actien ausgefolgt werden, betrug das Capital $1^1/_2$ Millionen in 7500 Actien à 200 fl.

Allg. Spar- und Creditverein für Gewerbetreibende. Diese Gesellschaft wurde im Jahre 1868 gegründet. Ursprüngliches Capital 10.000 Antheilscheine à 50 fl. = 500.000 fl. Im Jahre 1872 wurden weitere 6000 Antheilscheine börsenmässig mit Aufgeld von fl. 10 begeben, der Bezug weiterer 4000 Stück wurde den Besitzern der früher ausgegebenen 16.000 Antheilscheine zum Paricurse eingeräumt. Im Jahre 1875 wurden abermals 20.000 Antheilscheine à 50 fl. emittirt. In der Generalversammlung am 27. März 1876 wurde die beantragte Fusionirung mit der Pest-Leopoldstädter Sparcassa unter dem Namen Leopoldstädter Bank — 15.000 Actien à 50 fl. — angenommen. Doch wies bereits die erste Bilanz dieses Unternehmens einen Verlust von 668.000 fl. auf. Aus der Pest-Ofner Handwerkerbank und aus der Leopoldstädter Bank entstand im Jahre 1879 der Budapester Bankverein, in welchen aber die Leopoldstädter Bank nurmehr 450.000 fl. mit hinüberbrachte. — *Allg. Leopoldstädter Sparcassa.* Die constituirende Generalversammlung fand am 12. April 1873 statt. Das Actien-Capital bestand aus 1 Mill. fl. in 10.000 Actien à 100 fl., worauf je 50 fl., zusammen 50.000 fl. eingezahlt wurden. In der am 31. März 1876 abgehaltenen Generalversammlung wurde die Fusion mit dem »Allg. Spar- und Creditvereine für Gewerbetreibende« ausgesprochen. Letzteres Institut zog die Actien dieser Sparcassa, welche ohnedies sein ausschliessliches Eigenthum bildeten, ein. Der Spar- und Creditverein nahm den Namen Leopoldstädter Bank an, fusionirte im Jahre 1879 mit der Pest-Ofner Handwerkerbank und aus diesen zwei Instituten entstand der *Budapester Bankverein* mit einem Actien-Capital von 500.000 fl. in 5000 volleingezahlten Actien à 100 fl. Im Jahre 1881 wurde das Actien-Capital auf 750,000, im Jahre 1882 auf 1 Mill., im Jahre 1890 auf 2 Mill., im Jahre 1892 auf 3 Mill. und im Jahre 1894 auf 6 Mill. erhöht.

winne hereingebracht, kommen also nicht weiter in Betracht. Wohl aber sind bei diesem summarischen Vorgehen noch jene Verluste besonders zu berücksichtigen, welche nicht durch spätere Gewinne, sondern durch Abschreibung vom Actiencapital aus der Bilanz verschwanden. Bei aufgelösten Gesellschaften ist es überflüssig, solche interne Wanderungen durch verschiedentliche Conti zu verfolgen: die Differenz zwischen dem was der Actionär einbezahlt und was er wieder herausbekommt, schliesst alle Zwischenverrechnungen auf das Einfachste in sich. Wenn aber eine bestehende Gesellschaft, wie z. B. die I. ungarische Gewerbebank, 100.000 fl. vom Capitale abstempelte (i. J. 1880) und diesen Betrag auf Werthabschreibungen verwendete, ist das Vermögen der Actionäre um diesen Betrag gekürzt worden und muss derselbe demnach in der Statistik unter einem besonderen Titel angeführt erscheinen.

Um also zur Berechnung der Actienrente schreiten zu können, müssen wir — ausser der Dividende — vorher noch folgende Thatsachen festsetzen:

1. die Gewinne, welche den Actionären durch Ausübung von Bezugsrechten zutheil wurden; und zwar nach zwei Richtungen, nämlich nach dem Nominal-Capital und nach der factischen Einzahlung;

2. die Einnahmen nach den Coupons der Genussscheine;

3. die Summe der im letzten Vierteljahrhundert durch zugrunde gegangene Banken erlittenen Capitalsverluste;

4. die Summe jener Verluste, welche die gegenwärtig noch bestehenden Banken im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts vom Capitale abstempelten;

5. die Summe jener Verluste, welche die gegenwärtig bestehenden Banken in ihren passiv abschliessenden Bilanzen im letzten Geschäftsjahre (1898) aufweisen.

Wir übergehen nun zu dieser letzten, den Schlussstein unserer Untersuchung bildenden Berechnung.

1. *Bezugsrechte.* In der nachfolgenden Tabelle 5 stellen wir — so weit dies überhaupt möglich gewesen — jene Summe fest, welche die Actionäre aller bestehenden oder bestandenen Banken im letzten Vierteljahrhundert an Bezugsrechten genossen haben. Dieselben betragen im Ganzen 12,519.687 fl.[1]) Hievon entfielen

auf	Commercial-Bankactien	4,208.500 fl.
»	I. ung. Gewerbebankactien	285.355 »
»	Creditbankactien	2,221.250 »
»	Escompte- und Wechslerbankactien	2,900.000 »
»	Ung. Hypothekenbankactien	1,257.250 »
»	Budapester Bankvereinsactien	841.832 »
»	Industrie und Handelsbankactien	185.000 »
»	Centr. Hypoth. Banksparcassenactien	90.000 »
	Insgesammt	11,984.187 fl.

[1]) Die Gewinne aus Bezugsrechten wurden aus der Differenz berechnet, welche sich zwischen dem den Actionären eingeräumten Vorzugscourse und dem Course vom 31. December des betreffenden Jahres ergibt. Indem so nicht der zur Zeit der Neuemission, sondern ein späterer Cours gewählt wird, ist hiedurch zwei Uebelständen vorgebeugt: der Einrechnung eventuell nur für die Emissionszeit künstlich gehaltener Course, ferner dem Umstand, dass bis Ablauf des Bezugstermins die Course auch den Werth des Bezugsrechtes involviren.

Tabelle 5.

Einnahmen aus Bezugsrechten der an der Budapester Börse notirten Banken von 1874 bis 1898.[1]

Name der Banken	Emissionsjahr	Nominale	Zum Vorzugscourse überlassen		Cours am 31/XII. des Emissionsjahres	Gewinn aus dem Vorzugsrechte		
			Stück	Cours		per Stück	per Emission	per Bank
Pester ung. Commercial-Bank	1881	500	2.500	500	655	155	387.500	
	1888	500	2.000	675	738	63	126.000	
	1891	500	4.000	800	1.010	210	840.000	
	1894	500	5.000	1.000	1.308	308	1,540.000	
	1897	500	5.000	1.150	1.412	262	1,310.000	[2]) 4,203.500
I. ung. Gewerbebank	1882	150	2.667	150	187	37	98.679	
	1894	150	6.667	185	213	28	186.676	285.355
Ung. allg. Creditbank	1890	200	20.000	290	359·25	69·25	1,385.000	
	1897	200	15.000	325	380·75	55·75	836.250	2,221.250
Ung. Escompte- und Wechslerbank . .	1893	100	25.000	112	233·50	121·50	3,037.500	
	1895	200	12.500	270	259	— 11	— 137.500	2,900.000
Ung. Hypotheken-Bk	1898	100 a. f.	47.000	220	246·75	26·75	1,257.250	1,257.250
Bpester Bankverein	1881	100	2.324	100	118	18	41.832	
	1882	100	2.500	100	112	12	30.000	
	1890	100	5.000	115	150	35	175.000	
	1891	100	5.000	120	139	19	95.000	
	1892	100	10.000	115	138·50	23·50	235.000	
	1894	100	10.000	113	139·50	26·50	265.000	841.832
Ung. Bank für Industrie und Handel	1893	100	30.000	103	113·50	10·50	315.000	
	1895	100	20.000	120	113·50	— 6·50	— 130.000	185.000
Centr. Hyp. Bank ung. Sparcassen	1895	500	2.000	515	560	45		90.000
							Summe . .	11,984.187

2. *Einnahmen nach Genussscheinen* kamen bei Banken nicht vor.

3. *Capitalsverluste zugrunde gegangener Banken* (s. Tabelle 6).

Aus der hier folgenden Tabelle ersehen wir, dass während dieser Zeit (1874—1898) im Ganzen 14 Banken mit einem Capitale von 55 Millionen Gulden zugrunde gingen, wodurch die Actionäre insgesammt einen Verlust von etwa 27·8 Mill. fl. erlitten. Von diesen 55 Mill. fl. waren zur Zeit der Geschäftseinstellung dieser Banken nur mehr 34·0 Mill. fl. vorhanden. Auf diesen Betrag wurden 27·1 Mill. Gulden rückbezahlt, woraus ersichtlich, dass bei unseren zugrunde gegangenen Banken durch Liquidation (beziehentl. Concurs) 80% des *noch aufrechten* Capitals gerettet werden konnten. Bei Berücksichtigung der Aufgelder erhöhen sich diese Verluste um weitere 8½ Mill. fl.

[1]) Die Daten sind zumeist aus Félegyházy-Lendvay's »Tőzsdei értékpapirok«, Budapest 1896, zusammengestellt.

[2]) Ausserdem wurde bei einem Nominalwerthe von 525 fl. das Vorzugsrecht eingeräumt. *a*) im Jahre 1846 auf 600 Stück à 535·1, „ Cours unbekannt; *b*) im Jahre 1867 auf 1050 St. à 525, Courswerth 31/XII. 675 fl.; *c*) 1878 auf 1575 St. à 525, Courswerth 31/XII. 765 fl.

Tabelle 6. **Capitalsverlust durch zugrunde gegangene Banken 1874—1898.** [1])

Jahr der Geschäftseinstellung, bez. der Liquidation	Name der Bank	Eingezahltes Nominalcapital	Bei Geschäftseinstellung noch aufrechtes Capital	Betrag der Rückzahlungen[2])	Verlust	Überdies an eingezahlten Aufgeldern
1874	Pester Pfandleih-Anstalt	298.900	298.900	222.998	75.902	—
	Pester Wechselstuben-Gesellschaft	1,200.000	1,200.000	*)*840.000*	360.000	975.000
1876	Franco-Ungarische Bank	14,000.000	7,600.000	2,603.000	11,397.000	1,120.000
	Budapester Volksbank	550.000	550.000	*385.000*	165.000	—
1877	Ofner Commercial- und Gewerbebank	500.000	300.000	*210.000*	290.000	—
1878	Anglo-Hungarian-Bank	10,000.000	3,842.920	2,941.755	7,058.245	—
1880	Volksboden-Credit-Anstalt	400.000	300.000	*210.000*	190.000	50.000
1881	Ung. allg. Bodencredit-A.-G. . .	10,000.000	7,000.000	7,000.000	3,000.000	—
1884	Budapester Industrie-Bank . . .	1,000.000	210.000	11.250	988.750	—
	Municipal-Credit-Antalt	4,000.000	1,500.000	2,119.950	1,880.050	1,750.000
1885	Central-Gewerbe-Creditinstitut .	180.000	156.800	*109.760*	70.240	—
1887	Ungarische Landesbank	11,800.000	10,000.000	9,800.000	2,000.000	4,700.000
1892	Disconto- und Effecten-Bank . .	650.000	650.000	*455.000*	195.000	—
1893	Budapester Handels- und Gewerbebank	376.500	376.500	*263.550*	112.950	—
	Zusammen . . .	54,955.400	33,985.120	27,172.263	27,783.137	8,595.000

*) Die cursiven Ziffern beruhen auf Schätzungen (näml. 70% des aufrechten Capitals) s. Note S. 74.

[1]) Im Jahre 1873 verschwanden die folgenden Banken:

	Capital	Rückzahlung	Verlust
Budapester Spar- und Creditverein	50.000 fl.,	2.500 fl.,	47.500 fl
Pester Volksbank	» 1,116.400 »	— »	» 1,116.400 »
Franz-Josefstädter Spar-Verein . .	» 25.970 »	25.970 »	» — »
Pester Bank	» 2,500.000 »	— »	» 2,500.000 »
Pester Vereinsbank	» 700.000 »	540.000 »	» 160.000 »
Zusammen . . .	4,392.370 fl.	568.470 fl.	3.823.900 fl.

Es gingen also i. J. 1873 vom Nominalcapitale 87% verloren, wozu noch die Capitalseinbussen an verlorenen Aufgeldern zu rechnen wären. Da bei der Geschäftseinstellung dieser Banken vom Capital 2,293.000 fl. als noch intact angegeben war, betrug der durch Liquidation gerettete Betrag nur 25% des Actiencapitals.

[2]) Im Sinne der auf Seite 24 enthaltenen Erörterungen sollte für all jene zugrunde gegangenen Banken, wo das Ergebniss der Liquidation nicht bekannt ist, jener Schlüssel in Anwendung gebracht werden, der sich aus den bekannten Liquidationsergebnissen ergibt. Dieser Schlüssel betrüge nun 81%, indem von den 30,451.820 fl., mit welchen die Pfandleihanstalt, die Franco-, Anglo-, Municipal-, Landesbank und die Bodencredit-Actien-Gesellschaft aufhörten, 24,698.953 fl., gerettet wurden. In der kritischen Periode des »Krachs« sind aber sehr eigenthümliche Umstände unterlaufen, welche auf die Gestaltung des Durchschnittsschlüssels von wesentlichem Einflusse sind und welche wir deshalb nicht ignoriren zu können meinen. In obiger Berechnung figurirt nämlich die Bodencredit-Actien-Gesellschaft ohne Verlust, während die Liquidation der Municipalbank sogar noch einen Gewinn aufweist. Nun notirten aber beide Actien kurz vorher für je 100 fl. Einzahlung nur mit 6 fl., ein deutlicher Beweis dafür, dass beinahe das ganze Actiencapital als verloren zu betrachten war. Wenn die Liquidationen scheinbar ein so günstiges Resultat ergeben, so ist dies daraus zu erklären, dass die Bodencredit-Gesellschaft den grössten Theil ihrer Actien auf offenem Markte zu sehr gedrücktem Course zurückkaufte,

4. und 5. Zu diesen Verlusten bei zugrunde gegangenen Banken sind noch jene Verluste bestehender Banken hinzuzurechnen, die einerseits durch *Abstempelungen* verursacht wurden, andererseits *Verluste aus der Geschäftsgebahrung* u. zw. nach dem Stande der letzten Bilanz (1898) repräsentiren.

Im Kreise der bestehenden Banken ist uns nur eine Abstempelung bekannt, nämlich bei der I. Ungarischen Gewerbebank, welche im Jahre 1880 von 2000 Actien je 50 fl., im Ganzen also 100.000 fl. behufs Werthabschreibung abstempelte; ferner findet sich ebenfalls bloss eine Bank, welche ihre letzte Bilanz (1898) mit einen Verlustsaldo abschloss, nämlich die Wechselstube des Bankvereines, die einem bilanzmässigen Verlust von 206.951 fl. auswies.

Nach diesen Vorausschickungen können wir nun endlich an die Lösung unsere Hauptaufgabe, nämlich an die Berechnung jener Rente schreiten, welche die Actionäre unserer Banken im Laufe der letzten 25 Jahre genossen.

Actienrente der Bankpapiere in den 25 Jahren 1874—1898.

Die Einnahmen des Actionärs betrugen:

1. an Dividenden (s. Tabelle 2)	96,202.061 fl.,	
2. an Bezugsrechten (s. Tabelle 5)	11,984.187 »	
3. an Genussscheinen	—	108,186.248 fl.

Die Verluste des Actionärs betrugen:

1. an eingezahltem Capital (Tab. 6)	bei zugrunde ge-	27,783.137 fl.,	
2. an Aufgeldern (s. Tab. 6) . .	gangenen Banken	8,595.000 »	
3. durch Capitalsabstempelung	bei bestehenden	100.000 »	
4. am laufenden Geschäfte . .	Banken	206.951 »	36,685.088 »

Die reine *Actienrente* betrug demnach während 25 Jahren insgesammt . . . . 71,501.160 fl.

Um einen percentuellen Ausdruck für die Höhe der Actienrente zu finden, müssen wir dieselbe mit dem entsprechenden Actiencapital in Verhältniss setzen, u. zw. ist es wünschenswerth, diese Berechnung nach zwei Richtungen durchzuführen, nämlich einerseits nach dem Nominalcapital, andererseits nach der effectiven Einzahlung.

---

während die Municipalbank ihr ursprüngliches Capital durch Abstempelung und Zusammenlegung der Actien in bedeutendem Masse reducirte und sich so dieser übergrossen Reduction gegenüber bei der Liquidation ein Gewinn ergab. Wir glauben in Folge dessen, ein der Wahrheit entsprechenderes Bild der Liquidationsergebnisse zu bieten, wenn wir diese beiden Banken bei der obigen Schlüsselberechnung ausser Acht lassen. In diesem Falle reducirt sich für jene Banken, deren Liquidation beendet, das Ergebniss also bekannt ist, die Schlüsselzahl von 51 % auf 71 %, da von einem Endcapitale von 22 Millionen Gulden durch die Liquidation 15·8 Millionen gerettet werden konnten. Wenn wir nun auch bei jenen sieben Banken, wo wir den Betrag der Rückzahlungen nicht eruiren konnten, diesen — auf 70 % Rückzahlung, bez. auf 30 % Verlust — abgerundeten Schlüssel in Anwendung bringen, so ergibt sich, dass bei sämmtlichen in Liquidation oder Concurs gegangenen Banken von den 55 Millionen des während der *ganzen Zeit* ihres Bestandes eingezahlten Nominalcapitals 27·1 Millionen, das ist die Hälfte, als gerettet betrachtet werden kann.

Für die Berechnung des Ergebnisses eines einzelnen Jahres wäre der Betrag der in dem betreffenden Jahre bestandenen Capitalien zu Grunde zu legen. Bei der obigen, sich auf alle 25 Jahre erstreckenden, summarischen Berechnung muss dementsprechend die Summe der in allen 25 Jahren bestandenen Capitalien in Rechnung gestellt werden (s. S. 56). Dieses nominale Jahrcapital betrug nun 1320·2 Mill. Gulden und stellt sich in Folge dessen die nominelle Actienrente im Jahresdurchschnitt des Vierteljahrhunderts auf **5·4%**.

Vergleicht man aber das effective Reineinkommen der Actionäre mit den durch dieselben effectiv eingezahlten Beträgen, so erhöhen sich obige 1320 Mill. auf 1489·6 Mill. (s. S. 56). Es ergibt sich dann als Schlussergebniss unserer langwierigen Untersuchung, dass das in unseren Banken angelegte Capital im Laufe der letzten 25 Jahre eine reine Rente von **4·8%** ergab.

Wirft man demnach die Frage auf, ob sich die Bankactien als Anlagsform bewährt hätten oder nicht, so muss die Antwort entschieden *verneinend* ausfallen, indem auf diesem Wege *kaum mehr als die bei Sparcasseneinlagen oder Pfandbriefen u. z. hier ohne alles Risico gebotene, sichere Rente erreicht wurde.*[1])

X. Tantièmen.

Zum Schlusse wollen wir noch eines letzten wichtigen Punktes gedenken. Der Gewinn der Actiengesellschaften geht nämlich nach drei Richtungen, indem derselbe zum Theile der Gesellschaft selbst (als Reserve), zum Theile dem Actionär (als Dividende), zum Theile der Verwaltung (als Tantième) zugute kommt. Nachdem wir im Vorhergehenden die zwei ersten Titel behandelten, erübrigt nur noch, einen Blick auf die Höhe der Tantièmen zu werfen.

Diese betrugen für jedes Jahr des letzten Vierteljahrhunderts:

Jahr	Betrag	Jahr	Betrag
1874	78.094 fl.	1887	213.959 fl.
1875	24.880 »	1888	283.014 »
1876	18.381 »	1889	341.495 »
1877	133.387 »	1890	362.625 »
1878	128.207 »	1891	410.786 »
1879	157.886 »	1892	682.632 »
1880	115.071 »	1893	562.156 »
1881	152.034 »	1894	651.240 »
1882	187.333 »	1895	696.281 »
1883	216.962 »	1896	687.437 »
1884	232.000 »	1897	669.474 »
1885	195.812 »	1898	723.951 »
1886	226.234 »	Summe	8,151.281 fl.

Es betrug demnach im Laufe der 25 Jahre:

die Rente des Actionärs . . . . 69,006.183 fl.,
die Tantième der Verwaltung . . . . . . 8,151.281 »

und entfallen demnach auf je 100 fl. Rente des Actionärs **12** Gulden Tantième der Verwaltung.

---

[1]) Dieses ungünstige Ergebniss konnte nach den bisherigen Methoden freilich nicht erkannt werden: so lange man die Dividende als Criterium für die Bewerthung der Actienanlage betrachtete, konnte man sich dem schweren Irrthume hingeben, als ob die Bankactien eine um die Hälfte grössere Rente (nämlich 7·3%, s. S. 61) abwürfen!

b) Sparcassen.

I. Chronik.

Das Jahr 1873 hinterliess uns sieben Sparcassen mit nachfolgendem Capital:

	Gründungsjahr	Capital in Tausenden von fl.
Pester vaterländische I. Sparcasse (Pesti hazai I. takarékpénztár)	1839	2.400
Vereinigte Budapester hauptstädtische Sparcasse (Egyesült Budapest föv. takarékp.)	1846	1.000
Pest-Vorstädtische Sparcasse (Pest-külvárosi takarékpénztár) [1]	1869	500
†Ofner allg. bürgerliche Sparcasse (Budai általános polg. takarékpénztár)	1872	250
Ung. Landes Central-Sparcasse (Magy. orsz. központi takarékpénztár)	1872	1.500
Altofen-Piliser Bezirks-Sparcasse (Óbudai-Pilis kerületi takarékpénztár) [2]	1872	30
Allg. Pest-Leopoldstädter Sparcasse (Ált. Pest-Lipótvárosi takarékpénztár) [3]	1873	500
Insgesammt zu Beginn des Jahres 1874 7 Sparcassen mit		6.180

Im Laufe der nachfolgenden 25 Jahre entstanden bzw. entfielen:

Gründungsjahr		Zugang des Capitals in Tausenden von fl.	Abgang des Capitals in Tausenden von fl.
1875	*Abfall:* Allg. Pest-Leopoldstädter Sparcasse (Ált. Pest-Lipótvárosi takarékpénzt.) [3]	—	500
	Ofner allg. bürgerl. Sparcasse (Budai ált. polg. takarékpénztár)	—	250
1881	Pest-Vorstädtische Sparcasse (Pest-külvárosi takarékpénztár) [1]	—	400
	Ung. allg. Sparcasse (Magy. ált. takarékp.)	1.000	—
1892	Budapest-Innerstädter Sparcasse (Budapest-Belvárosi takarékpénztár)	1.000	—
1893	Budapest-Theresienstädter Sparcasse (Budapest-Terézvárosi takarékpénztár) [4]	1.250	—
	Steinbrucher Sparcasse (Kőbányai takarékpénztár)	100	—
	Budapest-Elisabethstädter Sparcasse (Budapest-Erzsébetvárosi takarékpénztár)	1.000	—

[1]) Fusionirte im Jahre 1881 mit der Vereinigten hauptstädtischen Sparcasse. — [2]) Vom Jahre 1874: Budapester III. Bezirks-Sparcasse (Budapesti III. kerületi takarékpénztár). — [3]) Aus der Fusion der Leopoldstädter Sparcasse mit dem Allg. Spar- und Creditverein für Gewerbetreibende entstand die Leopoldstädter Bank (S. S. 70.) — [4]) Vom Jahre 1895 Budapester Sparcasse und Landes-Pfandleih A.-G. (Budapesti takarékpénztár és országos zálogkölcsön részvénytársaság).

Gründungsjahr		Zugang des Capitals in Tausenden von fl.	Abgang
1894	†VIII., IX., X. Bezirks-Sparcasse (VIII., IX., X. kerületi takarékpénztár) . . .	1.000	—
1895	Budapest-Leopoldstädter Sparcasse (Budapest-Lipótvárosi takarékpénztár) . . .	1.000	—
1896	*Abfall:* VIII., IX., X., Bezirks-Sparcasse (VIII., IX., X. ker. takarékpénztár) .	1.000	—
	Zusammen	6.350	2.150
	Von dem Abfalle entfallen auf zugrunde gegangene (mit † bezeichnete) Sparcassen		1.650

Während also zu Beginn des Jahres 1874 im Ganzen sieben Sparcassen mit einem Capital von 6·2 Millionen Gulden bestanden, wuchs deren Anzahl im Laufe des darauf folgenden Vierteljahrhunderts auf zehn mit einem Actiencapital von 25·0 Millionen Gulden. Dies repräsentirt demnach eine Capitalszunahme von mehr als 300%.

Hier ist aber zu beachten, dass von den vor einem Vierteljahrhundert bestandenen Sparcassen gegenwärtig nur noch vier, mit einem ursprünglichen Capital von 4·9 Millionen Gulden bestehen, während drei Sparcassen mit einem Gründungs-Capitale von 1¼ Millionen Gulden vom Schauplatze verschwunden sind. Von Letzteren ist jedoch nur eine wirklich zugrunde gegangen, während zwei in andere Geldinstitute aufgegangen sind. Von den in den letzten 25 Jahren neu entstandenen sieben Sparcassen mit einem Gründungs-Capitale von 6·3 Millionen Gulden bestehen heute sechs, mit einem ursprünglichen Capitale von 5·3 Millionen Gulden, während die Sparcasse des VIII—IX—X. Bezirkes mit einem ursprünglichen Capitale von einer Million Gulden zugrunde ging.

Von den operirenden Sparcassen bestehen:

seit 59 Jahren 1 (Vaterländische Sparcasse),
» 52 » 1 (Vereinigte Budapester hauptstädtische Sparcasse),
» 26 » 2 (Ung. Landes-Central-Sparcasse und Budapester III. Bez. Sparcasse),
» 17 » 1 (Ung. allg. Sparcasse);
seit weniger als 10 Jahren 5 Sparcassen.

Die Lebensdauer der zugrunde gegangenen zwei Sparcassen betrug
bei der Ofner allg. bürgerl. Sparcasse 3 Jahre
» » Sparcasse des VIII., IX. und X. Bezirkes 2 Jahre.

Im Ganzen bestanden von 1874 bis 1898 14 Sparcassen, von denen zwei zugrunde gingen und zwei durch Fusion aus der Liste verschwanden, so dass der Abfall im Ganzen 29% beträgt. Die Summe der Maximalcapitalien dieser 14 Sparcassen betrug 27·2 Mill. fl. und verschwanden hievon 2¼ Mill. fl., also 8·2%.

Es ist hiebei jedoch zu bemerken, dass von den eingegangenen 4 Sparcassen drei noch vor dem Jahre 1874 gegründet wurden, während von den im letzten Vierteljahrhundert entstandenen 7 Sparcassen nur eine einzige, die sich schon im ersten Jahre ihres Bestehens als lebensunfähig erwies, in Liquidation gerieth.

II. Actiencapital der Sparcassen.

Vor 25 Jahren betrug das Actiencapital sämmtlicher Sparcassen 6·7 Mill. fl., Ende 1898 25·0 Millionen; es zeigt sich demnach eine Zunahme von 273·1%. Die Steigerung datirt erst vom Jahre 1889. In den auf die Börsenkrise vom

Jahre 1873 folgenden drei Jahren fand eine bedeutende Abnahme, nämlich von 6·7 Millionen fl. auf 4·9 Mill. statt, auf welcher Höhe sich das Actiencapital bis Ende 1880 unverändert hielt, um sich dann langsamen Schrittes bis Ende 1889, also erst nach anderthalb Jahrzehnten wieder dem Stande von 1874 zu nähern und ihn im darauffolgenden Jahre zu überschreiten. In den dann folgenden drei Jahren ist eine jährliche Zunahme von 1—1½ Millionen fl. zu constatiren. In den drei Jahren 1893—1895 zeigt sich eine beträchtliche Zunahme, nämlich von nicht weniger als 4—5 Millionen jährlich, da in diesen Jahren die Gründung vier neuer Sparcassen und nebstdem bedeutende Capitalserhöhungen stattfanden. In den letzten drei Jahren unserer 25jährigen Periode ist im Ganzen eine Zunahme von 2 Mill. fl., und diese auch nur in Folge von Capitalserhöhungen, zu verzeichnen.

Nachstehend eine Zusammenstellung für die in jedem Jahre des verflossenen Vierteljahrhunderts bestandenen Nominalcapitalien. Wir haben auf Seite 56 auf die Wichtigkeit der Berücksichtigung der Aufgelder und der effectiven Einzahlung hingewiesen und lassen in Folge dessen auch hier die Ziffern der effectiven Einzahlungen folgen:

Nominelles Capital und effective Einzahlung (inclusive Aufgeld).

Jahr	Nominelles Actiencapital	Aufgelder	Effective Einzahlung	Jahr	Nominelles Actiencapital	Aufgelder	Effective Einzahlung
1874	6,680.000	[1]) 400.000	7,080.000	1887	6,449.600	[2]) 125.000	6,574.[illegible]
1875	5,880.000	—	5,880.000	1888	6,449.600	125.000	6,574.[illegible]
1876	4,949.600	—	4,949.600	1889	7,049.600	[3]) 575.000	7,624.[illegible]
1877	4,949.600	—	4,949.600	1890	8,649.600	575.000	9,224.[illegible]
1878	4,949.600	—	4 949 600	1891	9,849.600	[4]) 1,875.000	11,724.[illegible]
1879	4,949.600	—	4,949.600	1892	9,849.600	1.875.000	11,724.[illegible]
1880	4,949.600	—	4,949.600	1893	13,299.600	[5]) 3,675.000	16,974.[illegible]
1881	5,149.600	—	5,149.600	1894	17.749.600	[6]) 8,233.000	25,982.[illegible]
1882	6,149.600	—	6,149.600	1895	22,999.600	[7]) 10,133.000	33,132.[illegible]
1883	6.149.600	—	6,149.600	1896	22,999.600	10,130.000	33,132.[illegible]
1884	6,149.600	—	6,149.600	1897	24,899.600	[8]) 12,938.000	37,337.[illegible]
1885	6,149.600	—	6,149.600	1898	24,999.600	[9]) 13,968.000	38,967.[illegible]
1886	6,149.600	—	6,149.600	1874/98	247,900.800	64,630.000	312,530.[illegible]

Mit Aufgeld wurden emittirt: [1]) 1872 Pester Leopoldstädter Sparcassa 20.000 St. à 20 fl. = 400.000 fl. Aufgeld, welche Sparcassa aber schon im nächsten Jahre liquidirte. — [2]) Ung. Landes-Central-Sparcassa 1000 St. à 125 = 125.000 fl. Aufgeld. — [3]) Vereinigte hauptstädtische Sparcassa 6000 St. Drittel-Actien à 75 = 450.000 fl. Aufgeld. — [4]) Landes-Central-Sparcassa 2000 St. à 200 = 400.000 und Vereinigte hauptstädtische Sparcassa 2000 St. à 450 = 900.000, zusammen 1,300.000 Aufgeld. — [5]) Vereinigte hauptstädtische Sparcassa 2000 St. à 600 1,200.000 und Landes Central-Sparcassa 2000 St. à 300 = 600.000, zusammen 1,800.000 fl. — [6]) Landes Central-Spercassa 2000 St. à 400 = 800.000, Vaterländ. Sparcassa 1000 St. à 3.500 3,500.000, Budapester Sparcassa und Pfandleihanstalt 12.560 St. à 2 = 25.000, und Innerstädter Sparcassa 20.000 St. à 10 = 200.000, uud Steinbrucher Sparcassa 1.500 St. à 22 = 33.000, zusammen 4,558.000 fl. Aufgeld. — [7]) Vereinigte hauptstädt. Sparcassa 2000 St. à 700 = 1,400.000, Budapester Sparcassa und Ppandleihanstalt 12.500 St. à 40 = 500.000, zusammen 1,900.000 fl. Aufgeld. — [8]) Vereinigte hauptstädt. Sparcassa 8000 St. à 895 = 2,685.000 und Ung. allg. Sparcassa 2000 St. à 60 = 120.000, zusammen 2,805.000 fl. Aufgeld. — [9]) Landes-Central-Sparcassa 2000 St. à 515 = 1,030.000 fl. Aufgeld.

III. Reingewinn der Sparcassen.

Innerhalb der 25 Jahre unserer Beobachtungsperiode hatten jene unserer Sparcassen, welche mit Jahresschluss Bilanzen veröffentlichten, 246·5 Mill. fl. an Jahrcapital zu verzinsen. Dieses Capital erzielte einen Reingewinn von 58·2 Mill. fl., d. i. nicht weniger, als 23·6%. Nimmt man jedoch die oben ausgewiesene effective Einzahlung von 312·5 Mill. fl. zur Grundlage der Berechnung, so sinkt der effective Reingewinn von 23·6% auf 18·6%.

In der nachfolgenden Tabelle geben wir für jedes der 25 Jahre die Summe der Reingewinne aller Sparcassen. Reinverluste waren in dieser Periode nicht zu verzeichnen.

Tabelle 7. **Reingewinn der Sparcassen.**

Jahre	Capital	Summe der Reingewinne	Summe der Reinverluste	Allgemeiner Reingewinn	%
1874	6,680.000	1,057.001	—	1,057.001	15·8
1875	5,830.000	1,049.163	—	1,049.163	18·0
1876	4,949.600	956.849	—	956.849	19·3
1877	4,949.600	1,022.564	—	1,022.564	20·7
1878	4,949.600	1,043.281	—	1,043.281	21·1
1879	4,949.600	1,118.916	—	1,118.916	22·6
1880	4,949.600	1,243.971	—	1,243.971	25·1
1881	5,149.600	1,481.874	—	1,481.874	28 8
1882	6,149.600	1,589.924	—	1,589.924	25 9
1883	6,149.600	1,488.043	—	1,488.043	24·2
1884	6,149.600	1,666.839	—	1,666.839	27·1
1885	6,149.600	1,791.671	—	1,791.671	29·1
1886	6.149.600	1,772.877	—	1,772.877	28·8
1887	6,449.600	1,843.807	—	1,843.807	28·6
1888	6,449.600	1,930.566	—	1,930.566	29·9
1889	7,049.600	2,104.135	—	2,104.135	29 8
1890	8,649.600	2,607.636	—	2,607.636	30·1
1891	9,849.600	2,782.532	—	2,782.532	28·2
1892	9,849.600	2,780.326	—	2,780.326	28·2
1893	13,299.600	3,472.933	—	3,472.933	26·1
1894	17,749.600	3,789.853	—	3,789.853	21 4
1895	22,999.600	4,731.783	—	4,731.783	20 6
1896	22,999.600	4,847.704	—	4,847.704	21·1
1897	[1]) 22,999.600	4,809.447	—	4,809.447	20·9
1898	24,999.600	5,226.158	—	5,226.158	20·9
1874/1898 . . .	246,500.800	58,209.803	—	58,209.803	23 6

[1]) Ausserdem 1,400.000 fl. als Nominale junger, im ersten Jahre noch nicht gewinnberechtigter Actien.

IV. Dividenden der Sparcassen.

Zu Beginn unserer unmittelbar nach dem Krisenjahr 1873 beginnenden Beobachtungsperiode betrug das Dividendeneinkommen des Sparcassenactionärs 12·4%, stieg bis zum Jahre 1880 stufenweise auf 17·8 und im Jahre 1881 mit einem Sprunge auf 21·3%, um im nächsten Jahre wieder auf 18·5% zurückzugehen. Von da ab hob sich die Dividende langsam bis auf 24·0% im Jahre 1892. Damit war aber auch der Höhepunkt erreicht. Im darauffolgenden Jahre fiel das Dividendeneinkommen plötzlich auf 19·9%. In den nächsten zwei Jahren ging es um weitere 3½% zurück und schwankt seither um 17%. Das durchschnittliche Dividendeneinkommen aller 25 Jahre beträgt 18·3%.

Die nachfolgende Tabelle zeigt uns die Summe der Dividendenausschüttungen und die Dividendenverzinsung.

Tabelle 8. **Dividendenerträgnisse der Sparcassen.**

Jahre	Capital	Dividenden-ausschüttung	% des Actien Cap.	Jahre	Capital	Dividenden ausschüttung	% des Actien Cap.
1874 . . .	6,680.000	825.500	12·4	1887 . . .	6,449.600	1,352.944	21·0
1875 . . .	5,830.000	755.500	13·0	1888 . . .	6,449.600	1,374.944	21·4
1876 . . .	4,949.600	783.960	14·8	1889 . . .	7,049.600	1.588.944	22·6
1877 . . .	4,949.600	731.226	14·8	1890 . . .	8,649.600	1,966.944	22·7
1878 . . .	4,949.600	738.960	14·9	1891 . . .	9,849.600	2,316.944	23·5
1879 . . .	4,949.600	809.472	16·4	1892 . . .	9,849.600	2,364.944	24·0
1880 . . .	4.949.600	881.968	17·8	1893 . . .	13,299.600	2,656.944	19·9
1881 . . .	5,149.600	1,098.968	21·3	1894 . . .	17,749.600	3,118.944	17·6
1882 . . .	6,149.600	1,139.456	18·5	1895 . . .	22,999.600	3.784.444	16·5
1883 . . .	6,149.600	1,126.952	18·3	1896 . . .	22,999.600	3,884.444	16·7
1884 . . .	6,149.600	1,198.952	19·5	1897 . . .	[1]) 22,999.600	3,848.944	16·7
1885 . . .	6,149.600	1,265.952	20·6	1898 . . .	24,999.600	4,224.944	16·9
1886 . . .	6.149.600	1,301.944	21·2				
				1874/98 . .	246,500.800	45,048.188	18·3

Obige 18·3% ergeben sich aus der Vergleichung der Dividendenausschüttung mit dem Nominale, nicht aber mit den factisch eingezahlten Beträgen. Trägt man Letzteren, wie bei der Berechnung des Reingewinnes auch hier Rechnung, so finden wir, dass die vorstehend gefundene 25-jährige Durchschnittsdividende von 18·3% sich auf 14·4% reducirt.

V. Coursmässiger Werth der Sparcassenactien.

Dem zu Beginn des Vierteljahrhundertes constatirten Courswerthe von 9·4 Mill. fl. stehen gegenwärtig nicht weniger als 81·9 Millionen gegenüber, es beträgt daher die Steigerung 771%.

Wir geben im Nachfolgenden den durchschnittlichen Coursstand sammt

---

[1]) Ausserdem 1,400.000 fl. als Nominale junger, noch nicht dividendenberechtigter Actien.

licher notirten Sparcassenactien, wobei wir hinzufügen, dass im Krisenjahre 1873 je 100 fl. Nominalcapital einen coursmässigen Werth von 156·2 fl. repräsentirten. Im Jahre 1874 betrug dieser Courswerth 158·9 fl. und zwei Jahre später um 5 Percent weniger. Eine bedeutende Zunahme des Courswerthes zeigte sich in den Jahren 1877—1881, nämlich von 153·9% auf 344·9% und in den Jahren 1883—1886 von 270·6% auf 413·6%. Der höchste Courswerth wurde im Jahre 1892 mit 500·2% erreicht. Rückfälle traten nur in den Krisenjahren, nämlich 1882, 1887 und 1895, ein. Es ist aber zu bemerken, dass eine Steigerung des Durchschnitts-Courses für sich allein nicht in jedem Falle ein untrügliches Kriterium für die Besserung des Marktes bildet: es kann nämlich trotz der allgemeinen Steigerung der Courswerthe der durchschnittliche Cours durch starke Emission minderwerthiger Actien gedrückt, hiedurch sogar ein Rückgang erzielt werden. So drückt seit dem Jahre 1892 der Umstand nicht wenig auf den Durchschnitt der Sparcassencourse, dass neben den alten, mehrere hundert Percent über Pari notirten Actien, minderwerthige junge Actien in grosser Anzahl zur Börsennotirung gelangten. Im Jahre 1892 bestanden bloss fünf u. zw. alte, gutfundirte Sparcassen; seit dieser Zeit wurden nicht weniger als sechs Sparcassen gegründet, deren Gesammtemissionen 10¾ Mill. fl. betrugen und denen an Neuemissionen der älteren Sparcassen nur 5·4 Mill. fl. gegenüberstehen.

Je 100 fl. Einzahlung repräsentirten am Schlusse der nachfolgenden Jahre den folgenden Werth:

Jahr	Werth	Jahr	Werth
1873 (Krach)	*156·2*	1887 (Rüstungskrise)	364·1
1874	158·9	1888	365·3
1875	156·3	1889	478·8
1876	153·9	1890	498·3
1877	165·8	1891	488·6
1878	173·6	1892	500·2
1879	221·8	1893	457·1
1880	277·7	1894	371·5
1881	344·9	1895 (Goldminenkrise)	324·5
1882 (Bontoux-Krise)	288·3	1896	345·9
1883	270·6	1897	349·4
1884	315·9	1898	344·8
1885	331·0	(1899	335·6)
1886	413·6		

Die Gesammtheit aller Sparcassen mit einem Nominale von 23,749.600 fl. repräsentirt gegenwärtig einen coursmässigen Werth von 81,886.032 fl.

Die gegenwärtig (Ende 1898) bestehenden grösseren Sparcassen repräsentiren folgenden Courswerth:

	Nominale	Courswerth 31 XII 1898	= %
	in Gulden		
I. vaterländische Sparcasse	5,000.000	41,375.000	827·50
Vereinigte hauptstädt. »	4,500.000	17,730.000	394·—
Landes-Central »	4,200.000	11,410.000	271·67
Budapester Spar- und Pfandleih-Anst.	5.000.000	5,875.000	117·50
Innerstädter Sparcasse	2.500.000	2,600.000	104·—

In der nachfolgenden 9. Tabelle findet sich der coursmässige Werth aller jener Sparcassenpapiere nachgewiesen, für welche sich der börsenmässige Cours constatiren liess. Auf Grund des solcherart für jede Sparcassa gesondert berechneten Courswerthes lässt sich beurtheilen, um wieviel je 100 fl. Einzahlung alljährlich im Werthe gestiegen oder gefallen sind.

Tabelle 9. **Coursmässiger Werth der Sparcassen-Actien.**

Jahre	Nominale			Coursmässiger Werth		
	zusammen	hievon vergleichbar mit dem		zusammen	hievon vergleichbar mit dem	
		Vorjahre	nachf. Jahre		Vorjahre	nachf. Jahre
1874	5,900.000	1a) 5,400.000	1b) 5,800.000	9,373.250	1a) 8,573.250	1b) 9,828.7[illegible]
1875	5,800.000	5,800.000	2) 4,900.000	9,064.000	9,064.000	2) 8,161.0[illegible]
1876	4,900.000	4,900.000	4,900.000	7,540.000	7,540.000	7,540.000
1877	4,900.000	4,900.000	4,900.000	8,102.000	8,102.000	8,102.00[illegible]
1878	4,900.000	4,900.000	4,900.000	8,507.000	8,507.000	8,507.000
1879	4,900.000	4,900.000	4,900.000	10.868.000	10,868.000	10,868.00[illegible]
1880	4,949.600	3) 4,900.000	4) 4,649.600	13,736.576	3) 13,684.000	4) 13,586.0[illegible]
1881	5,149.600	5) 4,649.600	5,149.600	17,762.088	5) 16,611.088	17,762.0[illegible]
1882	6,149.600	6) 5,149.600	6,149.600	17,730.592	6) 16,495.592	17,730.5[illegible]
1883	6,149.600	6,149.600	6,149.600	17,194.424	17,194.424	17.194.424
1884	6,149.600	6,149.600	6,149.600	19,426.352	19,426.352	19,426.352
1885	6,149.600	6,149.600	6,149.600	20.359.400	20,359.400	20.359.40[illegible]
1886	6,149.600	6,149.600	6,149.600	25,433.208	25,433.208	25,433.20[illegible]
1887	6,449.600	7) 6,149.600	6,449.600	23,484.144	7) 23,009.144	23,484.144
1888	6,449.600	6,449.600	6,449.600	25,749.120	25,749.120	25,749.1[illegible]
1889	7,049.600	8) 6,449.600	7,049.600	33,407.080	8) 31,871.080	33,407.08[illegible]
1890	8,649.600	9) 7,049.600	8,649.600	43,101.064	9) 30,061.000	43,101.064
1891	9,849.600	10) 8,649.600	9,849.600	47,623.960	10) 44,493.960	47,623.9[illegible]
1892	9,849.600	9,849.600	9,849.600	49,266.976	49,266.976	49,266.976
1893	13,299.600	11) 9,849.600	13,299.600	60,786.420	11) 54,008.920	60,786.4[illegible]
1894	17,649.600	12) 13,299.600	17,649.600	65,563.444	12) 59,780.944	65,563.444
1895	22,749.600	13) 17,649.600	14) 21,749.600	73,823.920	13) 59,948.920	14) 72,923.920
1896	21,749.600	21,749.600	21,749.600	75,287.096	75,287.096	75,237.096
1897 . . .	23,149.600	15) 21,749.600	23,149.600	80,876.104	15) 76,671.104	80,876.104
1898 . . .	23,749.600	16) 23,149.600	23,749.600	81,886.032	16) 80,256.032	81,8[illegible].032

Noten zu obiger Tabelle.

Folgende Posten sind mit dem Nachbarjahre aus den nachfolgend angegebenen Grün[illegible] nicht vergleichbar:

(Die Ziffern in Klammer beziehen sich auf den coursmässigen Werth.)

1a) wegen Cap. Erhöhung bei: Vereinigte hauptsädtische Sparcassa 500.000 (800.00[illegible] fl.;

1b) wegen Cap.-Reduct. bei Vorstädtischer Sparcassa 100.000 (44.500) fl.;

2) wegen Cap.-Reduct. bei Vorstädtischer Spc. 100.000 (55.000), Land. Centr. Spc. 300[illegible] (228.000), Vereinigte hauptstädt. Spc. 500.000 (620.000); zusammen 900.000 (903.000) fl.;

3) weil courslos gewesen: III. Bez. Spc. 49.600 (52.576) fl.;

4) weil aufgehört: Vorstädt. Sparc. 300.000 (150.000) fl.;

5) wegen Cap.-Erh. bei: Land. Central Sparc. 300.000 (595.000), Vereinigte hauptst[illegible] Sparc. 200.000 (556.000); zusammen 500.000 (1,151 000) fl.;

6) weil neu: Ung. allg. Spc. 1,000.000 (1,235.000) fl.;

7) wegen Cap.-Erhöh. bei: Landes Centr. Spc. 300,000 (475.000) fl.;

8) wegen Cap.-Erhöh. bei: Vereinigte hauptstädt. Spc. 600.000 (1,536.000) fl.;

9) wegen Cap.-Erhöh. bei: I. vaterländ. Spc. 1,600.000 (13,040.000) fl.;

10) wegen Cap.-Erhöh. bei: Land. Centr. Spc. 600.000 (1,210.000), Vereinigte haupts[illegible] Spc. 600.000 (1,920.000); zusammen 1,200.000 (3,130.000) fl.;

11) weil neu: Innerstädt. Spc. 1,000.000 (1,185.000), Theresienstädt. Spc. 1,250.000 (1,387.5[illegible]; wegen Cap.-Erhöh. bei: Vereinigte hauptst. Spc. 600.000 (2,520.000), Land. Centr. Spc. [illegible] (1,740.000); zusammen 3,450.000 (6,782.500) fl.;

VI. Coursgewinne und Coursverluste der Actienbesitzer.

Wir übergehen im Nachfolgenden, auf Grund der auf Tabelle 9 mitgetheilten Daten, auf eine Zusammenstellung der in den letzten 25 Jahren erfahrenen Coursgewinne und Coursverluste.

Jahr	Coursgewinn	Coursverlust	Jahr	Coursgewinn	Coursverlust
1874	—	750	1888	2,264.976	—
1875	—	264.750	1889	6,121.960	—
1876	—	621.000	1890	—	3,846.080
1877	562.000	—	1891	1,392.896	—
1878	405.000	—	1892	1,643.016	—
1879	2,361.000	—	1893	4,786.944	—
1880	2,816.000	-	1894	—	1,005.476
1881	3,025.000	—	1895	—	5,684.524
1882	—	1,266.496	1896	2,313.176	—
1883	—	586.168	1897	1,484.008	—
1884	2 231.928	—	1898	—	620.072
1885	933.048	—	(1899	—	1,094.928)
1886	5.073.808	—	Summe 1874/98	37,314.760	15,699.380
1887	—	2,424.064			

Von 1874 bis 1898 ergaben sich also im Ganzen Coursgewinne von 37·3 Millionen fl., denen Coursverluste von 15·7 Mill. fl., gegenüberstehen; die Coursgewinne überragen demnach die Coursverluste um 21·6 Millionen.

VII. Reserven.

Wie bei unseren Banken, so bildet auch bei unseren Sparcassen, und zwar in noch erhöhtem Maasse, die Stärke der Reserven einen Glanzpunkt der Bilanzen. Hoben sich die Reserven unserer Banken von 1874 bis 1898 von 7·3% des Nominalcapitales auf 28·3% desselben, so stiegen sie bei den Sparcassen in demselben Zeitraume von 4·1% auf nicht weniger als 105·8%. Im Jahre 1874 betrugen die ordentlichen und Specialreserven der Sparcassen nur ärmliche 275.000 fl., am Ende unserer Beobachtungsperiode aber 26·5 Millionen fl. Eine Abnahme der Reserven fand während des ganzen Vierteljahrhunderts nie statt. In dem Verhältnisse der Reserven zu dem Nominalcapitale kamen jedoch häufig genug Rückfälle vor: jede Neugründung, jede Neuemission übt nämlich auf diese Relation einen Druck aus, weil den Capitalien der Neugründungen noch keine Reserven gegenüberstehen.

Was die Zunahme der Reserven betrifft, sehen wir, dass dieselben erst im Jahre 1877 die Grenze der ersten Million überschritten. In den nächstfolgenden drei Jahren nahmen sie schon um ganze 4¹/₅ Millionen fl. zu; im Jahre 1877 noch nicht den vierten Theil des Nominalcapitals bildend, überschritten sie

[12]) weil neu: Elisabethstädt. Spc. 1,000.000 (1,020.000); wegen Cap.-Erhöh. bei: Land Centr. Spc. 600.000 (1,740,000), Innerstädt. Spc. 1,500.000 (1,597.500), Theresienstädt. Spc. 1,250.000 (1,425.000) fl.; zusammen 4,350.000 (5,782.500) fl.;

[13]) weil neu: VIII., IX., X. Bez. Spc. 1,000.000 (900.000): weg. Cap.-Erhöh. bei: Vaterländ. Spc. 1,000.000 (7,800.000), Vereinigte hauptstädt. Spc. 600.000 (2,800.000), Bpester Spc. u. Landes-Pfandleih-Anstalt (früher Theresienstädter Spc.) 2,500.000 (2,875.000); zusammen 5,100.000 (13.875.000) fl.:

[14]) weil aufgehört: VIII., IX., X. Bez. Spc. 1,000.000 (900.000) fl.;

[15]) wegen Cap.-Erhöh. bei: Vereinigte hauptst. Spc. 900.000 (3,585.000), Ung. allg. Spc. 500.000 (620.000); zusammen 1,400.000 (4,205.000) fl.;

[16]) wegen Cap.-Erhöh. bei Land. Centr. Spc. 600.000 (1,630.000) fl.

bereits im Jahre 1880 dessen Höhe. Seither überragte nur einmal das Nominalcapital die Reserven, nämlich im Jahre 1895 und zwar in Folge des Umstandes, dass in diesem Jahre in Folge von Neugründungen und Neuemissionen das Capital der Sparcassen um mehr als 5 Millionen fl. wuchs.

Die bedeutendsten Reserven weisen (1898) in Percenten des Capitals die folgenden Sparcassen auf:

	Ordentl. Reserve	Spec. Reserve	Zusammen
Vaterländische Sparcassa	130·2%	187·8%	318·0%
Hauptstädtische »	123·1 »	17·1 »	140·2 »
Landes-Central- »	50·0 »	27·2 »	77·2 »

Tabelle 10. **Reserven der Sparcassen.**

Jahre	Actien-capital	Ordentliche Reserve	Special- Reserve	Reserve zusammen	Auf 100 fl. Actien-Capital entfallen: Ordentl. Reserve	Special- Reserve	Reserve zusamm.
1874	6,680.000	275.012	—	275.012	4·1	—	4·1
1875	5,830.000	365.524	468.333	834.857	6·8	8·0	14·3
1876	4,949.600	485.466	217.601	703.067	9·8	4·4	14·2
1877	4,949.600	342.694	786.500	1,129.194	6·9	15·9	22·8
1878	4,949.600	446.109	956.420	1,402.529	9·0	19·3	28·3
1879	4,949.600	553.748	2,629.916	3,183.664	11·2	53·1	64·3
1880	4,949.600	718.900	4,600.795	5,319.695	14·5	92·9	107·4
1881	5,149.600	888.037	6,438.920	7,326.957	17·2	125·0	142·2
1882	6.149.600	1,080.948	5,509.115	6,590.063	17·6	89·6	107·2
1883	6,149.600	1,198.723	5,601.538	6,800.261	19·5	91·1	110·6
1884	6,149.600	1,834.642	6,646.917	8,481.559	29·8	108·1	137·9
1885	6,149.600	2,045.844	7,226.054	9,271.898	33·3	117·5	150·8
1886	6,149.600	2,371.341	7,288.045	9,659.386	38·6	118·5	157·1
1887	6,449.600	2,697.270	6,300.522	8,997.792	41·8	97·7	139·5
1888	6,449.600	2,948.335	7,066.674	10,015.009	45·7	109·6	135·3
1889	7,049.600	3,204.894	7,830.897	11,034.791	45·5	111·1	156·6
1890	8,649.600	4,741.826	7,992.083	12,733.909	54·8	92·4	147·2
1891	9,849.600	6,099.119	9,005.386	15,104.505	61·9	91·4	153·3
1892	9,849.600	6,147.398	9,824.142	15,971.540	63·4	99·7	163·1
1893	13,299.600	7,638.013	9,777.001	17,415.014	57·4	73·5	130·9
1894	17,749.600	10,048.054	10,301.342	20,349.396	56·6	58·0	114·6
1895	22,999.600	12,461.421	10,508.182	22,969.603	54·2	45·7	99·9
1896	22,999.600	12,600.017	10,572.089	23,172.106	54·8	46·0	100·8
1897	24,399.600	14,850.091	10,594.643	25,444.734	60·9	43·4	104·3
1898	24,999.600	15.878.636	10,579.148	26,457.784	63·5	42·3	105·8
1874/1898 . .	247,900.800	111,921.562	158,722.263	270,643.825	45·1	64·0	109·1

VIII. Rentabilität.

Die Budapester Sparcassenpapiere verzinsen sich zum gegenwärtigen Course (31. December 1898) zu 5·1%. Im Laufe der letzten 25 Jahre war der Zinsfuss, zu welchem das Publicum die Dividenden unserer Sparcassenpapiere capitalisirte, bedeutenden Schwankungen unterworfen: von 1873 bis 1879 bewegte sich der Capitalisirungszinsfuss zwischen 9 und 7%, von da ab bis 1888 zwischen 6½ und 5½% und dann bis zum Schlusse unserer Beobachtungsperiode zwischen 5 und 4⅓%. Es betrug nämlich der Capitalisirungszinsfuss für unsere Sparcassenpapiere:

31/XII.	1873	7·2%	1882	6·4%	1891	4·9%
	1874	8·8%	1883	6·6%	1892	4·8%
	1875	8·8%	1884	6·2%	1893	4·4%
	1876	9·7%	1885	6·2%	1894	4·7%
	1877	9·0%	1886	5·1%	1895	5·1%
	1878	8·6%	1887	5·8%	1896	5·0%
	1879	7·4%	1888	5·3%	1897	4·9%
	1880	6·4%	1889	4·7%	1898	4·3%
	1881	6·2%	1890	4·6%	(1899	5·2%)

IX. Reine Rente der Sparcassenactien.

Wie bei den Banken, so lassen wir auch hier der Berechnung der Actienrente die Constatirung der Gewinne und Verluste des Actionärs vorausgehen.

Von den Gewinnposten ist die aus Dividenden herrührende Einnahme bereits im Vorhergehenden festgestellt. Genussscheine wurden von den Sparcassen nicht ausgegeben. Es erübrigt also noch die Feststellung der in Form von Bezugsrechten genossenen Gewinne. Dies erfolgt in der nachfolgenden Tabelle 11, nach welcher die Actionäre aller bestehenden und bestandenen Sparcassen im letzten Vierteljahrhundert unter diesem Titel über 16 Millionen fl. genossen haben.

Hievon entfielen auf Actien der

Vaterländischen Sparcassa[1])	12,204.000 fl.
Vereinigte hauptstädtische Sparcassa	2,511.000 »
Ungarische Landes Central-Sparcassa	1.359.000 »
Ungarische allgemeine Sparcassa	80.000 »
Innerstädter Sparcassa	—35.000 »
Budapester Sparcassa und Pfandleihanstalt	87.500 »
Insgesammt	16,156.500 fl.

[1]) Die Actionäre der Vaterländischen Sparcassa erhielten Ende 1893 auch 12.000 Actien der neugegründeten Vaterländischen Bank zum Vorzugscourse von 110 fl.; Ende 1894 hatten diese Actien einen Cours von 142 fl.

Tabelle 11.

Einnahmen aus Bezugsrechten der an der Budapester Börse notirten Sparcassen von 1874 bis 1898.

Namen der Sparcassen	Emissions-jahr	Nominale	Zum Vorzugscourse überlassen		Cours am 31/XII. des Emissionsjahres	Gewinn aus dem Bezugsrechte		
			Stück	Cours		per Stück	per Emission	per Sparcassa
Vaterländische Sparcassa	1890	1000	1.200	1.000	8.150	7.150	8,580.000	
	[1]) 1893	100	12.000	110	142	32	384.000	
	1894	1000	800	4.500	8.550	4.050	3,240.000	12,204.000
Vereinigte hauptstädtische Sparcassa	1889	300	2.000	525	768	243	486.000	
	1891	300	2.000	750	960	210	420.000	
	1893	300	2.000	900	1.260	360	720.000	
	1895	300	2.000	1.000	1.150	150	300.000	
	1897	300	3.000	1.000	1.195	195	585,000	2,511.000
Ungarische Landes-Central-Sparcassa	1881	300	1.000	336	595	259	259.000	
	1887	300	1.000	425	475	50	50.000	
	1891	300	2.000	500	605	105	210.000	
	1892	300	2.000	600	735	135	270.000	
	1893	300	2.000	700	870	170	340.000	
	1898	300	2.000	700	815	115	230.000	1,359.000
Innerstädter Sparcassa	1894	100	10.000	110	106·5	— 3·5	— 35.000	— 35.000
Budapester Spar- und Pfandleihanstalt	1894	100	12.500	102	114	12	150.000	
	1895	100	12.500	120	115	— 5	— 62.500	87.500
Ung. allgem. Sparcassa	1897	250	2.000	295	310	15	30.000	30.000
					Summe			16,156.500

Wir übergehen nun zur Festsetzung der Verluste, welche die Actionäre der Sparcassen im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts erlitten.

Während dieses Zeitraumes gingen nur zwei Sparcassen ein, nämlich im Jahre 1875 die Ofner allgemeine bürgerliche Sparcasse mit einem Actiencapital von 250.000 fl., von denen jedoch durch die Liquidation 200.000 fl. gerettet, wurden, und im Jahre 1896 die Sparcasse des VIII., IX. und X. Bezirkes mit einem Actiencapital von 1 Million fl., deren Liquidation noch im Zuge ist, und über deren Rückzahlungen bisher noch nichts verlautet. Als Verlustschlüssel kann daher nur der Verlust der Ofner allgemeinen bürgerlichen Sparcassa mit 50.000 fl. = 20% des Capitals angenommen werden. Wenn wir auch für die VIII., IX. und X. Sparcassa einen Verlust von 20% annehmen, so wäre der durch den Ruin der genannten zwei Gesellschaften verursachte Schaden auf 250.000 fl. zu schätzen.

Da im Jahre 1898 keine einzige Sparcassa ihre Bilanz mit Verlust abschloss, sind zu diesen Verlusten nur noch die in den Jahren 1874 und 1875 mit je 100.000 fl. erfolgten Capitalsabschreibungen der Pester vorstädtischen Sparcassa und die der Vereinigten hauptstädtischen Sparcassa vom Jahre 1876 mit 500.000 fl. hinzuzurechnen. Der Gesammtverlust an zugrunde gegangenen Sparcassen und an Capitalsreductionen beträgt demnach 950.000 fl.

Auf Grund dieser Daten lässt sich nun die durchschnittliche reine Rente unserer Sparcassen-Actien für das letzte Vierteljahrhundert folgendermaassen berechnen.

Berechnung der reinen Rente von Sparcassenactien für die Jahre 1874—1898.

Die *Einnahmen* des Actionärs betrugen:

1. an Dividenden (s. Tabelle 8)	45,043.138 fl.	
2. an Bezugsrechten (s. Tabelle 11) . . .	14,156.500 »	
3. an Genussscheinen	— — »	61,199.638 fl.

Die *Verluste* des Actionärs betrugen:

an eingezahltem Capital bei zugrunde gegangenen Sparcassen	250.000 fl.	
an Capitalsabstempelung bei bestehenden und fusionirten Sparcassen	700.000 »	950.000 »
Die reine Actienrente betrug demnach während 25 Jahren		60,249.638 fl.
also nach dem nominellen Actiencapital berechnet	24·4%,	
nach den factisch eingezahlten Beträgen . .	19·3%	

Nach alledem lässt sich also behaupten, dass *die Capitalsanlage in Sparcassen-Actien zu den denkbar glänzendsten gehört.*

X. Tantièmen.

Es erübrigt nur noch, einen Blick auf die Höhe der Tantièmen zu werfen. Diese betrugen für jedes Jahr des letzten Vierteljahrhunderts:

Jahr	Tantièmen	Jahr	Tantièmen
1874	91.701 fl.	1887	159.565 fl.
1875	88.082 »	1888	167.485 »
1876	86.305 »	1889	223.875 »
1877	90.424 »	1890	296,050 »
1878	93.728 »	1891	307.989 »
1879	78.149 »	1892	290.806 »
1880	107.568 »	1893	340.389 »
1881	163.336 »	1894	352.193 »
1882	175.153 »	1895	455.515 »
1883	164.848 »	1896	468.017 »
1884	183.327 »	1897	404.189 »
1885	193.263 »	1898	416.532 »
1886	197.058 »	Summe . . .	5,600.497 fl.

Es betrug demnach im Laufe der 25 Jahre

die Rente des Actionärs	60,449.638 fl.
die Tantième der Verwaltung	5,600.497 »

und entfallen demnach auf je 100 fl. Actienrente an Tantièmen 9·26 fl.

c) Geldinstitute insgesammt.

Das Krisenjahr 1873 hinterliess uns 23 Geldinstitute mit einem Capitale von 58.211.000 fl. Im Laufe der nachfolgenden fünfundzwanzig Jahre kamen 25 neue Gesellschaften mit einem Capitale von 49,807.000 fl. hinzu, während 18 Gesellschaften mit einem ursprünglichen Capitale von 52,328.000 fl. theils zugrunde gingen, theils durch Fusion in Abfall kamen. Das ursprüngliche Capital der zugrunde gegangenen 14 Geldinstitute beträgt insgesammt 49,385.000 fl. Es ist hiebei eben zu bemerken, dass von dem in Abfall gekommenen Capital 37·7 Millionen fl. noch aus der vor das Krisenjahr 1873 fallenden Periode stammen, woraus ersichtlich ist, mit wieviel grösserer Vorsicht man in den letzten fünfundzwanzig Jahren, belehrt durch die Verwüstungen des Krisenjahres 1873, bei Neugründung von Geldinstituten vorging.

Zu Beginn unserer fünfundzwanzigjährigen Beobachtungsperiode, das ist Ende 1874, beträgt das *Actiencapital* sämmtlicher Geldinstitute 59·2 Mill. fl. In den auf die Börsenkrise vom Jahre 1873 folgenden sechs Jahren fand eine bedeutende Abnahme des Capitales statt, so dass dasselbe Ende 1879 auf 29 Millionen gesunken war. In den darauffolgenden vier Jahren trat eine Erhöhung bis auf 58 Millionen Gulden ein, worauf aber in den folgenden vier Jahren wieder eine Abnahme von 13 Millionen (hievon 10 Millionen durch Liquidation der Landesbank) folgte. Von hier ab ist eine von Jahr auf Jahr ausnahmslos anhaltende Steigerung des in Geldinstituten investirten Capitals zu constatiren, so dass dasselbe gegenwärtig (Ende 1898) nicht weniger, als 133 Mill. fl. beträgt.

Die *Reservefonds* unserer Geldinstitute erfuhren in Folge reichlicher Dotirung von Jahr zu Jahr eine kräftige Steigerung, wie dies aus nachfolgender Zusammenstellung ersichtlich ist.

Jahr	Actiencapital	Reserve	= % des Act.-Cap.
	in Gulden		
1874 . . .	59,178.400	4,104.020	6·9
1875 . . .	41,232.500	1,358.281	3·3
1876 . . .	38,981.700	1,009.775	2·6
1877 . . .	33,783.600	1,791.754	5·3
1878 . . .	32,828.340	2,227.791	6·8
1879 . . .	28,360 600	4,372.964	15·1
1880 . .	30,326.400	6,905.494	22·8
1881 . . .	45,196.726	8,848.662	19·6
1882 . . .	58,143.720	9,402.048	16·2
1883 . . .	58,544.680	9,742.415	16·6
1884 . . .	57,097.117	11,126.237	19·5
1885 . . .	56,940.317	12,119.511	21·3
1886 . . .	55,139.976	11,962.057	21·7
1887 . . .	45,689.976	11,527.764	25·3
1888 . . .	45 989.976	13,835.933	30·1
1889 . . .	49,539.976	15,706.798	31·7
1890 . . .	52,604.176	18,111.361	34·4
1891 . . .	64,014.476	23,026.199	36·0
1892 . . .	66,016.476	25,595.493	[illegible]
1893 . . .	77,589.976	28,228.893	36·4
1894 . . .	84,040.026	32,233.613	38·4
1895 . . .	107,540.026	40,154.831	37·3
1896 . . .	119,540.026	41,546.381	[illegible]
1897 . . .	126,540.026	50,594.254	40·0
1898 . . .	132,788.026	56,921 252	42·9
1874/98 .	1.568,087.288	442,448.776	28·2

Die Reserven unserer Geldinstitute betragen gegenwärtig demnach nicht weniger, als 42·9% des Actiencapitals.[1])

Der *Reingewinn* der Geldinstitute schwankte während des letzten Vierteljahrhunderts zwischen 10·7% Verlust und 15·0% Gewinn und zwar wurde das Minimum im Jahre 1876, das Maximum in den Jahren 1890 und 1893 erreicht, wie dies aus nachfolgender Zusammenstellung ersichtlich ist.

Jahr	Nominalcapital in Gulden	Allgemeiner Reingewinn[2]) in Gulden	%
1874	59,148.400	— 1,440.522	— 2·4
1875	41,232.600	749.317	1·8
1876	38,981.700	— 4,152.038	— *10·7*
1877	33,783.600	2,508.008	7·4
1878	32,823.340	3,128.851	9·5
1879	28,865.500	3,422.441	11·9
1880	30,326.400	3,446.775	11·4
1881	42,696.726	4,653.155	10·9
1882	58,143.720	5,640.094	9·7
1883	58,144.630	4,852.177	8·3
1884	57.097.117	5,064.898	8·9
1885	56.940.317	3,722.986	6·5
1886	55,139.976	6,023.622	10·9
1887	45,639.976	5,427.689	11·9
1888	45,939.976	6,212.704	13·5
1889	49,539.976	7,119.379	14·4
1890	52,539.976	7,863.189	**15·0**
1891	63,914.476	8,858.232	13·9
1892	66,016.476	9,491.084	14·4
1893	77,589.976	11,669.498	**15·0**
1894	84,040.026	12,080.006	14·4
1895	104,440.026	14,534.815	13·9
1896	119,540.026	15,270.681	12·8
1897	122,640.026	14,799.456	12·1
1898	132,730.026	15,931.425	12·0
1874/98	1.557,887.988	166,877.872	10·7

Im Laufe sämmtlicher fünfundzwanzig Jahre betrug demnach der nach dem Nominalcapitale berechnete *durchschnittliche Reingewinn* . . . . **10·7%**. Berücksichtigt man aber die durch die Actionäre in Wirklichkeit eingezahlten Beträge, so fällt derselbe auf . . . . **9·3%**.

Von dem gesammten Reingewinn per 167·1 Millionen fl. wurden vertheilt als Dividende an die Actionäre . . . . 141·4 Mill. fl.
als Tantièmen . . . . 13·8 » »

Auf je 100 fl. Dividende entfällt demnach eine Tantième von 9·8 fl.

---

[1]) Bei dem Interesse, welches eine Vergleichung der diesbezüglichen Verhältnisse in Wien und Budapest bietet, halten wir es für angezeigt, darauf hinzuweisen, dass die Wiener Geldinstitute im Jahre 1898 neben einem Actiencapitale von 288·6 Millionen fl. eine Gesammtreserve von 90·4 besassen, so dass dort die Reserven nur 31·3% des Actiencapitals betragen.

[2]) In drei Jahren musste eine Umrechnung pro rata anni eintreten und zwar:

1890	effectiv 7,848.235	= pro rata anni	7,863.189
1894	» 12,095.115	= » » »	12,080.006
1895	» 14,785.031	= » » »	14,534.815

so dass der in den Bilanzen verrechnete Reingewinn um 250.000 fl. mehr beträgt.

Im Nachfolgenden geben wir die Nachweisung der *Dividenden*-Ausschüttung und der auf je 100 fl. Einzahlung entfallenden Dividende für jedes Jahr unserer fünfundzwanzigjährigen Beobachtungsperiode. Wir ersehen hieraus, dass die geringste Dividende im Jahre 1876 mit 3·5% bezahlt wurde, die höchste im Jahre 1890 mit 11·4%.

Jahr	Capital	Dividenden-ausschüttung (pro anno)	% des Nominal-capitals	Jahr	Capital	Dividenden-ausschüttung (pro anno)	% des Nominal-capitals
1874 . .	59,148.400 fl.	2,693.104 fl.	4·6	1887 . .	45,639.976 fl.	4,154.522 fl.	9·1
1875 . .	41,232.600 »	1,879.250 »	4·6	1888 . .	45,939.976 »	4,506.708 »	9·8
1876 . .	38,981.700 »	1,358.699 »	*3·5*	1889 . .	49,539.976 »	5,421.529 »	10·9
1877 . .	33,783.600 »	2,150.356 »	6·4	1890 . .	52,529.976 »	5,978.514 »	*11·4*
1878 . .	32,823.340 »	2,175.910 »	6·6	1891 . .	63,914.476 »	6,860.766 »	10·7
1879 . .	28,865.500 »	2,905.198 »	10·1	1892 . .	66,016.476 »	7,227.200 »	10·9
1880 . .	30,326.400 »	2,809.828 »	9·3	1893 . .	77,539.976 »	8,502.208 »	11·0
1881 . .	42,696.720 »	3,835.686 »	9·0	1894 . .	84,040.026 »	9,206.940 »	11·0
1882 . .	58,143.720 »	4,869.016 »	8·4	1895 . .	104,440.026 »	10,964.512 »	10·5
1883 . .	58,144.680 »	4,389.292 »	7·5	1896 . .	119,540.026 »	11,676.624 »	9·8
1884 . .	57,097.117 »	4,100.784 »	7·2	1897 . .	122,640.026 »	11,702.956 »	9·5
1885 . .	56,940.317 »	4,173.517 »	7·3	1898 . .	132,783.026 »	12,971.884 »	9·8
1886 . .	55,139.976 »	4,735.201 »	8·6	1874/98	1.557,887.988 fl.	141,245.199 fl.	9·1

Im Durchschnitte des letzten Vierteljahrhunderts trugen also die Actien unserer Geldinstitute, nach dem Nominalcapital gerechnet, *9·1*%. Berechnet man aber die Dividende nach den wirklich eingezahlten Beträgen, so ergibt sich ein Dividendenerträgniss von *7·9*%. Wie aus dem Vorhergegangenen ersichtlich gewesen, ist dieses überaus günstige Ergebniss den glänzenden Geschäftsergebnissen der Sparcassen zuzuschreiben. Es betrug nämlich das Dividendenerträgniss:

	nach dem Nominalcapital	nach der effectiven Einzahlung
bei Sparcassen . . .	18·3%	14·4%
bei Banken	7·3%	6·5%

Je 100 Gulden Einzahlung auf Actien der Geldinstitute repräsentiren heute (Ende 1898) einen *coursmässigen Werth* von 210·3 fl. Es ist hiebei zu bemerken, dass sich diese Berechnung bloss auf jene Actien bezieht, welche eine Coursnotiz aufwiesen, und dass sich die Percentualwerthe nach dem Nominalcapitale und nicht nach der effectiven Einzahlung verstehen. Der Höhepunkt wurde im Jahre 1894 erreicht, wo je 100 fl. Einzahlung einen Werth von 236·4 fl. repräsentirten. In den letzten Jahren ist demnach eine empfindliche Reduction des Coursniveaus zu constatiren.

Der Tiefpunkt dieses Niveaus findet sich in den nach dem Börsenkrach von 1873 folgenden Jahren. In dem Krisenjahre selbst war der Werth von je 100 fl. Einzahlung auf 63·5 fl. gesunken, wich aber in den darauf folgenden drei Jahren sogar bis auf 54·8 fl. Die mit dem Jahre 1877 eintretende Besserung ist theils auf die Gesundung der Verhältnisse, theils auch darauf zurückzuführen, dass die niedrigst notirten, lebensunfähigen Institute sich auflösten und in Folge dessen aufhörten, einen Druck auf die Bildung des durchschnittlichen Coursniveaus auszuüben. Nachfolgend geben wir eine Übersicht über den Werth von je 100 fl. Einzahlung für jedes der letzten 25 Jahre.

1873 (Krach)	68·5 fl.	1886	164·2 fl.
1874	75·6 »	1887 (Rüstungskrise)	145·8 »
1875	80·1 »	1888	164·6 »
1876	54·8 »	1889	189·0 »
1877	69·7 »	1890	209·2 »
1878	96·1 «	1891	200·4 »
1879	136·2 »	1892	211·9 »
1880	148·5 »	1893	221·2 »
1881 (Bontoux-Krise)	158·9 »	1894	236·4 »
1882	130·8 »	1895 (Goldminen-Krise)	199·9 »
1883	128·8 »	1896	202·4 »
1884	138·0 »	1897	209·9 »
1885	141·9 »	1898	210·3 »

Der coursmässige Werth des in unseren Geldinstituten investirten Nominalcapitales im Betrage von 116·4 Mill. fl. beträgt gegenwärtig 244·7 Mill. fl. Auch hier sind es die Sparcassenactien, welche die beträchtliche Höhe des durchschnittlichen Coursniveaus verursachen.

Die *Rentabilität* der Actien unserer Geldinstitute beträgt unter Zugrundelegung der am Ende unserer Beobachtungsperiode bestandenen Course *5·0%*.

Im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts hat die Rentabilität eine absteigende Richtung verfolgt. Der Zinsfuss, zu welchem das Dividendenerträgniss der Geldinstitute capitalisirt wurde, betrug nämlich

1873	7·5%	1886	5·7 »
1874	6·1 »	1887	6·3%
1875	5·7 »	1888	6·0 «
1876	6·2 »	1889	5·8 «
1877	9·1 »	1890	5·5 »
1878	7·1 »	1891	5·5 »
1879	7·4 «	1892	5·3 »
1880	6·5 »	1893	5·0 »
1881	5·7 »	1894	4·7 »
1882	6·5 »	1895	5·8 »
1883	6·6 »	1896	5·2 »
1884	6·6 »	1897	5·0 »
1885	6·5 »	1898	5·0 »

Wir übergehen schliesslich zur Berechnung der **reinen Actienrente** unserer Geldinstitute.

Diese stellt sich wie folgt:

Die Einnahmen des Actionärs betrugen:

1. an Dividenden	141,245.199 fl.	
2. an Bezugsrechten	28,140.687 »	
3. an Genuss-Scheinen	—	169,385.886 fl.

Die Verluste des Actionärs betrugen:

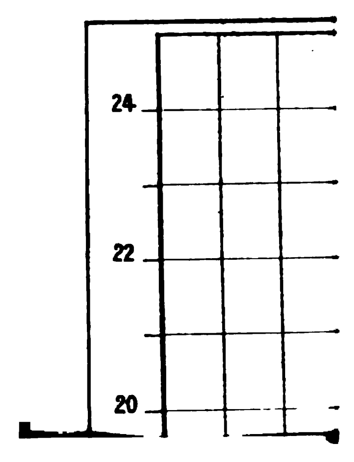
1. an eingezahltem Capital bei zugrunde gegangenen Geldinstituten	28,033.137 fl.
2. an Aufgeldern bei zugrunde gegangenen Geldinstituten	8,595.000 »

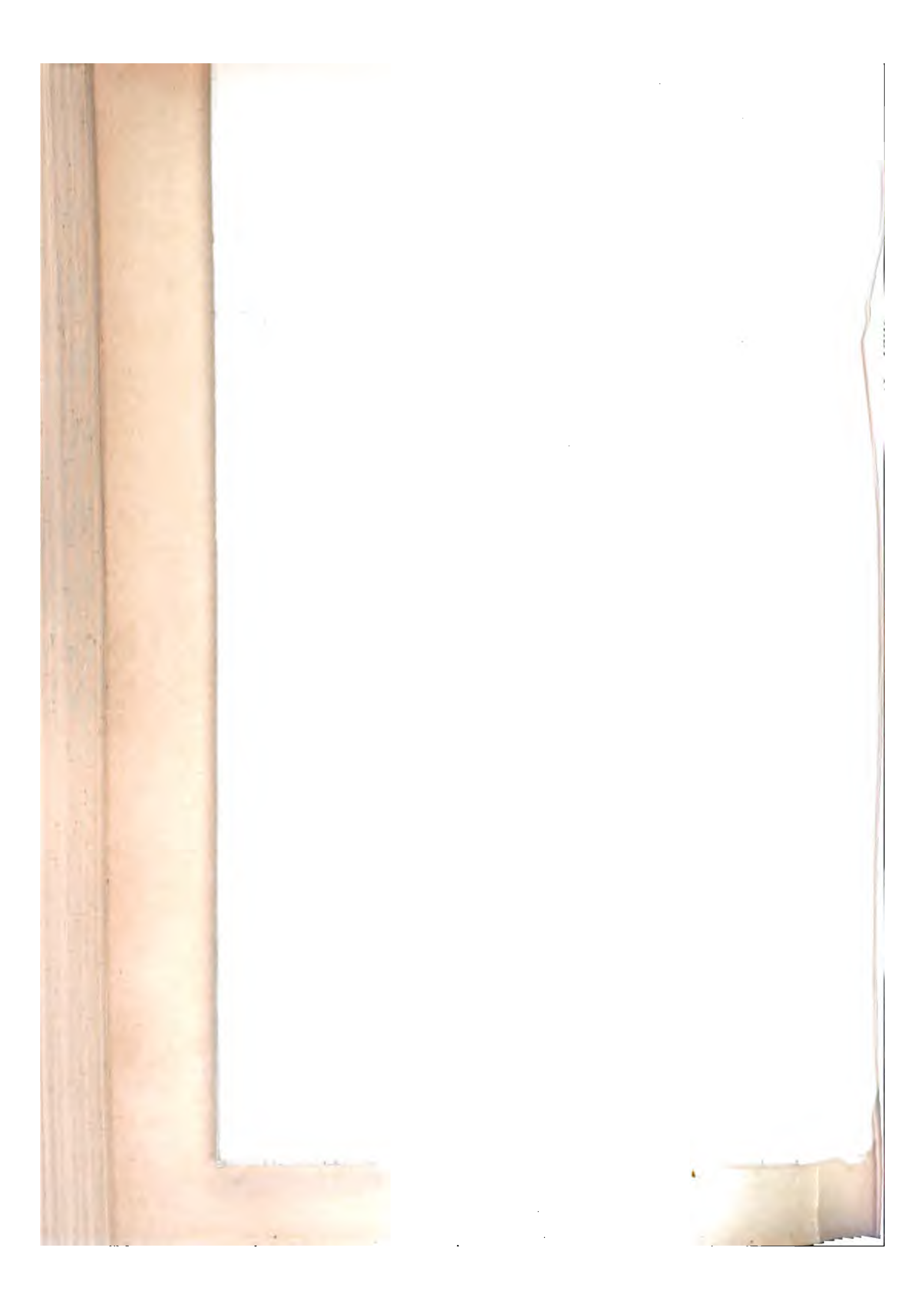
3. durch Capitalsabstempelung bei bestehenden Geldinstituten	800.000 fl.	
4. am laufenden Geschäfte bei bestehenden Geldinstituten	206.951 »	37.635.088 fl.
Die Reineinnahme des Actionärs betrug demnach während 25 Jahren insgesammt		131,750.798 »
das ist für je ein Jahr durchschnittlich		5,270.032 »
Es beträgt demnach die Höhe der reinen Actienrente nach dem Nominalcapital berechnet		8·5%
nach dem effectiv eingezahlten Capital berechnet		7·4%

Die Anlage in Actien unserer Geldinstitute überhaupt stellt sich demnach als eine sehr günstige heraus. Es muss hiebei aber immer der zwischen Bankactien einerseits und Sparcassen-Actien andererseits bestehende grosse Unterschied im Auge behalten werden. Die Rente der Bankactien mit 4·8% der effectiven Einzahlung ist als eine sehr ungünstige zu betrachten, während jene der Sparcassen mit 19·3% sich als eine besonders günstige herausstellt.

A budapest

a tőke szá





Nachtrag zu S. 88. ***Nachweis der Reserven der grösseren Geldinstitute für 1891—1898,***

Tabelle Nr. 12. ***unter Specificirung der ordentlichen und ausserordentlichen Reserven.***

Geldinstitute	1891		1892		1893		1894	
	Ordentl. Reserve	Ausserord. Reserve	Ordentl. Reserve	Ausserord. Reserve	Ordentl. Reserve	Ausserord. Reserve	Ordentl. Reserve	Ausserord. Reserve
1891—1894.								
Banken.								
M. ált. hitelbank — *Ung. Creditbank*	3,090.076	—	2,811.909	—	2,812 101	—	2,812.101	—
Pesti keresk. bank — *Pester Commercialbank*	1,000.000	1,297.061	2,000.000	1,788.426	2,000.000	2,038.000	2,000.000	2 338.000
I. m. iparbank — *I. ung. Gewerbebank*	160.000	—	165.000	—	170.000	—	355.000	—
M. leszám. és pénzváltóbank — *Ung. Escomptebank*	450.000	—	550.000	—	861.309	—	961.309	—
M. jelzálogbank — *Ung. Hypothekenbank*	675.916	818.482	819.490	990.220	968.759	1,162.354	1.771.609	700.000
Bpesti Bankegyesület — *Budapester Bankverein*	401.316	—	446.882	—	600.247	—	600.511	—
M. ipar- és keresk.-bank — *Ung. Bank für Gewerbe und Handel*	—	—	50.000	—	190.680	—	250.680	—
M. takarékpénztárak központi jelzálogbankja — *Central Hypothekenbank ung. Sparcassen*	—	—	—	—	—	—	50.000	—
Sparcassen.								
I. hazai takarékpénztár — *I. Vaterl. Sparcasse*	4,000.876	8,196.188	4,001.112	9,026.795	4,001.598	8,940 856	4,001.980	10,896.551
Egyes. főv. takarékpénztár — *Hauptstädt. vereinigte Sparcasse*	1,200.275	694.248	1,201.086	667.847	2,205.220	691.145	2,221.717	784.991
Orsz. központi takarékpénztár — *Central Sparcasse*	757.786	277.802	795.017	305.345	1,260.027	218.197	1,800.000	423.780
Belvárosi takarékpénztár — *Innerstädter Sparcasse*	—	—	—	—	—	—	121.000	10.000
Terézv. takarékpénztár és zálogkölcsönintézet — *Theresienstädter Sparcasse u. Pfandleih-Anstalt*	—	—	—	—	—	—	—	—
M. általános takarékpénztár — *Ung. Allg. Sparcasse*	52.772	—	57.447	—	61.972	—	66.708	—
1895—1898.	1895		1896		1897		1898	
Banken.								
M. ált. hitelbank — *Ung. Creditbank*	2,812.101	—	2,812.101	—	4,715.081	—	4,850.000	—
Pesti keresk. bank — *Pester Commercialbank*	4,000.000	3,220.858	4,000.000	3,570.838	6,000.000	5,136.539	6,000.000	5,600.000
I. m. iparbank — *I. ung. Gewerbebank*	365.000	—	375.000	—	385.000	—	395.000	—
M. leszám. és pénzváltóbank — *Ung. Escomptebank*	1,754.897	—	1,854.897	—	1,954 897	523.576	2.097.711	556.631
M. jelzálogbank — *Ung. Hypothekenbank*	2,155.058	800.000	2,434.086	1,000.000	1,868.281	2,014.615	6,938.776	2.114.615
Bpesti Bankegyesület — *Budapester Bankverein*	847.541	—	912.871	—	1,000.340	—	1,050.330	—
M. ipar- és keresk.-bank — *Ung. Bank für Gewerbe und Handel*	600.000	—	690.000	—	750.000	—	800.000	—
M. tkptrak közp. jelzálogbankja — *Central Hypothekenbank ung Sparcassen*	85.000	—	92.500	—	115.000	—	140.000	—
Hazai bank — *Vaterländische Bank*	310.000	—	310.000	—	350.000	—	400.000	—
Agrár- és járadékbank — *Agrar- und Rentenbank*	—	—	—	258.087	—	—	—	—

Geldinstitute	1895		1896		1897		1898	
	Ordentl. Reserve	Ausserord. Reserve	Ordentl. Reserve	Ausserord. Reserve	Ordentl. Reserve	Ausserord. Reserve	Ordentl. Reserve	Ausserord. Reserve
Sparcassen.								
I. hazai takarékpénztár — *I. Vaterl. Sparcasse*	5,002.000	10.900.973	5,002.217	9,403.440	5,006.935	9,389.616	6,510.388	9,391.911
Egyes. főv. takarékpénztár — *Haupt-tädt. vereinigte Sparcasse*	3,366.214	697.209	3,372.202	758.649	5,465.166	792.027	5,538 658	771.237
Orsz. központi takarékpénztár — *Central Sparcasse*	1,800.000	400.000	1,800.000	525.742	1,800.000	586.577	2,100 000	1,142.687
Belvárosi takarékpénztár — *Innerstädter Sparcasse*	136.000	10.000	166.000	—	190.000	10.000	215.000	10.100
Erzsébetvárosi takarékpénztár — *Elisabethstädter Sparcasse*	12.000	—	24.009	—	34.000	—	44.000	—
Bpesti takarékpénztár és zálogkölcsön-intézet — *Budapester Sparcasse und Pfandleih-Anstalt*	410.212	—	435 000	—	465.000	—	500.024	—

Drittes Capitel. Geschäftsergebnisse der Industrieunternehmungen.

Nachdem wir bei der Behandlung der Geldinstituts bei den einzelnen Gesichtspunkten des Eingehendern verweilt haben, können wir uns bei der Darstellung der übrigen Unternehmungsbranchen mehr auf die blosse Reproduction der ziffermässigen Resultate beschränken.

I. Chronik.

Das Jahr 1873 hinterliess uns 29 Industriegesellschaften mit nachfolgendem Capital:

	Gründungsjahr	Capital in Tausenden von Gulden
Pester Walzmühle (Pesti hengermalom)	1839	1.000
Pannonia-Mühle (Pannonia-malom)[1]	1863	1.250
I. Ofen-Pester Dampfmühle (I. Buda-Pesti gőzmalom)	1866	1.000
Pester Victoria-Mühle (Victoria-malom)	1866	1.044
Concordia Mühle (Concordia malom)	1866	1.250
†Ung. Pharmaceutische Ges. (Közp. gyógyszerészeti vállalat)	1866	363
†Blum'sche Dampfmühle (Blum-féle malom)[2]	1867	750
Louisen-Mühle (Lujza-malom)	1867	560
†Árpád-Mühle (Árpád-malom)[2]	1867	750
I. ung. Wollwäscherei (I. m. gyapjúmosó)	1867	224
Elisabeth-Mühle (Erzsébet-malom)	1868	600
Müller- und Bäcker-Mühle (Molnárok és sütők malma)	1868	600
Gschwind'sche Spiritusfabrik (Gschwind-féle szeszgyár)	1868	700
Salgó-Tarjáner Kohlenbergwerk (S.-Tarjáni kőszénbánya)	1868	3.000
†Auwinkel-Villenbau-Ges. (Zugligeti nyárilak részvény-t.)	1868	184
Steinkohlenbergwerk und Ziegelei (Kőszénb. és téglagyár)	1868	2.000
†Sst.-Endreer Ziegel- und Kalkbrennerei (Szt.-Endrei tégla- és mészégető)	1868	100
Athenaeum-Druckerei (Athenaeum nyomda)	1868	630
Pester Buchdruckerei (Pesti könyvnyomda)	1868	220
†Ofner Fabrikshof (Budai gyártelep)	1869	450
Ganz Maschinenfabrik (Ganz gépgyár)	1869	2.500
Schlick Eisengiesserei (Schlick vasöntő)	1869	500
Neustifter Ziegel- und Kalkbr. (Ujlaki tégla- és mészégető)	1869	313
†Sóskuter Steinbruch (Sóskuti kőbánya)	1869	268
Steinbrucher Dampfziegelei (Kőbányai gőztéglagyár)	1869	400
†Pester Baugesellschaft (Pesti épitő-társaság)	1872	4.000
†Pester Cottage-Bauges. (Pesti cottage épitő r. t.)	1872	652
†Sződ-Rákoser Ziegelei (Sződ-Rákosi téglagyár)	1872	400
Franklin-Druckerei (Franklin-nyomda)	1873	700
Insgesammt zu Beginn des Jahres 1874, 29 Industriegesellschaften mit einem Capital von		26.403

[1]) Fusionirte im Jahre 1895 mit der Elisabeth-Dampfmühle.
[2]) Ging im Jahre 1874 in den Besitz der Ung. Creditbank über.

Im Laufe der nachfolgenden Jahre entstanden, bez. entfielen:

		Zuwachs in Tausenden von	Abgang Gulden
1874	I. ung. Act.-Brauerei (I. magy. részv. serfőzde)	1.500	—
	†I. ung. Waggonfabrik (I. m. vasuti kocsigyár)[1]	1.000	—
	†I. ung. Kartenfabrik (I. magy. kártyagyár)	160	—
	Abfall: †Blum'sche Mühle (Blum-féle malom)[2]	—	750
	†Árpád-Mühle (Árpád-malom) . . [2]	—	750
1875	†Kis-Terenner Kohlenbergwerk (K. T. bánya)	1.500	—
	Spodiumfabrik (Spódium-gyár)	240	—
	†Ung. Schweizer Sodafabrik (Magyar-svájczi szódagyár)	839	—
	Abfall: †Ofner Fabrikshof (Budai gyártelep)	—	409
	†Szöd-Rákoser Ziegelei (Szöd-Rákosi téglagyár)	—	400
1876	†Ung.-deutsche Waldindustrie (Magyar-német erdőipar)	2.000	—
	†Nemteer Kohlenbergwerk (Nemtei kőszénb.)	800	—
	Sárospataker Mühlsteinfabrik (Sárospataki kovamalomkőgyár)	100	—
	Abfall: †Pester Cottage-Ges. (Pesti cottage r. t.)	—	652
	†St.-Endreer Ziegel- und Kalkbrennerei (Szt.-Endrei tégla- és mészégető) .	—	100
1877	Salgótarjáner Eisenraffinerie (Salgótarjáni vasfinomitó[3])	1.600	—
	Abfall: †Ung. Schweizer Sodafabrik (Magyar-svájczi szódagyár)	—	839
1878	†Realitäten Verkehrs A.-G. (Ing. forg. r. t.) .	146	—
	Abfall: †Pharmaceut-Ges. (Gyógyszer-vállalat)	—	202
1879	Ung. Asphalt-Ges. (Magyar asphalt r. t.) . .	110	—
	Abfall: †I. ung. Waggonfabr. (I. m. waggongyár)	—	1.000
	†Kis-Terenneer Kohlen (K. T. kőszén)	—	1.500
1881	I. ung. Glasfabrik (I. magyar üveggyár) . .	100	—
	I. ung. Papierfabrik (I. magyar papirgyár) .	600	—
	Abfall: †Nemteer Kohle (Nemtei kőszénbánya)	—	800
1882	Fiumaner Reisschälerei (Fiumei rizshántoló)	800	—
	Nordung. Kohlenbgwk (Észak-magy. kőszénb.)	1.600	—
	†St.-Lörinczer Ziegel- u. Terracottafabrik (Szt.-Lőrinczi tégla- és terrakottagyár)	120	—
	Abfall: †Realit. Verk. A.-G. (Ingatl. forg. r.-t.)	—	148
1883	Temesv. Fabrikshof (Temesv. gyártelep) . .	300	—
	†Szeged. Spiritusbrenn. (Szegedi szeszgyár) .	750	—
	Union Stärkefabr. (Union keményitőgyár)[4] .	240	—
	†Ung. Baumw.-Spinn. (Magy. pamutfonó) . .	600	—
	Petroleum-Raffinerie (Kőolajfinomitó) . . .	1.500	—
	Abfall: †Auwinkel-Villen-Baugesellschaft (Zugligeti nyárilak r. t.)	—	153
1884	Gr.-Surányer Zuckerf. (N.-Surányi czukorgy.)	1.500	—
	Kronstädter Bergw. (Brassói bánya)[5] . . .	3.682	—
	Pallas-Druckerei (Pallas-nyomda)	400	—
	†Herender Porcellanf. (Herendi porczellángyár)	150	—

[1]) Ging i. J. 1879 in den Besitz der Ganz'schen Maschinen-Fabrik über.

[2]) Ging in den Besitz der Creditbank über.

[3]) Seit 1881: R.-Murányer S.-Tarjáner Eisenwerk.

[4]) Ging im Jahre 1891 in Privatbesitz über.

[5]) Ging im Jahre 1898 durch Kauf in den Besitz des Kaláner Bergwerkes über.

		Zuwachs	Abgang
		in Tausenden von Gulden	
	Testory Lampenfabrik (Testory lámpagyár)[1]	150	—
	Ung. Petroleum-Raff. (M. petroleumfinomitó)	750	—
	Abfall: †Ung. Baumw.-Spin. (M. pamutfonó)	—	1.500
	†Pester Bauges. (Pesti épitö-társaság.)	—	782
	†Sóskuter Steinbr. (Sóskuti bánya)	—	182
1886	Kuhinka-Glasfabr. (Kuhinka-üveggyár)[2]	200	—
	I. Ung. Weberei und Strickerei (I. magyar kötö- és szövögyár)[3]	34	—
	Abfall: †Sst.-Lörinczer Ziegel und Terracotten (Sst.-lörinczi tégla és terracottagyár)	—	120
1888	Ung. Baumwollindustrie (M. pamutipar)	300	—
	†Ung. Waffen- und Munitionsfabrik (Magyar fegyver- és löszergyár)	3.000	—
	Siebenb. Petr.-Raff. (Erdélyi köolaj-fin.)[4]	400	—
	Abfall: †Ung.-deutsche Waldindustrie (Magy.-német erdöipar)	—	2.000
1889	I. Ung. Schraubenfabrik (I. m. csavargyár)	700	—
	Landw. Maschinenfabr. (Gazdasági gépgyár)	800	—
	I. ung. chem. Industrie (I. m. vegyipar)	1.530	—
	†I. ung. Paraffinfabrik (I. m. paraffingyár)	500	—
	Abfall: Siebenbürger Petroleum-Raffinerie (Erdélyi köolaj-finomitó)[4]	—	400
1890	†Szegediner Hanffabrik (Szegedi kenderkikészitö)	200	—
	Ung. Zuckerindustrie (M. czukoripar)	6.000	—
	Kronstädter Cellulose (Brassói cellulose)	1.000	—
	Ung. Baugesellschaft (M. épitö-r.-t.)	1.000	—
	St.-Lörinczer Ziegelei (Szt.-lörinczi tégla)	200	—
	Bpester Petr.-Fabr. (Bpesti ásványolajgyár)	350	—
1891	Selyper Zuckerfabr. (Selypi czukorgy.)	6.000	—
	†Holz-, Fournier-, Schiefertafelfabr. (Faipar-, fornér és palatáblagyár)	1.000	—
	Oberung. Bergwerk (Felsömagyarorsz. bánya)	2.000	—
	Danubius Schifffabr. (Danubius hajógyár)[5]	700	—
	Neuhold electrotechnische Maschinenfabrik (Neuhold electrotechnikai gépgyár)[6]	150	—
	Ung Bau- und Kunstschlosser (Magyar épület- és müllakatosok gyára)	50	—
	†Csillaghegyer Steinbruch (Cs. köbánya)	250	—
	I. ung. Schriftgiesserei (I. m. betüöntöde)	187	—
	Szegediner Gasbel. (Szegedi légszeszvilágit.)[7]	230	—
	†I. ung. Schuhfabrik (I. m. czipögyár)	100	—
	Ung. allg. Schwefelsäure- u. Kunstdüngerfabrik (Magyar kénsav- és müträgyagyár)[8]	3.000	—
	Ungarische Gummiwaarenfabrik (Magyar ruggyantaárúgyár)	300	—

[1]) Seit 1886: Ung. Metall- u. Lampenfabr. (M. fém- és lámpagyár)

[2]) Seit 1890: Vereinigte ungarländ. Glasfabr. (Egyesült magyarh. üveggyárak)

[3]) Verlegte ihren Sitz im Jahre 1894 nach Vácz.

[4]) Ging im Jahre 1889 in den Besitz der Mineralölraffinerie-Gesellschaft über.

[5]) Im Jahre 1896 fusionirt mit der Schiffswerfte von Schönichen-Hartmann unter dem Namen Danubius-Schönichen-Hartmann-Schiffsfabr.

[6]) Vom Jahre 1894: Ung.-belgische metallurgische Industrie (M.-belga fémipar).

[7]) Verlegte ihren Sitz im Jahre 1894 nach Szeged

[8]) Vom Jahre 1892: Hungaria Kunstdüngerfabr. (Hungaria müträgyagyár).

Jahr	Unternehmung	Zuwachs in Tausenden von Gulden	Abgang in Tausenden von Gulden
	Elektrische Glühlichtlampenfabrik (Villanyos izzólámpagyár)[1]	400	—
	Abfall: †Szegediner Hanffabrik (Szegedi kenderkikészitő)	—	500
	Union Stärkefabr. (Unio keményitőgy.[2])	—	240
	†Ungarische Waffen- nnd Munitions-Fabrik (Magyar fegyver és lőszergyár)	—	3.000
1892	Cognacindustrie (Cognacipar)	139	—
	†Ung. Hanf- und Flachsindustrie (Magyar kender- és lenipar)	650	—
	Landwirthsch. Industrie (Mezőgazdas. ipar) .	3.000	—
	Popper Holzindustrie (Popper faipar) . . .	3.200	—
	Waffen- und Maschinenfabrik (Fegyver- és gépgyár)	2.400	—
	†Tarnóczy Feuerwehr - Requisiten - Fabrik (Tarnóczy tüzoltószergyár)[3])	500	—
	Urikány-Zsilthaler Kohlenbergwerk (Urikány-Zsilvölgyi kőszénbánya)	4.000	—
	I. Siebenbürger Goldbergwerk (I. erdélyi aranybánya)	1.176	—
	Ung. allg. Kohlenbgwk. (M. ált. kőszénb.) .	400	—
	Ung. keramische Fabr. (M. kerámiai gyár) .	200	—
	Kosmos Druckerei (Kosmos nyomda)	200	—
	Jordan Lederfabr. (Jordan bőrgyár)	800	—
	†Farinafabrik (Farinagyár)	100	—
	Abfall: †Herender Porcellan	—	61
	†Paraffinfabrik (Paraffingyár) . . .	—	500
	†I. ungarische Schuhfabrik (I. magy. cipőgyár)	—	100
1893	Siebenbürg. Waldindustrie (Erdélyi erdőipar)	1.391	—
	Bürgerl. Bierbrauerei (Polgári serfőzde) . .	1.500	—
	†Hungaria Rollgerstefabrik (Hungária árpagyöngygyár)	800	—
	†Ung. Maschinen-Armaturen-Fabr. (Magyar gép és kazánfelszerelési gyár)	100	—
	Vereinigte Ziegel- u. Cementfabrik (Egyes. tégla- és czementgyár)	1.500	—
	†Marmor- u. Granitind. (Márvány- és gránitip.)	186	—
	Hungaria Dampfziegelei (Hungária göztégl.)[4])	300	—
	Országgyülési értesitő [5])	300	—
	Hauptstädt. Druckerei (Fővárosi nyomda) .	50	—
	Ung. Torf.-Industrie (Magyar tőzegipar) . .	60	—
	†Electra Accumulator Fabrik (E. Accum. gy.)	150	—
	Abfall: †Szeged. Spiritus Br. (Szegedi szeszgy.)	—	375
	†Holz-Fournier- u. Schiefertafel Fabr. (fa-fornér- és palatáblagyár) . . .	—	150
1894	Eszterházy Cognacfabr. (Eszterházy cognacgy.	322	—
	Marmaroser Holzind. (Mármarosi faipar) . .	700	—
	†Fournier u. Tischlerzugehör Fabr. (Fornér és asztaloskellékek gyára)	180	—

[1]) Ging im Jahre 1897 in den Besitz der Vereinigten Electricitäts-Gesellschaft über.
[2]) Ging in Privatbesitz über.
[3]) Vom Jahre 1894: Hunnia Masch.-Fabr. (Hunnia gépgyár).
[4]) Fusionirte im Jahre 1896 mit der Ungarischen Keramischen Fabrik.
[5]) Vom Jahre 1897: Werbőczy-Druckerei (Werbőczy-nyomda).

		Zuwachs	Abgang
		in Tausenden von Gulden	
	Vulkan Maschinenfabr. (Vulkán gépgyár) . .	2.000	—
	Walser Maschinenfabr. (Walser gépgyár) .	1.000	—
	Hygiea Metallfabr. (Hygiea fémipargyár) .	300	—
	Victoria Kohlenbergw. (Victoria kőszénb.) .	1.000	—
	Kassa-Somoder Kohlenbergw. (Kassa-Somodi kőszénbánya)	450	—
	Budapester Ziegel u. Kalkbrennerei (Budapesti tégla és mészégető)	600	—
	Peterhegyer Ziegelei (Péterhegyi téglaipar) .	600	—
	István Ziegelei (István téglagyár)	350	—
	Ung. Dampfziegel u. Cement (Magyar gőztégla és czement)	2.000	—
	†St.-Endreer Ziegelei (Szt.-Endrei téglagyár)	200	—
	Patria Druckerei (Patria nyomda)	250	—
	†Corvina Druckerei (Corvina nyomda) . . .	201	—
	Europa Druckerei (Europa nyomda) . . .	75	—
	Bp. Elektr. Ges. (Bp. villamossági r.-t.) . . .	2.500	—
	Ung. Elektr. Ges. (M. villamossági r.-t.) . .	3.000	—
	Bantlin chem. Fabr. (Bantlin vegyi gyár) [1]	600	—
	Helios electrotechnische Fabrik (Helios electrotechnikai gyár)	100	—
	Zellerin'sche Fabrik (Zellerin gyár)	500	—
	Bihar-Szilágyer Ölind. (B.-Szilágyi olajipar)	400	—
	Abfall: †Ung. Maschinen Armat. Fabr. (Gépfelszerelési gyár)	—	100
	†Csillaghegyer Steinbr. (Cs. kőbánya)	—	125
	I. ung. Weberei u. Stickerei (I. magy. kötő és szövőgyár) [2] . . .	—	250
	Szegediner Gasbeleucht. Ges. (Szegedi légszeszvilágító társaság) [3] .	—	230
	†Elektra Accumulator Fabr. (Elektra akkumulatorgyár)	—	150
1895	Steinbrucher Königsbrauerei (Köb. kir. serf.)	2.000	—
	Ung. Ackerbau Ges. (M. földmivelési r.-t.) .	1.000	—
	Schönichen-Hartmann Schiffsfabrik (Schönichen-Hartmann hajógyár) [4]	2.000	—
	I. ung. Nähmasch. Fabr. (I. m. varrógépgyár)	600	—
	Nicholson Maschinenfabr. (Nicholson gépgy.)	1.000	—
	Teudtloff u. Dittrich Maschinenfabrik	900	—
	†Unio Maschinenfabr. (Unio gépgyár) . . .	450	—
	Worthington Pumpenfabrik (W. szivattyugy.)	412	—
	Golubovetzer Kohlenbergwerk (Golubovecsi kőszénbánya)	300	—
	Kissebeser Granitbrüche (Kissebesi gránitb.)	450	—
	Budapester Regional Kohlenbergwerk (Budapest vidéki kőszénbánya)	1.000	—
	Vaterländ. Asphalt-Ind. (Hazai asphalt-ipar)	550	—
	Lechner Ziegelei (Lechner téglagyár) . . .	500	—
	Apollo Druckerei (Apollo nyomda)	60	—
	†Lusterfabrik (Csillárgyár)	61	—
	†Ung. Gürtler-Industrie (Magyar rézműipar)	150	—

[1]) Verlegte ihren Sitz im Jahre 1896 nach Ungvár.

[2]) Verlegte ihren Sitz nach Vácz.

[3]) Verlegte ihren Sitz nach Szeged.

[4]) Im Jahre 1896 fusionirt mit Schiffswerfte Danubius.

		Zuwachs in Tausenden von Gulden	Abgang in Tausenden von Gulden
	Ung. Gasglühlicht (Magy. gázizzófény) . .	300	—
	Concordia chem. Ind. (Concordia vegy. gyár)	500	—
	Ung. Textilind. (Magy. textilipar) [1]	1.500	—
	Vaterl. Glasind. (Hazai üvegipar)	686	—
	Budapest-Monorer Fabrikshof (B. M. gyártelep)	400	—
	Selyper Thonindustrie (Selypi agyagipar) .	500	—
	Strobentz Farbfabrik (Strobentz festékgyár) .	225	—
	Sanitas Sodawasser (Sanitas szikviz)	300	—
	Petroleumerzeugung u. Raffinerie (Petroleumtermelö és finomitógyár)	200	—
	Abfall: Pannonia-Mühle (Pannonia-malom) [2]	—	1.220
	†Hanf- u. Flachsind. (Kender- és lenipar)	—	650
1896	Csiker Waldind. (Csikmegyei erdöipar) . .	500	—
	Neuschloss-Tanninf. (Neuschloss-tanningyár)	2.000	—
	Polke-Fassfabrik (Polke-féle hordógyár) . .	500	—
	Eisenburger Zuckerf. (Vasmegyei czukorgyár)	750	—
	Danubius-Schönichen-Hartmann Schiffsw. (D.-Sch.-H. hajógyár) [3]	3.000	—
	Fairbanks Waagen- und Maschinenfabrik (Fairbanks mérleg- és gépgyár)	500	—
	Hernáder Eisenind. (Hernádvölgyi vasipar) .	5.000	—
	Mühlenindustrie-Gesellschaft (Malomipar r.-t.)	90	—
	A.-G. für südafrikanische Unternehmungen (Részvénytársaság délafrikai vállalatokra)	500	—
	Zalatnaer Schwefelkiesindustrie (Z. kénkovand)	1.250	—
	Landes-Central-Gemeindedruckerei (Országos központi községi nyomda)	77	—
	Ungvárer Porcellan- und Thonfabrik (Ungvári porczellán- és agyagipar) [4]	60	—
	Rigler J. E. Papierfabr. (Rigler papirgyár) .	1.250	—
	Artézia Sodaw.-Fabr. (Artézia szódaviz-gyár)	450	—
	†Britannia Metallw. Fabr. (Brit. fémárúgy.) .	75	—
	Zsolnay Porcell.-Fabr. (Zsolnay porczell.-gyár)	250	—
	Kancer Bleiwaarenfabr. (Kancer ólomárúgyár)	250	—
	Ung. Stahlwaarenfabr. (Magy. aczélárúgyár)	500	—
	Ung. Automatenfabrik (Magy. automatagyár)	100	—
	Ung. Farbfabrik (Magyar festékgyár) . . .	200	—
	Ung. Wollstumpenfabr. (M. gyapjútompgyár)	250	—
	Ung. Bürstenfabrik (Magy. kefegyár) . . .	300	—
	Neptun-Dampfwäscherei (Neptun-gözmosó) .	250	—
	Apollo Petrol.-Raff. (Apollo köolajfinomitó) .	1.500	—
	Ung.-galiz. Naphtaind. (M.-galicz. naphtaipar)	2.500	—
	Internat. Petr.-Ind. (Nemzetközi köolajipar)	1.200	—
	A.-G. zur Gewinnung von Mineralöl (R.-t. köolaj kutatására)	200	—
	Abfall: †Hunnia Masch. Fabr. (Hunnia gépgy.)	—	2.000
	†Unio Masch. Fabr. (Unió gépgyár)	—	450
	Danubius Schiffswerfte [3]	—	700
	Schönichen-Hartmann Schiffswerfte [3]	—	2.000

[1]) Verlegte ihren Sitz im Jahre 1896 nach Rózsahegy.

[2]) Fusionirte mit der Elisabeth-Mühle.

[3]) Aus der Danubius'schen u. aus der Schönichen-Hartmann'schen entstand die Danubius-Schönichen-Hartmann'sche Schiffswerfte.

[4]) Verlegte im Jahre 1897 ihren Sitz nach Ungvár.

		Zuwachs in Tausenden	Abgang von Gulden
	Hungaria Dpfziegelei (H. gőztgy.) [1]	—	500
	†Szt.-Endreer Ziegelei (Szt.-End. tgy.)	—	200
	†Corvina-Druckerei (Corvina-nyom.)	—	131
	†Farina chem. Fabr. (Farina vegyi gy.)	—	107
	Bantlin chem. Fabr. (Bantlingyár) [2]	—	700
	†Ung. Gürtlerind. (M. rézműipargyár)	—	150
1897	Besztercze-Naszóder Holzindustrie (B.N. faipar)	600	—
	Dugaresa Spinnerei	1.500	—
	Fortuna Goldbergw. (Fortuna aranybánya) .	1.000	—
	Ung. Magnesitfabr. (M. magnesit gyári r.-t.)	100	—
	Graner Regional-Kohlenbergwerk (Esztergom vidéki kőszénbánya)	1.600	—
	†Hidegkuter Kalkbrüche (H. mészkőbánya)	100	—
	Vereinigte Electr. G. (Egyesült villam. r. t.)	1.400	—
	Flora Kerzenfabrik (Flóra gyertyagyár) . .	2.000	—
	Victoria Naphta-Erzeugungs Actiengesellsch. (Victoria naphtatermelő részvénytársaság)	100	—
	Abfall: †Ung. Fournier und Tischlerzugehör (M. fornér és asztaloskellékek) .	—	115
	†Hungaria Rollgerste (Hung. árpagyöngygyár)	—	800
	†Marmor- u. Granitindustrie (Márvány és gránitipar)	—	186
	†I. u. Kartenfabr. (I. m. kártyagyár)	—	100
	Elektr. Glühlampenfabrik (Villam. izzólámpagyár) [3]	—	280
	Ungvárer Porcellanfabrik (Ungvári porczellángyár) [2]	—	60
1898	Hungaria vereinigte Dampfmühlen (Hungária egyesült malmok)	1.200	—
	Hafer- und Futter-Conservfabrik (Zab- és takarmány-konservgyár)	200	—
	Biharer Waldindustrie (Bihari erdőipar) . .	500	—
	Kasinczer Kohlenbergw. (Kasinczi kőszénb.)	500	—
	Esztergom-Szászvárer Kohlenbergw. (Esztergom-szászvári kőszénb.)	8.000	—
	Unio Zündhölzchen-Fabr. (Unio gyufagyár)	181	—
	Budafoker Elektr.-Ges. (Bdf. villamos. r. t.	200	—
	Machlup Lederfabr. (Machlup bőrgyár) . .	1.200	—
	Acetylengas-Ges. (Acetylengáz r.-t.)	1.000	—
	Torontáler Teppichfabr. (Torontáli szőnyeggy.	130	—
	Palla Rauchverzehr.-Ges. (Palla füstemésztő)	270	—
	Parthenon Kunstverbr. und Vervielfält.-Ind. (P. művészetterjesztő r. t.)	50	—
	Abfall: †Hidegkuter Kalkbrennerei (Hidegkuti mészégető)	—	100
	Kronstädter Bergwerk (Brassói b.) [4]	—	2.000
	†Luster-Fabrik (Csillár-gyár) . . .	—	125
	Ung. Textilind. (Magyar textilipar) [5]	—	2.250
	†Britannia Metallw. (Br.-fémárúgyár)	—	75
	Zusammen	150.525	88.862

[1]) Fusionirte mit der Ung. Keramischen Fabrik. [2]) Verlegte ihren Sitz nach Ungvár. [3]) Ging in den Besitz der Vereinigten Electricitätsgesellschaft über. [4]) Ging in den Besitz des Kaláner Bergwerkes über. [5]) Verlegte ihren Sitz nach Rózsahegy.

Von den jenseitig genanten in Abfall gekommenen Gesellschaften sind zugrunde gegangen[1]) (mit † bezeichnet) 42 Ges. mit 22·5 Mill. fl.

Während zu Beginn des Jahres 1874 im Ganzen 29 Industriegesellschaften mit einem Capital von 26·4 Millionen Gulden bestanden, betrag deren Anzahl am Ende des darauf folgenden Vierteljahrhundertes (1898) 149 und das Actiencapital derselben, mit Einrechnung der Capitalserhöhungen, — vgl. die Haupttabelle — 162·4 Millionen Gulden.

Hiebei ist aber zu bemerken, dass von den vor einem Vierteljahrhundert mit einem Gründungscapital von 26·4 Millionen Gulden *bestandenen* 29 Industriegesellschaften gegenwärtig nur noch 18 mit einem ursprünglichen Capital von 17·2 Millionen Gulden bestehen, während elf mit einem ursprünglichen Capital von 9·2 Millionen Gulden vom Schauplatze verschwunden sind. Von diesen Gesellschaften sind zehn, mit einem ursprünglichen Actiencapital von 7·9 Millionen fl. in Concurs oder Liquidation gerathen, während eine Gesellschaft durch Fusion ausfiel.

Hingegen sind von deu *neu entstandenen* 175 Ind.-Ges. mit 150·5 Mill. fl. Capital[2]) zugrunde gegangen . . . . . 32 Ind.-Ges. mit 17·0 Mill. fl. ursprüngl. Capitals, während überdies in Abfall kamen:

durch Fusion[3])	3 Ind.-Ges. mit	3·0 Mill. fl. ursprüngl. Capitals,
» Sitzverlegung[4])	5 » » »	2·4 » » » »
» Besitzwechsel[5])	4 » » »	4·7 » » » »
so dass von den nun hiezu gekommenen Gesellschaften gegenwärtig noch bestehen	131 » » »	123·4 » » » »

Ueberblick über die industriellen Neugründungen.

Von den im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts erfolgten 175 industriellen Neugründungen fallen auf die ersten fünfzehn Jahre blos 33. Es wurden also jährlich etwa zwei neue industrielle Actienunternehmungen gegründet; aber es gab auch Jahre — wie 1880, 1885 und 1887 — wo keine einzige Gründung vorkam. In dieser Beschränkung ist noch die Eindringlichkeit der Lehren der grossen Krise von 1873 zu erkennen, welche dem Capital das Vertrauen zu den Actiengesellschaften, namentlich aber zu den industriellen Unternehmungen so

[1]) d. h. sind in Folge von Verlusten in Concurs oder Liquidation gegangen. Die übrigens sehr seltenen Fälle freiwilliger, also event. mit Gewinn vollzogener Auflösungen — wie z. B. bei dem Kronstädter Bergwerk — sind nicht hieher gerechnet.

[2]) Incl. der aus der Fusion der Danubius'schen und der Schönichen-Hartmann'schen Schiffswerften hervorgegangenen Danubius-Schönichen-Hartmann'schen Schiffswerfte; — [3]) u. zw.: fusionirten: Danubius-Schiffswerfte mit Schönichen-Hartmann Sch. und Hungaria-Dampfziegelei mit der Keramischen Fabrik; — [4]) u. zw.: Weberei und Strickerei nach Vácz, Szegeder Gasbeleuchtung nach Szeged, Textilind nach Rózsahegy, Bantlin'sche Fabrik und Ungvárer Porcellanfabrik nach Ungvár; — [5]) u. zw.: Kronstädter Bergwerk an das Kaláner Bergwerk, Siebenbürgische Petroleum-Raffinerie an die Mineralöl-Raffinerie und Elektr. Glühlichtlampenfabr. an die Vereinigte Elektricitätsgesellschaft, während die »Union« Stärkefabrik Privateigenthum wurde.

gründlich benahm. Im Jahre 1888 trat aber ein bemerkenswerther Umschwung ein (Vgl. S. 47). Die industriellen Unternehmungen begannen höhere Erträge abzuwerfen; die durchschnittliche Dividende stieg von 5·9% des Jahres 1886 binnen vier Jahren auf beinahe das Doppelte, nämlich 9·1%. Eine so hohe Verzinsung musste die Aufmerksamkeit des Capitals auf sich ziehen. Und wirklich sehen wir, wie der durchschnittliche Cours der Industriewerthe in dieser Zeit von etwa 130% bis 1889 auf 197½%, also um die Hälfte steigt und wie im Jahre 1890 schon sechs neue Industrieunternehmungen (darunter die grosse ungarische Zuckerindustrie mit 6 Millionen Gulden) ins Leben treten. Die nächsten drei Jahre (1891—93) bringen aber bereits Ausschreibungen: es gibt 37 Neugründungen mit nicht weniger als 37½ Mill. fl., während alle zu Beginn des dritten Jahrfünftes (Ende 1888) bestandenen industriellen Actiengesellschaften insgesammt, kaum mehr, nämlich nur 42 Millionen Gulden Capital besassen. Innerhalb dieser drei Jahre (1891—93) erfolgte zwar die Gründung mehrerer bedeutender Unternehmungen, aber die Mehrzahl der kleineren Neugründungen weist schon krankhafte Züge auf: so war bis Ende 1898 schon nahezu ein Drittheil aller in diesen drei Jahren erfolgten industriellen Neugründungen zugrunde gegangen.[1])

Vorläufig hielten sich aber die Dividenden noch immer auf durchschnittlich acht Percent und bei dem Sinken des allgemeinen Zinsfusses begann das Capital sich wieder mit Eifer den zweimal mehr als die Sparcasseeinlagen abwerfenden Industrieactien zuzuwenden. Infolge dessen erreicht deren Durchschnittscours im Jahre 1891 seinen Höhepunkt von 242½%. Dies entfacht nun die legale und illegale Gründungslust: in einem einzigen Monate entstehen mehr industrielle Actienunternehmungen, als sonst in einem ganzen Jahre. Wenn man bedenkt, dass zu den Ende 1893 bestandenen

82 industriellen Actiengesellschaften mit . . 81 Mill. fl. Capital

im Laufe kurzer dreier Jahre nicht weniger als

74 neue Gesellschaften mit . . . . 56·9 Mill. fl. Capital

hinzutraten, so muss man erkennen, dass die Dinge auf die Spitze getrieben waren, dass die gesunde Unternehmungslust zum krankhaften Fieber ausgeartet war, und dass die herkömmliche nicht seltene Scrupellosigkeit der Gründercoterien, vereint mit der übermässigen Vertrauensseligkeit und der Gewinnsucht des Publicums nothwendigerweise zu jener im Jahre 1895—6 beginnenden und noch heute fühlbaren Krise führen musste, welche dann die lebensunfähigen Unternehmungen hinwegfegte, aber auch für die überlebenden ein neues, bedeutend niedrigeres Coursniveau hervorrief.

---

[1]) Von den in den Jahren 1891—1893 gegründeten 34 industriellen Unternehmungen waren nämlich bis Ende 1898 zugrunde gegangen:

Holz- u. Fournierf. mit	1,000.000 fl.	Hungaria Rollgerste . .	800.000 »
Steinbruch Csillaghegy	250.000 »	Maschinen-Armaturf. .	100.000 »
I. ung. Schuhfabrik . .	100.000 »	Marmor- u. Granit-Ind.	186.000 »
Ung. Hanfindustrie . .	650.000 »	Elektr. Accumulatoren	150.000 »
Tarnóczy (später Hunnia)	500.000 »		
Farina	100.000 »		

Insges. 10 Gesellsch. mit 3.836.000 fl. Capital.

Bis zur Zeit, wo wir das Manuscript zum Druck befördern (August 1901), hat sich die obige Liste noch um die Hygiea (300.000 fl.) vermehrt.

Wie man sieht, sind diese aber doch nur kleinere Unternehmungen.

Im Nachfolgenden geben wir die so lehrreiche Bewegung der während des letzten Vierteljahrhunderts vollzogenen industriellen Neugründungen.

Anzahl und Capital der industriellen Neugründungen von 1874—1898.

Jahr	Ges.	Capital
1874 . . .	3 Ges.	2,660.000 fl.
1875 . . .	3 »	2,579 000 »
1876 . . .	3 »	2,900.000 »
1877 . . .	1 »	1,600.000 »
1878 . . .	1 »	146.000 »
1874—1878	11 Ges.	9,885.000 fl. i. D. 0·899 Mill. fl.
1879 . . .	1 Ges.	110 000 fl.
1880 . . .	— »	— »
1881 . . .	2 »	700.000 »
1882 . . .	3 »	2,520.000 »
1883 . . .	5 »	3,390.000 »
1879—1883	11 Ges.	6,720.000 fl. i. D. 0 611 Mill. fl.
1884 . . .	6 Ges.	6,582.000 fl.
1885 . . .	— »	— »
1886 . . .	2 »	234.000 »
1887 . . .	— »	— »
1888 . . .	3 »	3,700.000 »
1884—1888	11 Ges.	10,516.000 fl. i. D. 0·956 Mill. fl.
1889 . . .	4 Ges.	3,530.000 fl.
1890 . . .	6 »	8,750.000 »
1891 . . .	13 »	14,367.000 »
1892 . . .	13 »	16,765.000 »
1893 . . .	11 »	6,337.000 »
1889—1893	47 Ges.	49,749.000 fl. i. D. 1·058 Mill. fl.
1894 . . .	22 Ges.	17,328.000 fl.
1895 . . .	25 »	16,044.000 »
1896 . . .	27 »	23,502.000 »
1897 . . .	9 »	8,400.000 »
1898 . . .	12 »	8,381.000 »
1894—1898	95 Ges.	73,655.000 fl. i. D. 0·774 Mill. fl.

Insgesammt 1878—1898: *175 Gesellschaften mit 150,525.000 fl. Capital und einem Durchschnittscapital von 860.000 fl.*

Alter der industriellen Actiengesellschaften.

Von den Ende 1898 operirenden Industriegesellschaften bestehen:

seit 59 Jahren 1 (Pester Walzmühle),
» 32 » 3 (die I. Ofen-Pester, Victoria und Concordia Mühle),
» 31 » 2 (Louisen-Mühle, I. ung. Wollwäscherei),
» 30 » 7 (Elisabeth-Mühle, Müller und Bäcker-Mühle, Gschwindt Spiritusbrenn., Salgótarjáner Kohlenbergwerk, Steinkohlenbergwerk und Ziegelei [Drasche], Athenaeum-Druckerei, Pester Druckerei),
» 29 » 4 (Ganz'sche Maschinenfabrik, Schlick'sche Eisengiesserei, Neustifter Ziegelei, Steinbrucher Dampfziegelei),
» 25 » 1 (Franklin-Druckerei),
» 24 » 1 (I. ung. Actien-Brauerei),
» 23 » 1 (Spodiumfabrik),
» 22 » 1 (Sárospataker Mühlsteinfabrik),
» 21 » 1 (R.-Murányer S.-Tarjáner Eisenwerk),
» 19 » 1 (Ung. Asphalt-Gesellschaft),
« 17 » 2 (I. ung. Glasfabrik und I. ung. Papierfabrik),
» 16 » 2 (Fiumaner Reisschälerei und Nordung. Kohlenbergwerk),
» 15 » 2 (Temesvárer Fabrikshof und Petroleum-Raffinerie),
» 14 » 4 (Gr.-Surányer Zuckerfabrik, Pallas-Druckerei, Metall- und Lampenfabrik, ung. Petroleumindustrie),
» 12 » 1 (Vereinigte ung. Glasfabrik),
» 10 » 1 (Ung. Baumwollindustrie),

während 114 Gesellschaften seit weniger als 10 Jahren bestehen.

Die Lebensdauer derjenigen 55 Industriegesellschaften, die zu bestehen aufgehört, ist die folgende:

1 Gesellschaft	32	Jahre,	2 Gesellschaften	7	Jahre,
1 »	23	»	2 »	6	»
2 »	15	»	5 »	5	»
1 »	14	»	6 »	4	»
3 »	12	»	10 »	3	»
1 »	10	»	6 »	2	»
4 »	8	»	11 »	1	»

Von den in Abfall gekommenen 55 Gesellschaften waren also 38, das ist zwei Drittel, schon innerhalb fünf Jahren vom Schauplatze verschwunden.

II. Capital der Industriegesellschaften.

Vor einem Vierteljahrhunderte (Ende 1873) verfügten unsere industriellen Actien-Gesellschaften über ein Capital von 26·4 Mill. fl., gegenwärtig (Ende 1898) über 162·4 Millionen; die Zunahme beträgt demnach nicht weniger als 508%. In den ersten fünf Jahren kommen etwa 10 Millionen hinzu; in den Jahren 1878—1880 aber trat eine empfindliche Abnahme ein, in deren Folge das Actiencapital im Jahre 1880 bis auf 24·8 Mill. fl. sank. In den drei Jahren von 1882—1884 erfolgten dann zahlreiche Gründungen, worunter mehrere grosse Unternehmungen. Bis zum Jahre 1893 hob sich dann das Capital bis auf 81 Millionen, aber in den letzten fünf Jahren — in Folge des bereits im Vorangegangenen gekennzeichneten Gründungsfiebers — um nicht weniger als weitere 81 Millionen Gulden.

Wie bei den Banken hätten wir auch in diesem und in den folgenden Capiteln uns gern in eine Berücksichtigung der Aufgelder eingelassen. Wenn die Eruirung derselben aber bei den in geringer Anzahl vorhandenen Geldinstituten zwar mühsam, aber schliesslich doch noch in ziemlich verlässlicher Weise möglich gewesen, wird dies bei der grossen Menge der sonstigen Actienunternehmungen, zumal, wenn man auf die der Erinnerung bereits entschwindenden Geschehnisse der siebziger Jahre zurückgreifen muss, zur baaren Unmöglichkeit. Infolge dessen müssen sich die nachfolgenden, auf das Capital bezüglichen Ausführungen auf das Nominalcapital beschränken, wie dies übrigens bei sonstigen statistischen Arbeiten über Actiengesellschaften fast ausschliesslich Gebrauch ist.

Nominelles Actiencapital der Industriegesellschaften.[1])

Jahre	Gulden	Jahre	Gulden	Jahre	Gulden
1874	26,847.859	1883	36,182.750	1892	71,910.320
1875 . . .	27,941.160	1884	43,250.500	1893 . . .	80,979.120
1876	27,507.020	1885	43,949.500	1894	102,229.020
1877	27,976.520	1886	43,838.500	1895	128,500.327
1878	27,700.800	1887	41,633.500	1896	148,496.835
1879	26,126.700	1888	42,205.500	1897	155,602.385
1880	24,776.950	1889	45,463.700	1898	162,410.945
1881	29,668.950	1890	51,651.700	1874/98 (Jahrcapital)	1.509,810.861
1882	32,415.850	1891	60,544.450		

[1]) u. z. aller emittirten Actien, während auf Tabelle 13 und 14 bloss das dividendenberechtigte Capital in Rechnung gezogen werden durfte.

III. Reingewinn der Industriegesellschaften.

In der hier folgenden Tabelle geben wir für jedes der 25 Betriebsjahre die pro anni berechneten Reingewinne und Reinverluste, sowie deren Differenz, den allgemeinen Reingewinn, u. z. letzteren sowohl in Gulden, als in Percenten. Im Durchschnitte des Vierteljahrhunderts betrug der Reingewinn 8·3%.

Tabelle 13. **Reingewinn der Industriegesellschaften.**

Jahre	Capital*)	Summe der Reingewinne**) (pro anno)	Summe der Reinverluste (pro anno)	Allgemeiner Reingewinn (pro anno)	% (pro anno)
1874	[1]) 26,474.859	1,558.991	526.010	1,032.981	3·9
1875	[2]) 27,767.160	1,952.910	521.771	1,431.189	5·2
1876	[3]) 27,497.420	[15]) 2,522.640	649.378	1,873.262	6·8
1877	[4]) 27,877.520	2,397.335	452.577	1,944.758	7·0
1878	[5]) 26,761.800	3,566.133	171.138	3,394.995	12·7
1879	[6]) 26,051.700	3,209.762	398.754	2,811.008	10·8
1880	[6]) 24,701.950	1,934.751	148.489	1,786.262	7·2
1881	[6]) 29,593.950	2,464.206	253.140	2,211.066	7·5
1882	[6]) 32,340.850	[16]) 3,977,171	14.197	3,962.974	12·3
1883	[6]) 36,107.750	4,118.566	170.811	3,947.755	10·9
1884	[7]) 42,775.500	3,619.517	210.956	3,408.561	8·0
1885	[8]) 43,784.900	3,392.037	352.483	3,039.554	6·9
1886	[9]) 43,683.500	3,411.036	706.042	2,704.994	6·2
1887	[9]) 41,478.500	4,044.676	232.590	3,812.086	9·2
1888	[9]) 42,050.500	5,025.144	30.844	4,994.300	11·9
1889	[6]) 45,388.700	5,316.921	32.303	5.284.618	11·6
1890	[6]) 51,576.700	7,130.980	340.949	6,790.031	13·2
1891	[10]) 60,376.750	7,554.641	976.689	6,577.952	10·9
1892	[11]) 71,556.920	7,781.510	1,896.977	5,884.533	8·2
1893	[6]) 80,904.120	[17]) 9,839.342	236.026	9,603.316	11·9
1894	[12]) 102,004.020	[18]) 10,839.160	696.051	10,143.109	9·9
1895	[13]) 127,925.327	[19]) 11,701.060	1,615.409	10,085.651	7·9
1896	[6]) 148,421.835	[20]) 12,842.270	3,876.069	8,966.201	6·0
1897	[14]) 155,407.385	[21]) 11,641.405	2,073.537	9,567.868	6·2
1898	[6]) 162.335 945	12,730.606	3,250.945	9.479 661	5·8
1874/98	**1.504,845.561**	**144,572.770**	**19,834.135**	**124,788.685**	**8·3**

*) Ausserdem als Nominale junger, noch nicht gewinnberechtigter Actien:
[1]) 378.000 fl. [2]) 174.000 fl. [3]) 9.600 fl. [4]) 99.000 fl. [5]) 939.000 fl. [6]) 75.000 fl. [7]) 475.000 fl. [8]) 164.600 fl. [9]) 155.000 fl. [10]) 167.700 fl. [11]) 353.400 fl. [12]) 225.000 fl. [13]) 575.000 fl. [14]) 195.000 fl.

**) *Aenderungen gegen die Angaben der Haupttabelle wegen Umrechnung pro rata anni:*

[15]) zuzüglich 53.472 fl., weil der Reingewinn der *Victoria-Mühle* im Betrage von 160.41[illegible] sich auf 9 Monate bezieht. Für die letzten 3 Monate haben wir den factischen Gewinn der Industriegesellschaften, nämlich 2,469.168 fl. um 53.472 fl. vermehrt.

IV. Dividendenerträgniss der Industriegesellschaften.

Die nachfolgende Tabelle zeigt uns die Summe der Dividendenausschüttungen, u. zw. ebenfalls pro anno berechnet, dass hieraus die Höhe der in Percenten ausgedrückten Jahresdividende berechnet werden kann. Die Jahresdividende betrug im Durchschnitte des ganzen Vierteljahrhunderts **6·8%**

---

[16]) *die Schlick'sche Eisengiesserei* hat 74.347 fl. gewonnen; davon gebühren den 3000 alten Actien für 12 Monate $^{36}/_{50}$ Theile und den 2.000 jungen Actien für 7 Monate $^{14}/_{50}$ Theile. Für die restlichen fünf Monate der jungen Actien haben wir den factischen Gewinn der Industriegesellschaften per 3,962.302 fl. um den fünften Theil obiger 74.347 fl., also um 14.869 fl. vermehrt.

[17]) *die Schlick'sche Eisengiesserei* hat 135.361 fl. gewonnen; davon gebührt den 6.000 alten Actien auf 12 Monate $\frac{180}{223}$ Theile, den 2.000 neuen Actien auf $8^2/_5$ Monate $^{43}/_{223}$ Theile. Für die restlichen $3^3/_5$ Monate würden auf die neuen Actien weitere $^{17}/_{223}$ Theile obiger 135.361 fl., also 10.319 fl. entfallen. Diese 10.319 fl. haben wir zu dem factischen Gewinn der Industriegesellschaften per 9,829.023 fl. hinzugeschlagen.

[18]) *die Ungarische Elektricitäts-A.-G.* hat in 19 Monaten 314.727 fl., die *Zellerin'sche Fabrik* in 16 Monaten 44.641 fl. gewonnen; für Erstere haben wir $^7/_{19}$ Theile ihres Gewinnes, d. i. 115.952 fl., für Letztere den vierten Theil ihres Gewinnes, d. i. 11.160 fl., zusammen 127.112 fl. von den durch die Industriegesellschaften factisch gewonnenen 10,966.272 fl. abgezogen.

[19]) *die Teudtloff und Dittrich'sche Maschinenfabrik* hat in 11 Monaten 90.450 fl. gewonnen; für den zwölften Monat haben wir den elften Theil dieses Gewinnes, d. i. 8.223 fl. zu den durch die Industriegesellschaften factisch gewonnenen 11,692.837 fl. hinzugerechnet.

[20]) *die Concordia-Mühle* hat in $20^1/_2$ Monaten 29.013 fl. gewonnen; für $8^1/_2$ Monate haben wir den $^{17}/_{41}$ Theil dieses Gewinnes, d. i. 12.030 fl. von den durch die Industriegesellschaften factisch gewonnenen 12,941.785 fl. abgezogen; ebenso haben wir hievon 87.485 fl. als dritten Theil der von der *Neuschloss'schen Tanninfabrik* und von *der Fairbanks Wagenfabrik* in $1^1/_2$ Jahren erzielten Reingewinne, insgesammt 262.455 fl. abgezogen.

[21]) die *Vereinigte Elektricitäts-A.-G.* hat in $1^1/_2$ Jahren 192.494 fl. gewonnen; wir haben in Folge dessen den dritten Theil dieses Betrages, d. i. 64.165 fl. vom factischen Gewinne der Industriegesellschaften per 11,705.570 fl. abgezogen.

Tabelle 14. **Dividendenerträgniss der Industriegesellschaften.**

Jahre	Capital*)	Dividenden-aus-schüttung**) (p. a.)	°/o des Actien Cap. (p. a.)	Jahre	Capital*) (p. a.)	Dividenden-aus-schüttung**) (p. a.)	°/o des Actien Cap. (p. a.)
1874 . . .	[1]) 26,474.859	1,800.960	4·9	1887 . . .	[9]) 41,478.500	2,788.210	6·7
1875 . . .	[2]) 27,767.160	1,429.004	5 1	1888 . . .	[9]) 42,050.500	3,327.775	7·9
1876 . . .	[3]) 27,497.420	[15]) 1,561.740	5·7	1889 . . .	[6]) 45,888.700	3,515.580	7·7
1877 . . .	[4]) 27,877.520	1,833.462	6·6	1890 . . .	[6]) 51,576.700	4,677.430	9·1
1878 . . .	[5]) 26,761.800	2,345.930	8·8	1891 . . .	[10]) 60,376.750	5,061.482	8·4
1879 . . .	[6]) 26,031.700	2,291.275	8·8	1892 . . .	[11]) 71,556.920	5,227.517	7·3
1880 . . .	[6]) 24,701.950	1,526.580	6·2	1893 . . .	[6]) 80,904.120	[17]) 6,717.245	8·3
1881 . . .	[6]) 29,593.950	1,877.740	6·3	1894 . . .	[12]) 102,004 020	[18]) 7,925.616	7·[illegible]
1882 . . .	[6]) 32,340.850	[16]) 2,951.776	9·1	1895 . . .	[13]) 127,925.327	[19]) 8,356.739	6·5
1883 . . .	[6]) 36,107.750	3,100.732	8·6	1896 . . .	[6]) 148,421.835	[20]) 8,840.767	6 0
1884 . . .	[7]) 42,775.500	2,800.330	6·5	1897 . . .	[14]) 155,407.385	[21]) 8,844.560	5·7
1885 . . .	[5]) 43,784.900	2,694.827	6 2	1898 . . .	[6]) 162,335.945	9,312.019	5·7
1886 . . .	[9]) 43,683.500	2,598.967	5·9				
				1874/98 . .	1.504,845.561	102,906.213	6·8

V. Coursmässiger Werth der Industrieactien.

Die nachfolgende Zusammenstellung zeigt — auf Grund unserer Haupt-tabelle — welchen coursmässigen Werth je hundert Gulden nominell ein-gezahlten Actiencapitals unserer Industrieactien am Schlusse jedes Jahres repräsentirten. Wir ersehen aus dieser Zusammenstellung, dass der Durchschnitts-cours unserer Industrie-Actien bis 1878 unter Pari stand. Unter mehrfachen Schwankungen und mitunter bedeutenden Rückfällen beginnt dann im Jahre 18[illegible] (142°/o) eine bis 1893 (228°/o) anhaltende Periode namhafter Steigerungen, von hier ab aber ein ziemlich consequenter Rückgang, so dass der durchschnittliche Cours Ende 1898 nur mehr auf 192·3°/o steht.

---

*) Ausserdem als Nominale junger Actien, die noch keine Dividende elhielten:

[1]) 878.000 fl.
[2]) 174.000 fl.
[3]) 9.600 fl.
[4]) 99.000 fl.
[5]) 939.000 fl.
[6]) 75.000 fl.
[7]) 475.000 fl,
[8]) 164.600 fl.
[9]) 155.000 fl.
[10]) 167.700 fl.
[11]) 353.400 fl.
[12]) 225.000 fl.
[13]) 575.000 fl.
[14]) 195.000 fl.

**) *Aenderungen gegen die Angaben der Haupttabelle* (wegen Umrechnung pro anno

[15]) inclusive 43.989 fl.
[16]) inclusive 4.286 fl.
[17]) inclusive 5.600 fl.
[18]) exclusive 93.800 fl.
[19]) inclusive 7.545 fl.
[20]) exclusive 84.100 fl.
[21]) exclusive 46.667 fl.

Durchschnittscours der Industrie-Actien.

Jahr	Cours	Jahr	Cours
1873	64·8	1886	128·6
1874	63·5	1887	124·5
1875	61·0	1888	141·7
1876	77·2	1889	197·6
1877	77·2	1890	215·6
1878	101·3	1891	242·5
1879	124·8	1892	215·5
1880	122·7	1893	228·5
1881	129·7	1894	217·1
1882	134·6	1895	190·6
1883	141·5	1896	191·7
1884	134·5	1897	188·8
1885	135·0	1898	192·3

Das Nominalcapital sämmtlicher börsenmässig notirten Industrieactien betrug Ende 1898 79,216.500 fl., deren coursmässiger Werth 152,360.050 fl.

Die grössten Industrieunternehmungen repräsentirten Ende 1898, nach dem Course berechnet, folgenden Werth:

	Actien-Capital.	Coursmässiger Werth.
Rimamurányer-Salgótarjáner Eisenwerk	10,000.000 fl.	29,425.000 fl. = 294%
Ung. allg. Kohlenbergwerke	6,000.000 »	6,030.000 » = 100½%
Ung. Zuckerindustrie-A.-G.	5,600.000 »	7,978.000 » = 142%
Ung. Electricitäts-Gesellschaft	4,000.000 »	5,440.000 » = 136%
Budapester allg. Electricitäts-Gesellschaft	3,500.000 »	4,060.000 » = 116%
Salgótarjáner Kohlenbergwerk	3,200.000 »	19,986.000 » = 623%
Danubius-Schönichen-Hartmann-Schiffsfabrik	3,000.000 »	2,880.000 » = 96%
Ganz & Comp Eisengiesserei	2,400.000 »	13,620.000 » = 567%

VI. Reserven der Industriegesellschaften.

Für jene älteren Jahrgänge, wo unsere eigene Sammlung der Bilanzen lückenhaft ist, dachten wir zu den im ungarischen und im österreichischen »Compass« mitgetheilten Bilanzen unsere Zuflucht nehmen zu können. Leider sind aber die älteren Jahrgänge dieser werthvollen Handbücher ebenfalls lückenhaft. Infolge dessen müssen wir uns bei der Aufarbeitung der Reserven auf die in unseren eigenen »Statistischen Monatsheften« enthaltenen, aber bezüglich des Standes der Reserven bloss bis zum Jahre 1891 zurückgreifenden Mittheilungen beschränken. Ausnahmsweise für die Geldinstitute war es uns gelungen, die Höhe der ordentlichen und ausserordentlichen Reserven für das ganze Vierteljahrhundert festzustellen. Wir müssen hiebei bemerken, dass wir bloss die wirklichen, d. i. die Gewinnreserven in Betracht ziehen, die oft als »Reserven« bezeichneten Abschreibungen für Werthverminderungen aber unberücksichtigt lassen.

Die ordentlichen Reserven hoben sich in diesem Zeitraum von 7·8 Mill. fl. auf 14·9 Millionen, die ausserordentlichen von 4·1 Mill. auf 5·5 Millionen fl., so dass gegenwärtig auf je 100 fl. Einzahlung 9·1 fl. ordentliche und 3·4 fl. ausserordentliche, zusammen also 12½ fl. Reserven entfallen.

Tabelle 15. **Reserven der Industriegesellschaften in den Jahren 1891—1898.**

Jahre	Actien-capital	Ordentliche Reserve	Ausser-ordentliche Reserve	Reserve zusammen	Auf 100 fl. Actien-capital entfallen		
					Ordentl. Reserve	Special-Reserve	Re[illegible]
1891	60,544.450	7,764.990	4,068.904	11,833.894	12·8	6·7	[illegible]
1892	71,910.320	8,370.932	4,686.357	13,057.289	11·6	6·5	[illegible]
1893	80,979.120	8,821.279	5,297.848	14,119.127	10·9	6·5	[illegible]
1894	102.229.020	10,206.366	6,590.840	16,796.706	10·0	6·4	[illegible]
1895	128,500.327	9,659.332	5,686.978	15,346.310	7·5	4·4	[illegible]
1896	148,496.835	14,014.372	5,056.439	19,070.811	9·4	3·4	[illegible]
1897	155,602.385	14,520.005	6,203.614	20,723.619	9·3	4·0	[illegible]
1898	162,410.945	14.862.671	5,481.221	20,343.892	9·1	3·4	[illegible]

Da unsere Haupttabelle keine Angaben über die Reserven enthält, geben wir in Tabelle 16 einen namentlichen Nachweis über den Stand der ordentlichen und ausserordentlichen Reservefonds aller jener grösseren Gesellschaften die im Verlaufe der Jahre 1891—1898 wenigstens eine Million an Capital besassen.

VII. Rentabilität der Industrieactien.

In der Mitte der siebziger Jahre verzinsten sich unsere Industrieactien zu 10—12%. Seit dem Jahre 1879 ist der Capitalisirungszinsfuss häufigen Schwankungen unterworfen, im Grossen und Ganzen verfolgt er jedoch eine stark absteigende Richtung und beträgt derselbe seit dem Jahre 1891 immer weniger als 6%, Ende 1898 sogar nur 4·7%.

Der Capitalisirungszinsfuss betrug nämlich für unsere Industrieactien:

Jahr	%	Jahr	%	Jahr	%
1873 . . .	11·6	1882 . . .	8·4	1891 . . .	5·5
1874 . . .	8·2	1883 . . .	8·1	1892 . . .	4·9
1875 . . .	10·3	1884 . . .	6·4	1893 . . .	4·6
1876 . . .	10·8	1885 . . .	6·—	1894 . . .	4·5
1877 . . .	11·8	1886 . . .	5·5	1895 . . .	4·5
1878 . . .	11·7	1887 . . .	6·1	1896 . . .	5·—
1879 . . .	9·—	1888 . . .	6·2	1897 . . .	4·3
1880 . . .	6·—	1889 . . .	4·2	1898 . . .	4·7
1881 . . .	5·6	1890 . . .	6·—		

Az 1891—1898. évek folyamában legalább egy millió forint tőkével biró iparostársulatok rendes és rendkivüli tartaléktőkéi.

Ordentliche und ausserordentliche Reserven jener Industrie-Gesellschaften, welche im Laufe der Jahre 1891—1898 wenigstens eine Million Gulden Capital besassen.

Részvénytársaság — *Actiengesellschaft*	Ezer forintokban — *In tausenden Gulden*							
	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898
Concordia gőzmalom — *Concordia Dampfmühle*	155	160	128	135	79	79	79	90
I. budapesti » — *I. Ofen-Pester* » [1]	[1] 894	[1] 862	[1] 947	[1] 986	[1] 898	[1] 400	[1] 50J	[1] 515
Pannonia » — *Pannonia* »	280	800	800	800				
Erzsébet » — *Elisabeth* »	500	550	550	550	550	575	600	625
Lujza » — *Louisen* »	886	840	820	838	830	887	844	850
Victoria » — *Victoria* »	875	875	400	545	555	560	401	401
Hungária egyes. gőzmalom — *Hungaria verein. Dampfmühle*								0
Polgári serfőzde — *Bürgerliche Brauerei*			0	0	8	10	11	50
Királyserfőzde — Königsbierbrauerei					0	0	0	0
Nagysurányi czukorgyár — *Nagysurányer Zuckerfabrik*[2]	[2] 49	55	72	75	0	100	100	104
Magyar czukoripar — *Ung. Zuckerindustrie*	660	825	0	200	800	810	650	700
Brassói cellulose — *Brassóer Cellulose*	0	0	0	5	9	9	9	9
Erdélyi erdőipar — *Siebenbürg. Waldindustrie*			0	1	5	7	15	16
Mezőgazdasági ipar — *Landwirthsch. A.-G.*	0	0	0	0	0	0	0	0
Magyar pamutipar — *Ung. Wollindustrie*[3]	5	0	0	6	6	0	7	[3] 14
Popper Lipót faipar — *Popper Holzindustrie*	0	0	0	0	0	0	0	0
Magyar földmivelési r. t. — *Ung. Bodencultur A.-G.*					8	8	8	8
Hazai pamutfonó — *Vaterland. Baumwollspinnerei*							0	0
Neuschloss-féle našici tanningyár — *Neuschloss Tanninfabrik*						0	11	20
Rimamurány-salgótarjáni vasmű — *Rimamurányer Eisenwerke*[4]	[4] 1.247	[4] 1.511	[4] 1.574	[4] 2.088	[4] 2.803	[4] 2.567	[4] 2.834	[4] 3.102
Ganz vasgyár — *Ganz'sche Eisengiesserei*[5]	[5] 2.134	[5] 2.321	[5] 2.870	[5] 2.520	[5] 2.620	[5] 2.920	[5] 3.050	[5] 2.950
Schlick-féle vasöntő — *Schlick'sche Eisengiesserei*[6]	126	[6] 151	152	180	259	280	816	838
A fenti adatokban bennfoglaltatnak a következő rendkivüli tartalékok: *In den obigen Ziffern sind nachfolgende ausserordentliche Reserven mitenthalten:* 1)	245	200	275	800	800	800	800	800
2)	49							
3)					6			7
4)	800	1.000	1.200	1.400	1.600	1.800	2.000	2.200
5)	584	401	450	600	700	900	900	700
6)		24						

Részvénytársaság — *Actiengesellschaft*	Ezer forintokban — *In tausenden Gulden*							
	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898
Brassói bánya és kohó — *Kronstädter Berg- u. Hüttenwerk*[1]	[1] 1.463	[1] 1.477	[1] 1.481	[1] 1.527	[1] 1.580	[1] 1.516	[1] 1.511	
I. magy. gazd. gépgyár — *I. ung. landw. Maschinenfabr.*[2]	0	0	[2] 92	[2] 158	[2] 194	160	165	169
I. magyar csavargyár — *I. ung. Schraubenfabrik*	0	0	0	0	0	0	2	18
Danubius hajógyár — *Danubius Schiffswerfte*	0	7	10	54	68	101	128	140
Fegyver- és gépgyár — *Waffen- und Maschinenfabrik*		0	0	1	9	10	10	10
Hunnia gépgyár — *Hunnia Maschinenfabrik*		0	14	18	28			
Vulkán » — *Vulcan* »				0	1	1	2	7
Walser » — *Walser* »				10	15			
Schoenichen-Hartmann — *Schoenichen-Hartmann*						0		
Nicholson gépgyár — *Nicholson Maschinenfabrik*					0	10	17	25
Hernádvölgyi vasipar — *Hernádthaler Eisenindustrie*						0	15	80
Felsőmagyarországi bánya — *Oberung. Bergwerke*[3]	[3] 10	[3] 13	[3] 21	[3] 44	[3] 88	[3] 48	[3] 51	[3] 58
Budapest-vidéki kőszénbánya — *Bpester Regional-Kohlenbgw.*					0	0	0	0
Salgótarjáni kőszénbánya — *Salgótarjáner Kohlenbergwerk*[4]	[4] 651	[4] 755	[4] 1.046	[4] 1.827	[4] 964	[4] 1.041	[4] 1.898	[4] 1.592
Északmagyarorsz. kőszénb. — *Nordung.* » [5]	[5] 124	[5] 89	[5] 66	[5] 198	[5] 69	[5] 95	[5] 80	[5] 72
Victoria kőszénbánya — *Victoria Kohlenbergwerk*				0	0	0	0	2
Magyar ált. kőszénbánya — *Ung. allg. Kohlenbergw.*[6]		0	42	144	263	[6] 301	[6] 845	[6] 870
Magyar aszfalt — *Ung. Asphalt*[7]	80	172	300	662	668	[7] 925	[7] 982	[7] 940
Zalatnai kénkovand — *Zalatnaer Schwefelkiesind.*						0	0	0
I. erdélyi aranybánya — *I. Siebenbürg. Goldbergw.*[8]		0	0	0	[8] 19	10	2	2
Fortuna » — *Fortuna* »							0	0
Urikány-zsilvölgyi kőszénbánya — *Urikány-Zsilth. Kohlenb.*		0	0	0	0	0	0	10
Esztergomvidéki » — *Graner Regional* »							0	0
Esztergom-szászvári » — *Gran-Szászvárer* »								0
Ujlaki tégla — *Neustifter Ziegel*	0	1	108	166	169	171	178	290
Kőszénb. és tégla (Drasche) — *Kohlenb. u. Ziegel (Drasche)*	[9] 201	[9] 225	[9] 247	[9] 268	[9] 279	[9] 294	[9] 279	[9] 1.027
Magyar építő r. t. — Ung. Bauunternehm. A.-G.	0	0	0	0	0	0	0	0
Egyesült tégla és czement — *Vereinigte Ziegel u. Cement*			4	112	117	128	126	180
Gőztégla, czement — *Dampfziegelei*				0	6	10	18	17

A fenti adatokban bennfoglaltatnak a következő rendkívüli tartalékok;
In den obigen Ziffern sind nachfolgende ausserordentliche Reserven mitenthalten:

	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898
[1]	1.187	1.187	1.128	1.128	1.180	1.116	1.111	
[2]			92	83	48			
[3]	5	8	11	29	18	18	21	28
[4]	651	485	579	691	964	144	968	655
[5]	124	89	66	198	69	95	87	85
[6]						57	68	68
[7]						25	25	25
[8]					11			
[9]	102	104	118	118	119	118	118	812

Részvénytársaság — *Actiengesellschaft*	Ezer forintokban — *In tausenden Gulden*							
	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898
Magy. keramiai gyár — *Ung. keramische Fabrik*					?	164	164	170
Kosmos — *Kosmos*		0	2	4	?	106	106	106
I. magy. papiripar — *I. ung. Papierindustrie*	0	0	0	2	8	6	10	13
Egyesült üveggyár — *Vereinigte Glasfabrik*	0	52	[1]) 221	[1]) 106	?	10	12	12
Kőolajfinomitó — *Petroleum-Raffinerie*	304	[2]) 1.031	[2]) 1.090	[2]) 1.410	[2]) 540	[2]) 2.220	[2]) 2.302	[2]) 2.302
Magy. petroleumipar — *Ung. Petroleumindustrie*	275	300	300	200	300	0	50	50
»Hungária« műtrágya — *»Hungária« Kunstdünger*	0	0	0	60	20	20	20	25
I. magy. vegyipar — *I. ung. A.-G. für chem. Industrie*	49	29	32	35	58	58	58	59
Budapesti ált. villamossági — *Bpester allg. Elektric.*				86	78	402	407	407
Magyar villamossági — *Ungar. Elektric.*				0	6	366	[3]) 475	[3]) 481
Magyar textilipar — *Ung. Textilindustrie*					0	0	0	vidékre Sitzverlegung
Rigler papirgyár — *Rigler'sche Papierfabrik*						0	5	10
»Apollo« kőolaj — *»Apollo« Mineralölraffinerie*						0	0	0
Magy.-galicziai naphta — *Ung. u. gal. Naphtaindustrie*						25	4	4
Nemzetközi kőolaj — *Internat. Petroleumindustrie*						0	0	1
»Flora« gyertyagyár — *»Flora« Kerzenfabrik*							0	0
Machlup bőrgyár — *Machluv Lederfabrik*								0
Acetylen-gáz — *Acetylen-Gas*								0
Egyesült villamossági — *Vereinigte Elektric. Ges.*								35

A fenti adatokban bennfoglaltatnak a következő rendkivüli tartalékok: *In den obigen Ziffern sind nachfolgende ausserordentliche Reserven mitenthalten:*	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898
[1])			158	88				
[2])		727	727	982	89	42	102	102
[3])							100	100

VIII. Reine Rente der Industrie-Actien.

Die Einnahmen der Actionäre der Industrie-Unternehmungen fliessen aus folgenden vier Quellen:

1. Dividende. Die aus diesem Titel fliessenden Einnahmen sind in Tabelle Nr. 14 zusammengestellt und betragen 102,908.215 fl.

2. Zuwendungen aus dem Reservefonde: unentgeltliche Ueberlassung von 20[illegible] Actien der Ofen-Pester Mühle i. J. 1895, die einen Courswerth von 2,050.000 fl. repräsentirten.[1])

3. Bezugsrechte. Da wir den Werth des Bezugsrechtes auf Grund jener Coursnotizen feststellen, welche am 31. December des Emissionsjahres für die betreffenden Actien bestanden, konnten in die diesbezügliche Berechnung nur jene Actien aufgenommen werden, für welche sich eine Coursnotiz vorfand. Auf Grund der in dem Félegyházy-Lendvay'schen werthvollen Handbuche [2]) enthaltenen Angaben konnten wir feststellen, dass der Werth sämmtlicher Bezugsrechte nach Industrieactien — nach den Coursen vom 31. December der betreffenden Emissionsjahre gerechnet — 2,688.175 fl. beträgt.[3])

---

[1]) Die *Ofen-Pester Mühle* capitalisirte ihren »Betriebs«-(recte Reserve-)fond von 500.[illegible] und übergab ihren Actionären, ohne Einzahlung zu fordern, 2000 Actien zu 200 fl., bei welchem Anlasse zugleich auch die alten, auf 500 fl. lautenden Actien auf zwei neue, auf je 250 fl. lautende umgetauscht wurden, so dass jeder Actionär anstatt einer alten drei neue Actien erhielt. Die neuen Actien hatten am Ende des Jahres einen Courswerth von 1025 fl.

[2]) *Félegyházy-Lendvay*, Tözsdei értékpapirok, Budapest, 1896.

[3]) Die wichtigsten der mit Bezugsrecht erfolgten Emissionen sind:

die Emissionen der *Neustifter Ziegelei*:

im Jahre 1891	635 Actien,	Bezugscours 150 fl.;	Coursw. 253 fl.,	Coursgew. 65.405 fl.	
» » 1892	1100 »	» 200 »	» 328 »	» 140.800 »	
» » 1893	1700 »	» 220 »	» 375 »	» 263.500 »	
» » 1894	1000 »	» 225 »	» 314 »	» 89.000 »	
» » 1897	2000 »	» 175 »	» 266 »	» 182.000 »	
» » 1898	2000 »	» 210 »	» 239 »	» 58.000 »	798.7[illegible]

die Emission der *Nordungarischen Kohlenbergwerke*:

im Jahre 1894 4000 Actien, Bezugscours 160 fl.; Coursw. 297 fl., Coursgew. 548.0[illegible]

die Emissionen der *Keramischen Fabrik*:

im Jahre 1893	1000 Actien,	Bezugscours 120 fl.;	Coursw. 140 fl.,	Coursgew. 20.000 fl.	
» » 1895	1250 »	» 125 »	» 155 »	» 37.500 »	
» » 1898	5000 »	» 125 »	» 167 »	» 210.000 »	267.500 fl.

die Emission des *Rimamurány-Salgótarjáner Eisenwerkes*:

im Jahre 1883 26.500 Actien, Bezugscours 103 fl.; Coursw. 112½ fl., Coursgew. 251.7[illegible] fl.

die Emission der *Bürgerlichen Bierbrauerei*:

im Jahre 1894 5000 Actien, Bezugscours 100 fl.; Coursw. 149 fl., Coursgew. 245.00[illegible] fl.

Es gab aber auch Bezugsrechte, deren Ausübung keinen Nutzen brachte, eventuell auch mit Verlust verbunden war. So z. B. überliess die Ganz'sche Fabrik (1896) ihren Actionären [illegible]

4. *Mehrerlös bei Gesellschaftsauflösung.* Das Kronstädter Berg- und Hüttenwerk überging i. J. 1898 in den Besitz der Kaláner Bergwerks-Actiengesellschaft; bei Einlösung der Kronstädter Actien ergab sich für die 20.000 Actien der Gesellschaft ein Mehrwerth von 11 fl per Stück, insgesammt also 220.000 fl.

Die Verluste der Actionäre der Industrie-Unternehmungen stellen sich aus folgenden Posten zusammen:

1. *Capitalsverluste an zugrunde gegangenen Gesellschaften.* Wir haben bereits darauf hingewiesen, welchen Schwierigkeiten es begegnet, die Liquidations-Ergebnisse zugrundegegangener Actiengesellschaften festzustellen. So finden sich z. B. von 42 zugrundegegangenen industriellen Gesellschaften in den Jahrgängen des ungarischen und des österreichischen »Compass« bloss für deren vier Angaben darüber, wieviel die Actionäre nach der endgültigen Abwicklung zurückerhalten hätten. Wir waren demnach genöthigt uns auf privatem Wege, — durch Umfrage bei Banken, bei den Mitgliedern der Liquidations-Comités etc. — hierüber Auskunft zu verschaffen und gelang es solcherart die Ergebnisse der Liquidation für 16 industrielle Gesellschaften zusammenzubringen.[1]) Für die restlichen 26 Gesellschaften, deren Liquidationsabwicklung zum Theile noch gar nicht beendet ist und eventuell noch Jahrzehnte in Anspruch nehmen kann, blieb kein anderer Ausweg, als jenen Verlust-Schlüssel anzuwenden, der aus den bekannten 16 Liquidations-Ergebnissen resultirt. Diese letzteren sind nun die folgenden:

Capitalsverlust von 16 zugrundegegangenen Industrie-Unternehmungen:

Jahr der Liquidation, bez. des Concurses	Name der Industriegesellschaft	Während der Gesammtdauer des Bestandes eingezahltes Nominalcapital	Bei Geschäftseinstellung noch aufrechtes Capital	Betrag der Rückzahlungen	Verlust
1875	Ofner Fabrikshof	409.000	409.000	0	409.000
1878	Pharmaceutische Gesellschaft	392.000	202.000	36.360	355.640
1879	I. ung. Waggonfabrik	1,000.000	1,000.000	387.000	613.000
1883	Auwinkel-Villen-Baugesellschaft	184.000	153.000	0	184.000
1884	Sóskuter Steinbrüche	263.000	182.000	72.000	191.000
1886	Szt.-Lőrinczer Ziegel- und Terracottenfabrik	120.000	120.000	0	120.000
1891	Ung. Waffen- und Munitionsfabrik	3,000.000	3,000.000	2,250.000	750.000
1892	Herender Porcellanfabrik	100.000	61.000	0	100.000
1894	Electra Accumulatoren-Fabrik	150.000	150.000	0	150.000
1895	Ung. Hanf- und Flachsindustrie	650.000	650.000	0	650.000
1896	Union Maschinenfabrik (und die mit ihr 1884 fusionirte Maschinen Armatur-Fbr.)	450.000	450.000	0	450.000
1897	Hungaria Rollgerstefabrik	800.000	800.000	500.000	300.000
1897	Marmor- und Granitindustrie	186.000	186.000	0	186.000
1898	Lusterfabrik	125.000	125.000	0	125.000
1898	Britannia-Metallwaarenfabrik	75.000	75.000	0	75.000
	Zusammen	7,904.000	7,563.000	3,245.360	4,658.640

Actien zum Vorzugscourse von 2050 fl., die auch am Ende des Jahres, 2050 fl. notirten, während die im Jahre 1896 zum Vorzugscourse von 146 fl. überlassenen 10.000 Actien der Allg. Elektricitäts-Gesellschaft am Jahresschlusse um 11 fl. billiger standen. Auch die sechs verschiedenen Emissionen der Ung. Allgemeinen Kohlenbergwerks-Actiengesellschaft, welche sich auf 28.000 neue Actien mit Bezugsrecht erstreckten, brachten den Actionären im Ganzen genommen einen Verlust von 90.500 fl. u. a. m.

[1]) Wir sind hiebei namentlich Herrn Keleti, Cassabeamten der Ung. Creditbank, für die Mühe, welcher er unserer Datensammlung widmete, zu bestem Danke verpflichtet.

Wir ersehen hieraus Folgendes:

Von einem insgesammt eingezahlten Capital von . . . . 7,904.000 fl.
erhielten die Actionäre zurückerstattet . . . . 3,245.360 »
deren Gesammtverlust beträgt demnach für die ganze Zeit, während welcher die betreffenden Gesellschaften bestanden . . 4,658.640 fl.
d. i. 59%.

Da aber von dem obangegebenen Capital zur Zeit des Concurses, bez. der Liquidation, nur noch ein Endcapital von . 7,563.000 fl.
aufrecht war, und hievon die obigen . . . . 3,245.360 »
gerettet wurden, ergibt sich, dass von dem Endcapital durch die Liquidation 43% gerettet werden konnten, während 57% desselben endgiltig verloren wurden.

Die zugrundegegangenen Actiengesellschaften, über deren Rückzahlung überhaupt keine oder noch keine endgiltigen Abrechnungen vorliegen, sind die folgenden:

Jahr der Liquidation, bez. des Concurses	Name der Industriegesellschaft	Während der Gesammtdauer des Bestandes eingezahltes Nominalcapital	Bei Geschäftseinstellung noch aufrechtes Endcapital
1874	Blum'sche Mühle	750.000	750.000
»	Árpád-Mühle	750.000	750.000
1875	Szöd-Rákoser Ziegelei	400.000	400.000
1876	Pester Cottage-Gesellschaft	652.000	652.000
»	Szt.-Endreer Ziegel- und Kalkbrennerei .	100.000	100.000
1877	Ung. Schweizer Sodafabrik	839.000	839.000
1879	Kis-Terenneer Kohlen	1,500.000	1,500.000
1881	Nemteer Kohle	800.000	800.000
1882	Realitäten-Verkehrs-A.-G.	143.000	143.000
1884	Ung. Baumwollspinnerei	1,500.000	1,500.000
»	Pester Baugesellschaft	782.000	782.000
1888	Ung.-deutsche Waldindustrie	2.000.000	2,000.000
1891	Szegediner Hanffabrik	500.000	500.000
1892	I. ung. Paraffinfabrik	500.000	500.000
»	I. ung. Schuhfabrik	100.000	100.000
1893	Szegediner Spiritusbrennerei	750.000	375.000
»	Holz-Fournier- und Schiefertafel-Fabrik .	180.000	150.000
1894	Csillaghegyer Steinbruch	250.000	125.000
1896	Hunnia Maschinenfabrik	2,000.000	2,000.000
»	Szt.-Endreer Ziegelei	200.000	200.000
»	Corvina-Druckerei	209.000	181.000
»	Farina chemische Fabrik	107.000	107.000
»	Ung. Gürtlerindustrie	150.000	150.000
1897	Ung. Fournier und Tischlerzugehör . .	180.000	115.000
»	I. ung. Kartenfabrik	170.000	100.000
1898	Hidegkuter Kalkbrennerei	100.000	100.000
	Zusammen . . .	15,612.000[1])	14,869.000

Um den Capitalsverlust der Actionäre auch dieser Gesellschaften erkennen zu lassen, muss erst festgestellt werden, wieviel von dem Endcapital derselben nach Abwicklung der Liquidation als gerettet (bez. als endgiltig verloren) zu betrachten wäre. Da der Schlüssel der bei zugrundegegangenen Industrieunter-

[1]) Mit Abrechnung der vor Auflösung zurückgezahlten, annullirten oder zurückgekauften Beträge. Dies erklärt, weshalb die obigen 15·6 Millionen zuzüglich der S. 115 erwähnten 7·9 Millionen weniger als die S. 102 angegebenen Summen betragen.

nehmungen geretteten Beträge nach den obigen Erfahrungen 43% des Endcapitals beträgt, ist anzunehmen, dass vom obigen, 14,869.000 fl. betragenden Endcapital 6,393.670 fl. gerettet sind.

Die Actionäre hatten nun auf diese Unternehmungen im Ganzen	15,612.000 fl.
eingezahlt. Hievon sind als gerettet zu betrachten obige . . .	6,393.670 »
so dass sich ein Reinverlust von	9,218.330 »

ergibt.

Die Gesammtverluste an zugrunde gegangenen Gesellschaften betragen demnach:

a) nach den bekannten Liquidations-Ergebnissen	4,658.640 fl.
b) nach Abschätzung der noch laufenden und unbekannten Liquidationen	9,218.330 »
demnach Gesammtverlust	**13,876.970** fl.

2. *An Capitalsabstempelungen bestehender Gesellschaften.* Um Missverständnissen vorzubeugen, wollen wir noch einmal erklären, wie wir es mit der Einrechnung der Abstempelungen halten. Durch die Abstempelung eines Verlustes erleidet der Actionär keine neuerliche Vermögens-Schädigung: da der Verlust unsererseits schon in dem betreffenden Betriebsjahr eingerechnet ist, würde die nochmalige Berücksichtigung des abgestempelten Verlustes eine doppelte Einrechnung involviren. Wo es sich um zugrundegegangene Gesellschaften handelt, hatten wir uns einfach die zwei Fragen aufzuwerfen: 1. wieviel hat der Actionär insgesammt in die Gesellschaftscasse eingezahlt? (Maximalcapital oder Totaleinzahlung) 2. wieviel hat er nach Abwicklung der Liquidation wieder herausbekommen? In der Differenz der beiden Beträge sind alle Verluste, die der Actionär während des Bestehens der Gesellschaft erlitten, enthalten und ist es gleichgiltig, bloss Sache der Form, ob diese Verluste bis zur letzten Bilanz fortwährend als Verlustsaldi vorgetragen, oder durch die Operation der Abstempelung auf einmal abgerechnet wurden. Nicht so bei bestehenden Actiengesellschaften. Wenn eine solche gegenwärtig keinen Verlust aufweist, in Vorjahren aber den Verlust durch Abstempelung desselben aus der Bilanz verschwinden liess, muss der Betrag der Abstempelung als Verlust des Actionärs in Rechnung gestellt werden. Aus diesen Gründen erklärt sich unser Vorgehen, bei zugrundegegangenen Anstalten die Abstempelung ignorirt, bei bestehenden aber in Rechnung gestellt zu haben.

Es gelang uns, für die gegenwärtig noch bestehenden Gesellschaften folgende, während der letzten 25 Jahre vorgekommene Abstempelungen zu constatiren:

	im Jahre	fl.
Ganz'sche Maschinenfabrik	1876	500.000
Franklin Druckerei	1876	200.000
Steinbrucher Ziegelei	1878	56.000
Kohlenbergwerk und Ziegelei	1881	700.000
Nordungarisches Kohlenbergwerk	1885	1,520.000
Metall- und Lampenfabrik	1886	75.000
» » »	1891	100.000
Victoria Mühle	1887	360.000
Neustifter Ziegelei	1891	78.250
Ung. Zuckerindustrie-Gesellschaft	1892	3,000.000
Brassóer Cellulosefabrik	1892	500.000
Pester Spodiumfabrik	1891	60.000

	Im Jahre	fl.
Pester Spodiumfabrik	1892	60.000
Concordia Mühle	1893	230.000
Ungarisch belgische metallurgische Fabrik	1895	100.000
Vaterländische Asphaltfabrik	1896	82.500
1. ung. chemische Industrie-Gesellschaft	1895	600.000
Steinbrucher Königsbrauerei	1896	140 000
Polke'sche Fassfabrik	1898	117.900
Fairbanks Waagenfabrik	1897	50.000
Urikány-Zsilthaler Kohlenbergwerk	1897	2,400.000
Victoria-Kohlenbergwerk	1898	140.640
I. ungarländische Glasfabrik	1897	1.818.200
Torf- und Kunstdüngerfabrik	1897	134 390
Zellërin'sche Fabrik	1897	200.000
» »	1898	15.000
Budapest-Monorer Fabrikshof	1898	100 000
Zusammen . . .		13,[illegible]7.880

Bei Behandlung der Abstempelung muss schliesslich noch jener Fälle gedacht werden, wo Gesellschaften zwar verschwanden, aber nicht in Folge von Concurs oder Liquidation, sondern aus anderen Ursachen, z. B. Sitzverlegung, oder Fusion mit anderen Gesellschaften, Uebergang in fremden Besitz, was also unter den Begriff des »sonstigen Abfalls« gehört. (Vgl. Cap VI.) So hat die Erste ung Weberei, die ihren Sitz später nach Vácz verlegte, im Jahre 1893, also noch zur Zeit ihres Budapester Bestandes, 150.000 fl. abgestempelt; dgl. hat die Elektrische Glühlampenfabrik, welche mit der Vereinigten elektrischen Gesellschaft verschmolz, im Jahre 1893, also während ihrer selbstständigen Existenz, 120.000 fl. abgestempelt. Wir haben also unter diesem Titel die abgestempelten Capitale um weitere 270.000 fl. zu vergrössern. Mit Hinzurechnung dieses Betrages stellt sich der durch Abstempelung erlittene Gesammtverlust auf **13 367.880** fl.

3. *Verluste am laufenden Geschäfte bei bestehenden Industrie-Gesellschaften.* Da wir gegenwärtig nicht den Verlust der einzelnen Jahre, sondern jenen Gesammtverlust festzustellen beabsichtigen, welchen die Actiengesellschaften während des ganzen Vierteljahrhunderts erlitten, müssen wir hier jene Verlustziffern in Rechnung stellen, welche auch die Ueberträge aus Verlusten vorhergegangener Jahre in sich begreifen.

Jene industriellen Unternehmungen, welche ihre letzte Bilanz (31. December 1898.) mit Verlust abgeschlossen haben, sind die folgenden:

Pester Walzmühle	53 565
Fabrikshof Temesvár	33.695
Eszterházy Cognacfabrik	94.238
Selyper Zuckerfabrik	167.440
Máramaroser Holzindustrie	43.715
Csiker Waldindustrie	66.907
Polkesche Patent-Fässer-Fabrik	15.705
Besztercze-Naszóder Holzindustrie	56.591
Presshafer- und Futter-Conserven	15.879
Biharer Waldind. und Kalkbrennerei	38.888
Ung. Bau- und Kunstschlosserei	29.730
Hygieia Metallindustrie	287.156
Hernádthaler Eisenindustrie	583.597
Mühlenindustrie	80.640
I. Siebenbürger Goldbergbau	40.1[illegible]
Ung. Allgemeine Kohlenbergbau	84.0[illegible]
Victoria Kohlenbergbau	374.[illegible]
Golubovaczer Kohlenbergbau	[illegible]
Budapester Regional Kohlenbergbau	[illegible]
Ung. A. G. für Unternehm. in Süd-Afrika	70.31[illegible]
Zalathnaer Schwefelkiesindustrie	157 [illegible]
Fortuna Goldbergbau	54 01[illegible]
Graner Regional Kohlenbergbau	57.1[illegible]
Kazincsi Kohlenbergbau	21 0[illegible]
Budapester Mineralöl Fabrik	26 15[illegible]
Apollo Mineralöl-Raffinerie	71.[illegible]
Ung. Baugesellschaft	215 [illegible]

Werbőczy Buchdruckerei	54.869	Sanitas Sodawasser	128.851
Patria literar. Anst. und Druckerei	62.547	Kancer'sche Bleifabrik	8.717
I. Ung. Glasfabrik	831.565	Ung. Farbenwerkgesellsch	41.875
Vereinigte ungarländ. Glasfabrik	202.418	Ung. Wollstumpen u. Hutfabrik	52.182
Jordan'sche Lederfabrik	436.993	Ung. mech. Bürstenfabrik	137.463
Ung. Torf- und Kunstdüngerindustrie	32.850	Neptun mechan. Dampfwäscherei	22.710
Helios, mechan. u. elektrotechnische Industrie	80.949	Unio Zündwaarenfabrik	16.233
Concordia A. G. f. chemische Ind.	239.832	Acetylen-Gas A. G.	122.108
Vaterl. Glasindustrie	288.718	Palla Rauchverzehrungsanlagen	7.887
Selyper Thonindustrie	188.984	Parthenon Kunstverlag	687
		Insgesammt	6,132.844

Nach diesen Vorarbeiten sind wir nun in der Lage auf die Berechnung der *reinen Actienrente der Industrie-Unternehmungen* überzugehen.

Die *Einnahmen* des Actionärs betrugen:

1. an Dividenden (s. Tabelle 14)	102,908.215 fl.	
2. an Zuwendungen aus dem Reservefonde (S. Seite 114)	2,050.000 »	
3. an Bezugsrechten (s. Seite 115)	2,688 175 »	
4. an Mehrerlös bei Geschäftsauflösung	220.000 »	107,866.390 fl.

Die *Verluste* des Actionärs betrugen:

1. an eingezahltem Capital bei zugrunde gegangenen Gesellschaften (s. S. 117)	13,876.970 fl.	
2. an Capitals-Abstempelung bei bestehenden Gesellschaften (s. Seite 118)	13,637.880 »	
3. am laufenden Geschäfte bei bestehenden Gesellschaften (s. Seite 119)	6.132.844 »	33,647.694 fl.
Die reinen Einnahmen des Actionärs betragen demnach		74,218.696 fl.
d. i. für je ein Jahr durchschnittlich		**2,968 748 »**
Es beträgt demnach die Höhe der reinen Actienrente nach dem (dividendenberechtigten) Nominalcapital jährlich		**4·9%**[1]

Angesichts dieser wichtigen Ergebnisse kann man sich also mit Recht dahin aussprechen, dass sich die *industrielle Actie, die trotz ihres grossen Risicos weniger als Staatsrente trug, als zur Anlage nicht geeignet erwiesen habe.*

[1]) Die Berechnung jener reinen Rente, welche sich bei Berücksichtigung der Aufgelder ergäbe, ist leider unmöglich, weil über die Höhe der bei Emissionen gezahlten Aufgelder keine Aufzeichnungen vorliegen.

IX. Tantièmen.

Zur Constatirung der ausgezahlten Tantièmen konnten wir uns wieder keiner anderen Quelle, als unserer »Statistischen Monatshefte« bedienen, in welchen dieselben seit dem Jahre 1879 regelmässig mitgetheilt sind.

Die Tantièmen betrugen in den Jahren 1879—1898:

1879 . . .	891.199 fl.	1886 . . .	283.852 fl.	1893 . . .	878.119 fl.
1880 . . .	225.933 »	1887 . . .	358.044 »	1894 . . .	981.764 »
1881 . . .	185.856 »	1888 . . .	440.178 »	1895 . . .	1,067.588 »
1882 . . .	438.194 »	1889 . . .	879.634 »	1896 . . .	1,289.110 »
1883 . . .	442.207 »	1890 . . .	610.115 »	1897 . . .	1,124.246 »
1884 . . .	411.847 »	1891 . . .	701.474 »	1898 . . .	1,082.013 »
1885 . . .	854.294 »	1892 . . .	699.725 »	1879—98 .	12,364.337 fl.

Die Actienrente betrug, wie erwähnt, in 25 Jahren 74,218.696 fl., also durchschnittlich in einem Jahre . . . . 2,968.748 fl.;

die Tantièmen betrugen in 20 Jahren . . . 12,364.337 fl., also durchschnittlich in einem Jahre . . . . 661.822 fl.

Es entfallen demnach bei Industriegesellschaften im Jahresdurchschnitte auf je 100 fl. Actienrente des Actionärs an Tantièmen des Verwaltungsrathes **22·29** fl., also eine bedeutend höhere Quote als bei irgend einer der anderen Unternehmungsbranchen.

In der am Schlusse folgenden Haupttabelle sind die Geschäftsergebnisse der Industriegesellschaften nach folgenden Gruppen gesondert aufgearbeitet: Mühlen, Brauereien- und Brennereien, Industrie sonstiger landwirthschaftlicher Producte, Eisen- und Maschinen, Montan, Bauindustrie, Druckereien und sonstige Industrie. Durch die daselbst angeführten Daten ist der Leser genügend in die Lage versetzt, die Entwickelung und den gegenwärtigen Zustand jeder einzelnen dieser Gruppen verfolgen zu können. Mit Rücksicht aber auf die besondere Bedeutung, welche der Mühlenindustrie, den Eisen- und Maschinenfabriken und den Montanunternehmungen zuzuschreiben ist, wollen wir diese drei Gruppen im Nachfolgenden nach einigen Hauptgesichtspunkten noch gesondert besprechen.

a) Mühlenindustrie.

Die Mühlenindustrie weist sowohl in ihrer Ausdehnung, wie in ihren Erträgnissen einen empfindlichen Rückgang auf.

Während zu Beginn des Jahres 1874 im Ganzen 11 Mühlen mit einem Capitale von 9·3 Millionen bestanden, fiel deren Anzahl im Laufe des darauffolgenden Vierteljahrhunderts auf acht mit einem Actiencapital von 9·6 Millionen Gulden.

Hiebei ist aber zu beachten, dass von den vor 25 Jahren bestandenen 11 Mühlen gegenwärtig nur noch sieben, mit einem Gründungscapital von 6·0 Millionen fl. bestehen, während vier Mühlen mit einem Gründungscapitale von 3·2 Millionen Gulden vom Schauplatze verschwunden sind, bezw. aufhörten Actiengesellschaft zu sein.[1]) Neuentstanden ist in den letzten 25 Jahren, u. zw. am Schlusse derselben, nur eine Mühle (Hungaria), mit einem Capitale von 1·2 Millionen.

Von den operirenden Mühlen bestehen:

seit 59 Jahren 1 Mühle (Walzmühle),
» 32 » 3 » (I. Ofen-Pester-, Victoria-, Concordia-Mühle),
» 31 » 1 » (Louisen-Mühle),
» 30 » 2 » (Elisabeth-Mühle, Müller u. Bäcker-Mühle),
» 1 » 1 » (Hungaria-Mühle).

In der nachfolgenden Tabelle geben wir für jedes der 25 Jahre die Summe der Reingewinne und die Summe der Reinverluste, aus deren Differenz sich der allgemeine (auf alle Mühlen bezügliche) Reingewinn ergibt.

Wie sich aus dieser Zusammenstellung ergibt, war der Reingewinn der Mühlen in den Jahren 1875 bis 1879 ein überaus hoher, zwischen 18—36 Percent variirender, worauf auch der türkisch-serbische bez. russisch-türkische Krieg (1876/7) und der allgemeine Misswachs i. J. 1879 von Einfluss war. Aber im Jahre 1881 war der Rgw. schon auf 3% gesunken. In den nächsten vier Jahren zeigte sich ein neuer Aufschwung: der Reingewinn steigt zunächst auf 23%, fällt aber dann auf 18, 14 und 11%. Im Jahre 1886 gelangen wir nun zum Tiefpunkt des Mühlengeschäftes: die früher so ergiebigen Mühlen beginnen stets schwerer zu verdienen, da die grosse Concurrenz Amerikas das Absatzgebiet des ungarischen Mehles stark einschränkt, und übersteigt von diesem Zeitpunkte ab der Reingewinn nur viermal 10%, während derselbe in den übrigen acht Jahren zwischen 4·8 und 8·3% schwankt.

Im Durchschnitte des Vierteljahrhunderts betrug der jährliche Reingewinn **12·9%**.

---

[1]) Es entfielen nämlich: die Pannonia-Mühle, welche mit der Elisabeth-Mühle fusionirte, die Árpád- und die Blum'sche Mühle, welche in den Besitz der ungarischen Creditbank übergingen, und der Ofner Fabrikshof, der in Liquidation gerieth.

Tabelle 17. **Reingewinn der Mühlen.**

Jahre	Capital *)	Summe der Reingewinne**) (p. a.)	Summe der Reinverluste	Allgemeiner Reingewinn (p. a.)	% (p. a.)
1874	[1]) 7,457.000	748.701	488.844	260.857	3·5
1875	[2]) 6,973.800	1,300.592	—	1,300.592	18 6
1876	6,921.800	[3]) 1,787.417	—	1,787.417	25·8
1877	6,910.000	1,632.782	—	1,632.782	23·6
1878	6,900.000	2,476.464	—	2,476.464	35 9
1879	7,190.000	1,954.183	—	1,954.183	27 2
1880	7,480.000	618.211	65.929	552.282	7·4
1881	7,460.000	390.715	172.043	218.672	2·9
1882	7,450.000	1,726.836	—	1,726.836	23·2
1883	7,450.000	1,363.608	—	1,363.608	18·3
1884	7,450.000	1,026.521	—	1,026.521	13 8
1885	7,450.000	836.048	40.370	795.678	10 7
1886	7,450.000	258.598	228.461	30.137	0 4
1887	7 090.000	652.921	64.192	588.729	8 3
1888	7,090.000	823.778	—	823.778	11·6
1889	7,090.000	519.343	—	519.343	7 3
1890	6,890.000	1,436.673	—	1,436.673	20·9
1891	7.480.000	1,219.254	—	1,219.254	16·4
1892	7,480.000	824.688	263.937	560.751	7·5
1893	7,200.000	1,080.225	—	1,080.225	15 0
1894	7,500.000	515.395	157.930	357.465	4·8
1895	8,400.000	586.171	—	586.171	7 0
1896	8,400.000	[4]) 682.599	153.686	528.913	6 3
1897	8,400,000	635.377	27.885	607.492	7 2
1898	9,600.000	812.842	61.774	751.068	7·8
1874/98	187,06[illegible]	25,909.882	1,724.551	24,185.331	12·9

Die nachfolgende Tabelle Nr. 18 zeigt uns die Summe der Dividendenausschüttungen pro rata anni berechnet, sowie die per 100 fl. Jahrcapital entfallende Dividende. Der Gang der Letzteren folgt selbstverständlich jenem des Reingewinnes: sie erreicht ihr Maximum, d. i. 12·4—21·8%, in der zweiten Hälfte der siebziger Jahre fällt aber 1881 auf nicht weniger als 2·3; in den darauffolgenden vier Jahren wieder gebessert — aber doch von 15·4% auf 8·9% abwärtsgehend — fällt sie im Jahre 1886 wieder bis auf 3·6%. Die Jahre 1890 bis 1893 bringen eine Besserung:

*) Ausser dem als Nominale junger, noch nicht gewinnberechtigter Actien: [1]) 250.000. — [2]) 30.000 fl.

**) *Aenderungen gegen die Angaben der Haupttabelle wegen Umrechnung pro rata anni.* [3]) die *Victoriamühle* hat in neun Monaten 160.416 fl. gewonnen, für die fehlenden drei Monate haben wir zum factischen Gewinne der Mühlen, zu 1,733.945 fl., noch 53 472 fl. hinzugegeben — [4]) die *Concordiamühle* hat in 20½ Monaten 29.013 fl. gewonnen; für 8½ Monate haben wir deshalb vom factischen Gewinne der Mühlen, per 694.629 fl., 12.030 fl. abgezogen.

seither schwankt aber die Dividende zwischen nur 5 und 6%. Man würde sich aber sehr täuschen, wenn man selbst dieses so bescheidene Resultat als Ergebniss des Mahlgeschäftes betrachtete. Unsere Mühlen verdienen im Mahllohn keine 2·7% ihres Capitals; wenn trotzdem höhere Dividenden vertheilt werden können, ist dies bloss dadurch möglich, dass auch die Zinsen der grossen Reservefonde zur Dividendenzahlung herangezogen werden.[1]) Die durchschnittliche Jahresdividende betrug im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts **9·6**%.

Tabelle 18. **Dividendenerträgniss der Mühlen.**

Jahre	Capital*)	Dividenden-ausschüttung (p. e.)	% des Actien Cap. (p. e.)	Jahre	Capital*)	Dividenden-ausschüttung (p. e.)	% des Actien Cap. (p. e.)
1874 . . .	[1]) 7,457.000	626.000	8·4	1887 . . .	7,090.000	422.500	5·9
1875 . . .	[2]) 6,973.800	866.380	12 4	1888 . . .	7,090.000	566.600	7·9
1876 . . .	6,921.800	[3]) 942.956	13·6	1889 . . .	7,090.000	361.800	5 1
1877 . . .	6,910.000	1,201.000	17 4	1890 . . .	6,890.000	820.500	11·9
1878 . . .	6,900.000	1,502.800	21 8	1891 . . .	7,430.000	851.200	11·5
1879 . . .	7,190.000	1,344.000	18·7	1892 . . .	7,430.000	573.600	7·7
1880 . . .	7,480.000	566.500	7·6	1893 . . .	7,200.000	727.000	10 1
1881 . . .	7,460.000	172.400	2·3	1894 . . .	7,500.000	478.600	6·4
1882 . . .	7,450.000	1,148.000	15·4	1895 . . .	8,400.000	442.000	5·3
1883 . .	7,450.000	1,035.000	13·9	1896 . . .	8,400.000	[4]) 486.500	5·8
1884 . . .	7,450.000	798.000	10·7	1897 . . .	8,400.000	511.250	6·1
1885 . . .	7,450.000	664.500	8·9	1898 . . .	9.600.000	592.000	6·2
1886 . . .	7,450.000	270 000	3 6	1874/98 . .	187,032.600	17.971.086	9·6

b) Eisen- und Maschinenindustrie.

Während zu Beginn des Jahres 1874 im Ganzen nur zwei Eisen- und Maschinenindustrie-Gesellschaften mit einem Capital von bloss 3 Millionen Gulden bestanden, stieg deren Anzahl im Laufe des darauf folgenden Vierteljahrhunderts auf 19 mit einem Actiencapital von 36·3 Millionen Gulden.

Die vor einem Vierteljahrhundert bestandenen zwei Eisen- und Maschinenindustriegesellschaften (Ganz und Schlick) bestehen noch heute, und hat sich deren Actiencapital von 3 Millionen auf 4·4 Millionen Gulden erhöht. Von den in den letzten 25 Jahren neu entstandenen, nicht weniger als 25 Gesellschaften, mit einem ursprünglichen Capitale von 31,884.000 fl., bestehen noch 17, mit

[1]) Vgl. den instructiven Artikel von *Anton Deutsch* im Pester Lloyd, vom 10. April 1895.

*) Ausserdem als Nominale junger Actien, die noch keine Dividende erhielten, bei: [1]) 250.000 — [2]) 30.000 fl.

[3]) Inclusive pro rata anni hinzugerechneter 43.989 fl. — [4]) exclusive pro rata anni abgezogener 11.600 fl.

einem ursprünglichen Capital von 20·5 Millionen fl, während 8 (hierunter zwei mit zusammen 2·7 Mill. fl. durch Fusion und eine mit 3·6 Mill. fl. durch Uebergang in fremden Besitz) mit einem Capital von 11·4 Millionen Gulden verschwunden sind.

Von den operirenden Eisen- und Maschinenindustrie-Gesellschaften bestehen die Ganz'sche Maschinenfabrik, und die Schlick'sche Eisengiesserei seit 29 Jahren, das Rimamurányer-Salgótarjáner Eisenwerk seit 21 Jahren, während 16 Gesellschaften seit weniger als 10 Jahren bestehen.

Die Lebensdauer derjenigen Eisen- und Maschinenindustrie-Gesellschaften, die zu bestehen aufgehört haben, beträgt bei je einer Gesellschaft 14, 4 und 3 Jahre, bei je zwei Gesellschaften 5 Jahre und bei je drei Gesellschaften 1 Jahr.

Wir lassen in der hier folgenden Tabelle für jedes Jahr die Summe der Reingewinne und die der Reinverluste folgen und erhalten aus deren Differenz den sich auf alle in dieser Gruppe enthaltenen Gesellschaften beziehenden Reingewinn.

Wie für die Mühlen, so wurde auch für die Eisen- und Maschinenindustrie der Höhepunkt der Geschäfte schon vor vielen Jahren überschritten und ist seit 1893 eine Stagnation, wo nicht eine Abnahme des Geschäftes zu verzeichnen. Der Höhepunkt fällt in das Jahrfünft 1879—1883, wo der Reingewinn zwischen 12 und 14% schwankte, um aber gleich darauf auf die Hälfte zu sinken. In den Jahren 1888 bis 1894 tritt eine Erholung ein, während in den letzten vier Jahren der Reingewinn sich um nur 8% bewegt.

Während des ganzen Vierteljahrhunderts betrug der Reingewinn durchschnittlich 9·9%.

Tabelle 19. **Reingewinn der Eisen- und Maschinenindustrie Gesellschaften.**

Jahre	Capital	Summe der Reingewinne*) (p. a.)	Summe der Reinverluste**)	Allgemeiner Reingewinn (p. a.)	% des Actiencapitals (p. a.)
1874	4,000.000	81.750	—	81.750	2·0
1875	4,000.000	37.271	247.669	— 210.398	— 5·3
1876	8,420.000	101.766	66.974	34.792	1·0
1877	5,020.000	257.068	3.782	253.836	5·0
1878	5,020.000	366.021	—	366.021	7·3
1879	4,020.000	571.425	—	571.425	14·3
1880	8,970.000	554.649	—	554.649	14·0
1881	9,870.000	1,202.995	—	1,202.995	12·2
1882	10,270.000	*) 1,297.121	—	1,297.121	12·6
1883	10,270.000	1,445.275	—	1,445.275	14·1
1884	16,752.000	1,235.641	—	1,235.641	7·4
1885	16,752.000	1,091.406	38.261	1,053.145	6·3
1886	16,752.000	1,279.938	—	1,279.938	7·6
1887	16,752.000	1,349.690	—	1,349.690	8·1
1888	17,120.000	1,757.676	—	1,757.676	10·3
1889	20,120.000	2,199.926	—	2,199.926	10·9
1890	17,920.000	3,005.849	—	3,005.849	16·8

Jahre	Capital	Summe der Reingewinne*) (p. a.)	Summe der Reinverluste**)	Allgemeiner Reingewinn (p. a.)	% des Actien-capitals (p. a.)
1891	19,420.000	3,030.552	75.006	2,955.546	15·2
1892	23,020.000	3,051.814	833.619	2,218.195	9·6
1893	23,570.000	³) 3,180.614	50.979	3,129.635	13·3
1894	27,090.000	3,346.451	58.133	3,288.318	12·1
1895	¹) 34,715.500	⁴) 3,450.353	418.677	3,031.676	8·7
1896	36,439.100	⁵) 3,411.099	294.513	3,116.586	8·6
1897	37,079.100	3,491.092	220.417	3,270.675	8·8
1898	36,288.600	3,610.493	648.593	2,961.900	8·2
1874/1898 . . .	**419,650.300**	**44,407.985**	**2,956.578**	**41,451.362**	**9·9**

Die nachfolgende Tabelle gibt die Summe der Dividendenausschüttungen sowie die per 100 fl. Nominalcapital entfallende Dividende. Der Gang derselben folgt dem der Reingewinne: das Maximum mit 10—11% findet sich in den Jahren 1882, 1883 und 1890, während gegenwärtig die Dividende um 7% schwankt. Die durchschnittliche Jahresdividende betrug im Laufe des ganzen Vierteljahrhunderts 7·3%.

Tabelle 20.

Dividendenerträgniss der Eisen- und Maschinenindustrie-Gesellschaften.

Jahre	Capital	Dividenden-ausschüttung*) (p. a.)	% des Actien Cap. (p. a.)	Jahre	Capital	Dividenden-ausschüttung*) (p. a.)	% des Actien Cap. (p. a.)
1874 . . .	4,000.000	50.000	1·2	1880 . . .	3,970.000	383.500	9·7
1875 . . .	4,000.000	30.000	0·7	1881 . . .	9,870.000	975.000	9·9
1876 . . .	3,420.000	91.800	2·7	1882 . . .	10,270.000	¹) 1,039.287	10·1
1877 . . .	5,020.000	192.000	3·8	1883 . . .	10,270.000	1,123.000	10·9
1878 . . .	5,020.000	275.200	5·5	1884 . . .	16,752.000	920.000	5·5
1879 . . .	4,020.000	384.000	9·5	1885 . . .	16,752.000	812.000	4·8

*) Ausserdem als Nominale junger, noch nicht gewinnberechtigter Actien: ¹) 500.000 fl.

**) *Aenderungen gegen die Angaben der Haupttabelle:*
(wegen Umrechnung pro rata anni).

²) Die *Schlick'sche Eisengiesserei* hat 74.347 fl. gewonnen; davon wurden die 3000 alten Actien für 12 Monate und die 2000 jungen Actien für sieben Monate betheiligt. Für die restlichen 5 Monate entfielen für die jungen Actien weitere 14.869 fl., welche zu dem factischen Gewinne der Eisen- und Maschinenindustrie-Gesellschaften hinzugerechnet wurden.

³) Die *Schlick'sche Eisengiesserei* hat 135.361 fl. gewonnen; davon wurden 6000 alte Actien für 12 Monate und 2000 neue Actien für 8²/₃ Monate betheiligt. Für die restlichen 3¹/₃ Monate entfielen für die jungen Actien weitere 10.319 fl., welche zu dem factischen Gewinne der Eisen- und Maschinenindustriegesellschaften hinzugerechnet wurden.

⁴) Die Teudtloff und Dittrich'sche Maschinenfabrik hat in 11 Monaten 90.450 fl. gewonnen; für den restlichen Monat haben wir zu dem factischen Gewinne der Eisen- und Maschinen-Industrie-Gesellschaften 8.223 fl. hinzugerechnet.

⁵) Die Fairbanks Waagefabrik hat in 1¹/₂ Jahren 42.454 fl. gewonnen. Für ¹/₂ Jahr ziehen wir also von dem factischen Gewinne dieser Gruppe 14.151 fl. ab.

Jahre	Capital	Dividenden-aus-schüttung*) (p. a.)	°/o des Actien Cap. (p. a.)	Jahre	Capital	Dividenden-aus-schüttung*) (p. a.)	°/o des Actien Cap. (p. a.)
1886 . . .	16,752.000	900.000	5·4	1893 . . .	23,570.000	[3]) 2,064.000	8·8
1887 . . .	16,752.000	894.000	5·4	1894 . . .	27,090.000	2,368.850	8·7
1888 . . .	17,120.000	1,072.000	6·3	1895 . . .	[1]) 34,715.500	[4]) 2.482.870	9·9
1889 . . .	20,120.000	1,328.000	6·6	1896 . . .	36,439.100	[5]) 2,584.375	7·1
1890 . . .	17,920.000	1,844.000	10·3	1897 . . .	37,079.100	2,514.027	6·8
1891 . . .	19,420.000	1,914.000	9·9	1898 . . .	36,288.600	2,513.872	6·9
1892 . . .	23,020.000	1,993.000	8·7				
				1874/98 . .	419,650.300	30,748.281	7·3

c) Montanindustrie.

Am Ende des Jahres 1873 bestand in Budapest nur eine Montanindustrie-Gesellschaft, nämlich das noch heute bestehende Salgótarjáner Kohlenbergwerk mit einem Capital von 3 Millionen Gulden. Im Laufe der darauffolgenden 25 Jahre wuchs die Anzahl der Montanindustrie-Gesellschaften auf 21 mit einem Capital von 29·4 Millionen Gulden. Von den in den letzten 25 Jahren in dieser Gruppe entstandenen 22 neuen Gesellschaften, mit einem ursprünglichen Capital von 23·4 Millionen Gulden, bestehen gegenwärtig noch 20 mit einem ursprünglichen Capital von 21·1 Millionen Gulden, während zwei mit einem ursprünglichen Capital von 2·3 Millionen Gulden zu existiren aufgehört haben.

Von den operirenden Gesellschaften bestehen:

seit 30 Jahren 1 (Salgótarjáner Kohlenbergwerk),
» 22 » 1 (Sárospataker Mühlsteinfabrik),
» 19 » 1 (Ungarische Asphalt-Gesellschaft),
» 16 » 1 (Nordung. Kohlenbergwerk),

während 17 Montangesellschaften seit weniger als zehn Jahren bestehen.

Von den eingegangenen zwei Montangesellschaften erreichte eine eine Lebensdauer von 4 und eine von 5 Jahren.

In der nachfolgenden Tabelle sind für die letzten 25 Jahre die Reingewinne und die Reinverluste der Montangesellschaften ausgewiesen. Der Höhepunkt der Geschäftsergebnisse fällt in die Zeit von 1887 bis 1895, wo der Reingewinn zwischen 9 und 21½°/o schwankte. Seither fällt derselbe continuirlich und erreicht heute mit blos 3·2°/o einen seiner tiefsten Punkte.[1])

Für das ganze Vierteljahrhundert beträgt der durchschnittliche Jahresgewinn 8°/o.

---

[1]) Ausserdem als Nominale junger, noch nicht dividendenberechtigter Actien 500.000 fl.

*) Inclusive pro rata anni hinzugerechneter [2]) 4.286, — [3]) 5.600, — [4]) 7.545 und [5]) exclusive pro rata anni abgezogener 12.500 fl.

[1]) Der gleiche Tiefpunkt ergab sich übrigens schon vor zwei Jahrzenten, als nämlich im Jahre 1877 ebenfalls bloss 3·1°/o verdient wurden.

Tabelle 21. **Reingewinn der Montangesellschaften.**

Jahre	Capital	Summe der Reingewinne (p. a.)	Summe der Reinverluste	Allgemeiner Reingewinn (p. a)	°/o des Actien-capitals (p. a.)
1874	3,000.000	178.455	—	178,455	5·8
1875	4,500.000	182.082	—	182.082	4·0
1876	5,200 000	214.097	—	214.097	4·1
1877	5,098.000	218.276	58.049	160.227	3·1
1878	5,048.000	225.962	—	225.962	4·5
1879	5.108.000	198.120	19 000	179.120	3·5
1880	3,574.000	156.658	31.620	125.038	3·5
1881	2,774.000	181.464	38.401	143.063	5·2
1882	4,354.000	213.173	3.631	209.542	4·8
1883	4,354.000	305.350	42.574	262.776	6·0
1884	4,354.000	267.287	65.691	201.596	4·6
1885	4,453.000	237.957	38.910	199.047	4·5
1886	4.453.000	396.292	81.334	314.958	7·1
1887	4.453.000	410.126	—	410.126	9·2
1888	4,041.000	508.570	—	508.570	12·6
1889	4,008.000	639.996	1.358	638.638	15·9
1890	3,496.000	756.402	—	756.402	21·6
1891	5 589.250	1,150.830	—	1,150.830	20·6
1892	10,778.720	1,306.966	71.720	1,235.246	11·5
1893	11.103.720	1,594.383	106.975	1,487.408	13·4
1894	13,191.720	1,860.066	47.947	1,812.119	13·7
1895	18,691.485	1,923.770	224.705	1,699.065	9·1
1896	20,858.985	2,070.401	442.607	1,627.794	7·8
1897	23,358.985	2,094.397	454.703	1,639.694	7·0
1898	29,418.345	2 169.632	1,222.150	947.482	3·2
1874/1898 . . .	**205,244.210**	**19,450.712**	**2,946.375**	**16,504.337**	**8·0**

Die Dividende schwankt in den ersten vierzehn Jahren zwischen 3½ und 8%. In der Periode des Aufschwunges (1888—1894) hebt sich dieselbe bis auf 19%; der eintretende Rückgang ist aber schon im Jahre 1892 zu bemerken, wo die Dividende 10% beträgt, um von hier ab weiter bis zu den am Ende unserer Periode verzeichneten 6·2% zu sinken. Die Dividende dieses letzten Jahres konnte aber auch nur durch Heranziehung der Reservefonde erzielt werden, da — wie eine Vergleichung der Tabellen 21 und 22 ergibt — in dieser Periode wiederholt mehr an Dividende vertheilt, als an Reingewinn erzielt wurde.

Im Laufe der fünfundzwanzig Jahre betrug die durchschnittliche Jahres-Dividende 8%.

Tabelle 22. **Dividendenerträgniss der Montangesellschaften.**

Jahre	Capital	Dividenden-ausschüttung (p.a .)	°/o des Actien Cap. (p. a.)	Jahre	Capital	Dividenden-ausschüttung (p. a.)	°/o des Actien Cap. (p. a.
1874 . . .	3,000.000	180.000	6·—	1887 . . .	4,453.000	342 400	7·9
1875 . . .	4,500.000	180.000	4·—	1888 . . .	4,041.000	436.595	10·8
1876 . . .	5,200.000	196.000	3·8	1889 . . .	4,008.000	552.600	13·8
1877 . . .	5,093.000	189.000	3 7	1890 . . .	3,496.000	661.400	18·9
1878 . . .	5,043,000	189.685	3·8	1891 . . .	5,589.250	988.710	17·7
1879 . . .	5,103.000	182.000	3·6	1892 . . .	10,778.720	1 101.125	10·2
1880 . . .	3,574.000	154.800	4·3	1893 . . .	11,103.720	1,193.415	10·7
1881 . . .	2,774.000	180.600	6 5	1894 . .	13,191.720	1,457.753	11·1
1882 . . .	4,354.000	184,780	4.2	1895 . . .	18,691.485	1,716.500	9 2
1883 . . .	4,354.000	210.612	4·8	1896 . . .	20,858.985	1,767.792	8 5
1884 . . .	4,354.000	235.980	5 5	1897 . . .	23,358.985	1,821.470	7 8
1885 . . .	4,453.000	236.445	5·3	1898 . . .	29,418.345	1,826.100	6 2
1886 . . .	4,453.000	348.212	7 8	1874/98 . .	205,244.210	16,583.974	8 0

Viertes Capitel: Geschäftsergebnisse der Versicherungsgesellschaften.

Zu Ende des Jahres 1873 bestanden folgende 6 Versicherungsgesellschaften mit beigesetztem Actiencapital:

Gründungsjahr		Capital
1856	I. ung. allgemeine Assecuranz-Gesellschaft (I. magyar ált. biztositó-társaság)	945.000 fl.
1861	»Pannonia« ung. Rückversicherungs-Anst. (Pannonia m. vissontbiztositó-intézet)	600.000 »
1864	Pester Versicherungs-Anstalt (Pesti biztositóintézet) [1] .	1,215.000 »
1867	†»Haza« Lebensversicherungs- und Creditbank (»Haza« életbiztositó- és hitelbank)	783.000 »
1868	†»Hunnia« ung. Rückversicherungs-Bank (»Hunnia« magyar vissontbiztositó-bank)	500.000 »
1868	†»Union« Rückversicherungsbank (»Unio« vissontbiztositó-bank)	600.000 »
	Zusammen 6 Versicherungsgesellschaften mit	4,643.000 fl.

Im Laufe der nachfolgenden Jahre entstanden, bez. entfielen:

		Zuwachs	Abgang
		in Tausenden von Gulden	
1874	†»Centrale« allg. Versicherungs-Gesellschaft (»Centrale« ált. biztositó-társaság) . . .	200	—
1874	*Abfall:* †»Hunnia« ung. Rückversicherungs-Bank (»Hunnia« magyar vissontbiztositó-bank)	—	500
1875	†Centrale, allg. Versicherungs-Gesellschaft (Centrale, ált. bizt-társaság)	—	200
1877	†»Haza« Lebensversicherungs- und Creditbank (»Haza« életbizt. és hitelbank)	—	500
1879	Pester Versicherungs-Anstalt (Pesti biztositó-intézet) [1]	—	1.000
1880	»Agricola« Hagelversicherungs-Gesellschaft (»Agricola« jégbiztositó r.-t.) [2]	200	—
	Foncière, Pester Versicherungs-Gesellschaft (Foncière, Pesti biztositó-intézet) [1] . . .	5.839	—
	Ung.-französische Versicherungsgesellschaft (Magyar-franczia biztositó-intézet)	4.680	—
1882	*Abfall:* †Union, Rückversicherungs-Bank (Unio, viszontbiztositó-bank) . . .	—	500
1883	Agricola, Hagelversicherungs-Gesellschaft (Agricola, jégbiztositó r.-t.) [2]	—	200
1888	Lloyd, Rückversicherungsgesellschaft (Lloyd, vissontbiztositó-intézet)	500	—
1890	Ung. Hagel- und Rückversicherungs-Gesellschaft (Magyar jég- és vissontbiztositó-intézet)	1.000	—

[1]) Aus der Fusion der im Jahre 1864 gegründeten Pester Versicherungsanstalt und der im Jahre 1879 gegründeten Foncière Versicherungsanstalt ging im Jahre 1880 die Foncière, Pester Versicherungsanstalt hervor.

[2]) Löste sich im Jahre 1883 ohne Verlust auf.

		Zuwachs in Tausenden von Gulden	Abgang in Tausenden von Gulden
1894	Nationale Unfallversicherungs-Geselischaft (Nemzeti baleset-biztosító)	500	—
1896	Vaterländische allgemeine Versicherungs-Gesellschaft (Hazai ált. biztositó-r.-t.) . .	1.000	—
	1874—1898 zusammen . . .	18.919	2.900

Hievon zugrunde gegangen die mit † bezeichneten vier Gesellschaften mit einem Capital von 1,700.000 fl.

Während zu Beginn des Jahres 1874 sechs Versicherungsgesellschaften mit einem Capital von 4·6 Millionen Gulden bestanden, stieg deren Zahl im Laufe der darauffolgenden 25 Jahre — wie aus der Haupttabelle ersichtlich — auf 8 mit einem Actiencapital von 10·0 Millionen Gulden.

Hiebei ist jedoch zu bemerken, dass von den vor einem Vierteljahrhundert bestandenen sechs Versicherungsgesellschaften gegenwärtig nur noch zwei nämlich die Erste ungarische Assecuranz- und die Pannonia-Rückversicherungs mit einem ursprünglichen Capital von 1·5 Millionen Gulden bestehen, während drei Gesellschaften, nämlich Haza Lebensversicherung, Hunnia und Union Rückversicherung mit einem ursprünglichen Capital von 1·9 Millionen Gulden durch Liquidation oder Concurs und eine, die Pester-Versicherungsgesellschaft mit einem Capitale von 1·2 Millionen Gulden durch Fusion vom Schauplatze verschwunden sind. Diese Anstalten bieten uns demnach ein sehr bewegtes Bild der Gründungen. Überdies hat sich aber auch das Elementarversicherungsgeschäft selbst als überaus verlustbringend erwiesen. Es ist dies eine nothwendige Folge des Übelstandes, dass diese Versicherungsbranchen der einzigen rationellen, d. i. der statistischen Basis entbehren. Die Prämien unserer Elementarversicherung werden nämlich — abweichend von dem bei der Lebensversicherung befolgten Principe — nicht nach der Grösse der Gefahr berechnet, wie diese ausschliesslich durch statistische Beobachtungen erkannt werden könnte, sondern sind dieselben das Product einer stumpfen, uncontrolirbaren Empirie, wenn nicht unmotivirter Willkühr oder durch masslose Concurrenz hervorgerufener haltloser Prämienschleuderei.[1])

Von den im letzten Vierteljahrhundert neu entstandenen acht Versicherungs-Gesellschaften mit einem ursprünglichen Capitale von 13·9 Millionen Gulden bestehen gegenwärtig noch sechs mit einem ursprünglichen Capital von 13·5 Millionen Gulden, während die »Centrale« mit einem ursprünglichen Capitale von 0·2 Millionen Gulden schon nach einem Jahre in Liquidation ging, die Agricola sich nach drei Jahren ohne Capitalsimbusse auflöste. Auch die übrigen Neugründungen arbeiten zumeist mit Verlustund vegetiren mühsam fort. So ergab die Bilanz des Jahres 1898 bei der Nationale eine Dividende von 6%. Während bei den übrigen sich folgende Verluste ergeben:

Foncière	206.817 fl.	Verlust;	Actiencours	100%
Lloyd-Rückversicherung .	75.864 »	»	»	81 »
Hagelvers.-Gesellschaft . .	1,029.096 »	»	»	57 »
Vaterl. Vers.-G.	607.979 »	»	»	?

[1]) Über die Unhaltbarkeit und jeder positiven Grundlage entbehrende Geschäftsführung der Elementarversicherungen vergleiche die bereits im Jahre 1868 erschienene Schrift »Feuerversicherung und Statistik« von *Josef Hajduska*, welche mit folgenden Worten schliesst. »Ohne Statistik muss das Geschäft durch die sich ziellos überstürzende Concurrenz und durch den Austritt sowie selbstständige Verbindung der lohnenden Risken, nothwendigerweise ein verlustbringendes werden; so lange die Feuerversicherung ihre Operationen nicht auf die Resultate statistischer Arbeiten basirt, ist sie um nichts besser als das Glückspiel.«

Von den operirenden Versicherungs-Gesellschaften bestehen
seit 42 Jahren 1 (I. ungarische Assecuranz-Ges.),
» 37 » 1 (Pannonia-Rückversicherungs-Gesellschaft),
» 18 » 2 (Foncière, und Ung.-Franz. Versich.-Gesellschaft),
» 10 » 1 (Lloyd-Rückversicherungsgesellschaft),
seit weniger als 10 » 3.

Die Lebensdauer jener sechs Versicherungsgesellschaften, die zu bestehen aufgehört haben, beträgt 15, 14, 10, 6, 3 und 1 Jahr.

Wie aus nachfolgender Tabelle 23 ersichtlich ist, war die Höhe des in Assecuranzunternehmungen engagirten *Actiencapitals* so grossen Schwankungen unterworfen, wie in keiner der übrigen Branchen. Es ist dies eine Folge der übermässigen, lebensunfähigen, in kurzer Zeit wieder zusammenbrechenden Neugründungen. In den ersten sechs Jahren betrug das Capital der Versicherungsgesellschaften 4—5 Millionen Gulden, gegenwärtig repräsentirt dasselbe eine Höhe von 10 Millionen Gulden. In der zwischenliegenden Zeit gab es aber grosse Schwankungen nach oben und unten. So traten im Jahre 1880 nicht weniger als drei neue Institute, nämlich die Foncière, die Ungarisch-Französische Gesellschaft und die unbedeutende Agricola Hagelversicherungs-Gesellschaft ins Leben, in Folge dessen das Actiencapital binnen weniger Monate von 4 Millionen auf nicht weniger als 15 Millionen gesteigert wurde. Aber schon zwei Jahre darauf ging die im Jahre 1868 gegründete »Union« Rückversicherung und ein Jahr später auch die soeben erwähnte »Agricola» zu grunde. Aber auch die Foncière und die Ungarisch-französische Gesellschaft sahen sich im Jahre 1889 genöthigt ihr Actiencapital zu reduciren, erstere um 1 Million durch Rückkauf von Actien, letztere um 2 Millionen durch Abstempelung, so dass zu dieser Zeit die Höhe des Actiencapitals bloss 8 Millionen Gulden betrug, die sich dann im Laufe der nachfolgenden zehn Jahre um 2 Millionen Gulden erhöhten.

Wie sich aus der hier folgenden Tabelle ergibt, schwankte das *Geschäftsergebniss* zwischen 40% Jahresgewinn und 22½% Verlust — eine Schwankungslatitude die in der Geschichte unserer Actiengesellschaften ohne Gleichen dasteht! Für das ganze Vierteljahrhundert beträgt der durchschnittliche Reingewinn 10·4%.

Tabelle 23. **Reingewinn der Versicherungsgesellschaften.**

Jahre	Capital[1])	Summe der Reingewinne (p. a.)	Summe der Reinverluste (p. a.)	Allgemeiner Reingewinn (p. a.)	= % des Actiencapitals (p. a.)
1874	4,354.370	1,018.123	99.372	918.751	9·3
1875	5,000.000	1,040.329	151.460	888.869	17·8
1876	5,000.100	1,109.089	147.592	961.497	19·2
1877	4,500.000	1.277.504	—	1,277.504	28·4
1878	4,500.100	1,814.840	14.490	1,800.350	40·0
1879	4,100.100	1,280.769	—	1,280.769	31·2
1880	14,818.799	1,441.400	—	1,441.400	9·7

[1]) u. z. abweichend von den entsprechenden Tabellen der Geldinstitute u. der Industrieunternehmungen, zugleich volles und dividendenberechtigtes Actiencapital, weil bei den Versicherungsanstalten keine nichtdividendenberechtigten Capitalstheile abzuziehen waren.

Jahre	Capital	Summe der Reingewinne (p. a.)	Summe der Reinverluste (p. a.)	Allgemeiner Reingewinn (p. a.)	% des Actiencapitals (p. a.)
1881	14.379.447	1,494.298	78.100	1,416.198	9 8
1882	11,535.488	1,216 173	5,638	1 210.535	10 5
1883	11.364.908	1,407.779	—	1,407.779	12·4
1884	11,395.504	1.930.145	—	1,930.145	16 9
1885	11,435.279	1,203.314	—	1.203.314	10 5
1886	11,477.043	1,640.326	—	1,640.326	14 3
1887	11,520.895	640.451	—	640.451	5·6
1888	12,066.940	[1]) 992.586	2,732.533	— 1,739.947	— 14 4
1889	8.100.000	1,099.223	440.760	658.463	8·1
1890	8,600.000	580.274	129.683	450.591	5·2
1891	8.600.000	1,103.113	1.411	1,101.702	12 8
1892	8,350.000	1,265.541	192.338	1,073.203	12·9
1893	8,600.000	1,464.734	221.050	1,243.684	14·5
1894	8,850.000	1,496·729	—	1,496.729	16·9
1895	9,350.000	1,468.242	—	1,468.242	15 7
1896	10,350.000	1,675.510	—	1,675.510	16·2
1897	10,350.000	888.238	300.696	587.542	5·7
1898	10,050.000	47.654	2.306.140	— 2,258.486	— 22·5
1874/1898 . . .	**228,648.978**	**30,596.879**	**6,821.263**	**23,775.116**	**10·4**

In der nachfolgenden Tabelle 24 ist die Summe der Dividendenausschüttung mit dem pro rata anni berechneten Betrage angegeben. Das Dividendenerträgniss war ein überaus wechselvolles: in den ersten Jahren zumeist über 15%, ja im Jahre 1879 sogar 19%, sinkt es später bis auf 4—5%, steigt in den Jahren 1892—1896 auf 11—12%, um im letzten Jahre (1898) wieder auf den Tiefpunkt von 2½% zu fallen.

Die durchschnittliche Jahresdividende beträgt für das letzte Vierteljahrhundert 9·3%.

Tabelle 24. **Dividendenerträgniss der Versicherungsgesellschaften.**

Jahre	Capital	Dividenden-ausschüttung (p. a.)	% des Actien Cap. (p. a.)	Jahre	Capital	Dividenden-ausschüttung (p. a.)	% des Actien Cap. (p. a.)
1874 . . .	4,854.370	679.900	15·4	1887 . . .	11,520.895	662.000	5·7
1875 . . .	5,000.000	398.000	8·—	1888 . . .	12,066.940	[1]) 630.000	5 2
1876 . . .	5,000.100	782.337	15·6	1889 . . .	8,100.000	764.000	9·4
1877 . . .	4,500.000	781.005	17·4	1890 . . .	8,600.000	349.000	4·1
1878 . . .	4,500.100	820.000	18·2	1891 . .	8,600.000	798.000	9 3
1879 . . .	4,100.100	780.000	19·—	1892 . . .	8,350.000	906.000	10 9
1880 . . .	14,818.799	910.000	6 4	1893 . . .	8,600.000	1,010.000	11·7
1881 . . .	14.379.447	1,120.687	8·8	1894 . . .	8,850.000	1,075.000	12·1
1882 . . .	11,535.488	905.250	7·8	1895 . . .	9,350.000	1,082.500	11·6
1883 . . .	11,364.908	970.000	8·5	1896 . . .	10,350.000	1,257.500	12·1
1884 . . .	11,395.504	1,202.800	10·6	1897 . . .	10,350.000	912.500	8 8
1885 . . .	11,435.279	1,028 000	8 9	1898 . . .	10,050.000	248.000	2·5
1886 . . .	11.477.043	1,120.000	9·8				
				1874/98 . .	**228,648.978**	**21,183.479**	**9·3**

[1]) Die Lloyd-Rückversicherungsgesellschaft hatte in 1½ Jahren 74.021 fl. gewonnen und für diese Zeit 45.000 fl. Dividende gezahlt; auf 12 Monate entfällt daher um ⅓, d. i. beim Gewinn um 24.674 fl., bei der Dividende um 15.000 fl. weniger. Dies die Ursache, weshalb der in der Haupttabelle ausgewiesene factische Gewinn per 1,017.260 fl. um 24.674 fl. und die Dividende per 645.000 um 15.000 fl. gekürzt erscheint.

Die Dividenden der letzten Jahre konnten aber nur mittelst Anspruchnahme der Reserven bezahlt werden. So betrug im Jahre 1897

der Reingewinn	587.542 fl.
die Dividendenausschüttung	912.500 » ;

im Jahre 1898 betrug der Gewinn 47.654 fl., wogegen die passiv arbeitenden Versicherungs-Gesellschaften einen Verlust von nicht weniger als 2,306.140 fl., ausweisen, so das sich ein Reinverlust von 2,258.486 fl. ergibt. Trotzdem wurden an Dividenden 248.000 fl. ausbezahlt.

Wir geben im Nachfolgenden, auf Grund der Notirungen vom 31. December, den *Durchschnittscours* der Versicherungsactien für jedes der letzten fünfundzwanzig Jahre. Der Durchschnittscours stand nur einmal u. zw. 1875 unter Pari (90·3%), hob sich aber in den darauffolgenden sechs Jahren stark über das Vierfache des Paricourses. Seit dieser Zeit variirt der Cours, den grossen Schwankungen der Geschäftsergebnisse entsprechend, zwischen 140 und 260%. Dieses zweite Maximum wurde im Jahre 1894 erreicht, worauf aber bald wieder ein jäher Abfall folgt, so dass gegenwärtig (Ende 1898) der durchschnittliche Werth unserer Versicherungsgesellschaften nur 188% beträgt.

Je 100 fl. Einzahlung repräsentirten nämlich am Jahresschlusse folgenden Werth:

1873	120·9	1886	158·8
1874	124·1	1887	141·2
1875	90·3	1888	142·8
1876	101·8	1889	256·8
1877	148·5	1890	181·3
1878	193·2	1891	187·9
1879	273·6	1892	197·2
1880	330·6	1893	234·4
1881	435·4	1894	259·7
1882	208·2	1895	246·6
1883	197·6	1896	246·7
1884	163·4	1897	242·7
1885	144·6	1898	188·3

Ende 1898 betrug das Nominalcapital der an der Budapester Börse notirten Assecuranzactien 8·1 Millionen Gulden mit einem coursmässigen Werthe von 15·2 Millionen Gulden.

Die drei grössten Assecuranzunternehmungen repräsentirten, nach dem Courswerthe berechnet, Ende 1898 folgenden Werth:

	Actiencapital	Coursmässiger Werth
I. ung. allg. Versicherungs-Gesellschaft	3,000.000 fl.	9,600.000 fl. = 320 %
Foncière, Pester Versicherungsanstalt	2,000.000 »	2,000.000 » = 100 »
Ung. Hagel- und Rückversicherungs-Gesellschaft .	1,500.000 »	855.000 » = 57 »

Die nachfolgenden Angaben über die *Reserven* beziehen sich bloss auf die Gewinn- und nicht auf die Prämienreserven. In Folge der Unzulänglichkeit unserer Arbeitskräfte müssen wir uns auf jene mit dem Jahre 1891 beginnende Periode beschränken, für welche diesbezügliche Angaben in unseren Monatsheften aufgearbeitet vorliegen.

Tabelle 25. **Reserven der Versicherungsgesellschaften in den Jahren 1891—1898.**

Jahre	Actien-capital	Ordentliche Reserve	Special-Reserve	Reserve zusammen	Auf 100 fl. Actiencapital entfallen: Ordentl. Reserve	Special-Reserve	Reserven zusammen
1891	8,600.000	3,252.257	132.693	3,384.950	37·8	1·5	39·3
1892	8,350.000	3,491.944	266.129	3,758.073	41·8	3·2	45·[illegible]
1893	8,600.000	3,887.600	43.745	3,931.845	45·2	0·1	45·[illegible]
1894	8,850.000	3,723.596	365.791	4,089.387	42·1	4·1	46·[illegible]
1895	9,350.000	3,847.700	551.485	4,399.185	41·2	5·9	47·1
1896	10,350.000	3,749.600	783.144	4,532.744	36·2	7·6	4[illegible]
1897	10,350.000	3.803.628	1,213.369	5,016.997	36·7	11·7	4[illegible]
1898	10,500.000	3,688.927	1,054.982	4,743.909	35·1	10·0	45·1

In Tabelle 26. bieten wir, wie vorher bei den Industrieunternehmungen, auch für die Versicherungsgesellschaften eine namentliche Übersicht über die jährliche Bewegung der Reservefonde bei den grösseren Anstalten.

Die *Rentabilität* unserer Versicherungsactien war ebenfalls eine beispiellos schwankende: während sie in den Jahren 1873 und 1874 12—13% und im Jahre 1876 sogar 17% betrug, sank sie am Ende unserer Beobachtungsperiode auf nicht weniger als 1·6%.

Der Capitalisirungszinsfuss betrug nämlich für unsere Versicherungs-Actien:

Jahr		Jahr		Jahr	
1873	12·0	1882	4·9	1891	5·2
1874	13·0	1883	5·6	1892	5·5
1875	8·8	1884	6·5	1893	5·9
1876	17·1	1885	8·2	1894	5·6
1877	11·7	1886	6·4	1895	5·4
1878	9·4	1887	4·1	1896	5·7
1879	6·9	1888	3·6	1897	4·3
1880	5·3	1889	5·0	1898	1·6
1881	5·3	1890	2·2		

Reine Rente der Versicherungsanstalten. Das Einkommen der Actionäre der Versicherungsgesellschaften setzt sich aus zwei Posten zusammen:

1. *Dividenden.* Diese betrugen nach Tabelle 24: 21,183.479 fl.

2. *Einnahmen aus dem Reservefond.* Die Erste ungarische allgemeine Assecuranz-Gesellschaft liberirte ihre auf 1000 fl. lautenden, aber nur mit 315 fl. einbezahlten Actien, indem sie per Actie 685 fl. aus dem Reservefond bezahlte und den Actionären auf 1000 fl. lautende Actien unentgeltlich auslieferte. Zu diesem Behufe wurden im Jahre 1876 1,455.000 fl. und im Jahre 1879 600.000 fl., zusammen 2,055 000 fl. dem Reservefond entnommen. Zufolge dieser Transaction stieg der coursmässige Werth dieser Actien im Jahre 1879 von 6,540.000 des Vorjahres auf 8,925.000 fl., was für die Actionäre einen Gewinn von 2,385.000 fl. ergab.[1])

[1]) Wenn Actionäre junge Actien zu einem Vorzugspreise oder unentgeltlich erhalten, lässt sich der Geldwerth solcher Zuwendungen aus der Coursnotiz berechnen. Im vorliegenden Falle aber wurden keine neuen Actien emittirt, sondern die Mehreinzahlung zugestempelt; da aber für diesen Mehrwerth keine Coursnotiz besteht, blieb kein anderer Ausweg, als die Differenz zwischen den beiden in Betracht kommenden Courswerthen als Gewinn zu betrachten. Im Obigen ist bloss die durch die zweite Einzahlung verursachte Coursdifferenz berechnet, weil anlässlich der ersten Einzahlung v. J. 1876 die Course bereits ebenso hoch standen, wie im Jahre 1875; man muss daher annehmen, dass die beabsichtigte Capitalseinzahlung bereits vor Effectuirung derselben escomptirt war.

Die Verluste des Actionärs stellen sich wie folgt zusammen:

1. *An Capitalsverlust bei zugrunde gegangenen Instituten, u. sw.:*

bei der »Hunnia«, das ganze Actiencapital	500.000 fl.
» » »Haza«, Lebensversicherungs-Bank das ganze Actiencapital	794.370 »
bei der »Centrale« das ganze Actiencapital	200.000 »
» » »Union« Rückversicherungs-Bank vom Nominalcapital per 500.000 fl	412.816 »
Zusammen . . .	1,907.186 fl.

2. *An Capitalsabstempelungen.* Bei den bestehenden Versicherungs-Gesellschaften kamen im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts folgende Abstempelungen vor:

Ung.-franz. Versicherungs-Ges.	i. J. 1889	4,466.940 fl.
» » »	» » 1890	500.000 »
Lloyd Rückversicherungs-Ges.	» » 1894	250.000 »
Vaterl. allg. Versicherungs-Ges.	» » 1898	300.000 »
	Zusammen . . .	5,516.940 fl.

3. *Verluste an laufenden Geschäften bei bestehenden Gesellschaften.* Im letzten Geschäftsjahre (1898) schlossen die folgenden Versicherungsgesellschaften mit Verlust ab:

I. ung. allg. Assecuranzgesellschaft	368.452 fl.
Pannonia, Rückversicherungsgesellschaft	16.241 »
Foncière, Pester Versicherungsgesellschaft	206.817 »
Lloyd, Rückversicherungsgesellschaft	74.631 »
Hagel-Versicherungsgesellschaft	1,029.097 »
Vaterländ. allg. Versicherungsgesellschaft	605.900 »
Zusammen . . .	2,301.138 fl.

4. *Verlust an Bezugsrechten.* Die Ungarische Hagel-Versicherungsgesellschaft überliess im Jahre 1895 ihren Actionären 5000 neue Actien à 125 fl.; am Ende des Jahres stand aber deren Cours auf 122 fl., demnach Verlust per Stück 3 fl., insgesammt . . . 15.000 fl.

Nach alledem stellt sich die Rechnung der **reinen Actienrente** unserer Versicherungsgesellschaften, wie folgt:

Die *Einnahmen* des Actionärs betrugen:

1. an Dividenden (s. Tabelle 24)	21,183.479 fl.
2. an Einnahmen aus dem Reservefond	2,385.000 »
Zusammen . . .	23,568.479 fl.

Die *Verluste* des Actionärs betrugen:

1. an Capitalsverlust bei zugrunde gegangenen Versicherungsgesellschaften	1,907.186 fl.
2. an Capitalsabstempelung bei bestehenden Versicherungsgesellschaften	5,516.940 »
3. an Verlust am laufenden Geschäfte bei bestehenden Versicherungsgesellschaften	2,301.138 »
4. an Bezugsrechten	15000 »
Zusammen . . .	9,740.264 fl.

26. sz. tábla. Tabelle Nr. 26.

Az 1891—1898. évek folyamában legalább egy millió frt tőkével biró biztositási, közlekedési és egyéb részvénytársaságok rendes és rendkivüli tartaléktőkéi.

Ordentliche und ausserordentliche Reserven jener Versicherungs-, Verkehrs-, sowie sonstigen Actiengesellschaften, welche im Laufe der Jahre 1891—1898 wenigstens eine Million fl. Capital besassen.

	Ezer forintokban — In tausenden Gulden							
	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898
Biztositó intézetek. — *Versicherungsanstalten.*								
I. magyar ált. biztositó — *I. ung. allg. Versicherungs-Gesellsch.*[1]	[1]) 2.561	[1]) 2.894	3.000	[1]) 3.280	[1]) 3.500	[1]) 3.601	[1]) 3.701	[1]) 3.638
Foncière biztositó — *Foncière Versicherungs-Gesellschaft*[2]	156	152	163	[2]) 211	[2]) 501	[2]) 501	[2]) 529	[2]) 550
Magyar-franczia biztositó — *Ung.-franz. Versicher.-Gesellsch.*[3]	[3]) 184	170	200	5.000	[3]) 249	[3]) 144	[3]) 184	0
Jég- és viszontbiztositó — *Hagel- u. Rückversicher.-Gesellsch.*[4]	28	18	24	85	128	[4]) 208	[4]) 500	[4]) 410
Hazai biztositó — *Vaterländ. Versicherungs-Gesellschaft*						0	0	0
Közlekedési vállalatok. — *Verkehrsanstalten.*								
Közúti vaspálya — *Strassenbahn*[5]	[5]) 286	[5]) 296	[5]) 305	[5]) 318	[5]) 314	[5]) 2.532	[5]) 9.586	[5]) 18.768
Nemzetközi waggonkölcsönző — *Intern. Waggonleih-Gesellsch.*[6]	[6]) 69	50	[6]) 106	[6]) 187	[6]) 169	[6]) 202	[6]) 298	[6]) 128
Általános waggonkölcsönző — *Allgem. Waggonleih-Gesellsch.*[7]	[7]) 78	76	[7]) 107	[7]) 139	[7]) 170	[7]) 203	[7]) 274	119
Budapesti h. é. vasutak — *Budapester Localbahnen*	0	8	0	0	0	1	8	5
Magyar h. é. vasutak — *Ung. Localbahnen*			0	0	0	0	0	50
Budapesti városi villamos — *Budapester Stadtbahn*[8]					[8]) 1.700	[8]) 1.721	[8]) 1.711	[8]) 1.726
Ujpest-rákospalotai villamos — *Ujpest-Rákosp. elektr. Strassenb.*					27	0	0	0
Társaskocsi — *Omnibus*					0			
Ferencz József földalatti villamos — *Untergrundbahn*						100	1	2
Vasuti forgalmi bank — *Eisenbahn-Verkehrsbank*						0	2	12
Villam. és közlek. váll. — *A. G. f. elektr. u. Verk.-Unternehmung*						0	4	9
Budapestvidéki villamos vasut — *Bp.-Umgebung elektr. Strassenb.*								0
Egyéb részvénytársaságok. — *Sonstige Actiengesellschaften.*								
Szt.-Lukácsfürdő — *Sct. Lucasbad*				1	6	12	22	27
Cirkvenica — *Cirkvenica-Seebad*					0			
Royal-szálló — *Hotel Royal*						0	0	0
Osztálysorsjáték — *Klassenlotterie*								0
A fenti adatokban benfoglaltatnak a következő rendkivüli tartalékok: *In den obigen Ziffern sind nachfolgende ausserordentliche Reserven mitenthalten:* 1)	100	288		280	500	601	701	688
2)				30	1	1	29	50
3)	82				50	60	88	
4)						65	840	806
5)	44	44	44	44	32	2.206	9.211	18.332
6)	85		50	75	69	125	210	85
7)	10		25	50	75	100	105	
8)					1.072	1.078	1.047	1.647

Die Reineinnahme des Actionärs betrug also im Verlaufe des ganzen Vierteljahrhunderts insgesammt . . . . 13,828.215 fl., so dass die reine Jahresrente 6·0% der 228,648.973 fl. betragenden Summe der dividendenberechtigten Capitalien repräsentirt.

Das Ergebniss des Assecuranzgeschäftes erscheint demnach — bloss nach dem ziffermässigen Resultat beurtheilt — wenn auch nicht verlockend, so doch nicht gerade ungünstig, indem dasselbe doch jene Rente übertrifft, welche bei Bank- oder Industrie-Actien erzielt werden konnte. Bedenkt man aber auch die unglaublich grossen, ihres Gleichen suchenden Schwankungen, welche die obige Rente von sechs Percent resultirten, wird man das Erträgniss doch für ein bescheidenes, wenn nicht ungenügendes erklären müssen. Von mit grossem Risico verbundenen Unternehmungen, welche in der Elementarversicherung beinahe den Character eines Glückspieles annehmen, wird man mit vollem Rechte eine höhere Verzinsung erwarten. Zieht man demnach auch dieses moralische Moment in Betracht, wird man davon nur abrathen können, sein Vermögen in Assecuranz-Actien anzulegen.

An *Tantièmen* wurden von 1879 bis 1898 folgende Beträge ausgezahlt: [1])

Jahr	Betrag	Jahr	Betrag	Jahr	Betrag
1879	104.044	1886	131.274	1893	148.526
1880	113.663	1887	87.562	1894	155.597
1881	131.863	1888	90.745	1895	137.319
1882	95.082	1889	100.482	1896	167.181
1883	107.537	1890	62.269	1897	84.198
1884	167.415	1891	103.420	1898	69.270
1885	101.206	1892	114.673	1879/1898 . .	2,273.326

Die Actienrente betrug in 25 Jahren 13,828.215 fl., also jährlich i. D. 553.129 fl., die ausgezahlten Tantièmen betrugen in 20 Jahren 2,273.326 fl., also jährlich i. D. 113.666 fl.

Auf den Jahresdurchschnitt berechnet entfallen demnach auf je 100 fl. Rente des Actionärs **20·55** Gulden Tantième der Verwaltung.

[1]) Wieder nach den Angaben unserer Statistischen Monatshefte (Vgl. S. 106).

Fünftes Capitel: Geschäftsergebnisse der Verkehrsgesellschaften.

Das Jahr 1873 hinterliess uns 6 Verkehrsanstalten mit nachfolgendem Capital.

Gründungsjahr		Capital
1856	Budapester Tunnel (Budapesti alagut)	441.000 fl.
1865	Pester Strassenbahn (Pesti közuti vasp.)[1])	1,556.000 »
1867	Ofner Strassenbahn (Budai közuti vasp.)[1])	547.000 »
1868	Ofner Bergbahn (Budai hegypálya)	150.000 »
1871	†Neupest-Rákospalotaer Pferdebahn (Ujpest-Rákospalotai lóvasut)	140.000 »
1872	Allg. Waggonleih-Gesellschaft (Ált. waggonkölcsönző) . .	2,000.000 »
	Zusammen 6 Verkehrsanstalten mit	4,884.000 fl.

Im Laufe der nachfolgenden 25 Jahre entstanden, bezw. entfielen:

		Zugang (in Tausenden von Gulden)	Abgang (in Tausenden von Gulden)
1876	*Abfall*: †Neupest-Rákospalotaer Pferdebahn (Ujpest-Rákospalotai lóvasut) . .	—	140
1879	Ofner Strassenbahn (Budai közuti vaspálya)[1])	—	492
1888	Internationale Waggonleih-Anstalt (Nemzetközi waggonkölcsönző)	1.600	—
1889	I. ung. Transports-Unternehmung (I. magy. szállítási vállalat)	800	—
1890	Budapester Vicinalb. (Budapesti h. é. vasut)	2.214	-
	Budapest-Sst.-Lörinczer Vicinalb. (Budapest-szt.-lörinczi h. é. vasut)	218	—
1892	Budapester elektr. Stadtbahn (Budapesti villamos városi vasut)	3.000	—
	K. ung. staatliches Telephon (M. kir. állami távbeszélő)[2])	378	—
	Export- u. Packettransport-Untern. (Kiviteli és csomagszállitási vállalat)	350	—
1893	Ung. Vicinalbahnen (Magy. h. é. vasutak) .	2.000	—
1895	Budapest-Neupest-Rákospalotaer elektr. Bahn (Budapest-Ujpest-Rákospalotai vill. vasut)	1.568	—
	†Budapester Omnibus-Gesellschaft (Budapesti társaskocsi r.-t.)	1.000	—

[1]) Die Pester und Ofner Strassenbahnen fusionirten i. J. 1879 unter dem Namen der Budapester Strassenbahn.

[2]) Später in Staatsbesitz übergangen.

		Zugang	Abgang
		in Tausenden von Gulden	
1896	Schwabenberger Zahnradbahn (Svábhegyi fogaskerekű vasut)	300	—
	Franz Josef Untergrundbahn (Ferencz József földalatti villamos vasut)	3.600	—
	Ung. Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt (Magyar vasuti forgalmi r.-t.)	750	—
	A.-G. für elektr. u. Verkehrsunternehmungen (R.-t. villamos és közl. vállalatokra) . .	2.500	—
	Abfall: †Budapester Omnibus-Ges. (Budapesti társaskocsi r.-t.)	—	1.000
1897	»Photogen« Verkehrs A.-G. (»Photogen« forgalmi r.-t.)	450	—
	Ung. Nahrungsmittel-Transport-Ges. (Magy. élelmiszer-szállító r.-t.)	75	—
	Abfall: Telephon-Pachtung (Telefon-bérlet)[1]	—	525
1898	Budapester electr. Regionalbahn (Budapest vidéki villamos vasut)	1.224	—
	1874—1898 zusammen . . .	21.522	2.147

Von den hier angeführten Gesellschaften sind zugrunde gegangan die mit † bezeichneten zwei Gesellschaften mit einem Capital von 1,240.000 fl.

Während zu Beginn des Jahres 1874 sechs Verkehrsanstalten mit einem Capitale von 4·8 Millionen Gulden bestanden, wuchs — wie aus der Haupttabelle ersichtlich — deren Anzahl bis zu Ende des Jahres 1898 auf 19 mit einem Capitale von nicht weniger als 48·6 Millionen Gulden.

Von den vor einem Vierteljahrhundert bestandenen sechs Verkehrsanstalten bestehen gegenwärtig noch vier, mit einem ursprünglichen Capital von 4·1 Millionen Gulden, während die Neupest-Rákospalotaer Pferdebahn (140.000 fl.) zugrunde ging und die Ofner Strassenbahn (547.000 fl.) mit der Budapester Strassenbahn fusionirte Von den in den letzten 25 Jahren neu entstandenen 17 Verkehrsanstalten mit einem Gründungscapital von 21·5 Millionen Gulden bestehen gegenwärtig 15, während die Omnibusgesellschaft (1 Million) zugrunde ging, die Telephonpachtung (378.000 fl.) aber vom Staate abgelöst wurde.

Von den operirenden 19 Verkehrsanstalten bestehen

seit 42 Jahren 1 Anstalt (Budapester Tunnel A.-G.),
» 33 » 1 » (Pester, später Budapester Strassenbahn),
» 30 » 1 » (Ofner Bergbahn),
» 26 » 1 » (Allg. Waggonleih-Gesellschaft),
» 15 » 1 » (Internationale Waggonleih-Ges.),
seit weniger als 10 Jahren 14 Anstalten.

Die Lebensdauer jener 4 Verkehrsanstalten, die zu bestehen aufgehört haben, war

bei 1 Anstalt 12 Jahre,
» 2 Anstalten 5 »
» 1 Anstalt 1 Jahr.

Das *Actiencapital* unserer Verkehrsunternehmungen, welches in den ersten 16 Jahren unserer Beobachtungsperiode zwischen blos 3 und 5 Millionen

[1]) In Staatsbesitz übergangen.

Gulden betrug, repräsentirt heute — wie erwähnt — einen Werth von fast 48½ Mill. Die hier eingetretene Steigerung, die hauptsächlich auf die letzten drei Jahre fällt, ist demnach die allergrösste unter allen Branchen der Actienunternehmungen. Die erste grössere Steigerung begann im Jahre 1890 und zwar von 5 Millionen auf 9 Millionen (Capitalserhöhung der Strassenbahngesellschaft, Gründung der Ung Localbahn-Gesellsch. und der Budapest-Szt.-Lörinczer Eisenbahn). Im Jahre 1892 hob sich das Actiencapital in Folge Gründung der Elektrischen Stadtbahn um weitere 4 Millionen, dann successive bis zum Jahre 1895 auf 18 Millionen, im darauffolgenden Jahre, durch Gründung der Budapest-Neupester, der Zahnrad-, der Untergrundbahn, der Ung. Eisenbahnbank und der A.-G. für elektrische und Verkehrsunternehmungen plötzlich auf 29 Millionen und im letzten Jahre unserer Beobachtungsperiode — zumeist infolge Capitalserhöhung der Strassenbahngesellschaft — von 34 auf 49 Millionen.

Es betrug nämlich das Actiencapital der Verkehranstalten:

1874	4,908.200	1883	5,008.000	1892	12,808.200
1875	4,866.680	1884	5,015.100	1893	15,927.950
1876	4.712.500	1885	4,982.600	1894	16,881.975
1877	4,700.200	1886	5,008.500	1895	18,163.800
1878	3,992.900	1887	4,996.042	1896	29,249.250
1879	3,350.900	1888	4,782.600	1897	33,718.700
1880	3,355.900	1889	5,236.742	1898	48,584.500
1881	3,379.800	1890	9,058.800	1874/1898 . .	265,108.289
1882	3,383.200	1891	9,040.200		

Wie sich aus der nachfolgenden Tabelle ergibt, schwankte der Reingewinn während des Vierteljahrhunderts zwischen 5·6 und 18·3%.

Der durchschnittliche Reingewinn für alle 25 Jahre beträgt 9·8%.

Tabelle 27. **Reingewinn der Verkehrsgesellchaften.**

Jahre	Capital	Summe der Reingewinne (p. a.)	Summe der Reinverluste	Allgemeiner Reingewinn (p. a.)	% des Actien-Cap.
1874	4,908.200	359.032	10.576	348.456	7·1
1875	4,866.680	296.979	20.913	276.066	5·7
1876	4,712 500	289.934	16.034	273.900	5·8
1877	4,700.200	285.560	20.221	265.339	5·6
1878	3,992.900	296.967	36.832	260.135	6·5
1879	3,350.900	339.160	—	339.160	10·1
1880	3,355.900	460.972	—	460.972	13·7
1881	3,379.800	519.028	—	519.028	15·4
1882	3,383.200	475.937	—	475.937	14·1
1883	5,008.000	916.669	—	916.669	18·3
1884	5,015.100	772.080	—	772.080	15·4
1885	4,982.600	700.173	—	700.173	14·1
1886	5,008.500	423.598	—	423.598	8·5
1887	4,996.042	368.827	—	368.827	7·4
1888	4,782.600	536.546	—	536.546	11·2
1889	5,236.742	618.709	—	618.709	11·8

Jahre	Capital *)	Summe der Reingewinne **) (p. a.)	Summe der Reinverluste	Allgemeiner Reingewinn (p. a.)	°/o des Actien Cap. (p. a.)
1890	[1]) 7,624.800	664.459	—	664.459	8·7
1891	[2]) 7,631.200	809.913	—	809.913	10·6
1892	[3]) 11,603.200	1,085.707	60.000	1,025.707	8·8
1893	[3]) 14,727.950	1,356.956	—	1,356.956	9·2
1894	[4]) 14,681.975	1,530.666	—	1,530.666	10·4
1895	18,163.800	1,969.471	272.126	1,697.345	9·3
1896	29,249.250	[6]) 2,679.044	—	2,679.044	9·2
1897	33,718.700	[7]) 3,142.179	29.640	3,112.539	9·2
1898	[5]) 35,850.000	3,547.502	—	3,547.502	9 9
1874/1898 . . .	244,930.789	24,446.068	466.342	23,979.726	9·3

Hinsichtlich der *Dividenden* zeigt die nachfolgende Tabelle, dass diese während des Vierteljahrhunderts zwischen 3·6°/o und 12¹/₂°/o schwankte. Im Durchschnitte des Vierteljahrhunderts beträgt die Dividende 7·7°/o.

Tabelle 28. **Dividendenerträgniss der Verkehrsgesellschaften.**

Jahre	Capital *)	Dividendenausschüttung ***) (p. a.)	°/o des Actien Cap. (p. a.)	Jahre	Capital *)	Dividendenausschüttung ***) (p. a.)	°/o des Actien Cap. (p. a.)
1874 . . .	4,908.200	284.464	5·8	1887 . . .	4,996.042	336.796	6·7
1875 . . .	4,866.680	236.811	4·9	1888 . . .	4,782.600	378.170	7·9
1876 . . .	4,712.500	169.530	3·6	1889 . . .	5,236.742	428.566	8·2
1877 . . .	4,700.200	257.250	5 5	1890 . . .	[1]) 7,624.800	481.789	6·3
1878 . . .	3,992.900	250.439	6·3	1891 . . .	[2]) 7.631.200	527.491	6·9
1879 . . .	3,350.900	304.087	9·0	1891 . . .	[3])11,603.200	802.661	6·9
1880 . . .	3,355.900	333.649	9·9	1893 . . .	[3])14,727.950	1,088.447	7·4
1881 . . .	3,379.800	355.278	10 5	1894 . . .	[4])14,681.975	1,285.423	10·4
1882 . . .	3,383.200	363.341	10·7	1895 . . .	18,163.800	1,424.549	7·8
1883 . . .	5,008.000	625.008	12·5	1896 . . .	29,249.250	[8]) 2,018.749	6·9
1884 . . .	5,015.100	553.984	11·—	1897 . . .	33,718.700	[9]) 2,749.182	8·2
1885 . . .	4,982.600	511.024	10 3	1898 . . .	[5])35,850.000	2,789.181	7·8
1886 . . .	5,008.500	398 985	7·9				
				1874/98 . .	244,930.789	18,904.754	7·7

---

*) Ausserdem als Nominale junger, noch nicht gewinn- und dividendenberechtigter Actien: [1]) 1,434.000, — [2]) 1,409.000, — [3]) 1,200.000, — [4]) 2,200.000, — [5]) 12,734.500 fl.

**) *Änderungen gegen die Angaben der Haupttabelle wegen Umrechnung pro rata anni:*

[6]) Die *Franz Josefs Untergrundbahn* hat in 8 Monaten 147.748 fl., die *Ung. Eisenbahn-Verkehrs-Gesellschaft* in 16⁵/₆ Monaten 56.879 fl. gewonnen; für Erstere haben wir also den in der Haupttabelle ausgewiesenen Gewinn per 2,621.502 fl. um 73.874 fl. vermehrt, für Letztere um 16.332 fl. vermindert, so dass die Ziffern der Haupttabelle um 57.542 fl. vermehrt erscheinen.

[7]) Die *Ung. Eisenbahn-Verkehrs-Gesellschaft* hat in 10¹/₂ Monaten 130.384 fl. gewonnen; für die restlichen 1¹/₂ Monate haben wir den in der Haupttabelle ausgewiesenen Gewinn per 3,123.553 fl. um 18.626 fl. vermehrt.

***) Inclusive pro rata anni hinzugerechneter: [8]) 44.900 fl. [9]) 9.286 fl.

Der durchschnittliche *Cours* der Budapester Verkehrsactien stand im Jahre 1874 wohl auf 122, sank aber schon im nächsten Jahre unter Pari, ja bis zum Jahre 1877 sogar auf 57%. Die Parigrenze wurde erst im Jahre 1879 wieder überschritten. In den Jahren 1880—1893 bewegte sich der Cours zwischen 111—192%, stieg aber dann im Jahre 1894 plötzlich auf 304%. Dieser Hochstand wurde seither nicht wieder erreicht; schon im nächsten Jahre sank der Cours wieder auf 215%, hat aber in den letzten Jahren wieder die Höhe von 279% überschritten.

Je 100 fl. Einzahlung repräsentirten nämlich am Jahresschlusse folgenden Werth:

Jahr	Werth	Jahr	Werth	Jahr	Werth
1873	121·7	1882	159·6	1891	142·–
1874	95·0	1883	158·–	1892	160·5
1875	72·4	1884	172·5	1893	192·1
1876	60·1	1885	156·6	1894	303·7
1877	57·2	1886	142·1	1895	214·6
1878	90·6	1887	111·5	1896	289·6
1879	118·8	1888	130·3	1897	288·1
1880	151·4	1889	137·3	1898	279·1
1881	169·2	1890	151·7		

Das Nominalcapital der an der Börse notirten Verkehrsactien betrug Ende 1898 19 Millionen Gulden, der Courswerth 53·1 Millionen.

Die grössten Verkehrsunternehmungen repräsentirten, nach dem Course berechnet, Ende 1898 folgenden Werth:

	Act.-Cap.	Coursmäss. Werth.	
Budapester Strassenbahn	7,588.400 fl.	28,708.128 fl.	= 378 %
Elektrische Stadtbahn	4,861.800 »	11,425.230 »	= 235 »
Budapest—Ujpest—Rákospalotaer Strassenbahn . .	2,267.600 »	1,904.784 »	= 84 »
Internationale Waggonleih-Gesellschaft	1,600.000 »	4,360.000 »	= 272 »
Allg. Waggonleih-Gesellschaft	1,400.000 »	3,920.000 »	= 280 »

Die ordentlichen *Reserven* der Verkehrsanstalten[1]) hoben sich in den Jahren 1891—1898 von 0·4 Mill. fl. auf 0·9 Millionen, die ausserordentlichen aber von 0·1 Millionen auf 15·0 Millionen. Es betragen solcherart gegenwärtig die ordentlichen Reserven 1·8%, die ausserordentlichen aber 31%, die Reserven zusammen also 32·8% des Capitals.

Tabelle 29. **Reserven der Verkehrsgesellschaften.**

Jahre	Actien-capital	Ordentliche Reserve	Special-Reserve	Reserven zusammen	Auf 100 fl. Actiencapital entfallen: Ordentl. Reserve	Special-Reserve	Reserve zusammen
1891	9.040.200	39[illegible].145	101.089	494.284	4·3	1·1	5·4
1892	12,803.200	672.592	323.601	996.198	5·2	2·5	7·7
1893	15,927.950	495.928	855.875	1,351.803	3·1	5·4	8·5
1894	16,881.975	554.170	1,709.440	2,263.610	3·1	10·1	13·4
1895	18,163.800	649.777	1,882.888	2,532.665	3·4	10·4	13·8
1896	29,24[illegible].250	746.622	4,103.336	4,849.958	2·4	14·0	16·4
1897	33,718.700	736.372	11,232.793	11,969.165	2·1	35·4	37·5
1898	48,584.500	872.750	15,037.738	15,910.488	1·8	31·0	32·[illegible]

[1]) Ebenfalls nach unseren Monatsheften mit dem Unterschiede aber, dass in letzteren für die Jahre 1891—1897 30, 35, 38 und 40 Tausend fl. Reserven der Ung. Localeisenbahn-Gesellschaft deshalb fehlen, weil diese Gesellschaft wegen ihres nicht localen Characters in die gesammte Statistik nicht aufgenommen wurde.

In Tabelle 27 lassen wir auch für die Verkehrsgesellschaften die Übersicht über den Gang der Reserven bei den einzelnen grösseren Unternehmungen folgen.

Die *Rentabilität* der Verkehrsactien schwankte in den ersten fünf Jahren unserer Beobachtungsperiode zwischen 9—10⁰/₀, betrug i. J. 1879 7·6⁰/₀, dann bis 1891 6—7⁰/₀, seither zwischen 3½—5⁰/₀. Am Ende unserer Beobachtungsperiode (1898) stellt sich die Rentabilität auf bloss 4·1⁰/₀.

An *Tantièmen* wurden in den Jahren 1879—1898 folgende Beträge ausgezahlt:

1879	19.878	1886	27.339	1893	84.974
1880	33.627	1887	23.932	1894	98.696
1881	42.557	1888	40.098	1895	122.473
1882	41.976	1889	50.830	1896	166.699
1883	93.554	1890	50.910	1897	206.007
1884	69.614	1891	61.068	1898	235.408
1885	61.850	1892	77.214	1879/1898 . .	1,608.699

Da die Actienrente jährlich i. D. 982.244 fl., die ausgezahlten Tantièmen aber i. D. 80.434 fl. betrugen, so entfallen jährlich auf 100 fl. 8·19 fl. an Tantièmen.

Indem wir nun zur Berechnung der Actienrente übergehen, bemerken wir, dass bei den gegenwärtig bestehenden Verkehrsunternehmungen keine Capitalsabstempelungen vorkamen und sie auch in ihrer letzten Bilanz (Ende 1898) keinen Verlustvortrag zu verzeichnen haben.

Die reine Rente der Verkehrsactien setzt sich aus folgenden Posten zusammen:

1. *Dividenden*, die vorher erwähnten . . . . 18,904.754 fl.

2. *Genuss-Scheine.* Die Verkehrsanstalten bilden die einzige Kategorie der Actienunternehmungen, bei welchen Genuss-Scheine vorkommen. Es ist dies eine Folge des Umstandes, dass die auf städtischem Grund und Boden bewilligten Verkehrsunternehmungen nach einigen Jahrzenten unentgeltlich in den Besitz der Commune übergehen und solcherart das Actiencapital bis zu dem betreffenden Termine amortisirt sein muss. Die Actionäre erhalten bei Rückzahlung ihres *Nominal*-Capitales Genuss-Scheine ausgefolgt, nach welchen sie bis zur Auflösung der Gesellschaft jene Dividende beziehen, welche die 5⁰/₀-ige Verzinsung des Nominalcapitals übersteigt. Die Einnahmen aus diesen Genuss-Scheinen betragen insgesammt 404.556 fl.

3. Einnahmen aus dem *Reservefonde*[1]) . . . .

Sowohl bei der *Allgemeinen Waggonleih-Gesellschaft*, als bei der *Internationalen Waggonleih-Gesellschaft* wurden im Jahre 1898 dem Reservefond 200.000 fl. entnommen und hiefür in beiden Fällen den Actionären 1000 neue Actien unentgelt-

---

[1]) u. zw. *Budapester Strassenbahn:* 1875 : 1.424 fl., 1876 : 1.635 fl., 1877 : 1.695 fl., 1878 : 3.428 fl., 1879 : 6.427 fl., 1880 : 8.056 fl., 1881 : 9.477 fl., 1882 : 8.872 fl., 1883 : 12.831 fl., 1884 : 13.673 fl., 1885 : 16.643 fl., 1886 : 12.904 fl., 1887 : 12.075 fl., 1888 : 9.245 fl., 1889 : 9.645 fl., 1890 : 10.045 fl., 1891 : 10.445 fl., 1892 : 11.745 fl., 1893 : 16.974 fl., 1894 : 24.967 fl., 1895 : 33.579 fl., 1896 : 38.579 fl., 1897 : 34.380 fl., 1898 : 43.750 fl., zusammen 347.544 fl. — *Ofner Bergbahn:* 1882 : 210 fl., 1883 : 270 fl., 1884 : 270 fl., 1885 : 330 fl., 1886 : 192 fl., 1887 : 64 fl., 1888 : 88 fl., 1889 : 114 fl., 1890 : 142 fl., 1891 : 172 fl., 1892 : 204 fl., 1893 : 236 fl., 1894 : 270 fl., 1895 : 306 fl., 1896 : 304 fl., 1897 : 768 fl., 1898 : 812 fl., zusammen 4.752 fl. — *Budapester Tunnel:* 1892 : 825 fl., 1893 : 1.312 fl., 1894 : 2.061 fl., 1895 : 2.656 fl., 1896 : 3.272 fl., 1897 : 3.740 fl., 1898 : 4.125 fl., zusammen 22.991 fl. — *Telefonnetz:* 1892 : 1.207 fl., 1893 : 1.182 fl., 1894 : 3.026 fl., 1895 : 6.667 fl., zusammen 12.082 fl., — *Electr. Stadtbahn:* 1894 : 672 fl., 1895 : 2.020 fl., 1896 : 4.991 fl., 1897 : 5.195 fl., 1898 : 4.146 fl., zusammen 17.024 fl. — *Budapest-Szt.-Lörinczer Localbahn:* 1894 : 10 fl., 1895 : 12 fl., zusammen 22 fl. — *Zahnradbahn:* 1898 : 141 fl.

lich ausgefolgt. Der coursmässige Werth dieser Actien betrug bei der Allg. W.-L.-G. 560.000, bei der Internationalen 545.000, zusammen 1,105.000 fl.

4. *Bezugsrechte.* Es erfolgten folgende Emissionen, deren Actien den Actionären zu nachfolgenden Vorzugspreisen überlassen wurden:

Budapester Strassenbahn:

1895: 20.000 Actien	zu 205 fl.	Courswerth 270 fl.,	Gewinn 65 fl.	=	1,300.000 fl.
1896: 10.000 »	» 205 »	» 286 »	» 81 »	=	810.000 »
1897: 10.000 »	» 250 »	» 390·5 »	» 140·5 »	=	1,405.000 »
1898: 16.000 »	» 330 »	» 378·25 »	» 48·25 »	=	772.000 »

Budapester electrische Stadtbahn:

1893: 10.000 Actien	zu 150 fl.	Courswerth 177 fl.,	Gewinn à 27 fl.	=	270.000 fl.
1894: 10.000 »	» 215 »	» 271·5 »	» 56·5 fl.	=	565.000 »
			Zusammen . . .		5,122.000 fl.

Die Verluste des Actionärs sind bloss auf zugrundegegangene Anstalten zurückzuführen.

Und zwar wurden verloren:

bei der *Neupest-Rákospalotaer Pferdebahn* (Capital 140.000 fl., Rückzahlung 7.000 fl.) . . . . 133.000 fl.

bei der *Budapester Omnibus-Gesellschaft* (Capital 1,000.000 fl., Rückzahlung 152.800 fl.) . . . . 847.200 fl.

Zusammen . . . 980.200 fl.

Die Gewinn- und Verlust-Rechnung des Actionärs stellt sich demnach folgendermassen:

Einnahmen:

1. an Dividenden (s. Tabelle 28)	18,904.754 fl.	
2. an Genussscheinen	404.556 »	
3. Einnahmen aus dem Reservefonde . .	1,105.000 »	
4. Einnahmen aus Bezugsrechten	5,122.000 »	25,536.310 fl.

Verluste:

1. an eingezahltem Capital bei zugrundegegangenen Gesellschaften	980.200 fl.
Die Reineinnahme des Actionärs beträgt demnach im Laufe des Vierteljahrhunderts . .	24,556.110 fl.

d. h. jährlich 10·—% des dividendenberechtigten Capitals.

Aus den obangeführten Daten erhellt also, dass die Actien unserer localen Verkehrsunternehmungen sich im Ganzen genommen als *überaus günstige Anlage bewährten.* Zu dem Endresultate einer reinen Rente von zehn Procent tragen zwar jene Gewinne, welche durch Realisirung der Bezugsrechte erzielt wurden, — bez. beim Verkauf erzielbar gewesen wären — nicht weniger als 1/5 bei. Diesen Gewinnen gegenüber wäre aber zu bemerken, dass sie halb und halb als Coursgewinne zu betrachten sind und für die Zukunft — wenigstens bei den bestehenden Unternehmungen — sobald nicht wieder eintreten werden, ja ein Theil derselben — zu den letzten, viel niedrigeren Coursen von Mitte 1901 — sich sogar in Verluste verwandelten. Da aber die reine Rente von Verkehrsunternehmungen selbst für den Fall, als keine Vorzugsrechte genossen worden wären, noch immer acht Procent beträgt, muss das Erträgniss derselben als ein überaus zufriedenstellendes betrachtet werden.

Sechstes Capitel: Die Ergebnisse sämmtlicher Actiengesellschaften.

Nachdem wir im Vorhergegangenen die finanziellen Ergebnisse der Banken, Sparcassen, Industrieunternehmungen, Assecuranz- und Verkehrsanstalten gesondert in Betracht gezogen haben, können wir nun zu der Behandlung der Ergebnisse sämmtlicher Actiengesellschaften überhaupt übergehen.[1]) Indem hiebei die individuellen Eigenschaften der verschiedenen Unternehmungsbranchen aufgehoben werden, gewinnen auch die aus dieser Statistik zu ziehenden Folgerungen einen veränderten Inhalt. Es handelt sich nicht mehr darum, welchen Gewinn der eine oder andere Unternehmungszweig abgeworfen hat, sondern um die Frage von viel allgemeinerem volkswirthschaftlichem Interesse, *wieweit sich die Actienform überhaupt bewährt habe?* Die für die Beurtheilung unserer localen Actienunternehmungen abschliessende Beantwortung dieser Frage soll in dem letzten Capitel (über die reine Actienrente sämmtlicher Gesellschaften zusammen) geboten werden. Der Vollständigkeit, wie auch des solchen Untersuchungen anhaftenden Interesses halber, müssen wir aber auch für die sämmtlichen A. G., in die Behandlung des Standes und der Bewegung hinsichtlich ihrer Zahl und ihrer Capitale, der Reingewinne und der Dividenden, ferner der Reserven und der Tantièmen ebenso eingehen, wie dies in den vorausgegangenen Capiteln für die fünf Hauptgruppen der Fall gewesen. Die Aufarbeitung der zwei letzten Gesichtspunkte erstreckt sich auf die letzten Jahre, während die der anderen das ganze letzte Vierteljahrhundert umfasst.

---

[1]) Diese fünf Hauptgruppen sind in der Haupttabelle nach zahlreicheren Untergruppen aufgearbeitet, indem nämlich die Hauptgruppe der Industrie in folgende Untergruppen aufgetheilt erscheint: 1) Mühlen, 2) Brauereien, Brennereien, 3) Verarbeitung sonstiger landwirthschaftlicher Producte, 4) Eisen- u. Maschinenindustrie, 5) Montanindustrie, 6) Bauindustrie, 7) Druckereien, 8) sonstige Industrie. Neben den obigen fünf Hauptgruppen enthält die Haupttabelle noch eine sechste für jene »sonstigen« Actiengesellschaften, welche in keine der fünf Gruppen eingereiht werden konnten. Da sich in dieser Sammelrubrik der »sonstigen« Gesellschaften die verschiedenartigsten Unternehmungen zusammenfinden, hat die selbstständige Aufarbeitung dieser Gruppe keinen Zweck. Nachdem aber die für diese Sammelrubrik sich ergebenden Resultate in alle summarische Ziffern dennoch miteingerechnet werden müssen, beschränken wir uns nachfolgend darauf, die Ergebnisse dieser Gruppe, bei Behandlung der einzelnen Gesichtspunkte, anmerkungsweise anzuführen.

I. Stand und Bewegung der Actienunternehmungen und ihrer Capitale.

Das Krisenjahr 1873 hinterliess uns nur 65 Actiengesellschaften mit 95 Millionen Gulden Capital und zu Ende unseres ersten Beobachtungsjahres (1874 gab es in Budapest 64 Gesellschaften mit einem Capital von 96 Millionen fl. In Folge der jahrelang anhaltenden Nachwirkungen der Krise trat dann ein continuirlicher Rückgang ein: von 1873 bis 1879 sank das in Actiengesellschaften investirte Capital auf 64 Mill. fl. während die Anzahl der Gesellschaften die gleiche wie zu Beginn der Periode, nämlich 64 blieb.

Wir geben im Nachfolgenden vor Allem eine Uebersichtstabelle über die Anzahl der Actiengesellschaften und die Höhe des Actiencapitals für den Schluss jedes der letzten fünfundzwanzig Jahre,[1]) woran sich in Tabelle 31 eine Uebersicht über die jährliche Anzahl und in No. 31 über den jährlichen Capitalstand der Actiengesellschaften in jeder der dreizehn Unternehmungsgruppen anschliesst.

---

[1]) Im Sinne der vorhergehenden Anmerkung tragen wir hier die Chronik der »sonstigen« Actiengesellschaften nach.

Das Jahr 1873 hinterliess uns bloss eine hiehergehörige Actiengesellschaft u. sw. die im Jahre 1868 gegründete I. ung. Borstenvieh-Mastanstalt, mit einem Gründungs-Capital von 500.000 Gulden.

Im Laufe der nachfolgenden Jahre entstanden, bezw. entfielen:

Gründungsjahr		Zugang in Tausenden	Abfall von Gulden
1875	I. ung. Hôtel (Első magyar szálloda)	740	—
	†Koritnicsaer Heilanstalt	84	—
1876	Handelsstands-Gebäude (Kereskedelmi épület r. t.) . .	148	—
1879	A.-G. zur Hebung der Pferdezucht (Lótenyésztési r. t.)	50	—
1883	Harmonia Musikverlag	60	—
1885	Hauptstädt. Casino (Fővárosi Kaszinó)	300	—
	Abfall: Koritnicsaer Heilanstalt	—	84
1892	Paragon, Ankündigungsbureau	78	—
1893	Könyves Kálmán, litter. A.-G.	50	—
	Siófok, Plattensee-Bad	250	—
	Budapest-Christinenstädter Casino (Krisztinav. Kaszinó)	60	—
	Ung. Tabakhandels A.-G. (Magy. dohánykereskedelmi r. t.)	250	—
1894	Sct.-Lukasbad A.-G. (Szt.-Lukácsfürdő r. t.)	1.000	—
	Ung. Lustspiel-Theater (Magyar Vígszinház r. t.) . . .	250	—
1895	Telefon-Hirmondó	300	—
	†Hazánk, litterar. A.-G.	150	—
	Leopoldstädter Casino (Lipótvárosi Kaszinó)	300	—
	Clubbau der Kaufmannshalle (Keresk. csarnok körhelyiségeit épitő r. t.)	125	—
	Hungaria, Butter-Export	150	—
	Budap. Reiterverein (Budapesti lovaregylet r. t.) . . .	100	—
	†Cirkvenica-Seebad	1.000	—
	Zeitung »Magyar Hirlap«	250	—
	†Ung. litterar. A.-G. (Magy. irod. r. t.)	250	—
	Langer'sche Patente (Langer szabadalmait értékesitő r. t.)	600	—
1896	Landes-Lagerhäuser (Országos raktárházak r. t.) . . .	175	—
	Hôtel Royal	1.200	—
	Zeitung »Magyarország«	165	—
	Gebr. Révai's litterar. Anstalt	400	—
	Ős-Budavára	250	—
	Clubhaus des Sas-Club (Sas körház)	70	—
	Ung. Import-Gesellschaft (Magyar behozatali társulat) .	50	—

Tabelle 30.

Anzahl und Capital sämmtlicher Actienunternehmungen am Schluss jedes der Jahre 1874—1898.

Jahre	Anzahl	Capital	Jahre	Anzahl	Capital
1874	64	95,788.829	1887	69	105,837.258
1875	61	80,364.240	1888	72	106,546.856
1876	65	77,672.960	1889	74	109,892.258
1877	63	72,431.960	1890	86	123,466.516
1878	63	70,488.780	1891	99	143,750.966
1879	62	64,059.940	1892	112	160,704.836
1880	62	74,799.689	1893	130	185,309.886
1881	60	94,146.563	1894	153	215,523.861
1882	64	106,999.898	1895	192	270,609.993
1883	67	112,385.978	1896	219	315,732.551
1884	68	118,093.861	1897	226	335,082.051
1885	69	118,904.536	1898	242	366,289.861
1886	71	117,010.859	1874/98 (Jahrcapital)		3.641,844.481

Indem wir die Uebersicht über sämmtliche Actiengesellschaften mit einer Betrachtung des Standes und der Bewegung derselben beginnen, folgen wir der in der Demologie gebräuchlichen Zweitheilung zwischen Stand und Bewegung der Bevölkerung. Wie die Volkszählungen den Stand der Bevölkerung ergeben, so bietet die jährliche Aufnahme der Actiengesellschaften den Stand der Letzteren. Andererseits entsprechen den Geburten und Sterbefällen die Neugründungen und Abfälle. Die Zweitheilung der Betrachtungen nach Stand und Bewegung ist zwecks Beherrschung des übergrossen Materials zu empfehlen

		Zugang in Tausenden	Abfall von Gulden
1896	Hausbau des kath. Clubs (Kath. körházépitö r. t.)	150	—
	Abfall: Paragon (unserseits wegen Reduction des Capitals auf 13.000 Gulden gestrichen)	—	78
	† »Hazánk« litterar. Ges.	—	150
	† Cirkvenica Seebad	—	1.000
	† Ungar. litterar. A.-G. (Magy. irodalmi r. t.)	—	250
1897	Bártfaer Heilbad	289	—
	Apenta, Bitterwasser	120	—
1898	Viehmarkts-Cassa A.-G. (Marhavásártéri pénztár r. t.)	600	—
	Privil. Klassenlotterie A.-G. (Szab. osztálysorsjáték)	1.500	—
	Allg. Cautionsbank A.-G. (Ált. óvadékbank r. t.)	400	—
	Fiumaner Lagerhäuser (Fiumei raktárházak)	500	—
	Ung. Theater A.-G. (Magyar Szinház r. t.)	280	—
	Hôtel Rémi	138	—
	Hôtel Bristol	200	—
	Zeitung »Budapesti Napló«	800	—
	Zusammen	13.332	1.562

Während zu Beginn des Jahres 1874 im ganzen eine Actiengesellschaft mit einem Capitale von 500.000 Gulden bestand, wuchs deren Anzahl im Laufe der darauffolgenden fünfundzwanzig Jahre auf 37 mit einem Actiencapital von 12·5 Mill. Gulden an.

und wird namentlich durch die grosse Ausdehnung der Sterblichkeits-(Caducitäts-) Statistik nöthig. In Wirklichkeit bilden aber beide Betrachtungen nur die zwei Seiten ein und desselben Objectes: der Stand je eines Jahres ergibt sich ja durch Zurechnung der neugegründeten und Abrechnung der aus den verschiedensten Ursachen ausgeschiedenen Gesellschaften. Dieser reale Zusammenhang beider Gesichtspunkte bringt es mit sich, dass die Behandlung des Standes von jener der Bewegung nicht ganz getrennt werden kann.

Wir fassen nun die in den vorhergegangenen Abschnitten enthaltenen Angaben über die Neugründungen auf Tabelle Nr. 32 in ein Gesammtbild zusammen.

Tabelle 31.

Anzahl der am Ende jedes der Jahre 1874—1898 bestandenen Actiengesellschaften nach 13 Unternehmungsgruppen.

Jahre	Banken	Sparcassen	Geldinstitute	Mühlen	Geistige Getränke	Landw. Producte	Eisenindustrie	Montanindustrie	Bauindustrie	Druckereien	Sonstige Industrie	Gesammt-Industrie	Versicherungs-Anstalten	Verkehrs-Unternehmungen	Sonstige Actiengesellsch.	Sämmtliche Actiengesellsch.
1874 . .	15	7	**22**	9	2	—	3	1	8	3	3	**29**	**6**	**6**	**1**	**64**
1875 . .	14	5	**19**	8	2	—	3	2	8	3	5	**31**	**5**	**6**	**3**	**64**
1876 . .	14	5	**19**	8	2	1	3	4	6	3	5	**32**	**5**	**5**	**4**	**65**
1877 . .	13	5	**18**	8	2	1	4	4	6	3	4	**32**	**4**	**5**	**4**	**63**
1878 . .	13	5	**18**	8	2	1	4	4	7	3	3	**32**	**4**	**5**	**4**	**63**
1879 . .	13	5	**18**	8	2	1	3	5	7	3	3	**32**	**3**	**4**	**5**	**62**
1880 . .	11	5	**16**	8	2	1	3	4	7	3	3	**31**	**6**	**4**	**5**	**62**
1881 . .	10	4	**14**	8	2	1	3	3	7	3	5	**32**	**5**	**4**	**5**	**60**
1882 . .	11	5	**16**	8	2	2	3	4	7	3	5	**34**	**5**	**4**	**5**	**64**
1883 . .	10	5	**15**	8	3	4	3	4	6	3	6	**37**	**4**	**5**	**6**	**67**
1884 . .	9	5	**14**	8	3	5	4	4	4	4	7	**39**	**4**	**5**	**6**	**68**
1885 . .	8	5	**13**	8	4	4	4	4	4	4	9	**41**	**4**	**5**	**6**	**69**
1886 . .	8	5	**13**	8	4	4	4	4	4	4	11	**43**	**4**	**5**	**6**	**71**
1887 . .	8	5	**13**	8	4	3	4	4	3	4	11	**41**	**4**	**5**	**6**	**69**
1888 . .	9	5	**14**	8	4	3	4	4	3	4	12	**42**	**5**	**5**	**6**	**72**
1889 . .	9	5	**14**	8	4	3	5	4	3	4	12	**43**	**5**	**6**	**6**	**74**
1890 . .	11	5	**16**	8	4	7	5	4	4	4	14	**50**	**6**	**8**	**6**	**86**
1891 . .	12	5	**17**	8	4	7	9	5	5	5	19	**62**	**6**	**8**	**6**	**99**
1892 . .	12	5	**17**	8	4	10	11	8	7	6	17	**71**	**6**	**11**	**7**	**112**
1893 . .	12	7	**19**	8	5	11	12	8	10	8	20	**82**	**6**	**12**	**11**	**130**
1894 . .	14	9	**23**	8	6	13	13	10	14	11	23	**98**	**7**	**12**	**13**	**153**
1895 . .	17	10	**27**	7	7	13	20	14	15	12	34	**122**	**7**	**14**	**22**	**192**
1896 . .	18	10	**28**	7	7	17	20	16	13	12	47	**139**	**8**	**17**	**27**	**219**
1897 . .	19	10	**29**	7	7	17	20	19	13	12	47	**142**	**8**	**18**	**29**	**226**
1898 . .	19	10	**29**	8	7	19	19	21	12	12	51	**149**	**8**	**19**	**37**	**242**

Tabelle 31a.

Az összes részvénytársulatok alaptőkéi, 13 csoport szerint; 1874—98 (ezer forintokban).

Die Actiencapitale sämmtlicher Actiengesellschaften von 1874—98, nach 13 Gruppen ausgewiesen (in Tausenden von Gulden).

a) 1874—1886.

	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886
Bankok — *Banken*	52.498	35.402	34.032	28.834	27.878	24.011	25.877	40.047	51.994	52.395	50.947	50.790	48.990
Takarékpénztárak — *Sparcassen*	6.680	5.830	4.950	4.950	4.950	4.950	4.950	5.150	6.150	6.150	6.150	6.150	6.150
Pénzintézetek — *Geldinstitute*	**59.178**	**41.232**	**38.982**	**33.784**	**32.828**	**28.961**	**30.827**	**45.197**	**58.144**	**58.545**	**57.097**	**56.940**	**55.140**
Malmok — *Mühlen*	7.707	7.004	6.922	6.910	6.900	7.190	7.480	7.460	7.450	7.450	7.450	7.450	7.450
Szeszipar — *Industrie geistiger Getränke*	2.200	2.200	2.190	2.170	2.160	2.100	2.100	1.800	1.800	2.550	2.550	2.850	2.700
Egyéb mezei term. ipar — *Sonst. landw. Prod.*	—	—	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.800	4.540	5.140	4.540	4.540
Vas- és gép-ipar — *Maschinenindustrie*	4.000	4 000	3.420	5.020	5.020	4.020	3.970	9.870	10.270	10.270	16.752	16.752	16.752
Bányaipar — *Montanindustrie*	3.000	4.500	5.200	5.098	5.048	5.108	3.574	2.774	4.354	4.354	4.354	4.458	4.458
Épitőipar — *Bauindustrie*	7.552	6.754	4.681	4.626	4.722	3.858	3.797	3.209	3.186	3.088	2.469	2 469	2.469
Nyomdaipar — *Druckereien*	1.651	1.651	1.550	1.415	1.376	1.376	1.376	1.376	1.376	1.256	1.655	1.656	1.586
Egyéb ipar — *Sonstige Industrie*	789	1.832	1.594	742	480	480	480	1.180	1.180	2.780	2.880	3.780	3.039
Ipar összesen — *Industrie zusammen*	**26.849**	**27.941**	**27.507**	**27.976**	**27.701**	**26.127**	**24.777**	**29.669**	**32.416**	**36.188**	**43.250**	**43.950**	**43.089**
Biztositó vállalatok — *Versicher. Anstalten*	**4.354**	**5.000**	**5.000**	**4.500**	**4.500**	**4.100**	**14.319**	**14.379**	**11.536**	**11 865**	**11.396**	**11.485**	**11.477**
Közlekedési vállalatok — *Verkehrs-Anstalt.*	**4.908**	**4.867**	**4.712**	**4.700**	**3.998**	**3.351**	**3.356**	**3 380**	**3.383**	**5.008**	**5.015**	**4.933**	**5.006**
Egyéb részvénytársulatok — *Sonstige A. G.*	**500**	**1.324**	**1.472**	**1.472**	**1.472**	**1.521**	**1.521**	**1.521**	**1.521**	**1.285**	**1.336**	**1.597**	**1.547**
Főösszeg — *Hauptsumme*	**95.789**	**80.364**	**77.673**	**72.432**	**70.489**	**64.060**	**74.800**	**94.146**	**107.000**	**112.886**	**118.094**	**118.905**	**117.011**

b) 1887—1898.

	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898
Bankok — *Banken*	39.190	39.490	42.490	43.954	54.165	56.167	64.290	66.290	84.540	96.540	102.140	107.788
Takarékpénztárak — *Sparcassen*	6.450	6.450	7.050	8.650	9.850	9.850	13.300	17.750	23.000	23.000	24.400	25.000
Pénzintézetek — *Geldinstitute*	**45.640**	**45.940**	**49.540**	**52.604**	**64.015**	**66.017**	**77.590**	**84.040**	**107.540**	**119.540**	**126.540**	**132.788**
Malmok — *Mühlen*	7.090	7.090	7.090	6.890	7.430	7.430	7.200	7.500	8.400	8.400	8.400	9.600
Szeszipar — *Industr. Geist. Getränke*	2.700	2.700	2.450	2.800	2.175	1.939	3.489	4.262	6.464	6.429	6.829	6.846
Egyéb mezei term. ipar — *Sonst. landw. Prod.*	2.540	2.540	2.040	9.540	10.050	14.612	16.648	18.221	19.407	23.857	25.060	26.057
Vas- és gépipar — *Maschinenindustrie*	16.752	17.120	20.120	17.920	19.420	23.020	23.570	27.090	35.216	36.489	37.079	36.289
Bányaipar — *Montanindustrie*	4.453	4.041	4.008	3.496	5.589	10.779	11.104	13.192	13.691	20.859	23.859	29.418
Építőipar — *Bauindustrie*	2.349	2.349	2.349	3.349	3.616	3.594	5.947	10.572	11.072	10.872	11.286	9.776
Nyomdaipar — *Druckereien*	1.535	1.535	1.535	1.536	1.723	1.986	2.585	3.412	3.651	4.107	4.266	4.286
Egyéb ipar — *Sonstige Industrie*	4.214	4.830	5.871	6.621	10.541	8.550	10.586	17.980	25.599	37.584	39.328	40.189
Ipar összesen — *Industrie zusammen*	41.633	42.205	45.463	51.052	60.541	71.910	80.979	102.229	128.500	148.497	155.602	162.411
Biztosítás — *Versicher. Anstalten*	11.521	12.067	8.100	8.600	8.600	8.350	8.600	8.850	9.350	10.350	10.350	10.050
Közlekedés — *Verk. Anstalten*	4.996	4.783	5.237	9.059	9.040	12.803	15.928	16.882	18.164	29.249	33.719	43.584
Egyéb részvényt. — *Sonstige A. G.*	1.547	1.552	1.552	1.552	1.552	1.625	2.213	3.523	7.056	8.096	8.821	12.511
Főösszeg — *Hauptsumme*	105.337	106.547	109.892	123.467	143.751	160.705	185.310	215.524	270.610	315.732	335.032	366.289

Tabelle 32.

Neugründungen der Jahre 1874—1898.

Jahre	Neugründungen		Jahre	Neugründungen	
	Anzahl der Gesellschaften	Capital in fl.		Anzahl der Gesellschaften	Capital in fl.
1874	4	2,860.000	1889	5	3,880.000
1875	6	4,903.000	1890	13	14,772.000
1876	5	3,068.000	1891	13	14,367.000
1877	1	1,600.000	1892	19	23,571.000
1878	1	146.000	1893	21	12,297.000
1874—1878 . . .	17	12,577.000	1889—1893 . . .	71	68,887.000
1879	2	160.000	1894	29	27.128.000
1880	4	11,219.000	1895	40	34.932.000
1881	4	13,397.000	1896	40	34,112.000
1882	3	2,520.000	1897	13	9,334.000
1883	7	5,050.000	1898	21	13,523.000
1879—1883 . . .	20	32,346.000	1894—1898 . . .	143	119,029.000
1884	6	6,582.000			
1885	1	300.000			
1886	4	734.000			
1887	—	—			
1888	4	4,200.000	Zusammen 1874—98	**266**	**244.605.000**
1884—1888 . . .	15	11.816.000			

In fünfjährige Perioden zusammengefasst, betrug also die Höhe je einer Neugründung im Durchschnitte:

1874—1878	739.824 fl.
1879—1883	1,617.300 »
1884—1888	787.733 »
1889—1898	96.944 »
1894—1898	832.371 »

Während des ganzen Vierteljahrhunderts wurden 266 Geseschaften mit einem Capital von 244,605.000 fl. gegründet; es betrug also im fünfundzwanzigjährigen Durchschnitte die Höhe einer Neugründung **919.568** fl.

Das Gesammtcapital unserer Actiengesellschaften betrug

Ende 1898	366·3 Mill. fl.
vor einem Vierteljahrhundert (Ende 1874) nur	95·8 » »
was eine Differenz von	270·5 Mill. fl.

ergibt. Hievon entfallen 244·6 Mill. auf Neugründungen und der Rest auf die Capitalserhöhungen. [1])

Nach diesem allgemeinen Ueberblick übergehen wir nun auf eine kurze Betrachtung der Bewegung des Actienmarktes, wobei wir auch den hiefür massgebenden Coursbewegungen Aufmerksamkeit schenken wollen.

[1]) Nach Abzug der Capitalsreductionen von den Capitalserhöhungen.

II. Zugang und Abgang der Actiengesellschaften. — Actiencourse.

Die durch die Verwüstungen des »Krachs« vom Jahre 1873 eingetretene Stagnation und Zurückhaltung wich erst im Jahre 1880, nachdem schon während der zwei vorhergegangenen Jahre sich im Auslande grösserer Capitalsüberfluss, billiger Zinsfuss und an den Pariser und Berliner Börsen sogar eine sehr bedeutende Hausse entwickelt hatte. In diesen letzten zwei Jahren stieg dann auch der durchschnittliche Cours unserer Local-Effecten und überschritt endlich die Parigrenze, nachdem derselbe im Jahre 1874 auf 75·3%, ja im Jahre 1876 sogar auf 64·7%, — den Tiefpunkt der Coursentwicklung des letzten Vierteljahrhunderts — gesunken war. Die Unternehmungslust blieb aber in Folge des Misstrauens des Capitals eine sehr geringe. Von 1874 bis zum Jahre 1879 wurden insgesammt nur 19 Actiengesellschaften, mit einem Capital von bloss 13 Mill. fl., gegründet, so dass auf ein Jahr durchschnittlich nur 3 Gesellschaften mit etwa 2 Mill. fl. entfallen. Ja in den letzten zwei Jahren (1878—1879) betrug das Capital der Neugründungen insgesammt nur ärmliche 300.000 fl. Hingegen liquidirten i. J. 1875 der Spar- und Creditverein mit 2 Mill., i. J. 1876 die Franco-Bank mit 10 Mill., i. J. 1878 die Anglo-Hungarian Bank mit 3·8 Mill. Gulden und eine grosse Reihe mittlerer und kleinerer Actiengesellschaften, wie dies aus der Chronik der vorhergegangenen Abschnitte zu entnehmen war.

Um die auf Gründung neuer und auf Auflösung bestehender Actien-Gesellschaften massgebenden Verhältnisse des Effectenmarktes besser beurtheilen zu können, wollen wir im weiteren Verlaufe dieses Abschnittes für jede Periode auch die Jahres-Schlusscourse der wichtigsten Actienunternehmungen anführen. Die Course aller an der Budapester Börse cotirten Actien finden sich für jedes der sechsundzwanzig Jahre 1873—1898 in der Haupttabelle angegeben u. z. mit ihrer factischen Notiz in Gulden (also *absolute* Course). Eine übersichtliche Zusammenstellung dieser Course enthält die Tabelle No. 33, während die auf Percente umgerechneten Course in Tabelle Nr. 34 mitgetheilt sind. Mit Rücksicht auf das grosse Interesse, das man den Coursbewegungen entgegenbringt, sind wir in diesen zwei Tabellen über die Grenzen unserer Beobachtungszeit hinausgegangen, indem wir einerseits die Course des Jahres 1873, andererseits auch die — zur Zeit der Drucklegung bereits bekannten — Course der Jahre 1899—1900 mit aufnahmen.

Im Texte selbst lassen wir für jede zu behandelnde Periode eine Uebersicht der (absoluten) Course der wichtigeren Papiere folgen. Wir beginnen mit der Periode 1873—1879:

Name der Actiengesellschaft	Einzahlung	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
Anglo-Hungar. B.	80	28	25 Einz. 200	$35^1/_2$ Einz. 100	36	40		
U.-Allg. Credit B.	160	$126^1/_2$	225 Einz. 200	$189^1/_4$	101	135	$218^1/_2$	$266^3/_4$
Commercial Bank	500	765	792	740	555	524	567	655
Franco-Ung. B.	200	16	$68^1/_2$					
U. Bod. Cred. A. G.	100	$58^3/_4$	73	55	20	6	76 Einz. 100	158

Name der Actiengesellschaft	Einzahlung	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
Ung. Hypoth. Bank	60	30	?	34	36	20	?	38
Spar.- u. Creditv. .	50	54½	54 Einz. 100					
I. Vaterländ. Sparc.	1000	2360	2280	2435	2110	2280	2280	3050
Hauptst. Sparcasse	100	172	160	124	302 Einz. 200	320	365	400
I. Pest-Ofner Mühle	500	590	600	680	860	915	1275	1500
Pannonia Mühle .	1000	845	385	550	985	985	1465	1450
Walz- » .	500	740	670	780	770	600	720	750
Gans	500	370	280	140	120 Einz. 400	145	225	394
S.-Tarjáner Steink.	100	98	77	67	72	79	91	115
Ziegelei Drasche .	200	180	110	75	89	89	84	92
I. Ung. Assecuranz	315	890	1050	1050 Einz. 300	1100	1680	2180	2975 Einz. 1000
Pester Strassenbahn	200	332	251	193	154	147	192	328

In den folgenden zwei Jahren (1880/81) traten dann endlich Vorzeichen des langerwarteten Aufschwunges, des wieder zunehmenden Vertrauens in unsere Verhältnisse ein, worauf auch die bis 10% steigenden Dividenden von Einfluss waren. In diesen zwei Jahren erfolgte dann die Gründung der ung. Landesbank mit 11·7 Mill., — die sich freilich nach einigen Jahren wieder auflöste, — der Foncière-Versicherung mit 5·9 Mill., der Ungarisch-Französischen Versicherung mit 4·7 Mill. Gulden. Von einem wirklichen Aufleben der Unternehmungslust kann aber ernstlich doch noch nicht gesprochen werden, weil neben diesen Gründungen von 22·3 Millionen Gulden, deren Capital überwiegend aus dem Auslande beschafft wurde, aus Eigenem im Ganzen nur noch drei andere Gesellschaften mit nur 700.000 fl. Capital gegründet wurden. Dass aber zu dieser Zeit dennoch auch unser eigener Geldmarkt im Erstarken war, dafür spricht der Umstand, dass während 1873—1874 seitens des Anlage suchenden Capitals von unseren Actiengesellschaften eine Rente von 7—9% erwartet wurde, d. h. die Dividenden zu diesem Zinsfusse im Preise der Actie capitalisirt wurden, i. J. 1881 diese Capitalisirung nur mehr zu 5·6% erfolgte.

In diesem Momente einer anbrechenden günstigen Periode brach aber, in Folge der grossen Ausschreitungen der ausländischen Börsen, von Paris aus eine grosse Katastrophe herein, die unter dem Namen der Bontoux-Krise bekannt ist, und die die Unternehmungslust aller europäischen Länder auf Jahre hinaus lähmte. So entstanden auch bei uns in den Jahren 1882 bis 1889 jährlich i. D. nur an vier Gesellschaften mit einem Capital von 3 Mill.; i. J. 1885 betrug das Capital der Neugründungen sogar nur 300.000 Gulden. Die Wunden dieser Krise waren kaum verharscht, als im Jahre 1887 schon wieder eine neue Katastrophe hereinbrach. In dieses Jahr fällt nämlich jene Verschlechterung der Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich, welche die ganze Welt mit ernsten Kriegsbefürchtungen erfüllte. Kam es doch schon so weit, dass Deutschland seine Reserven einberief, Russland seine Truppen an die Grenze schob und ein Pferdeausfuhr-Verbot erliess. An den ausländischen Börsen spielten sich Schreckensscenen, wie im Jahre 1873, ab und gingen, namentlich in Folge des Courssturzes der Staatspapiere, binnen weniger Tage Milliarden verloren. Unser Local-Effectenmarkt konnte von dieser tiefgehenden Bewegung nicht ganz verschont bleiben, wenngleich hier die Verwüstungen nicht so bedeutend waren. Die Course wichen zwar, aber nicht übermässig: für alle Actien

(Fortsetzung des Textes S. 163.)

Tabelle 33.

A budapesti tőzsdén jegyzett helyi értékpapirok árfolyamai 1873—1900 végéig.

Course der an der Budapester Börse cotirten Localeffecten am Ende der Jahre 1873—1900.

(A vízszintes vonal azt jelenti, hogy az illető értékpapir az árfolyamlapba nem volt felvéve; a csillag azt, hogy az árfolyamlapba ugyan be volt véve, de nem volt árfolyama. A mely évben az illető társulat még nem, vagy már nem létezett, a rovat kitöltetlen maradt. — *Der horizontale Strich bedeutet, dass die betreffenden Actien nicht cotirt waren, der Stern, dass sie wohl cotirt, aber ohne Coursnotiz waren. Für jene Jahre, wo die betreffende Gesellschaft noch nicht oder nicht mehr existirte, blieb die Rubrik unausgefüllt.*)

a) 1873—1880.

A részvénytársaság neve (*Name der Actiengesellschaft*)	Alapítási év (*Gründungs-Jahr*)	Névérték (*Nominale*)	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880
1. Pénzintézetek. — *Geldinstitute.*										
Pesti hazai első t. p. — *Pester vaterl. erste Sparcasse*	1839	1.000	2.860·—	2.280·—	2.435·—	2.110·—	2.280·—	2.280·—	3.050·—	3.840·—
Pesti magyar kereskedelmi bank — *Pester ung. Commerc. Bank*	1842	500	765·—	792·—	740·—	555·—	524·—	567·—	685·—	685·—
Egyesült fővárosi t. p. - *Verein. Budapester hauptst. Sparc.*	1846	100	172·—	160·—	124·—	[1])302·—	320·—	365·—	400·—	470·—
Első magyar iparbank — *I. ung. Gewerbebank*	1864	200	420·—	370·—	220·—	115·—	110·—	125·—	147·5	[2])154·—
Budai keresk. és iparbank — *Ofner Commercial- und Gewerbebank*	1866	200	165·—	165·—	143·—	65·—				
M. ált. hitelbank — *Ung. allg. Creditbank*	1867	160	126·5	[1])225·—	189·25	101·—	185·-	213·5	268·75	265·—
Angol-magyar bank — *Anglo-Hungarian-Bank*	1868	80	28·—	[1]) 25·—	[3]) 35·50	36·—	40·—			
Ó-budai népbank — *Alt-Ofner Volksbank*	1869	50	84·—							
Franco-magyar bank — *Franco-ung. Bank*	1869	200	16·—	68·5						
Magyar jelzálog hitelbank — *Ung Hypothekenbank*	1869	60	80·—	*	34·—	36·—	20·—	*	38·—	[2]) 96·—
Ipar. tak. és hitelegyl. — *Allg. Spar- u. Cred.-Ver. der Gewerbetreib.*	1869	50	54·5	[3]) 54·—						
Késmüves bank *Pest-Ofner Handwerkerb.*	1869	100	65·—	59·—	46·—	48·-	49·—	60·—	81·—	
Budapesti iparbank — *Bpester Industriebank*	1869	100	—	50·—	42·	36·-	35·—	40·—	47·—	54·5
Leszámitoló és pénzváltóbank — *Ung. Escompte- u. Wechslerbank*	1869	70	—	—	—	[3]) —	—	—	—	114·5
Külvárosi takarékpénztár — *Pest-Vorstädtische Sparcasse*	1869	100	52·—	44·5	55·-	[3]) 75·—	59·—	44·—	66·-	75·—
Magy. ált. földhitel r. t. *Ung. Allg. Boden-Credit A-G.*	1870	100	58 75	73·—	55·—	20·—	6·—	[4]) 76·—	158·—	[3])103·—
Municipális hitelintézet — *Municipal-Credit-Inst.*	1871	80	16·—	27·—	10·5	7·5	[1]) 14·—	*	200·—	209·-
Kisbirtokosok földhitelintézete — *Volksboden-Credit-Inst.*	1872	80	*	47·—	36·—	39·—	33·—	*	—	
Budai polgári takarékpénztár — *Ofner allg. bürgerliche Sparcasse*	1872	50	50·—	*						
Központi takarékpénztár — *Ung. Landes Central-Sparcasse*	1872	100	62·—	85·25	76·—	68·-	76·—	93·5	[7])354·—	492·—
Ó-budai pilisker. t. p. — *Altofen-Piliser-Bez. Sparcasse*	1872	80	*	—	—	[5]) —	—	—	—	58·—
Ipartárs. hitelintézet — *Central Gewerbe Credit Inst.*	1873	60	—	—	—	[3]) —	—	—	55·—	[6]) *
Pesti lipótvárosi takarékpt. — *Allg. Pester Leopoldstädter Sparcasse*	1873	50	—	—						
Lipótvárosi bank — *Leopoldstädter Bank A.-G.*	1875	100			20·—	[5]) 10·5	[3]) 32·—	35·—	53·—	
Budapesti bankegyesület — *Budapester Bankverein*	1880	100								105·—
2. Ipar. — *Industrie.*										
Pesti hengermalom — *Pester Walzmühle*	1839	500	740·—	670·—	780·—	770·—	600·-	720·—	750·—	640·—
Pannonia-malom — *Pannonia-Mühle*	1868	1.000	345·—	985·—	550·—	935·—	985·-	1.405·	1.450·—	1.020·—

A névérték változása (*Änderungen im Nominalwerthe*). [1]) 200 frt — [2]) 150 [illegible]

Budapesti gőzmalom — *I. Budapester Dampfmühle*	1866	500	590·—	600·—	680·	860·—	915·—	1275·—	1500·—	1890·—
Victoria-malom — *Victoria-Mühle*	1868	300	85·—	82·50	174·—	268·—	298·—	450·—	515·—	415·—
Concordia-malom — *Concordia-Mühle*	1866	500	265·—	190·—	151·—	890·—	877·—	478·—	540·—	460·—
Blum-féle malom — *Blum'sche Mühle*	1867	500	80·—							
Lujza-malom — *Louisen-Mühle*	1867	100	128·—	95·50	105·30	170·50	178·—	258·—	298·—	198·—
Árpád-malom — *Árpád-Mühle*	1867	500	55·—							
I. magyar gyapjumosó — *I. ung. Wollwäscherei*	1867	200	60·—	80.—	128·—	112·—	140·—	*	170·—	205·—
Erzsébetmalom — *Elisabeth-Mühle*	1868	200	96·—	112·—	118·—	199·—	200·—	260·—	289.—	190·—
Molnárok és sütők — *Müller und Bäcker*	1868	200	187·—	208·—	267·—	818·—	820·—	850·—	885·—	820·—
Gschwindt-féle szeszgyár — *Gschwind'sche Spiritusfabrik*	1868	200	240·—	208·—	218·—	208·—	228·—	265·—	291·—	826·—
Salgótarjáni kőszénbánya — *Salgó-Tarjáner-Kohlenbergw.*	1868	100	98·—	77·—	67·—	72·—	79·—	91·—	115·—	92·—
Kőszénbánya és téglagyár — *Steinkohlenbergw. und Ziegelei*	1868	200	180 —	110·—	75·—	89·—	89·—	84·—	92·—	144·—
Athenaeum-nyomda — *Athenaeum-Druckerei*	1868	200	245·—	285·—	288·—	282·	250·—	800·—	410·—	548·
Pesti könyvnyomda — *Pester Buchdruckerei*	1868	500	680·—	560·—	510·—	505·—	470·—	525·—	590·—	640·—
Budai gyártelep — *Ofner Fabrikshof*	1869	100	18·—	—						
Ganz-gépgyár — *Ganz-Maschinenfabrik*	1869	500	870·—	280·—	140·—	[1]) 120·—	145·—	225·—	894·—	508·—
Schlick-vasöntő — *Schlick-Eisengiesserei*	1869	200	160·—	158·—	116·—	76·—	65·—	60·—	128·—	185·—
Ujlaki tégla- és mészégető — *Neustifter Ziegel- und Kalkbr.*	1869	200	85·—	55·—	48·—	25·—	25.—	22·—	48·—	108·—
Sóskuti kőbánya — *Sóskuter Steinbruch*	1869	200	114·—	70·—	80·—	80·—	80·—	*	*	[5]) 84·—
Kőbányai gőztégla — *Steinbrucher Dampfziegelei*	1869	200	185·—	70·—	40·—	87·—	54·—	[3]) 62·—	98·—	200·—
Pesti épitőtársaság — *Pester Baugesellschaft*	1872	80	10·—	20·—	12·—	—	—	—	[2]) —	*
Franklin-nyomda — *Franklin-Druckerei*	1873	175	*	[4]) *	155·—	*	[5]) —	—	125·—	146·50
I. magyar részvényserfőzde — *I. ung. Act.-Bräuerei*	1874	500		488·—	855·—	270·—	205·—	400·—	510·—	574·—
Spodiumgyár — *Spodiumfabrik*	1875	200			165·	170·—	195·—	282·—	258·—	290·—
Salgótarjáni vasfinomitó — *Salgótarjáner Eisenraffinerie*	1877	100					70·—	82·—	184·—	141·50
3. Biztositó intézetek. — *Assecuranz-Gesellschaften.*										
I. magyar ált. biztositó társaság — *I. ung. allg. Assec.-Ges.*	1856	815	890·—	1050·—	[6] 1050·—	1100·—	1680·—	2180·—	[7])2975·—	3800·—
Pannonia viszontbizt. társaság — *Pannonia ung. Rückversich. Bank*	1861	800	880·—	855·—	845·—	860·—	870·—	500·—	1000.—	1000·—
Pesti biztositó intézet — *Pester-Versicher.-Anstalt*	1864	100	62·—	62·—	40·50	48·50	68·50	99·75		
»Haza« életbizt. és hitelint. — *»Haza« Lebensversicherungs u. Creditb.*	1867	a)	*	88·—	[4]) 65·—	—				
»Hunnia« viszontbiztositó — *»Hunnia« ung. Rückvers. Bank*	1868	200	83·—							
»Unio« viszontbiztositó — *»Unio« Rückversicherungsbank*	1868	800	188·—	128·—	65·—	75·—	180·—	95·—	176·—	—
4. Közlekedési vállalatok. — *Verkehrsunternehmungen.*										
Budapesti alagut — *Budapester Tunnel*	1856	105	96·—	71·—	51·—	58·50	58·—	80·—	105·—	106·50
Pesti közuti vaspálya — *Pester Strassenbahn*	1865	200	882·—	251·—	193·—	154·—	147.—	192·—	b)828·—	403·50
Budai közuti vaspálya — *Ofner Strassenbahn*	1867	200	80·—	75·—	50·—	20·—	12·—	—		
Budai hegypálya — *Ofner Bergbahn*	1868	100	50·—	67·—	56·—	50·—	51·—	67·—	89·—	98·—
Ált. vaggonkölcsönző társaság — *Allg. Waggonleih-Gesellschaft*	1872	80	—	—	—	—	—	—	54·—	85·—
5. Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige A.-G.*										
I. magyar sertéshizlaló társaság — *I. ung. Borstenvieh-Mastanst.*	1868	200	160·—	158·—	140·—	120·—	150·—	125·	204·50	200·—
I. magyar szálloda — *I. ung. Hotel A. G.*	1875	200				—	*	105·—	*	*
Kereskedelmi épület — *Handelsstands-Gebäude A. G.*	1876	210				*	480·—	*	500·—	585·—

A névérték változásai (*Änderungen im Nominalwerthe*): [1]) 400 frt. — [2]) 85 frt. — [3]) 160 frt. — [4]) 200 frt. — [5]) 150 frt. — [6]) 800 frt. — [7]) 1000 frt.
a) Különböző nagyságú befizetések (*Mit verschiedenen Beträgen eingezahlte Actien.*) — b) Ezentúl: »Budapesti közuti vaspálya« (*Von nun ab „Budapester Strassenbahn“*).

b) 1881—1890

A részvénytársaság neve (*Name der Actiengesellschaft*)	Alapítási év (*Gründungs-Jahr*)	Névérték (*Nominale*)	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
Pénzintézetek. — *Geldinstitute.*												
Pesti hazai első t. p. — *Pester vaterl. I. Sparcasse*	1889	1000	4750·	4525·—	4550·—	5565·—	6050·—	7900·—	7000·—	7875·—	10100·—	8150·—
Kereskedelmi bank — *Commercialbank*	1842	500	655·—	572·—	588·—	599·—	592·—	677·—	654·50	788·—	820·—	958·—
Egy. bp. föv. tkp. — *Verein. Bpester Hauptst. Sparc.*	1846	200	556·	500·—	478·—	465·—	445·—	470·—	468·—	480·—	[1])768·—	875·—
Első m. iparbank — *I. ung. Gewerbebank*	1864	150	204·5	187·—	160·—	155·—	146·—	150·—	150·	161·—	175·—	177·—
Magyar ált. hitelbank — *Ung. Creditbank* . . .	1867	200	351·5	272·5	292·—	303·—	306·—	303·75	265·—	306·5	348·—	359·25
Magyar jelzáloghitelbank — *Ung. Hypothekenbank*	1869	100	132·75	111·—	97·—	107·75	115·25	140·5	122·—	140·—	151·75	159·—
Budapesti iparbank — *Bpester Industriebank* . .	1869	100	86·—	88·—								
M. leszám. és pénzv. b. — *Ung. Escompte u. Wechsl. b.*	1869	100	120·—	88·5	87·75	84·5	85·75	101·75	83·75	98·75	111·—	116·—
Ált. m. municip. hitelint. — *Municipal Credit-Anst.*	1871	200	*	195·—	200·—							
Magy. orsz. közp. t. p. — *Ung. Landes Centr. Sparc.*	1872	800	595·—	517·—	485·—	455·—	448·—	525·—	475·—	480·—	545·—	650·—
Budapest III. ker. t. p. — *Bpester III. Bez. Sparc.* .	1872	50	51·5	51·—	72·—	81·—	75·—	99·—	107·—	110·—	115·—	117·—
Közp. ipartárs. hitelint. — *Centr.-Gew.-Credit-Inst.*	1878	80	50·—	*	*	*						
Budapesti bankegyesület — *Bpester-Bankverein* .	1880	100	118·—	112·—	106·7	109·75	104·25	108·	100·5	114·25	131·75	150·—
Magy. orsz. bank — *Ung. Landesbank-A.-G.* . .	1881	100		*	[2]) *	*	*	*				
Magy. ált. takarékpénzt. — *Ung. allg. Sparcasse*	1881	100		128·5	94·—	92·5	88·—	93·—	92·—	98·—	117·5	128·5
Bp. keresk. és iparb. — *Bpester Handels- u. Gewerbeb.*	1886	50							—	51·—	57·—	[3])109·—
Disconto és értékpapirbank — *Disconto- u. Effectenb.*	1890	100										126·—
Ipartársulatok. — *Industriegesellsch.*												
Pesti hengermalom — *Pester-Walzmühle*	1889	500	480·—	575·—	595·—	585·—	650·—	555·—	500·—	585·—	595·—	[4])580·—
Pannonia gőzmalom — *Pannonia-Mühle*	1868	1000	915·—	1150·—	1240·—	1025·—	1040·—	750·—	740·—	910·	785·—	865·—
Első budapesti gőzmalom — *I. Bpester Dampfmühle*	1866	500	1150·—	1200·—	1245·—	1380·—	1315·—	1050·—	980·—	1065·—	850.—	1065·—
Pesti Victoria gőzmalom — *Pester Victoria-Mühle*	1866	800	860·—	450·—	450·—	385·—	320·—	198·—	[5])90·—	164·—	165·—	248·—
Concordia gőzmalom — *Concordia-Mühle*	1866	500	485·—	545·—	583·—	580·—	590·—	455·—	428·—	541·—	488·—	497·—
Lujza gőzmalom — *Louisen-Mühle*	1867	160	194·—	251·—	292·—	312·—	312·—	280·—	285·—	262·—	285·—	270·—
I. m. gyapjumosó — *I. ung. Wollwäscherei* . . .	1867	200	*	*	245·—	270·—	262·—	270·—	265·—	240·—	288.—	270·—
Erzsébet-malom — *Elisabeth-Mühle*	1868	200	162·—	220·—	246·—	245·—	261·—	229·—	217·5	282·—	285·—	370·—
Molnárok és sütők gőzmalma — *Müller u. Bäcker*	1868	200	317·—	357·—	390·—	468·—	488·—	380·—	348·—	391·—	415·—	450·—
Gschwind-féle szeszgyár — *Gschwind'sche Spiritusf.*	1868	200	388·—	420·—	482·—	455·—	400·—	375·—	389·—	355·—	412·—	398·—
Salgótarjáni kőszénb. — *Salgótarjáner Kohlenbergw.*	1868	100	124·5	110·—	120·5	138·—	184·—	148·—	175·—	[6]) 197·—	488·—	[7])489·—
Kőszénb. és téglagyár — *Steinkohlenbergw. u. Ziegelei*	1868	150	166·75	152·5	151·—	[8])176·—	284·—	255·—	207·—	244·—	368·—	485·—
Athenaeum — *Athenaeum-Druckerei*	1868	200	628·—	550·—	[8])550·—	585·—	565·—	[8])550·—	528·—	420·—	465·—	458·—

A névérték változása (*Änderungen im [illegible]*): [1]) 800 frt — [2]) 200 frt — [3]) 100 frt. — [4]) 400 frt — [5]) 100 frt. — [6]) [illegible] frt — [7]) 80 frt

Pesti könyvnyomda — *Pester Buchdruckerei* . .	1868	500	823·—	800·—	980·—	1000 —	1040·—	1100·—	1120·—	1100 —	1200 —	1200·-
Ganz és társa — *Ganz u. Comp. Maschinenfabrik*	1869	400	868 —	675·—	825·—	958·—	880·—	798·—	745·—	1020·—	1405·—	1470·—
Schlick-féle gépgyár — *Schlick'sche Eisengiesserei*	1869	200	250·—	228·—	251·—	278·—	210·—	168·—	180·—	180·—	286·—	285·—
Ujlaki tégla- és mészég.— *Neustift. Ziegel u. Kalkbr.*	1869	200	121 5	108 —	118·—	174 —	155·—	188 —	150.—	151·—	169·—	158·—
Sóskuti kőbánya - *Sóskuter Steinbruch*	1869	150	84 —	45·—	45·—							
Kőbányai gőztéglagyár — *Steinbrucher Dampfzieg.* .	1869	160	290·—	266 5	288·—	275·—	288·—	265·—	225·—	247·—	400·—	450·—
Franklin-nyomda — *Franklin-Druckerei* . . .	1872	150	148 —	143·-	158·—	185·—	198·—	203·—	195·—	198·—	216·5	225·-
I. magy. részv.-serfőzde — *I. ung. Act.-Brauerei* .	1874	400	585 —	595·—	655·—	845·—	905·—	[1])880.—	830·—	745·—	980·—	[2])875.—
I. pesti spódiumgyár — *Spodiumfabrik*	1875	200	325·—	277·—	268·—	218·—	*	160·—	109·—	128·—	140·—	157·—
Salgótarjáni vasmű — *Salg tarjáner Eisenraffinerie*	1877	100	132·—	119·—	112·5	100·—	89·—	93·—	92·—	109·—	176·—	179·5
I. magy. üveggyár — *I. ung. Glasfabrik*	1881	500	—	—	—	505·—	*	—	—	—	—	—
Fiumei rizshántoló — *Fiumaner Reisschälerei* . .	1882	500		—	—	—	—	500·—	—	700·—	970·—	925·—
Északmagy. kőszénbánya — *Nordung. Kohlenbergw.*	1882	100		—	—	25·—	*	*	*	116·—	165·—	168·5
Pallas-nyomda — *Pallas-Druckerei*	1884	200				—	—	195·—	155·—	148·—	184·—	228·—
Kuhinka-Antalvölgyi üveggyár—*Kuhinka Glasfabr.*	1886	500						512·—	490·—	505·—	495·—	[3])225.
Szegedi szeszgy. és finomító—*Szegediner Spiritusfabr.*	1888	200								100·—		
M. fegyver- és lőszergyár —*Ung. Waffen- u.Mun.-F.*	1889	100									158·5	
Biztosító intézetek. — *Versicherungs-Anst.*												
I. magy. ált. bizt. társ.— I. *Ung. allg. Assec. Gesellsch.*	1858	1000	4275·—	3450·—	3040 —	3470·—	3000·—	3200·—	2830·—	3180·—	3455·—	3005·—
»Pannonia« magy. viszontb. — *»Pannonia« ung. Rückversich. Bank*	1861	800	1425·—	1050 —	925·—	950·—	740·—	875·—	790·—	950·—	1215·—	940·—
»Foncière« Pesti bizt. — *»Foncière« Pester Vers.-Ges.*	1880	50	—	[4]) 48·—	69 -	88·5	71·75	70·—	68·—	65·5	79·5	62 5
Magyar-Franczia — *Ung.-frans. Vers.-Ges.*	1880	50	—	—	—	[3])190·—	195·—	207·—	208 —	160·—	[4])—	75·—
»Lloyd« viszontbizt. — *»Lloyd« Rückvers. Ges.* . .	1888	100									—	102·—
Közlekedési vállalatok. — *Verkehrsunternehmungen.*												
Budapesti alagut — *Budapester Tunnel*	1856	105	119·—	115·—	122·—	155 —	139·—	151·—	150 —	154·—	166·—	168·—
Pesti közúti vaspálya — *Pester Strassenbahn* . .	1865	200	454·—	425·—	479·—	602 —	556·—	478·—	885·—	404·—	415·—	880·—
Budai hegypálya — *Ofner Bergbahn*	1868	100	115 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ált. vaggonkölcsönző — *Allg. Waggonleih-Ges.* .	1872	80	92 —	84 5	89·—	84·—	80·—	75·5	58·—	74·5	83·—	86·-
Nemzetközi vaggonkölcsönző — *Internat. Waggonleih-Anstalt*	1883	100			104·—	95·5	80·5	76·—	48·—	72·5	86·—	105·—
Egyéb részvénytársulatok.— *Sonstige A.-G.*												
I. m. sertéshizlaló — *I. ung. Borstenvieh-Mastanst.*	1868	200	374·—	338·—	388·—	—	260·—	322·-	288·—	298·—	805·—	845·—
I. magy. szálloda r.-t. — *I. ung. Hotel A.-G.*	1875	200	—	—	[5]) 81·5	[6]) 99·5	[5])105·-	100·—	102·—	108·—	118·—	118·—
Kereskedelmi épület — *Handelsstandsgebäude A.-G.*	1876	210	528·—	*	590·—	*	606·—	650 —	700·—	675·—	700·—	700·—
Fővárosi casino — *Hauptstädtisches Casino* . . .	1885	200					262·—	—	—	—	—	—

A névérték változásai (*Änderungen im Nominalwerthe*): [1]) 350 frt. — [2]) 300 frt. — [3]) 200 frt. [4]) 100 frt. — [5]) 80 frt. — [6]) 120 frt.

A részvénytársaság neve (*Name der Actiengesellschaft*)	Alapítási év (*Gründungsjahr*)	Névértek (*Nominale*)	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
Pénzintézetek. — *Geldinstitute.*												
Pesti hazai I. takp. — *Pester vaterl. I. Sparcasse*	1839	1000	8450 —	8825·—	8875·—	8550·—	7800 —	8800·—	8850·—	8275·—	8350·—	8187·5
Pesti m. keresk. bank — *Pester ung. Commerc. Bank*	1842	500	1010·—	1045·—	1116·—	1308·—	1180·—	1205·—	1412·—	1440·—	1398·—	1277·5
Egyes. budapesti főv. takp. — *Vereinigte hauptst. Sparcasse*	1846	800	960·—	1090·—	1260 —	1800·—	1150·—	1200·—	1195·—	1182·—	1160·—	1050·—
I. magy. iparbank — *I. ung. Gewerbebank*	1861	150	188·—	203·5	222·—	213·—	195·—	193·—	187 —	175·—	169·—	154·—
M. ált. hitelbank — *Ung. allg. Creditbank*	1867	200	338·—	360 75	418·—	496·2	398·—	414·—	380·75	394·75	376·5	339·25
M. jelzáloghitelbank — *Ung. Hypothekenbank*	1869	100	171·—	187·—	283·5	284·5	249·5	249·5	270·25	246·75	280·5	217·—
M. leszámitoló- és pénzv.-bank — *Ung. Escompte u. Wechslerbank*	1869	100	111·—	115·—	[1])288 5	307·7	259·—	257 —	246·25	262·—	253·5	211·5
M. orsz. közp. takp. — *Ung. Landes Central-Sparc.*	1872	800	605 —	735·—	870 —	870·—	795·—	775·	845·	815·—	765·—	692·5
III. ker. takp. — *Budapester III. Bezirk-Sparcasse*	1872	50	130 —	128·—	135·—	182·—	185·—	118·—	112·—	121·—	112 —	105·—
Budapesti bankegyesület — *Budapester Bankverein*	1880	100	139·—	138·5	139·—	139 5	109·5	107 —	107·—	101·—	100·—	87·—
Magy. ált. takp. — *Ung. allg. Sparcasse*	1881	100	117·5	124·—	133·—	126·—	122·—	124·—	[2])310 -	821·—	300·—	292·5
Budapesti keresked. és iparbank — *Bp. Hand. u. Gew.-Bank*	1886	100	98 —	90·—								
M. keresk. r.-t. — *Ung. Handels-A.-G.*	1890	200	—	—	—	175·—	200·—	178·—	195·—	200·—	198·—	202·5
Fővárosi bank — *Hauptstädtische Bank*	1890	100	95·—	102·75	100·—	98·—	90·—	65·—	82·—	82·—	65·—	
M. ipar és keresk. bank — *Ung. Ind. u. Handelsbank*	1890	100	98·—	116 —	113·5	127·5	118·5	105·—	101·—	102·—	98·75	80·5
Takarékp. közp. jelz. bankja — *Centr. Hyp.-Bank ung. Sparcassen*	1892	500		—	585·—	585·—	560·—	500·—	505 —	510·—	515·—	500·—
Belvárosi takarékpénztár — *Innerstädter Sparcasse*	1892	100		-	118·5	106·5	102·—	98·—	98·—	104·—	103·—	100·—
Bpest terézv. takp. — *Bpester Theresienst. Sparcasse*	1893	100			107·—	114·—	[1])280·—	215·—	232·—	235·—	225·—	209·—
Hermes váltóüzlet — *Hermes-Wechselstuben A.-G.*	1893	100			—	150·—	180·—	125·—	120 —	117.—	118·—	105.—
Giro- és pénztár-egylet — *Giro- u. Cassen-Verein*	1893	1000			—	*	*	*	*	*	*	*
Erzsébetvárosi takp. — *Elisabethstädter Sparcasse*	1893	100		.	—	102·—	93·—	86·—	84·—	85·—	82·—	84·—
Kőbányai takp. — *Steinbrucher Sparcasse*	1893	100			—	—	—	—	—	—	—	—
Hazai bank — *Vaterländische Bank*	1894	100				—	125·—	107·—	10·6—	110·—	109·5	108·—
Általános bank — *Allg. Bank*	1894	100				—	—	—	—	—	—	—
Bankegyes. váltóüzlete — *Bankvereins-Wechselstube*	1894	100				—	—	—	—	-	—	—
VIII., IX. és X. ker. takp. — *Bpest VIII., IX. u. X. Bezirks-Sparcasse*	1894	100				—	90·—	*	—	—	—	—
M. agrár- és jár. bank — *Ung. Agrar- u. Rentenbank*	1895	200					—	—	—	—	—	—
Bpest lipótv. takp. — *Bpest. Leopoldstädter Sparc.*	1895	100					—	—	—	—	—	—
»Mercur« bank és váltóüzlet — *»Mercur«-Bank*	1895	250					—	—	—	—	—	—
Ipar-részvénytársulatok. — *Industriegesellschaften.*												
Hengermalom — *Pester Walzmühle*	1889	400	555 —	570·—	605·—	700·—	740·-	610·-	670 —	600	500·—	470·-
Pannonia-malom — *Pannonia-Mühle*	1863	1000	900 —	915	900 —	780·						

A [illegible] (Änderungen im Nominalwerthe) [1]) [illegible] [2]) [illegible]

I. bpesti gőzmalom — *I. Budapester Dampfmühle*	1866	500	1240·—	1376·—	1900·—	2200·—	[1]) 1·025	700·—	700·—	700 —	620·—	507·5
Victoria-malom — *Victoria-Mühle*	1866	150	255·—	323 —	295·—	250 —	200·—	150 —	180·—	140 —	140·-	155 —
Concordia-malom — *Concordia Mühle*	1866	500	584 —	488·—	[2])500·—	860 —	860 —	a)285·— b)402·—	290 — 403·—	300·— 400 —	280 — 400·—	45·— 400·—
Lujza-malom — *Louisen-Mühle*	1867	160	315 —	309·—	366·—	285·-	220 —	183 -	156 —	181 —	185 —	102·5
I. magy. gyapjúmosó — *I. ung. Wollwäscherei* .	1867	200	300·—	380·—	515·—	540·—	512·—	440·—	416·—	420·—	420 —	440·—
Erzsébet-malom — *Elisabeth-Mühle*	1868	200	463 —	525 —	480·—	420·—	325·—	312·—	258·—	288·—	200·—	208 —
Molnárok és sütők — *Müller und Bäcker*	1868	200	470·—	459·—	468·—	395·—	328·—	270 —	220·—	238·—	200·—	107·5
Gschwindt-féle szeszgy. — *Gschwindt'sche Spiritusf.*	1868	200	415·—	[3])470·—	508·—	500 —	508·—	485·—	470·—	465 —	475·—	410·—
S.-Tarjáni kőszénbánya — *S.-Tarjáner Kohlenbergw.*	1868	60	684·—	[3])614·—	782·—	[4])775·—	[5])595·—	613·—	602·—	628·—	152·5	315·—
Kőszénbánya és téglagyár — *Steinkohlenbergw. u. Ziegelei*	1868	200	522·—	523·—	624·—	675·—	630·-	540·—	625·—	[6])845 —	258·—	175·—
Athenaeum — *Athenaeum-Druckerei*	1868	100	410 —	400 —	503·—	510·—	470·—	480·—	870 —	875·—	840·—	175·—
Pesti könyvnyomda — *Pester Buchdruckerei* . .	1868	500	1200·—	1340·—	1400·-	1400·—	1340·—	1260·—	1500·—	1500·—	1420·—	1340·—
Ganz és társ. vasöntő és gépgy. — *Ganz Maschinenf.*	1869	400	1800·—	1860·—	1750·—	2110 —	2050 —	2210·—	2155·—	2270 —	1800·—	1475·—
Schlick-féle vasöntő — *Schlick'sche Eisengiessere*	1869	200	240·—	237·—	268·—	268·—	240 —	220 —	207·—	219·50	174·—	105·—
Ujlaki tégla- és mészégető — *Neustifter Ziegel und Kalkbrennerei*	1869	150	253 —	328·—	375·—	314·—	280·—	185·—	266·—	239·—	182·—	77·5
Kőbányai gőztégla — *Steinbrucher Dampfziegelei* .	1869	160	560·—	685·—	970 —	980·—	760·—	630·—	785·—	725·—	530·—	825 —
Franklin-nyomda — *Franklin-Druckerei*	1872	150	255·-	283·—	290·—	265·—	270·—	282·—	240·—	26[illegible]·—	270·—	270 —
I. m. részv. serfőzde — *I. ung. Act.-Brauerei* . .	1874	300	950·—	1210·—	1390·—	1535·—	1300 —	1280 —	1300 —	1310 —	1160 —	1095·—
I. pesti spódiumgyár — *I. Pester Spodium-Fabr.* .	1875	150	85·—	[5]) 42·—	85·—	140·—	140·—	130 -	130·—	134 —	145·—	152·5
M. asphalt r. t. — *Ung. Asphalt-Gesellschaft* . .	1879	100	160·—	237·—	262·—	305·—	248·—	220 —	221·—	223·—	202·—	163·—
R.-Murányi és S.-Tarjáni vasmű — *R.-Murányer u S.-Tarjáner Eisenraffinerie*	1881	100	170·5	179·5	218·5	275·2	235·—	289·25	245·5	294·25	332·—	239·75
I. magyar üveggyár — *I. ung. Glasfabrik*	1881	500	—	—	—	[9])210·—	200·—	*	—	—	—	—
Fiumei rizshántoló — *Fiumaner Reisschälerei* . .	1882	500	1000·—	1130·—	1000·—	1090 —	1150·—	1400·—	1625·—	1550·—	1550 —	1437·5
Északmagyarorsz. kőszénb. — *Nordung. Kohlenbergwerk*	1882	100	166·—	171·—	256 —	297·—	200 —	204·—	192·	140·—	129·—	112·5
Brassói bánya — *Kronstädt. Bergwerk*	1884	200	—	184·—	231 —	324 —	270·—	[5])152·—	163·—	—	—	—
Pallas-nyomda — *Pallas-Druckerei*	1884	200	227·—	218·—	215·—	219·—	200·—	180·—	200·—	190·—	190·—	177·5
Fém- és lámpaárú-gyár — *Ung. Metall-u. Lampenf.*	1884	100	—	—	—	140·—	165·—	150·—	183·—	188·—	120·—	185·—
Gazdasági gépgyár — *Landwirthsch. Maschinenf*	1889	200	—	—	—	270·—	280 —	180·—	185·—	160·	120·—	100·—
Egyes. magyarhoni üveggyár — *Vereinigte ungarl. Glasfabrik*	1890	200	238·—	239 —	287·—	220·—	171·—	*	*	*	—	—
Magy. csukoripar r.-t. — *Ung. Zuckerindustrie* .	1890	200	c) — d)	[5]) —	* 187·—	* 122·—	* 120·-	* 127·5	* 152·—	128 — 155 —	[7])1038·-	950 —
Brassói cellulose — *Kronstädt. Cellulose*	1890	800	—	[8]) —	—	—	—	—	—	[5])125·—	180·—	185·—
Budapest-Szt.-Lőrinczi tégla — *Budapest-Szt.-Lőrincser Ziegelei*	1890	100	—	227·—	255·—	235·—	280·—	185·—	220·—	[6])200·—	180·—	170.—

A névérték változásai (*Änderungen im Nominalwerthe*):
[1]) 250 frt. — [2]) 400 frt. — [3]) 40 frt. — [4]) 20 frt. — [5]) 100 frt. — [6]) 10 frt. — [7]) 600 frt. — [8]) 50 frt. — [9]) 200 frt.
a) törzsrészvény (*Stammactien*), b) elsőbbségi részvény (*Prioritätsactien*), k) A sorozatú részvény (*Actien Lit. A.*), d) B. sorozatú részvény (*Actien Lit. B.*)

A részvénytársaság neve (*Name der Actiengesellschaft*)	Alapítási év (*Gründungs-Jahr*)	Névérték (*Nominale*)	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
Felsőmagyarországi bánya — *Oberung. Bergwerk*	1891	100	—	—	—	189·—	127·—	108·—	109·—	107·—	106·—	105·—
Danubius hajógyár — *Danubius Schiffabrik*	1891	70	—	[3]) —	118·—	126·5	108·—	108 —	100·—	96·—	88·—	80 —
I. magyar betűöntöde — *I. ung. Schriftgiesserei*	1891	75	—	[3])125·—	144·—	175 —	169·—	155·—	158 —	145 —	142·—	136·—
Hungária műtrágyagy. — *Hungaria Kunstdünger*	1891	100	—	[4]) —	[1]) —	—	[3])150·—	185·—	*	*	*	100 —
M. ruggyantaárúgyár — *Ung. Gummiwaarenfabrik*	1891	100	—	—	—	—	175·—	160·—	162·—	159·	180 —	180·—
Jordán-féle bőrgyár — *Jordan-Lederfabrik*	1892	100		102·—	a) 84·— b)104·—	60·— 60·—	58·— 90·—	85·— 74·—	85·— 74·—	20·— 45·—	— 45·—	— *
Kosmos-műintézet — *Kosmos-Druckerei*	1892	100		—	124·—	118 —	100·—	60·—	65·—	70·—	60·—	10·—
M. kender- és lenipar — *Ung. Hanf- u. Flachsind.*	1892	200		253·—	160·—							
M. ált. kőszénbánya — *Ung. allg. Kohlenbergw.*	1892	100		—	157·—	165·—	124·—	115·—	118·—	100·50	90·—	107·5
M. keramiai gyár — *Ung. keramische Fabrik*	1892	100		—	140·—	190·—	155·—	144 —	150·—	167·—	180 —	82·5
Urikán-Zsilvölgyi kőszénbánya — *Urikan-Zsilthaler Kohlenbergwerk*	1892	100		68·—	78·—	*	*	*	[6]) *	—	—	—
Kőbányai polg. serfőzde — *Steinbrucher bürgerl. Bierbrauerei*	1893	100			—	149·—	117·—	102·—	74·—	85·—	82·—	76·—
Egyes. tégla- és czementgyár — *Vereinigte Ziegel u. Cementfabr.*	1893	100			167 —	158·	109·—	88·—	92·—	86·50	25·—	5·—
Hungária gőztéglagyár — *Hungaria Dampfziegelei*	1893	100			168·—	184·—	—	—	—	—	—	—
Hungária árpagyöngyhántoló — *Hungaria Rollgerstefabr.*	1893	200			210·—	154 —	150·—	*	—	—	—	—
Országgyűlési Értesítő — *Reichstags-Berichterstat.*	1893	200			200·—	190·—	180·—	[1]) *	—	—	—	—
Eszterházy-cognacgyár — *Esterházy Cognacf.*	1894	100				90·—	*	*	*	—	—	—
Walser-gépgyár — *Walser Maschinenfabr.*	1894	100				120·—	60·—	—	—	—	—	—
Kassa-Somodi kőszénb. — *Kassa-Somod. Kohlenbergw.*	1894	80				85·—	48·—	82·—	21·—	28·—	*	—
Budapesti tégla- és mészégető — *Bpester Ziegel u. Kalkbrennerei*	1894	100				164·—	115·—	110·—	115·—	109·—	100·—	75·—
Péterhegyi téglagyár — *Péterhegyer Ziegelei*	1894	100				140 —	105·—	*	80·—	85·—	*	50·—
István téglagyár — *István-Ziegelei*	1894	100				110 —	87·—	54·—	69·50	76·—	45·—	80·—
Magy. gőztégla-cement-gypszgyár — *Ung. Dampfziegel u. Cement*	1894	100				180·—	95·—	*	84·—	80·—	75·—	*
Szt.-Endrei téglagyár — *St.-Endreer Ziegelei*	1894	100				95·—	97 —					
Bpesti ált. villamossági r. t. — *Bpest. allg. Electr. G.*	1894	100				147·5	157·—	185 —	188·—	116 —	120 —	108·—
M. villamossági r. t. — *Ung. Electr. Gesellsch.*	1894	100				188·—	125·—	127·—	189·—	186·—	188·5	116·—
Bihar-Szilágyi olajipar — *B.-Szilágyer Ölindustrie*	1894	100				—	—	*	*	*	*	100·—
Kőbányai király-serfőzde — *Steinbrucher Königsbrauerei*	1895	100					—	50·—	[2]) 88·—	45·—	[3]) 14·40	—

A névérték változásai — (*Änderungen im Nominalwerthe*):
[1]) 50 frt., [2]) 80 frt. [3]) 80 frt., [4]) 100 frt. [5]) 40 frt.

Schönichen-Hartmann-féle hajógyár — *Schönichen-Hartmann-Schiffsfabrik*	1895	100					115·—					
»Nicholson« gépgyár — *Nicholson Maschinenfabr.*	1895	100					124·—	106·—	105·—	107·—	108·—	102·—
Teudtloff és Dittrich gépgyár — *Teudtloff u. Dittrich Maschinenfabr.*	1895	100					—	160·—	145·—	120·-	102·—	95·—
Kissebesi gránitbányák r. t. — *Kissebeser Granitbrüche*	1895	100					—	108·—	108·—	108·—	140·—	148·—
Lechner rákosi téglagyár — *Lechner Ziegelei*	1895	100					—	112·—	112·—	106 —	109·—	98·—
M. gázizzófény r. t. — *Ung. Gasglühlicht*	1895	100					—	—	—	—	—	280·—
Zsolnay porczellángyár — *Zsolnay Porzell.-Fabr.*	1896	250						—	—	[4])1300·-	1850·—	1300 —
Biztositó társaságok. — *Versicherungs-Gesellschaften.*												
I. m. ált. bizt.-társaság — *I. ung. allg. Assec.-Ges.*	1856	1000	3060·—	3298 —	3640·—	4000 —	3975·—	4210 —	4060·—	3200·—	2950·—	2425·—
»Pannonia« viss. biztositó — »*Pannonia« ung. Rückvers.-Bank*	1861	800	1090 —	1095·—	1075 —	965·—	925·—	900·—	1050 -	850·-	680·—	575·—
Fonoière bizt.-int. — *Foncière Pester Versicher.-Ges.*	1880	100	70·5	92·5	130·—	139·—	159·-	124·—	120·—	100·-	100·—	92·5
Magy.-franczia bizt.-int. — *Ung.-französische Vers.-Ges.*	1880	100	70·—	93·—	*	—	—	—	—	—	—	—
Lloyd viszontbiztositó — *Lloyd Rückversicher.-Ges.*	1858	100	98·—	71·—	[3]) 77 —	[1]) 90·—	90 —	80·—	98·—	81·—	*	—
Jég- és viszontbiztositó — *Ung. Hagel- u. Rückvers.-Ges.*	1890	100	*	101·5	117·5	128·-	122·—	131·—	128·—	57·—	110·—	115·—
Nemzeti balesetbiztositó — *Nationale Unfallvers.-Ges.*	1894	100				—	150·—	141·—	129·—	132·—	100·—	92·5
Közlekedési vállalatok. — *Verkehrsunternehmungen.*												
Budapesti alagút — *Budapester Tunnel*	1836	105	172·—	161·—	170·—	164·—	175·—	163·—	*	*	—	—
Budapesti közúti vaspálya — *Pester Strassenbahn*	1865	200	380·—	394·	470·—	662·—	[1])270·—	295·—	390·5	378·25	386·5	295·—
Ált. vaggonkölcsönző — *Allg. Waggonleih-Ges.*	1872	80	92·—	104·—	[2])350·—	484·—	440·—	520·—	545·—	560·—	545·—	505·—
Nemzetközi vaggonkölcsönző — *Internat. Waggonleih-Anstalt*	1883	100	109·5	131 —	[2])339·—	485·—	440·—	490·—	580·—	545·—	520·—	477·5
I. m. szállitási vállalat — *I. ung. Transport-Unternehmung*	1889	200	*	*	*	*	*	240·—	220·—	170·—	*	—
Budapest-szt.-lőrinczi vasut — *Bpest-Szt.-Lőrinczer Vicinalb.*	1890	100	*	*	*	*	*	*	*	*	110·—	*
Bpesti vill. városi vasut — *Bpester elektr. Stadtbahn*	1892	100		151·25	177·—	271·5	263·—	274·5	275·—	235·—	176·—	148·25
Budapest-újpest-rákospalotai vill. vasut — *Bpest-Neupest-Rákospalotaer elekt. Bahn.*	1895	100					107·—	99·—	90·—	84·—	65·—	55·—
Bpesti társaskocsi r. t. — *Bpester Omnibus-Ges.*	1895	100					55·—					
M. vasuti-forgalmi r. t. — *Ung. Eisenbahn-Verkehrs-Anst.*	1896	100						—	125·—	250·—	300·—	265·—

A névérték változásai (*Änderungen im Nominalwerthe*): [1]) 100 frt., [2]) 200 frt. [3]) 150 frt. [4]) 1000 frt.

A részvénytársaság neve (*Name der Actiengesellschaft*)	Alapítási év (*Gründungs Jahr*)	Névérték (*Nominale*)	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
Egyéb vállalatok. — *Sonstige Unternehmungen.*												
I. magyar sertéshizlaló — *I. ung. Borstenvieh-Mastanstalt*	1868	200	323·—	385·—	470·—	485·—	380·—	250·—	*	270·—	240·—	234·5
I. magyar szálloda — *I. ung. Hotel A.-G.*	1875	80	180·—	210·—	238 —	240·—	280·—	245·—	230·—	235·—	225·—	212·5
Fővárosi kaszinó — *Hauptstädt. Casino*	1885	200	*	120·—	*	*	*	—	—	—	—	—
Könyves Kálmán — *Könyves Kalmán Lither.-Anst.*	1893	100				—	140·—	*	25·—	—	—	—
Telefon-Hirmondó — *Telephon-Hirmondó*	1895	50					—	50 -				
Royal nagyszálloda — *Grand Hotel Royal*	1896	100						*	*	42·—	[1]) 36·—	27·5

Azon részvények jegyzéke, melyek a tőzsdei lapba fel voltak véve, de az alább említett évek utolsó két hónapjában árjegyzés nélkül voltak:
(Verzeichniss jener Actien, die wohl cotirt, aber in den letzten zwei Monaten der nachbenannten Jahre ohne Coursnotiz waren):

a) **1878—1880.**

Pest-kőbányai takarékpénztár — *Pest-Steinbr. Sparcasse* 1878.
Kronos, biztosító int. — *Kronos, Versich.-Anst.* 1878.
Tisza, biztosító int. — *Tisza, Versich.-Anst.* 1878—1876.
Budapesti téglagyár — *Budapester Ziegelei* 1878—1874.
Szt.-Endrei téglagyár — *St.-Endreer Ziegelei* 1878—1875.
Pesti cottage-építő-társ. — *Pester Cottage Baugesellsch.* 1878—1875.
Ujpest-Rákospalotai lóvasut — *Neupest-Rákospalotaer Pferdebahn* 1873—1875.
Rimamurányi vasmű — *R.-Muránner Eisenwerke* 1874 1880.
I. m. gyapjúmosó — *I. ung. Wollwäscherei* 1878.
Magy.-francia biztosító — *Ung.-frans. Versich.* 1879—1880.

b) **1881—1890.**

Magy. földhitel r. t. — *Ung. Bodencred. A.-G.* 1881.
I. m. szálloda — *I. ung. Hôtel A.-G.* 1881.
Union, biztosító — *Union, Versich.-Anst.* 1881.
Magy.-francia biztosító — *Ung.-frans. Versich. Anst.* 1881 1889.
Pesti építő-társ. — *Pester Baugesellsch.* 1881.
I. m. szállító-vállalat — *I. ung. Transport-Ges.* 1889—1890.

c) **1891—1900.**

Szegedi szeszgyár — *Szegediner Spiritusfabr.* 1891—1892.
Popper faipar r. t. — *Popper Holzind.* 1893—1900.
Hygiea fémárú-gyár — *Higiea Metallw. fabr.* 1891—1896.
Langer szab. vállalat — *Langer Patent-Verwerth-Ges.* 1894—1896.
Apolló kőolaj-finomító — *Apollo Mineralöl Raff.* 1896—1900.
Magy. h. é. vasut — *Ung. Localbahn A.-G.* 1897—1900.
Magy.-belga fémipar — *Ung.-belg. Metallw* 1898—1900.
Fegyver- és gépgyár — *Waffen- u. Maschinenfabr.* 1899—1900.
Esztergom-szászvári kőszénbánya — *Esztergom-Szászvárer Kohlenbergw.* 1899—1900.
Mezőgazd. ipar r. t. — *Landwirth. Industrie-Ges.* 1900.
Királyserfőző — *Königsbier-Brauerei* 1900

A névérték változása (*Änderungen im Courswerthe*): [1]) 60 frt.

(Fortsetzung des Textes von Seite 158.)

zusammengenommen von 150 auf 137%. Der hiedurch verursachte Verlust an den notirten Actien betrug nur 13 Millionen Gulden. Der Muth zu geschäftlichen Unternehmungen war aber gebrochen: im Jahre 1887 erfolgte z. B. nicht eine einzige Gründung. Der Rückgang der Unternehmungslust spiegelt sich auch in dem Umstande, dass das Capital sämmtlicher Actiengesellschaften i. d. J. 1887—1888 auf 106 Mill. Gulden gesunken war, also um 12 Mill. weniger betrug als schon vor vier Jahren. Von den in diese Periode fallenden Gründungen sind die bedeutendsten: im Jahre 1884 Kronstädter Bergwerk mit 3·6 Mill. fl. und im Jahre 1888 die ung. Waffen- u. Munitions-Fabrik mit 3 Millonen. Von den sich auflösenden grösseren Gesellschaften sind zu nennen: im Jahre 1881 die Bodencredit Actiengesellschaft mit 7 Mill. und i. J. 1887 die Landesbank mit 10 Mill. Gulden.

Wir geben auch hier die Course, welche die wichtigeren Actien am Schlusse jedes der Jahre 1880 bis 1889 aufwiesen.

Name der Actiengesellschaften	Einzahlung	1880	1881	1882[1])	1886	1887	1888	1889
Ung. Credit Bank	200	265	351 1/2	272 1/2	303 3/4	265	306 1/2	343
Commercial Bank .	500	635	655	572	677	654 1/2	738	820
Ung. Hyp. Bank	100 f. in G.	96	132 3/4	111	140 1/2	122	140	151 3/4
Escompte Bank .	100	114 1/2	120	88 1/2	101 3/4	83 3/4	98 3/4	111
Bankverein . . .	100	105	118	112	103	100 1/2	114 1/4	131 3/4
I. Vaterländ-Sparc.	1000	3840	4750	4525	7900	7000	7875	10100
Hauptst.-Sparc. . .	200	470	556	500	470	468	480	768 } Einz. 300
Central-Sparc. . .	300	492	595	517	525	475	480	545
I. Ofen-Pester Mühle	500	1390	1150	1200	1050	980	1065	850
Pannonia Mühle .	1000	1020	915	1150	750	740	910	735
Walzmühle . . .	500	640	480	575	555	500	585	595
Gans Masch. Fabr.	400	508	388	675	798	745	1020	1405
S. Tarjáner Eisen .	100	141·5	132	119	93	92	109	176
S. » Kohle .	100	92	124 1/2	110	148	175	197 } Einz. 80	433
Steink. und Ziegel (Drasche.) . . .	200	144	166 3/4 } Einz. 130	152 1/2	255 } Einz. 200	207	244	368
I. Ung. Assec. . .	1000	3300	4275	3450	3200	2830	3130	3455
Bp. Strassenbahn .	200	403 1/2	454	425	478	385	404	415

Nach dieser grossen Depression beginnt dann mit dem Jahre 1890 — namentlich auf dem Gebiete der industriellen Gründungen — ein grosser, bis zum Herbste 1895 währender Aufschwung, mit welchem sich aber binnen kurzer Zeit leider wieder eine krankhafte Periode des Gründungsfiebers, mit manchen überflüssigen und unsoliden Gründungen, verbindet.

In dem vorangegangenen Quinquennium (1885—1889) war die Unternehmungslust des Capitals, wie erwähnt, auf ein Minimum gesunken, was schon daraus zur Genüge erhellt, dass in dieser Zeit jährlich im Durchschnitte kaum drei Gesellschaften und auch diese mit einem durchschnittlichen Capital von nur 650.000 Gulden ins Leben traten, ja, dass im Jahre 1885 nur eine, im Krisenjahre 1887 keine einzige Gesellschaft gegründet wurde. Das Jahr 1890 aber setzt gleich mit 13 Neugründungen, die ein Capital von 14·8 Millionen Gulden repräsentiren, ein. Die nächstfolgenden Jahre bringen dann Neugründungen in der Höhe von 14·4, 23·6, 12·3, 27·1 Mill., so dass hier füglich von einem Gründungsfieber gesprochen werden darf.

(Fortsetzung des Textes Seite 172.)

[1]) Die Schlusscourse für die Jahre 1883—1885 finden sich in bequemster Uebersichtlichkeit auf Tab. Nr. 83.

Tabelle 34.

A budapesti tőzsdén jgyzett heelyi értékpapirok százalékos árfolyamai az 1873—1900 évek végéről.

Percentuale Course der an der Budapester Börse cotirten Localeffecten am Ende jedes der Jahre 1873—1900.

A vízszintes vonal azt jelenti, hogy az illető értékpapir az árfolyamlapba nem volt felvéve; a csillag azt, hogy az árfolyamlapba ugyan be volt véve, de nem volt árfolyama. A mely évben az illető társulat még nem, vagy már nem létezett, a rovat kitöltetlen maradt. — *Der horizontale Strich bedeutet, dass die betreffenden Actien nicht cotirt waren; der Stern, dass sie wohl cotirt, aber ohne Coursnotiz waren. Für jene Jahre, wo die betreffende Gesellschaft noch nicht oder nicht mehr existirte, blieb die Rubrik unausgefüllt.*)

a) 1873—1880.

A részvénytársaság neve (*Name der Actiengesellschaft*)	Alapítási év (*Gründungs-Jahr*)	Névérték (*Nominale*)	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880
1. Pénzintézetek. — *Geldinstitute.*										
Pesti hazai első t. p. — *Pester vaterl. erste Sparkasse*	1839	1.000	286·—	228·—	243·5	211·—	228·—	228·—	305·—	384·—
Pesti magyar kereskedelmi bank — *Pester ung. Commerc. Bank*	1842	500	153·—	158·4	148·—	111·—	104·8	113·4	127·—	127·—
Egyesült fővárosi t. p. — *Verein. Budapester hauptst. Sparc.*	1846	100	172·—	160·—	124·—	[1])151·—	160·—	182·5	200·—	285·—
Első magyar iparbank — *I. ung. Gewerbebank*	1864	200	210·—	185·—	110·—	57·5	55·—	62·5	78·7	[3])102·7
Budai keresk. és iparbank — *Ofner Commercial- und Gewerbebank*	1866	200	82·5	82·5	71·5	82·5				
M. ált. hitelbank — *Ung. allg. Creditbank*	1867	160	79·1	[1])112·5	94·6	50·5	92·5	106·7	134·4	132·5
Angol-magyar bank — *Anglo-Hungarianbank*	1868	80	85·—	[1]) 12·5	[3]) 85·5	36·—	40·—			
Ó-budai népbank — *Alt-Ofner Volksbank*	1869	50	68·—							
Franco-magyar bank — *Franco-ung. Bank*	1869	200	8·—	34·2						
Magyar jelzálog hitelbank — *Ung. Hypothekenbank*	1869	60	50·—	*	56.7	60·—	38·3	*	63·3	[3]) 96·—
Ipar. tak. és hitelegyl. — *Allg. Spar- u. Cred.-Ver. der Gewerbetreib.*	1869	50	109·—	[3]) 54·—						
Kézműves bank — *Pest-Ofner Handwerkerb.*	1869	100	65·—	59·—	46·—	48·—	49·—	60·—	81·—	
Budapesti iparbank — *Bpester Industriebank*	1869	100	—	50·—	42·—	36·—	35·—	40·—	47·—	54·5
Leszámitoló- és pénzváltóbank — *Ung. Escompte- u. Wechslerbank*	1869	70	—	—	—	[3]) —	—	—	—	114·5
Külvárosi takarékpénztár — *Pest-Vorstädtische Sparcasse*	1869	100	52·—	44·5	55·—	[2]) 50·—	89·3	29·3	44·—	50·—
Magy. ált. földhitel r. t. — *Ung. Allg. Boden-Credit A.-G.*	1870	100	58·75	78·—	55·—	20·—	6·—	[4]) 54·8	112·9	[3])103·—
Municipalis hitelintézet — *Municipal- Credit Inst.*	1871	80	20·—	33·7	13·1	9·4	[1]) 7·—	*	100·—	104·5
Kisbirtokosok földhitelintézete — *Volks-Boden-Credit-Inst.*	1872	80	*	58·7	45·—	48·7	41·2	*	*	
Budai polgári takarékpénztár — *Ofner allg. bürgerliche Sparcasse*	1872	50	100·—	*						
Központi takarékpénztár — *Ung. Landes Central-Sparcasse*	1872	100	62·—	85·25	76·—	68·—	76·—	93·5	[7])118·—	164·—
Ó-budai pilisker. t. p. — *Altofen-Piliser-Bez. Sparcasse*	1872	80	*	—	—	[5]) —	—	—	—	106·—
Ipartárs. hitelintézet — *Central-Gewerbe-Credit Inst.*	1873	6	—	—	—	[3]) —	—	—	55·—	[6]) *
Pesti lipótvárosi takarékpt. — *Allg. Pester Leopoldstädter Sparcasse*	1873	50	—	—						
Lipótvárosi bank — *Leopoldstädter Bank A.-G.*	1875	100			20·—	[5]) 21·—	[3]) 32·—	35·—	58·—	
Budapesti bankegyesület — *Budapester-Bankverein*	1880	100								105·—
2. Ipar. — ***Industrie.***										
Pesti hengermalom — *Pester-Walzmühle*	1839	500	148·—	134·—	156·—	154·—	120·—	144·—	150·—	128·—
Pannonia-malom — *Pannonia-Mühle*	1868	1.000	84·5	88·5	55·—	93·5	98·5	146·5	145·—	102·—

A névérték változása (*Aenderungen im Nominalwerthe*) [1]) 200 frt. — [2]) 150 forint. — [3]) 100 frt. — [4]) 140 frt. — [5]) 50 frt. — [6]) 80 frt. — [7]) 800 frt.

Budapesti gőzmalom — *I. Ofen-Pester Dampfmühle*	1866	500	118·—	120·—	186·—	172·—	188·—	255·—	300·—	278·—
Viktoria malom — *Victoria-Mühle*	1866	800	28·8	27·5	58·—	89·3	99·3	150·—	171·6	188·3
Concordia malom — *Concordia-Mühle*	1866	500	58·—	88·—	80·2	78·—	75·4	95·6	103·—	92·—
Blum-féle malom — *Blum'sche Mühle*	1867	500	6·—							
Lujza-malom — *Louisen-Mühle*	1867	160	42·5	50·7	68·4	106·6	111·2	161·2	188·1	128·7
Árpád-malom — *Árpád-Mühle*	1867	500	11·—							
I. magyar gyapjumosó — *I. ung. Wollwäscherei*	1867	200	80·—	40·—	61·5	56·—	70·—	*	85·—	102·5
Erzsébetmalom — *Elisabeth-Mühle*	1868	200	48·—	56·-	59·—	99·5	100·—	130·—	144·5	95·—
Molnárok és sütők malma — *Müller und Bäcker-Mühle*	1868	200	93·5	104·—	188·5	159·	160·—	175·—	167·5	160·—
Gschwindt-féle szeszgyár — *Gschwind'sche Spiritusfabrik*	1868	200	120·—	104·—	109·—	101·—	111·5	182·5	145·5	163·—
Salgótarjáni kőszénbánya — *Salgó-Tarjáner-Kohlenbergw.*	1868	100	98·—	77·—	67·—	72·—	79·—	91·—	115·—	92·—
Kőszénbánya és téglagyár — *Steinkohlenbergw. und Ziegelei*	1868	200	90·	55·—	87·5	19·5	19·5	17·—	46·—	72·—
Athenaeum-nyomda — *Athenaeum-Druckerei*	1868	200	122·5	117·5	119·—	116·—	125·—	130·—	205·—	274·—
Pesti könyvnyomda — *Pester Buchdruckerei*	1868	500	126·—	112·—	102·—	101·—	94·—	105·—	118·—	128·—
Budai gyártelep — *Ofner Fabrikshof*	1869	100	18·—	—						
Ganz-gépgyár — *Ganz-Maschinenfabrik*	1869	500	74·—	56·—	28·—	[1]) 80·—	86·2	56·2	98·5	127·—
Schlick-vasöntő — *Schlick-Eisengiesserei*	1869	200	80·—	79·	58·—	88·—	82·5	80·—	61·5	92·5
Ujlaki tégla- és mészégető — *Neustifter Ziegel- und Kalkbr.*	1869	200	42·5	27·5	21·5	12·5	12·5	11·—	24·-	54·—
Sóskuti kőbánya — *Sóskuter Steinbruch*	1869	200	57·—	85·—	40·—	40·—	15·—	*	*	27·2
Kőbányai gőztégla — *Steinbrucher Dampfziegelei*	1869	200	67·5	85·—	20·—	18·5	27·—	[3]) 88·7	61·2	125·—
Pesti épitőtársaság — *Pester Baugesellschaft*	1872	80	12·5	25·—	15·—	—	—	—	[2]) —	*
Franklin-nyomda — *Franklin-Druckerei*	1873	175	*	[4]) *	77·5	*	[5]) —	—	85·8	97·7
I. magyar részvényserfőzde — *I. ung. Act.-Brauerei*	1874	500		87·6	71·—	54·—	41·—	80·—	102·—	114·8
Spodiumgyár — *Spodiumfabrik*	1875	200			82·5	85·—	97·5	116·—	129·—	145·—
Salgótarjáni vasfinomitó — *Salgótarjáner Eisenraffinerie*	1877	100					70·—	82·—	184·—	141·5
3. Biztositó-intézetek. — *Assecuranz-Gesellschaften.*										
I. magyar ált. biztositó társaság — *I. ung. allg. Assec.-Ges.*	1856	815	282·5	333·3	[6])181·2	137·5	210·—	272·5	[7])297·5	330·—
Pannonia viszontbizt. társaság — *Pannonia ung. Rückversich.-Ges.*	1861	800	126·6	118·8	115·—	120·—	123·8	166·6	333·3	333·3
Pesti biztositó intézet — *Pester Versicher.-Anstalt*	1864	100	62·—	62·—	40·5	48·5	68·5	99·7		
»Haza« életbizt. és hitelint. — *»Haza« Lebensversicherungs u. Creditb.*	1867	a)								
»Hunnia« viszontbiztositó — *»Hunnia« ung. Rückvers. Bank*	1868	200	41·5							
»Unio« viszontbiztositó — *»Unio« Rückversicherungsbank*	1868	800	46·—	42·6	21·6	25·—	48·8	81·6	58·6	—
4. Közlekedési vállalatok. — *Verkehrsunternehmungen.*										
Budapesti alagut — *Budapester Tunnel*	1856	105	91·4	67·6	48·5	55·7	55·2	76·2	100·—	101·4
Pesti közuti vaspálya — *Pester Strassenbahn*	1865	200	161·—	125·5	96·5	77·—	78·5	96·—	b) 164·-	201·7
Budai közuti vaspálya — *Ofner Strassenbahn*	1867	200	40·—	87·5	25·-	10·—	6·—	—		
Budai hegypálya — *Ofner Bergbahn*	1868	100	50·—	67·—	56·—	50·—	51·—	67·—	89·-	98·—
Ált. waggonkölcsönző társaság — *Allg. Waggonleih-Gesellschaft*	1872	80	—	—	—	—	—	—	67·5	106·2
5. Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige A.-G.*										
I. magyar sertéshizlaló társaság — *I. ung. Borstenvieh-Mastanst.*	1863	200	80·—	79·—	70·—	60·—	75·—	62·5	102·2	100·—
I. magyar szálloda — *I. ung. Hotel A. G.*	1875	200				—	*	52·5	*	*
Kereskedelmi épület — *Handelsstands-Gebäude A. G.*	1876	210				*	228·5	*	288·1	154·8

A névérték változásai (*Änderungen im Nominalwerthe*): [1]) 400 frt. — [2]) 85 frt. — [3]) 160 frt. — [4]) 200 frt. — [5]) 150 frt. — [6]) 800 frt. — [7]) 1000 frt.
a) Különböző nagyságú befizetések (*Mit verschiedenen Beträgen eingezahlte Actien*). — b) Ezentúl: »Budapesti közuti vaspálya« (*Von hier ab „Budapester Strassenbahn"*)

b) 1881—1890.

A részvénytársaság neve (*Name der Actiengesellschaft*)	Alapítási év (*Gründungs-Jahr*)	Névértök (*Nominale*)	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
Pénzintézetek. — *Geldinstitute.*												
Pesti hazai első t. p. — *Pester vaterl. I. Sparcasse*	1839	1000	475·—	452·5	455·—	556·5	605·—	790·—	700·—	787·5	1010 —	815·—
Kereskedelmi bank — *Commercialbank*	1842	500	181·—	114·4	116·6	119·8	118·4	135·4	130·9	147·6	164·—	190·6
Egy. bp. föv. tkp. — *Verein. Bpester Hauptst. Sparc*	1846	200	278·—	250·—	236 5	232·5	222 5	235 —	234·—	240·—	[1])256·—	291·6
Első m. iparbank — *I. ung. Gewerbebank*	1864	150	186·3	124·6	106·6	103 3	97·3	100·—	100·—	107·3	116 6	118·—
Magyar ált. hitelbank — *Ung. Creditbank*	1867	200	175·7	136·2	146 —	151·5	153·—	151·8	182·5	153 2	171 5	179·6
Magyar jelzáloghitelbank — *Ung. Hypothekenbank*	1869	100	182·7	111 —	97·—	107·7	115·2	140·5	122·—	140·—	151·7	159 —
Budapesti iparbank — *Bpester Industriebank*	1869	100	86·—	88·—								
M. leszám. és pénzv. b. — *Ung. Escompte u. Wechsl.-B.*	1869	100	120·—	88·5	87·7	84·5	85·7	101·7	83·7	98·7	111·—	116·
Ált. m. municip hitelint. — *Municipal Credit-Anst.*	1871	200	*	97·5	100·—							
Magy. orsz. közp. t. p. — *Ung. Landes Centr. Spar.*	1872	300	198 8	172·8	161·6	151·6	147 6	175 —	158 8	160·—	181 6	216·6
Budapest III. ker. t. p. — *Bpester III. Bez. Sparc.*	1872	50	103·—	102 —	144·—	162·—	150 —	198·—	214·—	220 —	230·—	234·—
Közp. ipartárs. hitelint. — *Centr.-Gew.-Credit-Inst.*	1873	80	62·5	*	*	*						
Budapesti bankegyesület — *Bpester Bankverein*	1880	100	118·—	112 —	106·7	109 7	104 2	103·—	100·5	114·2	131 7	150·—
Magy. orsz. bank — *Ung. Landesbank-A.-G.*	1881	100		*	[2]) *	*	*	*				
Magy. ált. takarékpénzt. — *Ung. allg. Sparcasse*	1881	100		123 5	94·—	92·5	88·—	93·—	92 —	98·—	117 5	128·5
Bp. keresk. és iparb. — *Bpester Handels u. Gewerbeb.*	1886	50							—	102·—	114 —	[3])109·—
Disconto és értékpapirbank — *Disconto- u. Effectenb.*	1890	100										126·—
Ipartársulatok. — *Industriegesellsch.*												
Pesti hengermalom — *Pester Walzmühle*	1839	500	96·—	115·—	119·—	117·—	130·—	111·—	100 —	117·—	119 —	[4])182·5
Pannonia gőzmalom — *Pannonia-Mühle*	1863	1000	91·5	115·—	124·—	102·5	104 —	75·—	74·—	91·—	78 5	86·5
Első budapesti gőzmalom — *I. Bpester Dampfmühle*	1866	500	230·—	240·—	249·—	266 —	263 —	210·—	196·—	218·—	170·—	218 —
Pesti Viktoria gőzmalom — *Pester Victoria-Mühle*	1866	800	120·—	150·—	150·—	128·8	106·6	66·—	[5]) 60·—	109·8	110 —	165 8
Concordia gőzmalom — *Concordia-Mühle*	1866	500	87·—	109 —	116·6	116·—	118·—	91·—	85·—	108·2	86 6	99·4
Lujza gőzmalom — *Louisen-Mühle*	1867	160	121·2	156·8	162·5	195·—	195·—	175 —	146·8	168·7	146·8	168·7
I. m. gyapjumosó — *I. ung. Wollwäscherei*	1867	200	*	*	122·5	135·—	181 —	135·—	132·5	120·—	119·—	185·—
Erzsébet-malom — *Elisabeth-Mühle*	1868	200	81 —	110·—	123·—	122·5	130·5	110 —	108·7	141·—	142·—	185·—
Molnárok és sütők gőzmalma — *Müller u. Bäcker M.*	1868	200	158·5	178·5	195 —	234·—	219 —	190·—	174·—	195·5	207·5	225·—
Gschwind-féle szeszgyár — *Gschwind'sche Spiritusf.*	1868	200	194·—	210 —	216 —	227·5	200·—	187·5	169·5	177·5	206·—	199 —
Salgótarjáni kőszénb. — *Salgótarjáner Kohlenbergw.*	1868	100	124 5	110 —	120·5	133 —	134·—	148·—	175·—	[6])246·2	616·2	[7])781 6
Kőszénb. és téglagyár — *Steinkohlenbergw. u. Ziegelei*	1868	130	128·2	117·8	116·1	[2]) 88·—	117·—	127·5	103 5	122 —	184·—	217 5
Athenaeum — *Athenaeum-Druckerei*	1868	200	814·—	275 —	[6])166·6	890·—	876·6	[3])550 —	528·—	426·—	405·—	458·—

A [illegible] (Änderungen im [illegible]): [1]) 500 frt — [2]) 200 frt. — [3]) 100 frt — [4]) 400 frt. — [5]) 150 frt. [6]) 80 frt. — [7]) 60 frt

Pesti könyvnyomda — *Pester Buchdruckerei*	1868	500	165·—	160·—	186·—	200	208·—	220·—	224 —	220·—	240·—	240·—
Gans és társa — *Ganz u. Comp. Maschinenfabrik*	1869	400	97·—	168·7	206·2	238·2	207·5	199·5	186·2	255·—	351·2	367·5
Schlick-féle gépgyár — *Schlick'sche Eisengiesserei*	1869	200	125·—	114·—	125·5	136·5	105·—	84·—	65·—	90·—	118 —	117·5
Ujlaki tégla- és mészég.— *Neustift. Ziegel u. Kalkbr.*	1869	200	62·7	54·—	59·—	87·—	77·5	94·—	75 —	75·5	84·5	76·5
Sóskuti kőbánya — *Sóskuter Steinbruch*	1869	150	22·6	80·—	80·—							
Kőbányai gőztéglagyár — *Steinbrucher Dampfzieg.*	1869	160	181·2	166·5	148 7	171·9	118·7	165·6	140·6	154·4	250·—	181·2
Franklin-nyomda — *Franklin Druckerei*	1872	150	98·6	95·8	105·8	123 8	128·6	185·8	130·—	182·—	144·8	150·—
I. magy. részv.-serfőzde — *I. ung. Act.-Brauerei*	1874	400	143·2	148 7	138·7	211·2	226 2	[1])251·4	237·1	212·8	280 —	291·6
I. pesti spódiumgyár — *Spodiumfabrik*	1875	200	162·5	138 5	131·5	109·—	*	80 —	54·5	64·—	70·—	78·5
Salgótarjáni vasmű — *Salgótarjáner Eisenraffinerie*	1877	100	132·—	119·—	112·5	100·—	89·—	98·—	92·—	109·—	176·—	179·5
I. magy. üveggyár — *I. ung. Glasfabrik*	1881	500	—	—	—	101·—	*	—	—	—	—	—
Fiumei rizshántoló — *Fiumaner Reisschälerei*	1882	500		—	—	—	—	100·—	—	140·—	194·—	185·—
Északmagy. kőszénbánya — *Nordung. Kohlenbergw.*	1882	100		—	—	25·—	*	*	*	116·—	165·—	168·5
Pallas-nyomda — *Pallas-Druckerei*	1884	200				—	—	97·5	77·5	74·—	92·—	111·5
Kuhinka-Antalvölgyi üveggyár — *Kuhinka Glasfab.*	1886	500						102·4	98·—	101 —	99·—	[3])112·5
Szegedi szeszgy. és finomitó — *Szeged. Spiritusfabr.*	1888	200								50 —		
M. fegyver- és lőszergyár — *Ung. Waffen- u. Mun.-F.*	1889	100									158·5	0
Biztositó intézetek. — *Versicherungs-Anst.*												
I. magy. ált. bizt. társ.— *I. Ung allg. Assec. Gesellsch.*	1856	1000	427·5	345·—	304·—	347·—	300·—	320·—	283 —	318·—	345·5	300·5
»Pannonia« magy. viszontb. — *»Pannonia« ung. Rückversich. Bank*	1861	300	475·—	350·—	308·3	316 6	246 6	291·6	263·8	316·6	405·—	318·8
»Foncière« Pesti bizt. — *»Foncière« Pester Vers. Ges.*	1880	50	—	[4]) 43·—	69·—	83 5	71·7	70 —	68·—	65·5	79·5	62·5
Magyar-Franczia — *Ung. franz. Vers. Ges.*	1880	50	—	—	—	[3]) 95 -	97·5	103·5	104 —	80·—	[4]) —	75·—
»Lloyd« viszontbizt. — *»Lloyd« Rückvers. Ges.*	1888	100									—	102·—
Közlekedési vállalatok. — *Verkehrsunternehmungen.*												
Budapesti alagut — *Budapester Tunnel*	1856	105	113·8	109·5	116·2	147·6	132 8	143·8	142 8	146 6	158·1	160·—
Pesti közúti vaspálya — *Pester Strassenbahn*	1865	200	227·—	212·5	239 5	301·—	278·	289·—	192·5	202·—	207·5	190·—
Budai hegypálya — *Ofner Bergbahn*	1868	100	115·—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ált. vaggonkölcsönző — *Allg. Waggonleih-Ges.*	1872	80	115·—	105·6	111·2	105·—	100·—	94·4	72·5	92·5	108·7	107·5
Nemzetközi vaggonkölcsönző — *Internat. Waggonleih-Anstalt*	1883	100			104·—	95·5	80·5	76·—	48·—	72·5	86·—	105·—
Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige A.-G.*												
I. m. sertéshizlaló — *I. ung. Borstenvieh Mastanst.*	1868	200	187·—	169 —	194·—	—	130·—	161·—	144·-	149·—	152·5	172 5
I. magy. szálloda r.-t. — *I. ung. Hotel A.-G.*	1875	200	—	—	[5])101·8	[6]) 82·9	[5])131·2	125·—	127·5	135·—	147·5	147·5
Kereskedelmi épület — *Handelsstandsgebäude A.-G.*	1876	210	251·4	*	230 9	*	288·5	309·5	333·3	321·4	333·3	333·3
Fővárosi casino — *Hauptstädtisches Casino*	1885	200					181·—	—	—	—	—	—

A névérték változásai (*Änderungen im Nominalwerthe*): [1]) 850 frt. — [2]) 300 frt. — [3]) 200 frt. — [4]) 100 frt. — [5]) 80 frt. — [6]) 120 frt.

c) 1891—1900.

A részvénytársaság neve (*Name der Actiengesellschaft*)	Alapitási év (*Gründungs-Jahr*)	Névérték (*Nominale*)	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
Pénzintézetek. — *Geldinstitute.*												
Pesti hazai I. takp. — *Pester vaterl. I. Sparcasse*	1839	1000	845·—	832·5	887·5	855·—	780·—	830·—	835·—	827·5	835·—	813·7
Pesti m. keresk. bank — *Pester ung. Commerc. Bank*	1842	500	202·—	209·—	223·2	261·6	236·—	241·—	282·4	288·—	279·6	255·5
Egyes. budapesti föv. tak. p. — *Vereinigte Budapester hauptst. Sparcasse*	1846	300	320·—	363·3	420·—	433·3	383·3	400·—	398·3	394·—	386·6	350·—
I. magy. iparbank — *I. ung. Gewerbebank*	1864	150	122·—	135·6	148·—	142·—	130·—	128·6	124·6	116·6	112·6	102·6
M. ált. hitelbank — *Ung. allg. Creditbank*	1867	200	166·5	180·8	209·—	248·1	196·5	207·—	190·3	197·3	188·2	169·6
M. jelzáloghitelbank — *Ung. Hypothekenbank*	1869	100	177·—	187·—	233·5	284·5	249·5	249·5	270·2	246·7	230·5	217·—
M. leszámitoló és pénzv. bank — *Ung. Escompte u. Wechslerbank*	1869	100	111·—	115·—	[1])116·7	153·8	129·5	128·5	123·1	131·—	126·7	105·7
M. orsz. közp. takp. — *Ung. Landes-Central-Sparc.*	1872	300	201·6	245·—	290·—	290·—	265·—	258·8	281·6	271·6	255·—	230·8
III. ker. takp. — *Budapester III. Bezirk Sparcasse*	1872	50	260·—	256·—	270·—	264·—	270·—	226·—	224·—	242·—	224·—	210·—
Budapesti bankegyesület — *Budapester Bankverein*	1880	100	139·—	138·5	139·—	139·5	109·5	107·—	107·—	104·—	100·—	87·—
Magy. ált. takp. — *Ung. allg. Sparcasse*	1881	100	117·5	124·—	133	126·—	122·—	124·—	[2])124·—	128·4	120·—	117·—
Bpesti keresk. és iparbank — *Bpester Handels- u. Gewerbebank*	1886	100	98·—	90·—								
M. keresk. r.-t. — *Ung. Handels A. G.*	1890	200	—	—	—	87·5	100·—	86·5	97·5	100·—	99·—	101·2
Fővárosi bank — *Hauptstädtische Bank*	1890	100	95·—	102·7	100·—	98·—	90·—	65·—	82·—	82·—	65·—	
M. ipar és keresk. bank — *Ung. Ind. u. Handelsbank*	1890	100	98·—	116·—	118·5	127·5	113·5	105·—	101·—	102·—	98·7	80·5
Takarékp. közp. jelz. bankja — *Centr. Hyp.-Bank ung. Sparcassen*	1892	500		—	117·—	117·—	112·—	100·—	101·—	102·—	103·—	100·—
Belvárosi takarékpénztár — *Innerstädter Sparcasse*	1892	100		—	118·5	106·5	102·—	98·—	98·—	104·—	103·—	100·—
Bpest terézv. takp. — *Bpester Theresienst. Sparcasse*[3])	1893	100			107·—	114·—	[1])115·—	107·5	116·—	117·5	112·5	104·5
Hermes váltóüzlet — *Hermes Wechselstuben A.-G.*	1893	100			—	150·—	180·—	125·—	120·—	117·—	118·—	105·—
Erzsébetvárosi takp. — *Elisabethstädter Sparcasse*	1893	100			—	102·—	93·—	86·—	84·—	85·—	82·—	84·—
Hazai bank — *Vaterländische Bank*	1894	100				—	125·—	107·—	106·—	110·—	109·5	108·—
VIII., IX. és X. ker. takp. — *Bpest VIII., IX. u. X. Bezirks-Sparcasse*	1894	100				—	90·—	*	—	—	—	—
Ipar-részvénytársulatok. — *Industrie-Gesellschaften.*												
Hengermalom — *Pester Walzmühle*	1839	400	138·7	142·5	151·2	175·—	183·—	152·5	167·5	150·—	125·—	117·5
Pannonia-malom — *Pannonia-Mühle*	[illegible]	1000	99·—	91·5	91·—	78·—						
I. budapesti gőzmalom — *I. Ofen-Pester Dampfmühle*	[illegible]	500	248·—	275·5	180·—	440·—	[3])408·—	280·—	280·—	280·—	248·—	208·—
Victoria-malom — *Victoria-Mühle*	[illegible]	150	170·—	215·3	186·6	166·—	183·3	100·—	86·6	93·3	93·3	103·3

[illegible] 200 frt — [3]) 2 0 frt [illegible]

[illegible] Seit 1895 Budapester Sparcasse und Landes-Pfandleih-Anstalt.)

Concordia-malom — *Concordia-Mühle*	1866	500	116·8	97 6	2)125·—	9·)	90 —	a) 71·2 b) 1.005	72·5 100·5	75·— 100·—	57·5 100 —	11·2 100·—
Lujza-malom — *Louisen-Mühle*	1867	100	196 8	193 1	228 7	146·8	142 5	114·4	97·5	118 1	84·3	64 —
I. magy. gyapjúmosó — *I. ung. Wollwäscherei*	1867	200	150·—	190·—	257 5	270 —	256·—	220·—	208·—	210·—	210·-	220·—
Erzsébet-malom — *Elisabeth-Mühle*	1868	200	281·5	262·5	240·—	210 —	162 5	156 —	126·5	144 —	100 —	104 —
Molnárok és sütök — *Müller und Bäcker*	1868	200	235·—	229 5	284·—	197 5	164 —	185·—	110·—	119·—	100·—	98·7
Gschwind-féle szeszgy. — *Gschwind'sch· Spirituf.*	1868	200	207·5	2)1175·-	1.270·—	1.250·—	1.270·—	1.212 5	1.175·—	1.162·5	1.187·5	1.025·—
S.-Tarjáni kőszénbánya — *S.-Tarjáner Kohlenbergw.*	1868	60	1.056·8	3)1023·8	1.220·—	1)3875·-	5)595·—	613·—	602·—	623·—	152 5	315 5
Kőszénb. és téglagy. — *Steinkohlenbergw. u. Ziegelei*	1868	200	261·—	261·5	812·—	837·5	815 —	270·—	812·5	6)3450·-	2.580·—	1.750 —
Athenaeum — *Athenaeum-Druckerei*	1868	100	410·—	400·—	505·—	510 —	470·—	430 —	870 —	875·—	340·—	175 —
Pesti könyvnyomda — *Pester Buchdruckerei*	1868	500	240·—	268·—	280·—	280·—	268·—	252·—	300·—	300·—	284·—	268·—
Ganz és társ. vasöntő és gépgy. — *Ganz Maschinenf.*	1869	400	450·—	465·—	487·5	527·5	512·5	532 5	538 7	567.5	450·—	368 7
Schlick-féle vasöntő — *Schlick'sche Eisengiesserei*	1869	200	120 —	118·5	134·—	149·—	120·—	110·—	103 5	109 7	87·—	52 5
Ujlaki tégla- és mészégető — *Neustifter Ziegel- und Kalkbrennerei*	1869	150	168·6	218 6	250·—	209·3	153 3	120·—	177·8	159·8	88·—	51·6
Kőbányai gőztégla — *Steinbrucher Dampfziegelei*	1869	100	350·—	428 1	606·4	612 5	475·—	398 7	459·3	453 1	348·7	208 1
Franklin-nyomda — *Franklin-Druckerei*	1872	150	170·—	188·6	198 3	176 6	180 —	154·6	160·—	176 6	180 —	180·—
I. m. részv. serfőzde — *I. ung. Act.-Brauerei*	1874	300	316·6	403 3	468·3	511 6	483·3	426 6	483·3	486 6	398·3	365·—
I. pesti spódiumgyár — *I. Pester Spodium-Fabr.*	1875	150	56·6	5) 42·—	85·—	140·—	140·—	130·—	130·—	134·—	145·-	152 5
M. asphalt r.-t. — *Ung. Asphalt-Gesellschaft*	1879	100	160 —	287·—	262·—	305·—	248·—	220·—	221·—	228·—	202·—	163·—
R.-Murányi S.-Tarjáni vasmű — *R.-Murányer S.-Tarjáner Eisenraffinerie*	1881	100	170 5	179·5	213·5	275·2	235·—	239 2	245·5	294·2	332·—	239 7
I. magyar üveggyár — *I. ung. Glasfabrik*	1861	500	—	—	—	9)105·—	100·—	*	—	—	—	—
Fiumei rizshántoló — *Fiumaner Reisschälerei*	1882	500	200·-	226·—	200·—	218 —	280·—	280·—	325·—	310·—	310 —	387·5
Északmagyarorsz. kőszénb. — *Nordung. Kohlenb.*	1882	100	166·—	171·—	256·—	297·—	200 —	204·—	192 —	140·—	129 —	112 5
Brassói bánya — *Kronstädt. Bergwerk*	1884	200	—	92·—	167·—	162·—	135 —	5)152·—	168 —	—	—	
Pallas-nyomda — *Pallas-Druckerei*	1884	200	113 5	109·—	107·5	109·5	100·—	90 —	100·—	95 —	95 —	88 7
Fém- és lámpaárú gyár — *Ung. Metall- u. Lampenf.*	1884	100	...	—	—	140·—	165·—	150·—	138 —	133·—	120·—	135·—
Gazdasági gépgyár — *Landwirthsch. Maschinenf.*	1889	200	—	—	—	135·—	115·—	90·—	92·5	80 —	60·—	50·—
Egyes. magyarhoni üveggyár — *Vereinigte ungarl. Glasfabrik*	1890	200	119·—	134·5	118 5	110·—	85·5	*	*	*	—	—
Magy. czukoripar r.-t. — *Ung. Zuckerindustrie*	1890	200	c) — d)	5) —	* 137·—	* 122 5	* 120·—	* 127 5	* 152·—	128·— 155·—	7)173·—	158·3
Brassói Cellulose — *Kronstädt. Cellulose*	1890	300	—	8) —	—	—	—	—	—	5)125·—	130·—	135 —
Budapest-Szt.-Lőrinczi tégla — *Budapest-Szt.-Lőrinczer Ziegelei*	1890	100	—	227·—	225·—	235·—	230·—	185·—	200·—	6)2000·-	1800 —	1700·—
Felsőmagyarországi bánya — *Oberung. Bergwerk*	1891	100	—	—	—	189·—	127·—	108·—	109·—	107 —	106 —	105·—
Danubius hajógyár — *Danubius Schiffswerfte*	1891	70	—	5) —	118·—	126 5	108 —	108·—	100 —	96·—	88·—	80·—
I. magy. betűöntöde — *I. ung. Schriftgiesserei*	1891	75	—	5)125·—	144·—	175·—	169·—	155·—	153 —	145 —	142·—	136·—
Hungária műtrágyagy. — *Hungaria Kunstdünger*	1891	100	—	10) —	8) —	—	5)150·—	185·—	*	*	*	100·—
M. ruggyantaárúgyár — *Ung. Gummiwaarenfabrik*	1891	100	—	—	—	—	175·—	100·—	162·—	159·—	180·—	180·—
Jordán féle bőrgyár — *Jordan-Lederfabrik*	1892	100		102·—	a) 84·- b) 104·-	60 — 60·—	58·— 90·—	35·— 74·—	35·— 74·—	20·— 45·—	— 45·—	— *

A névérték változásai (*Änderungen im Nominalwerthe*): 1) 250 frt. — 2) 400 frt. — 3) 40 frt. — 4) 20 frt. — 5) 100 frt. — 6) 10 frt. — 7) 600 frt. — 8) 50 frt. — 9) 200 frt. — 10) 80 frt.
a) törzsrészvény (*Stammactien*), *b)* elsőbbségi részvény (*Prioritätsactien*), *c)* A sorozatú részvény (*Actien Lit. A.*), *d)* B. sorozatú részvény (*Actien Lit. B.*)

c) 1891—1900.
(Folytatás—*Fortsetzung*.)

A részvénytársaság neve (*Name der Actiengesellschaft*)	Alapítási év (*Gründungs-Jahr*)	Névérték (*Nominale*)	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
Kosmos-műintézet — *Kosmos-Druckerei*	1892	100		—	124 —	118 —	100·—	60 —	65 —	70·—	60·—	10·—
M. kender- és lenipar — *Ung. Hanf- u. Flachsind.*	1892	200		127 5	80·							
M. ált. kőszénbánya — *Ung. allg. Kohlenbergw.*	1892	100		—	157 —	165 —	124·—	115·—	113·—	100·5	90·—	107·5
M. keramiai gyár — *Ung. keramische Fabrik*	1892	100		—	140 —	190 —	155·—	144·—	150·—	167·—	130·—	82·5
Urikán-Zsilvölgyi kőszénbánya — *Urikan-Zsilthaler Kohlenbergwerk*	1892	100		63·—	78·—	*	*	*	⁶) *	—	—	—
Kőbányai polg. serfőzde — *Steinbrucher bürgerl. Bierbrauerei*	1893	100			—	149·—	117·—	102·—	74 —	85·—	82·—	76 —
Egyes. tégla- és czementgyár — *Vereinigte Ziegel- u. Cementfabr.*	1893	100			167·—	153·—	109·—	83·—	92·—	86·5	25·—	5·—
Hungária göztéglagyár — *Hungaria Dampfziegelei*	1893	100			163 —	134·—	—	—	—	—	—	—
Hungária árpagyöngyhántoló — *Hungaria Rollgerstefabr.*	1893	200			105·—	77·—	75·—	*	—	—	—	—
Országgyülési Értesitő — *Reichstags-Berichterstatt.*	1893	200			100·—	95 —	90·—	¹) *	—	—	—	—
Eszterházy-féle cognacgyár — *Eszterházy Cognacf.*	1894	100				90·—	*	*	*	—	—	—
Walser gépgyár — *Walser Maschinenfabr.*	1894	100				120·—	60·—	—	—	—	—	—
Kassa-Somodi kőszénb. — *Kassa-Somod. Kohlenbergw.*	1894	30				283·3	160·—	106·6	70·—	76·6	*	—
Budapesti tégla- és mészégető — *Bpester Ziegel- u. Kalkbrennerei*	1894	100				164 —	115 —	110·—	115·—	109 —	100·—	75·—
Péterhegyi téglagyár — *Péterhegyer Ziegelei*	1894	100				140·—	105 —	*	80·—	85·—	*	50·—
István téglagyár — *István-Ziegelei*	1894	100				110·—	87 —	54·—	69·5	76·—	45·—	30·—
Magy. göztégla-cement-gypszgyár — *Ung. Dampfziegel u. Cement*	1894	100				130·—	95 —	*	84·—	80 —	75·—	*
Szt.-Endrei téglagyár — *St.-Endreer Ziegelei*	1894	100				95·—	97·—					
Bpesti ált. villamossági r. t. — *Bpest. allg. Electr.G.*	1894	100				147·5	157·—	135·—	138 —	116 —	120·—	108 —
M. villamossági r. t. — *Ung. Electr. Gesellsch.*	1894	100				133·—	127·—	127 —	139 —	136·—	138·5	116 —
Bihar-Szilágyi olajipar — *B.-Szilágyer Ölindustrie*	1894	100				—	—	*	*	*	*	100 —
Kőbányai király-serfőzde — *Steinbrucher Königsbrauerei*	1895	100					—	50·—	38 —	45·—	²) 18·—	
Schönichen-Hartmann hajógyár — *Sch.-H. Schiffsf.*	1895	100					115·					
»Nicholson« gépgyár — *Nicholson Maschinenfabr.*	1895	100					124·—	106·—	105·—	107·—	108·—	102·—
Teudtloff-Dittrich gépgy. — *T. u. D. Masch.-Fabr.*	1895	100					—	160·—	145·—	120·—	102·—	95·—
Kissebesi gránitbányák — *Kissebeser Granitbrüche*	1895	100					—	103 —	108 —	103 —	140 —	143·—
Lechner rákosi téglagyár — *Lechner Ziegelei*	1895	100					—	112 —	112 —	106·—	100·—	98·—
M. gázizzófény r. t. — *Ung. Gasglühlicht*	1895	100					—	—	—	—	—	280·—
Zsolnay porczellángyár — *Zsolnay Porzell.-Fabr.*	1896	250						—	—	⁴)130·—	135·—	130·—

A névérték változásai (*Änderungen im Nominalwerthe*): ¹) 70 frt. ²) 80 frt. ⁴) 1000 frt. ⁶) 40 frt.

Biztositó társaságok. — *Versicherungs-Gesellschaften.*												
I. m. ált. bizt.-társaság — *I. ung. allg. Assec.-Ges.*	1856	1000	806·—	829 8	861·—	400·—	897·5	421·—	406·—	820·—	295·—	242·5
»Pannonia« visz. biztositó — *»Pannonia« Rückvers.*	1861	800	868 8	865·—	858 8	821 6	808 8	800·—	850·—	288 8	226 6	191·6
Foncière bizt.-int. — *Foncière Pester Versicher.-Ges.*	1880	100	70·5	92 5	130 —	189 —	159 —	124·—	120·—	100·—	100 —	92 5
Magy.-franczia bizt.-int. — *Ung.-französische Vers.*	1880	100	70·—	98·—	*	—	—	—	—	—	—	—
Lloyd viszontbiztositó — *Lloyd Rückversicher.-Ges.*	1888	100	93·—	71·—	3) 51·8	1) 90·—	90·—	80·—	98·—	81·—	*	—
Jóg és viszontbiztositó — *Hagel- u. Rückvers.*	1890	100	*	101·5	117 5	128·—	122·—	181 —	128 —	57·—	110 —	115·—
Nemzeti balesetbiztositó — *Nationale Unfallvers.*	1894	100				—	150·—	141 —	129·—	182·—	100 —	92 5
Közlekedési vállalatok. — *Verkehrsunternehmungen.*												
Budapesti alagút — *Budapester Tunnel*	1856	105	163 8	158 8	161 9	156 1	166·6	157 1	*	*	—	—
Budapesti közúti vaspálya — *Pester Strassenbahn*	1865	200	165·	197·—	235·	331·—	1)270·—	293·—	390 5	378 2	336·5	295 —
Ált. vaggonkölcsönző — *Allg. Waggonleih-Ges.*	1872	80	115·—	180·—	2)175·—	217·—	220·—	260·—	272 5	280·—	272 5	252·5
Nemzetközi vaggonkölcsönző — *Internat. Waggonleih-Anstalt*	1883	100	109·5	131·—	2)169·5	217·5	220·—	245·—	265·—	272 5	260·—	288·7
I. m. szállitási vállalat — *I. ung. Transport-Untern.*	1889	200	*	*	*	*	*	120·—	110 —	85·—	*	—
Budapest-szt.-lőrinczi vasut — *Bpest-Szt.-Lőrinczer Vicinalb.*	1890	100	*	*	*	*	*	*	*	*	110·—	*
Bpesti vill. városi vasut — *Elektr. Stadtbahn*	1892	100		151 2	177·—	171 5	263·—	274·5	275·—	235·—	176 —	148·2
Budapest-újpest-rákospalotai vill. vasut — *Bpest-Neupest-Rákospalotaer elektr. Bahn*	1895	100					107 —	99·—	90·—	84·—	65·—	55·—
Bpesti társaskocsi r. t. — *Bpester Omnibus-Ges.*	1895	100					55·—					
M. vasuti forgalmi r. t. - *Ung. Eisenb.-Verkehrs-Ges.*	1896	100						—	125·—	250 —	800·—	265·—
Egyéb vállalatok. — *Sonstige Unternehmungen.*												
I. magyar sertéshizlaló — *I. ung. Borstenvieh-Mastanstalt*	1868	200	161 5	192·5	285·—	242 5	190·—	125·—	*	185·—	120 —	117·2
I. magyar szálloda — *I. ung. Hôtel A.-G.*	1875	80	225·—	262·5	297 5	800·—	850·—	806 2	287·5	298 7	281·2	265·6
Fővárosi kaszinó — *Hauptstädt. Casino*	1885	200	*	60·—	*	*	*	—	—	—	—	—
Könyves Kálmán — *Könyves Kálmán Liter.-Anst.*	1898	100				—	140·—	*	25 —	—	—	—
Telefon-Hirmondó — *Telephon-Hirmondó*	1895	50					—	100·—				
Royal nagyszálloda — *Grand Hôtel Royal*	1896	100						*	*	42·—	4) 72·—	55·—

A névérték változásai (*Änderungen im Nominalwerthe*): 1) 100 frt., 2) 200 frt., 3) 150 frt., 4) 50 frt.

(Fortsetzung des Textes von S. 14[illegible].

Hiebei ist es aber bemerkenswerth, dass — wie dies bei den Industriegesellschaften nachgewiesen wurde — sich im Laufe dieser Zeit nicht so sehr die grossen, als vielmehr die vielen mitlaufenden kleinen Gründungen für lebensunfähig erwiesen.

Das Gründungsfieber erreicht dann 1895—1896, wo 80 neue Gesellschaften mit nicht weniger als 69 Millionen ins Leben gerufen wurden, seinen Höhepunkt. Im Ganzen wurden von 1890—1896 nicht weniger als 175 neue Gesellschaften mit 161·2 Mill. ins Leben gerufen, während doch das Capital sämmtlicher bis dahin (Ende 1889) bestandener Gesellschaften bloss 110 Mill. betragen hatte. Auch diesmal sind es die kleinen Mitläufer, welche dieser Periode einen krankhaften Charakter aufdrücken. Die lange Reihe stattlicher Gründungen, welche zur selben Zeit, trotz Geldmangels und Muthlosigkeit entstehen konnten, scheinen einen Beweis dafür abzugeben, dass sehr starke wirthschaftliche Gründe bestehen mögen, welche zu stets häufigerer Einführung der auf Actien gegründeten Production hindrängen. Die grösseren Gründungen dieser Periode sind nämlich: Selyper Zuckerfabrik (6 Mill. fl.); Hungaria-Kunstdünger (3 Mill. fl.); Landwirthschaftl. Industrie (3 Mill. fl.); Baron Popper Holzindustrie (3·2 Mill. fl.); Elektr. Stadtbahn (3 Mill. fl.); Urikányer Kohle (4 Mill. fl.); zwei elektr. Beleuchtungs-Gesellschaften (zus. $5\frac{1}{2}$ Mill. fl.); Hernáder Eisenindustrie (5 Mill. fl.). elektr. Untergrundbahn (3·6 Mill. fl.). In Abfall kommen von den grösseren Unternehmungen die Waffenfabrik (3 Mill.), die Hunnia Maschinenfabrik (2 Mill.).

Wir lassen auch hier die Jahresschlusscourse für die wichtigeren Actienunternehmungen folgen:

Name der Actiengesellschaft	Einzahlung	1890	1891	1892	1893	1894
Ung. Creditbank . .	200	$359\frac{1}{4}$	338	$363\frac{3}{4}$	418	49[illegible]
Commercialbank . . .	500	953	1010	1045	1116	130[illegible]
Hypothekenbank . .	100 in G.	159	171	187	$233\frac{1}{2}$	2[illegible]4[illegible]
Escomptebank . . .	100	116	111	115	$238\frac{1}{2}$ Einz. 200	307[illegible]
Bankverein	100	150	139	$188\frac{1}{2}$	139	13[illegible]
Bank für Ind. u. Handel	100		98	116	$113\frac{1}{2}$	12[illegible]
I. Vaterländ. Sparcassa	1000	8150	8450	8325	8875	8550
Hauptstädt. »	300	875	960	1090	1260	13[illegible]0
Central »	300	650	605	735	870	870
I. Bpester Mühle . .	500	1065	1240	1376	1900	2900
Pannonia- » . .	1000	865	990	915	900	78[illegible]
Walz- » . .	400	530	555	570	605	700
Ung. Zuckerindustrie	1000	?	? Einz. 1500	?	137 Einz. 100	12[illegible]
Gans	400	1470	1800	1860	1750	2110
Rima-Murányer . .	100	179·5	$170\frac{1}{2}$	$179\frac{1}{2}$	$213\frac{1}{2}$	27[illegible]
Salgó-Tarjáner . . .	60	439	634	614 Einz. 40	732	775 Einz. [illegible]
Allg. Kohlenbergw. G.	100			?	157	165
Ziegelei Drasche . .	200	435	522	523	621	675
Ung. Elektr. Ges. . .	100					13[illegible]
Bpester » » . .	100					14[illegible]
I. Ung. Allg. Vers. G.	1000	3005	3060	3298	3640	4000
Bpter Strassenbahn .	200	380	330	394	470	662
» Elektr. Stadtb.	100			$151\frac{1}{4}$	177	27[illegible]
Allg. Waggonleih-Ges.	80	86	93	104	850 Einz. 200	484

Mit dem grossen Débacle, das im Jahre 1895 hereinbrach, hatte die im Jahre 1891 begonnene letzte Gründungsperiode ihren Abschluss gefunden. Von den im Jahre 1896 noch immer sehr beträchtlichen Gründungen ist die grösste, nämlich die Hernáder Eisenindustrie mit ausländischem Capital gegründet worden; das Grand Hôtel Royal war schon früher finanzirt gewesen, gelangte aber erst bei Eröffnung des Hôtels zur Cotirung. Andere Emissionen, wie die Neuschloss'sche Tanninfabrik, Rigler'sche Papierfabrik, die Révai'sche litterarische Anstalt, die Zsolnay'sche Porzellanfabrik, die Schwabenberger Zahnradbahn, die Zeitung »Magyarország« waren Umwandlungen von Privatunternehmungen, deren Actien überdies zumeist in Händen der früheren Besitzer sind, also den Markt kaum belasten.

In den Jahren 1897 und 1898 entstanden dann noch 34 neue Gesellschaften mit einem Capital von 22·9 Millionen Gulden, — viel zu viel für die misslichen Verhältnisse unseres Effectenmarktes. Es befand sich unter diesen kein einziges Geldinstitut, wie solche seit 1895, — dem Gründungsjahre der Agrarbank, der Mercurbank und der Leopoldstädter Sparcasse, — überhaupt nicht mehr creirt wurden; von den übrigen erwähnen wir das Szászvárer Kohlenbergwerk mit 3 Mill. Auch in dieser Periode finden sich übrigens mehrere Umwandlungen schon vorher bestandener solcher Privatunternehmungen, deren Actien ebenfalls vorwiegend in den Händen der alten Besitzer blieben (so Spinnerei Dugaresa, Goldbergwerk Fortuna, Graner Regional-Kohlenbergwerk, Flora Kerzenfabrik, Machlup Lederfabrik, Hôtel Rémi, Hôtel Bristol, Zeitung Budapesti Napló). Andererseits kamen in Abfall, ohne aber aufzuhören, das Kronstädter Bergwerk (mit 2 Mill. fl.), welches in den Besitz des Kaláner Bergwerkes überging, die ung. Textilindustrie (mit 2·25 Mill. fl.), welche ihren Sitz nach Rózsahegy verlegte.

In Folge aller dieser Bewegungen der letzten 25 Jahre stellt sich:

	Ende 1874	Ende 1898
die Anzahl unserer Actiengesellschaften auf	**64**	**242**
das Capital derselben auf	**96** Mill. fl.	**366** Mill. fl.

Wie bei Behandlung der vorhergegangenen Perioden, lassen wir auch für die Krisenjahre 1895—1898 die Course der wichtigeren Actien folgen.

Mit Rücksicht auf die Lehrhaftigkeit dieser Epoche und auf das lebhaftere Interesse, das man den uns nahe liegenden Vorfällen der Gegenwart entgegenbringt, um ferner die Wirkungen der acuten Eruption, sowie der nachfolgenden chronischen Krise deutlicher erkennen zu lassen, haben wir in der hier folgenden letzten Coursübersicht die Liste der in Betracht gezogenen Actien beträchtlich vermehrt und neben den Coursen des Jahresschlusses auch noch die der Katastrophe vorangegangenen Hochcourse, sowie die an den zwei verschiedenen Krisentagen bestandenen Course zusammengestellt. Ueberdies haben wir — wie bereits erwähnt, — es für erlaubt betrachtet, über jene zeitliche Grenze (31. December 1898.), innerhalb welcher sich diese Arbeit bewegt, hinauszugehen, indem wir auch noch die Course vom 31. December 1899 und 1900, sowie die in der Mitte des Jahres 1901 bestehenden Course hinzufügen.

	Einzahlung	Hochcourse vom 1. Novemb. 1895[1]	Tiefcourse vom 18. Novemb. 1895	Course vom 31. Decemb. 1895[2]	Course vom 31. Decemb. 1898	Course vom 31. Decemb. 1899[3]	Course vom 31. Decemb. 1900	Course vom 1. Juli 1901
Ung. Creditbank..	200	472	434	393	394 3/4	377	339 1/4	326 1/2
Commercialbank .	500	1.358	1.260	1.180	1.440	1.398	1.277 1/2	1 220
Hypothekenbank .	100 in G.	284 1/2	272	249 1/2	246 3/4	236 1/2	217	221 1/4
Escomptebank ...	200	306	247	259	262	253 1/2	211 1/2	212
Bankverein	100	122	115	109 1/2	104	100	87	88 1/2
Industriebank ...	100	126	117	113 1/2	102	98 3/4	80 1/2	60 1/2
Vaterländ. Bank ..	100	130	120	125	110	109 1/2	108	107
Vaterländ. Sparc. .	1.000	8.475	8.200	7.800	8.275	8.350	8.187 1/2	7.987 1/2
Hauptstädt. Sparc.	300	1.230	1.180	1.150	1.182	1.160	1.050	1.055
Central Sparcassa	300	845	815	795	815	765	692 1/2	690
Innerstädter Sparc.	100	106	106 1/2	102	104	100	100	100 1/2
Budapester Sparc.	200	256	244	230	235	225	209	201
I. Ofen-Pester Mühle	500	2.120	2.120	2.050	700 Einz. 250 fl.	620	507 1/2	477 1/2
Walzmühle	400	740	740	740	600	500	470	430
Elisabethmühle...	200	343	330	325	288	200	208	207 1/2
Ziegel- u. Cement	100	129	119	109	86 1/2	25	5	?
Ung. Dampfziegel.	100	112	112	95	80	75	?	?
Kohlenbw. u. Zieg.	200	715	665	630	345 Einz. 10 fl.	258	175	160
Allg. Kohlenb....	100	151	148	124	100 1/2	90	107 1/2	137
Nordung. Kohlenb.	100	283	260	200	140	129	112 1/2	104
Oberung. Bergb. .	100	142	136	127	107	106	105	114
S.-Tarjáner Kohle	100	725	650	595	623	305	315 1/2	286 1/2
Ganz'sche Fabrik.	400	2.380	2.000	2.050	2.270	1.800	1.475	1.325
Rimamurányer...	100	280	247	235	294 1/4	332	229 3/4	230 1/4
Schlick'sche Fabr.	200	272	260	240	219 1/2	174	105	70
Schönichen	100	125	120	115	96[4]	88	80	75 E. 75 fl.
Athenaeum Druck.	100	480	480	470	375	340	175	152 1/2
Franklin »	150	285	280	270	265	270	270	264 1/2
Pester »	500	1.340	1.340	1.340	1.500	1.420	1.340	1 255
Bpester allg. Elektr.	100	187	165	157	116	120	108	110
Ung. Elektric. Ges.	100	151	130	125	136	138 1/2	116	117 1/2
Verein. Glasfabr. .	200	204	170	171	?	nicht cotirt		
I. Actienbierbr. ..	300	1.490	1.520	1.300	1.310	1.180	1.095	1.112 1/2
Bürgerl. Bierbr. ..	100	132	126	117	85	82	76	87 1/2
Königs » ..	100	?	?	?	45 Einz. 80 fl.	18	6	?
Hungária Kunstd.	100	150	150	150	?	?	100	100
Jordan Lederf....	100	58	58	58	20	45	liquidirt	
Ung. Zuckerind. .	100	136	125	120	128	1.038 Einz. 600 fl.	950	877 1/2
I. ung. allg. Vers. .	1.000	4.460	4.350	3 975	3.200	2.950	2.425	2.600
Foncière Versicher.	100	165	167	159	100	100	92 1/2	98
Hagel- und Rückv.	100	133	128	122	57	110	115	112 1/2
Nationale Vers. ..	100	160	160	150	132	100	92 1/2	90
Pannonia-Rückv..	300	950	950	925	850	680	573	587 1/2
Bpester Strassenb.	200	955	825	575[3]	378 1/4 E. 100 fl.	335 3/4	294 1/2	292 3/4
Elektr. Stadtbahn.	100	322	272	263	235	175	148 1/4	147 1/2
Omnibus.........	100	74	68	55	liquidirt			

[1]) Da die Börse geschlossen war, wurden die Course des nächsten Tages genommen.
[2]) Die Course für d. J. 1896/97 lassen sich am besten in Tab. 34 überblicken.
[3]) Excl. Bezugsrecht.
[4]) Von diesem Jahre an »Danubius-Schönichen«.

Diese Ziffern führen eine so beredte Sprache, dass sie keines weiteren Commentars bedürfen. Die jahrelang anhaltende Ständigkeit und der reissende Fortschritt der Devalvation bieten aber zugleich einen lehrreichen Beweis dafür, wie berechtigt, ja unausweichlich nothwendig solche durch die Börsenkrisen herbeigeführte Werthregulationen sind.

In dem Augenblicke, wo die Krisis hereinbricht, ist fast Jedermann geneigt, die erste Devalvation bloss für einen unerwarteten Zwischenfall zu betrachten. Man sucht in naheliegenden Umständen Erklärungen für den, nach der allgemeinen Auffassung ganz ungerechtfertigten Courssturz. Grosse Wirkungen werden den kleinsten Ursachen, oft der Verlegenheit oder Böswilligkeit Einzelner zugeschrieben. Man organisirt Rettungsactionen, um dem unbegreiflichen Sinken der Preise Einhalt zu thun; man bestürmt die Banken und die Regierungen um Hülfe und man klagt über beschränkte Auffassung oder Engherzigkeit, wenn diese Hülfe nicht im gewünschten reichen Ausmasse gewährt wird. Es ist ja nicht zu leugnen, dass in Momenten, wo der Mechanismus der Börse nicht functionirt, besondere Schutzmassregeln nöthig sind. Ueberblickt man aber die Ereignisse aus der Vogelperspective der Statistik, so drängt sich die Ueberzeugung auf, dass solche Katastrophen, so auch die vom J. 1895, durch die Ereignisse vorbereitet waren, deren Eintritt aus inneren Gründen unausweichlich geworden war. Ebendeshalb sind auch die Bemühungen, Course künstlich zu halten, undurchführbar. Eine Regulirung der Werthe war unausweichlich nöthig gewesen: jene Entwerthungen, welche im ersten Momente der Eruption so betäubend gewirkt und für so ganz unglaublich gehalten wurden, erscheinen im weiteren Verlaufe der Dinge noch als Hochcourse, als solche, welche durch jahrelange Abbröckelung noch tiefer zu sinken hatten, auf dass alle Sünden der Ueberspeculation und der Uebergründungen getilgt und das grosse Werk der Umwerthung vollendet sei. So ist aus dem Verlaufe der letzten Börsenkrise noch in unser Aller Erinnerung, wie manche das Ende aller Dinge gekommen glaubten, als bis zum 13. November 1895 Ungarische Creditactien von 472 auf 434, Salgótarjáner Kohle von 725 auf 650, Budapester Strassenbahn von 955 auf 825 gesunken waren. Aber sechs Wochen später, am Schlusse des Jahres, waren Ung. Creditactien von 472 schon auf 393 und Mitte 1901 sogar auf 326, Salgótarjáner Kohle von 725 auf 650 bez. auf 286 gefallen, [1]) während Budapester Strassenbahn bis Mitte 1901 von 955 bis 584 [2]) zurückgingen. Die Beispiele liessen sich noch lange vermehren, denn es gibt auf dem ganzen Courszettel der Budapester Börse nicht eine einzige Actie, die seit den Hochcoursen von Anfang November 1895 nicht einschneidende Reductionen erfahren hätte, ja es gibt kaum eine, die Mitte 1901 nicht empfindlich schlechter stünde, als am 13-ten November 1895, wo die Course bereits ins Bodenlose gestürzt zu sein schienen. Hier nur einige Beispiele:

[1]) Der grosse Coursrückgang der Salgótarjáner erklärt sich übrigens zum Theile aus der inzwischen vorgefallenen Verdoppelung des Actiencapitals.

[2]) Der Cours von 292 musste doppelt gerechnet werden, weil inzwischen die 200 fl. Actien gegen auf 100 Gulden lautende umgetauscht wurden.

	Cours vom		
	1. November 1895	13. November 1895	1. Juli 1901.
Ung. Creditbank	472	484	326$^1/_2$
Commercialbank	1.353	1.260	1.220
Escomptebank	306	272	212
Bank f. Ind. und Handel	126	117	60$^1/_2$
Bankverein	122	115	88$^1/_2$
Ganz'sche-Fabrik	2.380	2.000	1.325
Rimamurányer Eisenw.	280	247	230$^1/_4$
Salgótarjáner Kohle	725	650	286$^1/_2$
I. Ung. Elektricität	151	130	117$^1/_2$
Vereinigte Glasfabrik	204	170	—
Ung. allg. Assecuranz	4.460	4.350	2.600
Elektr. Stadtbahn	322	272	147$^1/_2$
Strassenbahn	955	825	584

Wenn also sieben Jahre wirthschaftlicher Kräftesammlung nicht im Stande waren, den weiteren Sturz der Krisencourse von 13. November 1895 aufzuhalten, wenn es sich herausstellte, dass das Capital die Actien selbst zu diesen Tiefcoursen erwerben weder wollte noch konnte, muss man zur Ueberzeugung kommen, dass der Eintritt dieser Katastrophe als eine wirthschaftliche Naturnothwendigkeit, als eine unausweichliche Regelung der zu hoch geschraubt gewesenen Werthe zu betrachten ist. Nach dieser langanhaltenden, harten Prüfungszeit dürfte aber doch schon bald der Moment eintreten, wo die sich seither wieder angesammelte Capitalskraft eine Aenderung der Lage herbeiführt. Währte es ja auch nach der grossen Krise vom Jahre 1873 volle sieben Jahre, bis sich wieder ein neuer Aufschwung einstellte.

Bevor wir diesen Abschnitt schliessen, wollen wir behufs Condensirung des übergrossen Ziffermaterials noch zwei allgemeine Rückblicke bieten.

1. In erster Reihe geben wir einen Ueberblick auf die Coursentwickelung der Actien jener wichtigeren Gesellschaften, welche wenigstens seit dem Jahre 1880 bestehen. Wir wählen hiebei als charakteristisch die folgenden Zeitpunkte:

den 31. December 1881, als jenen Zeitpunkt, wo sich nach den Verheerungen der Börsenkrise vom Jahre 1873 bereits eine Erholung bemerkbar machte;

den 23. Januar 1882, welcher die Verheerungen der Bontoux-Krise erkennen lässt;

den 31. December 1886 als den Endpunkt der zweiten Erholung;

den 31. December des nächstfolgenden Jahres, welcher die durch die Kriegsbefürchtung dieses Jahres hervorgerufenen Coursrückgänge erkennen lässt;

die Hochcourse, welche am 1. [resp. 2.] November 1895 in Folge der bis dahin angehaltenen Hausse-Periode bestanden und

die Tiefcourse der Börsenkrise vom 13. November 1895; schliesslich

die jüngsten, d. i. Mitte 1901 bestandenen Course.

Mit Rücksicht auf die im Laufe der Jahrzehnte vorgekommenen vielfachen Veränderungen des Nominalwerthes der Actien, sind auf längere Zeiträume sich erstreckende Vergleiche der Coursnotirungen nur so möglich, wenn diese in Percenten ausgedrückt werden. Um nun solche Vergleiche durchgängig zu ermöglichen, haben wir die in der Haupttabelle, bezw. in der Tabelle 33 enthaltenen und auf alle cotirten Actien bezughabenden Coursnotizen in Tabelle 34 auf

Percentualwerthe umgerechnet, wodurch sich die Variationen der Course besser übersehen und leichter beurtheilen lassen.

Das Steigen oder Fallen der Course wird mit Recht als hochwichtiges Symptom günstiger oder ungünstiger Zeitläufe betrachtet. Wir halten es hiebei aber doch geboten, darauf aufmerksam zu machen, wie diese Bewegungen in gewissem Maasse auch durch andere Momente herbeigeführt werden. So steigen die Course oft, falls neue Emissionen den Actionären zu Vorzugspreisen angeboten werden, wo also der Cours auch das Bezugsrecht involvirt, und fallen dann wieder, sobald der Cours, »exclusive Bezugsrecht«, notirt ist. Bei Vergleichung jener Durchschnittscourse, welche sich für ganze Gruppen von Actien in verschiedenen Zeiten ergeben, ist ferner zu beachten, dass diese sich manchmal einfach dadurch höher stellen, weil im Zugrundegehen begriffene Gesellschaften bei ihrer Auflösung aus dem Courszettel verschwinden, und so aus der Durchschnittsrechnung eben jene Posten ausfallen, welche in Folge ihres tiefen Courses den Durchschnitt am meisten herabdrückten. Den gleichen Erfolg hat selbstverständlich der Umstand, wenn unter Pari notirte Actien zusammengelegt werden, wie dies z. B. bei der Anglo-Hungarian-, Franco-Hungarian-, Municipal-Bank, Boden-Credit-Actiengesellschaft, dem Spar- und Creditverein etc. der Fall war; desgleichen wenn eine Actiengesellschaft ihre Papiere nicht mehr notiren lässt, oder wenn der Börsenrath von dem Rechte Gebrauch macht, dass Actien, welche drei Jahre keine Dividende trugen, aus dem Coursblatte gestrichen werden. Im Ganzen und Grossen sind diese Momente aber doch nur untergeordneter Natur und nehmen den Angaben über die Coursbewegung nichts von ihrer allgemeinen grossen Bedeutung.

Wir geben nun im Nachfolgenden, auf Grund der in Tabelle Nr. 34 enthaltenen Percentualcourse und unter Hinzufügung der auf die Mitte des Jahres 1901 bezughabenden jüngsten Course, eine Uebersicht über die Coursbewegung von dreizehn der seit 1881 bestehenden wichtigeren Unternehmungen für die oben angeführten charakteristischen Zeitpunkte der letzten zwanzig Jahre.

Sieben charakteristische Coursnotitzen aus den zwei letzten Jahrzehnten.

	31. Dec. 1881	23. Jän. 1882	31. Dec. 1886	Course vom 31. Dec. 1887	Tiefcourse vom 1. Nov. 1895	Tiefcourse v. 13. Nov. 1895	Letzte Course (1. Juli 1901)
Creditbank . . . . . . in %	175 3/4	130	151·9	132 1/2	239	218 1/2	156 1/4
Commercialbank . . . . » »	131	118	135·4	130·9	270·6	252	244
Escomptebank . . . . » »	120	90	101 3/4	83 3/4	154 1/2	138 1/2	106 3/4
Hypothekenbank . . . . » »	132 3/4	123 1/2	140 1/2	122 1/2	288	262	224
Vaterländ. Sparcassa . » »	475	435	790	700	847 1/2	820	798 3/4
Hauptstädt. » . » »	278	237 1/2	235	234	410	393·3	351·6
I Ofen-Pester Mühle . » »	230	208	210	196	424	425	191
Walzmühle . . . . » »	96	95	111	100	185	185	107 1/2
Ganz'sche Fabrik . . . . » »	97	150	200	186 1/4	595	500	331 1/4
Salgótarjáner Kohle . . » »	124 1/2	105	148	175	725	650	286 1/2
Athenaeum . . . . » »	314	407	550	523	480	480	152 1/2
Pester Buchdruckerei . » »	165	165	220	224	268	268	251
I. ung. Assecuranz . . . » »	427 1/2	360	320	283	446	435	260
Strassenbahn . . . . . . » »	227	202 1/2	239	192 1/2	477 1/2	412 1/2	292 3/4

2. Einen zweiten, noch inhaltsreicheren Ueberblick bietet uns aber die hier folgende Betrachtung der am Schlusse jedes der Jahre (1873—1898) bestandenen Durchschnitts-Course, auf welche wir im nächsten Abschnitte eingehen.

III. Durchschnitts-Course sämmtlicher Actien für die Jahre 1873—1898.

Die Berechnung des Durchschnitts-Courses für mehrere Unternehmungen (also für eine Unternehmungs-Gruppe, oder für alle Actien-Gesellschaften eines Jahres, bez. aller fünfundzwanzig Jahre) würde sich am bequemsten gestalten, wenn wir uns jener, bei anderen Autoren thatsächlich angewendeten Methode bedienten, wonach aus den percentuellen Coursen der einzelnen Actien einfach das arithmetische Mittel berechnet wird. Wir haben aber schon darauf hingewiesen, wie unrichtig eine solche Berechnung sei.*) Um einen richtigen Durchschnitts-Cours zu erhalten, muss man den coursmässigen Werth des betreffenden Unternehmens für jede Gesellschaft, durch Multiplication des Courses mit der Actienzahl einzeln feststellen, dann diese einzelnen Courswerthe, sowie die entsprechenden Nominalwerthe addiren und die gewonnenen beiden Summen zu einander proportioniren.

Auf diesem langwierigen Wege sind für jedes der 26 Jahre, die in den früheren Capiteln mitgetheilten Durchschnitts-Course sämmtlicher Banken, Sparcassen, Assecuranzen und Verkehrsunternehmungen hergestellt worden, während wir in der Tabelle No. 35 nun darauf übergehen, das Gesammtbild für sämmtliche Actiengesellschaften zusammenzustellen. Diese Aufstellung repräsentirt demnach trotz ihres bescheidenen Umfanges das mühselige Resultat von tausend und abertausend Berechnungen und müssen wir dieselbe wegen dieses ihres stark condensirten Inhaltes für eine der wichtigsten der in unserer Arbeit enthaltenen Tabellen betrachten.

---

*) So repräsentirte z. B. im Jahre 1898:

die Vaterländische Sparcassa mit 5 Mill. fl. Cap. beim Course von 827·5% einen Courswerth von . . . . 41,375.000 fl.

die Elisabethstädter Sparcassa mit 1 Mill. fl. Cap. beim Course von 85% einen Courswerth von . . . . 850.000 fl.

der Courswerth beider Gesellschaften beträgt demnach für 6 Mill. fl. Nominale . . . . 42.225.000 fl., was einen durchschnittlichen Cours von 704% gibt; auf dem Wege der arithmetischen Rechnung ergäbe sich jedoch der schreiend falsche Durchschnitts-Cours von 456¼%. — Man vergleiche übrigens das diesbezüglich Seite 23 Gesagte, sowie S. 28. (Resolution 12b.)

Tabelle 35.

Percentuale Durchschnittscourse sämmtlicher Budapester Localeffekten für die Jahre 1873–1898, nach sechs Unternehmungsgruppen[1]).

Jahr	Banken	Sparcassen	Geldinstitute insgesammt	Industrie	Assecuranzen	Verkehrs-Untern.	Sonstige A.-G.	Sämmtliche A.-G. zusammengenommen
1873	53·1	156·2	63·5	64·8	120·9	121·7	80·-	68·3
1874	66·-	158·9	75·6	63·5	124·1	95·-	79·-	75·3
1875	67·4	156·3	80·1	61·-	90·3	72·4	70·-	74·3
1876	40·2	153·9	54·8	77·2	101·8	60·1	60·-	64·7
1877	53·-	165·3	69·7	77·2	148·5	57·2	110·-	77·9
1878	80·9	173·6	96·1	101·3	193·2	90·6	56·5	104·5
1879	118·1	221·8	136·2	124·8	273·6	118·8	133·2	124·2
1880	117·2	277·7	143·5	122·7	330·6	151·4	135·3	148·1
1881	134·1	344·9	158·9	129·7	435·4	169·2	201·7	163·0
1882	106·7	288·3	130·8	134·6	208·2	159·6	169·-	139·6
1883	105·8	270·6	128·8	141·5	197·6	153·-	168·3	139·8
1884	119·9	315·9	138·-	134·5	163·4	172·5	82·9	141·5
1885	112·1	331·-	141·9	135·-	144·6	156·6	147·6	141·0
1886	124·8	413·6	161·2	128·6	153·3	142·1	166·5	150·1
1887	109·7	364·1	145·8	124·5	141·2	111·5	162·9	136·9
1888	126·1	365·3	164·6	141·7	142·3	130·3	166·7	152·6
1889	141·5	473·8	189·-	197·6	256·8	137·3	174·9	193·6
1890	151·5	498·3	209·2	215·6	181·3	151·7	184·1	205·3
1891	147·6	483·5	200·4	**242·5**	187·9	142·-	191·3	208·8
1892	160·-	**500·2**	211·9	215·5	197·2	160·5	185·5	206·2
1893	171·3	457·1	221·2	228·5	234·4	192·1	264·4	222·6
1894	**200·1**	371·5	**236·4**	217·1	**259·7**	**303·7**	**269·5**	Maxim. **233·9**
1895	165·1	324·5	199·9	190·6	246·7	214·6	243·4	199·4
1896	164·1	345·9	202·4	191·7	246·7	239·6	183·8	202·7
1897	172·8	349·4	209·9	188·8	242·7	288·1	199·-	210·6
1898	175·8	344·8	210·3	192·3	188·3	279·1	115·8	208·1

In grösster Uebersichtlichkeit lassen sich die Bewegungen der Course und die Beziehungen der Coursschwankungen unter den einzelnen Unternehmungsgruppen mit Hilfe einer graphischen Darstellung überblicken. Wir legen zu diesem Zwecke ein Diagramm über die Bewegung der Actiencourse bei. Da die Schwankungen der Course sich zumeist nach den Schwankungen der Dividenden zu richten pflegen, ziehen wir um Wiederholungen zu vermeiden, es vor, die auf das Diagramm bezüglichen Bemerkungen bei Besprechung der Dividenden vorzubringen.

[1]) Von den zwei Elementen, welche den Durchschnitts-Cours ergeben, finden sich die Summen der Capitale der an der Börse notirten Actien in der nach der Haupttabelle folgenden *Anmerkung 4. b*, während die entsprechenden Courswerthe in der Haupttabelle enthalten sind.

IV. Bewegung des Abfalles überhaupt und speciell der Caducität (Sterblichkeit) der Actiengesellschaften.

Während wir im vorhergegangenen Abschnitte unsere Aufmerksamkeit mehr dem Gange und der Höhe der Neugründungen zuwendeten und des Abfalles nur summarisch gedachten, übergehen wir in dem nachfolgenden Abschnitte auf die Behandlung der in Abfall gekommenen Actiengesellschaften, wobei wir den Abfall in seine Elemente zerlegen und hiebei namentlich den zugrunde gegangenen Gesellschaften besondere Aufmerksamkeit widmen.

Wir beginnen mit einer übersichtlichen Zusammenstellung einerseits der am Schlusse des Krisenjahres 1873 übernommenen Actienunternehmungen, andererseits der im Laufe des darauffolgenden Vierteljahrhunderts entstandenen neuen Gesellschaften, sowie mit dem Nachweis über den Abfall von Gesellschaften, der sich für jede der sechs Unternehmungs-Kategorien ergab.

Tabelle 36.

Abfallsstatistik sämmtlicher im Laufe des letzten Vierteljahrhundertes bestandenen Actiengesellschaften.

Actiengesellschaften	a) Ende 1873 bestandene Gesellschaften				b) 1874—1898 enstandene Gesellschaften				c) Zusammen				Bestand Ende 1898
		hievon Abfall 1874—1898				hievon Abfall 1874—1898				hievon Abfall 1874—1898			
	Anzahl	durch Concurs oder Liquidation	sonstige (Fusion, Sitzverlegung etc.)	zusammen	Anzahl	durch Concurs oder Liquidation	sonstige (Fusion, Sitzverlegung etc.)	zusammen	Anzahl	durch Concurs oder Liquidation	sonstige (Fusion, Sitzverlegung etc.)	zusammen	
Banken	16	9	2	11	18	3	1	4	34	12	3	15	19
Sparcassen	7	1	2	3	7	1	—	1	14	2	2	4	10
Industriegesellschaften	29	10	1	11	175	32	12	44	204	42	13	55	149
Versicherungsanstalten	6	3	1	4	8	1	1	2	14	4	2	6	8
Verkehrsanstalten	6	1	1	2	17	1	1	2	23	2	2	4	19
Sonstige Actiengesellschaften	1	—	—	—	41	4	1	5	42	4	1	5	37
Zusammen	65	24	7	31	266	42	16	58	331	66	23	89	242

Die Anzahl der Gesellschaften stieg also während dieses Vierteljahrhunderts von 65 auf 242. Diese für die zwei Endpunkte unserer Beobachtungsperiode-

giltigen Angaben lassen aber nur die Endresultate der fünfundzwanzigjährigen Veränderung, nicht aber die Grösse der dazwischen liegenden auf- und abgehenden Bewegung selbst erkennen. Wie wir sehen, sind während dieses Vierteljahrhunderts nicht weniger als 266 Gesellschaften hinzugekommen. Von dem Gesammtbestande der alten und der neugegründeten 331 Gesellschaften haben sich aber inzwischen insgesammt 66 Gesellschaften, das heisst 19·9%, in Folge Concurses oder Liquidation aufgelöst, während 23 Gesellschaften = 6·9% aus anderen Gründen in Abfall kamen.

Die Anzahl und die Grösse der zugrunde gegangenen Gesellschaften erweckt natürlich unser besonderes Interesse: repräsentiren doch diese Fälle ebenso die wichtigsten belastenden Momente gegen die Actienwirthschaft, wie ausgiebige Dividenden und reiche Reserven die stärksten Waffen zur Vertheidigung der Actienform abgeben.

Als Sterblichkeitsfälle der Actienstatistik betrachten wir nun alle jene, wo der Actionär bei Auflösung der Gesellschaft Schaden erlitt, d. i. weniger als seine (Nominal-) Einzahlung zurückerstattet erhielt. Hiebei ist es für die uns beschäftigende Aufgabe gleichgültig, ob diese Schädigung auf dem Wege des Concurses oder auf jenem der Liquidation erfolgte.[1]) Unter Caducität verstehen wir also nur die Häufigkeit des Abfalles im obigen Sinne, während durch Sitzverlegung, Fusion etc. verursachte Aenderungen im Stande der Gesellschaften bei Berechnung des Caducitäts-Coëfficienten ausser Acht bleiben.

Wir hatten schon im zweiten Capitel darauf hingewiesen, dass sich zwar viele Analogien zwischen der Messung der menschlichen Sterblichkeit und der Caducität der Actiengesellschaften ergeben, dass aber der Parallelismus dennoch daran scheitert, dass eine Gesammtheit von Lebenden unbedingt erlöschen muss, während für die Actiengesellschaften dieser Zwang nicht besteht, letztere also gleichsam ewig leben könnten. Aus diesem Grunde ist die Messung der wahr-

---

[1]) Mit Rücksicht auf die Seite 53 auseinandergesetzten Schwierigkeiten und zur besseren Auseinanderhaltung der Begriffe von Abfall, Liquidation und Concurs gestatten wir uns die folgende Recapitulation:

Wenn zwischen den Zählungen zweier Jahre sich eine Verminderung in der Anzahl der Actiengesellschaften ergibt, muss die Differenz aus der Abfalls-Rubrik unserer Evidenzhaltung unbedingt erklärlich sein. Nun decken sich aber, wie bereits erwähnt, die Begriffe des Abfalles und des Zugrundegehens nicht. So können Gesellschaften aus der Liste eines späteren Jahres verschwunden sein, weil sie ihren Sitz nach Aussen verlegten, sich freiwillig auflösten, mit einer anderen Gesellschaft fusionirten, oder — um auch des einen Falles der Paragon-Gesellschaft zu erwähnen — weil sie unsererseits deshalb aus der Evidenzhaltung gestrichen wurden, weil sie durch Abstempelung des Actiencapitals in die Kategorie jener kleinsten Unternehmungen übergingen, die wir einer statistischen Evidenzhaltung nicht mehr werth halten. Sehr verschieden von diesen Abfällen sind aber jene Fälle, wo eine Gesellschaft liquidirt und ihren Actionären nur einen Theil des eingezahlten Capitals, in vielen Fällen gar nichts zurückzahlt, oder gar die Fälle des Concurses, wo sogar die Gläubiger geschädigt werden. Bei den Geldinstituten empfanden wir die principielle Nothwendigkeit dieser Zweitheilung weniger, weil dort fast ausschliesslich Fälle des Zugrundegehens vorlagen. Nicht so bei den Industriegesellschaften. Die verschiedenen Arten des Abfalles müssen also von einander getrennt werden. Als Unterscheidungszeichen beider Gruppen betrachten wir nun den Umstand, ob die Actionäre geschädigt wurden oder nicht. so dass solche Liquidationen, die für die Actionäre ohne Verlust, eventuell auch mit Gewinn verknüpft waren, in die zweite Gruppe gerechnet wurden. Die letzterwähnten Fälle sind freilich sehr selten und im Verlaufe des letzten Vierteljahrhunderts — unseres Wissens — überhaupt nur einmal vorgekommen.

scheinlichen Lebensdauer bei Actiengesellschaften nicht möglich, beziehentlich kann sich dieselbe nur auf die zugrundegegangenen Gesellschaften, also gleichsam nur auf die Verstorbenen dieser Gesammtheit beziehen. Wohl aber ist es möglich, analog mit dem Sterblichkeits-Coëfficienten, einen Caducitäts-Coëfficienten [1]) der Actiengesellschaften zu berechnen, wie dies im Nachfolgenden auch versucht wird.

Wenn wir uns für die erste Orientirung an den allerallgemeinsten Ergebnissen genügen lassen wollen, könnten wir vor Allem constatiren, dass von sämmtlichen im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts bestandenen Actiengesellschaften ein Fünftheil (19·9%) zugrunde gegangen ist,, während bei einer Zweitheilung in vor und nach dem grossen Krisenjahre 1873 gegründete Actiengesellschaften, sich ergibt, dass

von 65 vor dem Jahre 1873 gegründeten Act.-Ges. 24 = 36·9%
hingegen von den 266 später » » » 42 = nur 15·8%

zugrunde gegangen. Dies macht den Eindruck, als ob die späteren Gründungen — wohl in Folge der Erfahrungen v. J. 1873 — als solidere zu betrachten wären. Ohne uns hier in die — später noch zu unternehmende — Untersuchung der Stichhältigkeit dieser Auffassung einzulassen, müssen wir uns aber aus principiellen Gründen gegen die Berechtigung einer solchen Folgerungsweise aussprechen.

Die rohe Vergleichung der zugrunde gegangenen Gesellschaften mit der Anzahl der bestandenen muss nämlich desshalb zu ungenauen, eventuell ganz unbrauchbaren Resultaten führen, weil die verschiedenen Gesellschaften verschieden lange beobachtet werden, die Caducität aber eine Function der Expositionsdauer ist. Der Caducitäts-Coëfficient müsste demnach, entsprechend dem Mortalitäts-Coëfficienten, darüber Aufschluss geben, wieviel von den zu Beginn der Beobachtung bestehenden Actiengesellschaften während ein und derselben Beobachtungszeit, also etwa im Laufe des darauffolgenden Jahres, zugrunde gingen. [2])

Während hingegen bei Messung der menschlichen Sterblichkeit die Gesammtheit der zu Beginn des Jahres Lebenden in Untergruppen der Gleichaltrigen aufgelöst werden muss, entfällt diese Nöthigung bei Actiengesellschaften. Von einer gleichen Anzahl junger Personen sterben während ein und derselben Zeitdauer weniger als von ebensovielen Greisen; das Alter der Actiengesellschaften hingegen ist ohne allen Zusammenhang mit der Lebensfähigkeit derselben: im Gegentheile ist anzunehmen, dass die ältesten Actiengesellschaften, mit ihrer reichen Erfahrung und ihren reichen Reserven, widerstandsfähiger als der Nachwuchs sind. Jenes Zeitmoment, das bei solchen Beobachtungen gleich lang sein muss, ist nicht das Alter der Gesellschaften, sondern die Expositionsdauer, d. i. die Zeit, während welcher wir die Actiengesellschaften bezüglich ihrer Lebenskraft beobachten, — wie ja auch bei Messung der menschlichen Sterblichkeit, die Beobachtungszeit eine für alle Gesammtheiten gleich lange, gewöhnlich ein Kalenderjahr ist. Wenn bei einer Beobachtungsperiode von 25 Jahren hundert vor 25 und hundert vor 5 Jahren gegründete Gesellschaften gleich-

[1]) Wir wählen diesen Ausdruck, weil uns die sich zunächst darbietende Bezeichnung einer Actiengesellschaft-Mortalität, in Folge ihrer zu stark metaphorischen Färbung nicht passend erscheint.

[2]) Es kann hiebei der Umstand, dass manchmal Gesellschaften schon im ersten Ja[illegible] ihrer Gründung zugrunde gehen, deshalb ignorirt werden, weil solche Fälle nur sehr selten [illegible]

mässig eine Caducität von je zehn Gesellschaften ergeben, sind diese zwei gleichen Ziffern nichts weniger als gleichwerthig; die ersten Gesellschaften sind ja 25, die letzten aber nur 5 Jahre lang beobachtet worden. Innerhalb einer gleich langen Expositionsdauer ist aber dann der Umstand des längern oder kürzern Bestandes einer Gesellschaft irrelevant. Mit anderen Worten: die Caducität der Actiengesellschaften ist eine Function ihrer Expositionsdauer, nicht ihres Lebensalters.

Wir müssen also vor Allem gleichlange Expositionszeiten festsetzen: am einfachsten das Kalenderjahr. In der nachfolgenden Tabelle wird nun auch die Caducität Jahr für Jahr nachgewiesen, der Caducitäts-Coëfficient selbst aber, mit Rücksicht auf das nicht genug grosse Material, nur für je ein Quinquennium berechnet. In Tabelle 38 erfolgt aber die Berechnung desselben nach Kalenderjahren.

Tabelle 37.

Fünfjähriger Caducitäts-Coëfficient sämmtlicher Actiengesellschaften, 1874—1898.

Jahre	Bestand zu Anfang des Jahres	Im Laufe des Jahres zugrunde gegangen	Caducitäts-Coëfficient (pro mille)
1874	[1]) 63	3	
1875	64	5	
1876	64	4	
1877	65	2	
1878	63	3	
1874/78	319	17	53·3
1879	63	2	
1880	62	1	
1881	62	2	
1882	60	2	
1883	64	1	
1879/83	311	8	25·7
1884	67	5	
1885	68	2	
1886	69	1	
1887	71	1	
1888	69	1	
1884/88	344	10	29·1
1889	72	—	
1890	74	—	
1891	86	2	
1892	99	4	
1893	112	3	
1889/93	443	9	20·3
1894	130	3	
1895	153	1	
1896	191	11	
1897	219	4	
1898	226	3	
1894/98	919	22	23·9
1874/98	**2336**	**66**	**28·3**

Im Ganzen wurden also 2336 Jahresbilanzen aufgestellt, auf die 66 Caducitäten = 28·3‰ entfallen.

Bei Zusammenfassung von je fünf Jahren umfasst das erste Beobachtungsquinquennium die Jahre 1874—1879. Während dieses Zeitraumes bestanden jährlich im Durchschnitte 64 Gesellschaften, von denen im Durchschnitte jähr-

[1]) Obwohl es Ende 1873 in Budapest 65 Actiengesellschaften gab, weist unsere Haupttabelle deren doch nur 63 aus, weil das Volks-Boden-Credit-Institut und das Central-Gewerbe-Credit-Institut als neue Gesellschaften noch keine Bilanz veröffentlicht hatten und somit in unserer Haupttabelle keine Aufnahme finden konnten.

lich 3·4 zugrunde gingen, so dass der Caducitäts-Coëfficient für die ersten fünf Jahre jährliche 53·3‰ ausmacht. Auf solche Weise berechnet, ergeben sich für die fünf Quinquennien des letzten Vierteljahrhunderts folgende Jahres-Coëfficienten:

1874/78	ein Caducitäts-Coëfficient		von	53·3‰
1879/83	»	»	»	» 25·7‰
1884/88	»	»	»	» 29·1‰
1889/93	»	»	»	» 20·3‰
1894/98	»	»	»	» 23·9‰

Wir sehen also, wie auch bei Anwendung einer richtigen Methode die vorher nach einer bloss rohen Vergleichung für wahrscheinlich befundene Annahme einer zunehmenden Solidität unserer Actienverwaltung, ihre Bestätigung findet. Es gingen nämlich während je fünf Jahren zugrunde:

von den im ersten Quinquennium bestandenen Gesellschaften 53‰
» » später » » 24‰

Jetzt erst lässt sich also in verlässlicher Weise behaupten, wie sehr die neueren Gründungen den älteren an Solidität und Lebenskraft überlegen sind: die im ersten Quinquennium unserer Beobachtung bestandenen Actiengesellschaften zeigen eine mehr als doppelt so grosse Caducität, als die des letzten Quinquenniums. Hiebei muss aber doch noch constatirt werden, dass die Gründungen dieses letzten Quinquenniums in Folge des zu dieser Zeit wieder aufgeflackerten Gründungsfiebers schon einen Rückschritt gegen das vorangegangene Quinquennium aufweisen.

Mit Rücksicht darauf, dass in obiger Berechnung die verschiedenen Actiengesellschaften, je nach der Grösse ihres Actiencapitals, mit sehr verschiedenem Gewichte in die Wagschale fallen, ist es wichtig, dieselbe Berechnung wie für die Actiengesellschaften, auch für die betreffenden Capitalien anzuwenden. Dies versuchen wir in der nachfolgenden Tabelle Nr. 38.

Da hier bereits grosse Zahlen vorliegen, konnten wir in die Berechnung des jährlichen Caducitäts-Coëfficienten eingehen.

Die Caducitätsziffern der Tabelle Nr. 38 basiren auf den Angaben der vorangegangenen Tabelle Nr. 37, das heisst es wurden alle jene Capitale in die Caducitätsrubrik eingestellt, deren Gesellschaften in der vorangegangenen Tabelle als zugrunde gegangen verzeichnet gewesen. Hier macht sich aber ein Unterschied zwischen beiden Tabellen geltend. Wenn nämlich eine Gesellschaft in Concurs gehen oder liquidiren musste, wurde sie als zugrunde gegangen betrachtet, wobei es vorläufig unbeachtet bleiben musste, ob hiebei ein grösserer oder geringerer Theil des Actiencapitals in Mitleidenschaft gezogen war. Bruchziffern sind hier nämlich nicht möglich, indem eine gewisse Gesellschaft entweder zugrunde geht oder nicht und vom Zugrundegehen von ½ oder ⅓ etc. Gesellschaft nicht gesprochen werden kann. Geht man aber darauf über, die Caducität in Capitalswerthen auszudrücken, so tritt dieses quantitative Moment in den Vordergrund; denn es fragt sich dann, mit wie grossem Capital die betreffende Gesellschaft in Concurs oder Liquidation gegangen? ob es das Maximal-Capital (d. h. die Summe aller Einzahlungen), oder durch die Verluste früherer Jahre reducirtes Capital (»Endcapital«) gewesen?

Tabelle 38 **Caducitäts-Tabelle sämmtlicher Actiengesellschaften.**

Jahre	Bestand am Anfange des Jahres	Im Laufe des Jahres caducirten	Caducitäts-Coëfficient ‰	Hievon wirklich verloren ‰
1874	95,788.829	2,000.000	20·9	12·5
1875	80,864.240	1,767.000	20·2	12·1
1876	77,672.960	10,892.000	140·2	84·1
1877	72,431.960	1,339.000	18·5	11·1
1878	70,488.780	4,345.000	61·6	37·—
1874/78	396,746.769	20.343.000	51·3	30·8
1879	64,059.910	2,500.000	38·9	23·3
1880	74,799.689	800.000	4·—	2·4
1881	94,146.563	7,800.000	82·8	52·0
1882	103,999.898	643.000	6·—	3·6
1883	112,385.978	153.000	1·4	0·8
1879/83	452,392.068	11,896.000	25·4	15·2
1884	118,093.861	4,264.000	36·1	21·2
1885	118,904.536	241.000	2·—	1·2
1886	117,010 859	120.000	1·—	0·6
1887	105,337.253	10,000,000	94·9	56·9
1888	106,546.856	2,000.000	18·8	11·3
1884/88	565,893.365	16,625.000	29·4	17·6
1889	109,892.258	—	—	—
1890	123,466.516	—	—	—
1891	143,750.966	3,500.000	24·3	14·6
1892	160,704.836	1,311.000	8·2	4·9
1893	185,309.886	901 000	4·8	2·9
1889/93	723,124.462	5,712.000	7·9	4·7
1894	215.523.861	375.000	1·7	1·0
1895	270,609.993	650.000	2·4	1·4
1896	315,732.551	6,438.000	20·4	12·2
1897	335,032.051	1,201 000	3·6	2·2
1898	366,289.361	300.000	0·8	0·5
1894/98	1.503,187.817	8,964.000	6·0	3·6
1874/98	3.641,344.481	63,040.000	17·3	10·4

Die in der obigen Tabelle enthaltenen caducirten Summen repräsentiren nun nicht das Maximal-, noch weniger das Gründungs-, sondern das Endcapital.*) Der Caducitäts-Coëfficient gibt aber einen höheren als den wirklichen Verlust an, da sich dieser nämlich um den durch die Abwicklung noch zu retten gewesenen Betrag zu verringern pflegt. Wie sich im letzten Capitel, bei Berechnung der reinen Actienrente ergeben wird, ist der endgültig ver-

*) Da die alljährlich caducirten Capitale dem alljährlich exponirt gewesenen Gesammtcapital ebenso gegenüber gestellt sind, wie bei der Mortalitäts-Tabelle die Anzahl der Verstorbenen der im Laufe des Jahres dem Tode exponirt gewesenen lebenden Gesammtheit, durfte in je einem Jahre in die zweite Rubrik kein anderes Capital als jenes eingestellt werden welches zu Beginn dieses Jahres noch bestand. Eine solche Gegenüberstellung könnte aber leicht auch irrig gedeutet werden. So ging z. B. bei der Anglo-Hungarian Bank ein Capital von 8 Mill. fl. verloren; unsere Tabelle kann aber nur 3·8 Mill. fl. anführen, weil zur Zeit der Concursmeldung nur mehr soviel aufrecht war. Aus solchen Angaben lässt sich also kein Schluss über die bei einzelnen Gesellschaften erlittenen Gesammtverluste ziehen: für eine solche Zusammenstellung müssten die auf die einzelnen Jahre vertheilten Verluste zusammengetragen werden und das Capital, welches diesem entgegenzusetzen wäre, müsste das Maximal-Capital, d. h. die Summen aller durch die Actionäre eingezahlten Beträge, nicht aber das Gründungs- oder das Endcapital sein.

lorene Capitalsbetrag bei unseren caduquen Actiengesellschaften auf 60% jenes Endcapitals zu schätzen, mit welchem in Concurs oder Liquidation gegangen wurde, während 40% durch die Abwicklung gerettet wurden. Wir haben aus dieser Ursache in Tabelle 38 neben den Percenten der caducirten Beträge auch noch die der endgiltig verlorenen angemerkt. Um fortwährende Wiederholungen zu vermeiden, bezeichnen wir jenes Capital, mit welchem eine Gesellschaft in Concurs oder Liquidation ging, als *caduc*, den nach Abzug des durch die Abwicklung geretteten Betrages verbleibenden Rest als *verloren*.

Kehren wir nun zur Tabelle Nr. 38 zurück, so sehen wir, dass der Gang des Caducitäts-, bez. des Verlustcoëfficienten ein sehr unregelmässiger ist, wie dies übrigens vorauszusehen war. Als das verlustbringendste aller Jahre stellt sich das Jahr 1876 heraus, wo nicht weniger als 14 Percent des ganzen Capitals caducirten: in dieses Jahr fällt nämlich die Auflösung der Franco-ungarischen Bank. Sehr ungünstig ist ferner das Jahr 1881, in welchem die Bodencredit-Actiengesellschaft und das Nemteer Kohlen-Bergwerk, ferner das Jahr 1887, in welchem die Ungarische Landesbank ihr Ende fand.

Im Laufe des ganzen Vierteljahrhunderts caducirten jährlich im Durchschnitte $17^1/_3$‰ des Actiencapitals, also von je einer Million Capital 17.300 Gulden. Da aber hievon 40% durch die Liquidation gerettet wurden, beträgt der aus diesem Titel erwachsende Verlust nach je einer Million Gulden 10.400 Gulden. Wenn also — wie wir später erfahren werden — im Verlaufe des letzten Vierteljahrhunderts das Dividendeneinkommen des Actionärs nach je einer Million jährlich im Durchschnitte 80 000 Gulden betrug, so sind hievon als durch Concurse und Liquidation erlittener Verlust 10.400 Gulden in Abzug zu bringen, so dass sich das reine Dividendeneinkommen schon hiedurch von 80.000 auf 69.000 Gulden reducirt. Der Verlust aus diesem Titel beträgt demnach 13·0% des Dividendeneinkommens, wozu aber noch die aus Actienzusammenlegungen, Actienabstempelungen herrührenden Verluste, sowie jene zu rechnen sind, welche durch die passiven Bilanzen bestehender Gesellschaften verursacht wurden. *)

Wie bei jedem Geschäfte, ist also auch bei dem des Actienkaufes ein Verlust-Coëfficient in Anschlag zu bringen. Wenn, wie wir sehen, dieser Verlust, ein Achttheil des Gewinnes (bezw. der Dividendeneinnahme) beträgt, ist derselbe nicht als unbedeutend zu betrachten. Es muss aber hervorgehoben werden, dass der hohe Caducitäts-Coëfficient aus den ungünstigen Ergebnissen der älteren Jahre herrührt, und dass derselbe gegenwärtig in sehr bedeutendem Rückgange begriffen ist. Fassen wir nämlich den Caducitäts-Coëfficienten nach Quinquennien

*) Was die Statistik der Abstempelungen und Zusammenlegungen von Actien betrifft, gebricht es uns an Arbeitskraft, die Tausende von Geschäftsberichten durchzusehen, um so eine namentliche Zusammenstellung dieser Operationen nach den einzelnen Jahren zu bieten. Bei der später erfolgenden Berechnung der Actienrente sind aber diese Verluste, und zwar für das ganze Vierteljahrhundert zusammengefasst, in Rechnung gezogen. Wir hatten uns nämlich hier für die Gesammtheit aller zugrunde gegangenen Gesellschaften nur die zwei einfachen Fragen vorzulegen: 1. wie viel hat der Actionär während des ganzen Vierteljahrhunderts an Capital eingestellt? und 2. wie viel hat er im Ganzen zurückerhalten? Die Differenz der zwei Beträge ergibt seinen Gesammtverlust, wobei auf die Vertheilung desselben nach den einzelnen Jahren und auf die alljährliche Unterscheidung zwischen den Formen des Verlustes (Abstempelung oder Zusammenlegung) nicht eingegangen zu werden brauchte.

zusammen, so springt wieder das erfreuliche Factum ins Auge, dass sich im Laufe des Vierteljahrhunderts die Solidität unserer Actiengesellschaften in der bemerkenswerthesten Weise gehoben hat: während im ersten Quinquennium von je einer Million engagirten Capitals jährlich 51.300 Gulden caducirten, war dies im letzten Quinquennium nur bei 6.000 Gulden der Fall. Bringen wir von diesem Betrage noch den durch die Abwicklungen geretteten und auf 40% zu schätzenden Rest in Abzug, so ergibt sich, dass *gegenwärtig* bei je einer Million in Actien angelegten Capitals ein jährlicher Capitalsverlust von nur 3.600 fl. zu erwarten steht.

V. Alter der bestehenden und der entfallenen Actiengesellschaften.

Wie bereits auseinandergesetzt, liessen sich Angaben über die durchschnittliche Lebensdauer der Actiengesellschaften nur für jenen, in Wirklichkeit nicht vorkommenden Fall machen, als sämmtliche beobachtete Gesellschaften ihren Lebenslauf bereits beschlossen hätten, wo sich dann deren durchschnittliche Lebensdauer berechnen liesse. Unter den gegebenen factischen Verhältnissen aber kann man sich nur darauf beschränken, einerseits das Alter der bestehenden und hievon getrennt jenes der zugrunde gegangenen oder aus sonstigen Ursachen verschwundenen (in »Abfall« gerathenen) Gesellschaften festzustellen.

Alter der bestehenden Actiengesellschaften.[1]) Das Alter der Ende 1898 bestehenden Gesellschaften ist das folgende:

30 Jahre und mehr:

seit 59 Jahren 2 (I. vaterl. Sparcasse und Walzmühle),
» 56 » 1 (Pester Commercialbank),
» 52 » 1 (Verein. hauptstädt. Sparcasse),
» 42 » 2 (I. ung. Assecuranz, Tunnel),
» 37 » 1 (Pannonia Rückversicherung),
» 34 » 1 (I. ung. Gewerbebank),
» 33 » 1 (Strassenbahn),
» 32 » 3 (Budapester-, Victoria- und Concordia-Mühle),
» 31 » 3 (Ung. Creditbank, Louisenmühle, Wollwäscherei),
» 30 » 9 (Salgótarjáner Kohle, Elisabethmühle, Müller- u. Bäcker-Mühle, Gschwindt'sche Brennerei, Athenaeum-Druckerei, Pester Druckerei, Steinkohlen und Ziegel (Drasche), Borstenviehmastanstalt und Ofner Bergbahn).

29—20 Jahre:

seit 29 Jahren 7, 26 Jahre 3, 25 Jahre 1, 24 Jahre 1, 23 Jahre 2, 22 Jahre 3, 21 Jahre 1.

---

[1]) Wir tragen hier die Angaben für die »sonstigen« Gesellschaften nach: 30 Jahre 1 (Borsten-Viehmastanstalt), ferner je eine seit 23, 22, 19, 15, 13 Jahren und seit weniger als [illegible] Jahren 31.

weniger als 20 Jahre:

seit 19 Jahren 2, 18 Jahre 2, 17 Jahre 3, 16 Jahre 2, 15 Jahre 4, 14 Jahre 4, 13 Jahre 1, 12 Jahre 2, 10 Jahre 5, weniger als 10 Jahre 175.

Alter der entfallenen Gesellschaften.[1]) Die älteste der zugrunde gegangenen Gesellschaften ist die I. ung. Kartenfabrik, welche 23 Jahre bestand; ferner hatten 3 Gesellschaften je 15 Jahre, eine 14, eine 13, fünf 12, eine 11, vier 10, drei 8, vier 7, vier 6, fünf 5, sechs 4, neun 3, sechs 2 und dreizehn 1 Jahr bestanden.

[1]) Von den »sonstigen« Gesellschaften hatte eine 10 und drei 1 Jahr bestanden.

VI. Reingewinn sämmtlicher Actiengesellschaften in den Jahren 1874—1898.

Die Haupttabelle enthält für jede Bilanz jeder einzelnen Gesellschaft die Höhe des bilanzmässigen Reingewinnes. Da sich diese Beträge aber nicht alle auf die Länge eines Jahres beziehen, also heterogene sind, können dieselben schon aus dieser Ursache untereinander nicht verglichen werden, sondern müssen erst gleichmässig auf die Länge von zwölf Monaten gebracht werden. In dieser Form lassen sich diese corrigirten Ziffern dann auch mit dem (gewinn berechtigten) Actiencapital in Verhältniss setzen, um so die percentuale Höhe des jährlichen Reingewinnes berechnen zu können. Da sich der Gedankengang des erläuternden Textes nothgedrungen in Verhältnisszahlen, d. i. in Percenten bewegt, gewinnen in den Text-Tabellen die corrigirten Gewinnziffern die Oberhand Das Gleiche gilt aber auch für die Ziffern des Actiencapitals: infolge des Umstandes, dass Neuemissionen am Gewinn des ersten Jahres oft noch nicht participieren, konnte die Proportionierung der Reingewinne nicht durchgehends mit dem bilanzmässigen Capital, wie dies in der Haupttabelle angeführt ist, sondern nur mit dem dividendenberechtigten Theile desselben erfolgen.

Bei Vergleichungen des Actiencapitals mit den Reingewinnen haben wir es also stets einerseits mit dem corrigirten d. h. dividendenberechtigten Actiencapital, andererseits mit dem corrigirten, d. h. pro anno umgerechneten Reingewinn zu thun. Nachdem es aber doch nöthig ist, auch einen Ueberblick über die uncorrigirten d. h. über die bilanzmässigen Beträge der Reingewinne zu bieten, haben wir diese in Tabelle Nr. 39. u. zw. für jede der aufgestellten dreizehn Unternehmungsgruppen zusammengestellt.[1])

[1]) Wir lassen hier die diesbezüglichen Angaben für die Kategorie der »sonstigen« Actiengesellschaften folgen, wobei wir der Raumersparniss halber auch die Dividenden-Ausschüttungen der hieher gehörigen Gesellschaften mitanführen.

Reingewinn und Dividenden der »sonstigen« Actiengesellschaften.

	Volles (zugleich dividendenberechtigtes) Capital	Summe der Reingewinne p. a.	Summe der Reinverluste	Allgemeiner Reingewinn p. a.	Dividendenausschüttung p. a.
1874	500.000	30.145	—	30.145	25.000
1875	1,323.800	77.135	—	77.135	70.[illegible]
1876	1,471.640	98.263	—	98.263	89.52[illegible]
1877	1,471.640	88.405	—	88.405	78.5[illegible]
1878	1,471.640	77.582	—	77.582	70.4[illegible]
1879	1,521.640	109.099	1.545	107.554	89.6[illegible]
1880	1,521.640	97.644	—	97.644	69.100

	Volles (zugleich dividendenberechtigtes) Capital	Summe der Reingewinne p. a.	Summe der Reinverluste	Allgemeiner Reingewinn p. a.	Dividendenausschüttung p. a.
1881	1,521.640	135.041	—	135.041	118.614
1882	1,521.640	119.890	191	119.699	97.645
1883	1,285.640	138.960	—	138.960	109.403
1884	1,335.640	130.494	8.959	121.535	98.103
1885	1,596.840	149.163	8.959	140.204	124.870
1886	1,546.840	163.029	—	163.029	133.986
1887	1,546.840	136.653	—	136.653	115.686
1888	1,551.840	163.603	—	163.603	116.982
1889	1,551.840	158.453	—	158.453	115.870
1890	1,551.840	196.868	—	196.868	132.520
1891	1,551 840	213.828	2.703	211.125	127.520
1892	1,624.840	244.551	1.553	242.998	131.520
1893	2,212.840	320.919	2.830	318.089	176.220
1894	3,522.810	*a*) 461.016	5.939	455.077	*a*) 252.195
1895	7,055.840	458.740	266.140	192.600	269.878
1896	8,096.440	442.939	689.894	— 246.955	256.328
1897	8,820.940	*b*) 490.685	229.859	260.826	*b*) 319.025
1898	12.510.890	*c*) 1,388.539	196.887	1,191.652	*c*) 803.786
1874/98 . . .	**69,689.070**	**6,091.644**	**1,415.459**	**4,676.185**	**3,987.265**

a) Bei der *A.-G. Könyves Kálmán* war die Hälfte der Actien nur für 1/4 Jahr gewinn- und dividendenberechtigt, hatte also nur auf den fünften Theil des 42.285 fl. betragenden Gewinnes (= 8.457 fl.) und der 11.250 fl. betragenden Dividende (= 2.250 fl.) Anrecht. Für die übrigen 3/4 Jahre haben wir aus derselben Ursache zum Reingewinne 25.371, zur Dividende 6.750 fl. hinzugeschlagen.

b) Unter den 7442 Actien des *Telefon Hirmondó* befinden sich 1.500 neue, die nur für 1/2 Jahr Dividende erhielten. Auf Letztere entfielen demnach 1.500/13.384 Theile des 19.999 fl. betragenden Reingewinnes (= 2.241 fl.) und der 16.730 fl. betragenden Dividende (= 1.875 fl.). Da auf die zweite Hälfte des Jahres ebensoviel entfiele, mussten wir den Reingewinn und die Dividende der sonstigen Actiengesellschaften um diese selben Beträge vermehren.

c) Der Geschäftsausweis der *Fiumaner Lagerhäuser A.-G.* erstreckt sich auf 17 Monate Auf 5 Monate entfallen von den 28.455 fl. des Reingewinnes 8.369 fl. und von den 19.000 fl. der Dividende 5.588 fl., welche Beträge wir von dem Reingewinne und der Dividende der sonstigen Actiengesellschaften in Abzug gebracht haben.

Tabelle 39.

Az összes részvénytársulatok mérleg szerinti tiszta nyereségei, 13 csoport szerint; 1874—98.

Die bilanzmässigen Reingewinne sämmtlicher Actiengesellschaften von 1874—98, nach 13 Gruppen ausgewiesen.

a) 1874—1886

	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886
Bankok. — *Banken* . . .	2,171.656	1,083.906	708.699	1,738.551	2,085.570	2,489.185	2,205.149	3,171.281	4,137.888	3,364.134	3,398.059	3,501.653	4,250.745
Takarékp. — *Sparcassen* . .	1,057.001	1,049.163	956.849	1,022.561	1,043.281	1,118.916	1,248.971	1,481.874	1,589.924	1,488.048	1,666.839	1,791.671	1,772.877
Pénzint. — *Geldinstitute* .	3,228.657	2,133.069	1.665.548	2,761.115	3.128.851	3,608.101	3,449.120	4,653.155	5,727.812	4,852.177	5,064.898	5,293.324	6,028.622
Malmok. — *Mühlen* . . .	748.701	1,300.592	1,733.945	1,627.932	2,476.464	1,954.183	618.211	390.715	1,726.836	1,363.608	1,026.521	836.048	258.598
Szeszipar. — *Geist. Getr.* .	257.251	208.682	172.759	114.531	213.146	194.632	210.138	219.612	251.431	364.711	273.802	278.281	257.789
Mezei termékip. — *Landw. P.*	—	—	—	—	336	—	—	—	25.017	86.381	41.958	145.359	190.730
Vas- és gépip. — *Maschinen*	81.750	37.271	101.766	257.068	366.021	571.425	554.649	1,202.995	1,282.252	1.445.275	1,235.641	1,091.406	1,279.988
Bányaipar. — *Montanind.* .	173.455	182.082	214.097	213.276	225.962	198.120	156.658	181.464	213.173	305.350	267.287	237.957	396.292
Építőipar. — *Bauindustrie* .	29.978	34.112	14.089	15.035	15.719	31.722	83.859	204.545	186.339	187.239	239.578	225.245	254.280
Nyomdák. — *Druckerei* . .	215.671	136.866	179.929	114.565	216.370	209.101	266.500	199.893	214.357	226.119	238.954	263.858	237.555
Egyéb ipar. — *Sonst. Ind.* .	52.182	53.805	53.281	50.128	52.115	50.579	44.741	65.482	62.897	139.888	295.776	313.883	535.854
Ipar össz. — *Indust. zus.* .	1,558.991	1,952.910	2,469.866	2,392.535	3,566.133	3,209.762	1,934.751	2,464.206	3,962.302	4,118.566	3,619.517	3,392.037	3,411.036
Biztositás. — *Assecuranz* .	1,018.123	1,040 329	1,109.089	1,277.504	1,814.840	1,280.769	1,441.400	1,494.293	1,216.173	1,407.779	1,930.145	1,203.314	1,640.326
Közlekedés. — *Verkehr*	359.082	296.979	289 934	285.560	296.967	339.160	460.972	519.028	475.937	916.669	772.080	700.178	423.598
Egyéb — *Sonstige*	30.145	77.185	98.263	88.405	77.582	109.099	97.644	185.041	119.890	138.960	180.494	149.163	163 029
Főösszeg — *Hauptsumme* .	6,194.948	5,500.422	5,632.700	6,805.119	8,884.878	8,546.891	7,883.887	9,265.728	11,502.114	11,484.151	11,517.134	10.738.011	11,661.611

b) 1887—1898.

	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898
Bankok. — *Banken* . . .	3,587.747	4,282.138	5,015.244	5,240.599	6,075.700	6,710.758	8,196.565	8,805.262	10,053.298	10,422.927	9,990.009	10,914.087
Takarékp. — *Sparcassen* . .	1,843.807	1,930.566	2,104.135	2,607.636	2,782.532	2,780.326	3,472.933	3,789.853	4,781.733	4,847.704	4,809.447	5,226.158
Pénzint. — *Geldinstitute* .	5,431.554	6,212.704	7,119.379	7,848.235	8,858.232	9,491.084	11,669.498	12,095.115	14,785.031	15,270.631	14,799.456	16,140.245
Malmok. — *Mühlen* . . .	652.921	828.778	519.348	1,436.673	1,219.254	824.088	1,080.225	515.895	586.171	694.629	635.377	812.842
Szeszipar. — *Geist. Getr.*	254.853	247.741	262.874	249.940	294.401	390.825	410.209	432.950	542.470	414.757	554.248	572.876
Mezei termékip. — *Landw. P.*	151.208	260.395	201.819	290.620	392.848	542.884	1,183.197	1 170.188	853.415	1,911.739	1,188.756	1,896.522
Vas- és gépip. — *Maschinen*	1,349.690	1,757.676	2,199.926	3,005.849	3,030.552	3,051.814	3,170.295	3,846.451	3,442.180	3,425.250	3,401.092	3,610.493
Bányaipar. — *Montanind.* .	410.126	508.570	639.996	758.402	1,150.830	1,306.966	1,594.888	1,860.066	1,923.770	2,070.401	2,094.897	2,169.682
Építőipar. — *Bauindustrie* .	384.948	311.589	377.502	292.344	367.744	584.048	810.828	1,178.096	1,095.478	958.907	1.121.882	1,416.290
Nyomdák. — *Druckerei* . .	247.325	235.873	244.581	281.127	218.100	251.156	288.829	284.087	247.409	318.857	310.585	274.168
Egyéb ipar. — *Sonst. Ind.* .	668.605	660.027	871.380	868.025	885.912	879.634	1,291.057	2.179.039	3,001.999	3,152.245	2,809.383	1,978.288
Ipar össz. — *Industrie zus.* .	4,044.676	5,025.144	5,816.921	7,180.980	7,554.641	7,781.510	9,829.028	10,966.272	11,692.837	12,941.785	11,705.570	12,780.606
Biztositás. — *Assecuranz* .	640.451	1,017.260	1,090.223	580.274	1,108.118	1,205.541	1,464.784	1,496.729	1,468.242	1,675.510	888.288	47.054
Közlekedés. — *Verkehr* .	868.527	586.546	618.709	664.459	809.018	1,085.707	1,856.956	1,580.066	1,969.471	2,621.502	3,123.558	3,547.502
Egyéb. — *Sonstige* .	186 078	168.008	158 458	190.878	218 428	244 551	820 919	485.645	458.740	442.030	488.444	1,896 908
Főösszeg — *Hauptsumme* .	10 682 101	12 055 257	14 112 085	16 420 816	18 580.727	19,808 [illegible]	21.041 190	26 524 427	30 874.821	32,958 807	31,005 201	33.802.015

Tabelle 40.

Reingewinn sämmtlicher Actiengesellschaften 1874—1898. [1])

Jahre	Gewinn-berechtigtes Capital	Summe der Reingewinne (p. a.)	Summe der Reinverluste	Allgemeiner Reingewinn (bezw. Verlust) (p. a.)	= % des Nominal-Capitals (p. a.)
1874	95,385.829	6,194.948	5,305.137	889.811	0·9
1875	80,190.240	5,500.422	2,077.896	3,422.526	4·3
1876	77,663.360	5,685.474	6,630.590	Verlust[1]) 945.116	[1]) minus 1·2
1877	72,332.960	6,809.919	725.905	6,084.014	8·4
1878	69,549.780	8,884.373	222.460	8,661.913	12·5
1879	63,889.840	8,546.891	585.959	7,960.932	12·5
1880	74,724.689	7,383.887	150.834	7,233.053	9·7
1881	91,571.563	9,265.723	331.240	8,934.483	10·0
1882	106,924.898	11,516.983	107.744	11,409.239	10·7
1883	111,910.928	11,434.151	170.811	11,263.340	10·1
1884	117,618.861	11,517.134	210.956	11,306.178	9·6
1885	118,739.936	10,738.011	1,931.780	8,806.231	7·4
1886	116,855.859	11,661.611	706.042	10,955.569	9·4
1887	105 182.253	10,622.161	236.455	10,385.706	10·0
1888	106,391.856	12,930.583	2,763.377	10,167.206	9·6
1889	109,817.258	14,312.685	473.063	13,839.622	12·6
1890	121,883.316	16,435.770	470.632	15,965.138	13·1
1891	142,074 266	18,539.727	980 803	17,558.924	12·3
1892	159 151.436	19,868.393	2,150.868	17,717.525	11·1
1893	184,034 886	24.651.449	459.906	24,191.543	13·1
1894	213,098.861	26,405.981	701.990	25,703.991	12·1
1895	266,934 993	30,132.328	2,153.675	27,978.653	10·5
1896	315,657.551	32,910.394	4,565.963	28,344.431	·9·0
1897	330,937.051	30,962.963	2,633.732	28,329.231	8·6
1898	353,479.861	33,854.546	5,962.792	27,891.754	7·9
1874—98 . . .	**3.606,002.331**	**386,766.507**	**42,710.610**	**344,055.897**	**9·5**

[1]) Wir befolgten bei dieser Aufstellung selbstverständlich die auch schon in den vorhergegangenen Abschnitten zur Anwendung gelangte Auffassung, dass wir von der Summe der Reingewinne die Summe der Reinverluste abziehen und nur die Differenz, den »allgemeinen« Reingewinn in Rechnung ziehen. Wir benützen diesen Anlass, um darauf hinzuweisen, wie man durchaus keinen Irrthum dahinter zu suchen hat, wenn — wie später ersichtlich — in einzelnen Jahren die Dividende mehr als der Reingewinn beträgt, oder wenn der allgemeine R. G., wie z. B. im Jahre 1876, ein negativer ist, d. h. sich in einen Reinverlust ändert, trotzdem Dividenden gezahlt wurden. Die Dividendenausschüttung ist nämlich stets eine positive Ziffer, die dadurch nicht tangirt wird, wenn die Reinverluste auch grösser als die Reingewinne sind. Falls z. B. auch nur eine einzige Actiengesellschaft nach einem Gewinne von, sagen wir 200.000 fl., 100.000 fl. Dividende ausgeschüttet hat, die übrigen Actiengesellschaften aber insgesammt Verluste von 1 Million erlitten, so ist der allgemeine Reingewinn = minus 800.000 fl. = 800.000 fl. Verlust; die obigen factisch ausgezahlten 100.000 fl. Dividende müssen aber durch die Statistik trotzdem nachgewiesen und verrechnet werden.

Als das schlechteste Jahr repräsentirt sich das Jahr 1876, in welchem bei einem Actiencapital von 77·7 Million fl. ein Verlust von nahezu einer Million, d. i. 1·2% des Capitals zu verzeichnen war; das nächst ungünstigste ist das dem grossen Krach folgende Jahr 1874, in welchem ein Actiencapital von 95·4 Mill. fl. im Ganzen nur 3·4 Mill. fl., also bloss 4·3% ins Verdienen brachte. Im Jahre 1877 tritt aber schon eine sprunghafte Besserung, nämlich ein Reingewinn von 8·4% auf, während in den folgenden zwei Jahren sogar 12½% erreicht wurden. In den darauffolgenden neun Jahren schwankt der Reingewinn zwischen 9·4 und 10·7% (bloss 1885 sinkt derselbe einmal auf 7·4%) um dann in den nächsten sechs Jahren (1889—1894) sich auf der grössten Höhe dieses Vierteljahrhunderts, nämlich zwischen 13·1 (1890 und 1893) und 11·1% zu bewegen. Mit dem Jahre 1895 beginnt jedoch ein Rückgang, so dass in dem letzten Jahre der allgemeine Reingewinn nunmehr 7·9% beträgt.

Wie bei Betrachtung der durchschnittlichen Course, darf man aber auch bei jener der Reingewinne nicht ganz übersehen, dass eine Steigerung der betreffenden Ziffern nicht ausschliesslich einer Besserung der Verhältnisse, sondern auch dem zugeschrieben werden könnte, dass lebensschwache Unternehmungen, welche den Durchschnitt eines Jahres in ungünstiger Weise belasteten, durch ihre Auflösung aus der Rechnung entfielen, so dass der Durchschnitt der verbleibenden Gesellschaften sich schon hiedurch günstiger gestalten muss. Es ist demnach immer rathsam, die Abfallsposten unserer Chronik im Auge zu behalten, um so zu sehen, ob das günstige Resultat nicht auch durch solche Umstände beeinflusst worden sein mag.

VII. Vertheilung des Reingewinnes: *a)* Dividenden.

Bei Vertheilung des Reingewinnes [1]) fliesst derselbe in drei Hauptcanäle. Es participiren nämlich an demselben:

a) die Actionäre durch die Dividende,

b) die Actiengesellschaft selbst durch Dotirung ihrer Reservefonds,

c) die Verwaltung durch die Tantième;

überdies sonstige kleinere Zuwendungen, wie Pensionsfond der Angestellten, wohlthätige Zwecke etc., die wir aber unberücksichtigt lassen.

Im Ganzen betrug die Summe der bilanzmässigen Reingewinne für das ganze Vierteljahrhundert . . . . **387,146.544 fl.**

Hievon wurden zur Dividendenausschüttungen verwendet **288,509.858 fl.**, also **74·52**%.

Obgleich, wie wir dies im zweiten Capitel des Eingehenderen nachgewiesen, die Dividende jene Einnahme, die der Capitalist aus der Actienanlage zieht, nicht zur Gänze erkennen lässt, bildet dieselbe dennoch unstreitig den wichtigsten Bestandtheil der Actienrente und den populärsten Maassstab zur Beurtheilung der Bonität einer Actie. Wir glauben in Folge dessen einem allgemeinen Interesse entgegenzukommen, wenn wir dem Gange der Dividenden besondere Beachtung widmen. Wir haben mit Rücksicht hierauf ausser den in den übrigen Abschnitten gleichmässig vorkommenden Uebersichtstabellen hier noch folgende Uebersichten eingeführt:

1. wurde vor Allem, wie für die Reingewinne, so in Tabelle Nr. 41 auch für die factisch ausgezahlten Dividenden, (d. i. für deren Couponwerth) eine eigene, nach dreizehn Unternehmungsgruppen fortschreitende Uebersicht für jedes der letzten fünfundzwanzig Jahre zusammengestellt.

---

[1]) Wenn bisher vom Reingewinne gesprochen wurde, war hierunter immer der »allgemeine« Reingewinn, nämlich die Differenz zwischen dem Geschäftsergebnisse der mit Gewinn und jenem der mit Verlust abschliessenden Bilanzen gemeint. Wo es sich aber, wie im gegenwärtigen Abschnitte, nicht um das Verhältniss des Gewinnes zum Capital, sondern um die Vertheilung des Gewinnes selbst handelt, fliesst es aus der Natur der Sache, dass nur die factische Summe der Gewinne in Betracht kommen kann, da dort, wo kein Gewinn gewesen, auch keiner zur Vertheilung kommen konnte. Diese (dividendenberechtigte) Gewinnsumme beträgt, wie aus Tabelle 40 ersichtlich, im Laufe des ganzen Vierteljahrhunderts . . . . 386,766.507 fl., während der allgemeine Reingewinn nur . . . . 344,055.897 » ausmacht, indem nämlich von ersterem Betrage die Summe der Reinverluste 42,710.610 » abgezogen werden musste.

Tabelle 41.

Az összes részvénytársulatok tényleges osztaléköntései (szelvényérték), 13 csoport szerint, 1874—98.

Die factische Dividendenausschüttung (Couponwerth) sämmtlicher Actiengesellschaften von 1874—98, nach 13 Gruppen ausgewiesen.

a) 1874—1886.

	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886
Bankok. — *Banken*	1,867.604	1,123.750	624.739	1,419.180	1,436.950	2,095.721	1,927.860	2,736.718	3,729.560	3,262.340	2,901.832	2,907.565	3,433.257
Takarékp. — *Sparcassen*	825.500	755.500	783.960	731.226	738.960	809.472	881.968	1,098.968	1,139.456	1,126.952	1,198.952	1,265.952	1,301.944
PÉNZINT. — *Geldinstitute*	2,693.104	1,879.250	1,358.699	2,150.356	2,175 910	2,905.193	2,809.828	3,835.686	4,869.016	4,389 292	4,100.784	4,173.517	4,735.201
Malmok — *Mühlen*	626.000	866.380	898.967	1,201.000	1,502.800	1,344.000	566.500	172.400	1,148.000	1,035 000	798.000	664.500	270.000
Szeszipar — *Geist. Getr.*	220.000	190.000	144.000	98.750	177.600	162.000	177.000	183.000	204.000	285.000	234.000	225.000	219.000
Mezei term. ip. *Landw. Ind.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57.000	—	117.000	147.000
Vas- és gépip. — *Maschinen*	50.000	30.000	91.800	192.000	275.200	884.000	888.500	975.000	1,035.000	1,123.000	920.000	812.000	900.000
Bányaipar *Montanind.*	180 000	180.000	196.000	189.000	189.685	182.000	154.800	180.600	184.780	210.612	285.980	286.445	348.212
Épitőipar — *Bauindustrie*	13.160	15.624	10.160	14.262	12.600	21.825	40.520	157.085	152.450	147.650	200.275	192.975	218.475
Nyomdák — *Druckereien*	186.620	111.900	141.724	103.650	145.815	160.050	164.460	162.255	170.460	180.870	190.575	207.907	173.280
Egyéb ipar — *Sonst. Ind.*	25.180	35.100	35.100	34.800	42 200	87.400	89.800	47.400	52 800	61.600	221.500	239.000	323.000
IPAR ÖSSZ. — *Industrie zus.*	1,300.960	1,429.004	1,517.751	1,833.462	2,345.980	2,291.275	1,526.580	1,877.740	2,947.490	3.100 782	2,800.330	2,694.827	2,598.967
BIZTOSITÁS — *Assecuranzen*	670.900	898.000	782.337	781.005	820.000	780.000	910.000	1,120.687	905.250	970 000	1,202.800	1,028.000	1,120.000
KÖZLEKEDÉS — *Verkehr*	284.464	236.811	169.580	257.250	250.439	300.941	333.649	355.278	363.341	625.008	553.984	511.024	398.985
EGYÉB — *Sonstiges*	25.000	70.352	89 528	78.528	70 486	89.620	69.100	118.314	97.645	109.408	98.103	124.870	138.986
Főösszeg — *Hauptsumme*	4,974 428	4,018.417	3,917.845	5,100.601	5,662.765	6,867.029	5,649.157	7,808 005	9,182.742	9,194.485	8,756.001	8 531.738	8,987.189

b) 1887—1898.

	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898
Bankok. — *Banken*	2,801.578	3,131.764	3,832.585	3,998.770	4,548.822	4,862.256	5,845.264	6,097.996	7,338.401	7,842.180	7,854.012	8,746.940
Takarékp. — *Sparcassen*	1,352.944	1,374.944	1,588.944	1,966.944	2,316.944	2,364.944	2,656.944	3,118.944	3,784.444	3,834.444	3,848.944	4,224.944
PÉNZINT. — *Geldinstitut.*	4,154.522	4,506.708	5,421.529	5,965.714	6,860.766	7,227.200	8,502.208	9,216.940	11,122.845	11,676.624	11,702.956	12,971.884
Malmok — *Mühlen*	422.500	566.600	861.800	820 500	851.200	573 600	727.000	478.600	442.000	498.100	511.250	592.000
Szeszipar — *Geist. Getr.*	219.000	189.000	192.000	207 000	207.000	269.000	282.975	311.968	395.489	285,000	416.000	482.000
Mezei term. ip. — *Landw. Ind.*	182.000	205.000	192.000	190.800	188.000	267.000	805.069	865.565	675.600	954.100	928.600	1,290.750
Vas- és gépip. — *Maschinen*	894.000	1,072.000	1,328.000	1,844.000	1,914.000	1,993.000	2,038.400	2,368.350	2,475 825	2,596.875	2,514.027	2,518.872
Bányaipar — *Montanind.*	842.400	436.595	552.600	661.400	988.710	1,101.125	1,193.415	1,457.753	1,716.500	1,767.792	1,821.470	1,826.100
Épitőipar — *Bauindustrie*	280.780	210.650	227.650	248.630	282 792	378.100	644.500	968.500	912.500	816.000	917.500	1,064.500
Nyomdák — *Druckereien*	161.280	168.480	168.4-0	184.080	178.280	196.280	233.280	222,780	198.030	212.080	237.480	221.697
Egyéb ipar — *Sonst. Ind.*	386.250	479.450	493.000	521.000	436.500	449.412	767.006	1,845.400	1,538.750	1,794.920	1,549.900	1,871.100
IPAR ÖSSZ. — *Industrie zus.*	2,788.210	3,327.775	3,515.580	4.677.480	5,061.482	5,227.517	6,711 645	8,018 916	8,849.194	8 924.867	8,891.227	9,812.019
BIZTOSITÁS — *Assecuranzen*	662.000	645.000	764.000	849.000	798 000	906.000	1,010 000	1,075 000	1,082.500	1,257.500	912 500	248.000
KÖZLEKEDÉS — *Verkehr*	336.790	378 170	428 566	481.789	527.491	802 661	1,084.447	1,285.428	1,424.549	1,978.840	2,789.896	2,789.181
EGYÉB — *Sonstige*	115.686	116.982	115 870	182 520	127 520	181 520	176 220	245.445	209 878	256 828	317.150	809.874
Főösszeg — *Hauptsumme*	8 057 214	8,974 635	10 215 405	11,608 600	13,878 250	14 204 898	17 488 520	19,791 721	22 248.966	24.040.150	24,508 720	26,180 458

Die vorstehende Tabelle enthält die factisch ausbezahlten Dividendenbeträge, also den Couponwerth der Dividenden. Da aber die Couponwerthe verschiedener Gesellschaften in Folge der verschiedenen Höhen des entsprechenden Nominalbetrages mit einander direct nicht vergleichbar sind, ja diese Vergleichbarkeit in jenen zahlreichen Fällen, wo der Nominalwerth ein und derselben Actie sich im Laufe der Zeit änderte, nicht einmal für die verschiedenen Dividenden ein und derselben Gesellschaft möglich ist, ergab sich die Nothwendigkeit einer Umrechnung auf Percente, d. i. auf gleichmässig 100 Gulden Einzahlung. Zu diesem Zwecke wurde

2. in Tabelle Nro 42 aus der nach den einzelnen Geschäftsjahren fortschreitenden Haupttabelle ein nach den einzelnen Actiengesellschaften fortschreitender Auszug verfasst, wobei wir — wie schon bei den Coursen — wieder über die mit dem Jahre 1898 gegebene allgemeine Grenze unserer Untersuchung hinausgingen, indem wir auch noch die bei Drucklegung des Manuscriptes bereits bekannten Erträgnisse der Jahre 1899 und 1900, ferner die wichtigen Course des Krisenjahres 1873 mit aufnahmen.

Diese Tabelle lässt also in übersichtlicher Weise erkennen, welchen Schwankungen die auf je 100 Gulden Capital berechneten Jahresdividenden im Laufe jedes der fünfundzwanzig Jahre bei jeder einzelnen Gesellschaft unterworfen waren.

Bei Berechnung der percentualen Jahresdividenden muss aber neben der Verschiedenheit der Nominalwerthe auch noch ein weiterer Umstand berücksichtigt werden; die Dividenden-Ausschüttung bezieht sich nämlich — wie bereits erwähnt — oft nicht auf zwölf Monate, sondern auf einen kürzeren oder längeren Zeitraum: in diesen Fällen mussten wir, um die richtige Jahres-Dividende zu gewinnen, die Dividenden-Ausschüttungen gleichmässig auf die Länge des Jahres umrechnen, also bei mehr als zwölfmonatlichem Betriebe die entsprechenden Quoten abschlagen, bei kürzerem Betriebe hinzuschlagen. Auch die Angaben über das Capital konnten — wie ebenfalls bereits wiederholt bemerkt — nicht ohne Weiteres in unsere Berechnung eingestellt werden, weil hieraus die zu Dividenden noch nicht berechtigte Capitalstheile (neue Emissionen etc.) ausgeschieden werden mussten. Erst aus den solcher Art corrigirten Ziffern der Actiencapitale und der Dividenden konnte dann die percentuale Dividende je einer Gesellschaft für je ein Jahr richtig festgestellt werden.

Handelt es sich nun des Weiteren um Berechnung der Durchschnitts-Dividende der einzelnen Unternehmungs Gruppen oder sämmtlicher Actiengesellschaften, durfte auch hier die arithmetische Durchschnittsberechnung, wo nämlich sämmtliche Percentual-Dividenden addirt und deren Summe durch die Anzahl der Gesellschaften dividirt wird, nicht in Anwendung kommen. Statt dessen musste also wieder auf die quantificirte Durchschnittsrechnung übergegangen werden, indem nämlich einerseits sämmtliche dividendenberechtigte Capitale, anderseits alle pro anno corrigirten Dividenden-Ausschüttungen addirt und beide Summen zu einander proportionirt wurden.

Auf so umständlichen Berechnungen beruhen nun die percentualen Ziffern der Tabelle 42, sowie jene zwei Hauptübersichten die wir in Tabelle 43 und 44 folgen lassen. Und zwar lässt die Tabelle 43 erkennen, wie gross in jedem einzelnen der fünfundzwanzig Jahre die jährliche

Durchschnitts-Dividende sämmtlicher Banken, Sparcassen, Industrie-Unternehmungen, Versicherungsgesellschaften, Verkehrsanstalten und sonstiger Actiengesellschaften, desgl. wie gross die aller Actiengesellschaften zusammen gewesen, während die Tabelle 44 durch Nebeneinanderstellung des dividendenberechtigten Capitals mit der pro anno corrigirten Dividendenausschüttung überblicken lässt aus welchen Elementen die Berechnung der obigen Durchschnittsdividende für alle Actien-Gesellschaften von Jahr auf Jahr erfolgte.

Mit Rücksicht auf die mühseligen, endlosen Berechnungen, welche vorangehen mussten, bis die Aufstellung der in Tabelle 43 gebotenen Durchschnittswerthe möglich geworden, sowie in Hinblick auf die hochgradige Condensirung der daselbst enthaltenen Angaben, stehen wir nicht an auch diese Tabelle als eine der wichtigsten des vorliegenden Buches zu bezeichnen.

3. Da sich aber die wechselseitigen Beziehungen in dem Gange der Dividenden aller verschiedenen Unternehmungsgruppen aus Tabellen und Ziffern nicht erkennen lassen, haben wir schliesslich — auf Grund der in Tabelle Nr. 43 enthaltenen Daten — für diesen Zweck ein eigenes Diagramm construirt.

Wenden wir uns den in Tabelle 43. enthaltenen Angaben zu, so ersehen wir, dass im Laufe der fünfundzwanzig Jahre die einzelnen Unternehmungszweige folgende Dividenden abwarfen:

Banken	Jahrcapital	1.311,387.188 fl.	Divid.-Ausschüttung	96,202.061	= 7·3%
Sparcassen	»	246,500.800 fl.	» »	45,043.188	= 18·3%
Geldinstitute zusammen	»	1.557,887.988 fl.	Divid.-Ausschüttung	141,245.199	= 9·1%
Ind.-Unternehmungen [1])	»	1.504,845.561 »	» »	102,908.218	= 6·8%
Versicherungsanstalten	»	228,648.978 »	» »	21,183.479	= 9·3%
Verkehrsanstalten	»	244,930.789 »	» »	18,904.754	= 7·7%
Sonstige Actiengesellsch.	»	69,689,070 »	» »	3,961.890	= 5·7%
Insgesammt	»	**3.606,002.331 fl.**	» »	**288,208.585**	= **8·0%**

Wir sehen also vor Allem, wie die *Sparcassen* hinsichtlich ihres Dividendenerträgnisses eine ganz besondere Stellung einnehmen. Indem diese Anstalten durch ihre Statuten an der Betheiligung von speculativen Geschäften verhindert sind, andererseits die grossen Capitalien, die bei ihnen hinterlegt werden, — schon bei einer Marge von ein halb Percent zwischen Activ- und Passiv-Zinsen —, einen grossen Gewinn sichern, ist die Prosperität dieser Geldinstitute schon in vorhinein verständlich. Die auffällig grosse Höhe der Dividenden — im fünfundzwanzigjährigen Durchschnitte nicht weniger als **18·3%** — ist aber auch noch auf den Umstand zurückzuführen, dass das Capital der Sparcassen im Verhältniss

[1]) u. z. gestaltete sich die Dividende bei den einzelnen Untergruppen der industriellen Unternehmungen wie folgt:

	Dividendenberechtigtes Capital	Dividendenausschüttung
Mühlen	187,032.600	17,971.086 = 9·6%
Industrie geistiger Getränke	77,904.000	5,925.782 = 7·6%
Industrie landw. Producte	204,132.300	6,950.484 = 3·4%
Eisen- und Maschinenindustrie	419,650.300	30,748.281 = 7·3%
Montanindustrie	205,244.210	16,533.794 = 8·0%
Bauindustrie	128,401,116	8,039.183 = 6·3%
Druckindustrie	49,136.825	4,476.823 = 9.1%

während der Rest auf die »sonstigen Industrien« entfällt. (Sowohl hier, wie im Texte, bedeutet das »Jahrcapital« die Summe der in *allen 25 Jahren bestandenen* Capitale jedoch nur den *dividendenberechtigten* Theil derselben.)

zu den grossen Einlagen ein geringes zu nennen ist, so dass sich der grosse Gewinn auf eine geringe Anzahl von Actien vertheilt.[1]) In Oesterreich, aber auch im Auslande, bilden Sparcassen keine Actiengesellschaften, sondern sind öffentliche, gemeinnützige Institute. Es dürfte hiedurch gerechtfertigt erscheinen, die Sparcassen stets gesondert in Betracht zu ziehen.

Nach den Sparcassen sind es die *Assecuranzen*, welche die grössten Dividenden aufweisen, nämlich **9·3%**. Es folgen hierauf die Verkehrsunternehmungen mit **7·7%** und die Banken mit **7·3%**. Am schlechtesten haben aber die Industrie-Unternehmungen rentirt, da diese im Durchschnitte des ganzen Vierteljahrhunderts nur **6·8%** abwarfen.

Bei allen bisherigen und noch zu folgenden Dividenden-Ziffern sind jedoch zwei wichtige Umstände im Auge zu behalten, nämlich:

1. dass die Dividenden bloss die Einnahmsseiten im Hauptbuche des Actionärs repräsentiren, von diesen also die auf der anderen Seite verbuchten Verlustposten abzuziehen sind, wie dies bei Feststellung der reinen Rente erfolgen soll;

2. dass alle oberwähnten Dividenden-Erträgnisse doch nur nominale sind, indem dieselben aus dem Nominal-Capital berechnet werden mussten, in Wirklichkeit aber die Budapester Actien wesentlich höher stehen, deren factische Rentabilität also eine geringere ist. So standen je 100 fl. Nominale z. B. im Jahre 1874 auf 75%; i. J. 1894 aber auf 234%. Für alle jene Actionäre also, welche die Actien nicht anlässlich der Subscription erworben hatten, bez. auch bei der Subscription von den Gründern oder Emissionsinstituten nicht zu Nominalpreisen erwerben konnten, gelten in Folge des gezahlten Aufgeldes viel tiefere als die hier angeführten Zinssätze. Mit Rücksicht hierauf werden wir in folgenden Abschnitte (über die Rentabilität der Actien) noch zu untersuchen haben, wie hoch sich die *reelle* Verzinsung der Actien eigentlich belaufe.

---

[1]) Im Jahrgang XXVII unserer »Statistischen Monatshefte« finden sich S. 189 die Spareinlagen unserer Sparcassen für Ende 1898 nachgewiesen. Auf Grund dieser Angaben lassen wir hier eine Uebersicht über das Verhältniss folgen, in welchem die Einlagen zur Höhe des Capitals stehen (mit und ohne Zurechnung der Reserve) u. z.:

	Capital	Cap. u. Res.	Spareinlagen	Es betragen demnach die Einlagen wieviel Percente d. Capitals	d. Cap. u. d. Res.
	in Tausenden von Kronen				
I. Vaterländische Sparcasse . .	10.000	41.084	285.783	2357·8	573·9
Vereinigte Hauptstädt. Sparc. .	9.000	21.620	66.228	735·9	306·3
Sparcassa des III. Bezirkes . .	99	227	3.143	3174·7	1383·3
Centralsparcasse	8.400	14.885	17.407	207·2	116·9
Allgemeine Sparcasse	3.000	3.170	5.162	172·1	162·8
Innerstädtische Sparcasse . . .	5.000	5.450	2.951	59·0	54·2
Budap. Sparcasse u. Pfandl.-Anst.	10.000	11.000	7.108	71·1	64·6
Elisabethstädter Sparcassa . . .	2.000	2.088	1.629	81·5	78·0
Steinbrucher Sparcassa	500	630	914	182·8	145·1
Leopoldstädter »	2.000	2.040	1.587	79·4	77·8

(Fortsetzung des Textes Seite 217.)

Tabelle 42.

Az összes jegyzett helyi részvények százalékos osztalékai az 1873—1900. években, az év hosszára kiszámítva.

Dividenden aller cotirten Localeffecten i. d. Jahren 1873—1900, in Percenten des Nominal-Capitales und pro anno berechnet.

A mely években valamely társulat nem létezett, a rovat kitöltetlen maradt; a melyekben mérleg még nem létezett, huzást és a melyekben a mérleg osztalékot nem mutatott ki, nullát tettünk az osztalék helyébe.

In welchen Jahren eine A. G. nicht bestand, wurde die betreffende Rubrik leer gelassen, in welchen noch keine Dividende bezahlt werden konnte, wurde ein Strich, in welchen die Bilanz ohne Dividende abschloss, eine Null eingestellt.

a) 1873—1880.

A részvénytársaság neve *Name der Actiengesellschaft*	Alapítási év *(Gründungs-Jahr)*	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880
1. Pénzintézetek. — *Geldinstitute.*									
I. Pesti hazai t.-p. — *Pester Vaterl. I. Sparcasse*	1839	18·—	20 —	20·—	20 —	20·—	20 —	22·5	25·—
Pesti m. keresk. bank — *Commercialbank*	1842	17 —	16·—	14·—	8·—	8·2	9·—	8·—	9·—
Egyesült föv. t.-p. — *Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparcasse*	1846	17·	12·—	10·—	15 —	15·—	15·—	15·—	15·—
I. m. iparbank — *I. ung. Gewerbebank*	1864	15·—	15·—	6·—	5·—	4·—	4·—	—	4·—
Budai keresk. és iparbank — *Ofner Commercial- u. Gewerbebank*	1866	6·5	7·—	5·—	0				
M. ált. hitelbank — *Ung. Creditbank*	1867	5·6	8·5	5 —	2·5	10·5	10·2	12·5	9·7
Angol-magyar bank — *Anglo-Hungarianbank*	1868	0	0	0	0	0			
Óbudai népbank — *Ofen-Altofner Volksbank*	1869	8·—							
Franco magyar bank — *Franco Ung. Bank*	»	0	0						
M. jelzálog hitelbank — *Ung. Hypothekenbank*	»	5 —	5·—	5 —	5 —	8·8	0	5·—	5·—
Takarék- és hitelegylet — *Spar- u. Creditverein*	»	14 —	10 —						
Pesti kézművesbank — *Pest-Ofner Handwerkerbank*	»	7·5	6·—	5·—	6·—	5·—	7·—	7·—	
Budapesti iparbank — *Budapester Industriebank*	»	0	7·—	7·—	8·—	8·—	4·	4·—	0
M. leszámitoló- és pénzváltó-bank — *Ung. Escompte- u. Wechslerbank*	»	0	0	4·—	8·—	9 —	11·—	12·5	9·—
Pest külvárosi t.-p. — *Pest Vorstädtische Sparcasse*	»	0	0	2 —	5·—	4·—	2·7	2·7	2·7
M. ált. földhitel r. t. — *Ung. allg. Boden-Credit A.-G.*	1870	5·—	0	0	0	0	0	6·—	5·—
Municipalis hitelintézet — *Municipal Credit-Anstalt*	1871	0	0	0	0	8·—	5 —	6·—	6·—
Kisbirtokosok földhitelintézete — *Volks-Bodencredit-Institut*	1872		6·2	6·2	0	0	—	0	
Budai ált. polgári t.-p. — *Ofner allg. bürg. Sparcasse*	»	4·6	0						
Magyar orsz. közp. t.-p. — *Ung. Landes Central-Sparcasse*	»	7·5	8·—	7·5	7·—	7·—	8 —	[illegible]	10 —
Óbudai piliskerületi t.-p. — *Altofen-Piliser Bezirks-Spark.*	»	20·—	18·3	16·7	10·—	10·5	10 —	7 —	8·—
Közp. ipartársulati hitelintézet — *Central Gewerbe Credit Institut*	1873	—	3·8	0	4·5	3·—	0	0	4·4
Ált. pesti lipótvárosi t.-p. — *Allg. Pest Leopoldstädter Sparcasse*	»	5·—	8 —						
Lipótvárosi bank — *Leopoldstädter Bank A.-G.*	1875			0	0	2 —	0	8 —	
Budapesti előlegező r. t. — *Bp. Vorschuss A.-G.*	1876				—	—	0·—	12·—	10·—
Budapesti bankegyesület — *Budapester Bankverein*	1880								6·—

2. Ipartársulatok. — *Industrie-A.-G.*									
a) **Malmok.** — *Mühlen.*									
Pesti hengermalom — *Pester Walzmühle*	1889	25·—	20 —	20·—	0	10·—	15·—	10·—	5 —
Pannonia malom — *Pannoniamühle*	1868	0	4 —	10 —	15·—	20·—	25 —	20 —	7·5
I. budapesti gőzmalom — *I. Ofen-Pester Dampfmühle*	1866	25·—	20 —	20·—	20·—	25 —	36 —	40·—	20·—
Victoria malom — *Victoriamühle*	1866	0	4 —	10 —	22·2	20·—	24·—	25·—	15·—
Concordia malom — *Concordiamühle*	1866	5·—	0	0	6·—	10·—	12 —	0	0
Blum-féle malom — *Blum'sche Mühle*	1867	0							
Lujza malom — *Luisenmühle*	1867	11·2	0	12·5	18·8	22·5	25·—	25·—	0
Árpád malom — *Árpádmühle*	1867	0							
Erzsébet malom — *Elisabethmühle*	1868	5·—	6·—	10·—	15 —	15·—	15·—	20·—	0
Molnárok és sütők malma — *Müller- u. Bäcker-Mühle*	1868	25·—	20·—	22·5	20·—	20 —	22·5	16·7	12·5
Budai gyártelep — *Ofner Fabrikshof*	1869	0	0						
b) **Szeszipar.** — *Industrie geistiger Getränke.*									
Gschwindt-féle szeszgyár — *Gschwindt'sche Spiritusfabrik*	1868	10 —	10 —	10 —	10·—	12·5	11·—	12·—	12·—
I. m. részv. serfőzde — *I. ung. Act.-Brauerei*	1874		10·—	8 —	5·—	1·—	7·—	6·—	7·—
c) **Egyéb mezei termékeket feldolgozó ipar.** — *Industrie sonstiger landw. Producte.*									
Magyar-német erdőipar. — *Ung.-deutsche Waldindustrie*	1876				—	0	0	0	0
d) **Vas- és gépipar.** — *Eisen- und Maschinenindustrie.*									
Ganz gépgyár — *Ganz Maschinenfabrik*	1869	7·—	0	0	4 —	5·—	6·—	7·5	8·7
Schlick vasöntő — *Schlick Eisengiesserei*	1869	8 —	0	6·—	8·—	0	0	0	7·—
I. m. vasuti kocsi-gyár — *I. ung. Waggonfabrik*	1874		5·—	0	0	0	0		
Salgótarjáni vasfinomító — *Salgótarjáner Eisenraffinerie*	1877					6·—	10 —	15·—	11·5
e) **Bányaipar.** — *Montanindustrie.*									
S.-Tarjáni kőszénbánya — *S.-Tarjáner Kohlenbergwerk*	1868	9·—	6·—	6·—	7·—	7·—	7·—	7·—	6·—
Kisterennei bánya — *Kisterenneer Kohlenbergwerk*	1875			0	0	0	—	0	
Nemtei kőszénbánya — *Nemteer Kohlenbergwerk*	1876				0	0	—	0	0
Sárospataki kovamalomkő-gyár — *Sárospataker Mühlsteinfabrik*	1876				0	0	4·5	0	0
Magyar asphalt r. t. — *Ung. Asphalt-Ges.*	1879							0	0
f) **Épitőipar.** — *Bauindustrie.*									
Kőszénbánya és téglagyár — *Steinkohlenbergwerk u. Ziegelei*	1868	12·5	0	0	0	0	0	0	0
Szt.-Endrei tégla- és mészégető — *Szt.-Endreer Ziegel- u. Kalkbrennerei*	1868	0	0	0					
Zugligeti nyárilak r. t. — *Auwinkel Villenbau-Ges.*	1868	2·5	0	0	0	2·—	—	0	0
Ujlaki tégla- és mészégető — *Neustifter Ziegel- u. Kalkbrennerei*	1868	0	0	0	0	0	—	2·5	4·—
Sóskúti kőbánya — *Sóskúter Steinbruch*	1868	7·5	5·—	6·—	4·—	0	0	0	0
Kőbányai gőztégla — *Steinbrucher Dampfziegelei*	1872	6·—	0	0	0	4·—	5·6	6·2	12·5
Pesti épitőtársaság — *Pester Baugesellschaft*	1872	0	0	0	0	0	0	0	0
Pesti cottage-épitő — *Pester Cottage-Bauges.*	1872	0	0	0					
Sződ-rákosi tégla — *Sződ-Rákoser Ziegelei*	1878								
Ingatlan forg. r. t. — *Realitäten Verkehrs A.-G.*						0	0	0	

A részvénytársaság neve *Name der Actiengesellschaft*	Alapitási év (*Gründungs-Jahr*)	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880
g) **Nyomdászipar.** *Druckereien.*									
Athenaeum nyomda — *Athenaeum Druckerei*	1868	17·5	17·5	16·—	16·—	10·—	17·5	20·—	20·—
Pesti könyvnyomda — *P. Buchdruckerei*	1868	14·—	14·—	12·—	12·—	10·—	9·—	10·—	12·—
Franklin nyomda — *Franklin Druckerei*	1873	8·—	7·—	0	4 —	5·8	7·—	7·—	7·—
h) **Egyéb ipar.** — *Sonstige Industrie.*									
Közp. gyógyszerészeti vállalat — *Pharmaceutische Ges.*	1866	0	0	0	0	0			
I. m. gyapjumosó — *I. ung. Wollwäscherei*	1867	5·—	6·—	6·—	6·—	6·—	6·—	6.—	6·—
I. m. kártyagyár — *I. ung. Kartenfabrik*	1874		10·—	0	0	0	5·—	5·—	5·—
Spódiumgyár — *Spodiumfabrik*	1875			11·—	11·—	11·—	12·—	10·—	11·—
Magyar svájczi szódagyár — *Ung.-Schw. Sodafabrik*	1875			—	0				
3. Biztositó intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*									
I. m. ált. biztositó-társaság — *I. ung. allg. Assecuranz-Ges.*	1856	42·2	53·8	12·7	24·7	24·—	25·—	20·—	17·—
Pannonia viszontbiztositó — *Pannonia Rückversicherungs-Ges.*	1861	17·8	14·8	15·8	20·—	15 —	20·—	30·—	20·—
Pesti biztositó-intézet — *Pester Versicher.-Anstalt*	1864	4·—	6·—	0	5·—	9·—	10·—		
»Haza« életbiztositó és hitelbank — »*H.*« *Lebensversicher. u. Creditbank*	1867	0	0	0	0				
»Hunnia« m. viszontbiztositó bank — »*H.*« *Rückversicher.-Bank*	1868	0							
»Unio« viszontbiztositó bank — »*Unio*« *Rückversicher.-Bank*	1868	1·8	1·8	0	8·7	5·—	0	0	0
»Centrale« ált. biztositó — »*C.*« *allg. Versicher.-Ges.*	1874		0						
»Agricola« jégbiztositó r. t. — »*Agricola*« *Hagelversicher.-Ges.*	1880								0
Foncière, pesti biztositó-intézet *Foncière Versicher.-Ges.*	1880								0
Magyar-franczia biztositó — *Ung. franz. Versicher.*	1880								6·—
4. Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anstalten.*									
Budapesti alagút — *Budapester Tunnel*	1856	9·5	7·9	9·—	7·—	6·9	7·1	7·6	7·6
Pesti közúti vaspálya — *Pester Strassenbahn*	1865	17·5	11·5	9 —	8·—	7·5	9·—	Budapesti	közúti vasut
Budai közúti vaspálya — *Ofner Strassenbahn*	1867	0	0	0	—	0	0	12·5	18·—
Budai hegypálya — *Ofner Bergbahn*	1868	0	5·—	5·—	5·—	8·8	6·—	6·—	6·—
Ujpest-rákospalotai lóvasút — *Neupest-Rákospalotaer Pferdebahn*	1871	0	0	0					
Ált. waggonkölcsönző — *Allg. Waggonleih-Ges.*	1872	7·5	8·1	2·5	0	5·—	5·—	5·—	7·—
5. Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige A.-G.*									
I. m. sertéshizlaló — *I. ung. Borstenvieh-Mastanstalt*	1868	8 —	5·—	6 —	6 —	7·5	5·—	10·—	10·—
I. m. szálloda — *I. ung. Hotel A.-G.*	1875			5·—	5·—	2·5	2·5	2·5	0
Koritniczai viz- és gyógyfürdő — *Koritniczaer Wasser- u. Heilanstalt*	1875			4·—	0	0	7·—	0	0
Kereskedelmi épület r. t. — *Handelstands-Gebäude*	1876				15·2	15·2	14·8	14·8	11·0
Lótenyésztés emelésére alakult r. t. *A.-G. zur Hebung der Pferdezucht*	1879							0	8

b) 1881—1890.

A részvénytársaság neve *Name der Actiengesellschaft*	Alapítási év (*Gründungs Jahr*)	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
1. Pénzintézetek. — *Geldinstitute.*											
Pesti hazai első takp. — *Pester vaterländische I. Sparcasse*	1839	30·—	30 —	32·—	35 —	38 —	40·—	40·—	40·—	45·—	36·—
Pesti m. kereskedelmi bank — *Pester ung. Commercialbank*	1842	9·—	9 —	9·—	9·—	9·—	9·—	10·—	10·—	11·—	11·—
Egyes. budap. fővárosi tkp. — *Vereinigte Bpester hauptstädtische Sparcasse*	1846	17·5	17·—	14·—	14·—	14 —	12.5	14·—	15·—	14·—	15·—
Első magyar iparbank — *I. ung. Gewerbebank*	1864	8·7	8·7	7·8	7·6	6·—	6·7	7·8	8·—	7·—	8 —
Magyar általános hitelbank — *Ung. allg. Creditbank*	1867	10·5	9·7	9·7	10·5	9·5	9·—	8·—	9·2	12·—	12·—
Magyar jelzáloghitelbank — *Ung. Hypothekenbank*	1869	5·5	5·4	5·2	5·5	6 —	6·—	6·2	6·6	7·—	7·4
Budapesti iparbank — *Budapester Industriebank*	1869	0	0								
M. leszámitoló- és pénzváltó-bank — *Ung. Escompte- u. Wechslerbank*	1869	6 —	5·—	5·—	5·5	6·—	6·5	5·5	7·—	7·—	7·5
Ált. m. municipalis hitelintézet — *Allg. ung. Municipal-Cred.-Anst.*	1871	6·—	6 —	6·—							
M. o. közp. takp. — *Ung. Landescentral-Sparcasse*	1872	11 —	11·—	9·8	9·8	9·8	9·8	9·8	9·8	10·—	10·—
Budapesti III. ker. takp. — *Bp. III. Bez. Sparcasse*	1872	8 —	11·—	12 —	12 —	12 —	14·—	14·—	14·—	14·—	14·—
Központi ipartárs. hitelintézet — *Central-Gewerbe-Cred.-Institut*	1873	0	2·5	0	0						
Bpesti előlegező részv. társ. — *Bp. Vorschuss-A.-G.*	1876	10·—	10·—	6·—	6 —	6·—	5·—	5·—	0	0	0
Bpesti bankegyesület — *Bpester Bankverein*	1880	9·—	9·—	8·—	8 —	7·—	7·5	7·5	8·—	10·—	10·—
Magyar orsz. bank — *Ung. Landesbank-A.-G.*	1881		8·—	4·—	0	0	5·—				
Magy. ált. takarékpénztár — *Ung. allg. Sparcasse*	1881		4·5	4·5	4·5	4·—	4·5	5·—	6·—	7·—	7·—
Központi váltóüzlet — *Central-Wechselstuben-A.-G.*	1886						—	0	5·—	6·—	5·—
Bpesti keresk.- és iparbank — *Bp. Handels- u. Gewerbeb.*	1886						—	—	7·—	6·—	6·—
Fővárosi bank — *Hauptstädtische Bank*	1889									—	0
Disconto- és értékpapir-bank — *Disconto- u. Effectenbank*	1890										7·2
2. Ipar. — *Industrie.*											
a) **Malmok.** — *Mühlen.*											
Pesti hengermalom — *Pester Walzmühle*	1839	0	12·—	8·—	10 —	8 —	0	5·—	5·—	0	11·2
Pannonia-malom — *Pannonia-Mühle*	1863	0	15 —	10·—	5·—	0	0	2·5	8 —	0	5·—
I. bpesti gőzmalom — *I. Ofen-Pester Dampfmühle*	1866	0	24·—	24·—	20 —	18·—	10·—	10·—	10·—	10·—	15·—
Concordia-malom — *Concordia-Mühle*	1866	0	10·—	10·—	8·—	8·—	0	5 —	6·—	0	6·—

A részvénytársaság neve — *Name der Actiengesellschaft*	Alapitási év (*Gründungs-Jahr*)	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
Viktória malom — *Victoria Mühle*	1866	5·8	16·7	13·8	5·—	0	0	0	6·7	8·—	15·—
Lujza malom — *Luisen-Mühle*	1867	6·2	21·9	20·—	15·—	15·6	6·2	0	6·2	6·2	18·7
Erzsébet malom — *Elisabeth-Mühle*	1868	0	10·—	10·—	10·—	10·—	5·—	8·—	12·—	10·—	17·5
Molnárok és sütők malma — *Müller- u. Bäcker-Mühle*	1868	11·—	17·5	20·—	15·—	15·—	10·—	12·5	16·—	12·—	18·—
b) **Szeszipar.** — *Industrie geistiger Getränke.*											
Gschwindt-féle szeszgyár — *Gschwind'sche Spiritusfabrik*	1868	13·—	14·—	15·—	14·—	12·5	11·5	11·5	11·5	12·—	12·—
I. m. részv. serfőző — *I. ung. Actien-Brauerei*	1874	8·7	10·—	10·—	12·5	12·5	14·8	14·8	11·4	11·4	15·—
Temesvári gyár. serf. — *Temesv. Fabriks-Hofbrau.*	1883			—	—	0	0	0	0	0	—
Szegedi szeszgyár — *Szeged. Spiritusbrennerei*	1883			10·—	0	0	0	0	0	0	0
c) **Egyéb mezei termékeket feldolgozó ipar.** — *Industrie sonstiger landw. Producte.*											
Magyar-német erdőipar — *Ung.-Deutsch. Waldindustrie*	1876	0	0	0	0	0	0				
Fiumei rizshántoló — *Fiumaner Reisschälerei*	1882		0	0	0	9·—	9·—	9·—	—	12·5	12·5
»Union« keményitőgyár — »*Union*« *Stärkefabrik*	1883			5·—	0	0	0	0	0	5·—	—
Magyar pamutfonó — *Ung. Baumwoll-Spinn.*	1883			—	0						
Nagysurányi czukorgyár — *N.-Surányer Zuckerfabrik*	1884			8·—	0	8·—	5·—	4·—	7·—	8·—	8·—
M. pamutipar — *Ung. Baumwoll-Industrie*	1888									0	0
Szegedi kenderkikészitő — *Szegediner Hanffabrik*	1890										5·5
M. czukoripar — *Ung. Zuckerind.*	1890										0
Brassói cellulose — *Brassoer Cellulose*	1890										0
d) **Vas- és gépipar.** — *Eisen- und Maschinen-Industrie.*											
Ganz gépgyár — *Ganz Maschinenfabr.*	1869	10·—	12·5	15·—	16·2	16·2	18·7	18·7	16·2	17·5	18·7
Schlick vasöntő — *Schlick Eisengiesserei*	1869	8·—	11·6	10·—	9·—	0	8·—	2·5	5·—	6·—	7·—
R.-Murány—S.-Tarjáni vasmű — *R.-Murányer—S.-Tarjáner Eisenwerke*[1]	1877	10·—	10·—	10·—	5·—	5·—	6·—	6·—	7·—	8·—	12·—
Brassói bánya és kohó — *Kronstädt. Berg- u. Hüttenwerk*	1884				0	0	0	0	0	8·—	5·—
M. fegyver- és lőszergyár — *Ung. Waffen- u. Munitionsfabr.*	1888								—	0	
I. m. csavargyár — *I. ung. Schraubenfabrik*	1889									—	—
Gazdas. gépgyár — *Landw. Maschinenfabrik*	1889									—	0

[1] Azelőtt S.-Tarjáni [illegible] — (Früher S.-Tarjáner [illegible])

e) **Bányaipar.** — *Montanindustrie.*											
S.-tarjáni kőszénbánya — *Salgótarjáner Kohlenbergwerk*	1868	—	7·—	8·—	9·—	9·—	9·—	9·—	15·—	20·-	33·8
Sárospataki kovamalomkő-gyár — *Sárospataker Mühlsteinfabrik*	1876	0	6·—	6·2	6·-	6·2	6 5	0	1·5	0	1 —
M. asphalt résзv. társ. — *Ung. Asphalt A.-G.*	1879	0	0	0	0	0	0	0	0	5·—	7·—
Északmagy. kőszénbánya — *Nordung. Kohlenbergwerk*	1882		0	0	0	0	7·—	7·—	8·—	8·—	8·—
f) **Építőipar.** — *Bauindustrie.*											
Zugligeti nyárilak r. t. — *Auwinkel Villenbau-Ges.*	1868	0	0								
Kőszénbánya és téglagyár — *Steinkohlenbergw. u. Ziegelei*	1868	6·2	6 9	6 9	10·—	7·5	9·—	10·—	9·—	10·—	10·—
Újlaki tégla- és mészégető — *Neustifter Ziegel- u. Kalkbrennerei*	1869	4·5	5·—	5·—	7·5	7·5	7·5	6·—	5·—	5·—	5·—
Sóskúti kőbánya — *Sósküter Steinbruch*	1869	0	0	0							
Kőbányai gőztéglagyár — *Steinbrucher Dampfziegelei*	1869	18·8	12·5	12·5	12·5	12·5	12 5	12·5	12·5	12·5	18·7
Pesti építő-társaság — *Pester Baugesellschaft*	1872	0	0	0							
Ing. forg. r. t. — *Realitäten Verkehrs A.-G.*	1878	0									
Szt.-lőrinczi tégla- és terracotta — *Szt.-Lőrinczer Ziegel- u. Terracotte*	1882	0	4·—	0	0	0	0				
M. építő r. t. — *Ung. Baugesellschaft*	1890										—
Szt.-lőrinczi tégla — *Szt.-Lőrinczer Ziegelei*	1890										—
g) **Nyomdászipar.** — *Druckereien.*											
Athenaeum nyomda — *Athenaeum Buchdruckerei*	1868	20·—	20·—	26·7	26·7	26·7	85 —	80 —	83·—	83 —	27·—
Pesti könyvnyomda — *Pester Buchdruckerei*	1868	11·—	12·—	14·—	15·—	15·—	16·—	16·—	16 —	16 —	16·—
Franklin nyomda — *Franklin Druckerei*	1873	7·—	8·—	9·-	9·—	9·—	9·—	9·—	9·—	9·—	9·—
Pallas nyomda — *Pallas Druckerei*	1884				2·5	8·—	0	0	0	0	7·5
h) **Egyéb ipar.** — *Sonstige Industrie.*											
I. m. gyapjumosó — *I. ung. Wollwäscherei*	1867	6·—	7·—	10·—	10·—	10·—	10·—	7 5	8·—	10 —	12 5
I. m. kártyagyár — *I. ung. Kartenfabrik*	1874	0	7·—	8·—	8 —	6·—	7·—	7·—	8·—	9 —	9·—
Spódiumgyár — *Spodiumfabrik*	1875	10·—	10·—	9·—	0	0	0	0	0	0	0
I. m. üveggyár — *I. ung. Glasfabrik*	1881	15·—	12·—	12 —	8·—	6·—	6·—	5·—	6·—	5·—	5·—
I. m. papirgyár — *I. ung. Papierfabrik*	1881	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kőolajfinomító — *Petroleumraffinerie*	1888			0	12 5	12·—	17·—	20·—	18·7	26·7	40·—
Herendi porczellán — *Herender Porcellán*	1884				—	0	0	0	0	0	0
Testory lámpa (m. fém- és lámpagyár 1886) — *Testory Lampen*	1884				0	0	0	0	5·—	0	0
M. petroleumipar — *Ung. Petr. Industrie*	1884				—	5·8	4·—	6·—	6·—	6·—	6·—
Első magyar szövő- és kötőgyár — *I. ung. Weberei und Strickerei*	1886						0	0	0	0	0

A részvénytársaság neve *Name der Actiengesellschaft*	Alapitási év *(Gründungs Jahr)*	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890
Kuhinka üveggyár — *Kuhinka Glasfabrik*[1])	1886						4 —	6·5	6·5	7·—	7·—
Erd. kőolajfinomitó — *Siebenb. Petroleum-Raffinerie*	1888								0		
I. m. vegyipar — *I. ung. Chem.-Ind.*	1889									0	0
Villamos izzólámpa — *Elektr. Gasglühlicht-Lampen*	1889									—	0
I. m. paraffingyár — *I. ung. Paraffinfabr.*	1890										0
Bpesti ásványolajgyár — *Bpester Petroleumfabr.*	1890										0
3. Biztositó intézetek. — ***Versicherungsanstalten.***											
Első m. ált. biztositó társ. — *I. ung. allg. Assec.-Ges.*	1856	22·2	19·2	15·2	22·—	16·6	20·—	15·—	15·2	16·—	6·—
»Pannonia« m. viszontbizt. — *»Pannonia« Vers.*	1861	26·7	15·3	20·7	16·7	18·3	21·7	10·3	24·—	24·—	15·7
»Agricola« jégb. intézet — *»Agricola« Hagelversicherung*	1880	0	0								
»Foncière« pesti bizt társ. — *»Fonciere« Pester Vers.*	1880	5·—	0	5·—	5 —	4·—	3·—	0	0	5·—	0
Magyar-franczia bizt. int. — *Ung.-französische Vers.*	1880	0	5·—	5·6	6·—	6 —	6·—	0·3	0·—	0	0·—
»Lloyd« viszontbizt. int. — *»Lloyd« Rückversich.-Ges.*	1888								6 —	8·—	5·—
Jég- és viszontb. intézet — *Hagel- u. Rückvers.*	1890								•		5·—
4. Közlekedési vállalatok. — ***Verkehrsanstalten.***											
Budapesti alagút — *Budapester Tunnel*	1856	7·6	7·6	8·6	9·5	8·6	8·6	8·6	8·6	8·6	8·6
Budapesti köz. vasp. — *Budapester Strassenbahn*	1865	14 —	13 —	3·2	16·—	16·—	13 —	12 —	10·—	10·—	10 —
Budai hegypálya — *Ofner Bergbahn*	1868	8 —	8·—	8·—	8 —	8 —	8·—	8·—	8·—	8·—	8 —
Ált. vaggonkölcs. — *Allg. Waggonleich-Gesellschaft*	1872	7·—	9·—	10·—	9·—	7·5	6·—	5 —	7·—	7·—	7·5
Nemzetk. vaggonkölcs. — *Intern. Waggonleich-Anstalt*	1883			12·—	8 —	7·—	4·—	2·—	6 —	7 —	7·5
I. m. szállitási vállalat — *I. ung. Transports-Unternehmung*	1889									7·—	10 —
Bpesti helyi érdekű vasut — ***Bpester Vicinalbahn***	1890										2·8
Bp.-szt.-lőrinczi h. é. vasut - ***Bp.-Szt.-Lőrinczer Vicinalbahn***	1890										6·5
5. Egyéb részvénytársulatok. — ***Sonstige Actiengesellschaften.***											
I. m. sertéshizlaló — *I. ung. Borstenvieh-Mastanst.*	1868	15·—	15·—	15·—	10·—	10 —	12·—	9·—	10·—	10·—	10·
I. m. szálloda — *I. ung. Hotel A.-G.*	1875	2·5	0	1·2	5·4	11·2	6·2	6·2	6·2	6·2	10·—
Koritniczai viz- és gyógyfürdő — *Koritniczaer Wasser- und Heilanstalt*	1875	8 —	8·5	8·5	7 —						—
Keresk. épület részv. társ. — *Handelstands-Gebäude*	1876	11·9	13·8	14·8	14·8	14·8	16·2	16·2	15·7	14·8	14·8
Lótenyésztés emelésére alakult r. t. — *A.-G. zur Hebung der Pferdezucht*	1879	0	0	0	0	0	4·—	4 —	4·—	5·—	5·—
»Harmonia« zenemű r. t. — *»Harmonia« Musicalien A.-G.*	1888			8 -	0	6·—	6·—	0	0	0	0
Fővárosi casino — *Hauptstädt Casino*	1885					0	5·—	5·—	4·—	4·—	4·—

[1]) 1890-ben: Egyesült magyarhoni üveggyárak. — Seit 1890 Vereinigte ung. Glasfabriken.

c) 1891...1900.

A részvénytársaság neve *Name des Actiengesellschaft*	Alapitási év (*Gründungs Jahr*)	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
1. Pénzintézetek. — *Geldinstitute.*											
Pesti hazai I. takp. — *Pester vaterl. I. Sparcasse*	1839	40·—	40·—	40 —	40·—	40·—	40·—	40 —	40 —	42 5	42·5
Pesti m. keresk. bank — *Pester ung. Commercialbank*	1842	11·—	12·—	12·—	12 —	13·—	13 —	14·—	14·—	15·—	14 —
Egyes. budapesti föv. takp. — *Vereinigte Bpester hauptstädtische Sparcasse*	1846	16·—	17·8	18 8	19·8	20 —	20·—	20·—	20·7	2) 67	20·67
I. m. iparbank — *I. ung. Gewerbebank*	1864	8·—	8·—	8·—	8·—	8·—	8·—	6 7	6 7	6·67	6·67
M. ált. hitelbank — *Ung. allg. Creditbank*	1867	9·5	10 —	12·—	11·—	11·—	10·5	9·—	9·—	9·—	9·—
M. jelzálog hitelbank — *Ung. Hypothekenbank*	1869	7·4	7 6	8·—	9 6	9·6	9·6	9 6	9 6	10·—	10·—
M. leszám.- és pénzv.-bank — *Ung. Escompte- u. Wechslerbank*	1869	7·—	6·5	7·5	8·—	8·—	7·—	7 —	7·—	7·—	6·—
M. orsz. közp. takp. — *Ung. Landes-Central-Sparcasse*	1872	10·7	11·8	12·7	13 8	13·8	13·8	13 8	13·8	13·83	13·83
Bpesti III. ker. takp. — *Bp. III. Bez. Sparcasse*	1872	14·—	14 —	14·—	14·—	14·—	14·—	14·—	14·—	14 —	14·—
Bpesti előlegező r. t. — *Bpester Vorschuss A.-G.*	1876	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bpesti bankegyesület — *Bpester Bankverein*	1880	10·—	10 —	9·—	6·5	7·—	7 —	6 5	6 —	6 —	5 —
Magy. ált. takp. — *Ung. allg. Sparcasse*	1881	7 —	7·—	7·—	7·—	7·—	7·—	7 2	7·2	7·2	7·2
Közp. váltóüzlet — *Central Wechslerstuben A.-G.*	1886	5 —	5	5·—	5·—	5·—	5 —	5 —	5·—	5 —	4·—
Budapesti keresk.- és iparbank — *Bpester Handels- u. Gewerbebank*	1886	6 —									
M. kereskedelmi r. t. — *Ung. Handels A.-G.*	1890	0	0	5·—	5·—	6 —	6·—	6 —	6·—	7 5	7·5
Fővárosi bank — *Hauptstädtische Bank*	1890	7·—	7	6 5	7·—	5 5	5·5	5·—	0	0	0
M. ipar- és keresk.-bank — *Ung. Ind.- u. Handelsbank*	1890	8·—	7·—	7·—	7 —	7 —	6 —	6·—	6 —	6·—	5·—
Takarékp. közp. jelz. bankja — *Centr. Hyp.-Bank ung. Sparcassen*	1892		—	0	5 —	5 —	5 —	5 5	5 5	5·—	5·—
Belvárosi takarékpénztár — *Innerstädter Sparcasse*	1892		—	5 —	5 -	5 5	5·5	6 —	6 —	6·—	6 —
Bpest terézv. takp. — *Theresienstädter Sparcasse*[1]	1893			0	8 —	6·—	6·—	6·-	7 —	6·—	6·—
Hermes váltóüzlet — *Hermes Wechselstuben A.-G.*	1893			—	4·—	10 —	6·—	6 —	6·—	6·—	0·—
Giró- és pénztár-egylet — *Giro- u. Cassen-Verein*	1893			—	0	2·5	4·—	5·—	5·—	8·5	8·—
Erzsébetvárosi takp. — *Elisabethstädter Sparcasse*	1893			—	5·—	5·	5·—	5·—	5·—	5·—	6·—
Kőbányai takp. — *Steinbrucher Sparcasse*	1893			—	7·—	8·—	8·—	8·—	8·—	8·—	5·—
Hazai bank — *Vaterländische Bank*	1894				—	5·4	6 —	6·—	6·—	6·—	6·—
Altalános bank — *Allg. Bank*	1894				—	6 —	5·—	6·—	6·—	6·—	6·—
Bankegyesület váltóüzlete — *Bankvereins-Wechselstube*	1894				—	6 5	6 5	5·—	0	0·—	0·—
Bpest VIII., IX. és X. ker. takp. — *Bpest VIII., IX. u. X. Bezirks-Sparcasse*	1894				—	0					
Magyar agrár- és járadékbank — *Ung. Agrar- u. Rentenb.*	1895					—	5·—	4·—	5·—	5·—	5·—
Bpest lipótvárosi takp. — *Bpest Leopoldstädter Sparcasse*	1895					-	5·—	5 —	5·—	5·—	5 —

[1]) 1895. óta Budapesti tkp. és orsz. zálogkölcsön r.-t. — Seit 1895 Budapester Sparcasse und Landes-Pfandleih-Anstalt.

A részvénytársaság neve — *Name der Actiengesellschaft*	Alapítási év (*Gründungs Jahr*)	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
»Mercur« bank- és váltóüzlet — *»Mercur« Bank u. Wechselstube*	1895					—	0	5·—	12·—	12·—	8·—
Általános óvadékbank — *Allg. Cautionsbank*	1897							—	5·8	0	7·2
Folyószámla leszámitoló bank — *Conto-Corrent-Esc.-Bank*	1899									—	9·—
Bpest székesföv. takp. — *Bpest Resid. hauptstädt. Sparcasse*	1899										4 —
2. Ipartársulatok. — *Industrie-Gesellschaften.*											
a) **Malmok.** — *Mühlen.*											
Pesti hengermalom — *Pester Walzmühle*	1839	5·—	5 —	8·—	6·2	4 —	8 —	8 —	8·7	0	5·—
Pannonia malom — *Pannonia-Mühle*	1868	6 —	0	0	0						
I. bpesti gőzmalom — *I. Bpester Dampfmühle*	1866	20 —	20 —	25·—	20 —	12·—	14·—	12 —	16·—	10·—	12·—
Viktória malom — *Victoria-Mühle*	1866	13·3	13·3	12·—	8 —	4·—	0	0	5·3	6·67	8 —
Concordia malom — *Concordia-Mühle*	1866	8·—	0	5·—	0	—	5·—	5 —	0	0	0
Lujza malom — *Luisen-Mühle*	1867	10 —	6·—	12·2	6·—	4·	5·—	5·6	7·5	0	8·1
Erzsébet malom — *Elisabeth-Mühle*	1868	17·5	10·—	11 —	6 —	6·—	6 —	6 —	6·—	0	6·—
Molnárok és sütőkmalma — *Müller- u. Bäcker-Mühle*	1068	12·5	10 —	10·—	5·—	5·—	5·—	5 —	8·—	6·—	7·5
Hungária gőzmalom — *Hungaria Dampfmühle*	1898								—	0	6·—
b) **Szeszipar.** — *Ind. geistiger Getränke.*											
Gschwind-féle szeszgyár — *Gschwind'sche Spiritusfabr.*	1868	12·—	12·—	12·—	12 —	12 —	12·5	13·—	14 —	14·—	14·—
I. m. részv. serfőzde — *I. ung. Act. Brauerei*	1874	15·—	18·3	20·—	23·3	23·33	23·3	23·3	23·3	23·33	23·33
Temesvári gyárt. serf. — *Temesv. Fabr. Hofbrau.*	1883	0	6·7	8·—	0	0	0	0	0	0	0
Szegedi szeszgyár — *Szeged. Spiritusbrennerei*	1883	0									
Cognacipar — *Cognac-Ind.*	1892		8·6	5·—	5·4	0	0	0	0	0	6·—
Kőbányai polg. serf. — *Steinbrucher bürgl. Bierbrauerei*	1893			—	0	5 —	0	4·—	4·5	4·5	4 —
Eszterházy cognacgyár — *Eszterházy-Cognac*	1894				[1]) 7·—	7 —	0	0	0	0	0·—
Kőbányai kir. serfőzde — *Steinbrucher Königsbierbrauerei*	1895					0	0	[2]) 0	[2]) 0	0	0·—
c) **Egyéb mezei termékeket feldolgozó ipar.** — *Industrie sonstiger landw. Producte.*											
Fiumei rizshántoló — *Fiumaner Reisschälerei*	1882	14·—	14·—	12·—	14·—	12 —	17·—	20·—	20·—	20 —	20·—
N.-Surányi czukorgyár — *N.-Surányer Zuckerfabr.*	1884	7·—	12·5	58·3	50 —	10·—	10·—	8·6	16·—	28·—	25 —
M. pamutipar — *Ung. Baumwollind.*	1888	0	0	0	0	30·67	5·5	0	0	2 —	0·—
M. czukoripar — *Ung. Zuckerind.*	1890	4 —	0	} 8·5 / 8·—	4·5 / 8 —	4·— / —	4·7 / 8·—	4·5 / 8·—	7·— / 9·—	12 —	12·50
Brassói cellulose — *Kronst. Cellulose*	1890	0	0	5·—	5 —	0	0	4·—	6·5	— 8	10 —

Solypi czukorgyár — *Selyper Zuckerfabr.*	1891	0	0	8 5	4·—	0	0	0	0	0	0·—
Faipar-, fournir-palatáblagyár — *Holz-, Fournier-, Schiefertafelfabr.*	1891	0									
Magyar kender- és lenipar — *Ung. Hanf- u. Flachsind.*	1892		0	0	0						
Mezőgazdasági ipar — *Landw.-Ind.*	1892		1·—	0	4·-	0	0	0	8·—	7·—	7 5
Popper faipar — *Popper Holzind.*	1892		0	8·—	0	4·—	0	0	0	0	
Erdélyi erdőipar — *Siebenbürger Waldind.*	1893			5 —	5 —	5·—	5·—	5·—	0	0	0·—
Hungária árpagyöngy — *Hungaria Rollgerstefabr.*	1893			0	0	0	0				
Mármarosi faipar — *Marmaroser Holzind.*	1894				0	0	0	0	0	0	0·—
Fournir és asztaloskellékek gyára — *Fournier u. Tischlerzugehörfabrik*	1894				0	0	0				
M. földmivelési r. t. — *Ung. Ackerbau A.-G.*	1895					5·—	0	0	5·—	6·—	6 —
Csikmegyei erdőipar — *Csiker Waldind.*	1896						0	0	0	0	0·—
Neuschloss tanningyár — *Neuschloss Tanninfabrik*	1896						6·—	7·—	8 —	8·—	8·—
Polke-féle hordógyár — *Polke-Fassfabrik*	1896						0	0	0	0	
Vasmegyei czukorgyár — *Eisenburger Zuckerfabrik*	1896						4·-	0	4·—	9·—	10·—
Beszterczenaszódi faipar — *Beszterczer-Naszóder Holzind.*	1897							0	0	0	6·—
Pamutfonó Dugaresa — *Baumwollspinnerei Dugaresa*	1897							5 —	5·—	5·-	8·—
Zab- és takarmánykonzerv-gyár — *Hafer- u. Futter-Conservfabr.*	1898								0		
Bihari erdőipar — *Biharer Waldindustrie*	1898								0	0	0·—
Krassói erdő r. t. — *Krassóer Waldindustrie*	1898								—	5·—	5·—
Unio erdőipar — *Union Waldindustrie*	1900										5·—
d) **Vas- és gépipar.** — ***Eisen- und Maschinen-Industrie.***											
Ganz és társa — ***Gans und Co. Maschinenfabrik***	1869	20·—	20 —	21 2	21·2	25·—	27·5	25·—	25·—	25·—	20·—
Schlick vasöntő — *Schlick Eisengiesserei*	1869	7·—	7·—	7·—	7·—	6 5	6·5	6·5	6·5	0	0·—
R. Murányi S.-Tarjáni vasmű — *R. Murány-r S. Tarjáner Eisenwerk*	1877	12·—	12 —	12·—	12·—	12·—	12·—	12·—	12·—	15·—	15 —
Brassói bánya — *Kronstädter Bergwerk*	1884	6 —	6·—	5·—	5·—	5·—	5·—	5·—			
I. magyar csavargyár — *I. ung. Schraubenfabrik*	1889	0	0	0	0	0	4·—	6	10	10·—	10·—
I. Gazdasági gépgyár — *Landw. Maschinenfabrik*	1889	0	0	7·—	8 —	6·5	5 —	4·—	0	0	8·—
Danubius hajógyár — *Danubius Schiffswerfte*	1891	0	4·—	6·—	7 —	7·—					
Neuhold electrot. gépgy.[5]) — *N. electrotechn. Masch.-F.*[4])	1891	4·—	0	0	0	0	6 —	6·—	6·—	6·—	6·—
Magyar épület- és műlakatos — *Ung. Bau- u. Kunstschl.*	1891	0	0	6 —	0	0	0	0	0	0	
Fegyver- és gépgyár — *Waffen- und Maschinenfabrik*	1892			0	6·—	0	0	0	8·—	8·—	8·—
Tarnóczy tűzoltószergyár (Hunnia) — *Tarnóczy Feuerwehr-Requisiten-Fabrik (Hunnia)*	1892		9·—	6·—	5·—	0					
Gép- és kazán-felszerelés — *Masch. u. Dampfkessel-Armat.*	1893			0							
Vulkán gépgyár — *Vulkan Maschinenfabrik*	1894				8·—	0	0	0	4·—	0	0 —
Walser gépgyár — *Walser Maschinenfabrik*	1894				5·—	0	0	[3]) 0	0	0	0·—
Hygieia fémipargyár — *Hygieia Metallindustrie-Fabrik*	1894				—	0	0	0	0		

Az elsőbbségi részvényeknek (den Prioritätsactien): [1]) 2·7%, [2]) 6·0%, [3]) 5%
[4]) 1894. óta Magyar-belga fémipar részv.-társ. — Seit 1894: Ungarisch-belgische Metallindustrie A.-G.

A részvénytársaság neve *Name der Actiengesellschaft*	Alapítási év (*Gründungs Jahr*)	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
Schönichen Hartmann hajógyár — *Sch. H. Schiffswerfte* .	1895					6·5					
I. magyar varrógépgyár — *I. ung. Nähmaschinenfabrik*	1895					0	0	0	0	0	0 —
Nicholson gépgyár — *Nicholson Maschinenfabrik* . . .	1895					6·5	6·—	6·—	6 5	6 5	6·5
Teudtloff és Dittrich gépgyár — *Teudtloff und Dittrich Maschinenfabrik*	1895					[1]) 8 2	[1]) 0·9	[1]) 0	[1]) 0	[1]) 0	5·—
Unió gépgyár — *Union Maschinenfabrik*	1895					0					
Worthington szivattyugyár — *Worthington Pumpenfabrik*	1895					4·2	2 2	1·3	1·1	0·95	2·3
Danubius-Schönichen Hartmann hajógyár — *D. Sch. H. Schiffswerfte*	1896						7 —	5·—	6 —	4· -	0· —
Fairbank mérleggyár — *Fairbank Waagenfabrik* . . .	1896						5 —	5 —	5·—	5·—	4·—
Hernádvölgyi vasipar — *Hernáder Eisenindustrie* . . .	1896						0	0	0	0	0·—
Malomipar r. t. — *Mühlenindustrie A.-G.*	1896						0	0	0	0	0·—
Hirsch és Frank gépgyár — *Hirsch und Frank Maschinenf.*									—	0	0 —
Dolha-rókamezői vasgyár — *Dolha-rókamezöer Eisenfabrik*									—	0	0·—
Galicia gépgyár r. t. — *Maschinenfabrik Galicia* . . .									—	0	0 —
R. t. Diesel motorok számára — *A.-G. für Diesel-Motoren* .	1899									—	0·—
c) **Bányaipar.** — *Montanindustrie.*											
S.-Tarjáni kőszénbánya — *S.-Tarjáner Kohlenbergwerk* .	1868	41 7	70·—	70·—	160·—	32 —	32·—	32·—	32·—	17·—	18 —
Sárospataki kovamalomkőgyár — *Sárospataker Mühlsteinf.*	1876	1·3	10·—	8·7	3·7	0	1·—	9 3	13·3	11·67	9·—
Magyar asphalt r. t. — *Ung. Asphalt A.-G.*	1879	10	12·—	16· -	16 —	16·—	15·—	15·—	15 —	15·—	12·—
Északmagyarorsz. kőszénbánya — *Nordung. Kohlenbergw.*	1882	8·—	8·—	10·—	10 —	10· -	10·—	8·—	5·—	5·—	5·—
Felsőmagyarorsz. bánya — *Oberung. Bergwerk*	1891	9· —	8·—	8·—	8·—	5 5	5·5	5·5	5 5	6·—	6 5
Urikány-Zsilvölgyi kőszénbánya — *U. Zs. Kohlenb.* .	1892		0	0	0	0	0	2·5	5 —	5·—	6 2
I. erdélyi aranybánya — *I. Siebenbürg. Kohlenbergw.* . .	1892		0	0	6·—	5·2	6·1	0	0	0	0
M. ált. kőszénbánya — *Ung. allg. Kohlenbergw.*	1892		7·—	8·—	8 —	8·—	8 —	5·—	0	0	0
Viktória kőszénbánya — *Victoria Kohlenbergw.*	1894				0	0	0	0	0		
Kassa-somodi kőszénbánya — *Kassa-Somoder Kohlenbergw.*	1894				0	5·—	5·—	5·—	5 —	0	0
Golubovecsi kőszénbánya — *Golubov. Kohlenbergw.* . .	1895					0	0	0	0	0	0
Kissebesi gránitbánya — *Kissebeser Granitbrüche* . . .	1895					7·—	7·—	7·—	8·—	8 —	7 —
Bpest vidéki kőszénbánya — *Bpest Region.-Kohlenw.* .	1895					0	0	0	0		
Hazai asphaltipar — *Vaterländ. Asphaltind.*	1895					0	0	5·9	11·8	11·8	11·8
R. t. délafr. vállalatokra — *A.-G. für südafr. Untern.*	1896						0	0	0	0	0
Zalatnai kénkovandipar — *Zalatnaer Schwefelkiesind.* .	1896						0	0	0	0	0
Fortuna aranybánya — *Fortuna Goldbergw.*	1897							0	0	0	0
M. magnesit gyári r. t. — *Ung. Magnesitfabr.*	1897							0	0	0	0·2

[1]) Az elsőbbségi részvényeknek (den Prioritätsactien) 11.—%.

Esztergomv. kőszénb. — *Graner-Regional Kohlenbergw.*	1897							0	0	0	0
Kasinosi kőszénbánya — *Kasinczer Kohlenbergw.*	1898								0	0	0
Esztorgom-szászvári kőszénb. - *Esztergom Szászv.-Kohlenb.*	1898								5·—	5·—	7·
Kaláni bánya- és kohó r. t. — *Kaláner Berg- u. Hüttenw.*	1898								—	3 5	0·
Budinscinai kőbánya — *Budinscinaer Steinbr.*	1898								—	0	0·
M. szén- és briquette-ipar r. t. - *Ung. Kohlen- u. Briquettsind.*	1898								—	0	0·
Sümegi bazaltbánya r. t. — *Sümeger Basaltbrüche* . .	1898								—	0	1·—
Korláti bazaltbánya — *Korlater Basaltbrüche*	1900										0
Mansfeld-féle Chamotte-magnesit-gyár — *Mansfeld'sche Chamotte-Magnesitfabrik*	1900										10·7
***f*) Építőipar.** — *Bauindustrie.*											
Kőszénbánya és téglagyár — *Steinkohlenbergw. u. Ziegelf.*	1868	10·—	12·5	15·—	15·—	12·—	15 —	17·5	220·—	150 —	100·—
Kőbányai gőztégla — *Steinbrucher Dampfziegelei* . . .	1869	21·9	21·9	25·—	31 2	31 2	28·1	28 1	31·2	25·—	9 4
Újlaki tégla- és mészégető — *Neustifter Ziegel- u. Kalk-*	1869	10·—	11·3	11 3	11 3	11 3	9·8	9·8	10·—	4·—	0
M. építő r. t. — *Ung. Baugesellsch.*	1890	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Szent-lőrinczi tégla — *Szt.-Lőrinczer Ziegelei*	1890	—	13·—	15·—	13 —	12·—	11·—	15·—	160·—	110 -	80·—
Csillaghegyi kőbánya — *Csillaghegyer Steinbruch* . . .	1891	4·—	0	0							
M. keramiai gyár — *Ung. Keramische Fabr.*	1892		5·—	9 —	12·—	0	10·—	10·—	12·—	12 —	8·—
Egyes. tégla- és czementgy. — *Vereinigte Ziegel u. Cement*	1893			9·—	8 —	8·—	5·—	5·—	5·—	0	0
Márvány- és gránitipar — *Marmor- u. Granitind.*	1893			0	0	0	0				
Hungária gőztégla — *Hungaria Dampfziegelei*	1893			8·—	10 —	5·5					
Bpesti tégla- és mészégető — *Bpester Ziegel- u. Kalkbr.*	1894				5·—	6 —	5·—	6·—	6 —	0	0
Péterhegyi téglaipar — *Péterhegyer Ziegelei*	1894				4·—	0	0	0	0	0	0
István téglagyár — *István Ziegelei*	1894				7·—	6 —	8·—	5·—	5·—	0	0
M. gőztégla és czement — *Ung. Dampfziegel u. Cement*	1894				7·—	6·—	5.—	5 —	5·—	0	0
Szt.-Endrei téglagyár — *Szt.-Endreer Ziegelei*	1894				5 —	5·—					
Lechner téglagyár — *Lechner Ziegelei*	1895					7·—	4·—	6·—	6 —	2·—	0
Hidegkúti mészkőbánya — *Hidegkúter Kalkbrüche* . . .	1897							0			
Egyesült építő- és ipar r. t. — *Vereinigte Bau- u. Ind. Ges.*	1899									—	0
Tömör faltéglákat árusító r. t. — *A. G. für Verkauf von Maurerziegeln*	1899									—	0
Szárazvámi krétaipar — *Mühlendorfer Kreideind.* . . .	1900										0
***g*) Nyomdászipar.** — *Druckereien.*											
Athenaeum nyomda — *Athenaeum-Druckerei*	1868	20·—	20·—	20 —	20 —	20·—	20·—	20·—	20·—	20·—	12·5
Pesti könyvnyomda — *Pester Buchdruckerei*	1868	16 —	16·—	16·—	16·—	16·—	16·—	16·—	16·—	16·—	17·—
Franklin nyomda — *Franklin-Druckerei*	1873	10·—	10·—	10 —	9·—	9·—	9 —	9·8	10·7	10·67	10 7
Pallas nyomda — *Pallas-Druckerei*	1884	7·5	6·—	6·—	6·—	6·—	6·—	5·—	0	0	0
I. m. betűöntőde — *I. ung. Schriftgiess.*	1891	0	6·—	7·—	7 -	7·—	7 —	6·—	6 —	6·—	6·—
Kosmos nyomda — *Kosmos-Druckerei*	1892		7·—	7 —	7·—	0	0	0	0	0	0
Országgyűlési értesítő (Werbőczy nyomda)	1893			6·—	0	0	0	0	0	0	0
Fővárosi nyomda — *Hauptstädt.-Druckerei*	1893			5·—	5 —	0	5·—	5 —	5·—	5·—	5·—
Patria nyomda — *Patria-Druckerei*	1894				0	0	0	0	0	5 33	6·—
Corvin nyomda — *Corvin-Druckerei*	1894				0	0					

A részvénytársaság neve *Name der Actiengesellschaft*	Alapítási év (*Gründungs-Jahr*)	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
Európa nyomda — *Europa-Druckerei*	1894				4·—	5·—	8 6	8·6	8 6	8·2	8·2
Apolló nyomda — *Apollo-Druckerei*	1895					1 7	0	0	0	0	0
Kozp. községi nyomda — *Central-Gemeinde-Druckerei*	1896						0	0	6·—	6·—	6 —
h) **Egyéb ipar.** — *Sonstige Industrie.*											
I. m. gyapjumosó — *I. ung. Wollwäscherei*	1867	11·5	12 5	14·—	14·—	10· -	12·—	12·—	14·—	20·—	0
I. m. kártyagyár — *I. ung. Kartenfabrik*	1874	9·—	9 —	9·—	6·—	5·—	0				
Spódiumgyár — *Spodiumfabrik*	1875	0	0	0	0	0	5 —	5·—	5·—	7·—	9·—
I. m. üveggyár — *I. ung. Glasfabrik*	1881	6·—	6·—	5·—	0	0	0	0	0	0	0
I. m. papirgyár — *I. ung. Papierfabr.*	1881	0	0	0	0	0	5·—	5·—	5·—	5 -	5·—
Kőolajfinomitó — *Petrol. Raffinerie*	1883	30·—	30·—	40 —	40·—	30·—	25·—	15·—	5·—	10·—	20·—
Herendi porczellán — *Herend. Porcell.*	1884	0									
Fém- és lámpagyár — *Metall- u. Lampenfabr.*	1884	0	0	0	10·—	10·—	7·—	0	0	6·—	8 —
M. petroleum — *Ung. Petrol.*	1884	6·—	6 —	23·3	28·3	23·3	17·5	11·—	0	5 —	15·—
I. m. kötő- és szövőgyár — *I. ung. Weberei u. Strickerei*	1886	0	0	5 —							
Egyesült magyarh. üveggy. — *Vereinigte ungarl. Glasfabr.*	1886	7·—	7 —	7·—	7·—	0	0	0	0	0	0
I. m. vegyipar — *I. ung. Chem.-Ind.*	1889	0	0	0	0	0	0	0	5·—	5·—	5·—
I. m. paraffingyár — *I. ung. Paraffinfabr.*	1889	0									
Villanyos izzólámpa-gyár — *Elektrische Gasglühlichtlampen*	1889	0	0	0	0	0	14·8				
Bpesti ásványolajgyár — *Bpester Petroleumfabr.*	1890	0	0	0	0	10· -	12·—	12 —	0	5 —	5·—
Szegedi légszeszvilágitás — *Szegediner Gasbeleucht.*	1891	8·—	8·—	7· -							
I. m. czipőgyár — *I. ung. Schuhfabr.*	1891	5·—									
Magyar kénsavgyár — *Ung. allg. Schwefelsäurefabr.*	1891	0	0	0	6·—	0	0	0	0	6 —	6·—
Magyar ruggyantaárú-gyár — *Ung. Gummiwaarenfabr.*	1891	4·—	0	9·—	15·—	15 —	12 5	11·—	15 —	18· -	10·—
Jordán bőrgyár — *Jordán Lederfabrik*	1892		0	5 —	0	10· -	0	0	0	0	0
Farina-gyár — *Farina-Fabrik*	1892		0	0	0	0					
Magyar tőzeg — *Ung. Torf.-Ind.*	1893			0	0	0	0	0	0	0	0
Elektra akkumulator-gyár — *Electra Acumulatorenfabr.*	1893			0							
Zollerin-gyár — *Zellerin-Fabrik*	1894				4·5	5·—	0	9 —	0	4·—	4·—
Bihar-szilágyi olajipar — *Bihar-Szilágyer Ölind.*	1894				0	4·—	5·—	0	0	5 —	6 —
Bpesti villamossági r. t. — *Bpester Elektricitäts-A.-G.*	1894				5 —	6·—	6 5	4·	5·—	6·—	6·—
M. villamossági r. t. — *Ung. Elektricitäts-A.-G.*	1894				5·—	5·5	6·5	6·5	7 5	7 5	7·5
Bantlin vegyi-gyár — *Bantlin Chem.-Ind.*	1894				5·—	10·—					
Helios electrotechnikai-gyár — *Helios Elektrotechn.-Fabr.*	1894				4·—	0	0	0	0	0	0
Csillárgyár — *Lusterfabrik*	1895					0	0	0			
M. résműipar- és pipakupak-gyár — *Ung. Gürtlerind.*	1895					0					
M. gázizzófény — *Ung. Gasglühlicht*	1895					10·—	10·—	10 —	15·—	20·—	22·
Concordia vegy.-gyár — *Concordia Chem.-Ind.*	1895					0	0	0	0	0	0
M. textilipar — *Ung. Textilind*	1895					0	0	0			

Hazai üvegipar — *Vaterl. Glasind.*	1895					0	0	0	0	0	0
Bpest monori gyártelep — *Bpest-Monorer Fabrikshof*	1895					0	0	0	0	0	0
Selypi agyagipar — *Selyper Thonindustrie*	1895					0	0	0	0	0	0
Strobentz festékgyár — *Strobentz Farbfabr.*	1895					7·—	0	7·—	7·—	7 —	7·—
Sanitas szikviz — *Sanitas Sodawasser*	1895					0	0	0	0	0	0
Petroleumtermelő és fin. — *Petroleumerzeug. u. Raffinerie*	1895					0	0	0	0	0	0
M. aczélárúgyár — *Ung. Stahlwaarenfabr.*	1896						0	0	8·—	8 —	0
M. automatagyár — *Ung. Automatenfabr.*	1896						5 5	5·—	5 —	0	4·—
M. festékgyár — *Ung. Farbfabr.*	1896						0	0	0		
M. gyapjutomp-gyár — *Ung. Wollstumpenfabr.*	1896						0	0	0	0	0
M. kefegyár — *Ung. Bürstenfabr.*	1896						0	0	0	0	0
Neptun gőzmosó — *Neptun Dampfwäscherei*	1896						0	0	0		
Apolló kőolajfinomító — *Apollo Petr.-Raff.*	1896						0	0	0	8 —	6·—
M.-galicziai naphtaipar — *Ung.-Gal. Naphtaind.*	1896						6·—	5·8	5 8	5 8	6·—
Nemzetközi kőolajipar — *Internat. Petrol.-Ind.*	1896						0	0	0	0	0
R. társ. kőolaj kutatására — *A.-G. zur Gewinnung von Mineralöl*	1896						0	10·-	0	0	0
Ungvári porczellán- és agyagipar — *Ungvárer Porcellan- u. Thonfabr.*	1896						0				
Rigler J. Ede papirgyár — *Rigler J. E. Papierfabr.*	1896						5·—	5·—	5 —	5·—	5·—
Artézia szódavizgyár — *Artézia Sodawasserfabr.*	1896						8·—	8·—	6·—	6 —	5·—
Britannia fémárúgyár — *Britannia Metallwaarenfabr.*	1896						0	0			
Zsolnay porczellángyár — *Zsolnay Porcellanfabr.*	1896						10·—	6 —	10 —	10 —	9 —
Kanczer ólomárúgyár — *Kancer Bleiwaarenfabr.*	1896						0	0	0	0	0
Egyesült villamossági r. t. — *Vereinigte Electricitäts-Ges.*	1897							6·7	8·-	8·—	12·5
Flóra gyertyagyár — *Flora Kerzenfabr.*	1897							4·—	4·—	0	0
Viktória naphtatermő r. t. — *Victoria Naphtaerzeug. A.-G.*	1897							0	0	0	0
Unio gyufagyár — *Union Zündhölzchenfabr.*	1898								0	0	0
Budafoki villamossági r. t. — *Budafoker Elektr.-Ges.*	1898								0	8·5	8·5
Machlup bőrgyár — *Machlup Lederfabr.*	1898								4·—	4 —	4
Acetylengás r. t. — *Acetylengas Ges.*	1898								0	0	0
Torontáli szőnyeggyár — *Torontaler Teppichfabr.*	1898								0		
Palla füstemésztő-készülék r. t. — *Palla Rauchverzehr.-Ges.*	1898								0		
Parthenon művészetterjesztő- és sokszorosító r. t. — *Parthenon Kunstverbreitungs- und Vervielfält.-Ind.*	1898								0		
Villamos accumulator — *Electr. Accumulatoren.-Ind.*	1898								—	0	0
Rheostat r. t. — *Rheostat A.-G*	1898								—	0	0
Magyar Acetylengyár r. t. — *Ung. Acetylen A.-G*	1898								—	—	0
Világitási és erőt szolgáltató r. t. — *Ges. für Licht- und Kraftanlagen A.-G.*	1899								—	—	5·—
Vacuum Oil Company	1899										0
Magy. fémművek r. t. — *Ung. Metallwerk A.-G.*	1900										0
Magy. naphtaipar r. t. — *Ung. Naphtaind. A.-G.*	1900										0

A részvénytársaság neve (*Name der Actiengesellschaft*)	Alapitási év (*Gründungs-Jahr*)	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
3. Biztosító-intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
I. m. ált. biztositó-társ. — *I. ung. allg. Assec.-Ges.* . . .	1856	16·6	20·—	23 —	23·—	23·—	23 —	16·—	6·2	7·5	8·4
Pannonia m. viszontbiztositó — *Pannonia ung. Rückversicher.-Ges.* . . .	1861	25·—	22·7	16·7	16·7	16·7	23·3	23·8	5·8	0	5·7
Foncière, Pesti biztos. int. — *Foncière, Pester Vers.-Ges.*	1880	5·—	5·—	7·—	7·—	7·—	7 —	5·—	0	4 —	5·—
Magy.-francz. bizt. int. — *Ung.-franz. Vers.-Ges.* . . .	1880	0	0	0	0	0	5·—	5·—	0	4·—	5·—
Lloyd viszontbizt. int. — *Lloyd Rückvers.-Ges.*	1888	0	0	0	5·—	0	5·—	5·—	0		
Magy. jég- és viszontbizt. int. — *Ung. Hagel- u. Rückvers.-Ges.* . . .	1890	5 —	7·—	8 —	8·—	8·—	8·—	5·—	0	8·-	8 —
Nemzeti baleset-biztositó — *Nat. Unfallvers.-Ges.* . . .	1894				8 -	6 5	6·—	6·-	6·—	4·-	4·—
Hazai ált. biztositó r. t. — *Vaterl. allg. Vers.-Ges.* . . .	1896						5·—	0	0	1)6 —	1)6 —
4. Közlekedési vállalatok. — *Verkehrsunternehmungen.*											
Bpesti alagút — *Budapester Tunnel*	1856	8 6	8·6	8 6	9·-	9·1	9 1	9·—	8·6	7·1	7·1
Budapesti közúti vasp. — *Budapester Strassenbahn* . .	1865	10 —	10·—	11·—	12·5	14·—	14·—	14·—	15·—	15·—	14·—
Budai hegypálya — *Ofner Bergbahn*	1868	8·—	8 —	8·—	8·—	8·—	8 —	10·—	10·—	9·5	9·—
Ált. waggonkölcsönző — *Allg. Waggonleih-Ges.*	1872	9·—	9·—	11·	12·5	12·5	12·5	14·—	16·—	17 5	17 5
Nemzetközi waggonkölcsönző — *Internat. Waggonleih-Anstalt* . . .	1883	9·—	9·-	11·—	12·5	12 5	12 5	15·—	16·—	17·5	17 5
I. magy. szállitási vállalat — *I. ung. Transport-Unternehmung* . . .	1889	10 5	10·5	11·—	11 5	11·5	8·—	6 5	7·—	7 —	7·—
Bpesti h. é. vasút — *Bpester Vicinalbahn*	1890	1 65	3·—	{ 0 4 5	0 4 5	3·—	3·—	3 —	3·—	3·—	3 5
Bpest-Szt.-Lőrinczi h. é. vasút — *Bpest-S.t.-Lőrinczer Vicinalbahn* . . .	1890	7·—	6·—	6·5	8 —	8·—	{ 4·— 6·—	6·—	6 —	5·5	5·—
Bpesti villamos városi vasút — *Bpester elektr. Stadtbahn.*	1892		7·—	8·—	9·—	10 —	12·—	10·—	8 —	8·—	7·—
M. kir. állami távbeszélő — *K. ung. staatl. Telephon* .	1892		13·5	10·4	14 4	19·1	0				
Kiviteli és csomagszáll. váll. — *Export u. Packettransp. Unternehmung* . . .	1892		0	0	0	0	5·—	5·—	5 —	5·—	5 —
M. h. é. vasutak — *Ung. Vicinalbahnen*	1893			4·—	5·—	5 —	5 —	5·—	5 —	5·—	5·—
Bpest Ujpest-Rákospalotai vill. vasút — *Bpest-Neupest-Rákospalot. elektr Bahn* . . .	1895					0	0	0	1·—	2·5	2·—
Bpesti társaskocsi r. t. — *Bpester Omnib.-Gesellsch.* . .	1895					0					
Svábhegyi fogaskerekű vasút — *Schwabenberger Zahnradb.*	1896						0	0	3	0	0
Ferencz József földalatti vill. vas. — *Franz Josef Untergrundbahn* . . .	1896						5·—	4·—	2·—	1 75	1 20

1) [illegible]

		1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
Magy. vasúti forg. r. t. — *Ung. Eisenbahn-Verkehrsanst.*	1896						5·—	7·4	12·—	15·—	15·—
R. t. vill. és közlek. vállalatokra — *A.-G. für elektr. Verkehrsunt.*	1896						0	6·—	5·—	4·—	0·—
Phothogen forgalmi r. t. — *Phothogen Verkehrs A.-G.*	1897							10·—	5·—	20·—	7·—
Magy. élelmiszer-szállító r. t. — *Ung. Nahrungsmittel Transp Ges.*	1897							7·—	15·—	18·33	11·—
Szék. föv. közl. vállalat — *Hauptst. Verkehrs-Untern.*	1897							—	—	8·—	5·—
Bpest-vidéki vill. vasút — *Budap. electr. Regionalbahn*	1898								0	0	0·—
Bpest-budafoki h. é. vasút — *Bpest-Budafoker Vicinalbahn*	1898								—	0	5·—
Budapesti csavargőzős átkelési r.-t. — *Bpester Propeller*											
Automobil fuvarozó r.-t. — *Automobil Trnsport-Ges.*	1900										0
5. Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige A.-G.*											
I. magy. sertéshizlaló r. t. — *I. ung. Borstenvieh-Mastanstalt*	1868	10·—	10·—	10·—	10·—	10·	0	6·—	6·—	6·—	6·—
I. magy. szálloda — *I. ung. Hôtel A.-G.*	1875	10·—	10·—	10·—	10·—	10·—	10·—	10·—	10·—	10·—	10·—
Kereskedelmi épület r. t. — *Handelsstands-Gebäude A.-G.*	1876	14·8	14·3	14·8	14·8	15·2	15·2	14·3	15·2	16·67	17·1
Lótenyésztés emelésére alakult r. t. — *A.-G. zur Hebung der Pferdezucht (Tattersall)*	1879	0	4·—	0	4·—	5·—	5·—	4·—	5·—	5·—	5·—
Harmonia zeneműr. t. — *Harmonia Musikverlags A.-G.*	1883	0	0	0	4·2	0	0	0	0	0	
Fővárosi kaszinó — *Haupstädt. Casino*	1885	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—
Paragon hirdetési váll. — *Paragon Ankündigungsbureau*	1892		0	0	5·—	2·5					
Könyves Kálmán irod. és könyvkeresk. r. t. — *Könyves Kálmán Liter. u. Buchhandl. Ges.*	1893			15·—	18·—	16·— / 8·—	8·—	0	0	0	0
Siófok Balatonfürdő — *Siófok Plattensee-Bad*	1893			0	0	0	0	0	0	0	0
Bpest-krisztinavárosi kaszinó — *Bpest-Kristinenstädt. Casino*	1893			2·—	4·—	0	4·—	4·—	4·—	4·—	4·—
Magy. dohánykereskedelmi r. t. — *Ung. Tabakhandels-A.-G.*	1893			16·—	12·—	8·—	8·—	14·—	14·—	10·—	10·—
Szt. Lukácsfürdő r. t. — *St. Lukasbad A.-G.*	1894				6·5	7·—	7·—	7	6·—	6·—	6·—
M. vigszinház r. t. — *Ung. Lustspiel-Theater A.-G.*	1894					0	0	0	0	0	0
Telefon-Hirmondó — *Telephon Hirmondó*	1895					0	0	5·—	5·—	0	0
Hazánk irod. és könyvkiadó r. t. — *Hazánk litter. u. Buchverl. A.-G.*	1895					0					
Lipótvárosi kaszinó — *Leopoldstädter Casino*	1895					0	2·—	0	0	0	0
Keresk. csarnok körhelyiségi r. t. — *A.-G. zur Erbauung der Clublocalitäten der ung. Kaufmannshalle*	1895					0	0	0	0	0	0
Hungária vajkiviteli r. t. — *Hungaria Butterexport A.-G.*	1895					0	0	0	0	0	0
Budapesti lovasegylet — *Bpester Reitverein*	1895					0	0	0	0	0	0
Cirkvenica tengerfürdő r. t. — *Cirkvenica Seebad A.-G.*	1895					0					
Magy. hirlapkiadó r. t. — *Ung. Zeitungsverlag A.-G.*	1895					0	0	0	0	0	0
Magy. irodalmi r. t. — *Ung. litterarische A.-G.*	1895					0	0				

A részvénytársaság neve *Name der Actiengesellschaft*	Alapitási év (*Gründungs-Jahr*)	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900
Langer szabadalmait értékesitő vállalat — *Verwerthungs Langerischen Patente*	1895					0	0	0	0	0	?
Országos raktárházak r. t. — *Landes-Lagerhäuser A.-G.*	1896						8·—	6·—	5 —	7 —	6 —
Royal nagyszálloda r. t. — *Grand-Royal A.-G.*	1896						0	0	0	0	0 —
Magyarország hirlapvállalat — *Magyarország Zeitungs-unternehm.*	1896						0	0	0	0	0·—
Révai testv. irod. társ. — *Gebr. Révai litter. Anstalt*	1896						6·—	6·—	6·—	6·—	6·—
Ós-Budavára r. t. — *A.-G. Ós-Budavára*	1896						0	0	0		
Sas-kör ház — *Sas Clubhaus*	1896						0	0	0	0	0
Magy. behozatali társ. — *Ung. Import.-Gesellsch.*	1896						0	0	0	0	0
Kath. kör házépitő r. t. — *Hausbau-Ges. des Bpester Kath. Clubs*	1896						0	0	0	0	?
Bártfa gyógyfürdő r. t. — *Bártfa Heilbad A.-G.*	1897							0	0	0	0
Apenta r. t. — *Apenta A.-G.*	1897							10·—	5·—	5·—	5·—
Marhavásári vásártéri pénztár r. t. — *Viehmarkts-Cassa A.-G.*	1898								4 7	6 60	6 1
Szab. osztálysorsjáték r. t. — *Priv. Klassenlotterie A. G.*	1898								29·—	25.20	23·6
Által. óvadékbank r. t. — *Allg. Cautionsbank A.-G.*	1898								5·8	6 75	7 25
Fiumei raktárházak — *Fiumaner Lagerhäuser*	1898								2·7	9 25	9·—
Magyar szinház r. t. — *Ungarisches Theater A.-G.*	1898								0	0	0
Rómi szálloda — *Hôtel Rómi*	1898								0	0	0
Bristol szálloda — *Hôtel Bristol*	1898								0	0	0
Budapesti Napló szerkesztősége — *Redaction des Budapesti Napló*	1898								0	0	0
Egyetértés hirlapkiadó r. t. — *Egyetértés Zeitungsverlag*	1898									0	?
Budapest Kőbányi Casinó-Egyesület r.-t. — *Steinbrucher-Casino*	1899									—	0
Magyar Esti lap — *Ungarisches Abendblatt*	1899									—	0
Szt.-Lukácsfürdő-kutvállalat — *St.-Lukasbad Brunnen A. G.*	1899									—	0
Fangó gyógyintézet — *Fangó Heilanstalt*	1899									—	0
»Magyar Szó« kiadó r.-t. — *Zeitung »Magyar Szó«*	1900										
»Pesti Napló« r.-t. — *Zeitung »Pesti Napló«*	1900										

(Fortsetzung des Textes von S. 199.)

Aus Tabelle 44 können wir den Verlauf der Durchnittsdividende für die Actien zusammen verfolgen.

Der Gang derselben folgt selbstverständlich jenem der Reingewinne. In den ersten drei Jahren unserer Beobachtungen (1874—76) beträgt diese durchschnittliche Dividende aller Actiengesellschaften 5%, steigt dann rasch in drei Jahren auf das Doppelte, erklimmt hier auch, nämlich im Jahre 1879 mit 10%, ihr später nicht mehr erreichtes Maximum. In den folgenden acht Jahren (1880—1887) sinkt die Durchschnitts-Dividende bis 7·2%, weist dann von hier ab bis zum Jahre 1894 wieder eine schwache Steigerung auf, so dass in den günstigsten Jahren die Durchschnitts-Dividende wieder $9^1/_2$% beträgt. Von 1894 bis 1898 ist dann ein empfindlicher Rückgang zu verzeichnen, so dass in diesem Jahre die nominale Durchschnitts-Dividende wieder auf einen solchen Grad gesunken ist, wie dieselbe in den letzten zwanzig Jahren nur zweimal (1884 und 1885) zu verzeichnen gewesen.

Zur Zeit, wo wir dieses Manuscript zur Presse befördern, sind wir in der Lage, auch noch die Ergebnisse des Jahres 1899 anzuführen. Es betrug in diesem Jahre die durchschnittliche Dividende aller Actiengesellschaften nur **5·9%**, also noch anderthalb Percente weniger, als in dem bereits recht ungünstigen Vorjahre. Aus diesen Angaben ist deutlich ersichtlich, in welcher grossen Depression sich unser Actienmarkt gegenwärtig befindet.

Einen so stark condensirten Inhalt wir auch an der Tabelle Nr. 43 erkennen müssen, ist dieselbe doch noch immer zu reichhaltig, als dass man aus deren Ziffern ein allgemeines Urtheil über den Gang der Dividenden-Erträgnisse in den verschiedenen Unternehmungsbranchen gewinnen könnte. Dies ist nur durch Uebertragung dieser Tabelle auf ein graphisches Bild möglich. Ein solches steht nun in dem beigehefteten Diagramme vor uns.

Bei Betrachtung dieses Diagrammes mag man sich am besten von der die Durchschnitts-Dividende darstellenden stärksten Linie leiten lassen, welche die Illustration zu den soeben mitgetheilten Angaben über die Erträgnisse aller Actiengesellschaften zusammengenommen bietet.

Uebergehen wir dann auf die Curven der einzelnen Unternehmungsbranchen, so fällt wieder vor allem ins Auge, eine wie besondere Stellung die *Sparcassen* hinsichtlich ihres Dividendenertrages einnehmen: die Curven der Sparcassen-Actien schweben hoch über jenen aller anderen Unternehmungen.

Es ist hiebei interessant zu verfolgen, wie die Erträge einerseits der *Banken* und anderseits der *Sparcassen* durchaus nicht parallel verlaufen, ja directe Gegensätze sogar häufiger sind, als man von vornherein annehmen möchte. So zeigen in den Jahren der grössten Depression (1874—76) die Banken selbstverständlich einen Rückgang ihres Erträgnisses, das bis auf $1^4/_5$% sinkt. Das Erträgniss der Sparcassen hingegen *steigt* in derselben Zeit von 12 auf 15%. Mit dem Jahre 1877 beginnt eine Besserung der Bankdividenden, die nach zwei Jahren mit nahezu 9% auch ihren Höhepunkt erreichen, von da ab jedoch bis zum Jahre 1885 auf ihren zweiten Tiefstand von 5·7% sinken; die Sparcassenactien hingegen verfolgen in den ersten Jahren dieser Periode zwar ebenfalls eine steigende Richtung, erreichen aber ihren Höhepunkt erst im Jahre 1881 ($21^1/_3$%), also zu einer Zeit, wo die Bankdividenden bereits wieder rückgängig waren.

Tabelle 43.

Hauptübersicht der percentualen Dividenden sämmtlicher Actiengesellschaften, nach dreizehn Unternehmungsgruppen, 1873—1898.

Jahr	Banken	Sparcassen	Geld-institute	Mühlen	Industrie geistiger Getränke	Industrie sonst. landw. Producte	Eisen und Maschinen-Industrie	Montan-Industrie	Bauindustrie	Druckereien	Sonstige Industrie	Industrie zusammen	Assecuranzen	Verkehrs-Anstalten	Sonstige Actiengesellschaften	Sämmtliche Actiengesellschaften
1873	8·7	12·2	4·7	8·7	10·0	—	7·2	9·0	3·6	12·5	1·5	7·1	12·1	9·6	8·0	6·0
1874	3·6	12·4	4·6	8·4	10·0	—	1·2	6·0	0·2	11·7	3·7	4·9	15·4	5·8	5·0	5·2
1875	3·2	13·0	4·6	12·4	8·6	—	0·7	4·0	0·2	7·2	2·0	5·1	8·0	4·9	5·3	5·0
1876	1·8	14·8	3·5	13·6	6·6	—	2·7	3·8	0·2	9·2	2·2	5·7	15·6	3·6	6·1	5·1
1877	4·9	14·8	6·4	17·4	4·6	—	3·8	3·7	0·3	7·9	4·7	6·6	17·4	5·5	5·3	7·1
1878	5·2	14·9	6·6	21·8	8·2	—	5·5	3·8	0·8	11·2	8·8	8·8	18·2	6·3	4·8	8·1
1879	8·8	16·4	10·0	18·7	7·7	—	9·5	3·6	0·6	12·3	7·8	8·8	19·0	9·0	6·2	10·0
1880	7·6	17·8	9·3	7·6	8·4	—	9·7	4·3	1·1	12·6	8·8	6·2	6·4	9·9	4·5	7·6
1881	7·3	21·3	9·0	2·3	10·2	—	9·9	6·5	5·1	12·5	4·0	6·3	8·8	10·5	7·7	8·0
1882	7·2	18·5	8·3	15·4	11·4	—	10·1	4·2	4·8	13·1	4·5	9·1	7·8	10·7	6·4	8·6
1883	6·3	18·3	7·5	13·9	11·2	1·3	10·9	4·8	4·9	15·8	2·3	8·6	8·5	12·5	8·5	8·2
1884	5·7	19·5	7·2	10·7	10·7	0·0	5·5	5·5	9·7	12·1	7·7	6·5	10·6	11·0	7·3	7·4
1885	5·7	20·6	7·3	8·9	7·9	2·6	4·8	5·3	7·8	13·0	9·3	6·2	8·9	10·3	7·3	7·2
1886	7·0	21·2	8·6	3·6	8·1	3·2	5·4	7·8	8·8	12·6	8·5	5·9	9·8	7·9	8·7	7·7
1887	7·1	21·0	9·1	5·9	8·1	5·2	5·4	7·9	9·8	11·7	9·2	6·7	5·7	6·7	7·3	7·7
1888	7·9	21·4	9·8	7·9	7·0	7·2	6·3	10·8	8·9	12·2	9·9	7·9	5·2	7·0	7·5	8·4
1889	9·0	22·6	11·0	5·1	7·8	9·4	6·6	13·8	9·7	11·5	8·4	7·7	9·4	8·2	7·5	9·3
1890	10·0	22·7	11·4	11·9	9·0	2·0	10·3	18·9	7·4	12·6	7·9	9·1	4·1	6·3	8·5	9·5
1891	8·5	23·5	10·7	11·5	9·5	1·9	9·9	17·7	8·0	10·5	4·3	8·4	9·3	6·9	8·2	9·4
1892	8·1	24·0	10·9	7·7	13·9	1·8	8·7	10·2	10·5	10·3	5·4	7·3	10·9	6·9	8·1	9·0
1893	9·1	19·9	11·0	10·1	8·2	4·8	8·8	10·7	10·8	9·5	7·3	8·8	11·7	7·4	8·0	9·5
1894	9·2	17·6	11·0	6·4	7·3	4·8	8·7	11·1	9·3	6·6	7·0	7·8	12·1	10·4	7·2	9·2
1895	8·8	16·5	10·5	5·3	6·1	3·5	9·9	9·2	8·2	5·5	6·0	6·5	11·6	7·8	8·8	8·3
1896	8·1	16·7	9·8	5·6	4·4	3·7	7·1	8·5	7·5	6·0	4·8	6·0	12·1	6·9	8·2	7·6
1897	7·9	16·7	9·5	6·1	6·1	3·7	6·8	7·8	8·1	5·7	8·8	5·7	8·8	8·2	8·0	7·4
1898	8·1	16·9	9·8	6·2	6·3	5·0	6·9	6·2	10·9	5·3	3·4	5·8	2·5	7·8	6·4	7·4
1874–1898	7·3%	18·8%	9·1%	9·6%	7·6%	8·4%	7·3%	8·0%	6·3%	9·1%	5·3%	6·8%	9·3%	7·7%	6·4	8%
Zusatz 1899	8·8%	17·0%	1·0%	8%	5·6%	7·8%	7·4%	5·8%	5·5%	5·4%	4·0%	2·8%	6·7%	8·8%	7·0%	5·9%

Während ferner die Bankdividenden in den hierauffolgenden vier Jahren (1882—85) wieder zurückgehen, beginnt für die Sparcassedividenden die Periode ihrer auffälligsten, bis zum Jahre 1892 währenden Steigerung. Von 1888 bis 1890 nehmen an dieser Steigerung auch die Bankactien Theil. Von hier ab stellt sich aber zwischen beiden Kategorien wieder eine gegensätzliche Bewegung ein: die Dividenden der Sparcassen steigen bis zum Jahre 1892, wo sie zu ihrem höchsten, seither nicht wieder erreichten Maximum von 24% gelangen, während die Dividende der Bankactien bereits wieder im Niedergang begriffen ist. Von hier ab weiter verfolgen die Sparcassadividenden eine fallende Richtung, während die Dividenden der Bankactien zuerst etwas ansteigen, dann aber — wie in diesen jüngsten Zeiten die Erträge aller Branchen — ebenfalls fallen.

Man kann also füglich behaupten, dass obwohl gute und schlechte Zeiten sich in den Geschäftsergebnissen sowohl der Banken als der Sparcassen fühlbar machen, die Hoch- und Tiefpunkte der Geschäftsgewinne doch nicht zusam-

Tabelle 44.

Hauptübersicht des percentualen Dividendenerträgnisses sämmtlicher Actiengesellschaften.[1]) **1874—1898.**

Jahre	Capital	Dividenden-ausschüttung (pro anno berechnet)	In Percenten des Nominal-capitals	Jahre	Capital	Dividenden-ausschüttung (pro anno berechnet)	In Percenten des Nominal-capitals
1874 . . .	95,385.829	4,983.428	5·2	1887 . . .	105,182.253	8,057.214	7·7
1875 . . .	80,190.240	4,013.417	5 0	1888 . . .	106,891.856	8,959.685	8·4
1876 . . .	77,663.360	3,961.834	5 1	1889 . . .	109,817.258	10,245.495	9·4
1877 . . .	72,332.960	5,100.601	7 1	1890 . . .	121,893.316	11,614.208	9·5
1878 . . .	69,549.780	5,662.765	8·2	1891 . . .	142,074.266	13,375.259	9 4
1879 . . .	63,889.840	6,367.029	10 0	1892 . . .	159,151.436	14,294.898	9 0
1880 . . .	74,704.689	5,649.157	7·6	1893 . . .	184,034.886	17,194.120	9 4
1881 . . .	91,571.593	7,803.005	8·0	1894 . . .	213,065.861	19,693.799	9·2
1882 . . .	106,924.898	9,187.030	8 6	1895 . . .	267,284.993	22,074.178	8·3
1883 . . .	111,910.928	9,194.435	8·2	1896 . . .	315,657.551	24,049.968	7 6
1884 . . .	117,598.861	8,756.001	7·4	1897 . . .	330,937.051	24,528.223	7·4
1885 . . .	118,739.936	8,531.738	7·2	1898 . . .	353,476.861	26,124.870	7·4
1886 . . .	116,855.859	4,987.139	7·7				
				1874/98 . .	3.606,286.361	287,909.441	8·0

[1]) Die Haupttabelle enthält die Capitale in jener Höhe, wie sie in den Bilanzen ausgewiesen erscheinen, desgleichen die Dividendenausschüttungen in ihrer factischen Höhe. Die ebendaselbst für jedes Betriebsjahr jeder Gesellschaft in Percenten ausgedrückte Dividende ist aber nicht aus diesen zwei Ziffern, sondern mittelst der schon vorher erwähnten Correcturen berechnet. Die Begründung dieser Correcturen findet sich in den unter der Haupttabelle folgenden Noten Nr. 5—184. Ueberdies sind diese Abweichungen auch noch bei der in den Text eingeschalteten Tabelle über Reingewinn und Dividende der einzelnen Unternehmungszweige (Banken, Sparcassen, Industrieunternehmungen, Assecuranzen und Verkehrsunternehmungen) wieder angeführt.

menfallen, ja, dass die Erträgnisse der Sparcassen in schlechten Zeiten wiederholt stiegen. Es ist dies wohl darauf zurückzuführen, dass eben in den Zeiten der Geschäftsstockungen und der Vertrauenslosigkeit die Einlagen der Sparcassen zuzunehmen pflegen, in Folge dessen auch deren Gewinne wachsen.

Die grössten Schwankungen des Erträgnisses weisen die *Assecuranz-Actien* auf. Im Jahre 1874, wo alle sonstigen Actienunternehmungen brach liegen, erzielen die Versicherungsanstalten die überraschend hohe Dividende von $15^1/_2\%$, sinken aber schon im nächsten Jahre auf 8%. Mit der bis zum Jahre 1879 eingetretenen Besserung der Verhältnisse erreichten auch die Assecuranz-Actien ihren höchsten, seither nicht mehr erreichten Gipfelpunkt von 19%, stürzten aber schon im nächsten Jahre auf $6^1/_2\%$. Während dann die Dividenden der Banken bis zum Jahre 1884 einen abwärts gehenden Weg verfolgen, sehen wir die Dividenden der Assecuranzgesellschaften zunehmen und im genannten Jahre, bei einer Dividende von $10^1/_2\%$, ihren bescheideneren zweiten Höhepunkt erreichen. Von hier ab tritt — trotzdem z. B. die Bank- und Industriedividenden steigen — bei den Dividenden der Versicherungsgesellschaften ein Rückgang ein und erreichen diese so im Jahre 1890, bei einer Verzinsung von bloss 4%, einen dritten Tiefpunkt. In der nun folgenden und bis zur Goldminenkrise reichenden günstigen Periode überholen die Assecuranzgesellschaften — mit Ausnahme der Sparcassaactien — wieder alle anderen Branchen, indem deren Dividende nämlich i. J. 1896 wieder 12% übersteigt. Dieser Aufschwung ist aber ein nur ephemerer, denn in den folgenden zwei Jahren stürzt die Dividende der Assecuranzen rapid auf den im Laufe des ganzen Vierteljahrhundertes noch nie beobachteten Tiefpunkt von $2{\cdot}5\%$, so dass gegenwärtig die Assecuranzpapiere als die schlechtest rentirenden Actien unseres Platzes zu betrachten sind.

Gehen wir nun auf die Betrachtung des Ganges der Dividenden der *Industrie-* und der *Verkehrsunternehmungen* über, so scheint es am besten, denselben mit jenem der Banken zu vergleichen.

In den ersten Jahren unserer Beobachtungsperiode (1874—78) steht die Dividende der *Industrieunternehmungen* stets höher als jene der Banken, in den letzten 13 Jahren aber stets tiefer. Die Bewegung beider Curven selbst ist aber als eine ziemlich parallele zu bezeichnen, bis auf die von 1880 bis 1885 währende Zwischenzeit, in welcher diese beiden Curven sich wiederholt kreuzen, als Zeichen dessen, dass in dieser Periode (1880—86) die Bewegungen entgegengesetzte waren.

Die Dividenden der *Verkehrsanstalten* gehen in den ersten sechs Jahren mit jenen der Banken parallel. Bei den Banken tritt aber im Jahre 1880 ein sechs Jahre währender Rückschlag ein, während die Dividenden der Verkehrsanstalten vier Jahre lang sehr stark steigen, so dass dieselben im letzten Jahre (1883) mit $12^1/_2\%$ Dividende sogar den — weder vorher noch hernach wieder erreichten — Höhepunkt ihrer Erträgnisse aufweisen. Von hier ab tritt ein, mit geringen Schwankungen bis zum Jahre 1890 währende Rückgang der Erträgnisse ein, während die Banken gerade eine entgegengesetzte Bewegung verfolgen. In dem genannten Jahre sinkt nämlich die Dividende der Verkehrsanstalten auf ihren zweiten Tiefpunkt von $6^1/_2\%$, also eben in jenen Momente, wo die Banken den Höhepunkt ihrer Erträgnisse erreichen.

Ueberblicken wir nun den langen Weg, den wir zurücklegen mussten, um endlich ein übersichtliches Bild über den Dividendengang im letzten Vierteljahrhundert aufweisen zu können, so sehen wir, wie zu diesem Behufe zuerst in der Haupttabelle alle im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts veröffentlichten Bilanzen namentlich zu registriren waren, dann jede einzelne der für das Capital und für die Dividenden-Ausschüttung gefundenen Ziffern einer Ueberprüfung, beziehentlich einer Correctur zu unterwerfen war; aus diesem umfangreichen Material wurden dann in Tab. 43 die 325 condensirten Durchschnittsziffern für jedes Geschäftsjahr jeder einzelnen der dreizehn Hauptbranchen extrahirt und in der Tabelle 44 die Durchschnittsdividende aller Actiengesellschaften für jedes der fünfundzwanzig Jahre berechnet. Es verbleibt uns nun ein letzter Schritt, indem wir auch noch diese fünfundzwanzig Hauptdurchschnitte zu jenem allerallgemeinsten General-Durchschnitt condensiren, der die Ergebnisse eines ganzen Meeres von Ziffern, das Erträgniss aller Gesellschaften für alle fünfundzwangzig Jahre in einem einzigen Ausspruche zusammenfasst. Derselbe geht nun dahin

dass sämmtliche Actiengesellschaften im Laufe des ganzen Vierteljahrhunderts im Durchschnitte eine nominelle Jahresdividende von 8 % abwarfen.

Im nächsten Abschnitte soll untersucht werden wie sich dieser nominellen Verzinsung gegenüber die reelle Rentabilität unserer Gesellschaften gestaltet.

VIII. Rentabilität sämmtlicher Actien.

Wir haben wiederholt darauf hingewiesen, wie die percentualen Dividendenziffern nicht nur über die wirkliche Actienrente des Actionärs keinen richtigen Aufschluss bieten, sondern nicht einmal seine Dividendenrente richtig erkennen lassen. Letzteres deshalb nicht, weil selbst die ersten Besitzer, ihre Actien von den Gründern oft nur mit Aufgeld erwerben konnten, desgleichen auch jene Actionäre, welche die Actien erst in späteren Jahren erwarben, also zu einer Zeit wo die meisten Effecten hoch über Pari standen, für diese mehr als den Nominalwerth bezahlen mussten. In diesen Fällen ergibt die percentuale Dividendenziffer, welche aus der Proportionirung der Dividende zum *Nominal*-werthe entsteht, ein zu hohes Erträgniss. Anderseits wäre aber auch zu beachten, dass Actionäre, welche ihre Actien zu gedrückten Coursen, also unter Pari erwarben, von denselben ein grösseres Einkommen als die Nominaldividende erzielen.

Wir wollen das hier erwähnte percentuale Dividendenerträgniss das *nominale* nennen, jenes hingegen, welches aus der Proportionirung der Dividende zu dem factisch bestandenen Courswerth entsteht, als *Rentabilität* bezeichnen.[1]) Von diesen beiden Werthen kommt dem letzteren die grössere Bedeutung zu, denn nur aus diesem lässt sich erkennen, welches wirkliche Dividendenerträgniss dem Capital zu erzielen möglich gewesen.

Die Rentabilitätsziffer bietet uns also eine Correctur für die zu hohen (ev. zu niedrigen) Einkommen, welche die Ziffer des nominalen Dividendenertrages ausweist. Zugleich zeigt sie uns aber auch, zu welchem Zinsfusse das Publicum die Dividendenerträgnisse capitalisirt, also welche Dividendenrente man von den verschiedenen Actien erwartet. Nicht unberücksichtigt darf aber hiebei bleiben, dass auf die Höhe des Capitalisirungs-Zinsfusses *zwei* verschiedene Momente von Einfluss sind: einerseits das Vertrauen, welches das Publicum den betreffenden Unternehmungen entgegenbringt, andererseits die Höhe des herrschenden Zinsfusses. Dieses Zusammenwirken zweier verschiedener Ursachen gilt übrigens für jedes beliebige Zinseinkommen: alle solche Einkommen repräsentiren die Gesammtwirkung einerseits des Geldzinsfusses, andererseits der Risikenprämie. Es muss aber dieser Umstand hier doch ausdrücklich hervorgehoben werden, weil man sonst bei Betrachtung des grossen Rückganges welchen die Rentabilität unserer Actienanlagen im Laufe eines Vierteljahrhunderts aufweist, leicht geneigt sein könnte, das Vertrauensmoment zu überschätzen. Wenn man

[1]) Es wäre behufs deutlicherer Auseinanderhaltung der Begriffe von Rentabilität und reine Actienrente vielleicht zweckmässiger, das eine Einkommen als *nominales*, das andere als *reales* Dividendenerträgniss zu bezeichnen. Da aber der Sprachgebrauch für den letzteren Begriff bereits den Ausdruck der Rentabilität acceptirt hat, wollen wir uns dem hier nicht widersetzen.

z. B. erfährt, dass zu Beginn dieses Vierteljahrhunderts unsere Actien nur auf Grund einer 10%-igen Verzinsung gekauft wurden, während man sich im Jahre 1898 mit 4·7% begnügte, liegt hierin gewiss ein Beweis dafür, dass man unseren Actienanlagen grösseres Vertrauen entgegenbringt. Es müsste aber hiebei doch noch in Anschlag gebracht werden, dass während dieser Zeit auch der landesübliche Zinsfuss stark zurückgegangen ist.

Bei Vergleichung verschiedener Perioden wäre also die Rentabilitätsziffer noch durch den Vergleich mit dem üblichen Zinsfusse zu corrigiren. Dem stellt sich freilich das Hinderniss entgegen, dass es schwierig ist, diesen letzteren verlässlich zu eruiren, geschweige in einem ziffernmässigen Ausdruck festzulegen. Es gibt aber auch einen anderen Weg, um erkennen zu lassen, wie sich die Riskenprämie bei den verschiedenen Unternehmungen gestalte. Dies lässt sich nämlich einsehen, wenn man untersucht, wie sich zu ein und derselben Zeit die coursmässige Rentabilität der verschiedenen Unternehmungen untereinander verhalte. Erfährt man z. B., dass im Jahre 1874, wo alle Actienwerthe zusammen 7% trugen, die Assecuranzactien nur bei einer Rentabilität von 13% gekauft wurden, so darf man hieraus mit Recht schliessen, dass bei letzteren die Riskenprämie eine besonders hohe gewesen.[1])

[1]) Bei Gegenüberstellung solcher Resultate, wo die eine Menge die Gesammtheit, die andere einen Theil derselben Gesammtheit repräsentirt, ist es aber eigentlich richtiger, nicht diese beiden Mengen, sondern einerseits die Theilsumme, andererseits den *verbleibenden Rest* miteinander in Vergleich zu setzen, u. zw. deshalb, weil das Maass und das zu Messende nicht identisch sein dürfen, also auch nicht partiell identisch sein sollten. So müsste es im obigen Falle heissen:

Assecuranz-Actien trugen nach	5·104	Millionen Courswerth	671.000 fl.	=	13·02%;
Sonstige Actien » »	60·514	» »	4,038.000 »	=	6·67%;
Alle » » »	65·618	» »	4,709 000 »	=	7·56%

und die wieder gegenüberzustellenden Thatsachen wären nicht 13·02% und 7·56%, sondern 13·02% und 6·67%.

Dass in diesem Falle der Unterschied nicht gross ist, ist für die principielle Berechtigung des Postulates irrelevant.

Deutlicher wird der Unterschied, wo eine Partialmenge in grossem Uebergewichte ist. Betrachtet man zum Beispiel unser Dividenden-Diagramm, so wird man finden, dass die Curve der durchschnittlichen Dividende mit jener der Bankdividenden nicht nur parallel verläuft, sondern sich auch stets ziemlich nahe zu derselben hält, während jene der Sparcassen oft entgegengesetzte Richtungen einschlägt und sich dabei in grossem Abstande vom Durchschnitte bewegt. Die übliche Betrachtungsweise beurtheilt nun die Eigenthümlichkeit der zwei Curven nach ihrem Abstande vom Durchschnitte. Wenn aber die Banken z. B. neun Zehntel aller Actiengesellschaften ausmachten, würde deren Curve mit jener des Durchschnittes beinahe zusammenfallen müssen, da ja der Charakter des Durchschnittes fast ausschliesslich durch die Verhältnisse der Banken bestimmt wäre. Es würden sich also auf diese Weise die individuellen Eigenschaften, die charakteristischen Abweichungen und Eigenthümlichkeiten der Banken nicht mehr erkennen lassen. Das richtigere Vorgehen bestünde demnach darin, die Ergebnisse der Banken mit jenen *aller übrigen* Gesellschaften (also der »Nichtbanken«), das der Sparcassen mit jenen *aller sonstigen* (also der »Nicht-Sparcassen« mit Einschluss der Banken) zu vergleichen. Freilich ist dies ein ziemlich umständliches Verfahren, namentlich dort, wo die Totalität (T) in zahlreiche Partialitäten (z. B.: P_1 P_2 P_3 . . . .) aufgetheilt ist, bei jeder Partialität also ein neues Maass ($T-P_1$, $T-P_2$, $T-P_3$ . . . . . .) berechnet werden müsste. Praktisch genommen wird diese umständliche Berechnung dort, wo zahlreiche kleine Partialitäten bestehen, vernachlässigt werden können, während sie aber dort, wo einzelne Partialitäten überstark sind, zur Charakterisirung dieser selben unbedingt nöthig erscheint.

Freilich wäre es übereilt, aus den Ergebnissen eines oder einiger Jahre bereits Schlüsse über die Höhe der Riskenprämie ziehen zu wollen. Die richtige Bewerthung des Actieneinkommens vollzieht sich nur in längeren Zeiträumen, weil auf die Preisbildung noch eine Reihe anderer Momente von Einfluss ist. So z. B. kann ein gut classirtes Papier längere Zeit weniger abwerfen, ohne dass die langjährigen Besitzer desselben sich zu einer Entäusserung ihrer Anlage entschliessen, wie man dies namentlich bei sogenannten »schweren« Papieren öfter beobachten kann. Ebenso wirkt auf den Preisrückgang der Umstand retardirend, wenn trotz niedriger Dividenden grosse Geschäfte in Aussicht sind oder wenn an die Actionäre zwar weniger vertheilt, hingegen aber grosseBeträge in den Reservefond gelegt werden, so dass der innere Werth der Actie sich hiedurch erhöht.

Nach diesen allgemeinen Vorbemerkungen wollen wir nun in eine Betrachtung der Rentabilitätsziffern eingehen u. zw. in erster Reihe nach verschiedenen Zeitabschnitten, in zweiter Reihe aber — zur Illustrirung der Riskenprämie — unter Vergleichung der verschiedenen Unternehmungsbranchen in ein und demselben Zeitabschnitte. Das diesbezüglich in der Haupttabelle enthaltene Material ist in der hier eingeschaltenen Tabelle Nr. 45 übersichtlich und in Percentualwerthen vorgeführt.

Eine der bemerkenswerthesten Erscheinungen unseres Effectenmarktes bildet die consequente Abnahme der Rentabilität. Vor fünfundzwanzig Jahren forderte und erhielt das anlagesuchende Capital von unseren Actienunternehmungen noch 9%, ja im Jahre 1877 sogar 10⅓%. Seither hat sich diese Forderung auf 4·7%, also um mehr als die Hälfte reducirt.

Es betrug nämlich die Rentabilität im Jahre

		1873	1898
bei	Bank-Actien	7·2%	4·9%
»	Sparcassen-Actien . .	8·2 »	5·1 »
»	Industrie-Actien . . .	11·6 »	4·7 »
»	Versicherungs-Actien .	12·0 »	1·6 »
»	Verkehrs-Actien . . .	9·6 »	4·1 »
	Bei allen Actien . . .	9·0%	4·7%

Die gegenwärtig, bei schwachen Dividenden, ausserordentlich geringe Rentabilität der Versicherungs-Gesellschaften beweist, dass bei gut classirten Papieren schlechte Dividenden nicht sofort zu entsprechendem Sinken des Courses führen. Die richtige Rentabilität der Assecuranz-Actien ergiebt sich erst aus dem Ueberblick eines längeren Zeitraumes: so schwankte z. B. diese in den sechs Jahren 1891—1896 zwischen nur 5·2 und 5·9%.

Uebergehen wir nun auf die Verschiedenheiten, die sich für die einzelnen Unternehmungsbranchen ergeben, so möchte man annehmen, dass, bei gleicher

Das hier besprochene Resultat der Aufstellung eines entsprechenden Maassstabes gilt übrigens für die verschiedensten Gebiete statistischer Untersuchungen. Wir beziehen uns z. B. auf unsere Untersuchungen über die Schutzkraft der Vaccination, wo wir die Anzahl der an Pocken verstorbenen geimpften Personen den Geimpften *aller übrigen* Todesursachen (also den »Nichtpocken«) nicht aber der Gesammtheit *aller* geimpften Verstorbenen entgegensetzten. (S. Kőrösy: Kritik der Vaccinations-Statistik, Cap. IX. XI. und namentlich S. 142); desgleichen unsere Untersuchung des Einflusses der Kellerwohnungen auf das Auftreten epidemischer Krankheiten, wo die Todesfälle an epidemischen Krankheiten mit jenen an nicht epidemischen, nicht aber mit jenen aller Todesursachen zusammen verglichen wurden. (S. meine »Sterblichkeit der Stadt Budapest i. d. J. 1886—90.« S. 65. und an mehreren anderen Orten.

Bonität, alle Unternehmungen gleich viel rentiren müssten, da ja das Capital immer demselben Zinsfusse zustrebt. Betrachtet man die Veränderung der Rentabilität für einen längeren Zeitraum, so gelangt man in der That zu dem interessanten Resultate, dass — alle 25 Jahre zusammengenommen — *von jeder Unternehmungsbranche die gleiche Verzinsung gefordert wurde;* der fünfundzwanzigjährige grosse Durchschnitt der sechs Hauptbranchen oscillirt nämlich nur wenig um 6%. In kleineren Zeitabschnitten läuft wohl einmal die eine, das anderemal die andere Branche den übrigen den Vorrang ab; im Allgemeinen kann man aber behaupten, dass sich die Schwankungen der einzelnen Branchen das Gleichgewicht halten.

Wenn also in ein und derselben Zeit von verschiedenen Unternehmungen verschieden hohe Rentabilität gefordert wird, böte sich in dem Unterschiede derselben der Gradmesser der verschiedenen Bonität. Wenn man aber die Natur des Effectenmarktes kennt, wird man zugeben, dass neben der verschiedenen Bonität auch andere Ursachen, so namentlich die Beliebtheit und die leichte Verkäuflichkeit eines Papieres von Einfluss auf dessen Cours sind. So namentlich bei Spielpapieren. Nur aus dem Bestehen solcher Nebenursachen ist es erklärlich, dass z. B. von den ruhigsten Actienanlagen, nämlich jenen in Sparcassenactien, längere Zeit eine höhere Rentabilität gefordert wurde, als z. B. von den Actien der Industrie-Unternehmungen oder gar der noch riskanteren Assecuranz-Actien.

Aus der nachfolgenden Zusammenstellung lässt sich beurtheilen, in welcher Art die Rentabilitätsziffern innerhalb fünfjähriger Perioden variirten.

	Banken	Sparcassen	Geldinstitute zusammen	Industrie	Vers. Anst.	Verkehrsanst.	Sonst. Actg.	Sämmtl. Actieng.
1874—78 . . .	6·0	8·8	6·8	10·6	12·0	9·6	7·9	**8·6%**
1879—83 . . .	6·5	6·6	6·5	7·4	5·6	7·1	7·5	**6·7%**
1884—88 . . .	6·5	5·7	6·2	6·1	5·8	6·1	5·9	**6·1%**
1889—93 . . .	5·8	4·7	5·4	5·0	4·8	5·8	4·9	**5·2%**
1894—98 . . .	5·1	5·0	5·0	4·6	4·5	4·0	3·3	**4·8%**
Fünfundzwanzigjähriger Durchschnitt:								
1874—98 . . .	**6·0**	**6·2**	**6·0**	**6·7**	**6·5**	**6·5**	**5·9**	**6·3%**

Wir ersehen hieraus, wie man zu Beginn des Vierteljahrhunderts von den Sparcassen ein viel grösseres Einkommen, als von den Banken erheischte. Dieses unbegründete Missverhältniss musste sich aber im Laufe der Zeit nothwendigerweise ausgleichen und sehen wir auch, wie gegenwärtig die Erträgnisse der Banken und der Sparcassen factisch bereits zu ein und demselben Zinsfusse capitalisirt werden. Hingegen findet man, dass Industrie- und Versicherungsactien, welche zu den gegenwärtigen Coursen etwa 4½% tragen, noch mehr aber Actien des localen Verkehrs, die gar nur 4% abwerfen, zu einem viel zu hohen Zinsfuss capitalisirt werden. Es scheint nicht haltbar, dass das Capital bei Unternehmungen so wechselnden Einkommens, also namentlich bei Versicherungsactien, sich auf die Dauer mit einer eben so geringen Rente begnügen sollte, wie bei den ohne jedes Risico möglichen Sparcasseneinlagen oder Pfandbriefanlagen. Es ist daher wahrscheinlich, dass die nächste Zukunft uns diesbezüglich eine Correctur bringen wird.

Tabelle Nr. 45.

Rentabilität sämmtlicher Actiengesellschaften in Percenten der Courswerthe 1873—1898. [1]

Jahre	Banken	Spar-cassen	Geld-Institute zusamm.	Industrie	Versiche-rungs-Anstalten	Verkehrs-Unterneh-mungen	Sonstige Actien-Gesell-schaften	Sämmtl. Actien-Gesell-schaften
1873	7·2	8·2	7·5	11·6	12·—	9·6	10·—	9·0
1874	5·4	8·8	6·1	8·2	13·-	8·7	6·8	7·2
1875	4·7	8·8	5·7	10·3	8·8	9·5	8·6	7·3
1876	4·8	9·7	6·2	10·8	17·1	10·4	10·-	9·1
1877	9·2	9·-	9·1	11·8	11·7	10·2	8·4	10·3
1878	6·5	8·6	7·1	11·7	9·4	9·4	6·2	9·-
1874—78 ...	**6·-**	**8·8**	**6·8**	**10·6**	**12·-**	**9·6**	**7·9**	**8·6**
1879	7·4	7·4	7·4	9·-	6·9	7·6	8·2	7·9
1880	6·5	6·4	6·5	6·–	5·8	6·6	7·7	6·2
1881	5·5	6·2	5·7	5·6	5·8	6·2	7·1	5·6
1882	6·5	6·4	6·5	8·4	4·9	6·8	8·9	6·9
1883	6·6	6·6	6·6	8·1	5·6	8·2	5·5	7·-
1878—83 ...	**6·5**	**6·6**	**6·5**	**7·4**	**5·6**	**7·1**	**7·5**	**6·7**
1884	6·8	6·2	6·6	6·4	6·5	6·4	6·5	6·5
1885	6·7	6·2	6·5	6 –	8·2	6·6	5·9	6·8
1886	6·-	5·1	5·7	5·5	6·4	5·6	6·1	5·7
1887	6·6	5·8	6·8	6·1	4·1	6·-	5·4	5·9
1888	6·8	5·8	6·-	6·2	8·6	6·1	5·5	5·8
1884—88 ...	**6·5**	**5·7**	**6·2**	**6·1**	**5·8**	**6·1**	**5·9**	**6·1**
1889	6·4	4·7	5·8	4·2	5·-	5·8	5·2	5·2
1890	6·1	4·6	5·5	6·-	2·2	6·—	5·7	5·4
1891	5·8	4·9	5·5	5·5	5·2	6·8	5·2	5·5
1892	5·5	4·8	5·3	4·9	5·5	5·4	4·6	5·2
1893	5·4	4·4	5·-	4·6	5·9	5·1	3·8	4·9
1889—93 ..	**5·8**	**4·7**	**5·4**	**5·–**	**4·8**	**5·8**	**4·9**	**5·2**
1894	4·6	4·7	4·7	4·5	5·6	3·5	4·–	4·6
1895	5·4	5·1	5·3	4·5	5·4	4·2	4·8	4·9
1896	5·8	5 -	5·2	5·–	5·7	4·4	1·9	5·1
1897	5·–	4·9	5 –	4·3	4·3	3·8	3·3	4·8
1898	4·9	5·1	5·–	4·7	1·6	4·1	3·–	4·7
1894—98 ...	**5·1**	**5·-**	**5·–**	**4·6**	**4·5**	**4·-**	**3·3**	**4·8**
1874—98 ..	**6 -**	**6·2**	**6·–**	**6·7**	**6·5**	**6·5**	**5·9**	**6·3**
Zusatz: 1899	5·3	5·2	5·3	4·8	3·1	4·9	3·3	5·-

[1]) Die für die fünfjährigen Perioden eingestellten Werthe sind arithmetische Durchschnitte der in der Tabelle enthaltenen Jahresziffern; desgl. ist die sich auf das ganze Vierteljahrhundert beziehende Schlussziffer aus den obigen Durchschnitten berechnet.

IX. Vertheilung der Reingewinne. *b)* Reserven.

Die Stärke der Reserven bildet einen der Glanzpunkte unserer Actienverwaltungen. Die jährlichen Dotationen, noch mehr die durch jahrelange Vorsicht aufgestapelten Capitalbeträge der Reserven, repräsentiren Vermögen von vielen Millionen.

Da die Reserven kein Element der Actienrente bilden, hätten wir uns in der vorliegenden Arbeit einer Behandlung des Standes der Reservefonde entheben können. Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit des Gegenstandes haben wir aber in den vorhergegangenen Capiteln den Stand der Reserve zum mindesten für die letzten acht Jahre, (für die Geldinstitute sogar für fünfundzwanzig Jahre) aufgearbeitet und lassen wir nun hier auch die auf sämmtliche Actiengesellschaften bezughabenden zusammenfassenden Angaben folgen.

Was vor allem die Dotation der Reservefonde betrifft, constatiren wir, dass hierauf in den letzten acht Jahren nicht weniger als 20½ Millionen Gulden verwendet wurden. Von den zur selben Zeit erzielten Reingewinnen floss demnach durchschnittlich 9·43% in die Reserven, wobei es die Vorsorglichkeit unserer Actienverwaltungen in ein günstiges Licht setzt, dass über die statutenmässigen Forderungen hinaus, überaus bedeutende Beträge zur Anlage und Stärkung von ausserordentlichen Reserven verwendet wurden. Wie nämlich aus den nachfolgenden Ziffern ersichtlich ist, erheischte in diesen acht Jahren
die Dotirung der Reservefonde . . . . 11,705.916 fl.,
während überdies . . . . 8,827.764 fl.
zur Dotirung der ausserordentlichen Reserven verwendet wurden. Hiebei muss aber bemerkt werden, dass die Reserven auch durch jene u. zw. überaus namhaften Beträge erhöht wurden, welche ihnen aus den Aufgeldern neuemittirter Actien zugewiesen wurden.

Dotirung der Reservefonde bei sämmtlichen Actiengesellschaften. Auf Grund unserer Jahresberichte in den betreffenden Jahrgängen unserer statistischen Monatshefte lassen wir nachstehende Angaben folgen:

Jahre	Reingewinn[1])	Hievon Dotirung der ordentlichen Reserven	Hievon Dotirung der ausserordentl. Reserven	Reserven insgesammt =	%
1891	18,539.727	1,196.890	1,228.296	2,425.186	13·08
1892	19,868.393	1,044.477	1,274.547	2,319.024	11·67
1893	24,641.180	1,174.254	1,594.469	2,768.723	11·24
1894	26,524.427	1,371.609	1,560.752	2,932.361	11·06
1895	30,374.321	2,116.705	1,184.296	3,301.001	10·87
1896	32,952.367	1,858 311	1,331.284	3,189.595	9·68
1897	31,005.261	1,538 278	736.286	2,274.564	7·34
1898	33,862.915	1.405.392	— 82,166	1,323.226	3·91
1891—98 . . .	217,768.541	11,705.916	8,827.764	20,533.680	9·43%

[1]) U. zw. Summe der bilanzmässigen Reingewinne ohne Abzug der Verluste.

Was nun den Stand der Reservefonde betrifft, repräsentiren dieselben — ordentliche und ausserordentliche Reserven zusammengenommen — keinen geringeren Betrag als hundert Millionen Gulden, so dass die Reserven gegenwärtig, Ende 1898, nicht weniger als **27%** des Actiencapitals betragen; ja bei den Geldinstituten steigt die Höhe der Reserven bis auf **43·6%**, und bei den Assecuranzen sogar auf **47·2**, also beinahe die Hälfte des Actiencapitals.

Die nachfolgende Tabelle Nr. 46 weist den Stand der Reservefonde sämmtlicher Actiengesellschaften zusammen, für die letzten acht Jahre nach und lässt zugleich erkennen, welche Quote des Capitals die Reservefonde alljährlich repräsentiren:

Tabelle 46.

Betrag der ordentlichen und ausserordentlichen Reserven sämmtlicher Actiengesellschaften, 1891—1898. [1]

Jahr	Actien-capital	Ordentliche Reserve	Special-Reserve	Reserven zusammen	Auf 100 fl. Actiencapital entfallen		
					ordentl. Reserve	Special-Reserve	Reserve zusam.
1891	143,750.966	23,721.089	15,453.465	39,174.554	16·5	10·7	27·2
1892	160,704.836	25,994.465	17,912 975	43,907.440	16·2	11·1	27·3
1893	185,309.886	28,987.641	19,302.767	48,290.408	15·6	10·4	26·–
1894	215,523.861	33,429.066	22,675.005	56 104.071	15·5	10·5	26·–
1895	270,609.993	39,849.696	23,376.770	63,226.466	14·7	8·6	23·3
1896	315,732.551	44,059.178	25,395.834	69,455.012	14·–	8·–	22·–
1897	335,082.051	50,733.764	37,230.041	87,963.805	15·1	11·1	26·2
1898	366,289.361	58,580.206	41,333.339	99,913.545	16·–	11·3	27·3

Die Reservefonde wuchsen demnach innerhalb kurzer acht Jahre von 39 auf 100 Millionen.

Schliesslich noch einige Bemerkungen über den gegenwärtigen Stand der Reserven bei den sechs Unternehmungsgruppen, sowie bei einzelnen grösseren Unternehmungen.

---

[1] Bei den »sonstigen« Actiengesellschaften betragen die Reserven:

Jahre	Actien-capital	Ordentliche Reserve	Special-Reserve
1891	1,551.840	408.277	27.000
1892	1,624.840	468.392	32.000
1893	1,212.840	531.296	127.944
1894	3,522.840	594.849	125.906
1895	7,055.840	789.092	54.433
1896	8,096.440	821.212	133.906
1897	8,820.940	1,035.450	124.320
1898	12,510.890	954.479	128.888
1891–1898 . . .	**45,396.470**	**5,553.047**	**754 397**

Tabelle 47. **Gesammtreserven nach sechs Unternehmungsgruppen, 1891—1898.**

Jahre	Banken	Sparcassen	Industrie-gesell-schaften	Versiche-rungs-anstalten	Verkehrs-unter-nehmungen	Sonstige Actien-gesell-schaften	Sämmtliche Actien-gesell-schaften
1891 . .	7,921.694	15,104.505	11,833.894	3,384.950	494.234	435.277	39,174.554
1892 . .	9,623.953	15,971.540	13,057.289	3,758.073	996.193	500.392	43,907.440
1893 . .	10,813.879	17,415.014	14,119.127	3,931.345	1,351.803	659.240	48,290.408
1894 . .	11,884.217	20,349.396	16,796.706	4,089.387	2,263.610	720.755	56,104.071
1895 . .	17,185.228	22,969.603	15.346.310	4.399.135	2,532.665	793.525	63,226 466
1896 . .	18,374.275	21,672.106	19.070.811	4,532.744	4,849.958	955.118	69,455.012
1897 . .	25,149.520	23,944.734	20,723.619	5,016.997	11,969.165	1,159.770	87,963.805
1898 . .	31.374.084	26,457.809	20,343.893	4.743.909	15,910.183	1,083.367	99,913.545

Bezüglich der gegenwärtigen Vertheilung der Reserven nach ordentlichen und ausserordentlichen Rücklagen lässt sich aus der hier folgenden, unseren »Statistischen Monatsheften« entnommenen Zusammenstellung, Folgendes ersehen:

Stand der Reserven sämmtlicher Actiengesellschaften Ende 1898.

	Capital	Ordentl. Reserven	Ausserordentl. Reserven	Zusammen
Banken	107,733.426·5	23,065.404·5	8,308.679	31,374.083·5
Sparcassen	24,999.600	15,135.973·5	11,321.835·5	26,457.809
Geldinstitute insgesammt . . .	132,733.026·5	38,201.378	19,630.514·5	57,831.892·5
Industrie-Unternehmungen . .	162,410.945	14,862.671·5	5,481.221	20,343.892·5
Versicherungs-Anstalten . . .	10,050 000	3,688.927	1,054.982	4,743.909
Verkehrs-Unternehmungen . .	48,584.500	872.750	15,037.733·5	15,910.483·5
Sonstige Actiengesellschaften .	12,510.890	954.479·5	128.888	1,083.367·5
Sämmtliche Actiengesellschaften	**366,289.361·5**	**58,580.206**	**41,333.339**	**99,913.545**

Die Höhe der Reserven erreicht also Ende 1898, wie erwähnt, 27·3% der Actiencapitale, was umso gewichtiger in die Waage fällt, als die zahlreichen Neugründungen während der kurzen Zeit ihres Bestandes noch nicht in die Lage kommen konnten, grosse Reserven aufzuhäufen. Mehrere unserer älteren Actiengesellschaften zeichnen sich aber durch eine geradezu imposante Höhe ihrer Reserven aus: wir finden acht Gesellschaften, *wo der Reservefond bereits mehr als das Actiencapital beträgt.* So entfallen Ende 1898 auf je 100 fl. Capital Reserven bei:

Kohlenb. u. Ziegelei (Drasche)	604%	Ganz'sche Fabrik	123%
Vaterländische Sparcasse . .	320%	I. ung. Assecuranz	121%
Vereinigte hauptstädtische Sp.	140%	Athenaeum Druckerei	105%
Handelsstands-Gebäude . . .	130%	Ung. Petroleum-Raffinerie . . .	104%

Sehr bedeutend, nämlich mehr als die Hälfte des Actiencapitals betragend, sind die Reserven auch noch bei folgenden Actienunternehmungen:

Tattersall	94%	Strassenbahn	69%
Pannonia Rückversicherung .	87%	Ung. Asphalt	64%
Commercialbank	77%	Ung. Wollwäsche	58%
Central-Sparcasse	77%	Borstenvieh-Mastanstalt . . .	55%
I. ung. Hotel-Actiengesellschaft	72%	Ung Hypotheken-Bank . . .	51%

Wir verweisen übrigens auf die vorhergegangenen Tabellen Nr. 12, 17 und 21, welche die Aenderungen im Stande der ordentlichen und ausserordentlichen Reserven für alle jene Gesellschaften einzeln erkennen lassen, die im Laufe der Jahre 1891—1898 wenigstens eine Million Capital aufwiesen.

X. Vertheilung des Reingewinns. c) Tantièmen.

Der dritte Hauptcanal, in welchen die Reingewinne abfliessen, sind die Tantièmen des Verwaltungsrathes. Die Höhe derselben zurück zu verfolgen war uns bis zum Jahre 1879, bei den Geldinstituten bis zum Jahre 1874, möglich.

Im Verlaufe der zwanzig Jahre von 1879 bis 1898 wurden nach der hier folgenden Zusammenstellung im Ganzen 29¹/₂ Millionen Gulden zu Händen der Verwaltungsräthe ausbezahlt. In derselben Zeit betrug der Reingewinn 354·2 Millionen, so dass von je 100 Gulden Reingewinn 8¹/₃ fl. auf Tantièmen verwendet wurden. Auf ein Jahr entfallen also, im Durchschnitt der letzten zwei Jahrzehnte, nahezu 1¹/₂ Million Gulden für Tantièmen.

Mit der grossen Zunahme der Gesellschaftscapitale ist aber auch der Betrag der Tantièmen im Steigen begriffen; so beträgt derselbe z. B. im letzten Jahre (1898) an 2·6 Millionen Gulden.

Tabelle 48.

Tantièmebezüge der Verwaltungsräthe sämmtlicher Actiengesellschaften 1879—1898.

Jahr	Reingewinn[1]) fl.	Hievon Tantième fl.	Hievon Tantième %	Jahr	Reingewinn[1]) fl.	Hievon Tantième fl.	Hievon Tantième %
1879 . . .	8.546.891	661.474	7·74	1890 . . .	16,420.816	1,399.361	8·52
1880 . . .	7,383.887	605.880	8·21	1891 . . .	18,589.727	1,608.263	8·65
1881 . . .	9,265.723	690.050	7·45	1892 . . .	19,868.898	1,899.338	9·56
1882 . . .	11,502.114	953.761	8·63	1893 . . .	24,641.180	2,050.098	8·32
1883 . . .	11,434.151	1,041.064	9·18	1894 . . .	26,524.427	2,284.998	8·61
1884 . . .	11,517.134	1,077.467	9·36	1895 . . .	30,374.321	2,541.766	8·37
1885 . . .	10,738.011	924.618	8·61	1896 . . .	32,952.367	2,820.298	8·56
1886 . . .	11,661.611	780.720	6·69	1897 . . .	31,005.261	2,541.020	8·19
1887 . . .	10,622.161	854.809	8·04	1898 . . .	33,862.915	2,584.298	7·63
1888 . . .	12,955.257	1,036.402	7·99	1879—98 .	354,128.982	29,464.868	8·32
1889 . . .	14,312.685	1,111.680	7·77				

[1]) Hier *ohne Abzug* der Verluste.

Man ersieht hieraus, wie die Bedeutung der aus Tantièmen herrührenden Einnahmen nicht zu unterschätzen ist. Sie beträgt z. B. im letzten Jahre ebensoviel wie das Dividenden-Einkommen sämmtlicher 412.449 Montanactien-Besitzer und fünfmal soviel als das sämmtlicher 41.225 Mühlenactionäre.

In den vorangegangenen Abschnitten haben wir für jede der behandelten Unternehmungsbranchen berechnet, welchen Antheil die Tantièmen einerseits vom Dividendeneinkommen, andererseits von der reinen Rente des Actionärs in Anspruch nehmen. Ueberblicken wir diese Angaben, so erfahren wir, dass die Tantièmen den grössten Theil der reinen Actienrente, nämlich $17^1/_4$ bis $17^3/_4$ — d. i. mehr als ein Sechstheil des reinen Einkommens des Actionärs! — bei den Industrieunternehmungen und Assecuranzen in Anspruch nahmen; die Bankactionäre gaben für diese Entlohnung 12%, die der Verkehrsanstalten 11% und die der Sparcassen $9^1/_4$% ihrer reinen Actienrente ab.

In den obigen Beträgen dürften jene der leitenden Directoren nicht enthalten sein, da diese unseres Wissens in die Betriebsrechnung eingestellt werden.

Wir können nun unsere Untersuchungen über die Vertheilung des Reingewinnes mit folgenden Resultaten abschliessen:

die Actionäre erhalten (nach den Ergebnissen der letzten fünfundzwanzig Jahre) . . . . 74·52%;

den Reservefonden werden (nach den Ergebnissen der letzten acht Jahre) zugewiesen . . . . 9·43%;

die Verwaltungsräthe erhalten an Tantièmen (nach den Ergebnissen der letzten zwanzig Jahre) . . . . 8·32%.

VII. Capitel. Reine Rente sämmtlicher Actien für das Vierteljahrhundert 1874—1898.

Nachdem in den vorhergegangenen Abschnitten die reine Rente der Banken, Sparcassen, Industrieunternehmungen, Assecuranzen und Verkehrsgesellschaften für das letzte Vierteljahrhundert festgestellt wurde, haben wir noch den letzten Schritt zu thun: die reine Actienrente *sämmtlicher* Unternehmungen zu berechnen, also das Gewinn- und Verlustconto jenes »allgemeinen« Actionärs aufzustellen, in dem wir die Gesammtheit des gesammten actienbesitzenden Publicums personificiren.

Die Gewinnseite dieses Contos setzt sich aus folgenden fünf Posten zusammen:

1. Dividenden	288,203.537 fl.	
2. Zuwendungen aus dem Reservefonde	5,540.000 »	
3. Bezugsrechte	35,950.862 »	
4. Einnahmen aus Genuss-Scheinen	404.556 »	
5. Mehrerlös bei Geschäftsauflösungen	220.000 »	330,318,955 fl.

Die Verlust-Seite des genannten Contos besteht aus folgenden vier Posten:[1])

1. Verluste an eingezahlten Capitalien bei *zugrunde gegangenen* Gesellschaften		45,995.148 fl.	
2. Capitals-Abstempelungen	bei bestehenden Gesellschaften	20,751.220 »	
3. Verluste am laufenden Geschäfte		9,119.800 »	
4. Verluste an Bezugsrechten		15.000 »	75.882.168 fl.

Die Reineinnahme der Gesammtheit aller Actionäre betrug demnach für alle fünfundzwanzig Jahre zusammen . . . . **254,436.787 fl.**

Im Hinblick auf die Ausführlichkeit, mit welcher wir die Berechtigung unserer, auf eine richtige Aufstellung dieses Verlust- und Gewinn-Contos bezüg-

[1]) Für die »sonstigen« Actiengesellschaften gelten folgende, im Obigen mitenthaltenen Ziffern:

Capitals-Verluste bei zugrunde gegangenen Gesellschaften:
»*Hazánk*« *litter. Verlag* 150.000 fl.
Cirkvenica Seebad-A.-G. 1,000.000 fl.
Ung. litterarische A.-G., laut letzter Bilanz 47.635 fl.

Capitalsabstempelungen bei bestehenden Gesellschaften:
I. ung. Hotel-A.-G. 1883: 444.000 fl.
Zeitung *Magyar Hirlap* 1896: 50.000 und 1898: 100.000 fl.
»*Könyves Kálmán*« litter. Anst. 1898: 203.400 fl.

lichen Vorschläge zu motiviren hatten, möge es uns nun, wo wir das Endergebniss unserer abweichenden Aufstellung vor Augen haben, gestattet sein darauf hinzuweisen, wie enorme Beträge durch die bisher angewandten Methoden der Statistik unberücksichtigt geblieben sind u. zw. Beträge, die das Gewinn- und Verlust-Conto des Actionärs sowohl in günstiger, wie in ungünstiger Weise beeinflussen.

Von den fünf Gewinnposten wird nach den in der Statistik bisher üblichen Methoden blos eine einzige, nämlich nur die Dividenden-Einnahme, in Rechnung gestellt. Nun sehen wir aber, dass die vernachlässigten sonstigen Einnahme des Actionärs diese eine Post um nicht weniger als rund fünfzehn Procenten vermehren und befindet sich hierunter ein aus Bezugsrechten herrührender Betrag, der sich auf nicht weniger als 36 Millionen fl. beläuft.

Noch grösseren Eindruck dürfte es machen, zu sehen, dass in den bisher üblichen Aufstellungen der Statistik oft *die ganze Verlustseite des Gewinncontos*, — *ausnahmslos* aber (wenigstens in allen uns bekannten Statistiken) die bei zugrunde gegangenen Gesellschaften und bei Abstempelungen erlittenen Verluste ignorirt werden, d. h. bei Aufstellung der Actienrente gar nicht in Rechnung gezogen sind! Diese Verluste belaufen sich aber z. B. für die Budapester Gesellschaften auf keinen geringeren Betrag als 67 Millionen Gulden.

Der oberwähnte Reingewinn von 254 Millionen Gulden repräsentirt nun die Summe der Reingewinne von fünfundzwanzig Geschäftsjahren. Will man den percentualen Werth dieses Reingewinnes berechnen, muss man der obigen Summe wieder die Summe der durch alle fünfundzwanzig Jahre in Activität gewesenen Capitale entgegensetzen. Die Summe dieser Capitale — die wir, um Missverständnissen auszuweichen, mit dem Namen »Jahrcapital« bezeichnet haben — beträgt nun für alle Actienunternehmungen (u. zw. nach Abrechnung der in den einzelnen Jahren noch nicht dividendenberechtigt gewesenen Capitalstheile) **3.606,002.331** fl.

Bei Gegenüberstellung dieses Capitals mit dem durch dasselbe erzielten Reingewinne von rund 254$^1/_2$ Mill. fl., ergibt sich als Hauptfacit unserer ganzen bisherigen Untersuchungen, dass *die nominelle reine Actienrente aller unserer Actienunternehmungen im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts* . . . . . . **7·1%**,
bei Ausscheidung der Sparcassen aber . . . . **5·8%**[1]
betrug, wie sich dies aus Tabelle 49 ergibt.

Diesem Endergebnisse gegenüber müssen wir aber noch einmal darauf hinweisen, dass jene Rente, welche unsere Actien in Wirklichkeit abwarfen, eine merklich geringere als die oben angeführte ist, und zwar in Folge jenes wiederholt hervorgehobenen Umstandes, dass unsere Rentenberechnung aus dem Verhältniss der Reineinnahme zum *Nominal*-Capital, also zum Paricours, hervorgeht während in Wirklichkeit nur ein Theil der Anlagen al pari erfolgen konnte. Einerseits hatten nämlich, bei florirenden Unternehmungen, jene Actio-

---

Verluste am laufenden Geschäfte (31/XII. 1898.):
Siófok-Plattenseebad 907 fl.
»Hungaria« Butter-Export-Gesellschaft 43.200 fl.
Langer-Patent-A.-G. 100.834 fl.
Hotel Royal 136.963 fl.
Ős-Budavára 26.374 fl.
Kath. Clublocalitäten-Baugesellschaft 4.503 fl.
Heilbad Bártfa 35.580 fl.
Ung. Theater 1.723 fl.
Hotel Rémi 41.247 fl.
Hotel Bristol 1.265 fl.
Zeitung Budapesti Napló 86.271 fl.]

[1] Abzüglich der Sparcassen verbleibt ein Jahrescapital von 3.359,501.431 fl. das 194,187.149 fl. trug.

näre welche in späteren Jahren beitraten, einen grösseren, als den Nominalbetrag anzulegen. Wir verweisen wieder darauf, dass 100 fl. Nominaleinzahlung unserer Actien Ende 1898 nur um den Preis von 208 fl. (s. Tab. 35) erworben werden konnten. Andererseits war aber selbst bei Neugründungen ein grosser Theil der Actien nur gegen Bezahlung einer mehr oder minder hohen Prämie (»Aufgeld«) erhältlich. Es liegen hier eigentlich zwei ganz verschiedene Fragen vor: Die eine lautet: welche Rente ist durch Anlage in Actien zu erlangen, falls es möglich wäre, dieselben al pari, d. h. zu ihrem Nominalwerthe zu erwerben? Diese Frage ist eigentlich eine mehr akademische: die Anzahl jener Personen z. B. welche die heute mit 4000 fl. notirten Actien der Ersten Vaterländischen Sparcasse vor sechzig Jahren zu 63 Gulden erwerben konnten, dürfte eine sehr geringe sein. Praktische Bedeutung hat eigentlich nur die zweite Frage, nämlich, welche Rente sich ergäbe, wenn man sein Vermögen *zu den jeweiligen Coursen* in Actien anlegt? Will man nun zur Correctur der im Obigen zu hoch gerathenen Actienrente lieber auf jene Verzinsung übergehen, welche sich auf Grund der am Schlusse jedes Jahres notirten Courswerthe ergibt, so reducirt sich die obige Nominalrente von 7·1% auf etwa 5½%.[1]

Diesem Ergebniss gegenüber muss aber weiters auch noch der Umstand in Betracht gezogen werden, dass nicht weniger als 36 Millionen Gulden, d. i. an 15 Percente des Gewinnes, aus dem Mehrwerthe der Bezugsrechte hervorgehen. Da aber diese Gewinne nur durch Verkauf der jungen Actien realisirt werden können, dürften dieselben beinahe als Coursgewinne betrachtet werden, nehmen also einen halbwegs speculativen Character an. Auch wäre bei Schlüssen auf die Zukunft zu berücksichtigen, dass solche Gewinne für die nächste Zeit kaum in Aussicht stehen.

Wir bieten nun in Tab. Nr. 49 die ziffermässige Darstellung aller jener Elemente, aus welcher sich der Abschluss des statistischen Theiles unserer Aufgabe: die Rente *aller* Actien für das *ganze* Vierteljahrhundert zu bieten, aufbaut, während wir im Anhange dieses Capitels jene Angaben mittheilen aus welchen die Rentabilität sonstiger Effectenanlagen berechnet wurde.

---

[1]) Wir haben im theoretischen Theile angegeben, auf welche Weise sich der Werth der courslosen Actien aus den Dividenden am besten berechnen liesse. Da aber hiebei solche Actien, die weder Cours noch Dividende besitzen, ganz entfallen, das ganze Vorgehen auch ein weitläufiges ist, wollen wir uns hier mit folgendem einfachsten, freilich nur zu approximativen Ergebnissen führenden Vorgange begnügen.

In Tabelle 35 findet sich der Durchschnittscours aller notirten Actien für jedes der 25 Jahre. Der Durchschnitt dieser 25 Angaben beträgt 157%. Nahme man an, dass der Courswerth der nicht notirten Effecten derselbe wie jener der notirten war, so repräsentirte die Summe des Nominalcapitals per 3606 Millionen, einen Courswerth von 5661½ Millionen. Zu diesem Betrage wäre also die Reineinnahme von 254½ Mill. zu vergleichen, was dann eine effective Actienrente von nur 4½% ergäbe.

Hiebei wäre aber doch zu erwägen, dass die nichtcotirten Papiere zumeist die schwächeren, weniger gesuchten und schwerer verkäuflicher sind, dass diese also einen geringeren Werth als die cotirten Actien besitzen, so dass man die obige Rentabilitäts-Schätzung als zu pessimistisch betrachten muss. Wenn aber nach der einen, zu optimistischen Berechnung, sich eine mit 7·1% zu hoch, nach der anderen, eine mit 4½ zu niedrig gegriffene reine Rente ergibt, dürfte man nicht sehr fehlgreifen, wenn man die Wahrheit in der Mitte sucht, also annimmt, dass die wirkliche, *auf Grund der möglichen Anschaffungspreise* berechnete Rente im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts zwischen fünf und sechs Percent (im arithmetischen Mittel 5·6%) betragen mag.

Tabelle Nr. 49.

Berechnung der reinen Actienrente sämmtlicher Actiengesellschaften für die Jahre 1874—1898.

	Banken	Sparcassen	Geldinstitute zusammen	Industrie-Gesellschaften	Versicherungsanstalten	Verkehrsunternehmungen	Sonstige Actiengesellschaften	Sämmtliche Actiengesellschaften
Dividendenberechtigte Jahrcapitale	1.311 387.188	216,500.800	1.557,887 988	1.504,845 561	228,648.973	244 930,739	69,689.070	**3.606,002.331**
Einnahmen des Actionärs:								
1. an Dividenden . . .	96,202.061	45,043.138	141,245.199	102,908.215	21,183.479	18,904.754	3,961.890	**288,203.537**
2. an Zuwendungen aus dem Reservefond . .	—	—	—	2,050.000	2,385,000	1,105 000	—	**5,540.000**
3. an Bezugsrechten .	11,984.187	16,156.500	28,140.607	2,688.175	—	5,122.000	—	**35,950.862**
4. an Genuss-Scheinen	—	—	—	—	—	404,556	—	**404.556**
5. an Mehrerlös bei Geschäftsauflösung . .	—	—	—	220.000	—	—	—	**220.000**
	108,186.248	**61,199.638**	**169,385.886**	**107.866.390**	**23,568.479**	**25,536.310**	**3,961.890**	**330,318.955**
Verluste des Actionärs:								
1. Verlust an eingezahltem Capital (bei zugrunde gegangenen Gesellsch.)	27,783.137	250.000	28,033.137	13,876.970	1,907.186	980.200	1,197.655	**45,995.148**
2. Verlust an Capitals Abstempelung (bei bestehenden Gesellschaften)	100.000	700.000	800.000	13,637.880	5,516.940	—	797.400	**20,752.220**
3. Verlust am laufenden Geschäfte (bei bestehenden Gesellschaften)	206.951	—	206.951	6,132 844	2,301,138	—	478.867	**9,119.800**
4. Verlust an Bezugsrechten	—	—	—	—	15,000	—	—	**15.000**
	[1] 28 090.088	950.000	[1] 29,040.088	33,647.694	9,740.264	980.200	2,473.992	**75,882.168**
Reine Einnahme . . .	**80,096.160**	**60,249.638**	**140,345.798**	**74,218.696**	**13,828.215**	**24,556.110**	**1,487.968**	**254,436.787**
Reine (nominelle) Actienrente	**6·1%**	**24·4%**	9·—%	**4·9%**	**6·—%**	**10·—%**	**2·1%**	**7·1%**
» » » *abzüglich der Sparcassen*								*5·8%*

[1] Ohne Einrechnunge der an Aufgeldern verlorenen 8,595.000 fl.

Anhang.

Berechnung der Rentabilität anderer Anlagen.

Im Nachfolgenden geben wir jene Coursnotizen wieder, aus denen sich die Rentabilität der ungarischen Staatsschuld, des Budapester Communalanlehens, der Pfandbriefe und der Sparcassen-Einlagen für das verflossene Vierteljahrhundert berechnen lässt.

Die Rente aus ungarischen *Staatspapieren* lässt sich seit dem Jahre 1884 aus dem Erträgnisse der 5%-igen Papierrente und seit dem Jahre 1893 aus jenem der 4%-igen Kronenrente in verlässlichster Weise constatiren. Vor dem Jahre 1884 gab es keine einheitliche ungarische Staatsschuld, sondern bestand eine Reihe der verschiedensten, seither zumeist in Renten convertirten Titres. Wir wählten für die Periode 1874–1883 die 5%-igen Weinzehent-Obligationen als Typus. Da von dem Einkommen dieser Obligationen 7% Steuer abgezogen wurde, verblieb dem Staatsgläubiger eine reine Rente von 4·65%.

Es muss aber hiebei bemerkt werden, dass zu Beginn unserer Beobachtungsperiode die Anlage in ungarischen Staatspapieren theilweise eine bedeutend höhere Rente als die Weinzehent-Obligation abwarf. So notirten ung. Schatzbons Ende 1874: 98½%. Bei einem Erträgnisse von 6 fl. in Gold, (= bei einem Agio von 111., 6⅔ fl. in Papier), repräsentirt dies eine Rentabilität von 6·68%. Zieht man aber auch in Betracht, dass die Schatzbons nach fünf Jahren mit 100 fl. Gold = 111 fl. Papier einzulösen waren, so ergibt sich unter diesem Titel eine Prämie von 12½ fl., welche auf fünf Jahre vertheilt, die Rentabilität dieser Titres auf 9½% steigert. Zum Subscriptions-Course von 85·5% aber kostete das Anlehen den Staat nicht weniger als 10·89%.[1]) Unter solchen Umständen ist die nachstehend mit 5·1% berechnete Rentabilität der ungarischen Staatspapiere als eine Minimalschätzung zu betrachten.

In zweiter Reihe betrachten wir die Rentabilität des *hauptstädtischen Anlehens*, welches 1874—1890 ein 6%-iges, von da ab ein 4½%-iges war.

Für die Rente der Anlage in *Pfandbriefen* war uns jene Rentabilität maassgebend, welche die Pfandbriefe unserer bedeutendsten Hypothekaranstalt, des ungarischen Bodencredit-Institutes boten, u. zw. wurde für die Zeit von 1874 bis 1886 der Cours der 5½%-igen und von da ab der 4½%-igen Pfandbriefe in Betracht gezogen.

Für den Ertrag der *Sparcasseneinlagen* waren uns die Einlagszinsen unserer grössten, nämlich der I. Vaterländischen Sparcasse maassgebend. Die diesbezüglichen Angaben haben wir der Monographie Adolph von *Fenyvessy's* entnommen.[2])

[1]) Vgl. *Leonhard*, Compass. Jahrg. 1876, S. 502.

[2]) *Fenyvessy*, A pesti hazai első takarékpénztár ötvenéves története 1840—1890. Budapest, 1890.

Es wäre von Interesse, auch jene Rente zu constatiren, welche im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts Haus- und Grundbesitz abwarfen, doch mangelt es diesbezüglich an fertigen Grundlagen. Eine richtige Constatirung der Haus- und Grundrente für den Lauf des letzten Vierteljahrhunderts würde eine beinahe ebenso mühselige eigene Arbeit erfordern, als die der Actienrente in unserem vorliegenden Werke verursachte.

Die benützten Coursnotirungen sind nun die folgenden:

Rentabilität der ungarischen Staatsschuld, des Budapester Communalanlehens, der Pfandbriefe und der Sparcasseneinlagen, am Schlusse jedes der Jahre 1874—1898.

Jahr	Ungarische Staatschuld			Hauptstädtisches Anlehen			Pfandbr. d. Bod. Cred. Instituts			Einlagen-Zinsfuss der I. Vaterl. Sparkasse
	Titre	Cours	Rentabilität in %	Titre	Cours	Rentabilität in %	Titre	Cours	Rentabilität in %	
1874 . .	5% Weinz.[1])	72·75	6·89	6%	88·9	6·75	5½%	86·75	6·34	5%
1875 . .	» »	74·50	6·26	»	89·50	6·70	»	85·62	6·42	»
1876 .	» »	72·50	6·41	»	90·50	6·63	»	86·—	6·39	»
1877 . .	» »	78·75	5·90	»	89·87	6·67	»	93·25	5·89	4%
1878 . .	» »	82·—	5·67	»	89·—	6·74	»	95·—	5·83	»
1879 . .	» »	88·75	5·42	»	99·—	6·06	»	100·50	5·47	»
1880 . .	» »	94·75	4·90	»	103·50	5·79	»	101·25	5·43	»
1881 . .	» »	97·75	4 75	»	101·75	5·89	»	102·—	5·39	»
1882 . .	» »	98·50	4·72	»	104·—	5·76	»	101·75	5·40	4½%
1883 . .	» »	97·50	4·76	»	105·25	5·70	»	101·50	5·42	4%
1884 . .	5% P. Rente	90·7	5·51[2])	»	105·75	5·67	»	101·50	5·42	»
1885 . .	» »	92·7	5 39	»	106·—	5·65	»	102·75	5·35	»
1886 . .	» »	93·6	5·34	»	106·50	5·63	»	100·—	5·50	»
1887 . .	» »	79·6	6·28	»	106·50	5·63	4½%	99·50	4·52[3])	»
1888 . .	» »	93·5	5·34	»	102·—	5·83	»	100·25	4·49	»
1889 . .	» »	98·33	5·08	»	101·—	5·94	»	100·»—	4·50	»
1890 . .	» »	100·2	4·99	»	100·25	5·98	»	100·25	4·49	»
1891 . .	» »	101·7	4·91	4½%	97·25	4·62[3])	»	100·—	4·50	»
1892 . .	» »	100·0	4·97	»	100·25	4·49	»	101·—	4·45	»
1893 . .	4% Kr. Rente	94·4	4·23	»	100·—	4·50	»	100·25	4·49	»
1894 . .	» »	98·25	4·07	»	100·25	4·49	»	101·—	4·45	»
1895 . .	» »	98·25	4·07	»	100·—	4·50	»	100·—	4·50	»
1896 . .	» »	99·25	4 03	»	100·—	4·50	»	100·—	4·50	»
1897 . .	» »	99·6	4·01	»	100·—	4·50	»	100 —	4·50	»
1898 . .	» »	97·9	4·08	»	100·—	4·50	»	100· -	4·50	»
Durchschnitt:		.	5·10%		.	5·56%		.	5·12%	4·14%

[1]) Nach 7% Steuerabzug beträgt die reine Rente der Weinzehentobligationen 4·65%.

[2]) Zur Erklärung der in diesem Jahre bemerkbaren grossen Erhöhung der Rentabilität soll bemerkt werden, dass die Weinzehentobligationen auch in späteren Jahren ein geringeres Erträgniss als die Papierrente abwarfen. Es trug z. B. in den Jahren

	1884	1885	1886	1887
die Papierrente	5·51%	5·39%	5·34%	6 28%
die Weinzehentobligation	4·72%	4·74%	4·67%	4·72%

[3]) Die grosse Aenderung der Rentabilität ist auf die in Angriff genommene Conversion zurückzuführen: durch diese wurde der Cours der höher verzinslichen älteren Titres auf den Paristand gedrückt, da die Einlösung nicht über Pari erfolgte.

Schlusswort.

Auf die so naheliegende, so selbstverständliche Frage, wieweit sich die Papiere unserer Actiengesellschaften zur Vermögensanlage eigneten, wie sich nach den ein Vierteljahrhundert umfassenden Erfahrungen unseres Platzes die Actie als Anlageform bewährt habe, wären wir endlich zu einer abschliessenden Antwort gelangt, die das Ergebniss der mühereichen Untersuchung, des langen und dornenvollen Weges, den wir zurückzulegen hatten, in eine einzige Ziffer condensirt. Das letzte Wort in dieser Angelegenheit ist aber erst dann gesprochen, wenn wir das für die Actienanlage gefundene Ergebniss an dem anderer Anlagen messen können, um so über dessen eigentliche Bedeutung ins Reine zu kommen.

Zu diesem Behufe haben wir im letzten (VII.) Capitel einen Versuch gemacht, jene Rente festzustellen, welche im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts bei einigen pupillarsicheren Werthen sowie bei Sparcassaeinlagen erreicht wurde.

Wir ersehen nun aus dieser Aufstellung, dass im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts:

Sparcasseneinlagen	**4·14%**
Staatspapiere zeitweilig bis 10%, mindestens aber .	**5·10%**
Pfandbriefe	**5·12%**
Communalpapiere	**5·56%**

abwarfen. Dem gegenüber steht nun die Actie, die, Alles eingerechnet, $5\frac{3}{4}$% trägt.

Bei Betrachtung des bloss ziffermässigen Werthes dieser Schlussergebnisse muss man also, constatiren, dass die Actie, selbst bei Einrechnung aller Verluste, — aber ohne Berücksichtigung der Coursverluste und Coursgewinne — mehr als die gesammten übrigen Anlagsformen getragen habe.

Bei solchen Betrachtungen wäre aber ausser dem bloss ökonomischen Momente, ausser der ziffermässigen Höhe der Rente, auch noch ein moralisches Moment, nämlich jenes der grösseren oder geringeren Beruhigung zu berücksichtigen, welche mit den verschiedenen Anlagen verbunden ist. Es ist unleugbar, dass in dieser Beziehung die Anlagen in Staatspapieren und Communalschulden, noch mehr jene in Sparcassaeinlagen und Pfandbriefen, einen grossen Vorzug vor jenen in Actien besitzen. Zieht man also auch dieses Moment des grösseren oder geringeren Risicos und der grösseren oder geringeren Beruhigung mit in Betracht, kann man das Ergebniss, wonach die Actien nur um $\frac{3}{5}$ Percent mehr als z. B. Pfandbriefe abgeworfen, nicht als ein sehr zu Gunsten der Actienanlage sprechendes betrachten.

Freilich dürfte man, um gerecht zu sein, nicht vergessen, dass auch die oberwähnten übrigen Anlagen nicht absolut riskenfrei sind. So kam es selbst bei Sparcasseneinlagen vor, dass beim Concurse der Anstalt auch die Einleger geschädigt wurden: wenn auch solche Fälle zu den grössten Seltenheiten zählen und diese Verluste in der Durchschnittsrente der Sparcasseneinlagen ziffermässig kaum zum Ausdruck gelangen, muss derselben doch gedacht werden. Die Besitzer der Pfandbriefe der Budapester Institute haben an diesen noch nie Verluste erlitten und selbst in jenen wenigen Fällen, wo sich Pfandbriefe emittirende Institute auflösten, kamen die Besitzer der Pfandbriefe ohne Schaden davon. Dass aber selbst diese Anlagen nicht absolut gefahrlos sind, beweisen am besten die jüngsten Vorgänge des Berliner Platzes. Was die Solidität der Communalschulden, bez. des als Typus ausgewählten Budapester Communal-Anlehens betrifft, ist diese eine über allen Zweifel stehende. Nicht so feststehend ist die Sicherheit der aus Staatsanlehen fliessenden Renten. Die Geschichte der Pariser Assistance publique lehrt uns, wie sehr ein Vermögen schmelzen musste, das einige Jahrhunderte lang in Staatspapieren angelegt war. Aber auch in der allerjüngsten Zeit hat eine stattliche Reihe von Staaten die Zahlungen so gut wie eingestellt. Die häufigen Fälle von nachträglichen Besteuerungen der Staatsrenten involviren eigentlich ebenfalls eine partielle Zahlungseinstellung, für alle Fälle aber eine empfindliche Schädigung der Renten. So repräsentirt Z. B. die vor dreissig Jahren eingeführte Besteuerung der Zinsen der österreichischen Staatsschuld eine Reduction der diesbezüglichen 5%-gen Rente auf 4·2%.

Als sicherste erscheint noch die Anlage im Grund und Boden, sowie in Häusern. Aber auch diese Anlagen werden durch die sich stets steigernden Steuern bedroht; beträgt doch die Hauszinssteuer gegenwärtig in manchen Staaten bereits ein Drittheil der Miethrente.

Gefährdungen sind also alle Anlagen ausgesetzt. Man muss eben davon ausgehen, dass die arbeitslose Selbstvermehrung des Capitals durch Zinseszinsen nicht ins Unendliche gehen kann, indem sonst die Capitalszunahme schon nach Verlauf von einigen hundert Jahren mehr betrüge als die Zunahme jener Sachgüter, die inzwischen durch die Arbeit der Menschheit producirbar gewesen. Zins-Reductionen, Börsencrisen und sonstige Capitalsverluste bilden ebenso eine naturmässige, nothwendige Hemmung der Vermehrung des Capitals, wie Kriege, Hungersnoth und Sterblichkeit — die bekannten Hemmnisse von Malthus — der übergrossen Vermehrung des menschlichen Geschlechtes.

Von diesem Standpunkte aus beurtheilt darf man also daran, dass die Anlage in Actien mit einer gewissen Gefahr verbunden ist, principiell nicht Anstoss nehmen: den Ausschlag gibt die *Grösse* der Gefahr. In diesem Betracht wird Jedermann zugeben, dass diese bei der Actienform viel bedeutender als bei den übrigen Anlagsformen ist. Der Hinweis darauf, dass die höhere Zinseneinnahme eine Prämie für das übernommene Risico bilde, und dass die später eintretenden Verluste aus dieser Prämie zu decken seien, ist theoretisch zwar berechtigt, praktisch aber werthlos. Bei der Unmöglichkeit dass der Capitalist anlässlich der Actienanlage eine gleichartige Auswahl des Risicos treffe, bei der Unausweichlichkeit einer ungleichartigen Vertheilung der Verluste über die Gesammtheit der Actionäre, kann das Endergebniss der Actienanlagen

nicht dahin ausgehen, als ob von Allen eine gleichmässige Quote des Capitals verloren würde, sondern kommen die Einen bloss um einen Bruchtheil ihrer Anlagen, die Anderen aber um ihr ganzes Hab und Gut.

Zieht man nun das Facit unserer Beobachtungen, müsste man ganz allgemein genommen, von einer Vermögensanlage in Actien überhaupt abrathen. Uebergeht man auf Specificationen, könnte man nur Anlagen in Sparcassen-Actien, so auch in (localen) Verkehrsunternehmungen gutheissen, müsste aber vor Anlagen in Bank- und Industrie-Actien warnen, während die Anlage in Versicherungsactien, u. zw. namentlich in jenen mit Elementarversicherung, nur dort einigermassen gutgeheissen werden könnte, wo man einem etwas grösseren Gewinne zuliebe vor dem hohen Einsatz nicht zurückschreckt.

Will man ferner über die verschiedenen industriellen Unternehmungen specificirtere Auskünfte erhalten, liesse sich sagen, dass am besten Mühlen und Druckereien rentirten, Montan-Actien auf jenem Durchschnitts-Niveau stehen, das sich für sämmtliche Industrieactien ergibt, die Spirituosen- und Bauindustrie, sowie die Eisen- und Maschinen-Industrie sich unterhalb des Durchschnittes bewegen, am ungünstigsten aber die als »sonstige landwirtschaftliche Industrie« bezeichnete Gruppe (Zuckerfabriken, Holzindustrie, Spinnereien, etc.) stellt. Bezüglich der Verkehrsunternehmungen wäre ferner auch noch die Bemerkung am Platze, dass sich der Ertrag derselben schon in Folge jenes Umstandes heben musste, dass die Bevölkerung der Hauptstadt sich im Laufe des letzten Vierteljahrhunderts um mehr als das Zweifache vermehrte.

Es liesse sich ferner aus Allem was in den letzten Jahren auf unserem Actienmarkte vorgegangen, die Lehre ziehen, dass man den in Zeiten der gesteigerten Gründungslust aufschiessenden kleineren Unternehmungen besser aus dem Wege geht. Die grössere Vertrauenswürdigkeit der schwereren Papiere könnte darin ihre Erklärung finden, dass die Beschaffung bedeutenderer Capitalien eine Anlehnung an weitere und angesehenere Finanzkräfte zur Voraussetzung hat, was dann doch mehr Gewähr für eine ernstere Prüfung der geschäftlichen Grundlagen, so wie für eine gewissenhafte Führung der Angelegenheiten bietet.

Unserer ganzen Untersuchung liesse sich noch das Argument entgegensetzen, dass dieselbe von einer Betrachtung *aller* bestandenen Fälle, ohne irgend welche subjectiv-qualitative Unterscheidung, von der Fiction des »allgemeinen Actionärs«, d. i. eines Besitzers *aller* existirenden Actien ausgeht, während der mit Sachverständniss vorgehende Capitaliste sowohl die Lebensfähigkeit der Unternehmung, als auch die Verlässlichkeit und die Tüchtigkeit der agirenden Personen abzuschätzen und so einen eventuell glänzenden Aufschwung, wie ihn so viele unserer Actiengesellschaften genommen, im Vorhinein zu ahnen befähigt ist; dass es also für diesen doch vortheilhafter sein könnte, sein Vermögen lieber in Actien als in Staatspapieren oder in Sparcassaeinlagen anzulegen. Es ist auch unleugbar, dass ein grosser Theil der auf unserem Platze im letzten Vierteljahrhundert gesammelten Spar- und Anlagevermögen auf dem Wege der Betheiligung an unseren besseren Actiengesellschaften geschaffen wurde. Bei Würdigung des allgemeinen Nutzens oder Schadens der Actienform wird man aber den Einfluss des richtigeren — wie auch des unrichtigeren! — persön-

lichen Urtheils aus dem Spiele lassen müssen. Wir haben die *Gesammtheit* der Actionäre ins Auge zu fassen, müssen festsetzen, was dem anlagesuchenden Publicum überhaupt bei Actienkäufen bevorstehe. Besondere Qualificationen, wie auch besondere Mängel der Einzelnen dürfen also nicht generalisirt werden. Die Millionen, die durch Actienanlagen im Gegensatze zu anderen Anlagen gewonnen oder verloren wurden, haben schliesslich doch der Gesammtheit der Anlegenden zum Nutzen oder zum Schaden gereicht und so erscheint vom Standpunkte des allgemeinen Interesse keine andere als jene statistische Auffassung berechtigt, welche in allgemeinen Durchschnitten denkt und folgert.

Versuchen wir also schliesslich auf die im Eingange unserer Arbeit aufgeworfene Frage, ob nämlich die Anlage in Actien sich bewährt habe oder nicht zu antworten, so geht unsere — selbstverständlich in erster Reihe nur für die Budapester Localeffecten giltige – Meinung dahin, dass das Urtheil sich doch eher zu Ungunsten als zu Gunsten einer Anlage in Actienwerthen neige. Die Actie hat zwar etwas mehr getragen, als die im Obigen erwähnten anderen Anlageformen; berücksichtigt man aber das Moment der ungleichartigen Gefahrsvertheilung, so scheint die Mehreinnahme nicht genug verlockend.

Der nach Abzug dieser Riskenprämie verbleibende Reingewinn schwankt aber so ziemlich um den Durchschnitt des landesüblichen Zinsfusses. Unsere ganze Untersuchung bietet solcherart einen weiteren Beleg für die Richtigkeit jener nationalöconomischen These welche von der Nivellirungstendenz des Zinsfusses handelt. Trotz aller zahllosen Irrwege, welche die Verwaltungen unserer Actiengesellschaften gewandelt; trotz aller glänzenden Erfolge und niederschlagenden Misserfolge; trotz des Aufwandes von Character und Tüchtigkeit auf der einen und der zahlreichen Beispiele von Leichtfertigkeit und Scrupellosigkeit auf der anderen Seite, schiessen tausende der verschiedenartigsten Strebungen doch zu jener einheitlichen Gesammterscheinung zusammen, dass am Ende alle Renteneinnahme dem Schwerpunkte des landesüblichen bürgerlichen Gewinnes zustrebt. Wenn also *Ihering* behauptet, dass die Actienform mehr Verderben als Krieg und Pestilenz, als Feuer und Wassernoth über die Menschheit gebracht habe, kann eine solche Ansicht doch nur als unbegründete, als weit über das Ziel hinausschiessende bezeichnet werden.

Haupttabelle

Actiencapital, Gewinn (resp. Verlust), Dividendenerträgniss, Cours, coursmässiger Werth und Rentabilität der Budapester Local-Actiengesellschaften,

für jedes der Jahre 1873—1898.

Zur Beachtung.

Valuta. Die Valuta ist in Gulden österr. Währung angegeben.

Capital. Das in Metall eingezahlte Capital wurde in Gulden österr. Währung umgerechnet.

Gewinn. In den Gewinnen resp. Verlusten sind die Vorträge aus den Vorjahren nicht inbegriffen. Wo kein Gewinn bestand, wurde eine Null eingestellt. Wo das Actiencapital zur Gewinnbetheiligung noch nicht berechtigt war, wurde in die Gewinnrubrik ein horizontaler Strich eingestellt.

Dividende. In die Rubrik der Dividendenausschüttung sind die factisch gezahlten Beträge eingestellt; jene der percentualen Dividende hingegen enthalten die auf zwölf Monate bezüglichen, also, wo nöthig, für diesen Zeitraum (pro anno) umgerechneten Beträge. Die percentuelle Dividende ist ferner nicht nach dem factisch eingezahlten, sondern nur nach dem dividendenberechtigten Capitale berechnet. Wo keine Dividende gezahlt wurde, ist eine Null eingestellt, während bei noch nicht dividendenberechtigten Actien in die Dividendenrubrik ein Strich eingestellt wurde.

Cours. Der Cours bezieht sich immer auf den 31. December des betreffenden Jahres. Falls sich für diesen Tag keine Coursnotiz vorfand, wurde auf die letzte Notirung der Monate December und November zurückgegriffen. Fand, bei cotirten Papieren, auch in diesen Monaten keine Notirung statt, wurde die Coursrubrik mit einem * ausgefüllt; bei gar nicht cotirten Papieren wurde in die Coursrubrik ein Strich (—) eingestellt.

Coursmässiger Werth und Rentabilität wurden im Sinne des Vorstehenden nur nach jenen Actien berechnet, die einen Cours aufwiesen. Die (percentualen) Rentabilitätsziffern beziehen sich ebenfalls immer auf ein ganzes Jahr (p. a.).

Bemerkung zu den Gruppensummen. Da die durchschnittliche Dividende, der durchschnittliche Cours und die durchschnittliche Rentabilität weder bei den einzelnen Gruppen, noch bei der auf sämmtliche Actiengesellschaften Bezug habenden Schlussziffer aus dem arithmetischen Mittel der Percente berechnet werden können, haben wir in diesen Fällen die quantificirte Berechnungsmethode (S. S. 17) angewendet.

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* %(p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
	1873.											
	Bankok. — *Banken.*											
1	Általános magyar municipális hitelint.	50.000	80	4,000.000	0	0	0	0	16·—	0	800.000	107.024
2	Angol-Magyar bank	100.000	80	8,000.000	0	0	0	0	28·—	0	2,800.000	1,220.181
3	Magyar általános hitelbank	75.000	160	12,000.000	697.381	675.000	9·—	5·6	126·5	7·1	9,487.500	—
4	Franco-magyar bank	50.000	200	10,000.000	—	—	—	—	16·—	—	800.000	2,491.709
5	Magyar általános földhitel r. t.	100 000	100	10,000.000	592.535	500.000	5·—	5·—	58·75	8·5	5,875.000	—
6	Magyar jelzálog-hitelbank	10.000	60	600.000	34.425	30.000	3·—	5·—	80·—	10·—	800.000	—
7	Iparosok takarék- és hitel-egylete	40.000	50	2,000.000	565.051	280.000	7·—	14·—	54·5	12·8	2,180.000	—
8	Budai-Ó-Budai népbank	10.160	50	508.000	28.977	40.640	4·—	8·—	34·—	11·8	345.440	—
9	Budai kereskedelmi és iparbank	3.000	200	600.000	43.872	39.000	13·—	6·5	165·—	7·9	495.000	—
10	Pesti magyar kereskedelmi bank	3.150	500	1,575.000	315 721	267.750	85·—	17·—	765·—	11·1	2,409.750	—
11	Első magyar iparbank	2.000	200	400.000	73.189	60.000	30·—	15·—	420·—	7·1	840.000	—
12	Pest-budai kézműves-bank	4.429	100	442.900	45.944	33.217	7·5	7·5	65·—	11·5	287.885	—
13	Budapesti iparbank	8.000	100	800.000	0	0	0	0	—	—	—	1.909
14	Magyar leszámitoló- és pénzváltó-bank	7.500	70	525.000	0	0	0	0	—	—	—	24.491
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
1	Általános Pest-Lipótvárosi t. p.	10.000	50	500.000	20.219	[5] 16 667	1·7	[5] 5·—	—	—	—	—
2	Budai általános polgári t. p.	5.000	50	250.000	17.804	11.500	2·3	4·6	50·—	4 6	250.000	—
3	Pesti hazai első t. p.	2.400	1.000	2,400.000	534.601	432.000	180·—	18·—	2.360·—	7·6	5,664.000	—
4	Pest-külvárosi t. p.	5.000	100	500.000	0	0	0	0	52·—	0	260.000	3.387
5	Magyar országos központi t. p.	15.000	100	1,500.000	122.148	112.500	7·5	7·5	62·—	12·1	930.000	—
6	Egyesült Budapest fővárosi t. p.	10.000	100	1,000.000	202.699	170.000	17·—	17·—	172·—	9·9	1,720.000	—
7	Ó-Budai Pilis kerületi t. p.	1.000	80	80.000	8.378	6.000	6·—	20·—	*	—	—	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	Blum-féle gőzmalom	1.500	500	750.000	0	0	0	0	30·—	0	45.000	97.563
2	»Erzsébet« gőzmalom	3.000	200	600.000	90.496	30.000	10·—	5·—	96·—	10·4	288 000	—
3	Első budapesti gőzmalom	2.000	500	1,000.000	463.076	250.000	125·—	25·—	590·—	21·2	1,180.000	—
4	Luiza gőzmalom	3.500	160	560.000	98.491	63.000	18·—	11·2	128·—	14·1	448.000	—
5	»Pannonia« gőzmalom	1 250	1.000	1.250.000	135.203	0	0	0	345·—	0	431.250	—
6	Árpádmalom	1.500	500	750.000	0	0	0	0	55·—	0	82.500	20.517
7	Pesti molnárok és sütők	3.000	200	600.000	230.644	150.000	50·—	25·—	187·—	26·7	561.000	—
8	Pesti »Victoria« gőzmalom	3.480	300	1,044.000	81.185	0	0	0	85·—	0	295.800	—
9	Pesti hengermalom	2.000	500	1,000.000	271 340	250.000	125·—	25·—	740·—	19·9	1,480.000	

10	Concordia gőzmalom	2.500	500	1,250.000	64.249	62.500	25·—	5·—	265·—	9·4	662.500	—
11	Budai gyártelep	4.500	100	450.000	0	0	0	0	18·—	0	81.000	7.814
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	Gschwind-féle szeszgyár	3.500	200	700.000	82.281	70.000	20·—	10.—	240·—	8·8	840.000	—
	Vas- és gépip.— *Eisen-u. Maschinen-Ind.*											
1	Ganz és társa vasöntő és gépgyár .	5.000	500	2,500.000	200.124	175.000	35·—	7·—	870·—	9·5	1,850.000	—
2	Schlick-féle vasöntő és gépgyár . . .	2.500	200	500.000	51.190	40.000	16·—	8·—	160·—	10·—	400.000	—
	Bányaipar. — *Montanindustrie.*											
1	Salgó-Tarjáni kőszénbánya	30.000	100	3,000.000	281.032	270.000	9·—	9·—	98·—	9·2	2,940.000	—
	Épitőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Zugligeti nyárilak r. t.	1.531	120	183.720	5.146	4.593	3·—	2·5	—	—	—	—
2	Ujlaki tégla és mészégető	1.565	200	313.000	8.924	0	0	0	85·—	0	183.025	—
3	Pesti épitő-társaság	50.000	80	4,000.000	101.456	0	0	0	10·—	0	500.000	—
4	Pesti cottage épitő-társaság	7.500	[6] 200	651.740	0	0	0	0	—	—	—	37.491
5	Sóskúti kőbánya	1.316	200	263.200	28.000	19.740	15·—	7·5	114·—	18·2	150.024	—
6	Kőbányai gőztéglagyár	2.000	200	400.000	87.000	24.000	12·—	6·—	135·—	8·9	270.000	—
7	Kőszénbánya és téglagyár	10.000	200	2,000.000	312.000	250 000	25·—	12·5	180·—	13·9	1,800.000	—
8	Sződ-Rákosi téglagyár	2.000	200	400.000	7.773	0	0	0	—	—	—	—
9	Szt-Endrei tégla és mészégető	500	200	100.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Nyomdászipar. — *Druckereien.*											
1	Athenaeum irod. és nyomdai r.-t. . .	3.150	200	630.000	119.082	[7] 98.875	35·—	17·5	245·—	14·8	771.750	—
2	Franklin irod. és könyvnyomda r.-t. .	4.000	175	700.000	101.042	[8] 70.000	17·5	[8] 8·—	*	—	—	—
3	Pesti könyvnyomda	441	500	220.500	50.844	30.870	70·—	14·—	630·—	11·1	277.880	—
	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrie.*											
1	Gyapjumosó és bizományi r. t. . . .	1.120	200	224.000	20.817	[9] 15.300	20·—	95·—	60·—	16·7	67.200	—
2	Közp. gyógyszerészeti vállalat	1.879	[6] —	362.700	0	0	0	0	—	—	—	12.645
	Biztositó intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	I. magyar általános biztositó-társaság	3.000	315	945.000	566.380	399.000	133·—	42·2	890.—	14·9	2,670.000	—
2	»Haza« életbiztositó és hitelbank . .	7.500	[6] —	783.120	1.195	0	0	0	*	—	—	—
3	»Hunnia« magyar viszontbiztositó bank	2.500	200	500.000	0	0	0	0	83·-	0	207.500	199.466
4	»Pannonia« magyar viszontbizt. . . .	2.000	300	600.000	121.100	104.000	52·—	17·3	380·—	13·7	760.000	167.618
5	Pesti biztositó-intézet	12.150	100	1,215.000	75.047	48.600	4·—	4·—	62·—	6·4	753.300	—
6	»Unio« viszontbiztositó-bank	2.000	300	600.000	16.660	8.000	4·—	1.3	188·—	2·9	276.000	—
	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anstalten.*											
1	Ujpest-Rákospalotai lóvasut	1.400	100	140.000	2.071	0	0	0	—	—	—	—
2	Budai hegypálya	1.500	100	150.000	—	0	0	0	50·—	0	75.000	1.983
3	Budai közuti vaspálya	2.735	200	547.000	19.044	0	0	0	80·—	0	218.800	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [5] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
4	Pesti közuti vaspálya	7.778	200	1,555.600	317.174	272.230	35·—	17·5	332·—	10·5	2,582.296	—
5	Budapesti Alagut	4.200	105	441.000	42.030	42.000	10·—	9·5	96·—	10·4	403.200	—
6	Általános waggon-kölcsönző	25.000	80	2,000.000	187.840	150.000	6·—	7·5	—	—	—	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actien-Gesellschaften.*											
1	Első magyar sertéshizlaló	2.500	200	500.000	49.526	40.000	16·—	8·—	160·—	10·—	400.000	—
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actien-Gesellschaften.*								%			
	Bankok — *Banken*	463.239	—	51,450.900	2,392.045	1,925.607	—	3·7	53·1	7·2	26,620.575	8,845.264
	Takarékpénztárak — *Sparcassen*	48.400	—	6,180.000	905.849	748.667	—	[10]12·2	156·2	8·2	8,824.000	3.387
	Pénzintézetek — *Geldinstitute*	**511.639**	—	**57,630.900**	**3,297.894**	**2,674.274**	—	[10] **4·7**	**63·5**	7·5	**35,444.575**	**8,848.651**
	Malmok — *Mühlen*	28.230	—	9,254.000	1,434.684	805.500	—	8·7	60·0	14·5	5,555.050	125.894
	Szeszipar — *Geist. Getränke*	3.500	—	700.000	82.281	70.000	—	10·—	120·—	8·3	840.000	—
	Vas- és gépipar — *Maschinenindustrie*	7.500	—	3,000.000	251.314	215.000	—	7·2	75·—	9·6	2.250.000	—
	Bányaipar — *Montanindustrie*	30.000	—	3,000.000	281.032	270.000	—	9·—	98·—	9·2	2,940.000	—
	Épitőipar — *Bau-Industrie*	76.412	—	8 311.660	490.299	298.333	—	3·6	40·9	10·3	2,853.049	87.491
	Nyomdászipar — *Druckereien*	7.591	—	1,550.500	270.968	199.745	—	[11]12·5	123·4	[11]13·4	1,049.580	—
	Egyéb ipar — *Sonstige Industrie*	2.999	—	586.700	20.817	15.300	—	[12] 1·5	60·—	[12]16·7	67.200	12.645
	Ipar összesen — *Industrie zus.*	**156.232**	—	**26,402.860**	**2,831.895**	**1,873.878**	—	[13] **7·1**	**64·8**	[13]11·6	**15,554.879**	**175.530**
	Bizt. vállalat. — *Versicherungs-A.*	**29.150**	—	**4,643.120**	**780.382**	**559.600**	—	12·1	120·9	12 0	**4,666.800**	**367.084**
	Közl. vállalatok — *Verkehrs-A.*	**42.618**	—	**4,833.600**	**567.659**	**464.230**	—	9·6	121·7	9 6	**3,279.296**	**1.983**
	Egyéb részv.-társ. — *Sonstige A.-G.*	**2.500**	—	**500.000**	**49.526**	**40.000**	—	8·—	80 —	10·—	**400.000**	—
	Főösszeg — *Hauptsumme*	**742.134**	—	**94,010.480**	**7,526.856**	**5,611.982**	—	[14] **6·—**	**68·3**	[14] **9·0**	**59,845.550**	**4,393.248**
	1874.											
	Bankok. — ***Banken.***								frt			
1	Angol-Magyar bank	40.000	200	8,000 000	0	0	0	0	25·—	0	1,000.000	3,884 309
2	Budapesti iparbank	8.000	100	800.000	56.958	56.000	7·—	7·—	50·—	14·—	400.000	—
3	Közp. ipartársulati hitelintézet	3 000	60	180 000	6.826	[15] 5.000	2·—	3·3	—	—	—	—
4	I. m. iparbank	2.000	200	400.000	75.121	60.000	30·—	15·—	370·—	8·1	740.000	—
5	Franco-Magyar bank	50.000	200	10,000.000	0	0	0	0	68·5	0	3,425 000	503.977
6	Ált. m municipális hitelintézet	50.000	80	4,000.000	31 100	0	0	0	27·—	0	1,350.000	—

7	Budai keresk. és iparbank	8.000	200	600.000	17.666	42.000	14·—	7·—	165·—	8·5	495.000	—
8	Pest-Budai kézművesbank	4.931	100	493.400	39.367	29.601	6·—	6·—	59·—	10·2	291.106	—
9	Pesti m. keresk. bank	5.000	500	2,500.000	429.222	400.000	80·—	16·—	792·—	10·1	3,960.000	—
10	Iparosok ált. takarék- és hitelegyl.	20.000	100	2,000.000	276.976	200.000	10·—	10·—	54·—	18·5	1,080.000	—
11	Magyar ált. földhitel r. t.	100.000	100	10,000.000	0	0	0	0	73·—	0	7,300.000	220.898
12	Magyar ált. hitelbank	60.000	200	12,000.000	1,120.047	1,020.000	17·—	8·5	225·—	7·6	13,500.000	—
13	M. leszámít. és pénzváltóbank	7.500	70	525.000	25.606	0	0	0	—	—	—	—
14	M. jelzáloghitelbank	10.000	60	600.000	37.783	80.000	8·—	5·—	*	—	—	—
15	Kisbirtokosok földhitelint.	5.000	80	400.000	24.918	25.000	5·—	6·2	47·—	10·6	235.000	—
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
1	Pesti hazai I. t. p.	2.400	1.000	2,400.000	635.139	480.000	200·—	20·—	2280·—	8·8	5,472.000	—
2	Ált. Pest-Lipótvárosi t. p.	10.000	50	500.000	40.230	40.000	4·—	8·—	—	—	—	—
3	Pest.külvárosi t p.	5.000	100	500.000	3.768	0	0	0	44·5	0	222.500	—
4	M. orsz. közp. t. p.	15.000	100	1,500.000	141.649	120.000	8·—	8·—	85·25	9·4	1,278.750	—
5	Budapesti III. ker. t. p.	1.000	30	30.000	8.066	5.500	5·5	18·3	—	—	—	—
6	Egyesült Budapest fővárosi t. p.	15.000	100	1,500.000	216.581	180.000	12·—	12·—	160·—	7·5	2,400.000	—
7	Budai ált. polg. t. p.	5.000	50	250.000	11.568	0	0	0	*	—	—	—
	Malmok — *Mühlen.*											
1	»Concordia« gőzmalom	2.500	500	1,250.000	0	0	0	0	190·—	0	475.000	868.598
2	»Erzsébet« gőzmalom	8.000	200	600.000	37.092	36.000	12·—	6·—	112·—	10·7	336.000	—
3	»Luiza« gőzmalom	3.500	160	560.000	0	0	0	0	95·5	0	334.250	40.128
4	Pesti hengermalom	2.000	500	1,000.000	216.494	200.000	100·—	20·—	670·—	15·—	1,340.000	—
5	I. budapesti gőzmalom	2.000	500	1,000.000	267.369	200.000	100·—	20·—	600·—	16·7	1,200.000	—
6	Pesti »Viktória« gőzmalom [16]	2.500	300	750.000	38.142	30.000	12·—	4·—	82·5	14·5	206.250	—
	[17]	2.880	100	288.000		0	0	0	—	—	—	—
7	Molnárok és sütők gőzm.	3.000	200	600.000	137.881	120.000	40·—	20·—	208·—	19·2	624.000	—
8	Pannonia gőzmalom	1.250	1.000	1,250.000	51.723	[18] 40.000	40·—	4·—	385·—	10·4	481.250	—
9	Budai gyártelep	4.090	100	409.000	0	0	0	0	—	—	—	79.618
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	Gschwindt-féle szeszgyár	3.500	200	700.000	80.070	70.000	20·—	10·—	208·—	9 6	728.000	—
2	I. m. részvényserfőzde	8.000	500	1,500.000	177.184	150.000	50·—	10·—	438·—	11 4	1,314.000	—
	Vas- és gépip. — *Eisen- u. Maschinen-Ind.*											
1	Ganz és t. vasöntő és gépgyár	5.000	500	2,500.000	8 260	0	0	0	280·—	0	1,400.000	—
2	Schlick-féle vasöntő és gépgyár r. t.	2.500	200	500.000	990	0	0	0	158·—	0	395.000	—
3	I. m. vasuti kocsigyár	12.500	80	1,000.000	77.500	50.000	4·—	5.—	—	—	—	—
	Bányaipar. — *Montan-Industrie.*											
1	Salgó-Tarjáni kőszénbánya	30.000	100	3,000.000	173.455	180.000	6·—	6·—	77·—	7·8	2,310.000	—
	Építőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Zugligeti nyárilak r. t.	1.531	120	183.720	3.597	0	0	0	—	—	—	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
2	Ujlaki tégla- és mészégető	1.565	200	313.000	96	0	0	0	55·—	0	86.075	—
3	Pesti építőtársaság	45.500	80	3,640.000	0	0	0	0	20·—	0	910.000	23.687
4	Pesti cottage-építőtárs.	7.500	6 200	651.740	0	0	0	0	—	—	—	—
5	Sóskuti kőbánya	1 316	200	263.200	20.280	18.160	10 —	5·—	70·—	14·3	92.120	—
6	Kőbányai gőztéglagyár	2.000	200	400.000	4.719	0	0	0	70 —	0	140.000	—
7	Kőszénbánya és téglagyár	10.000	200	2,000.000	1.286	0	0	0	110·—	0	1,100.000	—
8	Szt.-Endrei tégla- és mészégető	500	200	100 000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Nyomdászipar. — *Druckereien.*											
1	Pesti könyvnyomda	441	500	220.500	45.689	30.870	70·—	14·—	560·—	12·5	246.960	—
2	Franklin-társulat	4 000	200	800.000	70.245	56.000	14·—	7·—	*	—	—	—
3	Athenaeum	3.150	200	630.000	99.787	19 99.750	35·—	17·5	235·—	14 9	740.250	—
	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrie.*											
1	I. m. gyapjúmosó és bizom. r. t.	1.080	200	216.000	18.109	20 9.180	12·—	6·—	80·—	15·—	86.400	—
2	I. m. kártyagyár	800	200	160.000	34.073	16.000	20·—	10·—	—	—	—	—
3	Közp. gyógyszerészeti vállalat	1.079	6 200	362.699	0	0	0	0	—	—	—	13.979
	Biztosító intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	I. m. ált. bizt.-int.	3.000	315	945.000	772.792	504.000	168·—	53·3	1050·—	16·—	3,150.000	—
2	»Haza« életbizt. és hitelbank	7.500	6 —	794.370	16.408	0	0	0	38·—	0	285.000	—
3	»Pannonia« viszontbizt.-int.	2.000	300	600.000	100.955	86.000	43·—	14·3	355·—	12·1	710.000	—
4	Pesti biztosító-int.	12.150	100	1.215.000	112.133	72.900	6·—	6·—	62·—	9·7	753.300	—
5	»Union« viszontbizt. bank	2.000	300	600.000	15.835	8.000	4·—	1·3	128·—	3·1	256.000	—
6	Centrale ált bizt.-társ.	2.000	100	200.000	0	0	0	0	—	—	—	99.872
	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anst.*											
1	Ujpest-Rákospalotai lóvasut	1.400	100	140.000	0	0	0	0	—	—	—	10.576
2	Budai hegypálya	1.500	100	150.000	15.167	7.500	5·—	5·—	67·—	7·5	100.500	—
3	Budai közuti vaspálya	2.780	200	546.000	1.789	0	0	0	75·—	0	204.750	—
4	Pesti közuti vaspálya	7.818	200	1,563.600	205.840	179.814	23·—	11·5	251·—	9·2	1,962.318	—
		676	100	67.600		0	0	0	—	—	—	—
5	Budapesti alagut	4.200	105	411.000	34,858	34.650	8·2	7·9	71·—	11·6	298.200	—
6	Ált. waggonkölcsönző	25.000	80	2,000.000	101.878	62.500	2·5	3·1	—	—	—	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actien-Gesellschaften.*											
1	I. m. [illegible]	2.500	200	500.000	30 115	25 000	10·—	5·—	158·—	6·3	395.000	—

	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actien-Gesellschaften.*								%			
	Bankok — *Banken*	868.434	—	52,198.400	2,171.656	1,867.604	—	[21] 8·6	66·—	5·4	33,776.106	4,669.179
	Takarékpénztárak — *Sparcassen*	58.400	—	6,680.000	1,057.001	825.500	—	12·4	158·9	8·8	9,878.250	—
	Pénzintézetek — *Geldinstitute*	**421.834**	—	**59.178.400**	**3,228.657**	**2,693.104**	—	[21] **4·6**	**75·6**	**6·1**	**43,149.356**	**4,669.179**
	Malmok — *Mühlen*	26.720	—	7,707.000	748.701	626.000	—	[22] 8·4	71·3	[22] 12·8	4,996.750	488.344
	Szeszipar — *Industr. geist. Getränke*	6.500	—	2,200.000	257.254	220.000	—	10·—	92·8	10·8	2,042 000	—
	Vas- és gépipar — *Maschinenindustrie*	20.000	—	4,000.000	81.750	50.000	—	1·2	59·8	2·—	1,795.000	—
	Egyéb bányaipar — *Sonst. Montanind.*	30.000	—	3,000.000	173.455	180.000	—	6·—	77·—	7·8	2,310 000	—
	Építőipar — *Bauindustrie*	69.912	—	7,551.660	29 978	13.160	—	0·2	35·2	0·6	2,828.195	23.687
	Nyomdászipar — *Druckereien*	7.591	—	1,650.500	215.671	186.620	—	[23] 11·7	116·1	[23] 14·2	987.210	—
	Egyéb ipar — *Sonstige Industrie*	2.959	—	738.699	52.182	25.180	—	[24] 3·7	40·-	[24] 15·—	86.400	13.979
	Ipar összesen — *Industrie zus.*	**163.682**	—	**26,847.859**	**1,558.991**	**1,300.960**	—	[25] **4·9**	**63·5**	[25] **8·2**	**14,545.555**	**526.010**
	Bizt. vállalat. — *Versicherungs-A.*	**28 650**	—	**4,354.370**	**1,018.123**	**670.900**	—	**15·4**	**124·1**	**13·—**	**5,154.800**	**99.872**
	Közlek. vállalatok — *Verkehrs-A.*	**43.324**	—	**4,908.200**	**359.062**	**284.464**	—	**5·8**	**95·0**	**8·7**	**2,565.768**	**10.576**
	Egyéb részvény-társ. — *Sonstige*	**2 500**	—	**500.000**	**30.145**	**25.000**	—	**5·—**	**79·—**	**6·3**	**395.000**	—
	Föösszeg — *Hauptsumme*	**659.990**	—	**95,788 829**	**6,194.948**	**4,974.428**	—	[26] **5·2**	**75·8**	[26] **7·2**	**65,809.979**	**5,305.187**

1875.

	Bankok. — *Banken.*								frt.			
1	Angol-Magyar bank	40,000	100	4,000.000	0	0	0	0	35·5	0	1,420.000	581·115
2	Magyar általános földhitel r. t.	80.000	100	8,000.000	49.192	0	0	0	55·—	0	4,400.000	—
3	Közp. ipartársulati hitelint.	2.960	60	177.600	7.076	0	0	0	—	—	—	—
4	Pesti m. kereskedelmi bank	5.000	500	2,500.000	385.706	350.000	70·—	14·	740·—	9·5	3,700.000	—
5	M. leszámit. és pénzváltóbank	7.500	70	525.000	21.468	21.000	2·8	4·	—	—	—	—
6	Első m. iparbank	2.000	200	400.000	24.564	24.000	12·—	6·—	220·—	5·5	440.000	—
7	Pest-Budai kézművesbank	3.000	100	300.000	17.180	15.000	5·—	5·—	46·—	10·9	138.000	—
8	M. jelzáloghitelbank	10.000	60	600 000	28.612	30.000	3·—	5·—	84·—	8·8	840.000	—
9	Budapesti iparbank	5.000	100	500.000	48.610	35.000	7·—	7·—	42·—	16 7	210 000	—
10	Lipótvárosi bank r. t.	15.000	100	1,500.000	0	0	0	0	20·—	0	300.000	667.608
11	Ált. m. municipális hitelintézet	50.000	80	4,000.000	0	0	0	0	10·5	0	525.000	185.029
12	Budai keresk. és iparbank	3.000	200	600.000	2.838	30.000	10·—	5·—	143·—	7·—	429.000	—
13	M. ált. hitelbank	60.000	200	12,000.000	480.285	600.000	10·—	5.—	189·2	5·3	11,355 000	—
14	Kisbirtokosok földhitelint.	3.750	80	300.000	23.875	18.750	5·—	6·2	36·—	14·—	135.000	—
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
1	Pesti hazai I. t. p.	2.400	1.000	2,400.000	622.789	480.000	200·—	20·—	2.435·—	8·2	5,844 000	—
2	Pest-külvárosi t. p.	4.000	100	400.000	106.652	8.000	2·—	2·—	55·—	3·6	220.000	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende*[3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII 31. *Course XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
3	M. orsz. közp. t. p.	15.000	100	1,500.000	133.147	112.500	7·5	7·5	76·—	9·9	1,140.000	—
4	Egyesült Budapest fővárosi t. p. . .	15.000	100	1,500.000	179.236	150.000	10 —	10·—	124·	8·0	1,860.000	—
5	Budapest III. ker. t. p.	1.000	30	30.000	7.339	5.000	5·—	16·7	—	—	—	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	»Concordia« gőzmalom	2.400	500	1,200.000	192.048	0	0	0	151·—	0	362.400	—
2	»Erzsébet« gőzmalom	8.000	200	600.000	80.848	60.000	20·—	10·—	118·—	17·—	354.000	—
3	Molnárok és sütők	3.000	200	600.000	147.405	135.000	45·—	22.5	267·—	16·8	801.000	—
4	»Luiza« gőzmalom	3.500	160	560.000	182.886	70.000	20·—	12·5	105·5	19·—	369.250	—
5	Budapesti gőzmalom	2.000	500	1,000.000	294.922	200.000	100·—	20·—	680·-	14·7	1,360.000	—
6	»Pannonia« gőzmalom	1 250	1.000	1,250.000	148.740	[27] 122.000	100·—	10·—	550·—	18·2	687.500	—
7	»Victoria« gőzmalom	2 646	300	793.800	93.743	79.380	30·—	10·—	174·—	17·2	460.404	—
8	Pesti hengermalom	2.000	500	1,000.000	210.000	200.000	100 —	20·—	780·—	12 8	1,560.000	—
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	Gschwindt-féle szeszgyár	3.500	200	700.000	80.401	70.000	20·—	10·—	218·—	9·2	763 000	—
2	I. m. részvényserfőzde	3.000	500	1,500.000	128.281	120.000	40·—	8·—	355·—	11·8	1,065.000	—
	Vas- és gépip. — *Eisen- u. Maschinen-Ind.*											
1	Ganz és t. vasöntő és gépgyár . . .	5.000	500	2,500.000	6.033	0	0	0	140·—	0	700.000	—
2	Schlick-féle vasöntő és gépgyár . . .	2.500	200	500.000	31.238	30.000	12·—	6·—	116·—	10·3	290.000	—
3	I. m. vasuti kocsigyár	12.500	80	1,000.000	0	0	0	0	—	—	—	247.669
	Bányaipar. — *Montan-Industrie.*											
1	Salgó-Tarjáni kőszénbánya	30.000	100	3,000.000	182.082	180.000	6·—	6·—	67·—	8.9	2.010.000	—
2	Kis-Terennei bánya	7.500	200	1,500.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Építőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Zugligeti nyárilak r.-t.	1.531	120	183.720	8.597	0	0	0	—	—	—	—
2	Ujlaki tégla és mészégető	1.565	200	318.000	101	0	0	0	48·—	0	67.295	—
3	Pesti épitő-társaság	35.570	80	2,845.600	0	0	0	0	12 —	0	426.840	41.925
4	Pesti cottage-épitő-társaság	7.500 [4]	200	651 740	0	0	0	0	—	—	—	—
5	Sóskuti kőbánya	1.302	200	260.400	25.106	15.624	12·—	6·—	80·—	15·—	104.160	—
6	Kőbányai gőztéglagyár	2.000	200	400.000	5.308	0	0	0	40·—	0	80.000	—
7	Kőszénbánya és téglagyár	10.000	200	2,000.000	0	0	0	0	75·—	0	750.000	165.374
8	Szt.-Endrei tégla- és mészégető . . .	500	200	100.000	0	0	0	0	—	—	—	—

	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	Athenaeum	3.150	200	630.000	103.180	[28] 85 110	32·—	16·—	238·—	18·4	749.700	—
2	Pesti könyvnyomda	411	500	220.500	33.180	26.460	60·—	12·—	510·—	11·8	224.910	—
3	»Franklin«-társulat	4.000	200	800 000	0	0	0	0	155·—	0	620.000	17,090
	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrie.*											
1	I. m. gyapjúmosó és bizom. r.-t.	965	200	193.000	23.541	[29] 8.700	12·—	6·—	123·—	9·8	89.175	—
2	I. pesti spodiumgyár	1.200	200	240.000	26.671	26.400	22·—	11·—	165·—	18·8	198.000	—
3	M. svájczi szóda- és vegyigyár	8.386	100	838.600		0	0	0	—	—		15.281
4	I. m. kártyagyár	800	200	160.000	3.593	0	0	0	—	—	—	—
5	Közp. gyógyszerészeti vállalat	2.004	200	400.800	0	0	0	0	—	—	—	34.432
	Biztositó intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	I. m. ált. bizt.-társ.	3.000	800	2,400 000	930.950	306.000	102·—	12·7	1,050·—	9·7	3,150.000	—
2	»Haza« életbizt. és hitelbank	2.500	200	500.000	1.725	0	0	0	65·—	0	162.500	—
3	»Pannonia« m. viszonbizt.	2 000	300	600.000	107.654	92 000	46·—	15·3	345·—	13·3	690.000	—
4	»Union« viszontbiztositó	1 667	300	500.000	0	0	0	0	65·—	0	108.355	54.333
5	Pesti biztositó-intézet	10.000	100	1,000.000	0	0	0	0	40·5	0	405.000	97.127
	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anst.*											
1	Ujpest-Rákospalotai lóvasut	1.400	100	140.000	0	0	0	0	—	—	—	20.913
2	Budai hegypálya	1.500	100	150.000	11.200	7.500	5·—	5·—	56·—	9.—	84.000	—
3	Budai közuti vaspálya	2.700	200	540.000	0	0	0	0	50·—	0	135.000	—
4	Pesti közuti vaspálya	[30] 8.317	200	1,595.680	168.827	143.611	18·—	9·—	193·—	9·3	1,539.831	—
5	Budapesti alagut	4.200	105	441.000	35.659	35.700	8·5	9·—	51·—	16·7	214.200	—
6	Ált. waggonkölcsönző-társ.	25.000	80	2.000.000	81.293	50.000	2·—	2·5	—	—	—	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actien-Gesellschaften.*											
1	I. m. sertéshizlaló	2.500	200	500.000	36.783	30.000	12·—	6·—	140·—	8·6	350.000	—
2	I. m. szálloda r. t.	3.700	200	740.000	37.000	37.000	10.—	5·—	—	—	—	—
3	Koritniczai viz és fürdő	419	200	83.800	3.352	3.352	8·—	4·—	—	—	—	—
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actien-Gesellschaften.*								%			
	Bankok — *Banken*	287.210	—	35,402.600	1,088.906	1,123.730	—	3·2	67·4	4·7	23,892.000	1,888.752
	Takarékpénztárak — *Sparcassen*	37.400	—	5,830.000	1.049.168	755.500	—	13·—	156·8	8·8	9,064.000	—
	PÉNZINTÉZETEK — *Geldinstitute*	324.610	—	41,232.600	2,138.069	1,879.250	—	4·6	80·1	5·7	32,456.000	1,888.752
	Malmok — *Mühlen*	19.796	—	7,003.800	1,300.592	866.880	—	[31] 12·4	85·—	[31] 14·6	5,954.554	—
	Szeszipar — *Indust geist. Getränke*	6.500	—	2,200 000	208.682	190.000	—	8·6	83·1	10·4	1,828.000	—
	Vas- és gépipar — *Maschinenindustrie*	20.000	—	4,000.000	37.271	80.000	—	0·7	33·—	3·—	990.000	247.669
	Egyéb bányaipar — *Sonst. Montanind.*	37.500	—	4.500.000	182.082	180.000	—	4·—	67·—	9·—	2,010.000	—
	Építőipar — *Bau-Industrie*	59.968	—	6,754.460	34.112	15.624	—	0·2	24·5	1·1	1,428.295	207.299

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	Osztalék részvényenkint *per Actie* frt	Osztalék részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
3	M. orsz. közp. t. p.	15.000	100	1,500.000	133.147	112.500	7·5	7·5	76·—	9·9	1,140.000	—
4	Egyesült Budapest fővárosi t. p.	15.000	100	1,500.000	179.236	150.000	10 —	10·—	124·	8·0	1,860.000	—
5	Budapest III. ker. t. p.	1.000	30	30.000	7.339	5.000	5·—	16·7	—	—	—	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	»Concordia« gőzmalom	2.400	500	1,200.000	192.048	0	0	0	151·—	0	362.400	—
2	»Erzsébet« gőzmalom	8.000	200	600.000	80.848	60.000	20·—	10·—	118·—	17·—	354.000	—
3	Molnárok és sütők	3.000	200	600.000	147.405	135.000	45·—	22.5	267·—	16·8	801.000	—
4	»Luiza« gőzmalom	3.500	160	560.000	182.886	70.000	20·—	12·5	105·5	19·—	369.250	—
5	Budapesti gőzmalom	2.000	500	1,000.000	294.922	200.000	100·—	20·—	680·—	14·7	1,360.000	—
6	»Pannonia« gőzmalom	1.250	1.000	1,250.000	148.740	[27] 122.000	100·—	10·—	550·—	18·2	687.500	—
7	»Victoria« gőzmalom	2.646	300	793.800	93.743	79.380	30·—	10·—	174·—	17·2	460.404	—
8	Pesti hengermalom	2.000	500	1,000.000	210.000	200.000	100 —	20·—	780·—	12 8	1,560.000	—
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	Gschwindt-féle szeszgyár	3.500	200	700.000	80.401	70.000	20·—	10·—	218·—	9·2	763 000	—
2	I. m. részvényserfőzde	3.000	500	1,500.000	128.281	120.000	40·—	8·—	355·—	11·8	1,065.000	—
	Vas- és gépip. — *Eisen- u. Maschinen-Ind.*											
1	Ganz és t. vasöntő és gépgyár	5.000	500	2,500.000	6.033	0	0	0	140·—	0	700.000	—
2	Schlick-féle vasöntő és gépgyár	2.500	200	500.000	31.238	30.000	12·—	6·—	116·—	10·3	290.000	—
3	I. m. vasuti kocsigyár	12.500	80	1,000.000	0	0	0	0	—	—	—	247.669
	Bányaipar. — *Montan-Industrie.*											
1	Salgó-Tarjáni kőszénbánya	30.000	100	3,000.000	182.032	180.000	6·—	6·—	67·—	8.9	2.010.000	—
2	Kis-Terennei bánya	7.500	200	1,500 000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Építőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Zugligeti nyárilak r.-t.	1.531	120	183.720	8.597	0	0	0	—	—	—	—
2	Ujlaki tégla és mészégető	1.565	200	313.000	101	0	0	0	48·—	0	67.295	—
3	Pesti építő-társaság	35.570	80	2,845.600	0	0	0	0	12 —	0	426.840	41.925
4	Pesti cottage-építő-társaság	7.500 [6]	200	651.740	0	0	0	0	—	—	—	—
5	Sóskuti kőbánya	1.302	200	260.400	25.108	15.624	12·—	6·—	80·—	15·—	104.160	—
6	Kőbányai gőztéglagyár	2.000	200	400.000	5.808	0	0	0	40·—	0	80.000	—
7	Kőszénbánya és téglagyár	10.000	200	2,000.000	0	0	0	0	75·—	0	750.000	165 874
8	Szt. Endrei tégla- és mészégető	500	200	100.000	0	0	0	0	—	—	—	—

	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	Athenaeum	3.150	200	630.000	103.180	[28] 85.110	32·—	16·—	238·—	18·4	749.700	—
2	Pesti könyvnyomda	411	500	220.500	33.180	26.460	60·—	12·—	510·—	11·8	224.910	—
3	»Franklin«-társulat	4.000	200	800.000	0	0	0	0	155·—	0	620.000	17,090
	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrie.*											
1	I. m. gyapjúmosó és bizom. r.-t.	965	200	193.000	23.541	[29] 8.700	12·—	6·—	123·—	9·8	89.175	—
2	I. pesti spodiumgyár	1.200	200	240.000	26.671	26.400	22·—	11·—	165·—	18·3	198.000	—
3	M. svájczi szóda- és vegyigyár	8.386	100	838.600		0	0	0	—	—		15.281
4	I. m. kártyagyár	800	200	160.000	3.598	0	0	0	—	—	—	—
5	Közp. gyógyszerészeti vállalat	2.004	200	400.800	0	0	0	0	—	—	—	34.432
	Biztositó intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	I. m. ált. bizt.-társ.	3.000	800	2,400.000	930.950	306.000	102·—	12·7	1,050·—	9·7	3,150.000	—
2	»Haza« életbizt. és hitelbank	2.500	200	500.000	1.725	0	0	0	65·—	0	162.500	—
3	»Pannonia« m. viszonbizt.	2.000	300	600.000	107.654	92.000	46·—	15·3	345·—	13·3	690.000	—
4	»Union« viszontbiztositó	1.667	300	500.000	0	0	0	0	65·—	0	108.355	54.333
5	Pesti biztositó-intézet	10.000	100	1,000.000	0	0	0	0	40·5	0	405.000	97.127
	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anst.*											
1	Ujpest-Rákospalotai lóvasut	1.400	100	140.000	0	0	0	0	—	—	—	20.913
2	Budai hegypálya	1.500	100	150.000	11.200	7.500	5·—	5·—	56·—	9.—	84.000	—
3	Budai közuti vaspálya	2.700	200	540.000	0	0	0	0	50·—	0	135.000	—
4	Pesti közuti vaspálya	[30] 8.317	200	1,595.680	168.827	143.611	18·—	9·—	193·—	9·3	1,539.831	—
5	Budapesti alagut	4.200	105	441.000	35.659	35.700	8·5	9·—	51·—	16·7	214.200	—
6	Ált. waggonkölcsönző-társ.	25.000	80	2.000.000	81.293	50.000	2·—	2·5	—	—	—	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actien-Gesellschaften.*											
1	I. m. sertéshizlaló	2.500	200	500.000	36.783	30.000	12·—	6·—	140·—	8·6	350.000	—
2	I. m. szálloda r. t.	3.700	200	740.000	37.000	37.000	10.—	5·—	—	—	—	—
3	Koritniczai viz és fürdő	419	200	83.800	3.352	3.352	8·—	4·—	—	—	—	—
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actien-Gesellschaften.*								%			
	Bankok — *Banken*	287.210	—	35,402.600	1,083.906	1,123.750	—	3·2	67·4	4·7	23,392.000	1,383.752
	Takarékpénztárak — *Sparcassen*	37.400	—	5,830.000	1.049.168	755.500	—	13·—	156·3	8·3	9,064.000	—
	PÉNZINTÉZETEK — *Geldinstitute*	**824.610**	—	**41,232.600**	**2,133.069**	**1,879.250**	—	**4·6**	**80·1**	**5·7**	**32,456.000**	**1,383.752**
	Malmok — *Mühlen*	19.796	—	7,003.800	1,300.592	866.880	—	[31] 12·4	85·—	[31] 14·6	5,954.554	—
	Szeszipar — *Indust. geist. Getränke*	6.500	—	2,200.000	208.682	190.000	—	8·6	33·1	10·4	1,828.000	—
	Vas- és gépipar — *Maschinenindustrie*	20.000	—	4,000.000	37.271	30.000	—	0·7	33·—	3·—	990.000	247.669
	Egyéb bányaipar — *Sonst. Montanind.*	37.500	—	4.500.000	182.082	180.000	—	4·—	67·—	9·—	2,010.000	—
	Épitőipar — *Bau-Industrie*	59.969	—	6,754.460	34.112	15.624	—	0·2	24·5	1·1	1,428.295	207.299

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyeresége *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
	Nyomdászipar — *Druckereien*	7.591	—	1,650.500	136.366	111 900	—	[32] 7·2	96·4	[32] 7·6	1,594.610	17.090
	Egyéb ipar — *Sonstige Industrie*	13.355	—	1,832.400	53.805	35.100	-	[33] 2·—	66·8	[33] 13·6	287.175	49.718
	Ipar összesen — *Industrie zus.*	164.710	—	27,941.160	1,952.910	1,429.004	—	[34] 5·1	61·—	[34] 10·3	14,092.634	521.771
	Bizt. vállalat. — *Versicherungs-A.*	19.167	—	5,000.000	1,040.329	898.000	—	8·—	90·3	8·8	4,515.855	151.460
	Közl. vállalatok — *Verkehrs-A.*	48.117	—	4,866.680	296.979	286.811	—	4·9	72·4	9·5	1,978.081	20.918
	Egyéb részvény-társ. — *Sonstige*	6.619	—	1,823.800	77.185	70.852	—	5·3	70·—	8·6	850 000	—
	Főösszeg — *Hauptsumme*	558.228	—	80,864.240	5,500.422	4,018.417	—	[34] 5·—	74·3	[34] 7·3	58,887.520	2,077.896
	1876.											
	Bankok. — *Banken.*								frt			
1	Angol-Magyar bank r. t.	38.429	100	3,842.900	0	0	0	0	36·—	0	1,383.444	337.882
2	M. ált. földhitel r. t.	80.000	100	8,000.000	0	0	0	0	20·—	0	1,600.000	2,901.114
3	Közp. ipartársulati hitelint.	1.942	100	194.200	11.722	8.739	4·5	4·5	—	—	—	—
4	Pesti m. keresk. bank	5.000	500	2,500.000	214.164	200.000	40·—	8·—	555·—	7·2	2,775.000	—
5	M. leszámitoló és pénzváltóbank	5.250	100	525.000	46.508	42.000	8·—	8·—	—	—	—	—
6	Első m. iparbank	2.000	200	400.000	26.946	20.000	10·—	5·—	115·—	8·7	230.000	—
7	Pest-budai kézművesbank	3.000	100	300.000	23.132	18.000	6·—	6·—	48·—	12·5	144.000	—
8	M. jelzáloghitelbank	7.000	60	420.000	28.066	21.000	3·—	5·—	36·—	8·3	252.000	—
9	Budapesti iparbank	5.000	100	500.000	19.371	15.000	3·—	3·—	36·—	8·3	180.000	—
10	Lipótvárosi bank	15.000	50	750.000	0	0	0	0	10·5	0	157·500	217.259
11	Ált. municipális hitelint.	50.000	80	4,000.000	0	0	0	0	7·5	0	375.000	2,202.998
12	M. ált. hitelbank	60.000	200	12,000.000	322.000	300.000	5·—	2·5	101·—	5·—	6,060.000	—
13	Kisbirtokosok földhitelint.	3.750	80	300.000	16.790	0	0	0	39·—	0	146.250	—
14	Budai keresk. és iparb.	1.500	200	300.000	0	0	0	0	65·—	0	97.500	158·888
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
1	Pesti hazai I. t. p.	2.400	1.000	2,400.000	654.947	480.000	200·—	20·—	2.110·—	9·5	5,064.000	—
2	Pest-külvárosi t. p.	2.000	150	300.000	20.207	15.000	7·5	5·—	75·—	10·—	150.000	—
3	M. orsz. közp. t. p.	12.000	100	1,200.000	98.118	84.000	7·—	7·—	68·—	10·3	816.000	—
4	Egyesült budapesti főv. t. p.	5.000	200	1,000.000	179.777	150.000	30·—	15·—	302·—	9·9	1,510.000	—
5	III-ik kerületi takarékpénztár	992	50	19.600	5.800	4.960	5·—	10·—	—	—	—	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	»Concordia« gőzmalom	2.300	500	1,150 000	195.508	[illegible]	80 —	6·—	800·—	7·7	807.000	—
2	»Erzsébet« gőzmalom	[illegible]	200	[illegible]	118 256	[illegible]	30·—	15·	100·-	15·1	597.[illegible]	—

												1876.
3	»Luiza gőzmalom	3.500	160	560.000	159.081	105.000	80·—	18·8	170·5	17·6	596.750	—
4	Molnárok és sütők malma	3.000	200	600.000	166.015	120.000	40·—	20·—	318·—	12·6	954.000	—
5	I. budapesti gőzmalom	2.000	500	1,000.000	344.938	200.000	100·—	20·—	860·—	11 6	1,720.000	—
6	»Pannonia« gőzmalom	1.220	1.000	1,220.000	261.917	188·000	150·—	15·—	985·—	16· –	1,140.700	—
7	»Victoria« gőzmalom . . . . [16]	2.400	300	720.000	160.416	120.000	50·—	[35]22·2	268·—	24·9	643.200	—
	[17]	718	100	71.800		11.967	16·7	[36]22·2	—	—	—	—
8	Hengermalom	2.000	500	1,000.000	27.816	0	0	0	770·—	0	1,540.000	—
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	Gschwindt-féle szeszgyár	3.450	200	690.000	80.982	69.000	20·—	10·—	208·—	9·6	717.600	—
2	I. m. részvény-serfőzde	3.000	500	1,500.000	91.777	75.000	25·—	5·—	270·—	9·2	810.000	—
	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar. *Industrie sonst. landw. Producte.*											
1	Magyar-német erdőipar egyes.	20.000	100	2,000.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Vas- és gépip. — *Eisen- u. Maschinen-Ind.*											
1	Ganz és t. vasöntő és gépgyár . . .	4.800	400	1,920.000	86.361	76.800	16·—	4·—	120·—	13·3	576.000	—
2	Schlick-féle vasöntőde és gépgyár . .	2.500	200	500.000	15.405	15.000	6·—	3·—	76·—	7·9	190.000	—
3	Első m. vasúti kocsigyár	12.500	80	1,000.000	0	0	0	0	—	—	—	66.974
	Bányaipar. — *Montan-Industrie.*											
1	Salgó-Tarjáni kőszénbánya	28.000	100	2,800.000	214.097	196.000	7·—	7·—	72 —	9·7	2,016.000	—
2	Kis-Terennei bánya	7.500	200	1,500.000	0	0	0	0	—	—	—	—
3	Nemtii kőszénbánya	800	1000	800.000	0	0	0	0	—	—	—	—
4	Sárospataki kovamalomkőgyár . . .	500	200	100.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Építőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Zugligeti nyárilak r. t.	1.531	120	183.720	526	0	0	0	—	—	—	—
2	Ujlaki tégla- és mészégető	1.565	200	313.000	272	0	0	0	25·—	0	39.125	—
3	Pesti építőtársaság	20.000	80	1,600.000	0	0	0	0	—	—	—	500.877
4	Sóskuti kőbánya	1.270	200	254.000	12.665	10.160	8·—	4·—	80·—	10·—	101.600	—
5	Kőbányai gőztéglagyár	1.400	200	280.000	626	0	0	0	37·—	0	51.800	—
6	Kőszénbánya és téglagyár	10.000	200	2,000.000	0	0	0	0	39·—	0	390.000	72.953
	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	Athenaeum	2.650	200	530.000	105.586	[36] 83.264	32·—	16·—	232·—	13·8	608.200	—
2	Pesti könyvnyomda	441	500	220.500	35.001	26.460	60·—	12·—	505·—	11·9	222.705	—
3	Franklin-társulat	4.000	200	800.000	39.342	32.000	8·—	4·—	*	—	—	—
	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrie.*											
1	I. m. gyapjúmosó és bizom. r. t. . .	725	200	145.000	20.271	8.700	12·—	6·—	112·—	10·7	81.200	—

Folyó szám Lauf. Nummer	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma[1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke[2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende*[3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség[3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték[4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
2	I. pesti spódiumgyár	1.200	200	240.000	26.647	26.400	22·—	11·—	170·—	12·9	204.000	—
3	I. m. kártyagyár	800	200	160.000	6.363	0	0	0	—	—	—	—
4	Magyar svájczi szóda- és vegyigyár	8.386	100	838.600	0	0	0	0	—	—	—	—
5	Közp. gyógyszerészeti váll.	2.104	100	210.400	0	0	0	0	—	—	—	8.574
	Biztosító intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	I. m. ált. biztositóint.	3.000	800	2,400.000	822.878	594 000	198·—	24·7	1100·—	18·—	3,300.000	—
2	»Pannonia« m. viszontbizt. int.	2.000	300	600.000	146.743	120.000	60·—	20·—	360·—	16·7	720.000	—
3	Pesti biztositó intézet	10.000	100	1,000.000	85.135	50.000	5·—	5·—	43·5	11·5	435.000	—
4	»Unio« viszontbiztositó bank	1.667	300	500.100	54.333	18.337	11·—	3·7	75·—	14·7	125.025	—
5	Hazai életbiztositó- és hitelbank	2.500	200	500.000	0	0	0	0	—	—	—	147.592
	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anst.*											
1	Budapesti alagút	4.200	105	441.000	32.000	30.870	7·3	7·—	58·5	12·6	245.700	—
2	Budai hegypálya	1.500	100	150.000	11.742	7.500	5·—	5·—	50·—	10·—	75.000	—
3	Budai közuti vaspálya	2.410	200	482.000	0	0	0	0	20·—	0	48.200	16·034
4	Pesti közuti vaspálya	8.198	200	1,639.500	147.824	131.160	16·—	8·—	154·—	10·4	1,262.415	—
5	Ált. waggonkölcsönző	25.000	80	2,000.000	98.368	0	0	0	—	—	—	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actien-Gesellschaften.*											
1	I. m. sertéshizlaló	2.500	200	500.000	37.315	30.000	12·—	6·—	120·—	10·—	300.000	—
2	Kereskedelmi épület	704	210	147.840	23.565	22.528	32·—	15·2	*	—	—	—
3	I. m. szálloda	3.700	200	740.000	37.383	37.000	10·—	5·—	—	—	—	—
4	Korytniczai viz és fürdő	419	200	83.800	0	0	0	0	—	—	—	—
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actien-Gesellschaften*			%								
	Bankok — *Banken*	277.871	—	34,032.100	708.699	624.739	—	1·8	40·2	4·3	13,400.694	5,817.586
	Takarékpénztárak — *Sparcassen*	22.392	—	4,949.600	956.849	733.960	—	14·8	153·9	9·7	7,540.000	—
	PÉNZINTÉZETEK — ***Geldinstitute***	**300.263**	—	**38,981.700**	**1,665.548**	**1,358.699**	—	**3·5**	**54·8**	**6·2**	**20,940.694**	**5,817.586**
	Malmok — *Mühlen*	20.138	—	6,921.800	1,733.945	898.967	—	*13·6	116·9	*11·5	8,088.650	—
	Szeszipar — *Industrien geist. Getränke*	6.450	—	2,190.000	172.759	114.000	—	6·6	69·8	9·4	1,527.600	—
	Egyéb mezei ipar — *Ind. landw. Producte*	20.000	—	2,000.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Vas- és gépipar — *Maschinenindustrie*	19.800	—	3,420.000	101.766	91.800	—	2·7	31·7	12·—	766.000	66·974
	Egyéb bányaipar. — *Sonst. Montanind*	36.800	—	5,200.000	214.097	196.000	—	3·8	72·—	9·7	2,016.000	—
	Építőipar — *Bauindustrie*	35.706	—	4,930.720	14.089	10.160	—	0·2	20·5	1·7	582.525	578·830

	Nyomdászipar — *Druckereien*	7.091	—	1,550.500	179.929	141.724	..	[39] 9·2	110·—	[39]13·5	825.905	—
	Egyéb ipar — *Sonstige Industrie*	13.215	—	1,591.000	53.281	85.100	—	2·2	74·1	12·3	285.200	8.574
	IPAR ÖSSZESEN — *Industrie zus.*	159.260	—	27,507.020	2,469.866	1,517.751	—	[40] 5·7	77·2	[40]10·8	14,091.880	649.378
	BIZT. VÁLLALAT. — *Versicherungs-A.*	19.167	—	5,000.100	1,109.089	782 337	—	15·6	101·8	17·1	4.580.025	147.592
	KÖZL. VÁLLALATOK — *Verkehrs-A.*	41.308	—	4,712.500	289.934	169.530	—	3·6	60·1	10·4	1,631.815	16.084
	EGYÉB RÉSZVÉNY-TÁRS. — *Sonstige*	7.328	—	1,471.640	98 263	89.528	—	6·1	60·—	10·—	300.000	—
	Főösszeg — *Hauptsumme*	**527.821**	—	**77,672.960**	**5,632.700**	**3,917.845**	—	[40] **5·1**	**64·7**	[40]**9·1**	[11]**41,543.914**	**6,630.590**
	1877.											
	Bankok. — *Banken.*								frt.			
1	M. ált. földhitel r. t.	80 000	100	8,000.000	0	0	0	0	6·—	0	480,000	113.452
2	Közp. ipartársulati hitelint.	1.960	100	196.000	6.880	5.880	3·—	3·—	—	—	—	—
3	Pesti m. keresk. bank	5.000	500	2,500.000	221.530	205.000	41·—	8·2	524·—	7·8	2,620.000	—
4	M. leszámit. és pénzváltóbank	5.250	100	525.000	57.528	47.250	9·—	9·—	—	—	—	—
5	I. m. iparbank	2.000	200	400.000	22.141	16.000	8·—	4·—	110·—	7·3	220.000	—
6	Pest-Budai kézművesbank	3.000	100	300.000	19.354	15.000	5·—	5·—	49·—	10·2	147.000	—
7	M. jelzálog hitelbank	7.000	60	420.000	21.075	14.000	2·—	3·3	20·—	10·—	140.000	—
8	Budapesti iparbank	4.000	100	400.000	16.541	12.000	3·—	3·—	35·—	8·6	140.000	—
9	Lipótvárosi bank	4.500	100	450.000	16.768	9.000	2·—	2·.	32·—	6·2	144.000	—
10	Ált. m. municipális hitelint.	7.500	200	1,500,000	49.696	45.000	6·—	3·—	14·—	42·9	105.000	—
11	M. ált. hitelbank	50.000	200	10,000.000	1,296.376	1,050.000	21·—	10·5	185·—	11·3	9,250,000	—
12	Kisbirtokosok földhitelint.	3.750	80	300.000	10.662	0	0	0	33·—	0	123.750	—
13	Angol-magyar bank	38.430	100	3,843.000	0	0	0	0	40·—	0	1,537.200	189.655
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen,*											
1	Pesti hazai l. t. p.	2.400	1.000	2,400.000	722.801	480.000	200·—	20·—	2280·—	8·8	5,472.000	—
2	Pest-külvárosi t. p.	2.000	150	300.000	17.014	12.000	6·—	4·—	59·—	10·2	118.000	—
3	M. orsz. közp, t. p.	12.000	100	1,200·000	98.299	84.000	7·—	7·—	76·—	9·2	912.000	—
4	Egyes. Budapest főv. t. p.	5.000	200	1,000.000	178·941	150.000	30·—	15·—	820·—	9·4	1,600.000	—
5	Budapest III. ker. t. p.	992	50	49.600	5.509	5.226	5·3	10·5	—	—	—	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	»Concordia« gőzmalom	2.300	500	1,150.000	219.631	115.000	50·—	10·—	377·—	13·3	867.100	—
2	»Erzsébet« gőzmalom	3.000	200	600.000	142.770	90.000	30·—	15·—	200·—	15·—	600.000	—
3	Molnárok és sütők gőzmalma	3.000	200	600.000	121.751	120.000	40·—	20·—	320·—	12·5	960.000	—
4	I. budapesti gőzmalom	2,000	500	1,000.000	262.527	250.000	125·—	25·—	915·—	13·7	1,830.000	—
5	»Pannonia« gőzmalom	1.220	1.000	1,220.000	330.110	244.000	200·—	20·—	985·—	20·3	1,201.700	—
6	»Luiza« gőzmalom	3.500	160	560.000	182.435	126.000	36·—	22·5	178·—	20·2	623.000	—
7	»Victoria« gőzmalom [16]	2.400	300	720.000	265.482	144.000	60·—	20·—	298·—	20·1	715.200	—
	[17]	600	100	60.000		[41] 12.000	20·—		—	—	—	
8	Hengermalom	2.000	500	1,000.000	103.226	100.000	50·—	10·—	600·—	8·3	1,200.000	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	Osztalék részvényenkint *per Actie* frt	Osztalék részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	I. m. részv. serfőződe	3.000	500	1,500.000	15.486	15.000	5·—	1·—	205·—	2·4	615.000	—
2	Gschwindt-féle szeszgyár	3.350	200	670.000	99.045	83.750	25·—	12·5	223·—	11·2	747.050	—
	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar. — *Industrie sonst. landw. Producte.*											
1	Magyar-német erdőipar	20.000	100	2,000.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Vas- és gépip. — *Eisen- u. Maschinen-Ind.*											
1	Ganz és t. vasöntő és gépgyár	4.800	400	1,920.000	107.086	96.000	20·—	5·—	145·—	13·8	696.000	—
2	Salgótarjáni vasfinomitó	16.000	100	1,600.000	116.162	96.000	6·—	6·—	70·—	8·6	1,120.000	—
3	Schlick-féle vasöntő és gépgyár	2.500	200	500.000	-	0	0	0	65·—	0	162.500	3.732
4	I. m. vasuti kocsigyár	12.500	80	1,000.000	33.820	0	0	0	—	—	—	—
	Bányaipar. — *Montanindustrie.*											
1	Salgótarjáni kőszénbánya	27.000	100	2,700.000	213,276	189.000	7·—	7·—	79·...	8·9	2,133.000	—
2	Kisterennei bánya	7.500	200	1,500.000	0	0	0	0	—	—	—	53.049
3	Nemtii kőszénbánya	800	1.000	800.000	0	0	0	0	—	—	—	—
4	Sárospataki kovamalomkőgyár	465	200	93.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Építőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Zugligeti nyárilak r. t.	1.531	120	183.720	3.062	3.062	2·—	2·—	—	—	—	—
2	Ujlaki tégla- és mészégető	1.565	200	313.000	0	0	0	0	25·—	0	39,125	202
3	Pesti épitő r. t.	20.000	80	1,600.000	0	0	0	0	—	—	—	268.416
4	Sóskuti kőbánya	1.246	200	249.200	0	0	0	0	30·—	0	37.380	—
5	Kőbányai gőztéglagyár	1.400	200	280.000	11.973	11.200	8·—	4·—	54·—	14·8	75.600	—
6	Kőszénbánya és téglagyár	10.000	200	2,000.000	0	0	0	0	39·—	0	390.000	94.476
	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	Athenaeum	2.600	200	520.000	49.684	[42] 49.600	20·—	10·—	250·—	8·—	650.000	—
2	Pesti könyvnyomda	591	500	295.500	22.797	[43] 22.050	50·—	10·—	470·—	10·6	277.770	—
3	Franklin-társulat	4.000	150	600 000	42.084	32.000	8·—	5·3	—	—	—	—
	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrie.*											
1	I. m. gyapjúmosó és bizom. r. t.	700	200	140.000	17.091	8.400	12 —	6·—	140·—	8·6	98,000	—
2	I. m. kártyagyár	800	200	160 000	6 621	0	0	0	—	—	—	—
3	I. pesti apodiumgyár	1.200	200	240.000	26.416	26.100	22·	11·—	195·—	11·2	241.000	—
4	Közp. gyógyszerészeti váll.	2 021	100	202.100	0	0	0	0	—	—		92.702

	Biztositó intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	I. m. ált. biztositó-társ.	3.000	800	2,400.000	989.199	576.000	192·—	24·—	1680·—	11·4	5,040.000	—
2	»Pannonia« viszontbiztositó int.	2.000	300	600.000	114.442	90.000	45·—	15·—	870·—	12·2	740.000	—
3	Pesti biztositó int.	10.000	100	1.000.000	141.518	90.000	9·—	9·—	68·5	13·1	685.000	—
4	»Unio« viszontbiztositó	1.667	300	500.000	32.345	25.005	15·—	5·—	180·—	11·5	216,710	—
	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anstalten.*											
1	Budapesti alagut	4.200	105	441.000	32.608	30.240	7·2	6·9	58·—	12·4	243 600	—
2	Budai hegypálya	1.500	100	150.000	7.648	4.970	3·3	3·3	51·—	6·5	76,500	—
3	Budai közuti vaspálya	2.410	200	482.000	0	0	0	0	12·—	0	28.920	20.221
4	Pesti közuti vaspálya	8.136	200	1,627.200	144.829	122.040	15·—	7·5	147·—	10·2	1,195.992	—
5	Ált. waggonkölcsönző	25.000	80	2,000.000	100.475	100 000	4·	5·—	—	—	—	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actien-Gesellschaften.*											
1	I. m. sertéshizlaló	2.500	200	500.000	46.137	37.500	15·—	7·5	150·—	10·—	375.000	—
2	Kereskedelmi épület	704	210	147.840	22.528	22.528	32·—	15·2	480·—	6·7	337.920	—
3	I. m. szálloda	3.700	200	740.000	19.740	18.500	5·—	2·5	*	—	—	—
4	Korytniczai viz és fürdő	419	200	83.800	0	0	0	0	—	—	—	—
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actien-Gesellschaften.*								%			
	Bankok — *Banken*	212.390	—	28,834.000	1,738.551	1,419.130	—	4·9	53·—	9·2	14,906.950	253.107
	Takarékpénztárak — *Sparcassen*	22.392	—	4,949.600	1,022.564	731.226	—	14·8	165·3	9·—	8,102.000	—
	Pénzintézetek — *Geldinstitute*	**234.782**	—	**33,783.600**	**2,761.115**	**2,150.356**	—	**6·4**	**69·7**	**9·1**	**23,008 950**	**253.107**
	Malmok — *Mühlen*	20.020	—	6,910.000	1,627.982	1,201.000	—	17·4	116·7	14·5	7,997.000	—
	Szeszipar — *Industrie geist. Getränke*	6.350	—	2.170.000	114.531	98.750	—	4·6	62·8	7·3	1.362.050	—
	Egyéb mezei termékeket feldolg. ipar	20.000	—	2,000.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Vas- és gépipar *Maschinenindustrie*	35.800	—	5,020.000	257.068	192.000	—	3·8	49·2	9·7	1,978.500	3.732
	Bányaipar — *Montanindustrie*	35.765	—	5,093.000	218.276	189.000	—	3·7	79·—	8·9	2,138.000	58.049
	Épitőipar — *Bauindustrie*	35.742	—	4,625 920	15.035	14.262	—	0·3	19·1	2·1	542,105	363.094
	Nyomdászipar — *Druckereien*	7.191	—	1,415.500	114.565	103.650	—	" 7·9	113·8	" 8·7	927.770	—
	Egyéb ipar — *Sonstige Industrie*	4.721	—	742.100	50.128	34.800	—	4·7	87·4	10·5	332.000	32.702
	Ipar összesen — *Industrie zus.*	**165.589**	—	**27,976.520**	**2,392.535**	**1,833.462**	—	**" 6·6**	**77·2**	**"11·8**	**15,272.425**	**452.577**
	Bizt. vállalat — *Versicherungs-A.*	**16.667**	—	**4,500.000**	**1,277.504**	**781.005**	—	**17·4**	**148·5**	**11·7**	**6,681.710**	—
	Közl. vállalatok — *Verkehrs.-A.*	**41.246**	—	**4,700.200**	**285.560**	**257.250**	—	**5·5**	**57·2**	**10·2**	**1,545.012**	**20.221**
	Egyéb részvény-társ. — *Sonstige*	**7.323**	—	**1,471.640**	**88.405**	**78.528**	—	**5·3**	**110·—**	**8·4**	**712.920**	—
	Főösszeg — *Hauptsumme*	**465.607**	—	**72,431.960**	**6,805.119**	**5,100.601**	—	**" 7·1**	**77·9**	**"10·3**	**47,221.017**	**725.905**

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3]: öntés *Ausschüttung*	Osztalék — részvényenkint *per Actie*: frt	Osztalék — részvényenkint *per Actie*: % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezősége [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
	1878.											
	Bankok. — *Banken.*								frt			
1	M. ált. földhitel r. t.	77.591	140	10,862.740	445.406	0	0	0	76·—	0	5,896.916	—
2	Közp. ipartársulati hitelint.	1.960	100	196.000	6.685	0	0	0	—	—	—	—
3	Pesti m. kereskedelmi bank	5.000	500	2,500.000	245.950	225.000	45·—	9·—	567·—	7·9	2,835.000	—
4	M. leszámitoló és pénzváltó bank	5.250	100	525.000	68.421	57.750	11·—	11.—	—	—	—	—
5	Első magyar iparbank	2.000	200	400.000	19.780	16.000	8·—	4.—	125.—	6·4	250,000	—
6	Pest-budai kézművesbank	3.000	100	300.000	27.347	21.000	7·—	7·—	60·—	11·7	180.000	—
7	M. jelzálog-hitelbank	7.000	60	420.000	18.514	0	0	0	*	—	—	—
8	Budapesti iparbank	4.000	100	400.000	21.493	16.000	4·—	4·—	40·—	10.—	160.000	—
9	Lipótvárosi-bank	4.500	100	450.000	5.608	0	0	0	35·—	0	157.500	—
10	Ált. m. municipalis hitelint.	7.500	200	1,500.000	77.505	75.000	10·—	5·—	*	—	—	—
11	M. ált. hitelbank	50.000	200	10,000.000	1,142.912	1,025.000	20·5	10·2	213·5	9·6	10,675.000	—
12	Kisbirtokosok földhitel-int.	3.750	80	300.000	4.661	0	0	0	*	—	—	—
13	Budapesti előlegező r. t.	200	100	20.000	1.288	1.200	6.—	6·—	—	—	—	—
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
1	Pesti hazai I. t. p.	2.400	1.000	2,400.000	729.061	480.000	200·—	20·—	2.280·—	8·8	5,472.000	—
2	Pest-külvárosi t. p.	2.000	150	300.000	10.869	8.000	4·—	2·7	44·—	9·1	88.000	—
3	M. orsz. közp. t. p.	12.000	100	1,200.000	116.965	96.000	8·—	8·—	93·5	8·6	1,122.000	—
4	Egyesült pesti főv. t. p.	5.000	200	1,000.000	180.103	150.000	30·—	15·	365·—	8·2	1,825.000	—
5	Budapest III. kerület t. p.	992	50	49.600	6.283	4.960	5·—	10·—	—	—	—	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	»Concordia« gőzmalom	2.300	500	1,150.000	303.821	138.000	60·—	12·—	478·—	12·6	1,099.400	—
2	»Erzsébet« gőzmalom	3.000	200	600.000	138.943	90.000	30·—	15·—	260·—	11·5	780.000	—
3	»Luiza« malom	3.500	160	560.000	240.024	140.000	40·—	25·—	258·—	15·5	903.000	—
4	Molnárok és sütők malma	3.000	200	600.000	135.938	135.000	45·—	22·5	350·	12·9	1,050.000	—
5	I. budapesti gőzmalom	2.000	500	1,000.000	802.226	360.000	180·—	36·—	1.275·—	14·1	2,550.000	—
6	»Pannonia« gőzmalom	1.220	1.000	1,220.000	404.526	305.000	250·—	25·—	1.465·—	17·1	1,787.300	—
7	»Victoria« gőzmalom [16]	2.400	300	720.000	327.131	172.800	72·—	24·—	450·—	16·—	1,080.000	—
	[17]	500	100	50.000		[41] 12.000	24·—		—	—	—	
8	Pesti hengermalom	2.000	500	1,000.000	123.855	150.000	75·	15.—	720·—	10·4	1,440.000	—
	Szeszipar — *Industrie geist. Getränke.*											
1	I. m. részvény-serfőződe	3.000	500	1,500.000	128.087	105.000	35·	7·	400·	8·7	1,200.000	—
2	Gschwindt-féle szeszgyár	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	72.000	22·	11·	265·	[illegible]	[illegible]	—

	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar. *Industrie sonst. landw. Producte*											
1	Magyar-német erdőipar	20.000	100	2,0C0.000	886	0	0	0	—	—	—	—
	Vas- és gépip. — *Eisen- u. Maschinen.Ind.*											
1	Ganz és társa vasöntő és gépgyár . .	4.800	400	1,920.000	136.532	115.200	24·—	6·—	225·—	10·7	1,080.000	—
2	Salgótarjáni vasfinomitó	16.000	100	1,600.000	193.978	160.000	10·—	10·—	82·—	12·2	1,812.000	—
3	Schlick-féle vasöntőde és gépgyár . .	2.500	200	500.000	256	0	0	0	60·—	—	150.000	—
4	Első m. vasuti kocsigyár	12.500	80	1,000.000	35.255	0	0	0	—	—	—	—
	Bányaipar. — *Montanindustrie.*											
1	Salgó-tarjáni kőszénbánya	26.500	100	2,650.000	221.403	185.500	7·—	7·—	91·—	9·7	2,411.500	—
2	Kis- terennei bánya	7.500	200	1,500.000	0	0	0	0	—	—	—	—
3	Nemtii kőszénbánya	800	1.000	800.000	0	0	0	0	—	—	—	—
4	Sárospataki kovamalomkőgyár . . .	465	200	93.000	4.559	4.185	9·—	4·5	—	—	—	—
	Épitőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Zugligeti nyárilak r. t.	1.531	100	153.100	2.393	0	0	0	—	—	—	—
2	Ujlaki tégla és mészégető	1.565	200	313.000	321	0	0	0	22·—	0	84.430	—
3	Pesti épitőtársaság	9.200 10.800	85 80	1,646.000	0	0	0	0	—	—	—	89.422
4	Ingatlanok forgalmi r. t.	1.430	100	143.000	0	0	0	0	—	—	—	—
5	Sóskúti kőbánya	1.216	200	243.200	0	0	0	0	*	—	—	10.278
6	Kőbányai gőztéglagyár	1.400	160	224.000	13.005	12.600	9·—	5·6	62·—	14·5	86.800	—
7	Kőszénbánya és téglagyár	10.000	200	2,000.000	0	0	0	0	34·—	0	340.000	71.438
	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	Athenaeum	2.400	200	480.000	138.523	84.000	35·—	17·5	300·—	11·7	720.000	—
2	Pesti könyvnyomda	591	500	295.500	22.802	19.845	45·—	9·—	525·—	8·6	310.275	—
3	Franklin-társulat	4.000	150	600.000	55.045	42.000	10·5	7·—	—	—	—	—
	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrie.*											
1	I. m. gyapjúmosó és bizom. r. t. . .	700	200	140.000	15.896	8.400	12·—	6·—	*	—	—	—
2	Első m. kártyagyár	500	200	100.000	7.414	5.000	10·—	5·—	—	—	—	—
3	I. pesti spódiumgyár	1.200	200	240,000	28.805	28.800	24·—	12·—	232·—	10·3	278.400	—
	Biztositó intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	I. m. ált. biztositó társ.	3.000	800	2,400.000	1,437.350	600.000	200·—	25·—	2.180·—	9·2	6,540.000	—
2	»Pannonia« m. viszontbizt.	2.000	300	600.000	229.478	120.000	60·—	20·—	500·—	12·—	1,000.000	—
3	Pesti biztositó intézet	10,000	100	1,000.000	148.012	100.000	10·—	10·—	99·75	10·—	997 500	—
4	»Unio« viszontbiztositó bank	1,667	300	500.100	0	0	0	0	95·—	0	158.365	14.490
	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anst.*											
1	Budai hegypálya	984	100	98.400	7.542	5.904	6·—	6·—	67·—	9·—	65.928	—
2	Pesti közuti vaspálya	8.058	200	1,611.500	172 687	145.035	18·—	9·—	192·—	9·4	1,547.040	—
3	Budapesti alagut	4.200	105	441.000	84.104	81.500	7·5	7·1	80·—	9·4	386.000	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
4	Ált. waggonkölcsönöző	17.000	80	1,860.000	82.684	68.000	4·—	5·—	—	—	—	—
5	Budai közuti vasut	2.410	200	482.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Egyéb részvény társulatok. — *Sonstige Actien-Gesellschaften.*											
1	Első m. sertéshizlaló	2.500	200	500.000	31.038	25.000	10·—	5·—	125·—	8·—	312.500	—
2	Kereskedelmi épület	704	210	147.840	21.504	21.120	30·—	14·3	*	—	—	—
3	Első m. szálloda	3.700	200	740.000	20.419	18.500	5·—	2·5	105·—	4·8	388.500	—
4	Korytniczai viz és fürdő	419	200	83.800	4.626	5.866	14·—	7·—	—	—	—	86.332
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actien-Gesellschaften*								%			
	Bankok — *Banken*	171.751	—	27,873.740	2,085.570	1,436.950	—	5·2	80·9	6·5	20,154.416	—
	Takarékpénztárak — *Sparcassen*	22.392	—	4,949.600	1,043.281	738.960	—	14·9	173·6	8·6	8,507.000	—
	PÉNZINTÉZETEK — *Geldinstitute*	194.143	—	32,823.340	3,128.851	2,175.910	—	6 6	96 1	7·1	28,661.416	—
	Malmok — *Mühlen*	19.920	—	6,900.000	2,476.464	1,502.800	—	21·8	156·1	13 9	10,689.700	—
	Szeszipar — *Geist. Getränke*	6.300	—	2,160.000	213.146	177.600	—	8 2	96·—	8·6	2,074.500	—
	Egyéb mezei ipar — *Landw.-Producte*	20.000	—	2,000.000	336	0	0	0	—	—	—	—
	Vas és gépipar — *Maschinenindustrie*	35.800	—	5,020.000	366.021	275.200	—	5·5	68·2	10·8	2,542.000	—
	Bányaipar — *Montanindustrie*	35.265	—	5,043.000	225.962	189.685	—	3·8	91·—	7·7	2,411.500	—
	Építőipar — *Bauindustrie*	37.142	—	4,722.800	15.719	12.600	—	[46] 0·3	18·2	2·7	461.230	171.188
	Nyomdászipar — *Druckerein*	6.991	—	1,375.500	216.370	145.845	—	[47] 11·2	132·9	[47] 10·9	1,030.275	—
	Egyéb ipar — *Sonstige Industrie*	2.400	—	480.000	52.115	42.200	—	8·8	116·—	10·3	278.400	—
	IPAR ÖSSZESEN — *Industrie zus.*	163.818	—	27,700.800	3,566.138	2,345.930	—	[48] 8 8	101 8	[48] 11 7	19,487.605	171.188
	BIZT. VÁLLALAT. — *Versicherungs-A.*	16.667	—	4,500.100	1,814.840	820.000	—	18·2	193·2	9·4	8,695.865	14.490
	KÖZL. VÁLLALATOK — *Verkehrs-A.*	32.652	—	3,992.900	296 967	250.439	—	6·3	90·6	9·4	1,948.968	36.832
	EGYÉB RÉSZVÉNY-TÁRS. — *Sonstige*	7.323	—	1.471.640	77.582	70.486	—	4·8	56·5	6·2	701.000	—
	Főösszeg — *Hauptsumme*	**414.603**	—	70,488.780	8 884 378	5,662.765	—	[48] 8·1	104·5	[48] 9 —	59,494 854	222.460

1879.

Folyó szám	Részvénytársulatok	Részvények száma	Befizetés részvényenkint	Befizetett tőke	Tiszta nyereség	Osztalék öntés	frt	% (p. a.)	Árfolyam XII/31.	Jövedelmezőség	Árfolyam szerinti érték	Veszteség
	Bankok. — *Bank n.*								frt			
1	M. ált. földhitel r. t.	50.000	140	7,000.000	511.626	420.000	8·4	6·—	158·	5·3	7,900.000	—
2	Közp. ipartársulati hitelint.	1.980	100	198.000	8.144	0	0	0	55·—	0	107.800	—
3	Pesti m. keresk. bank	5.000	500	2,500.000	211.318	200.000	40.—	8·—	635· -	6·3	3,175.000	—
4	M. leszámít. és pénzváltóbank	[illegible]	100	[illegible]	70 [illegible]	[illegible]	12·5	12·5		—	-	—

5	I. m. iparbank	2.000	200	400.000	35.844	0	0	0	147·5	0	295.000	—
6	Pest-budai kézművesbank	3.000	100	300.000	27.334	21.000	7·—	7·—	81·—	8·6	248.000	-
7	M. jelzáloghitelbank	7.000	60	420.000	14.856	21·000	3·—	5·—	38·—	7·8	266.000	—
8	Budapesti iparbank	4.000	100	400.000	13.361	[19] 12.196	4.—	4·—	47·—	8·5	188.000	—
9	Lipótvárosi bank	4.500	100	450.000	16.664	13.500	3·—	3·—	53·—	5·6	288.500	—
10	Ált. m. municipális hitelint.	7·500	200	1,500.000	91.788	90.000	12·—	6·—	200·—	6·—	1,500.000	—
11	M. ált. hitelbank	50.000	200	10,000 000	1,472.644	1,250.000	25·—	12·5	268·75	9·3	13,437.500	—
12	Budapesti előlegező r. t.	200	100	20.000	2.780	2.400	12·—	12·—	—	—	—	—
13	Kisbirtokosok földhitelint.	3.750	80	300.000	0	0	0	0	—	—	—	185.660
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
1	Pesti hazai I. t. p.	2.400	1.000	2,400.000	786.610	540.000	225·—	22·5	3050·—	7·4	7,320.000	—
2	Pest-külvárosi t. p.	2.000	150	300.000	11.888	8.000	4·—	2·7	66·—	6·1	132.000	—
3	M. orsz. közp. t. p.	4.000	300	1.200.000	133.107	108.000	27·—	9·—	354·—	7·6	1,416.000	—
4	Egyesült budapesti főv. t. p.	5.000	200	1,000.000	182.974	150.000	30·—	15·—	400·—	7·5	2,000.000	—
5	Budapest III. ker. t. p.	992	50	49.600	4.337	3.472	3·5	7·—	—	—	—	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	»Concordia« gőzmalom	2.300	500	1,150.000	0	0	0	0	540·—	0	1,242.000	—
2	»Erzsébet» gőzmalom	3.000	200	600.000	187.680	120.000	40·—	20·—	289·—	13·8	867.000	—
3	»Luiza« gőzmalom	3 500	160	560.000	216.357	140.000	40·—	25·—	293·—	13·6	1'025.500	—
4	I. budapesti gőzmalom	2.000	500	1,000.000	746.098	400.000	200·—	40·—	1.500·—	13·3	3,000.000	—
5	»Pannonia« gőzmalom	1.220	1.000	1,220.000	301.405	244.000	200·—	20·—	1.450·—	13·8	1,769.000	—
6	»Victoria« gőzmalom [16]	2.400	300	720.000	220.414	180.000	75·—	25·—	515·—	14·6	1,236.000	—
	[17]	400	100	40.000		[41] 10.000	25·—	25·—	—	—	—	—
7	Molnárok és sütők gőzm.	4.500	200	900.000	175.648	150.000	33·3	16·7	335·—	9·9	1,507.500	—
8	Pesti hengermalom	2.000	500	1,000,000	106.581	100.000	50·—	10·—	750·—	6·7	1,500.000	—
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	I. m. részvényserfőződe	3.000	500	1,500.000	109.102	90.000	30·—	6·—	510·—	5·9	1,530.000	—
2	Gschwindt-féle szeszgyár	3.000	200	600.000	85.530	72.000	24·—	12·—	291·—	8·2	873.000	—
	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar — *Industrie sonst. landw. Producte.*											
1	Magyar-német erdőipar	20.000	100	2,000.000	0	0	0	0	—	—	—	813.150
	Vas-ésgépip. — *Eisen-u. Maschinen. Ind.*											
1	Ganz és t. vasöntő és gépgyár	4.800	400	1,920.000	290.487	144.000	30·—	7·5	394·—	7·6	1,891.200	—
2	Salgó-Tarjáni vasfinomító	16.000	100	1,600.000	274.514	240.000	15·—	15·—	134·—	11·2	2,144.000	—
3	Schlick-féle vasöntő és gépgyár	2.500	200	500.000	6.424	0	0	0	128·—	0	307.500	—
	Bányaipar. — *Montanindustrie.*											
1	M. asphalt r. t.	1.100	100	110.000	0	0	0	0	—	—	—	19.000
2	Sárospataki kovamalomkőgyár	465	200	93.000	0	0	0	0	—	—	—	—
3	Salgó-Tarjáni kőszénbánya	26.000	100	2,600.000	198.120	182.000	7·—	7·—	115·—	6·1	2,990.000	—
4	Kis-Terennei bánya	7.500	200	1,500.000	0	0	0	0	—	—	—	—
5	Nemtii kőszénbánya	800	1.000	800.000	0	0	0	0	—	—	—	—

Folyó szám / Lauf. Nummer	Részvénytársulatok / *Actiengesellschaften*	Részvények száma[1] / *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint / *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke[2] / *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség / *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende*[3]: öntés / *Ausschüttung*	Osztalék — részvényenkint / *per Actie*: frt	Osztalék — részvényenkint / *per Actie*: % (p. a.)	Árfolyam XII/31. / *Cours XII/31*	Jövedelmezőség[3] / *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték[4] / *Courswerth*	Veszteség / *Verlust*
	Építőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Zugligeti nyárilak r. t.	1.531	100	153.100	0	0	0	0	—	—	—	—
2	Ujlaki tégla- és mészégető	1.565	200	313.000	7.677	7.825	5·—	2·5	48·—	10·4	75.120	—
3	Pesti építőtársaság	9.200	85	782.000	3.001	0	0	0	—	—	—	—
4	Ingatlanok forgalmi r. t.	1.431	100	143.100	0	0	0	0	—	—	—	43.153
5	Sóskuti kőbánya	1.215	200	243.000	0	0	0	0	*	—	—	23.451
6	Kőbányai gőztéglagyár	1.400	160	224.000	21.044	14.000	10·—	6·2	98·—	10·2	137.200	—
7	Kőszénbánya és téglagyár	10.000	200	2,000.000	0	0	0	0	92·—	0	920.000	—
	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	Athenaeum	2.400	200	480.000	126.130	96.000	40·—	20·—	410·—	9·8	984.000	—
2	Pesti könyvnyomda	591	500	295.500	26.698	22.050	50·—	10·—	590·—	8·5	348.690	—
3	Franklin-társulat	4.000	150	600.000	56.273	42.000	10·5	7·—	125·—	8·4	500.000	—
	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrie.*											
1	I. m. gyapjúmosó és bizom. r. t.	700	200	140.000	21.382	8.400	12·—	6·—	170·—	7·1	119.000	—
2	I. m. kártyagyár	500	200	100.000	5.525	5.000	10·—	5·—	—	—	—	—
3	I. pesti spódiumgyár	1.200	200	240.000	23.672	24.000	20·—	10·—	258·—	7·7	309.600	—
	Biztosító intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	I. m. ált. biztosító int.	3.000	1.000	3,000.000	912.180	600.000	200·—	20·—	2.975·—	6·7	8,925.000	—
2	»Pannonia« viszontbizt. int.	2.000	300	600.000	366.275	180.000	90·—	30·—	1.000·—	9·—	2,000.000	—
3	»Unió« viszontbizt.-társ.	1.667	300	500.100	2.314	0	0	0	176·—	0	293.392	—
	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anst.*											
1	Budai hegypálya	984	100	98.100	6.262	5.904	6·—	6·	89·—	6·7	87.576	—
2	Budapesti közuti vasut	8.058	200	1,611.500	238.245	201.437	25·—	12·5	328·—	7·6	2,642.696	—
3	Budapesti alagut	4.200	105	441.000	36.549	33.600	8·—	7·6	105·—	7·6	441.000	—
4	Ált. waggonkölcsönző	15.000	80	1,200.000	58.104	60.000	4·—	5·—	54·—	7·4	810.000	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actien-Gesellschaften.*											
1	I. m. sertéshizlaló	2.500	200	500.000	67.943	50.000	20·—	10·—	204·5	9·8	511.250	—
2	Kereskedelmi épület	704	210	147.840	21.120	21.120	30·—	14·3	500·	6	352.000	—
3	I. m. szálloda	3.700	200	740.000	20.036	18.500	5·—	2·5	*	—	—	—
4	Korytniczai viz és fürdő	119	200	[illegible]	0	0	0	0	—	—	—	—
5	Lótenyésztés emelésére alakult r. t.	[illegible]	100	[illegible]	0	0	0	0	—	—	—	1.545

Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actiengesellschaften.*								%			
Bankok — *Banken*	144.160	—	24,011.000	2,489.185	2,095.721	–	[50] 8·8	118 1	[50] 7 4	27,850.800	185.660
Takarékpénztárak — *Sparcassen*	14.392	—	4,949.600	1,118.916	809.472	—	16·4	221·8	7·4	10,868.000	—
Pénzintézetek — *Geldinstitute*	158.552	—	28,960.600	3,608.101	2,905,193	—	[50] 10·—	186·2	[50] 7·4	38.218.800	185.660
Malmok — *Mühlen*	21.320	—	7,190.000	1.954.183	1,344.000	—	18·7	169·9	11·—	12,147 000	—
Szeszipar — *Industrie geist. Getränke*	6.000	—	2,100.000	194.682	162.000	—	7·7	114·4	6·7	2,403.000	—
Egyéb mezei ipar — *Landw. Producte*	20.000	—	2,000.000	0	0	0	0	—	—	—	318.150
Vas- és gépipar — *Maschinenindustrie.*	23.300	—	4.020.000	571.425	384.000	—	9·5	108·—	8·8	4,342.700	—
Bányaipar — *Montanindustrie*	35.865	—	5,103.000	198.120	182.000	—	8·6	115·—	6·1	2,990.000	19.000
Építőipar — *Bauindustrie*	26.342	—	3,858.200	31.722	21.825	—	0·6	44·6	1·9	1,132.320	66.604
Nyomdászipar — *Druckereien*	6·991	—	1,375.500	209.101	160.050	—	[51] 12·3	116·8	[51] 9·2	1,832.690	—
Egyéb ipar — *Sonstige Industrie*	2.400	—	480.000	50.579	87.400	--	7·8	89·3	7·6	428.600	—
Ipar összesen — *Industrie zus.*	142.218	—	26,126.700	3.209.762	2,291.275	—	[51] 8·8	124·8	[51] 9·—	25.276.310	398.754
Bizt. vállalat. — *Versicherungs-A.*	6.667	—	4.100.100	1,280.769	780.000	–	19·-	278·6	6·9	11.218.392	—
Közleked. vállalat. — *Verkehrs-A.*	28.242	—	3,850.900	339.160	300.941	—	9·—	118·8	7·6	3,981.266	—
Egyéb részvény-társ. — *Sonstige*	7.823	—	1,521 640	109.099	89.620	—	6·2	183·2	8·2	863.250	1.545
Főösszeg — *Hauptsumme*	348.502	—	64,059.940	8,546.891	6,867.029	—	[52] 10·—	124·2	[51] 7·9	79.558 024	585.959
1880.											
Bankok. — *Banken.*								frt			
M. földhitel r. t	70.000	100	7,000.000	446.111	350.000	5·—	5·—	108 —	4·8	7,210.000	—
Budapesti bankegyesület*	5.000	100	500.000	50.265	40.000	8 —	8·—	105·—	7·6	525.000	—
Közp. ipartárs. hitelint.	1.960	80	156.800	9.805	6.860	3·5	4·4	*	—	—	—
Pesti m. kereskedelmi bank	5.000	500	2,500.000	252.850	225.000	45·—	9·—	635·—	7·1	3,175.000	—
M. ált. hitelbank	50.000	200	10,000.000	1,065.468	975.000	19·5	9·7	265·—	7·4	13,250.000	—
M. leszámit. és pénzváltóbank	20.000	100	2,000.000	215.300	180.000	9·—	9·—	114·5	7·9	2,290.000	—
I. m. iparbank	4.000	150	600.000	33.981	24.000	6·—	4 —	154·—	8·9	616.000	--
M. jelzáloghitelbank	7.000	100	700.000	35.849	35.000	5·—	5·—	96·—	5·2	672.000	—
Budapesti iparbank	4.000	100	400 000	0	0	0	0	54 5	0	218.000	2.845
Ált. m. municipális hitelint.	7.500	200	1,500.000	93.271	90.000	12·—	6·—	209·—	5·7	1,567.500	—
Budapesti előlegező r. t.	200	100	20.000	2.249	2.000	10·—	10·	—	—	—	—
Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
Pesti hazai I. t. p.	2.400	1.000	2,400.000	850.824	600.000	250·—	25·—	3840·--	6·5	9,216.000	—
Pest-külvárosi t. p.	2.000	150	300.000	11.603	8.000	4·—	2·7	75·—	5·3	150.000	—
M. orsz. közp. t. p.	4.000	300	1,200.000	154.642	120.000	30·—	10·—	492·—	6·1	1,968.000	—
Egyes. Budapest főv. t. p.	5.000	200	1,000.000	221.309	150 000	30·—	15·—	470·—	6·4	2,350.000	—
Budapest III. ker. t. p.	992	50	49.600	5.593	3.968	4·—	8·—	58·—	7·5	52.576	—

* A Pest-budai kézművesbank és a Lipótvárosi bank egyesüléséből jött létre. — Entstand aus der Fusion der Handwerkerbank mit der Leopoldstädter Bank.

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* %(p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	»Concordia« gőzmalom	2.800	500	1,150.000	3.401	0	0	0	460·—	0	1,058.000	—
2	»Erzsébet« gőzmalom	4.500	200	900.000	9.056	0	0	0	190·—	0	855.000	—
3	»Luiza« gőzmalom	3.500	160	560.000	0	0	0	0	198·—	0	693 000	65.929
4	Molnárok és sütők gőzmalma	4.500	200	900.000	187.582	112.500	25·—	12·5	320·—	8·—	1,440.000	—
5	I. budapesti gőzmalom	2.000	500	1,000.000	150.552	200.000	100·—	20·—	1390·—	7·2	2,780.000	—
6	»Pannonia« gőzmalom	1 220	1.000	1.220.000	86.287	91.500	75·—	7·5	1020·—	7·4	1,244.400	—
7	»Victoria« gőzmalom [16]	2.400	300	720.000	128.333	108.000	45·—	15·—	415·—	10·8	996.000	—
	[17]	800	100	80.000		[41] 4.500	15·—	15·—	—	—	—	
8	Pesti hengermalom	2.000	500	1,000.000	53.000	50.000	25·—	5·—	640·—	3·8	1,280.000	—
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	Gschwindt-féle szeszgyár	3.000	200	600.000	82.290	72.000	24·—	12·—	326·—	7·4	978 000	—
2	I. m. részvényserfőződe	3.000	500	1,500.000	127.843	105.000	35·—	7·—	574·—	6·1	1,722.000	—
	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar. — *Industrie sonst. landw. Producte.*											
1	Magyar-német erdőipar	20.000	100	2,000.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Vas- és gépip.—*Eisen- u. Maschinen-Ind.*											
1	Ganz és t. vasöntő és gépgyár	4.800	400	1,920.000	301.903	168.000	35·—	8·7	508·—	6·9	2,438.400	—
2	Schlick-féle vasöntő és gépgyár	2.250	200	450,000	37.763	31.500	14·—	7·—	185·—	7·6	416.250	—
3	Salgótarjáni vasfinomító	16.000	100	1.600.000	214.988	184.000	11·5	11·5	141·5	8·1	2,264.000	—
	Bányaipar. — *Montanindustrie.*											
1	Salgótarjáni kőszénybánya	25.800	100	2,580.000	156.658	154.800	6·—	6·—	92·—	6·5	2,378.600	—
2	M. asphalt r. t.	1.010	100	101.000	0		0	0	—	—	—	31.620
3	Sárospataki kovamalomkőgyár	465	200	93.000	0	0	0	0	—	—	—	—
4	Nemtii kőszénbánya	10.000	80	800.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Építőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Zugligeti nyárilak r. t.	1.581	100	158.100	0	0	0	0	—	—	—	—
2	Ujlaki tégla- és mészégető	1.565	200	313.000	12.452	12.520	8·—	4·—	108·—	7·4	169.020	—
3	Pesti építő-társ.	9.200	85	782.000	0	0	0	0	*	—	—	4.029
4	I. pesti ingatl. forg. r. t.	1.481	100	148 100	0	0	0	0	—	—	—	48.021
5	Sóskuti kőbánya	1.215	150	182.250	0	0	0	0	84·—	0	41.810	8.890
6	Kőbányai gőztéglagyár	1.400	160	224.000	46.670	28 000	20 —	12·5	200·—	10·—	280 000	—
7	Kőszénbánya és téglagyár	10.000	200	2,000.000	24.737	0	0	0	141 —	0	1,440.000	—
	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	Athenaeum	[illegible]	200	[illegible]	[illegible]	[illegible]	10 —	20 —	518 —	7·8	[illegible]	—

2	Pesti könyvnyomda	591	500	295.500	38.892	[41] 26.460	60·—	12 —	640·—	9·4	378.240	—
3	Franklin-társulat	4.000	150	600.000	56.658	42.000	10 5	7·—	146 5	7 2	586.000	—
	Egyéb ipar. — *Sonst. Industrie.*											
1	I. m. gyapjúmosó és bizom. r. t.	700	200	140 000	12.489	8.400	12·—	6·—	205·—	5·9	143.500	—
2	I. m. kártyagyár	500	200	100.000	5.552	5.000	10·—	5 —	—	—	—	—
3	I. pesti spódiumgyár	1.200	200	240.000	26.700	26.400	22·—	11·—	290·—	7·6	348.000	—
	Biztositó intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	»Agricola« jégbiztositó r. t.	2.000	100	200.000	198	0	0	0	—	—	—	—
2	I. m. ált. biztositó-társ.	3.000	1.000	3,000.000	820.694	510.000	170·—	17·—	3300 —	5·1	9,900.000	—
3	»Pannonia« viszontbiztositó	2.000	300	600.000	147.481	120 000	60·—	20·—	1000·—	6·—	2,000.000	—
4	Foncière, Pesti biztositó	100.000	[53] 50s.f.	5,888.699	86.637	0	0	0	—	—	—	—
5	Magyar-franczia biztositó	80.000	[53] 50s.f.	4,680.000	486.390	280.000	3·5	6·—	—	—	—	—
6	»Unio« viszontbiztositó intézet	1.667	300	500.100	0	0	0	0	—	—	—	—
	Közleked. vállalatok — *Verkehrs-Anst.*											
1	Budai hegypálya	984	100	98.400	8.755	5.904	6·—	6.—	98·—	6·1	96.432	—
2	Budapesti közuti vasp.	[37] 8.083	200	1,616.500	243.813	210.145	26·—	18.—	403·5	6·4	8,261.289	—
3	Budapesti alagut	4.200	105	441.000	36.605	33.600	8·—	7·6	106·5	7·6	447.300	—
4	Ált. waggonkölcsönző	15.000	80	1,200.000	172.299	84.000	5·6	7·—	85·—	6·6	1,275.000	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actien-Gesellschaften.*											
1	I. m. sertéshizlaló	2.500	200	500.000	66.316	50.000	20·—	10·—	200·—	10·—	500.000	—
2	Kereskedelmi épület	704	210	147.840	27.600	17.600	25·—	11·9	585·—	4·7	876.640	—
3	I. m. szálloda	3.700	200	740.000	0	0	0	0	*	—	—	—
4	Lótenyésztés emelésére alakult r. t.	500	100	50.000	3.728	1.500	3·—	3·—	—	—	—	—
5	Korytniczai viz és fürdő	419	200	83.800	0	0	0	0	—	—	—	—
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl Actien-Gesellschaften.*								%			
	Bankok — *Banken*	174.660	—	25,876 800	2,205.149	1,927.860	—	7·6	117·2	6·5	29,523.500	2.345
	Takarékpénztárak — *Sparcassen*	14.892	—	4,949.600	1,243 971	881.968	—	17·8	277·7	6·4	13,736.576	—
	PÉNZINTÉZETEK — *Geldinstitute*	189.052	—	30,826.400	3,449.120	2,809.828	—	9·3	143·5	6·5	43,260.076	2.345
	Malmok — *Mühlen*	22.720	—	7,480.000	618.211	566.500	—	7·6	138·9	5·4	10,346.400	65.929
	Szeszipar — *Industrie geist. Getränke*	6.000	—	2,100.000	210.133	177.000	—	8·4	128·6	6·7	2.700.000	—
	Egyéb mezei ipar.— *Sonst. landw. Ind.*	20.000	—	2,000.000	0	0	0	0	-	—	—	—
	Vas- és gépipar — *Maschinen Industrie*	23.050	—	3,970.000	554.649	883.500	—	9·7	127·3	7·5	5,118.650	—
	Bányaipar — *Sonst. Montanindustrie.*	37.275	—	3,574.000	156.658	154.800	—	4·3	92·—	6·5	2,373.600	31.620
	Épitőipar — *Bauindustrie*	26.842	—	3,797.450	88.859	40.520	—	1·1	70·9	2·1	1,930.330	50.940
	Nyomdászipar — *Druckereien*	6.991	—	1,375.500	266.500	164.460	—	[54] 12·6	165·7	[54] 7·5	2,279.140	—
	Egyéb ipar — *Sonstige Industrie*	2.400	—	480.000	44.741	39.800	—	8·3	129·3	7·1	491.500	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	Osztalék részvényenkint *per Actie* frt	Osztalék részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/81. *Cours XII/81*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
	IPAR ÖSSZESEN — *Industrie zus.*	144.778	—	24,776.950	1,984.751	1,526.580	—	[54] 6·2	122·7	[54] 6·—	25,289.920	148.489
	BIZT. VÁLLALATOK — *Assecuranzen*	188.367	—	14,818.799	1,441.400	910.000	—	6·4	330·6	5·8	11,900.000	—
	KÖZLEK. VÁLLALATOK — *Verk.-Anst.*	28.267	—	3,355.900	460.972	333.649	—	9·9	151·4	6·6	5,080.021	—
	EGYÉB RÉSZVÉNY-TÁRS. — *Sonstige*	7.828	—	1,521.640	97.644	69 100	—	4·5	135·8	7·7	876 640	—
	Főösszeg — *Hauptsumme*	558.587	—	74,799.689	7,883.887	5,649.157	—	[54] 7·6	148·1	[54] 6·2	86,856.657	150.884
	1881.											
	Bankok. — *Banken.*								frt			
1	Budapesti bankegyesület	5.000	100	500.000	57.829	45.000	9·—	9·—	118·—	7·6	590.000	—
2	Központi ipartárs. hitelint.	1.960	80	156 800	10.491	0	0	0	50·—	0	98.000	—
3	Pesti magyar kereskedelmi bank	10.000	500	5,000.000	248.226	[55] 225.000	45·—	9·—	655·—	6·9	6,550.000	—
4	Magyar általános hitelbank	50.000	200	10,000.000	1,242.046	1,050.000	21·—	10·5	351·5	6·—	17,575.000	—
5	Magyar leszámitoló- és pénzváltó-bank	100.000	100	10,000.000	788.500	600.000	6·—	6·—	120·—	5·—	12,000.000	—
6	Első magyar iparbank	4.000	150	600.000	70.826	52.000	18·—	8·7	204·5	6·8	818.000	—
7	Magyar jelzálog-hitelbank	[56] 97.000	[53] 100 a. f.	[57] 11,273.025	705.289	[58] 683.523	[53] 5·5 a. f.	5·5	132·75	4·9	12,976.750	—
		[57] 3.000	[53] 200 a. f.	[57] 697.301		[59] 89.195	[60] 11·-a. f.	5·5	265·50	4·9	796 500	—
8	Budapesti iparbank	3.000	100	300.000	2.281	0	0	0	86·—	0	258.000	—
9	Ált. m. municipalis hitelint.	7.500	200	1,500.000	93.946	90.000	12·—	6·—	*	—	—	—
10	Budapesti előlegező r. t.	200	100	20.000	2.347	2.000	10·—	10·—	—	—	—	—
	Takarékpénztárak — *Sparcassen.*											
1	Pesti hazai első t. p.	2.400	1.000	2,400.000	1,009.179	720.000	300·—	30·—	4.750·—	6·3	11,400.000	—
2	Magyar országos központi t. p.	5.000	300	1,500.000	211.033	165.000	33·—	11·—	595·—	5·5	2,975.000	—
3	Egyesült Budapest fővárosi t. p.	6.000	200	1,200.000	255.980	210.000	35·—	17·5	556·—	6·3	3,336.000	—
4	Budapest III. kerületi t. p.	992	50	49.600	5.682	3.968	4·—	8·—	51·5	7·8	51.088	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	Concordia gőzmalom	2.300	500	1,150.000	122.837	0	0	0	435·—	0	1,000.500	—
2	Erzsébet gőzmalom	4.500	200	900.000	—	0	0	0	162·—	0	729.000	59.811
3	Luiza gőzmalom	3.500	160	560.000	43.616	35.000	10·—	6·2	194·—	5·2	679.000	—
4	Molnárok és sütők gőzmalma	4.500	200	900.000	178.309	99.000	22·—	11·—	317·—	7·—	1,426.500	—
5	Pannonia gőzmalom	1.220	1.000	1,220.000	1.136	0	0	0	915·—	0	1,116.300	—
6	Pesti »Victoria« gőzmalom	[16] 2.400	300	720.000	48.031	36.400	16·—	5·3	360·—	4·4	864.000	—
		[17] 100	100	10.000		0	0	0	—	—	—	—
7	Első budapesti gőzmalom	2.000	500	1,000.000		0	0	0	1.150·—	0	2,300.000	112.239
8	Pesti hengermalom	2.000	500	1,000.000	1.780	0	0	0	480·—	0	960.000	—

	Szeszipar — *Industrie geist. Getränke.*											
1	Első m. részvény-serfőződe	3.000	400	1,200.000	128.452	105.000	35·—	8·7	585·—	6·—	1,755.000	—
2	Gschwind-féle szeszgyár	3.000	200	600.000	91.160	78.000	26·—	13·—	888·—	6·7	1,164.000	—
	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar. — *Industrie sonst. landw. Producte.*											
1	Magyar-német erdőipar	20.000	100	2,000.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Vas- és gépip. - *Eisen u. Maschinen-Ind.*											
1	Ganz és társa vasöntő és gépgyár . .	4.800	400	1,920.000	327.593	192.000	40·—	10·—	388·—	10·3	1,862.400	—
2	R.-Murányi-S.-Tarjáni. vasmű * . . .	73.500	100	7,350.000	321.283	735.000	10·—	10·—	132·—	7·6	9,702.000	—
3	Schlick-féle vasöntő és gépgyár . . .	3.000	200	600.000	54.119	48.000	16·—	8·—	250·—	6·4	750.000	—
	Bányaipar. — *Montanindustrie.*											
1	Salgótarjáni kőszénbánya	25.800	100	2,580.000	181.464	180.600	7.—	—	124·5	5·6	3 212.100	—
2	Magyar asphalt r. t.	1.010	100	101.000	0	0	0	0	—	—	—	38.401
3	Sárospataki kovamalomkőgyár . . .	465	200	93.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Építőipar. — *Banindustrie.*											
1	Zugligeti nyárilak r. t, ...	1.531	100	153.100	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Ujlaki tégla és mészégető	1.565	200	313.000	14.106	14.085	9·—	4·5	121·5	7·4	190.147	—
3	Pesti építő-társaság	9.200	85	782.000	10.[illegible]85	0	0	0	—	—	—	—
4	Ingatlanok forgalmi r. t.	1 431	100	143.100	0	0	0	0	—	—	—	42.696
5	Sóskuti kőbánya	1.215	150	182.250	3.708	0	0	0	84·—	0	41.310	—
6	Kőbányai gőztéglagyár	2.100	160	336.000	80.330	63.000	30·—	18·8	290·—	10·4	609.000	—
7	Kőszénbánya és téglagyár	10.000	130	1,300.000	95.266	80.000	8·—	6·2	166·75	4·8	1,667.500	—
	Nyomdászati ipar — *Druckereien.*											
1	Athenaeum irod. és nyomda	2.400	200	480.000	115.730	96.000	40·—	20·—	628·—	6·4	1,507.200	—
2	Pesti könyvnyomda	591	500	295.500	26.267	[42] 24.255	55·—	11·—	825·—	6·7	487.575	—
3	Franklin irod. és könyvnyomda . . .	4.000	150	600.000	57.396	42.000	10·5	7·—	148·—	7·1	592.000	—
	Egyéb ipar — *Sonstige Industrie.*											
1	Első m. üveggyár	200	500	100.000	15.352	15.000	75·—	15·—	—	—	—	—
2	Első m. papiripar r. t.	6.000	100	600.000	7.319	0	0	0	—	—	—	—
3	Első m. gyapjumosó és bizományi r. t,	700	200	140.000	13.557	8.400	12·—	6·—	*	—	—	—
4	Első m. kártyagyár	500	200	100.000	5.471	0	0	0	—	—	—	—
5	I. pesti spódium-gyár	1.200	200	240.000	23.783	24.000	20·—	10·—	325·—	6·2	390.000	—
	Biztositó intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	Agricola jégbiztositó	2.000	100	200.000	0	0	0	0	—	—	—	78.100
2	I. magyar általános biztositó-társaság	3.000	1.000	3,000.000	678.662	666.000	222·—	22·2	4.275·—	5·2	12,825.000	—
3	Foncière, Pesti biztositó	100.000	[83] 50 a.f.	5,872.247	420.[illegible]86	294.687	[83] 2·5 a.f.	5·—	—	—	—	—

* Azelőtt »Salgótarjáni vasfinomitó«. — Vordem Salgotarjaner Eisenraffinerie.

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	Osztalék részvényenkint *per Actie* frt	Osztalék részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
4	»Pannonia« magyar viszontbizt. . . .	2.000	800	600.000	191.485	160.000	80·—	26·7	1.425·—	5·6	2,850.000	—
5	Magyar-Franczia biztosító	80.000	[58] 50a.f.	4.707.200	203.460	0	0	0	—	—	—	—
	Közlekedési vállalatok — *Verkehrs-Anst*											
1	Budai hegypálya	959	100	95.900	9.871	7.672	8·—	8·—	115·—	7·—	110.285	—
2	Budapesti közuti vaspálya	[37] 8.215	200	1,642.900	276.688	280.006	28·—	14·—	454·—	6·2	3,729.388	—
3	Budapesti alagut	4.200	105	441.000	36.541	88.600	8·—	7·6	119·—	6·7	499.800	—
4	Ált. vaggon-kölcsönző	15.000	80	1 200.000	195.928	84.000	5·6	7.—	92·-	6·1	1,380.000	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actien-Gesellschaften*											
1	Korytniczai viz és fürdő	419	200	83.800	4.525	2.514	6·—	3·—	—	—	—	—
2	Lótenyésztés emelésére alakult r. t. .	500	100	50.000	0	0	0	0	—	—	—	—
3	Első magyar sertéshizlaló	2.500	200	500.000	93.026	75.000	80·—	15·—	374·—	8·—	935.000	—
4	Első m. szálloda	3.700	200	740.000	18.743	18.500	5·—	2·5	—	—	—	—
5	Kereskedelmi épület	704	210	147.840	18.747	17.600	25·—	11·9	528·—	4·7	371 712	—
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actien-Gesellschaften*								%			
	Bankok — *Banken*	281.660	—	40,047.126	3,171.281	2,786.718	—	[59] 7·3	181·1	[59] 5·5	51,662.250	—
	Takarékpénztárak — *Sparcassen* . .	14.392	—	5,149.600	1,481.874	1,098.968	—	21·3	344·9	6·2	17,762.088	—
	PÉNZINTÉZETEK — *Geldinstitute* .	296.052	—	45,196.726	4,653.155	3,885.686	—	[59] 9·—	158·9	[59] 5·7	69,424.338	—
	Malmok — *Mühlen*	22.520	—	7,460.000	390.715	172.400	—	2·3	121·8	2·3	9,075.800	172.043
	Szeszipar — *Geist. Getränke* . . .	6.000	—	1,800.000	219.612	188.000	—	10·2	162·2	6·3	2,919.000	—
	Egyéb mezei ipar. — *Landw.-Producte.*	20.000	—	2,000.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Vas-és gépipar—*Maschinenindustrie.*	81.800	—	9,870.000	1,202.995	975.000	—	9·9	124·8	7·9	12,814,400	—
	Bányaipar — *Montanindustrie.* . .	27.275	—	2.774.000	181.464	180.600	—	6·5	124·5	5·6	3.212,100	38.401
	Építőipar — *Bau-Industrie*	27.042	—	8,209.450	204.545	157.085	—	5·1	117·7	6·8	2,507.957	42.696
	Nyomdászati ipar — *Druckereien* . .	6.991	—	1,875.500	199.893	162.255	—	[60] 12·5	188·1	[60] 6·6	2,586.775	—
	Egyéb ipar — *Sonstige Industrie* . .	8.600	—	1,180.000	65.482	47.400	—	4·—	825·—	6·2	890.000	—
	IPAR ÖSSZESEN — *Industrie zus.* . .	199.728	—	29,668,950	2,464,206	1.877.740	—	[60] 6·8	129·7	[60] 5·6	88,005.582	258.140
	BIZT. INT. — *Versicherungs-A.* .	187.000	—	14,879.447	1,494.298	1,120.087	—	8·8	485·4	5·8	15,675.000	78.100
	KÖZL. VÁLLALATOK — *Verkehrs-A.* .	28.874	—	3,379.800	519.028	355.278	—	10·5	169·2	6·2	5,719.468	—
	EGYÉB RÉSZVÉNY-TÁRS. — *Sonstige* .	7.823	—	1.521.640	185.041	118.614	—	7·7	201·7	7·1	1,806.712	—
	Főösszeg — *Hauptsumme*	**718.977**	—	**94,146.568**	**9,265.728**	**7,308.005**	—	[61] **8·—**	**168·0**	[61] **5·6**	**125,181.050**	**881.240**

1882.

									frt			
	Bankok. — *Banken.*											
1	Budapesti bankegyesület	7.500	100	750.000	88.426	67.500	9·—	9·—	112·—	8·—	840.000	—
2	Központi ipartársulati hitelint.	1.960	80	156.800	5.567	8.920	2·—	2·5	*	—	—	—
3	Pesti magyar kereskedelmi bank	10.000	500	5,000.000	518.687	450.000	45·—	9·—	572·—	7·9	5,720.000	—
4	Magyar általános hitelbank	50.000	200	10,000.000	1,096.624	975.000	19·5	9·7	272·5	7·8	18,625.000	—
5	Magyar leszámitoló- és pénzváltó bank	100.000	100	10,000.000	540.564	500.000	5·—	5·—	88 5	5·6	8,850.000	—
6	Első magyar iparbank	4.000	150	600.000	70.242	52.000	13·—	8·7	187·—	7·—	748.000	—
7	Magyar jelzálog-hitelbank	[56] 97.000	[53]100 a.f.	11,273.025	660.845	604.734	[53] 5·4 a.f.	5·4	111·—	5·6	10,767.000	—
		[57] 8.000	[53]200 a.f.	697.301		87.406	[53]10·8 a.f.		222·—	5 6	666.000	
8	Budapesti iparbank	3.000	100	300.000	0	0	0·—	0	88·—	0	114.000	87.718
9	Magyar országos bank	100.000	[53]100 a.f.	11,696.994	1,057.233	947.000	[58] 8 a.f.	8·—	*	—	—	—
10	Általános m. municipális hitelint.	7.500	200	1,500.000	97.985	90.000	12·—	6·—	195·—	6·1	1,462.500	—
11	Budapesti előlegező r. t.	200	100	20.000	2.265	2.000	10·—	10·—	—	—	—	—
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
1	Pesti hazai első t. p.	2.400	1.000	2,400.000	1,080.764	720.000	300·—	30·—	4.525·—	6·6	10,860.000	—
2	Magyar országos központi t. p.	5.000	300	1,500.000	198.829	165.000	33·—	11·—	517·—	6·4	2,585.000	—
3	Egyesült Budapest fővárosi t. p.	6.000	200	1,200.000	247.451	204.000	34·—	17·—	500·—	6·8	3,000.000	—
4	Budapesti III. kerületi t. p.	992	50	49.600	7.483	5.456	5 5	11·—	51·—	10·8	50.592	—
5	Magyar általános t. p.	10.000	100	1,000.000	55.447	45.000	4·5	4·5	123·5	3·7	1,235.000	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	Concordia gőzmalom	2.300	500	1,150.000	147.908	115.000	50·—	10·—	545·—	9·2	1,253.500	—
2	Erzsébet gőzmalom	4.500	200	900.000	212.470	90.000	20·—	10·—	220·—	9·1	990.000	—
3	Luiza gőzmalom	3.500	160	560.000	190.944	122.500	35·—	21·9	251·—	13·9	878.500	—
4	Pesti molnárok és sütők	4.500	200	900.000	270,040	157.500	35 —	17·5	357·—	9·8	1,606.500	—
5	Első budapesti gőzmalom	2.000	500	1,000.000	402.169	240.000	120·—	24·—	1.200·—	10·—	2,400.000	—
6	Pannonia gőzmalom	1.220	1.000	1,220.000	230.697	183.000	150·—	15·—	1.150·—	13·—	1,403.000	—
7	Pesti Victoria gőzmalom	2.400	300	720.000	147.560	120.000	50·—	16 7	450·—	11·1	1,080.000	—
8	Pesti hengermalom	2.000	500	1,000.000	125.048	120.000	60·—	12·—	575·—	10·4	1,150.000	—
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	Első m. részvény-serfőződe	3.000	400	1,200.000	148.232	120.000	40·—	10·—	595·—	6·7	1,785.000	—
2	Gschwindt-féle szeszgyár	3.000	200	600.000	103.193	84.000	28 —	14·—	420·—	6·7	1,260.000	—
	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar. — *Industrie sonst. landw. Producte.*											
1	Fiumei I. m. rizshánt. és keményitő r. t.	1.600	500	800.000	0	0	0	0	—	—	—	10.566
2	Magyar-német erdőipar-egyes.	20.000	100	2,000.000	25.017	0	0	0	—	—	—	—
	Vas-és gépip.—*Eisen-u. Maschinen.-Ind.*											
1	Ganz és társa vasöntő és gépgyár	4 800	400	1,920.000	381.471	240.000	50·—	12·5	675·—	7·4	3,240.000	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
2	Rima-murányi-Salgó-tarjáni vasmű	73.500	100	7.350.000	826.434	735.000	10·—	10·—	119·—	8·4	8,746.500	—
3	Schlick féle vasöntő és gépgyár	[62] 3.000	200	1,000.000	74.847	54.000	18·—	9·—	228·—	7·9	684.000	—
		[63] 2000				6.000	[65] 3 —	2·6		[64] 2 3	456.000	—
	Bányaipar. — *Montanindustrie.*											
1	Salgótarjáni kőszénbánya	25.600	100	2,560.000	206.764	179.200	7·—	7·—	110·—	6·4	2,816.000	—
2	Északmagyarországi egyesített kőszénb.	16.000	100	1,600.000	284	0	0	0	—	—	—	—
3	Magyar asphalt r. t.	1.010	100	101.000	0	0	0	0	—	—	—	3.631
4	Sárospataki kovamalom kőgyár	465	200	93.000	6.125	5.580	12·—	6·—	—	—	—	—
	Építőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Szentlőrinczi tégla- és terracotta- gyár	1.200	100	120.000	5.500	4.800	4·—	4·—	—	—	—	—
2	Ujlaki tégla- és mészégető r. t.	1.565	200	313.000	15.752	15.650	10·—	5·—	108·—	9·3	169.020	—
3	Pesti építő társaság	9.200	85	782.000	1.339	0	0	0	—	—	—	—
4	Sóskuti kőbánya	1.215	150	182.250	0	0	0	0	45·—	0	54.675	—
5	Kőbányai gőztéglagyár	2.100	160	336.000	57.525	42.000	20·—	12·5	266·5	7·5	559.650	—
6	Kőszénbánya és téglagyár	10.000	130	1,300.000	106.152	90.000	9.—	6·9	152 5	5 9	1,525.000	—
7	Zugligeti nyárilak r. t.	1.531	100	153.100	71	0	0	0	—	—	—	—
	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	Athenaeum irod. és nyomdai r. t.	2.400	200	480.000	116.301	96.000	40·—	20·—	550·—	7.3	1,320.000	—
2	Pesti könyvnyomda	591	500	295.500	32.999	[43] 26.460	60·—	12·—	800 —	7 5	472.800	—
3	Franklin-társulat	4.000	150	600.000	65.057	48.000	12·—	8·—	143·—	8·4	572.000	—
	Egyéb ipar. — *Sonstige Ind.*											
1	Első m. üveggyár	200	500	100.000	15.512	12.000	60·—	12·—	—	—	—	—
2	Első m. papiripar r. t.	6.000	100	600.000	0	0	0	0	—	—	—	—
3	Első m. gyapjumosó és bizományi r. t.	700	200	140.000	13.881	9.800	14·—	7·—	*	—	—	—
4	Első m. kártyagyár	500	200	100.000	8.673	7.000	14.—	7·—	—	—	—	—
5	Első pesti spódiumgyár	1.200	200	240.000	24.831	24.000	20 —	10·—	277·—	7·2	332.400	—
	Biztositó intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	Agricola jégbiztositó	2.000	100	200.000	0	0	0	0	—	—	—	5,638
2	I. magyar általános biztositó-társaság	3.000	1.000	3,000.000	880.898	576.000	192·—	19·2	3.450·—	5·6	10,350.000	—
3	Foncière pesti biztositó int.	30.000	100	3,000.000	3.688	0	0	0	43·—	0	1,290.000	—
4	Pannonia magyar viszontbizt.	2.000	300	600.000	108.470	92.000	46·—	15 3	1.050·—	1·4	2.100.000	—
5	Magyar Franczia biztositó	80.000	[illegible]	4,7[illegible]	223.117	237.250	[illegible]	5·—	—	—	[illegible]	—

1882 1883.

	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anstalten.*												
1	Budai hegypálya	949	100	94.900	10.411	7.592	8·—	8·—	—	—	—	—	
2	Budapesti közuti vaspálya	[57] 8.237	200	1,647.300	255.907	214.149	26·—	13·	425·—	6·1	3,500.512	—	
3	Budapesti alagut	4.200	105	441.000	37.316	33.600	8·—	7·6	115·—	7·—	483.000	—	
4	Általános waggon kölcsönöző	15.000	80	1.200.000	172.303	108.000	7·2	9·-	84·5	8·5	1,267.500	—	
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actien-Gesellschaften.*												
1	Kereskedelmi épület	704	210	147.840	17.868	19.712	28·—	13·3	*	—	—	—	
2	Első m. szálloda	3.700	200	740.000	1.012	0	0	0	—	—	—	—	
3	Korytniczai viz és fürdő	419	200	83.800	3.767	2.933	7·-	3 5	—	—	...	—	
4	Első m. sertéshizlaló	2.500	200	500.000	97.243	75.000	30·—	15·—	338·—	8·9	845.000	—	
5	Lótenyésztés emelésére alakult r. t.	500	100	50.000	0	0	0	0	—	—	—	191	
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actien-Gesellschaften.*								%				
	Bankok — *Banken*	384.160	—	51,994.120	4,137.888	3,729.560	—	7·2	106·7	6·5	42,792.500	87.718	
	Takarékpénztárak — *Sparcassen*	24.392	—	6,149.600	1,589.924	1.139.456	—	18·5	288·3	6·4	17,730.592	—	
	PÉNZINTÉZETEK — *Geldinstitute*	**408.552**	—	**58,143.720**	**5.727.812**	**4,869.016**	—	**8·8**	**180·8**	**6·5**	**60,523.092**	**87.718**	
	Malmok — *Mühlen*	22.420	—	7,450.000	1,726.836	1,148.000	—	15·4	144·4	10·7	10,761.500	—	
	Szeszipar. — *Geist. Getränke*	6.000	—	1,800.000	251.431	204.000	—	11·4	169·2	6·7	3,045.000	—	
	Egyéb mezei ipar. — *Landw. Producte*	21.600	—	2,800.000	25.017	0	0	0	—	—	—	10.566	
	Vas- és gépipar—*Maschinenindustrie*	83.300	—	10,270.000	1,282.252	1,035.000	—	[65] 10·1	127·8	[65] 7 9	13,126.500	—	
	Bányaipar — *Montanindustrie*	43.075	—	4,354.000	213.173	184.780	—	4·2	110·—	6·5	2,816.000	3.631	
	Építőipar — *Bau- Industrie*	26.811	—	3,186.350	186.339	152.450	—	4·8	108·3	6 4	2,308.345	—	
	Nyomdászati ipar — *Druckereien*	6.991	—	1,375.500	214.357	170.460	—	[66] 13 1	171 9	[66] 7·6	2,364.800	—	
	Egyéb ipar — *Sonstige Industrie*	8.600	—	1 180.000	62.897	52.800	—	4·5	188·5	7·2	332.400	—	
	IPAR ÖSSZESEN — *Industrie zus.*	**218.797**	—	**32,415.850**	**3,962.302**	**2,947.490**	—	[67] **9·1**	**184·6**	[67] **8·4**	**34,754.545**	**14.197**	
	BIZT. INTÉZETEK — *Versich. Anstalt*	**117.000**	—	**11.535.488**	**1,216.178**	**905.250**	—	**7·8**	**208·2**	**4 9**	**13,740.000**	**5.638**	
	KÖZL. VÁLLALATOK. — *Verkehrs-A.*	**28.386**	—	**3,383.200**	**475.937**	**363.341**	—	**10·7**	**159·6**	**6·8**	**5,251.012**	—	
	EGYÉB RÉSZY.-TÁR. — *Sonstige A.-G.*	**7.823**	—	**1.521.640**	**119.890**	**97.645**	—	**6·4**	**169·—**	**8·9**	**845.000**	**191**	
	Főösszeg — *Hauptsumme*	**780.558**	—	**106,999.898**	**11,502.114**	**9,182.742**	—	[67] 8·6	139·6	[67] 6·9	115,113.649	**107.744**	

1883.

	Bankok. — *Banken.*								frt				
1	Budapesti bankegyesület	10.000	100	1,000.000	96.781	80.000	8·—	8·—	106·7	7·5	1,067.500	—	
2	Központi ipartárs. hitelintézet	1.960	80	156.800	2.820	0	0	0	*	—	—	—	
3	Pesti magyar kereskedelmi bank	10.000	500	5,000.000	523.951	450.000	45·—	9·—	583·—	8·8	5,830.000	—	
4	Magyar általános hitelbank	50.000	200	10,000.000	1,096.477	975.000	19·5	9·7	292·—	6·7	14,600.000	—	
5	Magyar leszámitoló- és pénzváltó-bank	100.000	100	10,000.000	545.972	500.000	5·—	5·—	87·75	5·7	8,775.000	—	
6	Első magyar iparbank	6.667	150	1,000.050	71.870	[68] 44.000	11·—	7·3	160·—	7·—	1,066.720	—	

Folyó szám / Lauf. Nummer	Részvénytársulatok / *Actiengesellschaften*	Részvények száma[1] / *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint / *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke[2] / *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség / *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende*[3]: öntés / *Ausschüttung*	részvényenkint / *per Actie*: frt	részvényenkint / *per Actie*: % (p. a.)	Árfolyam XII/31. / *Cours XII/31*	Jövedelmezőség[3] / *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték[4] / *Courswerth*	Veszteség / *Verlust*
7	Magyar jelzálog-hitelbank	[56] 97.000 [57] 3.000	[53] 100 a. f. [53] 200 a. f.	11,278.025 697.301	686.795	604.734 37.406	[58] 5·25 a. f. [2] 10·5 a. f.	5·2	97·— 194·	6·4 6·4	9,409.000 582.000	— —
8	Magyar országos bank	50.000	[53] 200 a. f.	11.747.904	245.412	480.000	8 a. f.	4·—	*	—	—	—
9	Ált. m. municipalis hitelintézet	7.500	200	1,500.000	92.656	90.000	12·—	6·—	200·—	6·—	1,500.000	—
10	Budapesti előlegező r. t.	200	100	20.000	1.450	1.200	6·—	6·—	—	—	—	—
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
1	Pesti hazai első t. p.	2.400	1.000	2,400.000	1,025.370	768.000	320·—	32·—	4.550·—	7·—	10,920.000	—
2	Magyar országos központi t. p.	5.000	300	1,500.000	188.630	140.000	28·—	9·3	485·—	5·8	2,425.000	—
3	Egyesült budapesti főv. t. p.	6.000	200	1,200.000	204.820	168.000	28·—	14·—	473·—	5·9	2,838.000	—
4	Budapest III. kerületi t. p.	992	50	49.600	7.759	5.952	6·—	12·—	72·—	8·3	71.424	—
5	M. ált. takarékpénztár	10.000	100	1,000.000	61.464	45.000	4·5	4 5	94·—	4·8	940.000	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	Concordia gőzmalom	2.300	500	1,150.000	143.509	115.000	50·—	10·—	583·—	8·6	1,340.900	—
2	Erzsébet gőzmalom	4.500	200	900.000	134.563	90.000	20·—	10·—	246·—	8·1	1,107.000	—
3	Luiza gőzmalom	3.500	160	560.000	163.256	112.000	32·—	20·—	292·—	11·—	1,022.000	—
4	Molnárok és sütők gőzmalma	4.500	200	900.000	225.739	180.000	40·—	20·—	390·—	10·3	1,755.000	—
5	I. budapesti gőzmalom	2.000	500	1,000.000	347.793	240.000	120·—	24·—	1.245·—	9·6	2,490.000	—
6	Pannonia gőzmalom	1.220	1.000	1,220.000	146.874	122.000	100·—	10·	1.240·—	8·1	1,512.800	—
7	Pesti Victoria-malom	2.400	300	720.000	116.086	96.000	40·—	13·3	450·—	8·9	1.080.000	—
8	Pesti hengermalom	2.000	500	1,000.000	85.783	80.000	40·—	8·—	595·—	6·7	1,190.000	—
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	Első m. részvény-serfőződe	3.000	400	1,200.000	161.680	120.000	40·—	10·—	655·—	6·1	1,965.000	—
2	Gschwindt-féle szeszgyár	3.000	200	600.000	109.236	90.000	30.—	15·—	432·—	6·9	1,296.000	—
3	Szegedi szeszgyár és finomító	3.750	200	750.000	93.795	75.000	20·—	10·—	—·—	·—	—	—
	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar. — *Industrie sonst. landw. Producte.*											
1	Magyar-német erdőipar r. t.	20.000	100	2,000.000	29.298	0	0·—	0·—	·—	—·—	—	—
2	Fiumei rizshántoló és keményitőgyár	1.600	500	800.000	0	0	0·—	0·—	—·—	—·—	—	44.338
3	»Union« keményitő-gyár	1.200	200	240.000	12.083	12.000	10.—	5·—	—·—	—·—	—	—
4	Nagysurányi czukorgyár	300	5.000	1.500.000	45.000	45.000	150 —	3·—	—	—	·	—
	Vas- és gépip. — *Eisen- u. Maschinen-Ind.*											
1	Ganz és társa vasöntő és gépgyár	4.800	400	1,920.000	509.218	288.000	60·—	15 —	825·—	7 8	3,960.000	—
2	Schlick-féle vasöntő	5.000	200	1,000.000	114.862	100.000	20·—	10·	251 —	8 —	1,255.000	—
3	R.-Murányi S.-Tarjáni vasmű	73.500	100	7.350.000	821.196	735.000	10·	10 —	112 5	8 9	8,268.750	—

	Bányaipar. — *Montanindustrie.*											
1	Északmagyarorsz. kőszénbánya . . .	16.000	100	1,600.000	70.889	0	0 —	0·—	—·—	—·—	—	—
2	Salgótarjáni kőszénbánya	25.600	100	2,560.000	228.626	204.800	8 —	8 —	120 5	6 6	8,084.800	—
3	Magyar asphalt r. t.	1.010	100	101·000	0	0	0 —	0·—	—·—	—·—	—	42.574
4	Sárospataki kovamalomkőgyár . . .	465	200	93.000	6.385	5.812	12·5	6·2	—·—	—·—	—	—
	Építőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Sz.-Lőrinczi tégla- és terracottagyár .	1·200	100	120.000	8.500	0	0·—	0·—	—·—	—·—	—	—
2	Ujlaki tégla- és meszégető	1.565	200	313.000	15.769	15.650	10 —	5 —	118 —	8·5	184.670	—
3	Sóskuti kőbánya	1.215	150	182.250	556	0	0 —	0 —	45·	0·—	54.675	—
4	Kőbányai gőztéglagyár	2.100	160	336.000	55.873	42.000	20 —	12·5	238 —	8·4	499.800	—
5	Kőszénbánya és téglagyár	10.000	130	1,300.000	106.541	90.000	9·—	6 9	151 —	6·—	1,510.000	—
6	Pesti építő-társaság	9.200	200	782.000	0	0	0 —	0·—	—·—	—·—	—	4 164
	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	Athenaeum irod. és nyomda	2.400	150	860.000	114.317	96.000	40·—	26 7	550 —	7 3	1,320.000	—
2	Pesti könyvnyomda	591	500	295.500	38.658	[43] 30.870	70· ·	14 —	930·—	7 5	549.630	—
3	Franklin-társulat	4.000	150	600·000	73.144	54.000	13 5	9·—	158 —	8.5	632.000	—
	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrie.*											
1	Első m. üveggyár	300	500	150.000	14.908	18.000	60 —	12 —	—	—·—	—	—
2	Első m. papiripar r. t.	6.000	100	600.000	57.838	—	— —	—·—	—	—·—	—	—
3	Első m. gyapjumosó és bizományi r. t.	700	200	140.000	34.037	14.000	20 —	10·—	245 —	8 2	171.500	—
4	Első m. kártyagyár	500	200	100.000	11.354	8.000	16·—	8 —	—	—·—	—	—
5	I. pesti spódiumgyár	1.200	200	240.000	21.761	21.600	18·—	9 —	263·—	6 8	315.600	—
6	Kőolajfinomító	10.000	150	1,500.000	0	0	0· -	0·—	·	— —	—	79.735
	Biztositó intézetek. — *Versicherungs-Anst.*											
1	Első m. ált. biztositó	3.000	1.000	8,000.000	793.429	456.000	152·—	15·2	3.040·—	5· -	9,120.000	—
2	»Fonciére, Pesti biztositó	30.000	100	3,000.000	168.625	150,000	5·—	5·—	69·—	7·2	2,070.000	—
3	»Pannonia« viszontbiztositó	2.000	300	600.000	152.470	124 000	62·—	20·7	925·—	6·7	1,850.000	—
4	Magyar-franczia biztositó	80.000	[53] 50a.f.	4,764.908	293.255	240.000	2·8	5·6	—·—	—·—	—	—
	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anstalten.*											
1	Budai hegypálya	939	100	93.900	9.982	7.512	8·—	8·—	—	—·—	—	—
2	Budapesti közuti vaspálya	[87] 8.366	200	1,673.100	315.908	267.696	32·—	3·2	479 —	6·7	4 007.075	—
3	Budapesti alagut	4.200	105	441.000	41.172	87.800	9·—	8·6	122·—	7·4	512.400	—
4	Általános waggon-kölcsönző	15.000	80	1.200.000	264.826	120.000	8·—	10 —	89·—	9· -	1,335.000	—
5	Nemzetközi waggonkölcsönző	16.000	100	1,600.000	285.286	192.000	12 —	12 —	104 —	11 5	1,664.000	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actien-Gesellschaften.*											
1	Korytniczai viz és fürdő	419	200	83.800	3.699	2.938	7·—	3 5	—	—·—	—	—
2	Első m. sertéshizlaló	2.500	200	500.000	98.085	75.000	30·—	15 —	888·	7·7	970.000	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
3	Első m. szálloda r. t.	5.550	80	444.000	10.870	5.550	1·—	1 2	81·5	1·2	452.325	—
4	Lótenyésztés emelésére alakult r. t.	500	100	50.000	436	0	0 —	0·—	—	—·—	—	—
5	Kereskedelmi épület	704	210	147.840	21.120	21.120	30·—	14·3	590·—	5·1	415.860	—
6	Harmonia zeneműkeresk.	1.200	50	60.000	4.800	4.800	4 —	8 —	—	—·—	—	—
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actien-Gesellschaften.*								%			
	Bankok — *Banken*	336.327	—	52,395.080	3,364.134	3,262.340	—·—	[69] 6·8	105·8	[69] 6 6	42,830.220	—
	Takarékpénztárak — *Sparcassen*	24.392	—	6,149.600	1,488.043	1,126.952	—	18 8	270 6	6 6	17,194.424	—
	Pénzintézetek — *Geldinstitute*	360.719	—	58,544.680	4,852.177	4,389.292	—	[69] 7·5	128·8	[69] 6·6	60,024.644	—
	Malmok — *Mühlen*	22.420	—	7,450.000	1,363.603	1,035.000	—	13·9	154·3	9·—	11,497.700	—
	Szeszipar — *Geist. Getränke*	9.750	—	2.550.000	364.711	285.000	—	11·2	181·2	6·4	3,261.000	—
	Mezőgazd. termék. — *Landw. Prod.*	23.100	—	4.540.000	86.381	57.000	—	1·3	—	—	—	44.338
	Vas — *Eisenindustrie*	83.300	—	10,270.000	1,445.275	1,128.000	—	10·9	131·3	8·3	13.488.750	—
	Bányaipar — *Montanindustrie*	43.075	—	4,354.000	305.350	210.612	—	4·8	120·5	6·6	8 084.800	42.574
	Épitőipar — *Bauindustrie*	25.280	—	3,033.250	187.239	147.650	—	4·9	105·5	6·6	2,249.145	4.164
	Nyomdászipar — *Druckereien*	6.991	—	1,255.500	226.119	180.870	—	[70] 15·3	199·8	[70] 7·7	2,501.680	—
	Egyéb ipar — *Sonstige Industrie*	18.700	—	2,730.000	139.888	61.600	—	2·8	128·2	7·8	487.100	79.785
	Ipar összesen — *Industrie zus.*	232.616	—	36 182 750	4,118.566	3,100.782	—	[70] 8·6	141·5	[70] 8·1	36 565.125	170.811
	Biztositó int. — *Versicherungs-A.*	115.000	—	11,364.908	1.407.779	970.000	—	8·5	197·6	5·6	18 040.000	—
	Közlekedési vállal. — *Verkehrs-A.*	44.505	—	5,008.000	916.669	625.008	—	12·5	153·—	8·2	7.518.475	—
	Egyéb részv.-t. — *Sonstige Actieng.*	10.878	—	1.285.640	188.960	109.408	—	8·5	168·3	5·5	1 887.685	—
	Főösszeg — *Haptsumme*	763.718	—	112,385.978	11,434.151	9,194.485	—	[71] 8·2	189·8	[71] 7·—	118.985.929	170.811
	1884.											
	Bankok. — *Banken.*								frt			
1	Pesti m. kereskedelmi bank	10.000	500	5,000.000	568.558	450.000	45·—	9·—	599·—	7·5	5,990.000	—
2	Budapesti bankegyesület	10.000	100	1,000.000	138.581	80.000	8·	8·-	109·75	7·3	1,097.500	—
3	Közp. ipartársulati hitelintézet	1.960	80	156 800	918	0	0	0	*	—	—	—
4	Magy. ált. hitelbank	50 000	200	10,000.000	1,178.014	1,050.000	21·—	10·5	303·—	6 9	15,150.000	—
5	Magy. leszámitoló- és pénzváltó-bank	100.000	100	10,000.000	627.036	550.000	5·5	5·5	84 5	6·5	8,450.000	—
6	Első magyar iparbank	6 667	150	1,000 050	91.947	70.670	11·5	7·6	155·—	7 4	1,033 385	—
7	Magy. jelzálog-hitelbank	[a] 97.000	[a] 100 a.f.	11,278.025	790.540	658.547	6 a.f.	5 5	107 75	6 2	10,451.750	-
		[b] 3.000	[b] 200 a.f.	697 001		10.125	11 a.f.		216 50	6·3	646.500	—

8	Magy. országos bank	50.000	200	11,800.341	11.116	0	0	0	*	—	—	—
9	Budapesti előlegező r. t.	200	100	20.000	1.334	1.200	6 —	6·—	—	—	—	—
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
1	Pesti hazai I. takarékpénzt.	2.400	1.000	2,400.000	1,200.012	840.000	350·—	85·—	5.565·—	6 3	18,356.000	—
2	Magy. orsz. közp. takarékpénzt.	5.000	300	1,500.000	179.814	140.000	28·—	9 8	455·—	6·2	2,275.000	—
3	Egyesült Bpesti föv. takarékpénzt.	6.000	200	1,200.000	214.915	168.000	28·—	14·—	465·—	6·—	2,790.000	—
4	Budapesti III. ker. takarékpénzt.	992	50	49.600	10.339	5.952	6 —	12·—	81·—	7·4	80.352	—
5	Magy. ált. takarékpénzt.	10.000	100	1,000.000	61.759	45.000	4·5	4·5	92·5	4·9	925.000	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	Concordia gőzmalom	2.300	500	1,150.000	96.388	92.000	40·—	8·—	580·—	6·9	1,334.000	—
2	»Erzsébet« gőzmalom	4.500	200	900.000	168.482	90.000	20·—	10·—	245·—	8·2	1,102.500	—
3	»Luiza« gőzmalom	3.500	160	560.000	116.119	84.000	24·—	15·—	312·—	7·7	1,092.000	—
4	Molnárok és sütők malma	4.500	200	900.000	177.676	135.000	30·—	15·—	468·—	6·4	2,106.000	—
5	I. budapesti gőzmalom	2.000	500	1,000.000	249.511	200.000	100·—	20·—	1.330·—	7·5	2,660.000	—
6	Pannonia gőzmalom	1.220	1.000	1,220.000	62.052	61.000	50·—	5·—	1.025·—	4·9	1,250.500	—
7	»Victoria« gőzmalom	2.400	300	720.000	43.513	36.000	15 —	5·—	385·—	3·9	924.000	—
8	Pesti hengermalom	2.000	500	1,000.000	112.780	100.000	50·—	10·—	585·—	8·5	1,170.000	—
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	I. magy. részvény-serfőződe	3.000	400	1,200.000	173.402	150.000	50·—	12·5	845·—	5·9	2,585.000	—
2	Gschwindt-féle szeszgyár	3.000	200	600.000	100.400	84.000	28·—	14·—	455·—	6·1	1,365.000	—
3	Szegedi szeszgyár és finomitó	3.750	200	750.000	0	0	0	0	*	—	—	86.142
	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar. *Industrie sonst. landw. Producte.*											
1	Fiumei rizshántoló és keményitőgyár	1.600	500	800.000	36.865	0	0	0	—	—	—	—
2	»Union« keményitőgyár	1.200	200	240.000	0	0	0	0	—	—	—	—
3	N.-Surányi czukorgyár	300	5.000	1,500.000	5.093	0	0	0	—	—	—	—
4	Magyar-német erdőipar r. t.	20.000	100	2,000.000	0	0	0	0	—	—	—	—
5	I. magyar pamutfonó-gyár	600	1.000	600.000	0	0	0	0	—	—	—	19.647
	Vas- és gépip. — *Eisen u. Maschinen-Ind.*											
1	Ganz és társa vasöntő és gépgyár	4.800	400	1,920.000	527.040	312.000	65·—	16·2	958·—	6·8	4,574.400	—
2	Schlick-féle vasöntő	6.000	200	1,200.000	123.557	108.000	18·—	9·—	273·—	6·6	1,638.000	—
3	R.-Murányi—S.-Tarjáni vasmű	100.000	100	10,000.000	559.398	500.000	5·—	5·—	100·—	5·—	10,000.000	—
4	Brassói bánya és kohó	18.160	200	3,632.000	25.646	0	0	0	—	—	—	—
	Bányaipar. — *Montanindustrie.*											
1	Északmagyarorsz. kőszénbánya	16.000	100	1,600.000	0	0	0	0	25 —	0	400.000	65.691
2	Salgó-Tarjáni kőszénbánya	25.600	100	2,560.000	260.990	280.400	9·—	9·—	138·—	6·8	3,404.800	—
3	Sárospataki kovamalomkőgyár	465	200	93.000	6.297	5.580	12·—	6·—	—	—	—	—
4	Magyar asphalt r. t.	1.010	100	101.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Építőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Szt.-Lőrinczi téglagyár r. t.	1.200	100	120.000	8.900	4.800	4·—	4·—	—	—	—	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
2	Ujlaki tégla- és mészégető	1.565	200	313.000	23.555	23.475	15·—	7·5	174·—	8·6	272.310	—
3	Kőszénbánya és téglagyár	8.500	200	1,700.000	155.310	[72] 130.000	20·—	10·—	176·—	11·4	1,496.000	—
4	Kőbányai gőztéglagyár	2.100	160	336.000	51.813	42.000	20·	12·5	275·-	7·8	577.500	—
	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	»Athenaeum«	2.400	150	360.000	113.884	96.000	40·—	26·7	585·—	6·8	1,404.000	—
2	Pesti könyvnyomda	591	500	295.500	41.629	[43] 33.075	75·—	15·—	1.000·—	7·5	591.000	—
3	Franklin-társulat	4.000	150	600.000	72.603	54.000	13·5	9·—	185·—	7·3	740.000	—
4	Pallas	2.000	200	400.000	10.838	7.500	3·7	2·5	—	—	—	—
	Egyéb ipar. — *Sonstige Ind.*											
1	I. m. üveggyár	300	500	150.000	15.202	12.000	40·—	8·—	505·—	7·9	151.500	—
2	Kőolajfinomitó	10.000	150	1.500.000	251.485	187.500	18·7	12·5	—	—	—	—
3	I. m papiripar r. t.	6.000	100	600.000	0	0	0	0	—	—	—	89.476
4	I. pesti spódiumgyár	1.200	200	240.000	0	0	0	0	218·—	0	261.600	—
5	Teslory-féle fém- és lámpaárugyár	750	200	150.000	886	0	0	0	—	—	—	—
6	I. m. kártyagyár	500	200	100.000	9.017	8.000	16·—	8·—	—	—	—	—
7	I. m. gyapjúmosó és bizományi r. t.	700	200	140.000	19.186	14.000	20·—	10·—	270·—	7·4	189.000	—
	Biztositó intézetek. — *Versicherungsanstalten.*											
1	I. m. általános biztositó	3.000	1.000	3,000.000	991.418	660.000	220·—	22·—	3.470·—	6·4	10,410.000	—
2	»Foncière« biztositó	30.000	100	3,000.000	167.337	150.000	5·—	5·—	83·5	6·0	2,505.000	—
3	»Pannonia« m. viszontbiztositó	2.000	300	600.000	122.957	100.000	50·—	16·7	950·—	5·3	1,900.000	—
4	Magyar-Franczia biztositó	20.000	[51] 200 a. f.	4,795.504	648.433	292.800	[53] 12 a. f.	6·—	190·—	7·7	3,800.000	—
	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anst.*											
1	Budai hegypálya r. t.	984	100	98,400	10.362	7.872	8·—	8·—	—	—	—	—
2	Bpesti közuti vaspálya	[57] 8.379	200	1.675.700	318.383	268.112	32·—	16·—	602·—	5·3	5,043 887	—
3	Bpesti alagut	4.200	105	441.000	46.579	42.000	10·—	9·5	155·—	6·4	651.000	—
4	Ált. waggonkölcsönző	15.000	80	1,200.000	180.239	108.000	7·2	9·—	84·—	8·6	1,260.000	..
5	Nemzetk. waggonkölcsönző	16.000	100	1,600.000	216.517	128.000	8·—	8·—	95·5	8·4	1,528.000	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actien Gesellschaften.*											
1	Kereskedelmi épület [illegible]	704	210	147.840	21.120	21.120	30·—	14·3	*	—	—	—
2	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	0	0	0	-	—	—	—

3	Első m. szálloda	3.700	120	444.000	42.075	24.050	6·5	5·4	99·5	6·5	368.150	—
4	Korytniczai víz- és fürdő	419	200	83.800	4.612	2.933	7·—	7·—	—	—	—	—
5	Lőtenyésztés emelésére alakult r. t.	1.000	100	100.000	0	0	0	0	—	—	—	8.959
6	I. m. sertéshizlaló	2.500	200	500.000	61.878	50.000	20·—	10·—	—	—	—	—
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actien-Gesellschaften.*								%			
	Bankok — *Banken*	328.827	-	50,947.517	3,398.059	2,901.832	—	5·7	119·9	6·8	42,819.135	—
	Takarékpénztárak — *Sparcassen*	24.392	—	6,149.600	1,666.839	1,198.952	—	19·5	815·9	6·2	19,426.352	—
	PÉNZINTÉZETEK — *Geldinstitute*	**853.219**	—	**57,097.117**	**5,064.898**	**4,100.784**	—	**7·2**	**138·0**	**6·6**	**62,245.487**	—
	Malmok — *Mühlen*	22.420	—	7,450.000	1,026.521	798.000	—	10·7	156·2	6·9	11,639.000	—
	Szeszipar — *Geistige Getränke*	9.750		2,550.000	273.802	284.000	—	10·7	216·7	6·—	3,900.000	36.142
	Mezőgazd. termékipar — *Landw. Prod.*	23.700	—	5,140.000	41.958	0	0	0	—	—	—	19.647
	Vasipar — *Eisenindustrie*	128.960	—	16,752.000	1,235.641	920.000	—	5·5	123·5	5·7	16,212.400	—
	Bányaipar — *Montanindustrie*	43.075	...	4,354.000	267.287	235.980	—	5·5	91·5	6·1	3,804.800	65.691
	Építőipar — *Bauindustrie*	13.365	—	2,469.000	239.578	200.275		9·7 [73]	99·8	9·8 [73]	2,345.810	—
	Nyomdászipar — *Druckereien*	8.991	—	1,655.500	238.954	190.575	—	12·1 [74]	217·8	7·1 [74]	2,735.000	—
	Egyéb ipar — *Sonst. Industrie*	19.450	—	2,880.000	295.776	221.500	—	7·7	113·6	4·3	602.100	89.476
	IPAR ÖSSZESEN — *Industrie zus.*	**269.711**	—	**48.250.500**	**3,619.517**	**2,800.330**	—	**6·5** [75]	**184·5**	**6·4** [75]	**41,289.110**	**210.956**
	BIZT. INTÉZETEK — *Versicher.-Anst.*	55.000	—	11.895.504	1,930.145	1,202.800	—	10·6	163·4	6·5	18,615.000	—
	KÖZL. VÁLLALATOK — *Verkehrs-A.*	44.563	—	5,015.100	772.080	553.984	—	11·..	172·5	6·4	8,482.887	—
	EGYÉB RÉSZV.-T. — *Sonst. Act.-Ges.*	9.523	—	1,335.640	180.494	98.103	—	7·3	82·9	6·5	368.150	8.959
	Főösszeg — *Hauptsumme*	**732.016**	—	**118,093.861**	**11,517.184**	**8,756.001**	—	**7·4** [75]	**141·5**	**6·5** [75]	**180,950.634**	**219.915**

1885.

	Bankok. — *Banken.*								frt			
1	Budapesti bankegyesület	10.000	100	1,000.000	81.886	70.000	7·—	7·—	104·25	6·7	1,042.500	—
2	Pesti m. keresk. bank	10.00	500	5.000.000	523.762	450.000	45·—	9·—	592·—	7·6	5,920.000	—
3	Magy. ált. hitelbank	50.000	200	10.000.000	1,074.187	950.000	19·—	9·5	306·—	6·2	15,300.000	—
4	Magy. leszámitoló- és pénzváltóbank	100.000	100	10.000.000	673.311	600.000	6·—	6·—	85·75	7·—	8,575.000	—
5	I. magyar iparbank	6.667	150	1,000.050	81.772	60.003	9·—	6·—	146·—	6·2	973.382	—
6	Magy. jelzálog-hitelbank	[56] 97.000	[53] 100 a. f.	11,278.025	1,065.401	731.137	[53] 6 a. f.	6·—	115·25	6·5	11.179.250	—
		[57] 3.000	[53] 200 a. f.	697.301		45.225	[53] 12 a. f.	6·—	280·50	6·5	691.500	
7	Magyar országos bank	50.0 0	200	11 800.341	0	0	0	0	*	—	—	1,570.388
8	Budapesti előlegező-r.-t	200	100	20.000	1.334	1.200	6·—	6·—	—	—	—	—
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
1	Pesti hazai I. t.-p.	2.40J	1.000	2,400.000	1,321.174	912.000	380·—	38·—	6.050·—	6·3	14,520.000	—
2	Magyar orsz. közp. t.-p.	5.000	300	1,500.000	196.329	140.000	28·—	9·3	443·—	6·8	2.215.000	—
3	Egyesült budapesti főv. t.-p.	6.000	200	1,200.000	205.979	168.000	28·—	14·—	445·—	6·8	2,670.000	—
4	Budapest III. ker. t.-p.	992	50	49.600	11.677	5.952	6·—	12·—	75·—	8·—	74.400	—
5	Magyar ált takarékpénztár	10.000	100	1,000.000	56.512	40.000	4·—	4·—	88·—	4·5	880.000	—

Folyó szám / Lauf. Nummer	Részvénytársulatok / Actiengesellschaften	Részvények száma[1] / Anzahl der Actien	Befizetés részvényenkint / Einzahlung per Actie	Befizetett tőke[2] / Eingezahltes Capital	Tiszta nyereség / Reingewinn	Osztalék — Dividende[3]: öntés / Ausschüttung	Osztalék: részvényenkint / per Actie: frt	Osztalék: részvényenkint / per Actie: % (p. a.)	Árfolyam XII/31. / Cours XII/31	Jövedelmezősége[3] / Rentabilität % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték[4] / Courswerth	Veszteség / Verlust
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	»Concordia« gőzmalom	2.300	500	1,150.000	96.932	92.000	40·—	8·—	590·—	6·8	1,357.000	—
2	Erzsébet gőzmalom	4.500	200	900.000	147.107	90.000	20·—	10·—	261·—	7·7	1,174.500	—
3	Luiza gőzmalom	3.500	160	560.000	122.929	87.500	25·—	15·6	312·—	8·—	1,092.000	—
4	Molnárok és sütők gőzm.	4.500	200	900.000	152.342	135.000	30·—	15·—	438·—	6·8	1,971.000	—
5	I. bpesti gőzmalom	2.000	500	1,000.000	224.016	180.000	90·—	18·—	1.315·—	6·8	2,630.000	—
6	»Pannonia« gőzmalom	1.220	1.000	1,220.000	0	0	0	0	1.040·—	0	1.268.800	31.938
7	»Victoria« gőzmalom	2.400	300	720.000	0	0	0	0	320·—	0	768.000	8.432
8	Pesti hengermalom	2.000	500	1,000.000	92.722	80.000	40·—	8·—	650·—	6·2	1,300.000	—
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	I. m. részv. serfőződe	3.000	400	1,200.000	190,269	150.000	50·—	12·5	905·—	5·5	2,715.000	—
2	Gschwindt-féle szeszgyár	3.000	200	600.000	88.012	75.000	25·—	12·5	400·—	6·2	1,200.000	—
3	Gyártelep-serfőződe	500	600	300.000	0	0	0	0	—	—	—	—
4	Szegedi szeszgyár	3.750	200	750.000	0	0	0	0	*	—	—	51.983
	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar. *Industrie sonst. landw. Producte.*											
1	N.-Surányi czukorgyár	300	5.000	1,500.000	47.752	45.000	150·—	3·—	—	—	—	—
2	Fiumei rizshántoló- és keményitőgyár	1.600	500	800.000	97.607	72.000	45·—	9·—	—	—	—	—
3	»Union« keményitőgyár	1.200	200	240.000	0	0	0	0	—	—	—	880
4	Magyar-német erdőipar	20.000	100	2,000.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Vas- és gépip. — *Eisen- u. Maschinen-Ind.*											
1	Ganz és társa vasöntő	4.800	400	1,920.000	532.666	312.000	65·—	16·2	830·—	7·8	3,984.000	—
2	Schlick-féle vasöntő	6.000	200	1,200.000	0	0	0	0	210·—	0	1,260.000	38.261
3	R.-Murányi-S.-Tarjáni vasmű	100.000	100	10.000.000	534.528	500.000	5·—	5·—	89·—	5·6	8,900.000	—
4	Brassói bánya és kohó	18.160	200	3,632.000	24.212	0	0	0	—	—	—	—
	Bányaipar. — *Montanindustrie.*											
1	Északmagyarorsz. egyes. kőszénb.	16.000	100	1,600.000	0	0	0	0	*	—	—	—
2	Salgótarjáni kőszénbánya	25.600	100	2,560.000	281.567	230.400	9·—	9·—	134·—	6·7	3,430.400	—
3	Sárospataki kovamalomkőgyár	465	200	93.000	6.393	6.045	13·—	6·5	—	—	—	—
4	Magyar asphalt r. t.	2.000	100	200.000	0	0	0	0	—	—	—	38.910
	Építőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Szt-Lőrinczi tégla- és terracotta-gyár	1.200	100	120.000	0	0	0	0	—	—	—	5.448
2	Ujlaki tégla- és mészégető	1.500	200	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	7·5	[illegible]	9·7	242.575	—

3	Kőbányai göztéglagyár	2.100	160	336.000	49.244	42.000	20·—	12·5	238·—	8·4	490.800	—
4	Kőszénbánya és téglagyár	8.500	200	1.700.000	152.563	127.500	15·—	7·5	284·—	6·4	1,989.000	—
	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	Athenaeum	2.400	150	360.000	115.109	96.000	40·—	26·7	565·—	7·1	1,856.000	—
2	Franklin-társulat	4.000	150	600.000	73.021	54.000	18·5	9·—	193·—	7·—	772.000	—
3	»Pallas«	2.000	200	400,000	31.500 [76]	24.832	16·—	8·—	—	—	—	—
4	Pesti könyvnyomda	591	500	295.500	44.228 [43]	33.075	75·—	15·—	1.040·—	7·2	614.640	—
	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrie.*											
1	I. m. üveggyár	300	500	150.000	10.420	9.000	30·—	6·—	*	—	—	—
2	Herendi porczellángyár	150	1.000	150.000	0	0	0	0	—	—	—	—
3	Kőolajfinomító	10.000	150	1,500.000	221.877	180.000	18·—	12·—	—	—	—	—
4	I. m. papiripar r.-t.	6.000	100	600.000	0	0	0	0	—	—	—	147.627
5	Magyar petroleumipar r.-t.	1.000	750	750.000	45.398	30.000	40·—	5 3	—	—	—	—
6	I. m. kártyagyár	500	200	100.000	8.084	6.000	12·—	6·—	—	—	—	—
7	Testory-féle fém- és lámpaárúgyár	750	200	150.000	0	0	0	0	—	—	—	7.023
8	I. pesti spódiumgyár	1.200	200	240.000	0	0	0	0	*	—	—	22.031
9	I. m. gyapjúmosó és bizományi r. t.	700	200	140.000	28.104	14.000	20 —	10·—	262·—	7·6	183.400	—
	Biztositó-intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	I. m. ált. biztositó	3.000	1.000	3.000.000	570.838	498.000	166·—	16·6	3.000·—	5·5	9,000.000	—
2	»Foncière« biztositó	30.000	100	3.000.000	133.424	120.000	4·—	4·-	71·75	5·6	2,152.500	—
3	Pannonia viszontbiztositó	2.000	300	600.000	141.360	110.000	55·—	18·3	740·—	7·4	1,480.000	—
4	Magyar Franczia biztositó	20.000	[53]200 a.l.	4,835.279	357.692	300.000	[53]12 a.f.	6·—	195·—	6·1	3,900.000	—
	Közlekedési vállalatok. *Verkehrsanstalten.*											
1	Budai hegypálya	929	100	92.900	10.157	7.432	8·—	8·—	—	—	—	—
2	Budapesti közuti vaspálya [37]	8.244	200	1,648.700	317.751	263.792	32·—	16·-	556·—	5·8	4,583.386	—
3	Budapesti alagút-társulat	4.200	105	441.000	44.344	37.800	9·—	8·6	139·—	6·5	583.800	—
4	Általános waggonkölcsönző	15.000	80	1,200.000	158.038	90.000	6·—	7·5	80·—	7·5	1,200.000	—
5	Nemzetközi waggonkölcsönző	16.000	100	1,600.000	169.883	112.000	7·—	7·-	80·5	8·7	1,288.000	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actiengesellschaften.*											
1	Kereskedelmi épület	704	210	147.840	24.262	21.120	30·—	14·3	606·—	4·9	426.624	—
2	Harmonia zenemű-kiadó	1.100	50	55.000	5.356	3.300	3·—	6·—	—	—	—	—
3	I. m. szálloda	5.550	80	444.000	56.069	49.950	9·—	11·2	105·—	8·6	582.750	—
4	I. m. sertéshizlaló	2.500	200	500.000	63.476	50.000	20·—	10·—	260·—	7·7	650.000	—
5	Fővárosi casinó	1.500	200	300.000	0	0	0	0	262·—	0	393.000	—
6	Lótenyésztés emelésére alakult r. t.	1.500	100	150.000	0	0	0	0	—	—	—	8.959

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3]: öntés *Ausschüttung*	Osztalék — részvényenkint *per Actie*: frt	Osztalék — részvényenkint *per Actie*: % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [5] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actiengesellschaften.*								%			
	Bankok. — *Banken*	326.867	—	50,790.717	8.501.658	2,907.565	—	5·7	112·1	6·7	43,681.632	1,570.338
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen*	24.392	—	6,149,600	1,791.671	1,265.952	—	20·6	381·—	6·2	20,359.400	—
	Pénzintézetek. — *Geldinstitute*	351.259	—	56,940.317	5,293.324	4,173.517	—	7·8	141·9	6·5	64;041.032	1.570.338
	Malmok. — *Mühlen*	22.420	—	7,450.000	836.048	664.500	—	8·9	155·2	5·7	11,561,300	40.370
	Szeszipar. — *Geistige Getränke*	10.250	—	2,850.000	278.281	225.000	—	7·9	217·5	5·7	3.915.000	51.933
	Mezőg. termékipar. — *Landw. Prod.*	23.100	—	4,540.000	145.359	117.000	—	2·6	—	—	—	880
	Vas- és gépipar. — *Maschinenindustrie*	128.960	—	16,752.000	1,091.406	812.000	—	4·8	107·8	5·7	14,144.000	38.261
	Bányaipar. — *Montanindustrie*	44.065	—	4,453.000	237.957	236.445	—	5·3	184·—	6·7	3,430.400	38.910
	Épitőipar. — *Bauindustrie*	13.365	—	2,469.000	225.245	192.975	—	7·8	113·9	7·1	2,731.875	5.448
	Nyomdászipar. — *Druckereien*	8.991	—	1,655.500	263.858	207.907	—	[77] 13·9	218·4	[77] 7·1	2,742.640	—
	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrie*	20.600	—	3,780.000	313.883	239.000	—	9·3	131·—	7·6	183.400	176.681
	Ipar össz. — *Industrie zus.*	271.751	—	43,949,500	3,392.037	2,694.827	—	[77] 6·2	135·—	[77] 6·—	38,708.115	352.483
	Biztositó int. — *Versicherungs-A.*	55.000	—	11,435.279	1,203.314	1.028.000	—	8·9	144·6	8·2	16,532.500	—
	Közleked. vállalat. — *Verkehrs-A.*	44.373	—	4,982.600	700.173	511.024	—	10·3	156·6	6·6	7,655.186	—
	Egyéb. — *Sonstige*	12,854	—	1,596.840	149.163	124.370	—	7·8	147·6	5·9	2,052.874	8.959
	Főösszeg. — *Hauptsumme*	785.287	—	118,904 536	10,738.011	8,531.738	—	[77] 7·2	141·0	[77] 6·3	128,989.207	1.981.780
	1886.											
	Bankok. — *Banken.*								frt			
1	Budapesti bankegyesület	10.000	100	1,000.000	96.243	75.000	7·5	7·5	103·—	7·3	1,030.000	—
2	Pesti m. keresk. bank	10.000	500	5.000.000	641.940	450.000	45·—	9·—	677·—	6·6	6,770.000	—
3	M. ált. hitelbank	50.000	200	10,000.000	1,002.805	900.000	18·—	9·—	303·75	5·9	15,187.500	—
4	M. leszámitolóbank	100 000	100	10,000.000	703.927	650.000	6·5	6·5	101·75	6·4	10.175.000	—
5	I. magyar iparbank	6 667	150	1,000.050	154.904	66.670	10·—	6·7	150 —	6·7	1,000,050	—
6	M. jelzáloghitelbank	[56] 97.000	[53] 100 a.f.	11,273.025	967.748	788.412	[53] 6 a.f.	6·—	140·5	5·4	13,628.500	—
		[57] 3.000	[53] 200 a.f.	697.301		45.675	[53] 12 a.f.		281·—	5·4	843,000	
7	M. országos bank r. t.	40.000	[53] 200 a.f.	10,000.000	682.055	503.500	[53] 10 a.f.	5·—	*	—	—	—
8	Budapesti előlegező r. t.	200	100	20.000	1.128	1.000	5·—	5·—	—	—	—	—
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
1	Hazai első takarékp.	2 100	1 000	2,100.000	1,850.2[illegible]	[illegible]	100 —	10·—	7 900·—	5·1	18,[illegible]	—
2	M. országos közp. t. p.	[illegible]	500	1,500.000	181 1[illegible]	140.000	28·—	[illegible]	525	5·3	2,625.000	

												1886
3	Egyes. budapesti fővárosi t. p.	6.000	200	1,200.000	169.356	150.000	25·—	12·5	470·—	5·3	2,820.500	—
4	M. ált. takarékp.	10.000	100	1,000.000	59.071	45.000	4·5	4·5	93·—	4·8	930.000	—
5	Budapest III. ker. t. p.	992	50	49.600	12.998	6.944	7·—	14·—	99·—	7·1	98.208	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	»Concordia«	2.300	500	1,150.000	268	0	0	0	455·—	0	1,046.500	—
2	»Erzsébet«	4.500	200	900.000	52.059	45.000	10·—	5·—	229·—	4·4	1,030.500	—
3	»Luiza«	3.500	160	560.000	42.537	35.000	10·—	6·2	280·—	3·6	980.000	—
4	Molnárok és sütők	4.500	200	900.000	100.533	90.000	20·—	10·—	380·—	5·3	1,710.000	—
5	I. budapesti gőzmalom	2.000	500	1,000.000	63.201	100.000	50·—	10·—	1.050·—	4·8	2,100.000	—
6	»Pannonia«	1.220	1.000	1,220.000	0	0	0	0	750·—	0	915.000	28.746
7	»Victoria«	2.400	300	720.000	0	0	0	0	198·—	0	475.200	158.981
8	Hengermalom	2.000	500	1,000.000	0	0	0	0	555·—	0	1,110.000	40.784
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	I. m. részvény-serfőződe	3.000	350	1,050.000	176.539	150.000	50·—	14·3	880·—	5·7	2,640.000	—
2	Gschwindt-féle szesz- és rumgyár	3.000	200	600.000	81.250	69.000	23·—	11·5	375·—	6·1	1,125.000	—
3	Gyártelep, serfőződe	500	600	300.000	0	0	0	0	—	—	—	—
4	Szegedi szeszgyár és finomító	3.750	200	750.000	0	0	0	0	*	—	—	112.212
	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar. *Industrie sonst. landw. Producte.*											
1	Fiumei rizshántoló és keményitőgyár	1.600	500	800.000	115.512	72.000	45·—	9·—	500·—	9·—	800.000	—
2	»Union« keményitőgyár	1.200	200	240.000	218	0	0	0	—	—	—	—
3	Nagysurányi czukorgyár	300	5.000	1,500.000	75.000	75.000	250·—	5·—	—	—	—	—
4	Magyar-német erdőipar r. t.	20.000	100	2,000.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Vas- és gépip. — *Eisen- u. Maschinen-Ind.*											
1	Ganz és társa vasöntő és gépgyár	4.800	400	1,920.000	343.465	264.000	55·—	13·7	798·—	6·9	3,830.400	—
2	Schlick-féle vasöntőde	6.000	200	1,200.000	47.454	36.000	6·—	3·—	168·—	3·6	1,008.000	—
3	Rimamurányi-salgótarjáni vasmű	100.000	100	10,000.000	858.855	600.000	6·—	6·—	93·—	6·4	9,300.000	—
4	Brassói bánya és kohó	18.160	200	3,632.000	30.164	0	0	0	—	—	—	—
	Bányaipar. — *Montanindustrie.*											
1	Északmagyarországi kőszénbánya	16.000	100	1,600.000	131.376	112.000	7·—	7·—	*	—	—	—
2	Salgótarjáni kőszénbánya	25.600	100	2,560.000	258.506	230.400	9·—	9·—	148·—	6·1	3,788.800	—
3	Magyar asphalt r. t.	2.000	100	200.000	0	0	0	0	—	—	—	81.334
4	Sárospataki kovamalomkőgyár	465	200	93.000	6.410	5.812	12·5	6·2	—	—	—	—
	Épitőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Szt.-Lőrinczi tégla- és terracotta-gyár	1.200	100	120.000	0	0	0	0	—	—	—	80.110
2	Ujlaki tégla és mészégető	1.565	200	313.000	23.539	23.475	15·—	7·5	188·—	8·—	294.220	—
3	Kőbányai gőztéglagyár	2.100	160	336.000	49.657	42.000	20 —	12·5	265·—	7·5	556.500	—
4	Kőszénbánya és téglagyár	8.500	200	1,700.000	181.084	153.000	18·—	9·—	255·—	7·1	2,167.500	—
	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	Athenaeum	2.400	100	240.000	97.262	84.000	35·—	35·—	550·—	6·4	1,320.000	—
2	Franklin-társulat	4.000	150	600.000	72.890	54.000	13·5	9·—	203·—	6·6	812.000	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	Osztalék részvényenkint *per Actie* frt	Osztalék részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Course XII/31*	Jövedelmezőség [5] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
3	Pesti könyvnyomda	591	500	295.500	44.646	[43] 35.280	80·—	16·—	1.100·—	7·3	650.100	—
4	Pallas«	[78] 2.000	200	400.000	22.757	0	0	0	195·—	0	390.000	—
	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrie.*											
1	I. m. üveggyár	300	500	150.000	11.003	9.000	30·—	6·—	—	—	—	—
2	Kuhinka Antalvölgyi üveggyár	400	500	200.000	11.020	8.000	20·—	4 —	512·—	8·9	204.800	—
3	Herendi porczellángyár	150	1.000	150.000	0	0	0	0	—	—	—	—
4	Kőolajfinomitó	10.000	150	1,500.000	427.214	255.000	25·5	17·—	—	—	—	—
5	I. m. papiripar r. t.	6.000	100	600.000	0	0	0	0	—	—	—	246.204
6	M. petroleumipar r. t.	1.000	750	750.000	45.898	30.000	30 —	4·—	—	—	—	—
7	I. m. kártyagyár	500	200	100.000	7.658	7.000	14·—	7·—	—	—	—	—
8	I. pesti spodiumgyár	1.200	200	240.000	0	0	0	0	160·—	0	192.000	7.721
9	Fém- és lámpaárugyár*	750	100	75.000	3.061	0	0	0	—	—	—	—
10	Szövő- és kötőgyár	340	100	34.000	1.304	0	0	0	—	—	—	—
11	I. m. gyapjúmosó és bizományi r. t.	700	200	140.000	29.196	14.000	20·—	10·—	270·—	7·4	189.000	—
	Biztositó-intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	I. m. ált. biztositótárs.	3 000	1.000	3,000.000	1,011.562	600 000	200·—	20·—	3.200·—	6·2	9,600.000	—
2	»Fonciére« biztositóint.	30.000	100	3,000.000	101.392	90.000	3·—	3·—	70·—	4·3	2 100 000	—
3	»Pannonia« viszonbizt.	2.000	300	600.000	162.442	130.000	65·—	21·7	875·—	7·4	1,750.000	—
4	Magyar-franczia biztositó	20.000	[53] 200 a.f.	4 877.043	364.930	300.000	[53] 12 a.f	6·—	207·—	7 2	4,140.000	—
	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anst.*											
1	Budapesti közuti vaspálya	[37] 8.879	200	1,675.700	254.591	217.841	26·—	13·—	478·—	5·4	4,004 923	—
2	Budai hegypálya	918	100	91.800	9.479	7.344	8·—	8·—	—	—	—	—
3	Budapesti alagut	4.200	105	441.000	47.278	37.800	9·—	8·6	151 —	6·—	634.200	—
4	Ált. waggonkölcsönző	15.000	80	1,200.000	56.151	72.000	4·8	6·—	75·5	6·4	1,132.500	—
5	Nemzetk. waggonkölcsönző	16.000	100	1,600.000	56.099	64.000	4·—	4·—	76·—	5·4	1,216.000	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actien-Gesellschaften.*											
1	I. m. serfészhizlaló	2.500	200	500.000	79.781	60.000	24 —	12·—	322·—	7·4	805.000	—
2	Fővárosi casinó	1.500	200	300 000	19.655	15.000	10 —	5·	—	—	—	—
3	Kereskedelmi épület	704	210	147.840	28.788	23.936	34·—	16·2	650·—	5·2	457.600	—
4	Harmonia zeneműkiadó	1.100	50	55.000	8.800	3 300	3 —	6 —	—	—	—	—
5	I. m. szálloda	5.550	80	444.000	31.354	27.750	5 —	6·2	100·—	5·—	555 000	—
6	Lótenyésztés emelésére alakult r. t.	1.000	100	100 000	5 206	4.000	4 —	4·—	—	—	—	—

* [illegible] fém- és lámpaárugyár. Vorm. [illegible] Lampenfabrik.

									%			
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actien-Gesellschaften.*											
	Bankok — *Banken*	816.867	—	48,990.376	4,250.745	3,433 257	—	7·—	124 8	6·—	48,634.050	—
	Takarékpénztárak — *Sparcassen*	24.392	—	6,149.600	1,772.877	1,301.944	—	21·2	413·6	5·1	25,433.208	—
	Pénzintézetek — *Geldinstitute*	841.259	—	55,189.976	6,023.622	4,735.201	—	8 6	164·2	5·7	74,067.258	—
	Malmok — *Mühlen*	22.420	—	7,450.000	258.598	270.000	—	8·6	125 7	2 9	9,867.200	228.461
	Szeszipar — *Geist. Getränke*	10.250	—	2,700.000	257.789	219.000	—	8·1	228·2	5 8	8,765.000	112.212
	Mezőg. termékip. — *Landw. Producte*	23.100	—	4,540.000	190.730	147.000	—	3 2	100·—	9 —	800.000	—
	Vasipar — *Eisenindustrie*	128.960	—	16,752.000	1,279.938	900.000	—	5·4	107·7	6·4	14,138.400	—
	Bányaipar — *Montanindustrie*	44.065	—	4,453.000	896.292	348.212	—	7·8	148·—	6·1	3,788.800	81.834
	Épitőipar — *Bauindustrie*	18.365	—	2,469.000	254.280	218.475	—	8·8	128·4	7 2	3,018.220	80.110
	Nyomdászat — *Druckereien*	8.991	—	1 535.500	237.555	173.280	—	[79]12·6	206·6	[79] 5·7	3,172.100	—
	Egyéb ipar — *Sonstige Industrie*	21.840	—	3,939.000	535.854	323.000	—	8·5	101·—	3·8	585.800	258.925
	Ipar összesen — *Industrie zus.*	272.491	—	43,838 500	3,411.086	2,598.967	—	[79] 5·9	128 6	[79] 5·5	38,635 520	706.042
	Bizt. Int. — *Versicherungs-A.*	55.000	—	11,477 043	1,640.326	1,120.000	—	9·8	158 8	6·4	17,590.000	—
	Közleked. váll. — *Verkehrs-A.*	44.497	—	5.008.500	423.598	898.985	—	7·9	142·1	5·6	6,987.623	—
	Egyéb — *Sonstige*	12,854	—	1,546.840	163.029	133.986	—	8·7	166·5	6·1	1,817 600	—
	Főösszeg — *Hauptsumme*	725.601	—	117,010 859	11,661.611	8,987.189	—	[79] 7 7	150·1	[79] 5·7	189,098.001	706.042
	1887.											
	Bankok. — *Banken.*								frt			
1	Budapesti bankegyesület r. t.	10.000	100	1,000.000	127.932	75.000	7·5	7·5	100·5	7·5	1,005.000	—
2	Közp. váltóüzlet r. t.	200	1.000	200.000	0	0	0	0	—	—	—	8.865
3	Pesti m. keresk. bank	10.000	500	5,000.000	815.108	500.000	50·—	10·—	654·5	7·6	6 545.000	—
4	Magy. ált. hitelbank	50.000	200	10,000.000	867.261	800.000	16 —	8·—	265·—	6 0	13,250.000	—
5	M. leszámitoló és pénzváltóbank	100.000	100	10,000.000	635.695	550.000	5·5	5·5	83·75	6·6	8,375.000	—
6	Első m. iparbank	6.667	150	1.000.050	110.858	73.337	11 —	7·3	150·—	7·3	1.000.050	—
7	Magy. jelzálog hitelbank {	[56] 97.000	[53]100 a.f.	11,273.025	1,030.285	755.509	[53]6·2 a.f.	6·2	122·—	6·8	11,834.000	—
		[57] 3.000	[53]200 a f.	697.301		46.732	[53]12·5a.f.		214·—	6·3	782.000	
8	Budapesti előlegező r. t.	200	100	20.000	1.113	1.000	5·—	5·—	—	—	—	—
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
1	Pesti hazai első t. p.	2.400	1.000	2,400.000	1,360.548	960.000	400·—	40·—	7,000·—	5·7	16.800.000	—
2	Magy. országos közp. t. p.	6.000	300	1,800.000	197.248	168.000	28·—	9·3	475·—	5·9	2,850.000	—
3	Egyesült Budapest fővárosi t. p.	6.000	200	1,200.000	204.843	168.000	28 —	14·—	468·—	6·0	2 808.000	—
4	Magyar ált. t. p. r. t.	10.000	100	1 000.000	68.049	50.000	5·—	5·—	92·—	5·4	920.000	—
5	Budapesti III. ker. t. p.	992	50	49.600	13.119	6.944	7·—	14·—	107·—	6·5	106.144	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	Concordia gőzmalom	2.300	500	1,150.000	73.132	57.500	25·—	5·—	428·—	5·8	984.400	—
2	Erzsébet gőzmalom	4.500	200	900.000	150.969	72.000	16·—	8·—	217·5	7·4	978.750	—

Folyó szám Lauf. Nummer	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma[1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke[2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende*[3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* %(p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség[3] *Rentabilität* %(p. a.)	Árfolyam szerinti érték[4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
3	Luiza gőzmalom	3.500	160	560.000	0	0	0	0	235·—	0	822.500	24.600
4	Molnárok és sütők gőzmalma	4.500	200	900.000	157.563	112.500	25·—	12 5	848·—	7·2	1,566.000	—
5	Első budapesti gőzmalom	2.000	500	1,000.000	113.270	100.000	50·—	10·—	980·—	5·1	1,960.000	—
6	Pannonia gőzmalom	1.220	1.000	1.220.000	59.483	30.500	25·—	2 5	740·—	3 4	902.800	—
7	Pesti Victoria gőzmalom	2.400	150	360.000	0	0	0	0	90·—	0	216.000	89.592
8	Pesti hengermalom	2.000	500	1,000.000	98.504	50.000	25·—	5·—	500·—	5·—	1,000.000	—
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	Első magy. részv. serfőződe	3.000	350	1 050.000	163.048	150.000	50·—	14·3	830·—	6·—	2,490.000	—
2	Gschwindt-féle szeszgyár	3.000	200	600.000	91.805	69.000	23·—	11·5	339·—	6·8	1,017.000	—
3	Gyártelep serfőződe	500	600	300.000	0	0	0	0	—	—	—	—
4	Szegedi szeszgyár	3.750	200	750.000	0	0	0	0	*	—	—	105.488
	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar. *Industrie sonst. landw. Producte.*											
1	Fiumei rizshántoló és keményitőgyár	1.600	500	800.000	82.097	72.000	45·—	9.—	—	—	—	—
2	»Unio« keményitő-gyár	1.200	200	240.000	2.075	0	0	0	—	—	—	—
3	Nagysurányi czukorgyár	300	5.000	1,500.000	67.036	60,000	200·—	4·—	—	—	—	—
	Vas- és gépip. — *Eisen- u. Maschinen-Ind.*											
1	Ganz es társa vasöntő és gépgyár	4.800	400	1,920.000	424.534	264.000	55·—	13·7	745·—	7·4	3,576.000	—
2	Schlick-féle vasöntő	6.000	200	1,200.000	32.248	30.000	5·—	2·5	130 —	8·8	780.000	—
3	R.-Murányi S.-Tarjáni vasmű	100.000	100	10,000.000	858.855	600.000	6 —	6·—	92·—	6·5	9,200.000	—
4	Brassói bánya és kohó	18.160	200	3,632.000	34.053	0	0	0	—	—	—	—
	Bányaipar. — *Montanindustrie.*											
1	Északmagyarorsz kőszénbánya	16.000	100	1,600.000	149.809	112.000	7·—	7·—	*	—	—	—
2	S.-Tarjáni kőszénbánya	25.600	100	2,560.000	255.810	230.400	9·—	9·—	175·—	5·1	4,480.000	—
3	Magyar asphalt r. t.	2.000	100	200.000	4.507	0	0	0	—	—	—	—
4	Sárospataki kovamalomkőgyár	465	200	93.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Építőipar — *Bauindustrie.*											
1	Ujlaki tégla- és mészégető	1.565	200	313.000	32 592	18.780	12·—	6·—	150·—	8·—	234 750	—
2	Kőbányai gőztéglagyár	2.100	160	336 000	102.368	42.000	20 —	12·5	225·—	8·—	472.500	—
3	Kőszénbánya és téglagyár	8.500	200	1 700.000	199.993	170.000	20·—	10·—	207·—	9.7	1,759.500	—
	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	Athenaeum	2.400	100	240.000	83.887	72.000	30·—	30·—	523.—	5·7	1.255.200	—
2	Franklin-tarsulat	4.000	150	600.000	66.124	54.000	13·5	9·—	195·—	6·9	780 000	—
3	Pallas	2.000	200	400 000	33,077	0	0	0	155·—	0	310.000	—
4	Pesti könyvnyomda	591	500	295.500	44 237	35 280	60·—	16·—	1,120·—	7 1	661 920	—

	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrien.*											
1	Első m. üveggyár	300	500	150.000	8.161	7.500	25·—	5·—	—	—	—	—
2	Kuhinka antalvölgyi üveggyár	500	500	250 000	22.136	16.250	32·5	6·5—	490·—	6·6	245.000	—
3	Herendi porczellángyár	150	1.000	150.000	0	0	0	0	—	—	—	—
4	Kőolajfinomító	10.000	150	1,500.000	564.717	300.000	30·—	20 —	—	—	—	—
5	Első magyar papiripar r. t.	6.000	100	600.000	0	0	0	0	—	—	—	54.713
6	Magyar petroleum ipar r. t.	1.000	750	750.000	36.240	45.000	45·—	6 —	—	—	—	—
7	Első m. kártyagyár	500	200	100.000	8.849	7.000	14 —	7·—	—	—	—	—
8	I. pesti spódiumgyár	1.200	200	240.000	6.282	0	0	0	109·—	0	130.800	—
9	Fém- és lámpaárúgyár	3.000	100	300.000	0	0	0	0	—	—	—	8.197
10	Első m. szövő- és kötőgyár	340	100	34 000	2 626	0	0	0	—	—	—	—
11	Gyapjúmosó és bizományi r. t.	700	200	140.000	14.594	10.500	15·—	7·5	265·—	5·7	185.500	—
	Biztositó intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	Első magyar általános biztositó	3.000	1.000	3,000.000	402 052	450.000	150·—	15·—	2.880·—	5 3	8,490.000	—
2	Fonciére, pesti biztositó	30.000	100	3.000.000	325	0	0	0	68·—	0	2,040 000	—
3	Pannonia viszontbiztositó	2.000	300	600.000	73.546	62.000	31·—	10·3	790·—	3·9	1,580.000	—
4	Magyar-Franczia biztositó	20.000[53]	200a.f.	4,920.895	164.528	150.000[53]	6 a. f.	—·3	208·—	3·6	4,160.000	—
	Közlekedési vállalatok. *Verkehrs-Anstalten.*											
1	Budapesti közuti vaspálya	[37] 8.323	200	1,664.500	229.785	199.740	24·—	12·—	385·—	6 2	3,204.162	—
2	Budai hegypálya	907	100	90.542	9.815	7.256	8·—	8·—	—	—	—	—
3	Budapesti alagut	4.200	105	441.000	49.500	37.800	9·—	8·6	150·—	6·—	630.000	—
4	Ált. waggonkölcsönző	15.000	80	1,200.000	46.196	60.000	4·—	5·—	58·—	6·9	870.000	—
5	Nemzetközi waggonkölcsönző	16.000	100	1,600.000	33.531	32.000	2·—	2·—	48·—	4·2	768.000	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actiengesellschaften.*								%			
1	Első m. sertéshizlaló	2.500	200	500.000	54.670	45.000	18·—	9·—	288·—	6·2	720.000	—
2	Fővárosi Casino	1.500	200	300.000	15.688	15 000	10·—	5·—	—	—	—	—
3	Kereskedelmi épület	704	210	147.840	24.734	23.936	34·—	16·2	700·—	4·9	492.800	—
4	Első m. szálloda	5.550	80	444.000	35.020	27.750	5·—	6·2	102·—	4 9	566.100	—
5	Lótenyésztés emelésére alakult r. t.	1.000	100	100.000	6.541	4.000	4·—	4·—	—	—	—	—
6	Harmonia zenemű-kiadó r. t.	1.100	50	55.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actien-Gesellschaften.*								%			
	Bankok — *Banken*	277.067	—	39,190.376	3,587.747	2,801.578	—	7·1	109·7	6·6	42,741.050	8.865
	Takarékpénztárak — *Sparcassen*	25.392	—	6,449.600	1,843.807	1,352.944	—	21·—	364·1	5·8	23.484.144	—
	Pénzintézetek — *Geldinstitute*	302.459	—	45,639.976	5,431.554	4,154.522	—	9·1	145·8	6·3	66.225.194	8.865
	Malmok — *Mühlen*	22.420	—	7,090.000	652.921	422.500	—	5·9	118·9	5·—	8,430.450	64.192
	Szeszipar — *Geist Getränke*	10.250	—	2,700.000	254.853	219.000	—	8·1	212·5	6·2	3 507.000	105.488

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [5] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
	Egyéb mezei ipar — *Landw. Prod.*	3.100	—	2,540.000	151.208	182.000	—	5·2	—	—	—	—
	Vas- és gépipar — *Maschinenindustrie*	128.960	—	16,752.00	1,849.690	894.000	—	5·4	103·3	6·6	13,556 000	—
	Bányaipar — *Montanindustrie*	44.065	—	4,453.000	410 126	342.400	—	7·9	175·—	5·1	4,480.000	—
	Építőipar — *Bau-Industrie*	12.165	—	2,349.000	334 948	230.780	—	9·8	105·1	9·4	2.466.750	—
	Nyomdászipar — *Druckereien*	8.991	—	1.535.500	227.325	161.280	—	[80] 11·7	195·8	[80] 5 8	8,007.120	—
	Egyéb ipar — *Sonstige Industr.*	23.690	—	4 214.000	663.605	386.250	—	9·2	89·1	4·8	561.300	62.910
	IPAR ÖSSZESEN — *Industrie zus.*	**258.641**	—	**41,633.500**	**4,044.676**	**2,788.210**	—	[80] **6·7**	**124 5**	[80] **6·1**	**36,008.620**	**232.590**
	BIZT. INTÉZET. — *Versicherungs-A.*	**55.000**	—	**11.520.895**	**640.451**	**662.000**	—	**5·7**	**141·2**	**4 1**	**16,270.000**	—
	KÖZLEKED. VÁLLALAT. — *Verkehrs-A.*	**44.430**	—	**4,996 042**	**368.827**	**336.796**	—	**6·7**	**111·5**	**6·—**	**5,472.162**	—
	EGYÉB RÉSZVÉNY-TÁRS. — *Sonstige*	**12.354**	—	**1,546.840**	**186.653**	**115.686**	—	**7·3**	**162·9**	**5·4**	**1.778.900**	—
	Főösszeg — *Hauptsumme*	**667.884**	—	**105 337.253**	**10,622.161**	**8,057.214**	—	[80] **7·7**	**136·9**	[80] **5·9**	**125.754.876**	**286.455**
	1888.											
	Bankok. — *Banken.*								frt			
1	Budapesti bankegyesület	10.000	100	1,000.000	165.931	80.000	8·—	8·—	114·25	7·—	1,142.500	—
2	Közp. váltóüzlet r. t.	200	1.000	200.000	14.781	10.000	50·—	5·—	—	—	—	—
3	Pesti m. kereskedelmi bank	[61] 10.000	500	5,000.000	956.669	500.000	50 —	10·—	738·—	6·8	7,380.000	—
4	M. ált. hitelbank	50.000	200	10,000.000	1.015.638	925.000	18·5	9 2	306·5	6·—	15,325.000	—
5	M. leszámitoló és pénzváltóbank	100.000	100	10,000.000	842.697	700.000	7·—	7 —	98·75	7 1	9.875.000	—
6	I. m. iparbank	6.667	150	1,000.050	102.445	80.004	12·—	8 —	161 —	7 4	1,073.387	—
7	Budapesti kereskedelmi és iparbank	6.000	50	300.000	36.769	21.000	3·5	7 —	51·—	6 9	306.000	—
8	M. jelzálog-hitelbank	[56] 97.000	[63] 100a.f.	11,273.025	1,146.826	768.240	[63] 6·6a.f.	6·6	140·—	5 7	13,580.000	—
		[57] 8.000	[63] 200a.f.	697.301		47.520	[63] 13·2a.f		280 —	5 7	840.000	—
9	Budapesti előlegező r. t.	200	100	20.000	382	0	0	0	-	—	—	—
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
1	Pesti hazai I. t. p. e.	2.400	1.000	2,400.000	1,383.142	960.000	400 —	40·—	7.875·—	5 1	18,900.000	—
2	M. országos közp. t. p.	6.000	800	1.800.000	210.454	168.000	28·—	9 3	480·—	5·8	2,880.000	—
3	Egyesült budapesti fővárosi t. p.	6.000	200	1,200.000	244.731	180.000	30·—	15·—	480·—	6·2	2,880.000	—
4	M. általános t. p. r. t.	10.000	100	1,000.000	81.610	60.000	6 —	6 —	98·—	6·1	980.000	—
5	Budapest III. ker. t. p.	992	50	49.600	10.629	6.944	7·—	14·—	110·—	6·4	109.120	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	Concordia gőzmalom	2.300	500	1,150.000	74.315	69.000	30·—	6·—	541 —	5·5	1,244.300	—
2	Erzsébet "	4.500	200	900.000	188.480	108.000	24·—	12 —	282·—	8·5	1,269.000	—
3	Lujza "	3.500	100	500.000	68.000	35.000	10 —	6·2	262 —	8·8	917.000	—

4	Molnárok és sütők	4.500	200	900.000	184.016	141.000	32·—	16·—	391·—	8·2	1.759.500	—
5	I. budapesti gőzmalom	2.000	500	1,000.000	133.761	100.000	50·	10·—	1.065·—	4·7	2,130.000	—
6	Pannonia gőzmalom	1.220	1.000	1,220.000	47.216	36.600	30·—	3·—	910·—	3·3	1,110.200	—
7	Victoria »	2.400	150	360.000	74.869	24 000	10·—	6·7	164·—	6·1	393.600	—
8	Hengermalom	2.000	500	1,000.000	55.610	50.000	25·—	5·-	585·—	4·8	1,170.000	—
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	I. m. részv. serfőzde	8.000	350	1,050.000	131.764	120.000	40·—	11·4	745·—	5·4	2,285.000	—
2	Gschwindt-féle szeszgyár	3.000	200	600.000	115.977	69.000	23·—	11·5	355·—	6·5	1,065.000	—
3	Gyártelep, sörfőződe	500	600	300.000	0	0	0	0	—	—	—	—
4	Szegedi szeszgyár és finomító	3.750	200	750.000	0	0	0	0	100·—	0	875.000	80.844
	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar. *Industrie sonst. landw. Producte.*											
1	Fiumei rizshántoló és keményitőgyár	1.600	500	800.000	140.827	100.000	6·2	—	700·—	8·9	1,120.000	—
2	Unio keményitő-gyár	1.200	200	240.000	7.326	0	0	0	—	—	—	—
3	Nagysurányi czukorgyár	300	5.000	1,500.000	112.242	105.000	350·—	7·—	—	—	—	—
	Vas- és gépip. — *Eisen- u. Maschinen-Industrie.*											
1	Ganz és társa vasöntő és gépgyár	4.800	400	1,920.000	578.892	312.000	65·—	16·2	1.020·—	6·4	4,896.000	—
2	Schlick-féle vasöntő	6.000	200	1,200.000	70.312	60.000	10·—	5·—	180·—	5·5	1,080.000	—
3	Brassói bánya és kohó	20.000	200	4.000.000	73.493	0	0	0	—	—	—	—
4	R.-Murány-S.-Tarjáni vasmű	100.000	100	10 000.000	1,035,479	700.000	7·—	7·—	109·—	6·4	10,900.000	—
	Bányaipar. — *Montanindustrie.*											
1	M. asphalt r. t.	3.000	100	300.000	18.978	0	0	0	—	—	—	—
2	Északmagyarorsz. kőszénbánya	16.000	100	1,600.000	143.643	128.000	8·—	8·—	116·—	6·9	1,856.000	—
3	Salgótarjáni kőszénbánya	25.600	80	2,048.000	344.553	307.200	12·—	15·—	197·—	6·1	5,043.200	—
4	Sárospataki kovamalomkőgyár	465	200	93.000	1.396	1.395	3·—	1·5	—	—	—	—
	Építőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Ujlaki tégla- és mészégető	1.565	200	313.000	15.608	15.650	10·—	5·—	151·—	6·6	236.815	—
2	Kőbányai gőztéglagyár	2.100	160	336.000	112.186	42.000	20·—	12·5	247·—	8·1	518.700	—
3	Kőszénbánya és téglagyár	8.500	200	1,700.000	183.795	153.000	18·—	9·—	244·—	7·4	2,074.000	—
	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	Athenaeum	2.400	100	240.000	91.810	79.200	33·—	33·—	426·—	7·7	1,022.400	—
2	Franklin-társulat	4.000	150	600.000	65.746	54.000	18·5	9·—	198·—	6·8	792.000	—
3	Pallas	2.000	200	400.000	32.777	0	0	0	148·—	0	296.000	—
4	Pesti könyvnyomda	591	500	295.500	45.040	35.280	80·—	16·—	1.100·—	7·8	650.100	—
	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrie.*											
1	Fém- és lámpaárúgyár	3.000	100	300.000	40.820	15.000	5·—	5·—	—	—	—	—
2	I. m. üveggyár	300	500	150.000	15.952	9.000	30·—	6·—	—	—	—	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés r. szvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
3	Kuhinka antalvölgyi üveggyár	500	500	250 000	27.124	16.250	32·5	6·5	505·—	6 4	252.500	—
4	Herendi porczellángyár	150	1.000	150.000	0	0	0	0	—	—	—	—
5	Kőolajfinomitógyár	10.000	150	1,500.000	683.624	375.000	37·5	18·7	—	—	—	—
6	I. gyapjúmosó és bizományi r. t.	700	200	140.000	14 546	11.200	16·—	8·—	240·—	6·7	168.000	—
7	I. m. kártyagyár	500	200	100 000	11.518	8.000	16·—	8·—	—	—	—	—
8	I. pesti spodiumgyár	1.200	200	240.000	11.261	0	0	0	128·—	0	153.600	—
9	I. m. papiripar r. t.	6.000	100	600.000	1 235	0	0	0	—	—	—	—
10	Erdélyi kőolajfinomitó	2.000	200	400.000	28.896	0	0	0	—	—	—	—
11	M petroleumipar r. t.	1.000	750	750.000	41.600	45.000	45·—	6·—	—	—	—	—
12	I. m szövő- és kötögyár	2.500	100	250.000	3.451	0	0	0	—	—	—	—
	Biztositó intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	I. m. ált. biztositó	3.000	1.000	3,000.000	763.855	456.000	152·—	15·2	3.130·—	4 9	9,390.000	—
2	Foncière biztositó	30.000	100	3,000 000	0	0	0	0	65·5	0	1 965.000	119.975
3	Pannonia viszontbiztositó	2.000	300	600.000	179.384	144.000	72·—	24·—	950·—	7·6	1,900.000	—
4	Magyar-franczia biztositó	20.000	[34])200a. f	4,966.940	0	0	0	0	160·—	0	3,200.000	2,612.558
5	Lloyd viszontbiztositó	5.000	100	500.000	74.021	45.000	9·—	[82] 6·—	—	—	—	—
	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anst.*											
1	Ált. waggonkölcsönző	15.000	80	1,200.000	136.044	84.000	5·6	7·—	74 5	7 5	1,117.500	—
2	Nemzetközi waggonkölcsönző	14.000	100	1,400.000	141.288	84.000	6·—	6·—	72 5	8 3	1.015.000	—
3	Budapesti közuti vaspálya	[37] 8.261	200	1,652.100	201.200	165.210	20·—	10·—	404·—	4·9	3,337.242	—
4	Budai hegypálya	895	100	89.500	9.950	7.160	8·—	8·—	—	—	—	—
5	Budapesti alagút	4.200	105	441.000	48.069	37.800	9·—	8 6	154·—	5 8	646.800	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actiengesellschaften.*											
1	I. m. sertéshizlaló	2.500	200	500.000	77.761	50.000	20·—	10·—	298 —	6 7	745.000	—
2	Fővárosi casino	1.500	200	300 000	12.818	12.000	8·—	4 —	—	—	—	—
3	Kereskedelmi épület	704	210	147.840	28.232	28.232	38·—	15·7	675·—	4·9	475.200	—
4	Harmonia zenészeti r. t.	1.200	50	60.000	0	0	0	0	—	—	—	—
5	I. m. szálloda r. t.	5.550	80	444 000	15.618	27.750	5·—	6 2	108·—	4 6	599.400	—
6	Lótenyésztés emelésére alakult r. t.	1.000	100	100.000	1 179	1.000	4·—	4·—	-	-	—	—

1888 1889.

	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actiengesellschaften.*								0/0			
	Bankok — *Banken*	283.067	—	39,490.376	4,282.138	3,131.764	—	7 9	126·1	6 3	49.521.887	—
	Takarékpénztárak — *Sparcassen*	25.392	—	6.449.600	1,980.566	1,374.944	—	21·4	365·3	5 3	25.749.120	—
	PÉNZINTÉZETEK — *Geldinstitute*	308.459	—	45,989.976	6,212 704	4,506.708	—	9·8	164·6	6·–	75,271.007	—
	Malmok — *Mühlen*	22.420	—	7,090.000	823.778	566.600	—	7 9	141·—	5 7	9,993.600	—
	Szeszipar — *Geist. Getränke*	10.250	—	2,700.000	247.741	189 000	—	7·—	153 1	5·1	8,675.000	80.844
	Mezőgazd. termékipar — *Landw. Prod.*	8.100	—	2,540.000	260.395	205.000	—	7·2	140·—	8·9	1,120.000	—
	Vasipar — *Eisenindustrie*	130.800	—	17,120.000	1,757.676	1,072.000	—	6 3	128 6	6 4	16,876.000	—
	Bányaipar — *Montanindustrie*	45 065	—	4,041.000	508.570	436.595	—	10 8	189·1	6·3	6,899.200	—
	Építőipar — *Bau-Industrie*	12.165	—	2,349.000	311 589	210.650	—	8·9	120 4	7 4	2 829.015	—
	Nyomdászat — *Druckereien*	8.991	—	1,535.500	235.378	168.480	—	[83] 12 2	179 8	[83] 6·6	2,760.500	—
	Egyéb ipar — *Sonstige Industrie*	27.850	—	4,830.000	880.027	479.450	—	9·9	91·1	4·8	574.100	—
	IPAROS RÉSZVÉNYT. — *Industrie zus.*	260 641	—	42,205.500	5,025 144	3,827.775	-	[83] 7 9	141 7	[83] 6 2	44,727.415	80.844
	BIZT. INTÉZETEK — *Versicherungs-A.*	60,000	—	12,066.940	1,017.260	645.000	—	[84] 5·2	142 8	3·6	16.455 000	2,782.583
	KÖZLEKED. VÁLLALATOK — *Verkehrs-A*	42 356	—	4,782 600	536.546	378.170	—	7 9	130·3	6·1	6,116.542	—
	EGYÉB RÉSZVÉNYT. — *Sonstige Actieng.*	12 454	—	1.551.840	163.603	116 982	—	7 5	166 7	5·5	1.819.600	—
	Főösszeg — *Hauptsumme*	683.910	—	106 546.856	12.955.257	8,974.635	—	[85] 8·4	152 6	[85] 5 8	144,389.564	2,768.877
	1889.											
	Bankok. — *Banken.*								frt			
1	Budapesti bankegyesület	10.000	100	1,000.000	173.821	100.000	10·–	10·—	131·75	7·—	1,317.500	—
2	Központi váltóüzlet r. t.	200	1 000	200 000	17.776	12.000	60·—	6·—	—	—	—	—
3	Pesti m. kereskedelmi b.	16.000	500	8,000.000	1,226.925	880.000	55 —	11·—	820·—	6·7	13,120.000	—
4	Magy. ált. hitelb.	50.000	200	10,000.000	1,404.916	1,200.000	24·—	12·—	343·—	7·-	17,150.000	—
5	Magy. leszámitoló- és pénzváltóbank	100.000	100	10,000.000	858.335	700.000	7·—	7·—	111·—	6·3	11,100.000	—
6	I. m. iparbank	6.667	150	1,000.050	86.387	70.003	10 5	7 —	175·—	6·—	1.166.725	—
7	Bpesti keresk. és iparb.	6.000	50	300.000	25.074	18 000	3·—	6·—	57·—	5·3	342.000	—
8	M. jelzálog hitelb.	[56] 97.000	[53] 100a.f.	11,273.025	1,221.765	802.917	[53] 7 a. f.	7·—	151·75	5 5	14,719.750	—
		[57] 3.000	[53] 200a.f.	697.301		49.665	[53] 14 a. f.		303·50	5·4	910.500	—
9	Budapesti előlegező r. t.	200	100	20.000	245	0	0	0	—	—	—	—
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
1	Pesti hazai I. t. p.	2 400	1.000	2,400.000	1,415.270	1,080 000	450·—	45·—	10.100·—	4·5	24,240.000	—
2	Magy. országos közp. t. p.	6.000	300	1,800.000	221.642	180.000	30·—	10·—	545·—	5·5	3,270.000	—
3	Egyesült bpesti fővárosi t. p.	6.000	300	1,800.000	357.658	252.000	42·—	14·—	768 —	5·5	4,608.000	—
4	Magy. általános t. p.	10.000	100	1,000.000	97.739	70.000	7·—	7·—	117 5	6·—	1.175.000	—
5	Budapesti III. kerületi t. p.	992	50	49.600	11.826	6.944	7·-	14·—	115·—	6·1	114.080	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	Concordia gőzmalom	2.300	500	1,150.000	288	0	0	0	433·–	0	995.900	—
2	»Erzsébet« gőzmalom	4.500	200	900.000	152.069	90.000	20 —	10 —	285·—	7·0	1,282.500	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
3	»Luiza« gőzmalom	3.500	160	560.000	44.624	35.000	10 —	6·2	235·—	4·3	822.500	—
4	Molnárok és sütők	4.500	200	900.000	111.551	108.000	24 —	12 —	415 —	5·8	1,867.500	—
5	I. budapesti gőzmalom	2.000	500	1,000.000	123.358	100.000	50·—	10 —	850·—	5·9	1,700.000	—
6	»Pannonia« gőzmalom	1.220	1.000	1,220.000	10.645	0	0	0	735·—	0	896.700	—
7	»Victoria« gőzmalom	2.400	150	360.000	64.149	28.800	12·—	8·—	165 —	7·3	396.000	—
8	Hengermalom	2.000	500	1,000.000	12.659	0	0	0	595 —	0	1,190.000	—
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	I. m. részv. sörfőződe	3.000	350	1,050.000	160.644	120.000	40·—	11·4	980 —	4·1	2,940.000	—
2	Gschwindt-féle szeszgyár	3.000	200	600.000	101.230	72.000	24·—	12·—	412·—	5·8	1,236.000	—
3	Gyártelep sörfőződe Temesvárott	500	600	300.000	—	0	0	0	—	—	—	—
4	Szegedi szeszgyár és finomító	3 750	133 3	500.000	500	0	0	0	—	—	—	—
	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar. *Industrie sonst. landw. Producte.*											
1	Fiumei rizshántoló és keményítőgyár	1 600	500	800.000	116.419	100.000	62 5	12·5	970·—	6·4	1,552.000	—
2	»Union« keményítő gyár	1.200	200	240.000	4.147	12.000	10·—	5·—	—	—	—	—
3	N.-Surányi czukorgyár	300	3.333	1,000.000	81.253	80.000	266·7	8·—	—	—	—	—
	Vas- és gépip. — *Eisen- u. Maschinen-Ind.*											
1	Brassói bánya és kohó	20.000	200	4,000.000	232.896	120.000	6·—	3·—	—	—	—	—
2	Rimamurányi-Salgótarjáni vasmű	100.000	100	10,000.000	1.171.791	800.000	8·—	8·—	176·—	4·5	17,600.000	—
3	Ganz és társa vasöntőde és gépgyár	4.800	400	1,920.000	681.014	336.000	70·	17·5	1.405·—	5·0	6,744.000	—
4	Schlick-féle vasöntőde	6.000	200	1,200.000	114.225	72.000	12·—	6 —	236·—	5·1	1,416.000	—
5	Magyar fegyver- és lőszergyár	30.000	100	3,000.000	0	0	0	0	153·5	0	4,605.000	—
	Bányaipar. — *Montanindustrie.*											
1	Magyar asphalt r. t.	3.000	100	300.000	55.570	15.000	5·—	5·—	—	—	—	—
2	Sárospataki kovamalomkőgyár	400	150	60.000	0	0	0	0	—	—	—	1.358
3	S.-Tarjáni kőszénbánya	25.600	80	2,048.000	456.322	409.600	16·—	20·—	433·—	3·7	11,084.800	—
4	Északmagyarorsz. kőszénbánya	16.000	100	1,600.000	128 104	128.000	8·—	8·—	165 —	4·8	2,640.000	—
	Építőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Ujlaki tégla- és mészégető	1.565	200	313.000	15.717	15.650	10·—	5·—	169·—	5·9	264.485	—
2	Kőbányai gőztéglagyár	2.100	160	336.000	155.527	42.000	20 —	12·5	400·—	5·—	840.000	—
3	Kőszénbánya és téglagyár	8.500	200	1,700 000	206.258	170.000	20·—	10 —	368·—	5 4	3,128 000	—
	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	»Athenaeum«	2.400	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	33·	33 —	405·—	7·1	[illegible]	—
2	Franklin társulat	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	13 5	9 —	216 5	6 2	[illegible]	—

1889.

3	»Pallas«	2.000	200	400.000	42.999	0	0	0	184·—	0	368.000	—
4	Pesti könyvnyomda	591	500	295.500	44.745	[43] 35.280	80·—	16·—	1.200 —	6·7	709.200	—
	Egyéb ipar. — *Sonstige Ind.*											
1	Fém- és lámpaárú-gyár	8.000	100	300.000	0	0	0	0	—	—	—	16.754
2	I. magyar vegyipar r. t.	15.300	100	1,530.000	12.108	0	0	0	—	—	—	—
3	I. magyar üveggyár	300	500	150.000	9.545	7.500	25·—	5·—	—	—	—	—
4	Kuhinka antalv üveggyár	500	500	250.000	41.349	17.500	35·—	7·—	495·—	7 1	247.500	—
5	Herendi porczellángyár	136	450	61.200	0	0	0	0	—	—	—	8.048
6	Kőolajfinomító	10.000	150	1,500.000	697.115	400.000	40·—	26·7	—	—	—	—
7	I. m. papiripar r. t.	6.000	100	600.000	4.189	0	0	0	—	—	—	—
8	Magy. petroleumipar r. t.	1.000	750	750.000	53.605	45.000	45·—	6·—	—	—	—	—
9	Gyapjumosó és bizományi r. t.	700	200	140.000	26.173	14.000	20 —	10·—	238·—	8·4	166.600	—
10	I. pesti spódiumgyár	1.200	200	240.000	12.210	0	0	0	140·—	0	168.000	—
11	I. m. kártyagyár	500	200	100.000	15.086	9.000	18·—	9 —	—	—	—	—
12	I. m. szövő- és kötőgyár	2.500	100	250.000	0	0	0	0	—	—	—	6.143
	Biztosító intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	I. m. ált. biztosító	8.000	1.000	8,000.000	756.499	480.000	160·—	16 —	3.455·—	4 6	10,365.000	—
2	»Foncière« biztosító	20.000	100	2,000.000	113.814	100.000	5·—	5·—	79·5	6·3	1,590.000	—
3	»Pannonia« viszontbiztosító	2.000	300	600.000	178.533	144.000	72 —	24·—	1.215·—	5·9	2,430.000	—
4	Magyar-Franczia biztosító	20.000	100	2,000.000	0	0	0	0	—	—	—	440.760
5	»Lloyd« viszontbiztosító	5.000	100	500.000	50.377	40.000	8·—	8·—	—	—	—	—
	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anst.*											
1	Bpesti közúti vaspálya	[87] 9.036	200	1,807.100	212.491	180.710	20·—	10·—	415·—	4·8	3,749.732	—
2	Budai hegypálya	882	100	88.642	10.482	7.056	8·—	8·—	—	—	—	—
3	I. m. szállítási vállalat	1.500	200	300.000	24.993	21.000	14·—	7·—	—	—	—	—
4	Ált. waggonkölcsönző	15.000	80	1,200.000	153.670	84.000	5·6	7·—	83·—	6 7	1,245.000	—
5	Nemzetk. waggonkölcsönző	14.000	100	1,400.000	168.231	98.000	7 —	7·—	86·—	8 1	1,204.000	—
6	Budapesti alagút	4.200	105	441.000	48.842	37.800	9·—	8·6	166·—	5 4	697.200	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actien-Gesellschaften.*											
1	I. m. sertéshizlaló	2.500	200	500.000	80.402	50.000	20·—	10·—	305 —	6·5	762.500	—
2	Fővárosi Casino	1.500	200	300.000	12.339	12.000	8·—	4·—	—	—	—	—
3	Kereskedelmi épület	701	210	147.840	21.120	21.120	30 —	14·3	700·—	4·8	492.800	—
4	Harmonia zeneműkiadó	1.200	50	60.000	967	0	0	0	—	—	—	—
5	I. m. szálloda r. t.	5.550	80	444.000	38.018	27.750	5·—	6·2	118·—	4·2	654.900	—
6	Lótenyésztés emelésére alakult r. t.	1.000	100	100.000	5.612	5.000	5·—	5·—	—	—	—	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint [1] *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3]: öntés *Ausschüttung*	Osztalék — *Dividende* [3]: részvényenkint *per Actie* frt	Osztalék — *Dividende* [3]: részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actien-Gesellschaften.*								%			
	Bankok *Banken*	289.067	—	42,490.376	5,015.244	3.832.585	—	9·-	141·5	6·4	59,826.475	—
	Takarékpénztárak — *Sparcassen*	25.392	—	7,049.600	2,104.135	1,588.944	—	22·6	473·8	4·7	33,407.080	—
	PÉNZINTÉZETEK — ***Geldinstitute***	**314.459**	—	**49,539.976**	**7,119.879**	**5,421.529**	—	**11·-**	**189·0**	**5·8**	**93,238.555**	—
	Malmok — *Mühlen*	22.420	—	7,090.000	519.343	361.800	—	5·1	126·2	4·—	9,151.100	—
	Szeszipar — *Geistige Getränke*	10.250	—	2,450.000	262.374	192 000	—	7·8	258·9	4·6	4,176.000	—
	Mezei termékipar — *Landw. Prod.*	3.100	—	2,040.000	201.819	192.000	—	9·4	194·—	6·4	1,552.000	—
	Vasipar — *Eisenindustrie*	160.800	—	20,120.000	2,199.926	1,328.000	—	6·6	188·7	4·—	30,365.000	—
	Bányaipar — *Montanindustrie*	45.000	—	4,008.000	639.996	552.600	—	13·8	376·2	3·9	13,724.800	1.858
	Építőipar — *Bauindustrie*	12.165	—	2,349.000	377.502	227.650	—	9·7	180·2	5·4	4,232.485	—
	Nyomdászipar — *Druckereien*	8.991	—	1,535.500	244.581	168.480	—	[86] 11·5	199·2	[86] 5·9	3,059.200	—
	Egyéb ipar — *Sonst. Industrie*	41.136	—	5,871.200	871.380	493.000	—	8·4	92·4	5·4	582.100	30.945
	IPAR ÖSSZESEN — ***Industrie zus.***	**303.862**	—	**45,463.700**	**5,816.921**	**3,515.530**	—	[86] **7·7**	**197·6**	[86] **4·2**	**66,842.685**	**32.803**
	BIZT. INTÉZETEK — ***Versicher.-Anst.***	**50.000**	—	**8,100.000**	**1,099.223**	**764.000**	—	**9·4**	**256·8**	**5·—**	**14,885.000**	**440.760**
	KÖZL. VÁLLALATOK — ***Verkehrs-A.***	**44.618**	—	**5,236.742**	**618.709**	**428.566**	—	**8·2**	**187·3**	**5·8**	**6,895.982**	—
	EGYÉB RÉSZV.-T. — ***Sonst. Act.-Ges.***	**12.454**	-	**1,551.840**	**158.453**	**115.870**	—	**7·5**	**174·9**	**5·2**	**1,910.200**	—
	Főösszeg — *Hauptsumme*	**725.393**	—	**109,892.258**	**14,812.685**	**10,245.495**	—	[86] **9·3**	**193·6**	[86] **5·2**	**183,267.872**	**473.063**
	1890.											
	Bankok. — *Banken.*								frt			
1	**Budapesti bankegyesület**	15.000	100	1,500.000	182.667	150.000	10·—	10·—	150·—	6·7	2,250.000	—
2	**Központi váltóüzlet**	200	1,000	200.000	9.987	10.000	50·—	5·—	—	—	—	—
3	**Pesti m. keresk. bank**	16.000	500	8,000.000	1,338.118	880.000	55·—	11·—	953·—	5·8	15,248.000	—
4	**M. ált. hitelbank**	50.000	200	10,000.000	1.278.149	1,200.000	24·—	12·—	359·25	6·8	17,962.500	—
5	Disconto- és értékpapirbank	5.000	100	500 000	74.768	80.000	6·—	[87] 7·2	126·—	[87] 5·7	680.000	—
		5.000	80	150.000		9.000	1·8		—	—	—	—
6	**M. leszámitoló és pénzváltó bank**	100.000	100	10,000.000	899.160	750.000	7·5	7·5	116·—	6·5	11,600.000	—
7	**I. m. iparbank**	6.667	150	1,000.050	107.565	80.004	12·—	8·—	177·—	6·8	1,180.059	—
8	**Budapesti keresk. és iparbank**	8 742	100	874.200	27.689	[88] 18.000	6·—	6·—	109·—	5·5	407.878	—
9	**Fővárosi bank**	3 000	80	240 000	5.838	0	0	0	—	—	—	—
10	**M. jelzáloghitelbank**	[86] 97.000	[86] 100 a.f.	11,273.025	1,321.494	820.984	[86] 7·4 a.f.	7·4	159·—	5·8	15,428.000	—
		[87] 3.000	[87] 200 a.f.	697.801		50.782	[87] 14·8 a.f.		318·—	5·8	954.000	—
11	**Budapesti előlegező r. t.**	200	100	20 000	174	0	0	0	—	—	—	—

	Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
1	M. orsz. központi t. p.	6.000	300	1,800 000	239.701	180.000	30·—	10·—	650 —	4 6	8,900.000	—
2	M. általános t. p.	10.000	100	1,000.000	92.519	70.000	7·—	7·—	123 5	5 7	1,235.000	—
3	Egyes. fővárosi t. p.	6.000	300	1,800.000	383.311	270.000	45 —	15 —	875·—	5 1	5,250.000	—
4	Pesti hazai I. t. p. egyes.	4.000	1.000	4,000.000	1,880.078	1,440 000	360 —	36·—	8150·—	4·4	82,600.000	—
5	Budapesti III. ker. t. p.	992	50	49.600	12.027	6.944	7·—	14·—	117·—	6·—	116.064	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	»Concordia«	2.300	500	1,150.000	89.433	69.000	30·—	6·—	497·—	6·—	1,143.100	—
2	»Erzsébet«	4.500	200	900.000	274.426	157.500	35·—	17·5	870.—	9·5	1,665.000	—
3	»Luiza«	3.500	160	560.000	122.103	77.000	22·—	13·7	270·—	8·1	945.000	—
4	Molnárok és sütők	4.500	200	900.000	214.866	162.000	36·—	18·—	450·—	8·—	2,025 000	—
5	I. budapesti gőzmalom	2.000	500	1,000 000	356.019	150.000	75·—	15·—	1.065·—	7·0	2,130 000	—
6	»Pannonia«	1.220	1,000	1,220.000	93.093	61.000	50·—	5·—	865·—	5·8	1,055.800	—
7	»Victoria«	2.400	150	360.000	188.719	54 000	22·5	15·—	248·—	9·1	595 200	—
8	Hengermalom	2.000	400	800.000	98.014	90.000	45·—	11·2	530·—	8·5	1,060.000	—
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	I. m. részvény-serfőződe	3.000	300	900.000	160.472	135.000	45·—	15·—	875·—	5·1	2,625.000	—
2	Gschwindt-féle szeszgyár	3.000	200	600.000	89.468	72.000	24·—	12·—	898·—	6·0	1,194.000	—
3	Gyártelep serfőződe Temesvárott	500	600	300.000	0	0	0	0	—	—	—	15.293
4	Szegedi szeszgyár és finomító	3.750	133	500.000	0	0	0	0	—	—	—	180.511
	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar. — *Industrie sonst. landw. Producte.*											
1	Fiumei I. rizshántoló és keményitőgyár	1.600	500	800 000	183.125	100.000	62·5	12·5	925·—	6·8	1,480.000	—
2	»Union« keményitőgyár	1.200	200	240.000	11.329	0	0	0	—	—	—	—
3	I. szegedi kenderkikészitő	400	500	200.000	11.000	11.000	27·5	5·5	—	—	—	—
4	M. czukoripar r. t.	6.000	1.000	6,000.000	0	0	0	0	—	—	—	92.989
5	Nagysurányi czukorgyár	300	3.333	1,000.000	85.166	79.800	266·—	8·—	—	—	—	—
6	M. pamutipar r. t.	1.000	300	300.000	0	0	0	0	—	—	—	82.710
7	Brassói cellulose-gyár	10.000	100	1,000.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Vas- és gépip. — *Eisen- u. Maschinen-Ind.*											
1	Ganz és társa vasöntő és gépgyár	4.800	400	1,920.000	858.943	860 000	75·—	18·7	1.470·—	5·1	7,056.000	—
2	Schlick-féle vasöntő	6.000	200	1,200.000	118.926	84.000	14·—	7·—	235·—	6·—	1,410.000	—
3	Gazdasági gépgyár	4.000	200	800.000	50.430	0	0	0	—	—	—	—
4	Brassói bánya és kohó	20.000	200	4,000.000	371.658	200.000	10·—	5·—	—	—	—	—
5	Rimamurány—salgótarjáni vasmű	100.000	100	10,000.000	1,605.892	1,200.000	12·—	12·—	179·5	6·7	17,950.000	—
	Bányaipar. — *Montanindustrie.*											
1	Északmagyarországi kőszénbánya	16.000	100	1,600.000	147.521	128.000	8·—	8.—	168·5	4·7	2,696.000	—
2	M. asphalt r. t.	3.000	100	300.000	58.453	21.000	7·—	7·—	—	—	—	—
3	Sárospataki kovamalomkőgyár	400	150	60.000	440	400	1·—	1·—	—	—	—	—
4	Salgótarjáni kőszénbánya	25.600	60	1,536.000	549.988	512.000	20·—	33·8	489·—	4·6	11,238.400	—

Folyó szám / Lauf. Nummer	Részvénytársulatok / Actiengesellschaften	Részvények száma[1] / Anzahl der Actien	Befizetés részvényenkint / Einzahlung per Actie	Befizetett tőke[2] / Eingezahltes Capital	Tiszta nyeresée / Reingewinn	Osztalék — Dividende[3]: öntés / Ausschüttung	Osztalék — részvényenkint / per Actie: frt	Osztalék — részvényenkint / per Actie: % (p. a.)	Árfolyam XII/31. / Cours XII/31	Jövedelmezőség[3] / Rentabilität % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték[4] / Courswerth	Veszteség / Verlust
	Építőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Ujlaki tégla- és mészégető	1.565	200	313.000	15.595	15.650	10·—	5·—	153·—	6·5	239.445	—
2	Kőbányai gőztéglagyár	2.100	160	336.000	69.349	63.000	30·—	18.7	450·—	6·7	945.000	—
3	Kőszénbánya és téglagyár	8.500	200	1,700.000	207.400	170.000	20·—	10·—	435·—	4·6	3,697.500	—
4	M. építő r. t.	5.000	200	1,000.000	0	0	0	0	—	—	—	37.202
	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	Athenaeum	2.400	100	240.000	76.027	64.800	27·—	27·—	458·—	5·9	1,099.200	—
2	Franklin-társulat	4.000	150	600.000	71.773	54.000	13 5	9·—	225·—	6·—	900.000	—
3	Pesti könyvnyomda	591	500	295.500	45.248	35.280	80·—	16·—	1 200·—	6·7	709.200	—
4	Pallas	2.000	200	400.000	38.079	30.000	15·—	7·5	223·—	6,7	446.000	—
	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrie.*											
1	M. fém- és lámpaárú-gyár	3.000	100	300.000	0	0	0	0	—	—	—	31.894
2	I. m. vegyipar	15.300	100	1,530.000	18.556	0	0	0	—	—	—	—
3	I. m. üveggyár	300	500	150.000	8.927	7.500	25·—	5·—	—	—	—	—
4	Egyesült magyarhoni üveggyárak*	3.000	200	600.000	61.583	42.000	14·—	7·—	225·—	6·2	675.000	—
5	Herendi porczellángyár	136	450	61.200	0	0	0	0	—	—	—	400
6	Kőolajfinomító	10.000	100	1,000.000	695.105	40.000	40·—	40·—	—	—	—	—
7	I. m. papiripar r. t.	6.000	100	600.000	2.717	0	0	0	—	—	—	—
8	I. m. parafingyár	5.000	100	500.000	0	0	0	0	—	—	—	—
9	M. petroleumipar r. t.	1.000	750	750.000	59.975	45.000	45·—	6·—	—	—	—	—
10	I. m gyapjúmosó és bizományi r. t.	700	200	140.000	12.570	17.500	25·—	12·5	270·—	9·3	189.000	—
11	I. m. kártyagyár	500	200	100.000	8.592	9.000	18·—	9·—	—	—	—	—
12	I. pesti spodiumgyár	1.200	200	240.000	0	0	0	0	157·—	0	188.400	—
13	I. m. szövő- és kötőgyár	2.500	100	250.000	0	0	0	0	—	—	—	1.936
14	Villanyos izzólámpagyár r. t.	4.000	100	400.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Biztositó-intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	I. m. ált. biztositó	3.000	1.000	3,000.000	376.025	180.000	60·—	6·—	3,005·—	2·—	9,015.000	—
2	»Foncière« biztositó	20.000	100	2,000.000	0	0	0	0	62·5	0	1.250.000	129,683
3	»Pannonia« viszontbiztositó	2.000	300	600.000	67.302	94.000	17·—	15·7	940·—	5·—	1,880.000	—
4	Magyar-franczia biztositó	15.000	100	1,500.000	35.054	0	0	0	75·—	0	1,125.000	—
5	M. jég és viszontbiztositó	10.000	100	1,000.000	68.981	50.000	5·—	5·—	—	—	—	—
6	Lloyd viszontbiztositó	5.000	100	500.000	32.912	25.000	5·	5·	102·—	4 9	510.000	—

* [illegible]

	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anst.*												
1	Ált. waggonkölcsönző	15.000	80	1,200.000	160.608	90.000	6·—	7·5	86·—	7·—	1,290.000	—
2	Nemzetk. vaggonkölcsönző	14.000	100	1,400.000	162.790	105.000	7·5	7·5	105·—	7·1	1,470.000	—
3	Budapesti közuti vaspálya	[87] 14.996	200	2,999.100	218.313	[89] 179.910	20·—	10·—	880·—	5·3	3,418.290	—
4	Budai hegypálya	868	100	86.800	9.613	6.944	8·—	8·—	—	—	—	—
5	I. m. szállítási vállalat	2.500	200	500.000	32.150	[90] 26.560	20·—	10·—	—	—	—	—
6	Budapesti alagut	4.200	105	441.000	48.991	37.800	9·—	8·6	168·—	5·4	705.600	—
7	Budapesti h. é. vasut	[16] 7.142	100	714.200	21.501	0	0	0	—	—	—	—
		[17] 7.500	200	1,500.000		21.375	2·8	2·8				
8	Budapest-szentlőrinczi h. é. vasut	2.177	100	217.700	15.468	14.150	6·5	6·5	—	—	—	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sontige Actien-Gesellschaften.*												
1	I. m. sertéshizlaló	2.500	200	500.000	83.818	50.000	20·—	10·—	345·—	5·8	862 500	—
2	Fővárosi casinó	1.500	200	300.000	12 824	12.000	8·—	4·—	—	—	—	—
3	Kereskedelmi épület	704	210	147.840	22.260	21.120	30·—	14.3	700·-	4·3	492.800	—
4	Harmonia zeneműkiadó	1.200	50	60 000	281	0	0	0	—	—	—	—
5	I. m. szálloda	5.550	80	444.000	72.007	44.400	8·—	10·—	118·—	6·8	654.900	—
6	Lótenyésztés emelésére alakult r. t.	1.000	100	100.000	5.678	5.000	5·—	5·—	—	—	—	—
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actien-Gesellschaften.*								%				
	Bankok — *Banken*	304.809	—	43,951.576	5 240.599	3,998.770	—	[91] 10·—	151·5	[91] 6·1	65,655.437	—
	Takarékpénztárak — *Sparcassen*	26 992	—	8,649.600	2,607.636	1,966.944	—	22·7	498·3	4·6	43 101.064	—
	PÉNZINTÉZETEK — *Geldinstitut*	**331.801**	—	**52,604.176**	**7,848.235**	**5,965.714**	—	[92] **11·4**	**209·2**	[91] **5·5**	**108,756.501**	—
	Malmok — *Mühlen*	22.420		6,890.000	1,436.673	820.500	—	11·9	154·1	7·7	10,618.600	—
	Szeszipar — *Geist. Getränke*	10.250	—	2 300 000	249 940	207.000	—	9·—	254·6	5·4	3,819 000	145.804
	Mezei termékipar. — *Landw. Prod.*	20.500	—	9,540.000	290.620	190.800	—	2·—	185·—	6·8	1,480.000	125.649
	Vasipar — *Eisenindustrie*	134.800	—	17,920.000	3,005.819	1,844.000	—	10 3	201·3	6·2	26,416.000	—
	Bányaipar — *Montanindustrie*	45.000	—	3,496.000	756.402	661.400	—	18·9	444·3	4·6	13,934.400	—
	Építőipar *Bauindustrie*	17.165	—	3,349.000	292.344	248.650	—	7·4	207·8	5·1	4,881.945	37.202
	Nyomdászat — *Druckereien*	8.991	—	1.535.500	231.127	181.080	—	[93] 12·6	205·4	[92] 6·2	3,154.400	—
	Egyéb ipar — *Sonstige Industrie*	52.636	—	6.621.200	868.025	521.000	—	7·9	107·4	5·7	1,052.400	34.230
	IPAR ÖSSZESEN — *Industrie zus.*	**811.762**	—	**51,651.700**	**7,180.980**	**4,677.430**	—	[92] **9·1**	**215 6**	[92] **6·—**	**65,356.745**	**342.885**
	BIZT.-INTÉZETEK — *Versicherungs-A.*	**55.000**	—	**8.600.000**	**580.274**	**349.000**	—	**4·1**	**181·3**	**2·2**	**18.780.000**	**129.683**
	KÖZLEKED. VÁLLALATOK — *Verkehr*	**68.383**	—	**9,058.800**	**664 459**	**481.739**	—	[93] **6·3**	**151 7**	**6·—**	**6.883.890**	—
	EGYÉB — *Sonstige*	**12.454**	—	**1,551.840**	**196.868**	**132.520**	—	**8·5**	**184·1**	**5·7**	**2,010.200**	—
	Főösszeg — *Hauptsumme*	**779.400**	—	**123,466.516**	**16,420.816**	**11,606,403**	—	[94] **9·5**	**205·3**	[94] **5·4**	**196,787.336**	**472.568**

Folyó szám / Lauf. Nummer	Részvénytársulatok / *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] / *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint / *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] / *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség / *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3]: öntés / *Ausschüttung*	Osztalék: részvényenkint / *per Actie*: frt	Osztalék: részvényenkint / *per Actie*: %(p. a.)	Árfolyam XII/31. / *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] / *Rentabilität* %(p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] / *Courswerth*	Veszteség / *Verlust*
	1891.								frt			
	Bankok. — *Banken.*											
1	Budapesti bankegyesület	20.000	100	2,000.000	257.473	200.000	10 —	10 —	139 · —	7 · 2	2,780.000	—
2	Közp. váltóüzlet	200	1.000	200.000	16.535	10 000	50 · —	5 —	—	—	—	—
3	Pesti m. keresk. bank	16.000	500	8.000.000	1,463.120	880,000	55 —	11 —	1.010	5 4	16.160.000	—
4	M. ált. hitelbank	70.000	200	14,000.000	1.417.228	1,330.000	19 —	9 · 5	333 · —	5 7	23.310.000	—
5	M. leszámitoló és pénzváltó bank	100.000	100	10,000.000	885.067	700.000	7 —	7 —	111 · —	6 · 3	11,100.000	—
6	I. m. iparbank	6.667	150	1,000.050	103.138	80.004	12 —	8 · —	183 —	6 6	1,220.061	—
7	M. kereskedelmi r. t.	6.000	200	1,200.000	11.176	0	0	0	—	—	—	—
8	Budapesti keresk. és iparbank	3.745	100	374.500	31.465	22.470	6 · —	6 —	98 · —	6 · 1	367.010	—
9	Fővárosi bank	4.000	100	400.000	26.124	[95] 21.000	7 · —	7 · —	95 · —	7 · 4	380.000	—
10	M. jelzáloghitelbank	[56] 97.000	[53] 100 a. f	11,273.025	1,326.217	847.901	[53] 7 · 4 a f.	7 · 4	171	4 · 1	16.587.000	—
		[57] 3.000	[53] 200 a. f	697.301		52.447	[53] 14 · 8 a. f.		342 · —	5 6	1,026.000	—
11	M. ipar- és keresk. bank	50.000	100	5,000.000	537.878	400.000	8 · —	8 · —	98 · —	8 · 1	4,900.000	—
12	Budapesti előlegező r. t.	200	100	20.000	279	0	0	0	—	—	—	—
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
1	Pesti hazai I takp.	4.000	1,000	4 000.000	1,867.480	1,600.000	400 · —	40 —	8.450 —	4 7	33,800.000	—
2	M. orsz. központi takp.	8.000	300	2,400.000	330.453	256.000	32 · —	10 7	605 · —	5 · 3	4.840.000	—
3	Egyes. budapesti főv. takp.	8.000	300	2 400.000	474.798	384.000	48 —	16 —	960 · —	5 · —	7,680.000	—
4	M. általános takp.	10.000	100	1,000.000	94.712	70.000	7 · —	7 —	117 · 5	6. —	1 175.000	—
5	III. kerületi takp.	992	50	49.600	15.089	6.944	7 —	14 · —	130 · —	5 4	128.960	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	Concordia	2.300	500	1,150.000	116.823	92.000	40 · —	8 · —	584 —	6 · 8	1.343.200	—
2	I. budapesti gőzm.	2,000	500	1,000.000	379.846	200,000	100 —	20 · —	1.240 · —	8 · 1	2,480.000	—
3	Erzsébet »	4.500	200	900.000	245.219	157.500	35 —	17 · 5	463 · —	7 6	2,083.500	—
4	Hengermalom	2.000	400	800.000	36.851	40.000	20 · —	5 · —	555 —	3 · 6	1.110.000	—
5	Luiza »	3.500	160	560.000	68.371	56.000	16 · —	10 · —	315 · —	5 · 1	1,102.500	—
6	Molnárok és sütők	4.500	200	900.000	118.659	112.500	25 · —	12 · 5	470 —	5 · 3	2.115.000	—
7	Pannonia	1,220	1.000	1.220.000	100.053	73.200	60 · —	6 —	990 · —	6 1	1.207.800	—
8	Victoria	6.000	150	900.000	153.432	120.000	20 —	13 · 3	255 · —	7 · 8	1,530.000	—
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	Gschwindt-féle szeszgyár	3.000	200	600.000	84.433	72.000	24 —	12 · —	415 · —	5 8	1,245.000	—
2	I. m. részv. serfőzde	3.000	300	900.000	189,652	135,000	45 —	15 —	950 —	4 7	2,850.000	—
3	Gyártelep serfőzde Temesvárott	500	600	300 000	0	0	0	0	—	—	—	17,477
4	Szegedi szeszgyár és finomító	3.750	100	375.000	20.016	0	0	0	—	—	—	—

	Egyéb mezei terméket feldolgozó -ipar. *Industrie sonst. landw. Producte.*											
1	Fiumei rizshántoló és keményitőgyár	1.600	500	800.000	291.676	112.000	70·—	14·—	1.000·—	7·—	1 600.000	—
2	Nagysurányi czukorgyár	300	8.333	1,000.000	75.327	70.000	233·3	7·—	—	—	—	—
3	Selypi czukorgyár	400	2.000	800.000	14.088	0	0	0	—	—	—	—
4	M. czukoripar r. t.	80.000	200	6,000.000	0	0	0	0	—	—	—	340.347
5	M. faipar és palatáblagyár	1.500	100	150.000	11.762	6.000	4·—	4·	—	—	—	—
6	Brassói cellulosegyár	10.000	100	1,000.000	0	0	0	0	—	—	—	268.848
7	M. pamutipar r. t.	1.000	300	300.000	0	0	0	0	—	—	—	65.822
	Vas- és gépip. — *Eisen-u. Maschinen-Ind.*											
1	R.-Murány-S.-Tarjáni vasmű	100.000	100	10,000.000	1,605.892	1,200.000	12·—	12·—	170·5	7·—	17,050.000	—
2	Ganz és társa vasöntő és gépgyár	4.800	400	1,920.000	921.185	384.000	80·—	20·	1.800·—	4·4	8,640.000	—
3	Schlick-féle vasöntő	6.000	200	1.200.000	103.583	84.000	14·—	7·—	240·—	5·8	1,440.000	—
4	Brassói bánya és kohó	20.000	200	4,000.000	271.209	240.000	12·—	6·—	—	—	—	—
5	Gazdasági gépgyár	4.000	200	800.000	103.402	0	0	0	—	—	—	—
6	I. m. csavargyár	6.000	100	600.000	0	0	0	0	—	—	—	75.006
7	Danubius hajógyár	10.000	70	700.000	9.759	0	0	0	—	—	—	—
8	Neuhold vasuti felszer. gyára	1.500	100	150.000	11.591	6.000	4·—	4·	—	—	—	—
9	Épület- és műlakatosok gyára	500	100	50.000	3.981	0	0	0	—	—	—	—
	Bányaipar — *Montanindustrie.*											
1	Felsőmagyarorsz. bánya és kohó	20.000	100	2,000.000	194,856	180.000	9·—	9·—	—	—	—	—
2	S.-Tarjáni kőszénbánya	25.600	60	1,536.000	721.381	640.000	25·—	41·7	634·—	3·9	16,230.400	—
3	M. asphalt r.t.	4.000	100	400.000	80.010	40.000	10·—	10·—	160·—	6·2	640.000	—
4	Sárospataki kovamalomkő	355	150	53.250	362	710	2·—	1·3	—	—	—	—
5	Északmagyarorsz. kőszénbánya	16.000	100	1,600.000	154.721	128.000	8·—	8·—	166·—	4·8	2,656.000	—
	Épitő ipar. — *Bauindustrie.*											
1	Ujlaki tégla- és mészégető	2.200	150	330 000	40.220	33.000	15·—	10·—	253·—	6·—	556.600	—
2	Kőbányai gőztéglagyár	2.100	160	336.000	106.586	73.500	35·—	21·9	560·—	6·2	1.176.000	—
3	Kőszénbánya és téglagyár	8.500	200	1,700.000	208.806	170.000	20·—	10·—	522·—	3·8	4,437.000	—
4	Csillaghegyi kőbánya	2.500	100	250.000	12.132	96 6.292	4·—	4·—	—	—	—	—
5	M. épitő társ.	5.000	200	1,000.000	0	0	0	0	—	—	—	116.155
	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	Athenaeum	2.400	100	240.000	55 860	48.000	20·—	20·—	410·—	4·0	984.000	—
2	Pesti könyvnyomda	591	500	295.500	42.986	43 35.280	80·—	16·—	1.200·—	6·7	709.200	—
3	Franklin	4.000	150	600.000	71.788	60.000	15·—	10·—	255·—	5·9	1,020.000	—
4	Pallas	2.000	200	400.000	89.431	30.000	15·—	7·5	227·—	6·6	454.000	—
5	I. m. betűöntöde	2.500	75	187.500	8.540	0	0	0	—	—	—	—
	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrie.*											
1	Gyapjúmosó és bizományi r. t.	700	200	140.000	85.483	16 100	23·—	11·5	800·—	7·7	210.000	—
2	I. m. szövő és kötőgyár	2.500	100	250.000	0	0	0	0	—	—	—	44,095
3	I. pesti spódiumgyár	1.200	150	180.000	0	0	0	0	85·—	0	102.000	47.402
4	Szegedi légszeszvilágitási r. t.	2.800	100	280.000	21.560	18.400	8·—	8·—	—	—	—	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
5	I. m. kártyagyár	500	200	100.000	10.895	9.000	18·—	9·—	—	—	—	—
6	I. m. papiripar r. t.	6.000	100	600.000	0	0	0	0	—	—	—	1.537
7	I. m. üveggyár	300	500	150.000	11,614	9.000	30·—	6·—	—	—	—	—
8	Egyesült magyarhoni üveggyár	3 000	200	600.000	61.198	42.000	14·—	7·—	238·—	5·9	714.000	—
9	Fém- és lámpaárú	3.000	100	300 000	2.393	0	0	0	—	—	—	—
10	Kőolajfinomító	10.000	100	1,000.000	637.718	300.000	30 —	30 —	—	—	—	—
11	M. petroleumipar r. t.	1.000	750	750.000	52.701	45.000	45·—	6·—	—	—	—	—
12	I. m. czipőgyár	1.000	100	100.000	9.322	5.000	5·—	5·—	—	—	—	—
13	M. kénsav, műtrágya és vegyiipar r. t.	30.000	100	3.000 000	4.087	0	0	0	—	—	—	—
14	I. m. vegyipar	15.300	100	1,530.000	21.281	0	0	0	—	—	—	—
15	M ruggyantaárúgyár	3.000	100	300.000	17.660	12.000	4·—	4·—	—	—	—	—
16	Villanyos izzólámpagyár	4.000	100	400.000	0	0	0	0	—	—	—	—
17	Herendi porczellángyár	136	450	61.200	0	0	0	0	—	—	—	—
18	Budapesti ásványolajgyár	3.500	100	350.000	0	0	0	0	—		—	—
19	I. m. paraffingyár	5.000	100	500.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Biztosító intézetek — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	I. m. ált. biztosító	3.000	1.000	3.000.000	666.073	498.000	166·—	16·6	3.060·—	5·4	9,180.000	—
2	Pannonia biztosító-intézet	2.000	300	600.000	195.440	150.000	75·—	25·—	1.090·—	6·9	2,180.000	—
3	Foncière biztosító intézet	20.000	100	2,000.000	116.442	100.000	5·—	5·—	70·5	7 1	1,410.000	—
4	Magyar-franczia biztosító intézet	15.000	100	1,500.000	62.189	0	0	0	70·—	0	1,050.000	—
5	Lloyd viszontbiztosító	5.000	100	500.000	0	0	0	0	93·—	0	465.000	1.411
6	Jég- és »	10.000	100	1,000.000	62.969	50.000	5·—	5·—	•	—	—	—
	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anst.*											
1	Nemzetk. waggonkölcsönző	14.000	100	1,400.000	218.432	126.000	9·—	9·—	109·5	8·2	1,533.000	—
2	Ált. waggonkölcsönző	15.000	80	1,200.000	233.676	108.000	7·2	9.—	92·—	7·8	1,380.000	—
3	Budapesti alagut	4.100	105	430.500	49.115	36.900	9·—	8·6	172·—	5·3	705.200	—
4	Budapesti közúti vasp.	[37] 14.956	200	2,991.100	214.392	[39] 179.110	20·—	10·—	330·—	6·1	2 955.315	—
5	Budai hegypálya	868	100	86.800	9.433	6.944	3·—	3·—	—	—	—	—
6	Budapest-Szt.-Lőrincz h. é. vasút	2.176	100	217.600	24.874	15.232	7·—	7·—	•	—	—	—
7	I. m. szállítási váll.	2.500	200	500.000	35.244	[37] 30.555	21·—	10·5	•	—	—	—
8	Budapesti helyi érdekű vasut	[16] 7.142	100	714 200	24.747	0	0	0	—	—	—	—
		[17] 7 500	200	1,500.000		24.750	3·30	1·65	—	—	—	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actien-Gesellschaften.*											
1	Kereskedelmi épület	704	210	147.840	15 784	21 120	30·—	14·3	—		—	—

2	I. m. sertéshizlalo	2.500	200	500.000	89.575	50.000	20·—	10·—	323·—	6·2	807.500	—
3	I. m. szálloda	5.550	80	444.000	94.187	44.400	8·—	10·—	180 —	4·4	999.000	—
4	Lótenyésztés emelé-ére alakult r. t. .	1.000	100	100.000	0	0	0	0	—	—	—	2.703
5	Harmonia zenészeti r. t.	1.200	50	60.000	1.712	0	0	0	—	—	—	—
6	Fővárosi casino	1.500	200	300.000	12.620	12.000	8·—	4·—	*	—	—	—
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actien-Gesellschaften.*								%			
1	Bankok — *Banken*	376.812	—	54.164.876	6,075.700	4,543.822	—	[98] 8·5	147·6	[98] 5·8	77.830.071	—
2	Takarékpénztárak — *Sparcassen* . .	30.992	—	9,849.600	2.782.532	2,316.944	—	23·5	483·5	4·9	47,623.960	—
3	Pénzintézetek — ***Geldinstitute*** . .	**407.804**	—	**64,014.476**	**8.858.232**	**6,860.766**	—	[98] **10·7**	**200·4**	[98] **5·5**	**125.454.031**	—
4	Malmok — *Mühlen*	26.020	—	7,430.000	1,219.254	851.200	—	11·5	174·6	6·6	12,972.000	—
5	Szeszipar — *Geist. Getränke*	10.250	—	2,175.000	294.401	207.000	—	9·5	278·—	5·1	4,095.000	17.477
6	Mezei ipar — *Landw. Production* . .	44.800	—	10,050.000	892.848	188.000	—	1·9	200·—	7·—	1,600.000	675.017
7	Vasipar — *Eisenindustrie*	152.800	—	19,420.000	3.030.552	1.914.000	—	9·9	206·7	6·1	27,130.000	75.006
8	Bányaipar — *Montanindustrie* . . .	65.955	—	5,589.250	1,150.830	988.710	—	17·7	552·2	4·1	19,526.400	—
9	Építő ipar — *Bauindustrie*	20.300	—	3 616.000	367.744	282.792	—	[99] 8·—	260·7	4·5	6,169.000	116.155
10	Nyomdák — *Druckereien*	11.491	—	1.723.000	213.100	178 280	—	[100] 10·5	206·3	[100] 5·8	3,167.200	—
11	Egyéb ipar — *Sonstige Industrie* . .	92.436	·	10,541.200	885.912	456.500	—	4·3	111·5	5·8	1,026.000	93.034
12	Ipar össz. — ***Industrie zus.*** . . .	**424.052**	—	**60 544.450**	**7.554.641**	**5,061.482**	—	[101] **8·4**	**242·5**	[101] **5·5**	**75.685.600**	**976.689**
13	Biztosító int. — *Versicherungs-A.*	55.000	—	8.600.000	1,103.113	798.000	—	9·3	187·9	5·2	14,285.000	1.411
14	Közlek. vállalatok — *Verkehrs-A.*	68.242	—	9,040.200	809.913	527.491	—	[102] 6·9	142·—	6·8	6,578.515	—
15	Egyéb részv.-társul. — *Sonstige Ag.*	12.454	—	1.551.840	213.828	127.520	—	8·2	191·3	5·2	1.806.500	2.703
	Főösszeg — *Hauptsumme* . . .	**967.552**	—	**143,750.966**	**18,539.727**	**13.375.259**	—	[103] **9·4**	**208·8**	[103] 5·5	223.804.646	**980.803**

1892.

	Bankok. — *Banken.*								frt			
1	Pesti m. keresk. bank	20.000	500	10,000.000	1,945.467	1,200.000	60 —	12·—	1.045 —	5·7	20,900.000	—
2	I. m. iparbank	6,667	150	1.000.050	105.022	80.004	12·—	8·—	203·5	5·9	1,356.734	—
3	Magy. ált. hitelb.	70.000	200	14.000.000	1,695.270	1,400.000	20·—	10·—	360·75	5·5	25.252.500	—
4	M. leszámitoló és pénzváltó bank . .	100.000	100	10,000.000	805,633	650.000	6·5	6·5	115·—	5·6	11,500.000	—
5	Magy. jelzálog-hitelb.	[56] 97.000	[56] 100 a.f.	11,278.025	1,346.836	889.247	[56] 7·6 a.f.	7·6	187 —	4·9	18,139.000	—
		[57] 3.000	[57] 200 a f.	697.301		55.005	[57] 15·2 a.f.		374·—	4·9	1,122.000	—
6	Bpesti bankegyesület	20.000	100	2,000.000	262.359	200.000	10 —	10 —	138·5	7·2	2,770.000	—
7	Bpesti keresk. és iparbank	3.765	100	376.500	30.050	0	0	0	90 —	0	338.850	—
8	Fővárosi bank	4.000	100	400.000	38.354	28,000	7 —	7·—	102·75	6·8	411.000	—
9	Központi váltóüzlet	200	1.000	200.000	15.799	10.000	50·	5·—	—	—	—	—
10	Magy. ipar és keresk. b.	50.000	100	5,000.000	452.741	350.000	7·—	7·—	116·—	6·—	5,800.000	—
11	Bpesti előlegező r. t.	200	100	20.000	290	0	0	0	—	—	—	—
12	Magy. kereskedelmi r. t.	6.000	200	1.200.000	12.937	0	0	0	—	—	—	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* %(p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [5] *Rentabilität* %(p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
1	Pesti hazai I. takarékp.	4.000	1,000	4,000.000	1,795.926	1,600.000	400 —	40 —	8.325·—	4 8	33,300.000	—
2	Egyesült bpesti fővárosi t. p.	8.000	300	2,400.000	529.320	416.000	52·—	17 3	1.090·—	4 8	8,720.000	—
3	Bpesti III. ker. t. p.	992	50	49.600	16.277	6.944	7·—	14·—	128·—	5 5	126.976	—
4	Magy. ált. takarékp.	10.000	100	1,000.000	91.842	70.000	7 —	7 —	124 —	5 6	1.240.000	—
5	Magy. országos központi t. p.	8.000	300	2,400.000	346.961	272.000	34·—	11 3	735·—	4·6	5,880.000	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	Concordia gőzmalom	2.300	500	1,150.000	0	0	0	0	488·—	0	1.122.400	263.937
2	I. budapesti gőzmalom	2.000	500	1,000.000	357.510	200,000	100 —	20·—	1.376·—	7 3	2.752.000	—
3	»Erzsébet« gőzmalom	4.500	200	900.000	101.562	90.000	20·—	10·—	525·—	3·8	2,362.500	—
4	Hengermalom	2.000	400	800.000	49.212	40.000	20·—	5·—	570 —	3·5	1,140.000	—
5	»Luiza« gőzmalom	3.500	160	560.000	19.145	33.600	9 6	6 —	309 —	3·1	1,081.500	—
6	Molnárok és sütők	4.500	200	900.000	100.873	90.000	20·—	10·—	459 —	4 4	2,065.500	—
7	»Pannonia« gőzmalom	1.220	1.000	1,220.000	9.234	0	0	0	915·—	0	1,116.300	—
8	»Victoria« gőzmalom	6.000	150	900.000	187.152	120.000	20 —	13·3	323 —	6·2	1,938.000	—
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	Gschwindt-féle szeszgyár	3.000	200	600.000	84.570	72.000	24 —	12 —	470·—	5·1	1,410.000	—
2	I. m. részv. sörfőződe	3.000	300	900.000	238.388	165.000	55 —	18·3	1.210 —	4 6	3,630.000	—
3	Gyártelep sörfőződe Temesvárott	500	600	300.000	35.093	20.000	40 —	6 7	—	—	—	—
4	Cognac-ipar r. t.	300	465	139.500	32.774	12.000	40 —	8·6	—	—	—	—
	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar. *Industrie sonst. landw. Producte.*											
1	Fiumei rizshántoló és keményitőgyár	1.600	500	800.000	291.675	112.000	70·—	14·—	1.130 —	6·2	1,808.000	—
2	N.-Surányi czukorgyár	300	3.333	1,000.000	137.065	125.000	416·7	12 5	—	—	—	—
3	Selypi czukorgyár	400	2.000	800.000	14.083	0	0	0	—	—	—	—
4	Magyar czukoripar r. t.	42.125	100	4,212.500	0	0	0	0	—	—	—	380.376
5	Kender- és lenipar r. t.	3.250	200	650.000	1.849	0	0	0	255·—	0	828.750	—
6	Mezőgazdasági ipar r. t.	15.000	200	3,000.000	30.481	30,000	2·—	1·—	—	—	—	—
7	Brassói cellulosegyár	10.000	50	500.000	11.084	0	0	0	—	—	—	—
8	Magy. pamutipar r. t.	1.000	300	300.000	0	0	0	0	—	—	—	11.500
9	Faipar és palatáblagyár	1.500	100	150.000	4.014	0	0	0	—	—	—	—
10	Popper Lipót faipar r. t.	1.600	2,000	3,200.000	52.133	0	0	0	—	—	—	—
	Vas- és gépip. — *Eisen-u. Maschinen-Ind.*											
1	R.-Murányi S.-Tarjáni vasmű	100.000	100	10,000.000	[illegible]	1.200.000	12 —	12 —	179 5	6 7	17,950.000	—

2	Ganz és társa vasöntő és gépgyár	4.800	400	1,920.000	809.835	884.000	80·—	20·—	1.860·—	4 8	8,928.000	—
3	Schlick-féle vasöntöde	6.000	200	1,200.000	105.897	84.000	14·—	7·—	237·—	5 9	1,422.000	—
4	Brassói bánya és kohó	20.000	200	4,000.000	315.409	240.000	12·—	6·—	184·—	6 5	3,680.000	—
5	Gazdas. gépgyár	4.000	200	800.000	99.787	0	0	0	—	—	—	—
6	I. m. csavargyár	10.000	100	1,000.000	0	0	0	0	—	—	—	155.218
7	Danubius hajógyár	10.000	100	1,000.000	57.842	40.000	4 —	4·—	—	—	—	—
8	Neuhold vasuti felszer. gyára	1.500	100	150.000	3.908	0	0	0	—	—	—	—
9	M. épület- és mülakatosgyár	500	100	50.000	3.030	0	0	0	—	—	—	—
10	Fegyver- és gépgyár	12.000	200	2,400.000	0	0	0	0	—	—	—	678.406
11	Tarnóczy tüzoltószergyár	5.000	100	500.000	67.491	45.000	9 —	9·—	—	—	—	—
	Bányaipar. — *Montanindustrie.*											
1	Felsőmagyarorsz. bánya és kohó	20.000	100	2,000.000	171.411	160.000	8·—	8·—	—	—	—	—
2	S.-Tarjáni kőszénbánya	25.600	40	1,024.000	804.258	716.800	28·—	70·—	614·—	4 6	15,718.400	—
3	Magyar asphalt r. t.	5.250	100	525.000	89.465	63.000	12·—	12·—	237·—	5·1	1,244.250	—
4	Sárospataki kovamalomkőgyár	355	150	53.250	6.525	5.325	15·—	10·—	—	—	—	—
5	Északmagyarorsz. kőszénbánya	16.000	100	1,600.000	156.671	128.000	8 —	8·—	171·—	4·7	2,736.000	—
6	Urikány-Zsilvölgyi kőszénb.	40.000	100	4,000.000	15.542	0	0	0	63·—	0	2,520.000	—
7	I. erdélyi aranybánya	2.000	3500 a. f.	1,176.470	0	0	0	0	—	—	—	71.720
8	Magy. ált. kőszénbánya	4.000	100	400.000	63.094	28.000	7 —	7 —	—	—	—	—
	Építőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Ujlaki tégla- és mészégető	3.300	150	495.000	66.668	56.100	17·—	11 3	328·—	5·2	1,082.400	—
2	Kőbányai gőztéglagyár	2.100	160	336.000	106.586	73.500	35·—	21·9	685·—	5·1	1,438.500	—
3	Kőszénbánya és téglagyár	8.500	200	1,700.000	259.312	212.500	25 —	12·5	523·—	4 8	4,445.500	—
4	Csillaghegyi kőbánya	1.631	100	163.100	0	0	0	0	—	—	—	81.747
5	Magyar építő r. t.	5.000	100	500.000	43.696	0	0	0	—	—	—	—
6	Magy. keramiai gyár	2.000	100	200.000	17.462	10.000	5 —	5·—	—	—	—	—
7	Bpest-Sz.-Lőrinczi téglagyár	2.000	100	200.000	39.819	26.000	13·—	13·—	227·—	5·7	454.000	—
	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	»Athenaeum«	2.400	100	240.000	57.061	48.000	20·—	20·—	400·—	5 —	960.000	—
2	Pesti könyvnyomda	591	500	295.500	46.093	35.280	80·—	16·—	1.340·—	6·—	791.940	—
3	Franklin-társulat	4.000	150	600.000	71.891	60.000	15 —	10 —	283·—	5 3	1,132.000	—
4	»Pallas«	2.000	200	400.000	34.255	24.000	12 —	6·—	218·—	5·5	436.000	—
5	»Kosmos« müintézet	2.000	100	200.000	19.389	14.000	7·—	7·—	—	—	—	—
6	Első m. betüöntöde	2.500	100	250.000	22.467	15.000	6 —	6·—	125·—	4·8	312.500	—
	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrie.*											
1	Gyapjumosó és bizományi r. t.	700	200	140.000	45.299	17.500	25·—	12·5	380·—	6·6	266.000	—
2	I. m. szövő- és kötőgyár	2.500	100	250.000	0	0	0	0	—	—	—	105.905
3	I. pesti spódiumgyár	1.200	100	120.000	0	0	0	0	42·—	0	50.400	25.085
4	Szegedi légszeszvilág. r. t.	2.300	100	230.000	22.957	18.400	8 —	8·—	—	—	—	—
5	I. m. kártyagyár	500	200	100.000	10.895	9.000	18·—	9 —	—	—	—	—
6	I. m. papiripar r. t.	6.000	100	600.000	0	0	0	0	—	—	—	33
7	I. m. üveggyár	800	500	150.000	11.670	9.000	30·—	6·—	—	—	—	—

Folyó szám Lauf. Nummer	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
8	Magyarhoni üveggyárak	5.000	200	1,000.000	67.955	[104] 50.512	14·—	7·—	239 —	5·9	1,195.000	—
9	Fém- és lámpaárúgyár	3.000	100	300.000	1.189	0	0	0	-	—	—	—
10	Kőolajfinomító	10.000	100	1.000.000	637.718	300.000	30·—	30 —	—	—	—	—
11	Magy. petroleumipar r. t.	1.000	750	750.000	73.813	45.000	45·—	6·—	—	—	—	—
12	Hungária műtrágya- és kénsavgyár *)	30.000	30	900.000	0	0	0	0	—	—	—	5.327
13	I. m. vegyipar r. t.	15.300	100	1,530.000	0	0	0	0	—	—	-	6.255
14	Ruggyantaárúgyár	3.000	100	300.000	0	0	0	0	—	—	—	15.398
15	Jordan-féle bőrgyár	8.000	100	800 000	0	0	0	0	102·—	0	816.000	80.881
16	Villanyos izzólámpagyár r. t.	4.000	70	280.000	8.138	0	0	0	—	—	—	—
17	Farina és vegyi term. gyára	1.000	100	100.000	0	0	0	0	—	—	—	15.194
	Biztosító intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	I. m. ált. biztosító	8.000	1.000	8,000 000	809 435	600.000	200·—	20·—	3.298·—	6·1	9,894.000	—
2	Pannonia viszontbiztosító	2.000	300	600 000	167.836	136.000	68·—	22 7	1.095·—	6·2	2,190.000	—
3	Foncière biztosító	20.000	100	2,000.000	116.660	100.000	5·—	5·—	92·5	5·4	1,850.000	—
4	Magyar-Franczia biztosító	12.500	100	1,250.000	62.620	0	0	0	93·—	0	1,162.500	—
5	Lloyd viszontbiztosító	5.000	100	500 000	0	0	0	0	71 —	0	355.000	192.838
6	Jég- és viszontbiztosító	10.000	100	1,000.000	108.990	70.000	7·—	7·—	101·5	6·9	1,015.000	—
	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anst.*											
1	Nemzetk. waggonkölcsönző	14.000	100	1,400.000	194.744	126.000	9·—	9·—	131·—	6·9	1.884.000	—
2	Ált. waggonkölcsönző	15.000	80	1,200.000	165.362	108 000	7·2	9·—	104·—	6·9	1,560.000	—
3	Budapesti alagút	3.980	105	417.900	48.722	35.820	9 —	8·6	161·—	5 6	640.780	—
4	Bpesti közúti vasp.	[37] 14.826	200	2,965.100	217.490	[89] 176.510	20 —	10·—	394·—	5·1	3,477.247	—
5	Budai hegypálya	837	100	83.700	9.995	6.696	8·—	8·—	—	—	—	—
6	Bpesti h. é. vasutak	[16] 10.000 [17] 7.500	100 200	1,000.000 1.500.000	48.519	0 45.000	0 6·—	0 8·—	—	—	—	—
7	Bpesti vill. városi v.	30.000	100	3,000.000	289.111	210.000	7 —	7·—	151 25	4·6	4 537.500	—
8	M. k. állami távbeszélő	1.890	200	378.000	60.610	51.030	27·—	13·5	—	-	—	—
9	I. m. szállítási vállalat	1.455	200	291.000	86.036	80.555	21·—	10 5	*	—	-	—
10	Kiviteli és csomagszállítási r. t.	8.500	100	850.000	0	0	0	0	—	—	-	60.000
11	Budapest-szentlőrinczi h. é. vasut	2.175	100	217.500	15.118	13.050	6·—	6·—	*	—	—	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actien-Gesellschaften.*											
1	Kereskedelmi épület	704	210	147.840	15.784	21.120	30 —	14·3	—	—	—	—
2	I. m. sertéshizlaló	2.500	200	500 000	37.827	50.000	20·—	10·—	385 —	5·2	962.500	—

*) [illegible]

3	I. m. szálloda	5.550	80	444.000	114.559	44.400	8·—	10·—	210·—	8 8	1,165.500	—
4	Lótenyésztés emelésére alakult r. t.	1.000	100	100.000	10.648	4.000	4 —	4 —	—	—	—	—
5	Harmonia zenészeti r. t.	1.100	50	55.000	0	0	0	0	—	—	—	1.558
6	Fővárosi casino	1.500	200	300.000	18 070	12.000	8·—	4·—	120·—	6·7	180.000	—
7	»Paragon« hirdetési vállalat	2.600	30	78.000	2.668	0	0	0	—	—	—	—
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actien-Gesellschaften.*								%			
	Bankok — *Banken*	380.832	—	56,166.876	6,710.758	4,862.256	—	8 1	160·0	5 5	87,590.084	—
	Takarékpénztárak — *Sparcassen*	30.992	—	9,849.600	2,780.326	2,364 944	—	24·-	500·2	4·8	49,266.976	—
	PÉNZINTÉZETEK — *Geldinstitute*	**411.824**	—	**66,016 476**	**9.491 084**	**7 227 200**	—	**10·9**	**211·9**	**5 8**	**136,857.060**	—
	Malmok — *Mühlen*	26.020	—	7,430.000	824.688	573.600	—	7·7	182·1	4·2	13,578.200	268.937
	Szeszipar — *Geistige Getränke*	6 800	—	1,939.500	390.825	269.000	—	13·9	836·—	4·7	5,040.000	—
	Mezei termékipar — *Landw. Prod.*	76.775	—	14,612.500	542.384	267.000	—	1 8	181·8	4·2	2,636.750	891.876
	Vasipar — *Eisenindustrie*	173.800	—	23,020.000	3,051 814	1,993.000	—	8·7	186·8	6·-	81,980.000	833.619
	Bányaipar — *Montanindustrie*	113.205	—	10,778.720	1,306.966	1,101.125	—	10 2	310·8	4·1	22,218.650	71.720
	Építőipar — *Bauindustrie*	24,531	—	3,594.100	534 043	378.100	—	10·5	271·7	5·-	7,420.400	81.747
	Nyomdászipar — *Druckereien*	13.491	—	1,985.500	251,156	196.280	—	[105] 10·8	203·4	[105] 5·3	3,682.440	—
	Egyéb ipar — *Sonst. Industrie*	93.800	—	8,550.000	879.634	449.412	—	[106] 5 4	115·4	[106] 3·4	2,327.400	254.078
	IPAR ÖSSZESEN — *Industrie zus.*	**528.422**	—	**71.910.320**	**7,781.510**	**5.227.517**	—	[107] **7·8**	**215·5**	[107] **4·9**	**88,833.840**	**1,896.977**
	BIZT. INTÉZETEK — *Versicher.-Anst.*	**52.500**	—	**8,350.000**	**1,265.541**	**906.000**	—	**10·9**	**197·2**	**5 5**	**16,466.500**	**182.338**
	KÖZLEK. VÁLLALATOK — *Verkehrs-A.*	**105.163**	—	**12,803.200**	**1.085 707**	**802.661**	—	[108] **6·9**	**160·5**	**5 4**	**12,049.527**	**60.000**
	EGYÉB RÉSZV.-T. — *Sonst. Act.-Ges.*	**14.954**	—	**1.624.840**	**244.551**	**181.520**	—	**8·1**	**185·5**	**4·6**	**2 308.000**	**1.553**
	Főösszeg — *Hauptsumme*	**1,112.863**	—	160,704.836	19,868.393	14,294.898	—	[109] 9·-	208·2	[109] 5·2	256,514.927	2,150.868

1893.

Bankok. — *Banken.*

									frt			
1	Pesti m. kereskedelmi bank	20.000	500	10.000.000	1,805.348	1,200.000	60·—	12·—	1.116 —	5·4	22,320.000	—
2	Első m. iparbank	6.667	150	1.000.050	109.041	80.004	12·—	8·—	222·—	5·4	1,480.074	—
3	Magy. ált. hitelbank	70.000	200	14,000.000	1.924.906	1,680.000	24·—	12·—	418·—	5·7	29 260.000	—
4	Magy. leszámitoló és pénzváltó bank	62.500	200	12.500.000	1,105.996	937.500	15·—	7·5	233·5	6·4	14,593.750	—
5	Magy. jelzálog-hitelbank	[56] 97.000	[58] 100 a.f.	11,273.025	1,462.466	962.240	[59] 8 a. f.	8·—	233·5	3 9	22 649.500	—
		[57] 3.000	[58] 200 a.f.	697.301		59.520	[60] 16 a. f.		467·0	4 2	1,401.000	
6	Budapesti bankegyesület	80.000	100	3,000.000	326 988	270.000	9·—	9 —	139·—	6·5	4,170.000	—
7	Fővárosi bank	4.000	100	400.000	35.856	26.000	6 5	6 5	100 —	6·5	400.000	—
8	Közp váltó-üzlet	200	1.000	200.000	19 108	10.000	50 —	5·—	—	—		—
9	Magy. ipar- és keresk. bank	80.000	100	8,000.000	672,217	560.000	7 —	7·—	113·5	6·2	9,080.000	—
10	Budapesti előlegező r. t.	200	100	20.000	231	—	—	—	—	—	—	—
11	Magy. keresk. r. t.	6.000	200	1,200.000	70.780	60.000	10·—	5·—	—	—	—	—
12	Takarékp. közp. jelz. bankja	4.000	500	2,000.000	663.628	0	0	0	585 —	0	2,340.000	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
	Takarékpénztárak — *Sparcassen*											
1	Hazai első takarékpt. egy.	4 000	1.000	4,000.000	1,966.373	1 600.000	400·—	40·—	8 875·—	4 5	35,500.000	—
2	Egyesült budapesti főv. t. p.	10.000	300	3,000.000	712.741	550.000	55·—	18·3	1.260·—	4·4	12,600.000	—
3	Budapest III. ker. t. p.	992	50	49.600	19.641	6 944	7·—	14·—	135·—	5·3	133.920	—
4	Magyar orsz. közp. t. p.	10.000	300	3,000 000	541.004	380 000	38 —	12 7	870·—	4·4	8,700.000	—
5	Magy. ált. t. p.	10 000	100	1,000.000	95 548	70.000	7·—	7·—	133 —	5·3	1.330.000	—
6	Belvárosi t. p.	10.000	100	1 000.000	79.252	50.000	5·—	5·—	118·5	4 2	1,185.000	—
7	Budapest-terézvárosi t. p.	12.500	100	1,250.000	58 374	0	0	0	107·—	0	1,337.500	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	Concordia gőzmalom	2.300	400	920.000	64.359	46 000	20 —	5·—	500·—	4·—	1,150 000	—
2	Első budapesti gőzmalom	2.000	500	1.000 000	459.467	250.000	125·—	25·—	1.900·—	6·6	3,800.000	—
3	Erzsébet gőzmalom	4 500	200	900.000	109.482	99.000	22·—	11·—	480·—	4 6	2,160.000	—
4	Hengermalom	2 000	400	800 000	74.659	64.000	32·—	8·—	605·—	5 3	1 210.000	—
5	Luiza gőzmalom	3 500	160	560.000	100.317	70.000	20·—	12 2	366·—	5 5	1 281 000	—
6	Molnárok és sütők gőzmalma	4.500	200	900 000	105.908	90.000	20·—	10·—	468 —	4 3	2,106.000	—
7	Pannonia gőzmalom	1.220	1.000	1.220.000	19.635	0	0	0	900 —	0	1 098.000	—
8	Victoria gőzmalma	6.000	150	900.000	146.398	108.000	18 —	12·—	295·—	6·1	1,770.000	—
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	Gschwindt-féle szeszgyár	3.000	200	600.000	89.223	72.000	24·—	12·—	508·—	4·7	1,524 000	—
2	Első magy. részv.-serfőzde	3.000	300	900.000	251.805	180.000	60·—	20·—	1.390 —	4·3	4,170 000	—
3	Gyártelep serfőzde Temesvárott	500	600	300.000	27.730	24.000	48·—	8·—	—	—	—	—
4	Cognac-ipar r. t.	300	465	139.500	20.439	6.975	23·5	5·—	—	—	—	—
5	Kőbányai polg. serfőzde	15.000	100	1 500 000	21.012	0	0	0	—	—	—	—
	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar. — *Industrie sonst. landw. Prod.*											
1	Fiumei rizshántoló és keményitőgyár	1.600	500	800.000	132.408	96.000	60 —	12·—	1.000·—	6·—	1.600.000	—
2	Nagy-Surányi czukorgyár	300	1.000	300.000	177.044	175.000	583·3	58·3	—	—	—	—
3	Selypi czukorgyár	400	2.000	800.000	127.526	68.000	70·—	3·5	—	—	—	—
4	Magyar czukoripar r. t.	[16] 26.000 / [17] 23.063	100	2,600.000 / 2,306.300	553.983	91.000 / 184.504	3·5 / 8·—	3·5 / 8·—	* / 137·—	— / 5·8	— / 3,159.631	—
5	Kender- és lenipar r. t.	3 250	200	650.000	25,051	0	0	0	160 —	0	520 000	—
6	Mezőgazdasági ipar r. t.	15 000	200	3,000.000	12.637	0	0	0	—	—	—	—
7	Erdélyi erdőipar r. t.	13 913	100	1.391.300	74.811	69.565	5·—	5·—	—	—	—	—
8	Hungária árpagyöngy-hántoló	4.000	200	800.000	2.009	0	0	0	210·—	0	840.000	—
9	Brassói cellulose-gyár	10.000	50	500.000	23.247	25.000	2·5	5·—	—	—	—	—
10	Első pamutipar r. t.	1.000	300	300.000	0	0	0	0	—	—	—	499
11	Popper Lipót faipar r. t.	1.600	2.000	3,200.000	54.481	96.000	6·—	3·—	—		—	—

	Vas- és gépip. — *Eisen- u. Maschinen-Ind.*											
1	R.-Murányi-S.-Tarjáni vasmű	100.000	100	10.000.000	1,598 681	1,200.000	12 —	12·—	218·5	5 6	21,350.000	—
2	Ganz és társa vasöntő és gépgyár	4 800	400	1,920.000	822.160	408.000	85·—	21 2	1.750·–	4·9	8,400 000	—
3	Schlick-féle vasöntő	6.000 2.000	200	1,200.000 400.000	185.361	84.000 14.400	14·— [1107] 2	7·— 5·—	268 — 256·—	5·2 3·9	1,608.000 512.000	— —
4	Brassói bánya és kohó	20.000	200	4 000.000	354.745	200.000	10·—	5·—	234·—	4·3	4,680.000	—
5	Első m. gazd. gépgyár	4.000	200	800.000	128.620	56.000	14·—	7·—	—	—	—	—
6	Első m. csavargyár	10.000	100	1,000.000	0	0	0	0	—	—	—	40.500
7	Danubius hajógyár	10.000	100	1,000.000	82.572	60.000	6 —	6·—	118·—	5·1	1,180.000	—
8	Neuhold vasuti felsz. gy.	1.500	100	150.000	0	0	0	0	—	—	—	9.576
9	M. épület- és műlak.-gyár	1.000	100	100.000	8.190	6.000	6·—	6 —	—	—	—	—
10	Fegyver- és gépgyár	12.000	200	2,400.000	1 880	0	0	0	—	—	—	—
11	Tarnóczy-tűzoltó-szer. gy.	5.000	100	500.000	38.086	30.000	6·—	6·—	—	—	—	—
12	Gép- és kazán-felszergy.	1.000	100	100.000	0	0	0	0	—	—	—	908
	Bányaipar. — *Montanindustrie.*											
1	Felsőmagyarorsz bánya	20.000	100	2.000.000	172.780	160.000	8·—	8·—	—	—	—	—
2	S.-Tarjáni kőszénbánya	25.600	40	1.024 000	967.572	716.800	28·—	70·—	732·—	3·8	18,739.200	—
3	Magyar asphalt r. t.	6.500	100	650.000	135.107	104 000	16·—	16·—	262·—	6·1	1 703.000	—
4	Sárospataki kovamalomkőgyár	355	150	53 250	4.591	4.615	13·—	8·7	—	—	—	—
5	Északmagyarorsz. kőszénbánya	16.000	100	1,600.000	181.300	160.000	10·—	10·—	256 —	3·9	4,096.000	—
6	Urikány-Zsilv. kőszénbánya	40.000	100	4,000.000	81.937	0	0	0	78 —	0	3,120.000	—
7	Első erdélyi aranybánya	2.000	[43] 500 a.f.	1,176.470	0	0	0	0	—	—	—	106.975
8	Magy. ált. kőszénbánya	6 000	100	600.000	101.296	48.000	8 —	8·—	157 —	5·1	942.000	—
	Építőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Ujlaki tégla és mészégető	5 000	150	750.000	98.668	85.000	17·—	11·3	875·—	4·5	1,875.000	—
2	Kőbányai gőztéglagyár	2.100	160	336 000	97.436	84.000	40·—	25·—	970 —	4·1	2,037.000	—
3	Kőszénbánya és téglagyár	8.500	200	1,700.000	308.898	255.000	30·—	15·—	624·—	4 8	5,304.000	—
4	Csillaghegyi kőbánya	1.250	100	125.000	0	0	0	0	—	—	—	23.277
5	Magyar épitő r. t.	5.000	100	500.000	20.511	0	0	0	—	—	—	—
6	Budapest-szentlőrinczi téglagyár	2.000	100	200.000	42.758	30.000	15·—	15·—	255·—	5 9	510.000	—
7	Magy.-keramiai-gyár	3.500	100	350.000	46.257	31.500	9·—	9·—	140·—	6·4	490.000	—
8	Egyes. tégla- és czement-gyár	15.000	100	1,500.000	159.554	135.000	9·—	9·—	167·—	5·4	2.505.000	—
9	Márvány- és gránitipar r. t.	930	200	186.000	5.603	0	0	0	—	—	—	—
10	Hungária gőztéglagyár	3.000	100	300.000	31.143	24.000	8 —	8·—	163·—	4 9	489.000	—
	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	Athenaeum	2.400	100	240.000	56.362	48.000	20·—	20·—	505·—	4 0	1,212.000	—
2	Pesti könyvnyomda	591	500	295.500	44.401 [43]	35.280	80·—	16·—	1.400·—	5·7	827.400	—
3	Franklin	4.000	150	600.000	70.901	60.000	15·—	10·—	290·—	5·2	1,160.000	—
4	Pallas	2.000	200	400.000	33.523	24.000	12·—	6·—	215·—	5·6	430.000	—
5	Kosmos műintézet	4.000	100	400.000	35.920	28.000	7·—	7·—	124 —	5·6	496.000	—
6	Országgyűlési értesitő	1.500	200	300.000	22.478	18.000	12·—	6·—	200·—	6·—	300.000	—
7	Fővárosi nyomda	500	100	50 000	3.517	2.500	5·—	5·—	—	—	—	—
8	Első magyar betűöntöde	2.500	100	250.000	21.782	17.500	7.—	7.—	144·—	4·9	360.000	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma[1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke[2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende*[3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség[3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték[4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrie.*											
1	Gyapjúmosó és bizom. r. t.	700	200	140.000	50 700	19.600	28·—	14·—	515·—	5·4	360.500	—
2	I. m. szövő- és kötőgyár	1.000	100	100.000	7 732	5.000	5·—	5·—	—	—	—	—
3	I. pesti spódiumgyár	1.200	100	120.000	3.011	0	0	0	85·—	0	102 000	—
4	Szegedi légszeszvilágitó-gyár	2.300	100	230 000	19.456	16.100	7·—	7·—	—	—	—	—
5	Első m. kártyagyár	500	200	100.000	10.484	9.000	18·—	9·—	—	—	—	—
6	Első m. papiripar r. t.	12.500	100	1,250.000	23.248	0	0	0	—	—	—	—
7	Első m. üveggyár	300	500	150.000	9.139	7.500	25·—	5·—	—	—	—	—
8	Egyesült magyarhoni üveggyár	6.629	200	1,325.800	113.137	92.806	14·—	7·—	237·—	5·9	1,571.073	—
9	Fém- és lámpaárú-gyár	3·000	100	300.000	1 413	0	0	0	—	—	—	—
10	Kőolajfinomitó	10.000	100	1 000 000	707 397	400.000	40·—	40·—	—	—	—	—
11	Magy. petroleumipar r. t.	1.000	750	750 000	175.859	175.000	175·—	23 3	—	—	—	—
12	Hungária műtrágya- és kénsavgyár	30.000	50	1,500.000	4.871	0	0	0	—	—	—	—
13	Első m. vegyipar r. t.	15.300	100	1,530.000	0	0	0	0	—	—	—	25.170
14	Ruggyanta-arúgyár	3.000	100	300.000	58.742	27.000	9·—	9·—	—	—	—	—
15	Jordan-féle bőrgyár	[16] 5.000	100	500.000	98.527	0	0	0	84·—	0	420.000	—
		[17] 3.000		300.000		15.000	5·—	5·—	104·—	4 8	312.000	—
16	Vill. izzólámpa-gyár	4.000	70	280.000	6.319	0	0	0	—	—	—	—
17	Farina és vegyi termékek gyára	1.000	100	100.000	0	0	0	0	—	—	—	7.194
18	Budapesti ásványolajgyár	3.500	100	350.000	1.022	0	0	0	—	—	—	—
19	Tőzeg- és műtrágyagyár	1.000	60	60.000	0	0	0	0	—	—	—	8.551
20	Electra accumulatorgyár	1.500	100	150 000	0	0	0	0	—	—	—	13.381
	Biztositó intézetek. — *Versicherungs-Anstalten*											
1	Első m. ált. biztositó	3.000	1.000	3,000.000	1,113.519	690.000	230·—	23·—	3.640·—	6·3	10,920.000	—
2	Pannonia viszontbiztositó	2.000	300	600.000	64.549	100.000	50·—	16·7	1.075·—	4·6	2,150.000	—
3	Foncière biztositó	20.000	100	2,000.000	173.356	140.000	7·—	7·—	130·—	5·4	2,600 000	—
4	Magyar-Franczia biztositó	12.500	100	1,250.000	0	0	0	0	*	—	—	221.050
5	Lloyd viszontbiztositó	5.000	150	750.000	4.341	0	0	0	77·—	0	385.000	—
6	Jég- és viszontbiztositó	10.000	100	1,000.000	108.969	80.000	8·—	8·—	117·5	6·8	1,175.000	—
	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anst.*											
1	Nemzetközi waggon-kölcsönző	7.000	200	1,400 000	195 754	154.000	22·—	11·—	339·—	6 5	2,373.000	—
2	Ált. waggon-kölcsönző	6 000	200	1,200 000	170 561	132 000	22·—	11·—	350·—	6 3	2,100.000	—
3	Budapesti alagut	3.850	105	404.250	48 723	34.650	9·—	8 6	170·—	5·3	654 500	—
4	Budapesti közuti vasp.	[87] 11 [illegible]	200	2,317.100	231.274	[89] 188.881	22·—	11·—	470·—	4·7	4,035.185	—
5	Budai hegypálya	821	100	[illegible]	9 902	[illegible]	8·—	8·—	—	—		

6	Budapesti h. é. vasutak	[14] 10.000	100	1,000.000	65.216	—	—	—	—	—	--	—
		[17] 7.500	200	1,500.000		67.500	9·—	4·5	—	—	—	—
7	Villamos városi vasut	40.000	100	4,000 000	359.183	320 000	8·—	8·—	177·—	4·5	7,080.000	—
8	Állami távbeszélő	2·829	200	565.800	65.388	58.701	20·7	10·4	—	—	—	—
9	Első m. szállitási vállalat	1.455	200	291.000	43.928	32.010	22·—	11·—	*	—	—	—
10	Kiviteli és csomagszállitási r. t.	3.500	100	350.000	575	0	0	0	—	—	—	—
11	Szt.-Lőrinczi h. é. vasut	2.175	100	217.500	16.319	14.187	6·5	6·5	*	—	—	—
12	Magyar h. é. vasutak r. t.	20.000	100	2,000.000	150.188	80.000	4·—	4·—	—	—	—	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actien-Gesellschaften.*											
1	Kereskedelmi épület	704	210	147.840	18.295	21.120	30·—	14·3	—	—	—	—
2	Első m. sertéshizlaló r. t.	2.500	200	500.000	100.835	50.000	20·—	10·—	470·—	4 2	1,175.000	—
3	Első m. szálloda r. t.	5.550	80	444.000	78.498	44.400	8·—	10·—	288·—	3·4	1,320.900	—
4	Lótenyésztés emelésére alakult r. t.	1.000	100	100.000	0	0	0	0	—	—	—	2.830
5	Harmonia zenészeti r. t.	550	60	33.000	1.527	0	0	0	—	—	—	—
6	Fővárosi Casino	1.500	200	300.000	13.278	12.000	8·—	4·—	*	—	—	—
7	Paragon, hirdetési vállalat	2.600	30	78.000	1.533	0	0	0	—	—	—	—
8	Könyves Kálmán könyvkeresk. r. t.	100	500	50.000	11.033	7.500	5 —	15·—	—	—	—	—
9	Siófok-Balatonfürdő r. t.	2.500	100	250 000	11.016	0	0	0	—	—	—	—
10	Krisztinavárosi casino r. t.	600	100	60 000	2.218	1.200	2·—	2·—	—	—	—	—
11	Dohánykereskedelmi r. t.	500	500	250.000	82.686	40.000	80·—	16·—	—	—	—	—
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actien-Gesellschaften.*								%			
	Bankok — *Banken*	383.567	—	64.290.376	8,196.565	5,845.264	—	9 1	171·3	5·4	107,694.324	—
	Takarékpénztárak — *Sparcassen*	57.492	—	13,299.600	3.472.933	2.656.944	—	19·9	457·1	4·4	60,786.420	—
	Pénzintézetek — *Geldinstitute*	**441.059**	—	**77,589.976**	**11 669.498**	**8,502.208**	—	**11 —**	**221·2**	**5 –**	**168,180.744**	—
	Malmok — *Mühlen*	26.020	—	7,200.000	1,080 225	727.000	—	10 1	202·4	5·	14,575 000	—
	Szeszipar — *Geist. Getränke*	21.800	—	3,439.500	410.209	282 975	—	8 2	379 6	4·4	5,694.000	—
	Egyéb mezei ipar — *Landw. Producte*	100.126	—	16,647.600	1,183.197	805.069	—	4·8	134·3	4 6	6.119 631	499
	Vas- és gépipar — *Maschinenindustrie*	177.300	—	28,570.000	3,170.295	2,058.400	—	[111]8·8	203·7	[111]5 2	37.730.000	50.979
	Bányaipar — *Montanindustrie*	116.455	—	11,103.720	1,594.383	1,193.415	--	10 7	363 2	3·6	28,600.200	106.975
	Építőipar — *Bau-Industrie*	46.280	—	5,947.000	810.828	644.500	—	10 8	257 2	4 9	13,210.000	23.277
	Nyomdászipar — *Druckereien*	17.491	—	2,535.500	288.829	233.280	—	[112]9·5	192·5	[112]5·—	4,785.400	—
	Egyéb ipar — *Sonstige Industrie*	106.429	—	10,535.800	1,291.057	767.006	—	7 3	115·9	4 6	2.765.573	54.296
	Ipar összesen — *Industrie zus.*	**611.901**	—	**80,979.120**	**9,829.023**	**6,711.645**	—	**[113]8·3**	**228·5**	**[113]4·6**	**113,479.804**	**236.026**
	Bizt. intézetek — *Versicherungs-A.*	**52.500**	—	**8 600 000**	**1,464.734**	**1.010.000**	—	**11 7**	**234 4**	**5·9**	**17 230.000**	**221 050**
	Közlek. vállalatok — *Verkehrs-A.*	**119.716**	—	**15 927.950**	**1,356.956**	**1,088 447**	—	**[114]7·4**	**192 1**	**5·1**	**16,242.685**	—
	Egyéb részvény-társ. — *Sonstige*	**18.104**	—	**'2,212.840**	**320.919**	**176.220**	—	**8 —**	**264·4**	**3·8**	**2.495.900**	**2.830**
	Főösszeg — *Hauptsumme*	1,243 280	—	185,309 886	24,641.130	17,488.520	—	[115]9·5	222·6	[115]4 9	317,929.133	459.906

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3]: öntés *Ausschüttung*	Osztalék — részvényenkint *per Actie*: frt	Osztalék — részvényenkint *per Actie*: % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
	1894.											
	Bankok. — *Banken.*								frt.			
1	Pesti m. keresk. bank	20.000	500	10,000.000	1,901.230	1,200.000	60·—	12·	1.308·—	4·6	26,160.000	—
2	I. magyar iparbank	13.334	150	2,000,100	204.987	160.008	12·—	8·—	213·—	5·6	2,840.142	—
3	Magy. ált. hitelbank	70.000	200	14,000.000	1,655.309	1,540.000	22·—	11·—	496·2	4·4	34,737.500	—
4	Magy. leszámitoló bank	62.500	200	12,500.000	1,432.644	1,000.000	16·—	8·—	307·7	5·4	19,234.375	—
5	Magy. jelzálog-hitelbank	[56] 97.000	[53] 100 a.f.	11,273.025	1,919.237	1,144.212	[53] 9·6 a.f.	9·6	284·5	4·1	27,596.500	—
		[57] 3.000	[53] 200 a.f.	697.301		70.776	[53] 19·2 a.f.		569·0	4·1	1,707.000	
6	Budapesti bankegyesület	30.000	100	3,000.000	207.653	195.000	6·5	6·5	139·5	4·7	4,185.000	—
7	Fővárosi bank	4.000	100	400.000	41.698	28.000	7·—	7·—	98·—	7·1	392.000	—
8	Központi váltó-üzlet	200	1.000	200.000	18.110	10.000	50·—	5·—	—	—	—	—
9	Magyar ipar- és keresk. bank	80.000	100	8,000.000	684.951	560.000	7·—	7·—	127·5	5·5	10,200.000	—
10	Magyar kereskedelmi r.-t.	6.000	200	1,200.000	86.147	60.000	10·—	5·—	175·—	5·7	1,050.000	—
11	Takarékpénzt. közp. jelzálogb.	4.000	500	2,000.000	93.695	100.000	25·—	5·—	585·—	4·3	2,340.000	—
12	Hermes váltó-üzlet	5.000	100	500.000	45.326	30.000	[11] 6·—	4·—	150·—	4·0	750.000	—
13	Giro- és pénztár-egylet	500	1.000	500.000	14.275	0	0	0	*	—	—	—
14	Budapesti előlegező r. t.	200	100	20.000	256	0	0	0	—	—	—	—
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
1	Hazai I. tak. pt.	4.000	1.000	4 000.000	1,875.068	1,600.000	400·—	40·—	8.550·—	4·7	34,200.000	—
2	Egyesült fővárosi tp.	10.000	300	3,000.000	719.837	580.000	58·—	19·3	1.300·—	4·5	13,000.000	—
3	Budapesti III. ker. tkp.	992	50	49.600	17,498	6.944	7·—	14·—	132·—	5·3	130.944	—
4	Országos központi tp.	12.000	300	3,600.000	600.383	480.000	40·—	13·3	870·—	4·6	10,440.000	—
5	Magyar általános tp.	10.000	100	1,000.000	90.041	70.000	7·—	7·—	126·—	5·6	1,260.000	—
6	Belvárosi takarékpt.	25.000	100	2,500.000	166.537	125.000	5·—	5·—	106·5	4·7	2,662.500	—
7	Terézvárosi takarékpt.	25.000	100	2,500.000	220.961	200.000	8·—	8·—	114·—	7·—	2,850.000	—
8	Erzsébetvárosi takarékpt.	10.000	100	1,000.000	85.004	50.000	5·—	5·—	102·—	4·9	1,020.000	—
9	Kőbányai takarékpt.	1.000	100	100.000	14.524	7.000	7·—	7·—	—	—	—	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	»Concordia« gőzmalom	2.300	400	920.000	0	0	0	0	360·—	0	828.000	56.499
2	I. Budapesti gőzmalom	2.000	500	1,000.000	228.158	200.000	100·—	20·—	2.200·—	4·5	4,400.000	—
3	Erzsébet gőzmalom	4.500	200	900 000	61.366	54.000	12·—	6·—	420·—	2·9	1,890.000	—
4	Hengermalom	2.000	400	800.000	58.901	50.000	25·	6·2	700·—	3·6	1,400.000	—
5	Luiza gőzmalom	3.500	160	560.000	31.069	33.600	9·6	6·—	235·—	4·1	822.500	—
6	Molnárok és sütők gőzm.	4.500	200	900.000	554	45.000	10·—	5·—	395·—	2·5	1,777.500	—
7	Pannonia gőzmalom	1.220	1.000	1,220.000	0	0	0	0	780·—	0	951.600	101.431
8	Victoria gőzmalom	8.000	150	1,200.000	135.847	96.000	12·—	8·—	250·—	4·8	2,000.000	—

	Szeszipar. – *Industrie geist. Getränke.*												
1	Gschwindt-féle szeszgyár		3.000	200	600.000	89.255	72.000	24.—	12·—	500·—	4·8	1,500.000	—
2	I. m. részvény-serfőződe		3.000	300	900.000	288.363	210.000	70·—	28·3	1.585·—	4·6	4,605.000	—
3	Gyártelep serfőződe Temesvárott		500	600	300.000	0	0	0	0	—	—	—	17.571
4	Cognacipar r.-t.		300	465	139.500	18.905	7.500	25·—	5·4	—	—	—	—
5	Kőbányai polgári serfőződe		20.000	100	2,000.000	6.006	0	0	0	149·—	0	2,980.000	—
6	Eszterházy-féle cognacgyár		3.200	100	320.000	30.421	22.400	7·—	7 –	90·–	7·8	288.000	—
		130	25		2.500		68	2·7	2·7	—	—	—	—
	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar. *Industrie sonst. landw Producte.*												
1	Fiumei rizshántoló és keményitőgyár		1.600	500	800.000	190.947	112.000	70·—	14·—	1.090·—	6·4	1,744.000	—
2	Nagy-Surányi czukorgyár		300	1.000	300.000	176.066	150.000	500·—	50·—	—	—	—	—
3	Selypi czukorgyár		400	2.000	800.000	50.902	32.000	80·—	4·—	—	—	—	—
4	Magyar czukoripar r.-t.	16	26.000	100	2,600.000	504.214	117.000	4·5	4·5	*	—	—	—
		17	30.000		3,000.000		240.000	8·—	8·—	122·5	6·5	3,675.000	—
5	Kender- és lenipar r.-t.		3.250	200	650.000	0	0	0	0	*	—	—	78.699
6	Mezőgazdaság ipar r.-t.		15.000	200	3,000.000	118.626	120.000	8·—	4 —	—	—	—	—
7	Hungária árpagyöngyhántoló		4.000	200	800.000	0	0	0	0	154·—	0	616.000	45.268
8	Erdélyi erdőipar r. t.		18.913	100	1,391.300	77.340	69.565	5 —	5·—	—	—	—	—
9	Popper faipar r.-t.		1.600	2.000	3,200.000	6.925	0	0	0	—	—	—	—
10	Máramarosi faipar r.-t.		2.800	250	700.000	0	0	0	0	—	—	—	10.258
11	Brassói cellulose-gyár		10.000	50	500.000	26.461	25.000	2·5	5 —	—	—	—	—
12	Magyar pamut-ipar r.-t.		1.000	300	300.000	18.707	0	0	0	—	—	—	—
13	Fornure és asztaloskellékek gyára		1.800	100	180.000	0	0	0	0	—	—	—	51.806
	Vas- és gépip.— *Eisen- u. Maschinen-Ind.*												
1	R.-Murányi-S.-Tarjáni vasmű		100.000	100	10.000.000	1,606.240	1,200.000	12·—	12·—	275·2	4·4	27,525,000	—
2	Ganz és társa vasöntő és gépgyár		4.800	400	1,920.000	787.696	408.000	85·—	21·2	2.110·—	4·—	1,012 800	—
3	Schlick-féle vasöntő		8.000	200	1,600.000	127.551	112.000	14·—	7 —	298·—	4·7	2,384.000	—
4	Brassói bánya és kohó		20.000	200	4,000.000	250.707	200.000	10·—	5·—	324·—	3·1	6,480.000	—
5	Gazdasági gépgyár		5.000	200	1,000.000	180.751	80.000	16·—	8 —	270·—	5·9	1,350.000	—
6	I. m. csavargyár		10.000	100	1,000.000	0	0	0	0	—	—	—	—
7	Danubius hajógyár		10.000	100	1,000.000	90.212	70.000	7·—	7·–	126·5	5·5	1,265.000	—
8	Magyar-belga fémipargyár*)		1.600	100	160.000	0	0	0	0	—	—	—	58.188
9	Magyar épület és műlak. gyára		1.230	100	123.000	607	0	0	0	—	—	—	—
10	Fegyver- és gépgyár		12.000	200	2,400.000	169.301	144.000	12·—	6·—	—	—	—	—
11	Tarnóczy tűzoltószergyár		8.870	100	887.000	59.249	44.350	5·—	5·	—	—	—	—
12	Vulkán gépgyár		20.000	100	2,000.000	64.435	60.000	8·—	3·—	—	—	—	—
13	Walser gépgyár		10.000	100	1,000.000	59.702	50.000	5·—	5 —	120·—	4·2	1,200.000	—
	Bányaipar. — *Montanindustrie.*												
1	Felsőmagyarországi bánya		20.000	100	2,000.000	172.945	160.000	8·—	8·—	139·—	5·8	2,780.000	—
2	S.-Tarjáni kőszénbánya		25.600	20	512.000	974.263	819.200	32·—	160·—	775·—	4·1	19,840.000	—
3	Magyar asphaltipar r. t.		10.000	100	1,000.000	183.646	160.000	16 —	16·—	305·—	5·2	3,050.000	—
4	Sárospataki kovamalomkő-gyár		355	150	53.250	1.978	1.953	5 5	8·7	—	—	—	—

*) Azelőtt »Neuhold vasuti felszerelvények gyára«. — *Vorher Neuhold Eisenbahn-Ausrüstungs A. G.*

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma[1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke[2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende*[3]: öntés *Ausschüttung*	Osztalék részvényenkint *per Actie*: frt	Osztalék részvényenkint *per Actie*: % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség[5] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték[4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
5	Északmagyarországi kőszénb.	20.000	100	2,000.000	227.251	200.000	10·—	10·—	297 —	3·4	5,940.000	—
6	Urikány-Zsilv. kőszénb.	40.000	100	4,000.000	0	0	0	0	*	—	—	46.979
7	I. erdélyi aranybánya	[131] 1.500 / [132] 500	[53] 500 a. f.	1,176.470	160.934	0 / 36.600	0 / [53] 6 a. f.	0 / 6·—	—	—	—	—
8	Magyar ált. kőszénbánya	10.000	100	1,000.000	130.434	80.000	8 —	8·—	165·—	4·8	1,650.000	—
9	Victoria kőszénbánya	10.000	100	1,000.000	0	0	0	0	—	—	—	968
10	Kassa-Somodi kőszénbánya	15.000	30	450.000	8.620	0	0	0	85·—	0	1,275.000	—
	Építőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Ujlaki tégla- és mészégető	6.000	150	900.000	117.777	102.000	17·—	11·3	314	5·4	1,884.000	—
2	Kőbányai gőztéglagyár	2.100	160	336.000	119.822	105.000	50·—	31·2	980·—	5·1	2,058.000	—
3	Kőszénbánya és téglagyár	8.500	200	1,700.000	309.748	255.000	30·—	15·—	675·—	4·4	5,737.500	—
4	Magyar épitő r.-t.	5.000	100	500.000	0	0	0	0	—	—	—	21.512
5	Budapest-Szt-Lőrinczi téglagyár	2.000	100	200.000	28.926	26.000	13·—	13·—	235·—	5·5	470.000	—
6	Magyar keramiai gyár	5.000	100	500.000	51.599	[117] 42.000	12·—	12·—	190·—	6·3	950.000	—
7	Egyesült tégla- és czementgyár	20.000	100	2,000.000	181.715	160.000	8·—	8·—	153·—	5·2	3,060.000	—
8	**Márvány- és gránitipar r.-t.**	930	200	186.000	0	0	0	0	—	—	—	25.358
9	**Hungária gőztéglagyár**	5.000	100	500.000	68.125	50.000	10·—	10·—	134·—	7·5	670.000	—
10	M. gőztégla-, czement-, **gypszgyár**	20.000	100	2,000.000	184.773	140.000	7·—	7·—	130·—	5·4	2,600.000	—
11	**István téglagyár**	3.500	100	350 000	29.786	24.500	7·—	7 —	110 —	6·4	385.000	—
12	**Budapesti** tég'a- és mészégető	6.000	100	600.000	38.952	30.000	5·—	5·—	164·—	3·—	984.000	—
13	Szt-Endrei **téglagyár**	2.000	100	200.000	14.943	10.000	5·—	5·—	95·—	5·3	190.000	—
14	Péterhegyi **téglagyár**	6.000	100	600.000	31.980	24.000	4·—	4 —	140·—	2·9	840.000	—
	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	**Athenaeum**	2.400	100	240.000	56.600	48.000	20·—	20·—	510 —	8·9	1,224.000	—
2	**Pesti könyvnyomda**	591	500	295.500	44.343	[43] 35.280	80·—	16 —	1.400·—	5·7	617.400	—
3	**Franklin-társulat**	4.000	150	600.000	64.244	54.000	13·5	9·—	265·—	5·1	1,060.000	—
4	**Pallas**	2.000	200	400.000	33.825	24.000	12·—	6·—	219·—	5·5	438.000	—
5	**Kosmos műintézet**	5.500	100	550.000	48.952	38.500	7·—	7·—	118·—	5·9	649.000	—
6	**Országgyűlési értesitő**	2.500	200	500.000	2.075	0	0	0	190 —	0	475.000	—
7	**Fővárosi nyomda**	500	100	50.000	3.793	2.500	5·—	5 —	—	—	—	—
8	**Patria irod. váll.**	1.250	200	250.000	0	0	0	0	—	—	—	48.542
9	**Corvina nyomda**	2.015	100	201.500	0	0	0	0	—	—	—	70.525
10	**Európa nyomda**	500	150	75.000	8.327	8.000	8·—	4	—	—	—	—
11	**I. m. betűöntőde**	2.500	100	250.000	21.928	17.500	7 —	7·—	175 —	4·—	437.500	—
	Egyéb ipar — *Sonstige Industrie.*											
1	**Gyapjumosó és bizomány r.-t.**	700	200	140.000	41.121	19.600	28·—	14·—	540.—	5·2	378.000	—
2	**I. pesti spódium-gyár**	1.200	100	120.000	22.341	0	0	0	140 —	0	168.000	—

3	I. m. kártyagyár		500	200	100.000	5.576	6.000	12·—	6·—	—	—	—	—
4	I. m. papiripar r.-t.		12.500	100	1.250.000	11.157	0	0	0	—	—	—	—
5	I. m. üveggyár		3.000	200	600.000	2.695	0	0	0	210·—	0	630.000	—
6	Egyesült magyarhoni üveggyárak		7.500	200	1,500.000	128.491	105.000	14·—	7·—	220·—	6·4	1,650.000	—
7	Fém- és lámpaárúgyár		4.000	100	400.000	54.566	40.000	10·—	10·—	140·—	7·1	560.000	—
8	Kőolajfinomító		11.000	100	1,100 000	774 204	440.000	40·—	40·—	—	—	—	—
9	Magyar petroleum ipar r.-t.		1.000	750	750.000	163.881	175.000	175·—	23·3	—	—	—	—
10	Hungária műtrágya- és kénsavgyár		30.000	50	1,500.000	249.260	90.000	3·—	6·—	—	—	—	—
11	I. m. vegyipar r.-t.		15.300	100	1,530.000	7.337	0	0	0	—	—	—	—
12	Ruggyanta-árúgyár		3.000	100	300.000	58.742	45.000	15·—	15·—	—	—	—	—
13	Jordán bőrgyár		8.000	100	800.000	75.979	0	0	0	60·—	0	480.000	—
14	Villamos izzólámpagyár		4.000	70	280.000	0	0	0	0	—	—	—	19.281
15	Farina és vegyi termékek gyára		1.000	100	100.000	6.319	0	0	0	—	—	—	—
16	Budapesti ásványolajgyár		3.500	100	350.000	0	0	0	0	—	—	—	5.740
17	Tőzeg- és műtrágyagyár		1.000	60	60.000	0	0	0	0	—	—	—	23.196
18	Budapesti ált. villamossági r.-t.		25.000	100	2,500.000	151.882	125.000	5·—	5·—	147·5	3·4	3,687.500	—
19	Magyar villamossági r.-t.		30.000	100	3,000.000	314.727	235.800	[11]7·9	5·—	133·—	3·8	3,990.000	—
20	Helios mechanikai és elektrikai gyár		1.000	100	100.000	6.647	4.000	4·—	4·—	—	—	—	—
21	Zellerin-féle gyár		5.000	100	500.000	44.641	30.000	[11]6·—	4·5	—	—	—	—
22	Bihar-Szilágyi olajgyár		4.000	100	400.000	0	0	0	0	—	—	—	14.295
23	Bantlin vegyi gyár		2.400	250	600.000	61.473	30.000	12·5	5·—	—	—	—	—
	Biztositó intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*												
1	Magyar ált. biztositó		3.000	1.000	3.000.000	1,038.080	690.000	230·—	23·—	4.000·—	5·7	12,000.000	—
2	Pannonia viszontbiztositó		2.000	300	600.000	112.857	100.000	50·—	16·7	965·—	5·2	1,930.000	—
3	Foncière biztositó		20.000	100	2,000 000	183.177	140.000	7·—	7·—	189·—	5·—	2,780.000	—
4	Magyar-franczia biztositó		12 500	100	1.250.000	2.839	0	0	0	—	—	—	—
5	Lloyd viszontbiztositó		5.000	100	500.000	37,504	25.000	5·—	5·—	90·—	5·6	450.000	—
6	M. jég- és viszontbiztositó		10.000	100	1,000.000	88.092	80.000	8·—	8·—	128·—	6·2	1,280.000	—
7	Nemzeti balesetbiztositó		5.000	100	500.000	34.180	40.000	8·—	8·—	—	—	—	—
	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anst.*												
1	Nemzetközi waggonkölcsönző		7.000	200	1,400.000	204.925	175.000	25·—	12·5	485·—	5·7	3,045.000	—
2	Ált. waggonkölcsönző		6.000	200	1,200.000	194.308	150.000	25·—	12·5	484·—	5·7	2,604.000	—
3	Budapesti alagút		3.715	105	390.075	52.551	35.293	9·5	9·—	164·—	5·8	609.260	—
4	Budapesti közuti vaspálya	[37]	14.336	200	2,867.100	270.845	208.388	25·—	12 5	662·—	3·8	9,490.101	—
5	Budai hegypálya		804	100	80.400	9.888	6.432	8·—	8·—	—	—	—	—
6	Budapesti h. é. vasut	[16]	10.000	100	1,000.000	82.251	0	0	0	—	—	—	—
		[17]	7.500	200	1,500.000		67.500	9·—	4·5				
7	Villamos városi vasut		49.832	100	4,983.200	451.562	[120]358.488	9·—	9·—	271·5	3·8	13,529.388	—
8	Állami távbeszélő		2.764	200	552.800	85.017	79.465	28·7	14·4	—	—	—	—
9	I. m. szállitási vállalat		1.455	200	291.000	43.427	33.465	28·—	11·5	*	—	—	—
10	Kiviteli és csomagszállitási r.-t.		3.500	100	350.000	1.891	0	0	0	—	—	—	—
11	Budapest-szt-lőrinczi h. é. vasut		2.674	100	267.400	26.952	21.392	8·—	8·—	*	—	—	—
12	Magy. h. é. vasutak r. t.		20.000	100	2,000.000	107.104	100.000	5·—	5·—	—	—	—	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] kiöntés *Ausschüttung*	Osztalék részvényenkint *per Actie* frt	Osztalék részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezősége [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actien-Gesellschaften.*											
1	Kereskedelmi épület	704	210	147.840	21.186	21.120	30·—	14·3	—	—	—	—
2	I. m. sertéshizlaló	2.500	200	500.000	105.404	50.000	20·—	10·—	485·—	4·1	1,212.500	—
3	I. m. szálloda	5.550	80	444.000	105.900	44.400	8·—	10·—	240·—	3·3	1,332.000	—
4	Lótenyésztés emelésére alakult r.-t.	1.000	100	100.000	5.286	4.000	4·—	4·—	—	—	—	—
5	Fővárosi casino	1.500	200	300 000	13.117	12.000	8·—	4·—	*	—	—	—
6	Paragon, hirdetési vállalat	2.600	30	78.000	5.262	3.900	1·5	5·—	—	—	—	—
7	Könyves Kálmán könyvkeresk.	500 500	100	100.000	42.285	9.000 [121] 2.250	18·— 4·5	18·—	—	—	—	—
8	Siófok-Balatonfürdő	2.600	100	260.000	0	0	0	0	—	—	—	5.939
9	Krisztinavárosi casino	600	100	60.000	3.333	2.400	4·—	4·—	—	—	—	—
10	M. dohánykereskedelmi r.-t.	500	500	250.000	62.039	30.000	60·—	12·—	—	—	—	—
11	Szt-Lukácsfürdő	10.000	100	1,000.000	70.287	65.000	6·5	6·5	—	—	—	—
12	Magyar vigszinház	1.250	200	250.000	0	0	0	0	—	—	—	—
13	Harmonia zenészeti r.-t.	550	60	33.000	1.596	1.375	2·5	4·2	—	—	—	—
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtliche Actien-Gesellschaften*								%			
	Bankok. — *Banken*	395.734	—	66,290.426	8,305.262	6,097.996	—	[122]9·2	200·1	[122]4·6	131,192.517	—
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen*	97.992	—	17,749.600	3.789.853	3,118.944	—	17·6	371·5	4·7	65,563.444	—
	Pénzintézetek. — ***Geldinstitute***	**493.726**	—	**84,040.026**	**12,095.115**	**9,216.940**	—	[122]**11·—**	**286·4**	[122]**4·7**	**196,755.961**	—
	Malmok. — *Mühlen*	28.020	—	7,500.000	515.395	478.600	—	6·4	187·6	3·4	14,069.600	157.930
	Szeszipar. — *Geistige Getränke*	30.025	—	4,262.000	432.930	311.968	—	7·3	245·4	3·2	9,878.000	17.571
	Mezőg. termékipar. — *Landw. Prod.*	111.663	—	18,221.300	1,170.188	865 565	—	4·8	131·2	5·8	6,035.000	186.026
	Vas- és gépipar. — *Maschinenindustrie*	211.500	—	27,090.000	3,346.451	2,368.350	—	8·7	200·9	5·1	41.216.800	58.183
	Bányaipar. — *Montanindustrie*	152.955	—	18,191.720	1,860.066	1,457.753	—	11·1	496·—	4·1	34,535.000	47.947
	Építőipar. — *Bauindustrie*	92.030	—	10,572.000	1,178.096	968.500	—	[123]9·3	200·6	[123]5·—	19,828.500	46.865
	Nyomdászipar. — *Druckereien*	23.756	—	3,412.000	284.087	222.780	—	[124]6·6	172·8	[124]4·6	4,900 900	119.067
	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrie*	174 600	—	17,980.000	2,179.039	1.345.400	—	[125]7·—	127·4	[125]8·8	11,543.500	62.512
	Ipar össz. — ***Industrie zus.***	**824.549**	—	**102,229 020**	**10,966.272**	**8,018.916**	—	[126]**7·8**	**217·1**	[126]**4·5**	**141,503.800**	**696.051**
	Biztosító int. — ***Versicherungs-A.***	**57.500**	—	**8,850.000**	**1,496.729**	**1,075.000**	—	**12·1**	**259·7**	**5·6**	**18,440.000**	—
	Közlekedési vállalatok. — ***Verkehr***	**129.580**	—	**16,881.975**	**1,580.666**	**1,235.423**	—	[127]**10·4**	**308·7**	[127]**8·5**	**29,277.749**	—
	Egyéb. — ***Sonstige***	**80.254**	—	**8,522.840**	**435 645**	**245 145**	—	[128]**7·2**	**269·5**	**4·—**	**2,544 500**	**5.939**
	Főösszeg. — ***Hauptsumme***	**1.585 709**	—	**215,523.861**	**26,524 427**	**19,791.724**	..	[129]**9·2**	**238·9**	[129]**4·6**	**388,520.510**	**701.990**

1895.

									frt			
	Bankok. — *Banken.*											
1	Pesti magyar kereskedelmi bank	25.000	500	12,500.000	2,403.250	1,625.000	65·—	18·—	1.180·—	5·5	29,500.000	—
2	Első magyar iparbank	18.334	150	2,000.100	207.095	160.008	12·—	8·—	195·—	6·2	2,600.180	—
3	Magyar általános hitelbank	70.000	200	14,000.000	1,925.740	1,540.000	22·—	11·—	898·—	5·6	27,510.000	—
4	M. leszámitoló- és pénzváltóbank	75.000	200	15,000.000	1,118.481	[133] 1,000000	16·—	8·—	259	6·2	19,425.000	—
5	Magyar jelzálog hitelbank	[56] 97.000	[58] 100 a.f.	11,278.025	1,889.132	1,118.165	[53] 9·6 a.f.	9·6	249·50	4·6	24,201.500	—
		[57] 3.000	[53] 200 a.f.	697.301		78.895	[53] 19·2 a.f.		490·—	5·-	1,470.000	—
6	Budapesti bankegyesület	60.000	100	6,000.000	610.714	420.000	7·—	7·—	109·5	6·4	6,570.000	—
7	Fővárosi bank	4.000	100	400.000	32.227	22.000	5·5	5·5	90·—	6·1	360.000	—
8	Központi váltó-üzlet	400	1.000	400.000	21.549	20.000	50·—	5·—	—	—	—	—
9	M. ipar- és kereskedelmi bank	100.000	100	10,000.000	688.489	560.000	7·—	7·—	113·5	6·2	11,350.000	—
10	Magyar kereskedelmi r. t.	6.000	200	1,200.000	102.359	72.000	12·—	6·—	200·—	6·-	1,200.000	—
11	M. takarékp. közp. jelz. bankja	6.000	500	3,000.000	157.735	150.000	25·—	5·—	560·—	4·5	3,360.000	—
12	Hermes váltóüzlet	5 000	100	500.000	66.782	50.000	10·—	10·—	180·—	5·6	900.000	—
13	Budapesti giro- és pénztár-egylet	500	1.000	500.000	19.917	12.500	25·—	2·5	*	—	—	—
14	Hazai bank	50.000	100	5,000.000	703.468	450.000	[134] 9·—	[134] 5·4	125·—	[134] 4·3	6 250.000	—
15	Általános bank	4.500	100	450.000	43.748	27.000	6·—	6·—	—	—	—	—
16	Bankegyesület váltóüzlete	16.000	100	1,600.000	62.838	43.833	[135] 4·3	[135] 6·5	—	—	—	—
17	Budapesti előlegező r. t.	200	100	20.000	329	—	—	—	—	—	—	—
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
1	Hazai első takarékpénztár	5.000	1.000	5,000.000	2,293.003	2,000.000	400·—	40·—	7.800·—	5·1	39,000.000	—
2	Egyesült fővárosi takarékpénztár	12.000	300	3,600.000	996.754	720.000	60·—	20·—	1.150·—	5·2	13,800.000	—
3	Budapesti III. ker. takarékpénztár	992	50	49.600	15.615	6.944	7·—	14·—	135·—	5·2	133.920	—
4	Magyar orsz. közp takarékpénztár	12.000	300	3,600.000	620.844	480.000	40.—	13·3	795·—	5·-	9,540.000	—
5	Magyar ált. takarékpénztár	10.000	100	1,000.000	91.976	70.000	7·—	7·—	122·—	5·7	1,220.000	—
6	Belvárosi takarékpénztár	25.000	100	2,500.000	205.238	187.500	5·5	5·5	102·—	5·4	2,550.000	—
7	Bpesti takarékp. és zálogkölcsön r. t.*	25.000	200	5,000.000	393.646	300.000	12·—	6·—	230·—	5·2	5,750.000	—
8	Budapest-Erzsébetvárosi tak.-pénztár	10.000	100	1,000.000	73.145	50.000	5·—	5·—	98·—	5·4	980.000	—
9	Kőbányai takarékpénztár	2.500	100	250.000	84.204	20.000	8·—	8·—	—	—	—	—
10	VIII., IX. és X. ker. takarékp.	10.000	100	1,000.000	7.808	0	0	0	90·—	0	900.000	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	Concordia gőzmalom r. t.	3.125	400	1,250.000	1.321	0	0	0	360·—	0	1,125.000	—
2	I. budapesti gőzmalmi r. t.	6.000	250	1,500.000	241.861	180.000	30·—	12·—	1.025·—	2·9	6,150.000	—
3	Erzsébet gőzmalom-társaság	6.750	200	1,350.000	124.878	81.000	12 —	6·—	325·—	3·7	2 193.750	—
4	Pesti hengermalom-társaság	2.000	400	800 000	88.309	32.000	16·—	4·—	740·—	2·2	1,480.000	—
5	Luiza gőzmalom r. t.	8.750	160	1,400.000	71.090	56.000	6·40	4·—	220·—	2·9	1,925.000	—
6	Molnárok és sütők gőzmalom r. t.	4.500	200	900.000	52.935	45.000	10·—	5·—	328·—	3·-	1,476.000	—
7	Pesti Viktória gőzmalom	8.000	150	1,200 000	56.282	48.000	6·—	4·—	200·—	3·-	1,600.000	—

* Azelőtt »Budapest-Terézvárosi takarékpénztár«. *Vordem: Budapest-Theresienstädter Sparcassa.*

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
	Szeszipar. — *Industrie geist. Getränke.*											
1	Gschwind-féle szeszgyár	3.000	200	600.000	90.091	72.000	24·—	12·—	508·—	4·7	1,524.000	—
2	I. magyar részvény-serfőződe	3.000	300	900.000	309.945	210.000	70·—	23·33	1.300·—	5·4	3,900.000	—
3	Gyártelep serfőződe r. t. Temesvárott	500	1.000	500.000	0	0	0	0	—	—	—	6.181
4	Cognac-ipar r. t.	300	[83]400 a. f	139.500	0	0	0	0	—	—	—	967
5	Kőbányai polg. serfőzde	20.000	100	2,000.000	128.769	100.000	5·—	5·—	117·—	4·3	2,340.000	—
6	Gr. Esterházy Géza-féle cognacgyár	3.245	100	324.500	13.665	13.489	[136]7·—	7·—	*	—	—	—
7	Kőbányai királysörfőző r. t.	20.000	100	2,000.000	0	0	0	0	—	—	—	119.133
	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar. *Industrie sonst. landw. Producte.*											
1	Fiumei rizshántoló és keményitő-gyár	1.600	500	800 000	162.222	96.000	60·—	12·—	1.150·—	5·2	1,840.000	—
2	Selypi czukorgyár r. t.	400	2.000	800.000	0	0	0	0	—	—	—	163.618
3	Nagysurányi czukorgyár és finomitó	2.400	500	1,200.000	121.411	120.000	50·—	10·—	—	—	—	—
4	Magyar czukoripar r. t.	[137] 26 000	100	2,600.000	128.540	0	0	0	*	—	—	—
		[138] 30.000		3,000.000		120.000	4·—	4·—	120·—	3·3	3,600.000	
5	Mezőgazdasági ipar r. t.	15.000	200	3,000.000	0	0	0	0	—	—	—	125.232
6	Erdélyi erdőipar r. t	13.920	100	1,392 000	79.361	69.600	5·—	5·—	—	—	—	—
7	»Hungária« árpagyöngyhántoló	4.000	200	800.000	0	0	0	0	150·—	0	600.000	83.075
8	Popper Lipót faipar r. t.	1.600	2.000	3,200 000	126.460	128.000	80·—	4·—	—	—	—	—
9	Mármarosi faipar r. t.	2 800	250	700.000	0	0	0	0	—	—	—	7.609
10	Brassói cellulose-gyár	10.000	50	500.000	0	0	0	0	—	—	—	577
11	Magyar pamutipar r. t.	1.000	300	300 000	139.762	92 000	92·—	30·67	—	—	—	—
12	M. fournure és asztaloskellék gyára	1.150	100	115 000	45.433	0	0	0	—	—	—	—
13	Magyar földmivelési r. t.	2.000	500	1,000.000	50.226	50.000	25·—	5·—	—	—	—	—
	Vas- és gépipar. — *Eisen- u. Maschinen-Industrie.*											
1	Rimamurány-salgótarjáni vasmű r. t.	100.000	100	10,000.000	1,621.593	1,200.000	12·—	12·—	235·—	5·1	23,500.000	—
2	Ganz- és társa vasöntő- és gépgyár r. t.	4.800	400	1,920.000	700.054	480.000	100·—	25·—	2.050·—	4·9	9,840.000	—
3	Schlick-féle vasöntöde r. t.	10.000	200	2,000.000	169,566	130.000	13·—	6·5	240·—	5·4	2,400 000	—
4	Brassói bánya és kohó r. t	20.000	200	4,000 000	245.184	200 000	10.—	5·—	270·—	3·7	5,400.000	—
5	I. magyar gazdasági gépgyár r. t.	7.500	200	1,500.000	83.359	65.000	[139]13·—	6·5	230·—	5·7	1,725.000	—
6	Első magyar csavargyár r. t.	10.000	100	1,000 000	18,696	0	0	0	—	—	—	—
7	Danubius magyar hajó- és gépgyár r. t.	15.000	100	1,500.000	135.928	105.000	7·—	7·—	108·—	6·5	1,620.000	—
8	Magyar-belga fémipargyár	1.100	100	110 000	21.256	0	0	0	—	—	—	—
9	M. épület és műlakatosok gyára r. t.	1 230	100	12[illegible]	9.978	0	0	0	—	—	—	—

10	Fegyver- és gépgyár r. t.	12.000	200	2,400.000	12.899	0	0	0	—	—	—	—
11	»Hunnia« gépgyár és vasöntöde *	20.000	100	2,000.000	0	0	0	0	—	—	—	188.472
12	»Vulkán« gépgyár r. t.	20.000	100	2,000.000	2.058	0	0	0	—	—	—	—
13	Walser-féle gép- és tűzoltószergyár	10.000	100	1,000.000	0	0	0	0	60·—	0	600.000	69.406
14	»Hygieia« fémipar r. t.	8.000	100	800.000	57.097	0	0	0	—	—	—	—
15	Schönichen-Hartmann-féle hajógyár	20.000	100	2,000.000	170.688	130.000	6·5	6·5	115·—	5·7	2,800.000	—
16	Első magyar varrógép- és kerékpárgyár	2.400	250	600.000	0	0	0	0	—	—	—	29.589
17	»Nicholson« gépgyár	10.000	100	1,000.000	85.560	65.000	6·5	6·5	124·—	5·2	1,240.000	—
18	Teudtloff K. és Dittrich T. gépgyár	16 8.000 17 6.000	100	900.000	90.450	22.500 60.500	140 7·50 110 10·08	8·2 11·—	—	—	—	—
19	»Unio« gépgyár és vasöntöde	4.500	100	450.000	0	0	0	0	—	—	—	181.210
20	Worthington szivattyugép r. t.	750 250	500 150	412.500	18.269	17.825	21·— 6·80	4·2	—	—	—	—
	Bányaipar. — *Montanindustrie.*											
1	Salgótarjáni kőszénbánya	82.000	100	8,200.000	1,141.167	1,024.000	32·—	32·—	595·—	5·4	19,040.000	—
2	Magyar asphalt r. t.	10.000	100	1,000.000	187.202	160.000	16·—	16·—	248·—	6·5	2,480.000	—
3	Sárospataki kovamalomkő-gyár	355	150	53.250	0	0	0	0	—	—	—	2.020
4	Északmagyarországi kőszénbánya	20.000	100	2,000.000	217.021	200.000	10·—	10·—	200·—	5·—	4,000.000	—
5	Felsőmagyarországi bánya és kohó r. t.	20.000	100	2,000.000	120.522	110.000	5·5	5·5	127·—	4·3	2,540.000	—
6	Urikány-Zsilvölgyi kőszénbánya	40.000	100	4,000.000	0	0	0	0	*	—	—	40.671
7	I. erdélyi aranybánya	16 500 17 1.350	16 500 a. f.	1,088.235	81.860	40.500	30·—	5·2	—	—	—	—
8	Magy. ált. kőszénbánya	16.000	100	1,600.000	188.728	128.000	8·—	8·—	124·—	6·5	1,984.000	—
9	Kassa-Somodi kőszénbánya	15.000	80	450.000	0	141 22.500	1·5	5·—	48·—	10·4	720.000	—
10	»Victoria« kőszénbánya	10.000	100	1,000.000	0	0	0	0	—	—	—	54.989
11	Goluboveczi kőszénbánya	1.500	200	300.000	0	0	0	0	—	—	—	7.372
12	Kissebesi gránitkőbányák r. t.	4.500	100	450.000	37.275	31.500	7·—	7·—	—	—	—	—
13	Budapest vidéki kőszénbánya	10.000	100	1,000.000	0	0	0	0	—	—	—	48.446
14	Hazai aszfaltipar r. t.	5.500	100	550.000	0	0	0	0	—	—	—	71.207
	Építő-ipar. — *Bau-Industrie.*											
1	Ujlaki tégla- és mészégető	6.000	150	900.000	122.600	102.000	17·—	11·8	280·—	7·4	1,880.000	—
2	Kőbányai gőztéglagyár	2.100	160	336.000	120.085	105.000	50·—	31·2	760·—	6·6	1,596.000	—
3	Kőszénbánya és téglagyár (Drasche)	8.500	200	1,700.000	317.924	272.000	32·—	12·—	680·—	5·1	5,355.000	—
4	Magyar épitő r. t.	5.000	100	500.000	638	0	0	0	—	—	—	—
5	Budapest-szt.-lőrinczi téglagyár	2.000	100	200.000	26.839	24.000	12·—	12·—	280·—	5·2	460.000	—
6	Egyesült tégla- és czementgyár	20.000	100	2,000.000	184.140	160.000	8·—	8·—	109·—	7·3	2,180.000	—
7	Márvány- és gránitipar r. t.	930	200	186.000	0	0	0	0	—	—	—	4.901
8	»Hungária« gőztéglagyár	5.000	100	500.000	32.670	27.500	5·5	5·5	—	—	—	—
9	M. gőztégla-, czement- és gypszgyár	20.000	100	2,000.000	139.975	120.000	6·—	6·—	95·—	6·8	1,900.000	—
10	»István« téglagyár	3.500	100	350.000	26.139	21.000	6·—	6·—	87·—	6·9	304.500	—
11	Budapesti tégla- és mészégetőgyár	6.000	100	600.000	47.471	36.000	6·—	6·—	115·—	5·2	690.000	—
12	Szt.-Endrei téglagyár	2.000	100	200.000	25.281	10.000	5·—	5·—	97·—	5·2	194.000	—

* Azelőtt »Tarnóczy-tűzoltószer- és gépgyár«.
Vorher: Tarnóczy-Feuerwehrrequisiten.

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
13	Péterhegyi téglaipar r. t.	6.000	100	600.000	1.484	0	0	0	105·—	0	630.000	—
14	Lechner, Rákosi téglagyár r. t.	5.000	100	500.000	50.277	35.000	7·—	7·—	—	—	—	—
15	Magyar kerámiagyár	5.000	100	500.000	0	0	0	0	155·—	0	775.000	—
	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	Athenaeum	2.400	100	240.000	56.610	48.000	20·—	20·—	470 —	4·3	1,128.000	—
2	Pesti könyvnyomda	591	500	295.500	44.974	[43] 35.280	80·—	16·—	1,340·—	6·—	791.940	—
3	Franklin-társulat	4.000	150	600.000	63.697	54.000	13·5	9·—	270	5 —	1,080.000	—
4	Pallas r. t.	3.000	200	600.000	48.701	36.000	12·—	6·—	200·—	6·—	600.000	—
5	Első magyar betűöntőde	2.500	100	250.000	21.810	17.500	7·—	7·—	169·—	4·1	422.500	—
6	Országgyűlési értesitő és nyomda	2.500	200	500.000	0	0	0	0	180·—	0	450.000	45.532
7	Fővárosi nyomda és vonalzó r. t.	500	100	50.000	0	0	0	0	—	—	—	1.024
8	»Patria« irodalmi vál. és nyomdai r. t.	1.250	200	250.000	0	0	0	0	—	—	—	10.277
9	Corvina irodalmi és nyomdai r. t.	2.015	65	130.975	0	0	0	0	—	—	—	22.404
10	Európa irodalmi és nyomda r. t.	500	250	125.000	9.328	6.250	12·5	5·—	—	—	—	—
11	»Apollo« irodalmi és nyomdai r. t.	600	100	60.000	2.289	1.000	1·5	1·7	—	—	—	—
12	»Kosmos« műintézet	5.500	100	550.000	0	0	0	0	100·—	0	550.000	—
	Egyéb ipar. — ***Sonstige Industrie.***											
1	Gyapjumosó és bizományi r. t.	700	200	140.000	29.115	14.000	20·—	10·—	512·—	8·9	358.400	—
2	I. magy. kártyagyár	500	200	100.000	6.422	5.000	10·—	5·—	—	—	—	—
3	I. magy. papiripar r. t.	12.500	100	1,250.000	26.821	0	0	0	—	—	—	—
4	Magy. fém. és lámpaárúgyár	4.000	100	400.000	51.904	40.000	10·—	10·—	165·—	6·1	660.000	—
5	»Hungária« műtrágya, kénsavgyár	20.000	100	2,000.000	74.046	0	0	0	150·—	0	3,000.000	—
6	I. magy. vegyipar r. t.	12.000	100	1,200.000	6.118	0	0	0	—	—	—	—
7	Magy. ruggyantaárúgyár	8.000	100	800.000	59.079	45.000	15·—	15·—	175·—	8·6	525.000	—
8	Jordán Viktor-féle bőrgyár	[16] 5.000 [17] 3.000	100	800.000	64.915	30.000	0 10·—	0 10·—	58·— 90·—	0 11·1	290.000 270.000	—
9	Villamos izzólámpagyár	4.000	70	280.000	18.778	0	0	0	—	—	—	—
10	Farina és vegyi termékek gyára	1.405	[148] —	107.167	0	0	0	0	—	—	—	49.171
11	Magy. tőzeg és műtrágyaipar r. t.	1.000	200	200.000	0	0	0	0	—	—	—	24.167
12	Budapesti ált. villamossági r. t.	25.000	100	2,500.000	160.696	150.000	6·—	6·—	157·—	3·8	3,925.000	—
13	Magyar villamossági r. t.	40.000	100	4,000.000	608.688	220.000	5·5	5·5	125·—	4·4	5,000.000	—
14	»Helios« mechanikai és electrogyár	2.000	100	200.000	0	0	0	0	—	—	—	10.768
15	Zellerin-féle gyár r. t.	8.000	100	800.000	54.086	40.000	5 —	5·—	—	—	—	—
16	Hantlin-féle vegyi gyárak r. t.	2.800	250	700.000	100.045	70.000	25·—	10·—	—	—	—	—
17	Csillárgyár r. t.	1.250	[4] —	60.700	0	0	0	0	—	—	—	—
18	Magyar [illegible] és pipagyár r. t.	1.500	100	150.000	0	0	0	0	—	—	-	1.872

19	Magyar gázizzófény r. t.	3.000	100	300.000	120.292	30.000	10·—	10·—	—	—	—	—
20	»Concordia« vegyészeti r. t.	5.000	100	500.000	0	0	0	0	—	—	—	206.544
21	Magyar textilipar r. t.	7.500	200	1,500.000	51.715	0	0	0	—	—	—	—
22	Hazai üvegipar r. t.	7.000	—	686.000	18.206	0	0	0	—	—	—	—
23	Budapest-monori gyártelep	4.000	100	400.000	0	0	0	0	—	—	—	5.215
24	Selypi agyagipar r. t	2.500	200	500.000	0	0	0	0	—	—	—	65.860
25	Strobentz test. vegyész. és festékgy. r. t.	2.250	100	225.000	26.316	15.750	7·—	7·—	—	—	—	—
26	»Sanitas« ster. szikviz- és fagylaltgy. r. t.	3.000	100	300.000	11.803	0	0	0	—	—	—	—
27	I. pesti spodiumgyár	1.200	100	120.000	0	0	0	0	140·—	0	168.000	—
28	I. magyar üveggyár	3.000	200	600.000	0	0	0	0	200·—	0	600.000	—
29	Egyesült magyarhoni üveggyárak	7.500	200	1,500.000	0	0	0	0	171·—	0	1,282.500	—
30	Kőolajfinomitó (Fiume)	22.000	100	2,200.000	1,230.168	660.000	30·—	30·—	—	—	—	—
31	Magy. petroleumipar r. t.	1.000	750	750.000	182.380	175.000	175·—	23 3	—	—	—	—
32	Budapesti ásványolajgyár	2.300	100	230.000	43.828	23.000	10 —	10·—	—	—	—	—
33	Bihar-szilágyi olajipar r. t.	4.000	100	400.000	57.088	16.000	4·—	4·—	—	—	—	—
34	Petroleumtermelő és finomitó r. t.	2.000	100	200.000	0	0	0	0	—	—	—	17.900
	Biztositási intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	Első magy. ált. biztositó társaság	3.000	1.000	3,000.000	936.101	690.000	230 —	23·—	8,975·—	5 8	11,925.000	—
2	Pannonia viszontbiztositó intézet	2.000	300	600.000	107.682	100.000	50 —	16 7	925·—	5·4	1,850.000	—
3	Foncière Pesti biztositó intézet	20.000	100	2,000.000	183.298	140.000	7·—	7·—	159 —	4·4	3,180.000	—
4	Magyar-Franczia biztositó r. t.	12.500	100	1,250.000	47.110	0	0	0	—	—	—	—
5	Lloyd magy. viszontbiztositó r. t.	5.000	100	500.000	3.167	0	0	0	90·—	0	450.000	—
6	Magy. jég- és viszontbiztositó r. t.	15.000	100	1,500.000	151.235	120.000	8·—	8·—	122·—	6·6	1,830.000	—
7	Nemzeti baleset- és munkásbiztositó r.t.	5.000	100	500.000	89.649	82.500	6 5	6·5	150·—	4·3	750.000	—
	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anstalten.*											
1	Nemzetközi waggonkölcsönző r. t.	7.000	200	1,400.000	228.485	175.000	25·—	12·5	440·—	5 7	3,080.000	—
2	Ált. waggonkölcsönző társulat	6.000	200	1,200.000	209.052	150.000	25·—	12·5	440·—	5·7	2,640.000	—
3	Budapesti alagút	3.575	105	375.000	53.734	38.963	9·5	9·1	175 —	5·4	625.625	—
4	Budapesti közuti vaspálya	16.269	100	1,626.900	582.597	227.766	14·—	14·—	270·—	2·4	4,392.630	—
5	Budai hegypálya	786	100	79.200	9.740	6.288	8·—	8·—	—	—	—	—
6	Budapesti helyi érdekü vasutak	25.000	100	2,500.000	76.320	75.000	3·—	3·—	—	—	—	—
7	Budapest villamos városi vasut	49.596	100	4,959.600	550.640	495.960	10·—	10·—	268	3·8	13,043.748	—
8	M. k. állami távbeszélő vállalat	2.764	200	552.800	127.010	105.728	38 2	19·1	—	—	—	—
9	Első magyar szállitási vállalat	1.455	200	290.000	44.023	33.465	23·—	11·5	*	—	—	—
10	Magy. kiviteli és csomagszállitási r. t.	3.500	100	350.000	9.368	0	0	0	—	—	—	—
11	Budapest-szt.-lőrinczi h. é. vasut	2.673	100	267.300	30.750	21.384	8·—	8·—	*	—	—	—
12	Bpest-Ujpest-Rákospalotai vill. vasut	15.630	100	1,563.000	0	0	0	0	107·—	0	1,672.410	—
13	Budapesti társaskocsi r. t.	10.000	100	1,000.000	0	0	0	0	55·—	0	550.000	272.126
14	Magyar h. é. vasutak r. t.	20.000	100	2,000.000	102.752	100.000	5·—	5·—	—	—	—	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actiengesellschaften.**											
1	Kereskedelmi épület r. t.	704	210	147.840	24.106	22.528	32 —	15·2	—	—	—	—
2	Első magyar sertéshizlaló r. t.	2.500	200	500.000	69.632	50.000	20 —	10·—	380·—	5·3	950.000	—
3	Első magyar szálloda r. t.	5.550	80	444.000	135.995	44.400	8·—	10 —	280·—	2·9	1,554.000	—
4	Lótenyésztés emelésére alakult r. t.	1.000	100	100.000	6.556	5.000	5·—	5·—	—	—	—	—
5	Fővárosi casino-épület r. t.	1.500	200	300.000	12.604	12.000	8·—	4·—	*	—	—	—
6	Paragon hirdetési vállalat r. t.	2.600	30	78.000	2.159	1.950	0·7	2·5	—	—	—	—
7	Könyves Kálmán könyvkeresk. r. t.	130 1.000 1.000	100	100.000 100.000	36.587	16.000 8.000	16·— 8 —	16·— 8 —	140·—	11·4	280.000	—
8	Siófok-Balatonfürdő r. t.	2.600	100	260.000	4.257	0	0	0	—	—	—	—
9	Magyar dohánykereskedelmi r. t.	500	1.000	500.000	82.687	40.000	80·—	8·—	—	—	—	—
10	Szt.-Lukácsfürdő r. t.	10.000	100	1,000.000	79.049	70.000	7·—	7 —	—	—	—	—
11	Magyar vigszinház r. t.	1.340	200	268.000	0	0	0	0	—	—	—	—
12	Telefon Hirmondó	6.000	50	300.000	250	0	0	0	—	—	—	—
13	Hazánk irodalmi és könyvkiadó r. t.	1.500	100	150.000	0	0	0	0	—	—	—	78.128
14	Lipótvárosi kaszinó-épület r. t.	3.000	100	300.000	3.511	0	0	0	—	—	—	—
15	M. keresk. csarnok körhelyiségei	500	250	125.000	1.347	0	0	0	—	—	—	—
16	Hungária magy. orsz. vajkiviteli r. t.	5.000	30	150.000	0	0	0	0	—	—	—	26.762
17	Budapesti lovasegylet r. t.	500	200	100.000	0	0	0	0	—	—	—	2.948
18	Cirkvenicza tengeri fürdő r. t.	10.000	100	1,000.000	0	0	0	0	—	—	—	24.796
19	Magyar Hirlap kiadó r. t.	1.250	200	250.000	0	0	0	0	—	—	—	42.607
20	Magyar irodalmi r. t.	1.250	200	250.000	0	0	0	0	—	—	—	47.655
21	Langer szabadalmait értékesitő r. t.	6.000	100	600.000	0	0	0	0	—	—	—	37.974
22	Harmonia zenészeti r. t.	550	60	33.000	0	0	0	0	—	—	—	5.270
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actien-Gesellschaften.*								%			
	Bankok — ***Banken***	535.934	—	84,540.426	10,058.298	7,338.401	—	[143]8·8	165·1	[143]5·4	184,696.680	—
	Takarékpénztárak — ***Sparcassen***	112.492	—	22,999.600	4,781.738	8,784.444	—	16·5	824·5	5·1	78,828.920	—
	Pénzintézetek — ***Geldinstitute***	648.426	-	107,540.026	14,785.081	11,122.845	—	[143]10·5	199·9	[143]5·8	208,520.550	—
	Malmok — ***Mühlen***	89.125	—	8,400.000	586.171	442.000	—	5·8	189·9	2·8	15,949.750	—
	Szeszipar — ***Geist. Getränke***	50.045	—	6,464.000	542.470	395.489	—	6·1	221·8	4·9	7,764.000	126.281
	Egyéb mezei ipar — ***Landw. Industr.***	111.870	—	19,407.000	853.415	675.600	—	3·5	181·8	8·6	6,040.000	380.111

									frt			
	Vas- és gépipar — *Maschinenindustrie*	281.530	—	35,215.500	3,442.130	2,475,325	—	[144]9·9	195·1	[144]4·9	48,625.000	418.677
	Bányaipar — *Montanindustrie* . . .	186.705	—	18,691.485	1,923.770	1,716.500	—	9·2	300·1	5·3	30,764.000	224.705
	Építőipar — *Bau-Industrie*	97.030	—	11,072.000	1,095.473	912.500	—	8·2	164·8	5·5	15,464.500	4.901
	Nyomdászipar — *Druckereien*	25.356	—	3,651.475	247.409	198.030	—	[145]5·5	165·5	[145]4·—	5,022.440	79.237
	Egyéb ipar — *Sonstige Industrie* . .	224.905	—	25,598.867	3,001.999	1,533.750	—	6·—	130·1	3·1	16,078.900	381.497
	IPAR ÖSSZESEN — *Industrie zus.* .	1,016.566	—	128,500.327	11,692.837	8,349.194	—	[146]6·5	190·6	[146]4·5	145,708.590	1,615.409
	BIZT. VÁLLAL. — *Versicherungs-A.*	62.500	—	9,350.000	1,468.242	1,082.500	—	11·6	246·7	5·4	19,985.000	—
	KÖZLEK. VÁLLALATOK — *Verkehrs-A.*	164.248	—	18,163.800	1,969.471	1,424.549	—	7·8	214·6	4·2	26,004.413	272.126
	EGYÉB RÉSZVÉNY-TÁRS. — *Sonstige* .	65.844	—	7,055.840	458.740	269 878	—	3·8	243·4	4·3	2,784.000	266.140
	Főösszeg — *Hauptsumme* . .	**1,957.584**	—	270,609.993	30,374.321	22,248.966	—	[147]8·3	199·4	[147]4·9	403,002.553	**2,158.675**

1896.

Bankok. — *Banken.*

									frt			
1	Pesti magyar kereskedelmi bank . .	25.000	500	12,500.000	2,454.028	1,625.000	65·—	13·—	1.205·—	5·4	30,125.000	—
2	Első magyar iparbank	13.334	150	2,000.100	199.881	160.008	12·—	8·—	193·—	6·2	2,573.462	—
3	Magyar általános hitelbank	70.000	200	14,000.000	1,645.030	1.470.000	21·—	10·5	414·—	5·1	28,980.000	—
4	Magyar leszámit. és pénzváltóbank .	75.000	200	15,000.000	1,291.212	1,050.000	14·—	7·—	257·—	5·4	19,275.000	—
5	Magyar jelzálog-hitelbank	[56] 97.000	[53]100a.f.	11,273.025	1,788.066	1.108.128	[53]9·6a.f.	9·6	249·5	4·6	24,201.500	—
		[57] 3.000	[53]200a.f.	697.301		68.544	[53]19·2a.f.		490·—	4·5	1,470.000	
6	Budapesti bankegyesület	60.000	100	6,000.000	597.450	420.000	7·—	7·—	107·—	6·5	6,420.000	—
7	Fővárosi bank	4.000	100	400.000	28.804	22.000	5·5	5·5	65·—	8·5	260.000	—
8	Központi váltóüzlet	400	1.000	400 000	21.141	20.000	50·—	5·—	—	—	—	—
9	M. ipar- és kereskedelmi bank . . .	100.000	100	10,000.000	695.489	600.000	6·—	6·—	105·—	5·7	10,500.000	—
10	Magyar kereskedelmi r. t.	6.000	200	1,200.000	114.354	72.000	12·—	6·—	173·—	6·9	1,038.000	—
11	M. takarékp. közp. jelz. bankja . . .	6.000	500	3,000.000	184.238	150.000	25·—	5·—	500·—	5·—	3,000.000	—
12	Hermes váltóüzlet	5.000	100	500.000	33.304	30.000	6·—	6·	125·—	4·8	625.000	—
13	Budapesti giro- és pénztáregylet . . .	500	1.000	500.000	29.713	20.000	40·—	4·—	*	—	—	—
14	Hazai bank	50 000	100	5,000.000	405.430	300.000	6·—	6·—	107·—	5·6	5,350 000	—
15	Általános bank	4.500	100	450.000	88 538	22.500	5·—	5·—	—	—	—	—
16	Bankegyesület váltóüzlete	16.000	100	1,600.000	182.947	104.000	6·5	6·5	—	—	—	—
17	Magyar agrár- és járadékbank	60.000	200	12,000.000	768.002	600.000	10·—	5·—	—	—	—	—
18	Budapesti előlegező r. t.	200	100	20.000	300	0	0	0	—	—	—	—

Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*

1	Hazai első takarékpénztár	5.000	1.000	5,000.000	2,364.899	2,000 000	400·—	40·—	8.300·—	4·8	41,500,000	—
2	Egyesült fővárosi takarékpénztár .	12.000	300	3,600.000	886.701	720.000	60·—	20·—	1.200·—	5·—	14,400.000	—
3	Budapesti III. ker. takarékpénztár . .	992	50	49.600	15.853	6.944	7·—	14·—	118·—	6·2	112.096	—
4	M. orsz. közp. takarékpénztár	12.000	300	3,600.000	698.466	480 000	40·—	13·3	775·—	5·2	9,300.000	—
5	Magyar ált. takarékpénztár	10.000	100	1,000.000	92.219	70.000	7·—	7·—	124·—	5·6	1,240.000	—
6	Belvárosi takarékpénztár	25.000	100	2,500.000	195.714	137.500	5·5	5·5	98·—	5·6	2,450.000	—
7	Budapesti takp. és zálogkölcsön r. t. .	25.000	200	5.000.000	410.842	300.000	12·—	6·—	215·—	5·6	5,875.000	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
8	Budapest-Erzsébetvárosi takarékpénzt.	10.000	100	1,000.000	76.804	50.000	5·—	5·—	86·—	5·8	860.000	—
9	Kőbányai takarékpénztár	2.500	100	250.000	32.915	20.000	8·—	8·—	—	—	—	—
10	Budapest-Lipótvárosi takarékpénztár .	10.000	100	1.000.000	73.291	50.000	5·—	5·—	—	—	—	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	Concordia gőzmalom r. t.	[16] 2.300 [17] 825	400	920.000 330.000	29.013	0 [148] 28.100	0 34·1	0 [148] 5·—	285·— 402·—	0 148·5	655.500 331.650	—
2	I. Budapesti gőzmalom r. t.	6.000	250	1,500.000	319.087	210.000	35·—	14·—	700·—	5·—	4,200.000	—
3	Erzsébet gőzmalom-társaság	6.750	200	1,350.000	126.143	81.000	12·—	6·—	312·—	3·8	2,106.000	—
4	Pesti hengermalom-társaság	2.000	400	800.000	77.672	64.000	32·—	8·—	610·—	5·2	1,220.000	—
5	Luiza gőzmalom r. t.	8.750	160	1,400.000	88.312	70.000	8·—	5·—	183·—	4·4	1,601.250	—
6	Molnárok és sütők gőzmalom r. t. . .	4.500	200	900.000	54.402	45.000	10·—	5·—	270·—	3·7	1,215.000	—
7	Pesti Viktória gőzmalom	8.000	150	1,200.000	0	0	0	0	150·—	0	1,200.000	153.686
	Szeszipar. — *Industrie geist Getränke.*											
1	Gschwindt-féle szeszgyár r. t.	3.000	200	600.000	87.796	75.000	25·—	12·5	485·—	5·2	1,455.000	—
2	I. magyar részvény-serfőződe	3.000	300	900.000	265.095	210.000	70·—	23·3	1.280·—	5·5	3,840.000	—
3	Gyártelep serfőződe r. t. Temesvárott	500	1.000	500.000	21.060	0	0	0	—	—	—	—
4	Cognac-ipar r. t.	300	[53] 400 a. f.	139.500	0	0	0	0	—	—	—	6.638
5	Kőbányai polgári serfőzde r. t. . . .	20.000	100	2,000.000	33.605	0	0	0	102·—	0	2,040.000	—
6	Gr. Esterházy Géza-féle cognacgyár .	2.895	100	289.500	7.201	0	0	0	*	—	—	—
7	Kőbányai király-serfőző r. t.	20 000	100	2,000.000	0	0	0	0	50·—	0	1,000.000	—
	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar. *Industrie sonst. landw. Producte.*											
1	Fiumei rizshántoló és keményitőgyár	1.600	500	800.000	342.062	136.000	85·—	17·—	1.400·—	7·1	2,240.000	—
2	Nagy-Surányi czukorgyár és finomító	2.400	500	1,200.000	120.778	120 000	50·—	10·—	—	—	—	—
3	Selypi czukorgyár r. t.	400	2.000	800.000	123.661	0	0	0	—	—	—	—
4	Magyar czukoripar r. t.	[137] 26.000 [138] 30.000	100	2,600.000 3,000.000	785.702	123.500 240.000	4·7 8·—	4·7 8·—	* 127·5	— 6·3	— 3,825.000	—
5	Mezőgazdasági ipar r. t.	15.000	200	3,000.000	130.201	0	0	0	—	—	—	—
6	Erdélyi erdőipar r. t.	13.920	100	1,392.000	82.085	69.600	5·—	5·—	—	—	—	—
7	»Hungária« árpagyöngyhántoló . . .	4.000	200	800.000	1.551	0	0	0	*	—	—	—
8	Popper Lipót faipar r. t.	1.600	2.000	3,200.000	0	0	0	0	—	—	—	10.572
9	Mármarosi faipar r. t.	2 800	250	700.000	0	0	0	0	—	—	—	15.867
10	Brassói cellulose-gyár	10.000	50	500.000	3.468	0	0	0	—	—	—	—
11	Magyar pamutipar r. t.	5.000	200	1,000.000	66.868	55.000	11·—	5·5	—	—	—	—
12	M. fournure és asztaloskellék gyára	1.150	100	115.000	0	0	0	0	—	—	—	47.898

13	Magyar földmívelési r. t.	2.000	500	1,000.000	4.786	0	0	0	—	—	—	—
14	Csikmegyei erdőipar r. t.	1.000	500	500.000	0	0	0	0	—	—	—	10.089
15	Neuschloss-féle nasici taningyár	20.000	100	2,000.000	220.001	[149] 180.000	9·—	[146] 3·—	—	—	—	—
16	Polke-féle szab. hordók gyára	5.000	100	500.000	0	0	0	0	—	—	—	90.782
17	Vasmegyei czukorgyár	1.500	500	750.000	80.581	80.000	20·—	4·—	—	—	—	—
	Vas- és gépipar. — *Eisen u. Maschinen-Industrie.*											
1	Rimamurány-salgótarjáni vasmű r. t.	100.000	100	10,000.000	1,658.880	1,200.000	12·—	12·—	289·25	5 —	28,925.000	—
2	Ganz és társa vasöntő- es gépgyár r. t.	6.000	400	2,400.000	844.357	660.000	110 —	27·5	2.210·—	5·—	13,260.000	
3	Schlick-féle vasöntőde r. t.	10.000	200	2,000.000	156 979	130.000	13 —	6 5	220·—	5 9	2,200.000	—
4	Brassói bánya és kohó r. t.	20.000	100	2,000.000	121.867	100.000	5·—	5·—	152·—	8·8	3,040 000	—
5	I. magyar gazdasági gépgyár r. t.	7.500	200	1,500 000	94.698	75.000	10 —	5·—	180 —	5·6	1,350.000	—
6	Első magyar csavargyár r. t.	10.000	100	1,000.000	46.208	40.000	4·—	4·—	—	—	—	—
7	Danubius-Schoenichen-Hartmann hajógyár *	80.000	100	8,000 000	247.161	210.000	7·—	7·—	108·—	6·5	8,240.000	—
8	Magyar-belga fémipar	1.100	100	110.000	21.263	6.600	6·—	6·—	—	—	—	—
9	M. épület- és műlakatosok gyára r. t.	1.266	100	126.600	0	0	0	0	—	—	—	970
10	Fegyver- és gépgyár r. t.	12.000	200	2,400.000	0	0	0	0	—	—	—	152.066
11	»Vulkán« gépgyár r. t.	20.000	100	2,000.000	15.220	0	0	0	—	—	—	—
12	Budapesti szivattyú- és gépgy. (Walser)	11.000	100	1,100.000	2.800	0	0	0	—	—	—	—
13	»Hygieia« fémipar r. t.	8.000	100	800.000	0	0	0	0	—	—	—	92.407
14	I. magyar varrógép- és kerékpárgyár	2.400	250	600 000	0	0	0	0	—	—	—	15.780
15	»Nicholson« gépgyár	10.000	100	1,000.000	78.706	60.000	6 —	6·—	106·—	5 7	1,060.000	—
16	Teudtloff K. és Dittrich T. gépgyár	[137] 6.000	100	600.000	72.868	66.000	11·—	11·—	160·—	6·9	960.000	—
		[138] 8.000		800.000		2.700	0·9	0 9	—	—	—	
17	Worthington szivattyugép r. t.	750	500	412.500	9.532	9.075	11·—	2 2	—	—	—	—
		250	150				8 3					
18	Fairbanks mérleg- és gépgyár	5.000	100	500.000	42.454	[150] 87.500	7 5	[150] 5·—	—	—	—	—
19	Hernádvölgyi m. vasipar r. t.	50.000	100	5,000.000	22.767	0	0	0	—	—	—	—
20	Malomipar r. t.	3.000	80	90.000	0	0	0	0	—	—	—	88.840
	Bányaipar. — *Montanindustrie.*											
1	S.-tarjáni kőszénbánya	82.000	100	8,200.000	1,184.440	1,024.000	32 —	32·—	613·—	5 2	19,616.000	—
2	Magyar asphalt r. t.	14.500	10	1,450.000	246.815	217.500	15·—	15·—	220·—	6·8	8,190.000	—
3	Sárospataki kovamalomkőgyár	355	150	53.250	724	532	1 5	1·—	—	—	—	—
4	Északmagyarországi kőszénbánya	20.000	100	2,000.000	206.227	200.000	10·—	10·—	204 —	4·9	4,080.000	—
5	Felsőmagyarországi bánya és kohó	20.000	100	2,000.000	128.697	110.000	5·5	5 5	108·—	5·1	2,160.000	—
6	Urikány-Zsilvölgyi kőszénbánya	40.000	100	4,000.000	50.799	0	0	0	*	—	—	—
7	I. erdélyi aranybánya	[151] 1.000	[152] 500 a. f.	588.235	48.783	0	0	0	—	—	—	—
		[152] 850		500.000		80.260	85 6	6·1	—	—	—	—
8	Magy. ált. kőszénbánya	16.000	100	1,600 000	191.887	128.000	8·—	8·—	115·—	7·—	1,840.000	—
9	Kassa-Somodi kőszénbánya	15.000	30	450.000	22.500	22.500	1·5	5·—	32 —	4·7	480.000	—

* Azelőtt két társulat volt u. m. *a)* Danubius, *b)* Schoenichen-Hartmann. — *Aus der Fusion von Danubius mit Schoenichen-Hartmann.*

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3]: öntés *Ausschüttung*	Osztalék — részvényenkint *per Actie*: frt	Osztalék — részvényenkint *per Actie*: % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
10	»Victoria« kőszénbánya	10.000	100	1.000.000	0	0	0	0	—	—	—	143.565
11	Golubovecz kőszénbánya	1.500	200	300.000	0	0	0	0	—	—	—	3.856
12	Kissebesi gránitkőbányák r. t.	5.000	100	500.000	40.579	35.000	7·—	7 —	103·—	6·8	515.000	—
13	Budapest vidéki kőszénbánya	10 000	100	1,000.000	0	0	0	0	—	—	—	48 956
14	Hazai aszfaltipar r. t.	5.500	85	467.500	0	0	0	0	—	—	—	3.652
15	M. részv. társ. délafrikai vállalatokra	1.250	400	500.000	0	0	0	0	—	—	—	159.314
16	Zalatnai kénkovand-ipar r. t.	12.500	100	1,250.000	0	0	0	0	—	—	—	83.264
	Épitő-ipar. — *Bau-Industrie.*											
1	Ujlaki tégla- és mészégető	6.000	150	900.000	101.265	84.000	14·—	9·3	185·—	7·6	1,110.000	—
2	Kőbányai gőztéglagyár	2.100	160	336.000	102.565	94.500	45·—	28·1	630·—	7·1	1,323.000	—
3	Kőszénbánya és téglagyár (Drasche)	8.500	200	1,700.000	303.591	255.000	30·—	15·—	540·—	5·6	4,590.000	—
4	Magy. épitő r. t.	5.000	100	500.000	0	0	0	0	—	—	—	62.515
5	Budapest-szt.-lőrinczi téglagyár	2.000	100	200.000	22.898	22.000	11·—	11·—	185·—	5·9	370.000	—
6	Magyar kerámiai gyár	10.000	100	1,000 000	123.212	100.000	10·—	10·—	144·—	6·9	1,440.000	—
7	Egyesült tégla- és cementgyár	20.000	100	2,000.000	116.138	100.000	5·—	5·—	83·—	6·—	1,660.000	—
8	Márvány- és gránit-ipar r. t.	930	200	186.000	0	0	0	0	—	—	—	48.698
9	M. gőztégla-, czement- és gypszgyárak	20.000	100	2,000.000	116.331	100.000	5·—	5·—	*	—	—	—
10	»István« téglagyár	3.500	100	350.000	14.724	10.500	3·—	3·—	54·—	5·6	189.000	—
11	Budapesti tegla- és mészégetőgyár	6.000	100	600.000	38.257	30.000	5·—	5·—	110·—	4·5	660.000	—
12	Péterhegyi téglaipar r. t.	6.000	100	600.000	0	0	0	0	*	—	—	860
13	Lechner, Rákosi téglagyár r. t.	5.000	100	500.000	19.926	20.000	4·—	4·—	112·—	3·6	560.000	—
	Nyomdászati ipar. — *Druckereien.*											
1	Athenaeum	2.400	100	240.000	56.349	48.000	20·—	20·—	480·—	4·7	1,082.000	—
2	Pesti könyvnyomda	591	500	295.500	45.979	[43] 35.280	80·—	16·—	1.260·—	6·3	744.660	—
3	Franklin-társulat	4.800	150	720 000	77.400	64.800	13·5	9·—	232·—	5·8	1,113.600	—
4	Pallas r. t.	3.000	200	600.000	49.886	36.000	12·—	6·—	180·—	6·7	540.000	—
5	Kosmos műint. kő- és könyvnyomda	13.000	100	1,300.000	0	0	0	0	60·—	0	—	1.419
6	Első magyar betűöntőde	3.000	100	300.000	24.157	21.000	7·—	7·—	155·—	4·5	465.000	—
7	Országgyül. ért. kő- és könyvnyomda	1.782	50	89.100	44.257	0	0	0	*	—	—	—
8	Fővárosi nyomda és vonalzó r. t.	500	100	50.000	4.453	2.500	5·—	5·—	—	—	—	—
9	»Patria« irod. vállalat és nyomdai r. t.	1.250	200	250.000	4.069	0	0	0	—	—	—	—
10	Európa irodalmi és nyomdai r. t.	500	250	125.000	5.546	4.500	9·—	3·6	—	—	—	—
11	»Apollo« irodalmi és nyomdai r. t.	600	100	60 000	927	0	0	0	—	—	—	—
12	Országos közp. községi nyomda	3.078	25	76.950	804	0	0	0	—	—	—	—

	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrie.*													
1	Gyapjumosó és bizományi r. t.		700	200	140.000	32.338	16.800	24·—	12·—	440·—	5·5	308.000	—
2	I. pesti spódium- és műtrágyagyár		1.200	100	120.000	20.202	6.000	5·—	5·—	180·—	8·8	156.000	—
3	I. magy. kártyagyár		500	200	100.000	0	0	0	0	—	—	—	26.285
4	I. magy. papiripar r. t.		12.500	100	1,250.000	70.224	62.500	5·—	5·—	—	—	—	—
5	I. magy. üveggyár		3.000	200	600 000	0	0	0	0	*	—	—	167.036
6	Egyesült magyarhoni üveggyárak		14.241	200	2,848.200	0	0	0	0	*	—	—	1,887.296
7	Magy. fém- és lámpaárú-gyár		4.000	100	400.000	22.716	28.000	7·—	7·—	150·—	4·7	600.000	—
8	Hungária műtrágya, kénsav s vegyiipar		20.000	100	2,000.000	0	0	0	0	135·—	0	2,700.000	13.593
9	»Klotild« I. magy. vegyipar r. t.		12.000	100	1,200.000	0	0	0	0	—	—	—	11.513
10	Magy. ruggyanaárú-gyár		3.000	100	300.000	44.198	37.500	12·5	12·5	160·—	7.8	480.000	—
11	Jordán Viktor-féle bőrgyár	16 17	5.000 3.000	100	800.000	0	0	0	0	85·— 74·—	0 0	175.000 222.000	268.474
12	Villamos izzólámpagyár		4.000	70	280.000	61.951	40.000	10·—	14·8	—	—	—	—
13	Magy. tőzeg és műtrágyaipar r. t.		1.000	200	200.000	8.745	0	0	0	—	—	—	—
14	Budapesti ált. villamossági r. t.		35.000	100	3,500.000	247.682	227.500	6·5	6·5	135·—	4·8	5,400.000	—
15	Magyar villamossági r. t.		40.000	100	4,000.000	446.275	260.000	6·5	6·5	127·—	5·1	5,080.000	—
16	Zellerin M.-féle gyar r. t.		8.000	100	800.000	0	0	0	0	—	—	—	105.496
17	Csillárg-ár r. t.		1.250	100	125.000	4.140	0	0	0	—	—	—	—
18	Magyar gázizzófény r. t.		3.000	100	800.000	182.289	80.000	10·—	10·—	—	—	—	—
19	»Concordia« vegyészeti r. t.		2.500	200	500.000	0	0	0	0	—	—	—	82.782
20	Magyar textilipar r. t.		10.000	200	2,000.000	0	0	0	0	—	—	—	123.084
21	Hazai üvegipar r. t.		6.860	100	686.000	0	0	0	0	—	—	—	223.691
22	Budapest-monori gyártelep		4.000	100	400.000	0	0	0	0	—	—	—	84.416
23	Selypi agyagipar r. t.		2.500	200	500.000	0	0	0	0	—	—	—	81.422
24	Strobentz testv. vegy. és festékgyár r. t.		3.000	100	300.000	2.901	0	0	0	—	—	—	—
25	Sanitas steril. szikviz- és fagylaltgy. r. t.		3.000	100	300.000	0	0	0	0	—	—	—	25.593
26	Ungvári porczellán- és agyagipar r. t.		300	200	60.000	0	0	0	0	—	—	—	886
27	Rigler József Ede papirnemű-gyár		12.500	100	1,250.000	125.236	62.500	5·—	5·—	—	—	—	—
28	»Artézia« bpesti vendéglősök szikvizgy.		4.500	100	450.000	49.990	36.000	8·—	8·—	—	—	—	—
29	»Britannia« magyar fémárú-gyár		750	100	75.000	0	0	0	0	—	—	—	15.991
30	Bpesti Zsolnay-f. porczel. s fayence-gy.		250	1.000	250 000	28.840	25.000	100·—	10·—	—	—	—	—
31	Kancer-féle ólom- és ónárúgyár		2.500	100	250.000	0	0	0	0	—	—	—	2.043
32	Magyar aczélárúgyár		5.000	100	500.000	9.489	0	0	0	—	—	—	—
33	Magyar automatagyár és kölcsönző r. t.		4.000	25	100.000	9.005	5.520	1·4	5·5	—	—	—	—
34	Magyar festékgyár		2.000	100	200.000	0	0	0	0	—	—	—	38.161
35	Magyar gyapjutomp- és kalapgyár		2.500	100	250.000	0	0	0	0	—	—	—	3.615
36	Magyar mechanikai kefegyár		3.000	100	300.000	0	0	0	0	—	—	—	98·825
37	»Neptun« mechanikai gőzmosó		2.500	100	250.000	0	0	0	0	—	—	—	—
38	Helios mechanikai és elektrogyár		2.000	100	200.000	0	0	0	0	—	—	—	—
39	Kőolajfinomitógyár r. t.		22.000	100	2,200.000	1,101.896	550.000	25·—	25·—	—	—	—	—
40	Magy. petroleumipar r. t.		6.000	200	1,200.000	261.995	210.000	35·—	17·5	—	—	—	—
41	Budapesti ásványolajgyár	62 63	2.800 1.200	100	350.000	30.744	27.600 —	12·— —	12·— —	—	—	—	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3]: öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie*: frt	részvényenkint *per Actie*: % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
42	Bihar-szilágyi olajipar r. t.	4.000	100	400.000	45.787	20.000	5·—	5·—	*	—	—	—
43	Petroleumtermelő és finomító r. t.	2 000	100	200 000	18.021	0	0	0	—	—	—	—
44	»Apollo« kőolajfinomítógyár	15.000	100	1,500.000	32.230	0	0	0	—	—	—	—
45	Magyar és galicziai naphtaipar r. t.	25.000	100	2,500.000	295.401	150.000	6·—	6·—	—	—	—	—
46	Nemzetközi kőolajipar r. t.	12.000	100	1,200.000	0	0	0	0	—	—	—	27.361
47	Részvénytársaság kőolaj kutatására	4.000	50	200.000	0	0	0	0	—	—	—	4.012
	Biztosítási intézetek. — *Versicherungs-Anstalten.*											
1	Első magy. ált. biztosító társaság	3.000	1,000	3,000.000	906.034	690.000	230·—	23·—	4.210·—	5·5	12,630.000	—
2	Pannonia viszontbiztosító intézet	2.000	300	600.000	191.316	140.000	70·—	23·3	900·—	7·8	1,800.000	—
3	Foncière Pesti biztosító intézet	20.000	100	2,000.000	179.713	140.000	7·—	7·—	124·—	5·6	2,480.000	—
4	Magyar-Franczia biztosító r. t.	12.500	100	1,250.000	84.764	62.500	5·—	5·—	—	—	—	—
5	Lloyd magy. viszontbiztosító r. t.	5.000	100	500.000	34.005	25.000	5·—	5·—	80·—	6·3	400.000	—
6	Magy. jég- és viszontbiztosító r. t.	15.000	100	1,500.000	161.309	120.000	8·—	8·—	131·—	6·1	1,965.000	—
7	Nemzeti baleset- és munkásbizt. r. t.	5.000	100	500.000	28.781	30.000	6·—	6·—	141·—	4·3	705.000	—
8	Hazai általános biztosító r. t.	10.000	100	1,000.000	89.588	50.000	5·—	5·—	—	—	—	—
	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrs-Anstalten.*											
1	Nemzetközi waggonkölcsönző r. t.	7.000	200	1,400.000	198.495	175.000	25·—	12·5	490·—	5·1	3,430.000	—
2	Ált. waggonkölcsönző társulat	6.000	200	1,200.000	185.804	150.000	25·—	12·5	520·—	4·8	3,120.000	—
3	Budapesti alagút	3.430	105	360.150	56.802	32.585	9·5	9·1	165·—	5·8	565.950	—
4	Budapesti közúti vaspálya	[57] 16.269 [58] 20.000	100	3,626.900	753.147	507.766	14·—	14·—	295·— 286·—	4·7 4·9	4,799.355 5,720.000	—
5	Budai hegypálya	772	100	77.200	10.096	6.176	8·—	8·—	—	—	—	—
6	Budapesti helyi érdekű vasutak	27.835	100	2,783.500	84.123	83.505	3·—	3·—	—	—	—	—
7	Budapest villamos városi vasut	49.287	100	4,928.700	678.344	591.444	12·—	12·—	274·5	4·4	13,529.282	—
9	M. k. állami távbeszélő bérleti váll.	2.623	200	524.600	39.945	0	0	0	—	—	—	—
9	Első magyar szállítási vállalat	1.455	200	291.000	26.721	23.280	16·—	8·—	240·—	6·7	349.200	—
10	Magy. kiviteli és csomagszállítási r. t.	3.500	100	350.000	22.366	17.500	5·—	5·—	—	—	—	—
11	Budapest-szt.-lőrinczi h. é. vasut	[16] 1,024 [17] 1.618	100	267.200	13.121	4.096 9.888	4·— 6·—	4·— 6·—	*	—	—	—
12	Budapest-Ujpest-Rákospalotai vill. vas.	22.900	100	2,290.000	61.111	0	0	0	99·—	0	2,267.100	—
13	Svábhegyi fogaskerekű vasut	3.000	100	300.000	51	0	0	0	—	—	—	—
14	Ferencz József földalatti vill. vasut	[illegible]	100	[illegible]	147.718	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]		—

15	Magyar vasuti forgalmi r. t.	10.000	75	750.000	56.879	52.600	5·26	[1895] 5 —	—	—	—	—
16	R. t. villamos és közlek. vállal. számára	50.000	50	2,500.000	83.871	0	0	0	—	—	—	—
17	Magy. h. é. vasutak r. t.	20.000	200	4,000.000	202.878	200.000	10·—	5·—	—	—	—	—
	Egyéb részvénytársulatok — *Sonst. Actiengesellschaften*											
1	Kereskedelmi épület r. t.	704	210	147.840	18.911	22.528	32·—	15·2	—	—	—	—
2	Első magyar sertéshizlaló r. t.	2.500	200	500.000	0	0	0	0	250·—	0	625.000	20.201
3	Első magyar szálloda r. t.	5.550	80	444.000	100.336	44.400	8·—	10·—	245·—	3·3	1,359.750	—
4	Lótenyésztés emelésére alakult r. t.	1.000	100	100.000	11.679	5.000	5·—	5·—	—	—	—	—
5	Fővárosi casino-épület r. t.	1.500	200	300.000	12.939	12.000	8·—	4·—	—	—	—	—
6	Könyves Kálmán, könyvkeresk. r. t.	2.000	100	200.000	24.579	16.000	8·—	8·—	*	—	—	—
7	Siófok-Balatonfürdő	2.600	100	260.000	0	0	0	0	—	—	—	11.274
8	Budapest-Krisztinavárosi casino	600	100	60.000	2.208	2.400	4·—	4·—	—	—	—	—
9	Magyar dohánykereskedelmi r. t.	500	1.000	500.000	82.785	40.000	80·	8·—	—	—	—	—
10	Szt.-Lukácsfürdő r. t.	10.000	100	1,000.000	87.588	70.000	7·—	7·—	—	—	—	—
11	Magyar vigszinház r. t.	1.590	200	318.000	0	0	0	0	—	—	—	—
12	Telefon Hirmondó r. t.	5.972	50	298.600	295	0	0	0	50·—	0	298.600	—
13	Lipótvárosi casino-épület r. t.	3.000	100	300.000	3.333	6.000	2·—	2·—	—	—	—	—
14	M. keresk. csarnok körhelyiségei	500	250	125.000	90	0	0	0	—	—	—	—
15	Hungária magy. orsz. vajkiviteli r. t.	5.000	30	150.000	0	0	0	0	—	—	—	12.191
16	Budapesti lovasegylet	500	200	100.000	2.661	0	0	0	—	—	—	—
17	Magyar hirlapkiadó r. t.	1.250	160	200.000	0	0	0	0	—	—	—	—
18	Langer szabadalmait értékesitő r. t.	6.000	100	600.000	20.174	0	0	0	—	—	—	—
19	Országos raktárházak r. t.	1.750	100	175.000	17.212	14.000	8·—	8·—	—	—	—	—
20	Grand Royal-szálloda	12.000	100	1,200.000	12.617	0	0	0	*	—	—	—
21	Magyarország hirlapkiadó vállalata	1.650	100	165.000	0	0	0	0	—	—	-	—
22	Révai testvérek, irodalmi intézet	4.000	100	400.000	45.393	24.000	6·—	6 —	—	—	—	—
23	Ős-Budavára r. t.	100	2.500	250.000	0	0	0	0	—	—	—	644.565
24	Sas- és kórház	700	100	70.000	0	0	0	0	—	—	—	492
25	Magyar behozatali r. t.	100	500	50.000	149	0	0	0	—	—	—	—
26	Budapesti kath. kör házépitő r. t.	3.000	50	150.000	0	0	0	0	—	—	—	1.044
27	Harmonia zenészeti r. t.	550	60	33.000	0	0	0	0	—	—	—	127
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actiengesellschaften.*								%			
	Bankok — *Banken*	595.934	—	96,540.426	10,422.927	7,842.180	—	8·1	164·1	5·3	133,817.962	—
	Takarékpénztárak — *Sparcassen*	112.492	—	22,999.600	4,847.704	3,884.444	—	16·7	345·9	5·—	75,287.096	—
	PÉNZINTÉZETEK — *Geldinstitute*	708.426	—	119,540.026	15,270.631	11,676.624	—	9·8	202·4	5·2	209,055.058	—
	Malmok — *Mühlen*	39.125	—	8,400.000	694.629	498.100	—	[1895] 5·8	149·2	[1895] 3·9	12,529.400	158.686
	Szeszipar — *Geist. Getränke*	49.695	—	6,429.000	414.757	285.000	—	4·4	151·5	3·4	8,335.000	6.688
	Egyéb mezei ipar — *Sonst. landw. Industrie*	148.870	—	23,857.000	1,911.739	954.100	—	[1896] 3·7	159·6	6·2	6,065.000	174.158

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
	Vas- és gépipar — *Maschinenindustrie*	312.266	—	36,489.100	3,425.250	2,596.875	—	[157]7·1	217·9	5·1	49,035.000	294.513
	Bányaipar — *Montanindustrie*	205.455	—	20,858.985	2,070.401	1,767.792	—	8·5	284·7	5·5	31,881.000	442.607
	Épitő ipar — *Bau-Industrie*	95.030	—	10,872.000	958.907	816.000	—	7·5	156·9	6·—	11,902.000	112.073
	Nyomdászati ipar — *Druckereien*	34.501	—	4,106.550	313.857	212.080	—	[158]6·0	180·7	[158]5·5	3,895.260	1.419
	Egyéb ipar — *Sonst. Industrie*	338.551	—	37,534.200	3,152.245	1,794.920	—	4·8	134·3	3·8	15,121.000	2,690.975
	IPAR ÖSSZESEN — ***Industrie zus.***	**1,217.998**	—	**148,496.835**	**12,941.785**	**8,924.867**	—	[159]6·—	**191·7**	[159]5·—	**188,768.660**	**3,876.069**
	BIZT. VÁLLALAT. — *Versicherungs-A.*	72.500	—	10,350.000	1,675.510	1,257.500	—	12·1	246·7	5·7	19,980.000	—
	KÖZL. VÁLLALATOK — *Verkehrs-A.*	282.743	—	29,249.250	2,621.502	1,973.840	—	[160]6·9	239·6	4·4	33,780.887	—
	EGYÉB RÉSZVÉNY-TÁRS. — *Sonstige*	74.616	—	8,096.440	442.939	256.328	—	3·2	183·8	1·9	2,283.350	689.894
	Főösszeg — *Hauptsumme*	**2,856.278**	—	**315,782.551**	**32,952.367**	**24,089.159**	—	[161]7·6	**202·7**	[161]5·1	**408,862.955**	**4,565.968**
	1897.											
	Bankok — *Banken.*								frt			
1	Pesti magyar kereskedelmi bank	30.000	500	15,000.000	2,523.407	[160]1750.000	[160]70·—	14·—	1.412·—	5·—	42,360.000	—
2	Első magyar iparbank	13.334	150	2,000.100	175.494	133.340	10·—	6·7	187·—	5·8	2,493.458	—
3	Magyar általános hitelbank	85.000	200	17,000.000	1,759.605	1,530.000	18·—	9·—	380·75	4·7	32,363.750	—
4	M. leszámit.- és pénzváltóbank	75.000	200	15,000.000	1,139.106	1,050.000	14·—	7·—	246·25	5·7	18,468.750	—
5	Magyar jelzálog-hitelbank	[56] 97.000	[53]100 a.f.	11,273.025	1,684.483	1,108.128	[53] 9·6 a.f.	9·6	270·25	6·8	26,214.250	—
		[57] 3.000	[53]200 a.f.	697.301		68.544	[53]19·2 a.f.		540·50	4·2	1,621.500	—
6	Budapesti bankegyesület	60.000	100	6,000.000	491.835	390.000	6·5	6·5	107·—	6·1	6,420.000	—
7	Fővárosi bank	4.000	100	400.000	26.014	20.000	5·—	5·—	82·—	6·1	328.000	—
8	Központi váltóüzlet	400	1.000	400.000	21.680	20.000	50·—	5·—	—	—	—	—
9	M. ipar- és kereskedelmi bank	100.000	100	10,000.000	702.348	600.000	6·—	6·—	101·—	5·9	10,100.000	—
10	Magyar kereskedelmi r.-t.	6.000	200	1,200.000	123.255	72.000	12·—	6·—	195·—	6·2	1,170.000	—
11	M. takarékp. közp. jelz. bankja	6.000	500	3,000.000	204.528	165.000	27·5	5·5	505·—	5·4	3,030.000	—
12	Hermes váltóüzlet	5.000	100	500.000	42.025	30.000	6·—	6·—	120·	5·—	600.000	—
13	Bpesti giro- és pénztáregylet	500	1.000	500.000	38.151	25.000	50·—	5·—	*	—	—	—
14	Hazai bank	50.000	100	5,000.000	426.755	300.000	6·—	6·—	106·—	5·7	5,300.000	—
15	Általános bank	4.500	100	450.000	40.783	27.000	6·—	6·—	—	—	—	—
16	Bankegyesületi váltóüzlet	16.000	100	1,600.000	93.863	80.000	5·—	5·—	—	—	—	—
17	Magyar agrár- és járadékbank	60.000	200	12,000.000	484.568	480.000	8·—	4·—	—	—	—	—
18	»Mercure« bank- és váltóüzlet	400	250	100.000	6.221	5.000	12·5	5·—	—	—	—	—
19	Budapesti előlegező r.-t.	200	100	20.000	[illegible]	0	0	0·—	—	—	—	—

	Takarékpénztárak — *Sparcassen.*													
1	Hazai első takarékpénztár		5.000	1.000	5,000.000	2,294.152	2,000.000	400·—	40·—	8.850·—	4·8	41,750.000	—
2	Egyesült budapesti főv. takarékp.		15.000	300	4,500.000	977.257	[164] 720.000	[164] 60·—	20·—	1.195·—	5·—	17,925.000	—
3	Budapesti III. ker. takarékpénztár		992	50	49.600	14.611	6.944	7·—	14·—	112·—	6·2	111.104	—
4	Magyar orsz. központi takarékpénztár		12.000	300	3,600.000	629.526	480.000	40·—	13·3	845·—	4·7	10,140.000	—
5	Magyar általános takarékpénztár		6.000	250	1,500.000	95.154	[165] 72.000	[166] 18·—	7·2	810·—	5·8	1,860.000	—
6	Belvárosi takarékpénztár		25.000	100	2,500.000	217.922	150.000	6·—	6·—	98·—	6·1	2,450.000	—
7	Budapesti takarékpénztár és országos zálogkölcsön r.-t.		25.000	200	5,000.000	404.764	300.000	12·—	6·—	282·—	5·2	5,800.000	—
8	Budapest-Erzsébetvárosi takarékp.		10.000	100	1,000.000	70.212	50.000	5·—	5·—	84·—	6·—	840.000	—
9	Kőbányai takarékpénztár		2.500	100	250.000	32.768	20.000	8·—	8·—	—	—	—	—
10	Budapesti-Lipótvárosi takarékp.		10.000	100	1,000.000	73.081	50.000	5·—	5·—	—	—	—	—
	Malmok — *Mühlen.*												
1	Concordia gőzmalom r.-t.	16	2.800	400	1,250.000	86.013	62.500	20·—	5·—	290·—	6·9	667.000	—
		17	825							402·—	5·—	331.650	
2	I. Budapesti gőzmalmi r.-t.		6.000	250	1,500.000	193.689	180.000	30·—	12·—	700·—	4·3	4,200.000	—
3	Erzsébet gőzmalom-társaság		6.750	200	1,350.000	134.683	81.000	12·—	6·—	253·—	4·7	1,707.750	—
4	Pesti hengermalom-társaság		2.000	400	800.000	119.667	64.000	32·—	8·—	670·—	4·8	1,340.000	—
5	Luiza gőzmalom r.-t.		8.750	160	1,400.000	95.765	78.750	9·—	5·6	156·—	5·8	1,365.000	—
6	Molnárok és sütők gőzmalma		4.500	200	900.000	560	45.000	10·—	5·—	220·—	4·5	990.000	—
7	Pesti Viktória gőzmalom		8.000	150	1,200.000	0	0	0	0·—	130·—	0	—	27.885
	Szeszipar — *Industrie geistiger Getränke.*												
1	Gschwindt-féle szeszgyár r.-t.		3.000	200	600.000	102.772	78.000	26·—	13·—	470·—	5·5	1,410.000	—
2	I. magyar részvény-serfőződe		3.000	300	900.000	303.978	210.000	70·—	23·3	1,300·—	5·4	3,900.000	—
3	Gyártelep serfőződe r.-t. Temesvárott		500	1.000	500.000	0	0	0	0·—	—	—	—	152
4	Cognac-ipar r.-t.		300	[53] 400 a.f.	139.500	8.827	0	0	0·—	—	—	—	—
5	Kőbányai polg. serfőzde		20.000	100	2,000.000	64.114	80.000	4·—	4·—	74·—	5·4	1,480.000	—
6	Gr. Esterházy Géza-féle congnacgyár		2.895	100	289.500	17.057	0	0	0·—	*	—	—	—
7	Kőbányai király sörfőző	16	20.000	80	2,400.000	57.500	0	0	0·—	38·—	0	760.000	—
		17	8.000	100			48.000	6·—	6·—	—	—	—	—
	Egyéb mezei termékeket feldolgozó ipar *Industrie sonstiger landw. Producte.*												
1	Fiumei rizshántoló- és keményitőgyár		1.600	500	800.000	269.772	160.000	100·—	20·—	1,625·—	6·2	2,600.000	—
2	Nagy-Surányi czukorgyár és finomitó		2.400	500	1,200.000	104.230	102.000	42·50	8·6	—	—	—	—
3	Selypi czukorgyár r.-t.		400	2.000	800.000	0	0	0	0·—	—	—	—	155.034
4	Magyar czukoripar r.-t.	137	26.000	100	5,600.000	444.581	357.000	4·50	4·50	*	—	—	—
		138	30.000					8·—	8·—	152·—	5·3	4,560.000	—
5	Mezőgazdasági ipar r.-t.		15.000	200	3,000.000	0	0	0	0·—	—	—	—	162.380
6	Erdélyi erdőipar r.-t.		13.920	100	1,392.000	77.597	69.600	5·—	5·—	—	—	—	—
7	Popper Lipót faipar r.-t.		1.600	2.000	3,200.000	8.967	—	—	0·—	—	—	—	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*		Részvények száma[1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke[2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende*[3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* %(p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség[3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték[4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
8	Mármarosi faipar r.-t.		2.800	250	700.000	0	0	0	0·—	—	—	—	5.810
9	Brassói cellulose-gyár		10.000	50	500.000	19.208	20.000	2·—	4·—	—	—	—	—
10	Magyar pamutipar r.-t.		5.000	200	1,000.000	2.768	0	0	0·—	—	—	—	—
11	Magyar földmivelési r.-t.		2.000	500	1,000.000	1.676	0	0	0·—	—	—	—	—
12	Csikmegyei erdőipar r.-t.		1.000	500	500.000	0	0	0	0·—	—	—	—	34.024
13	Neuschloss-féle nasici tanningyár		20.000	100	2,000.000	170.473	140.000	7·—	7·—	—	—	—	—
14	Polke-féle szab. hordók gyára		5.719	100	517.900	0	0	0	0·—	—	—	—	61.545
15	Vasmegyei czukorgyár		1.500	500	750.000	0	0	0	0·—	—	—	—	96.763
16	Besztercze-naszódi faipar r.-t.		3.000	200	600.000	0	0	0	0·—	—	—	—	4.327
17	Hazai pamutfonó-ésszövő r.-t. Dugaresa		7.500	200	1,500.000	89.484	75.000	10·—	5·—	—	—	—	—
	Vas- és gépipar — *Eisen- u. Maschinenindustrie.*												
1	Rimamurány-salgótarjáni vasmű r.-t.		100.000	100	10,000.000	1,710.621	1,200.000	12·—	12·—	245·50	4·9	24,550.000	—
2	Canz és társa vasöntő- és gépgyár r.-t.		6.000	400	2,400.000	737.400	600.000	100 —	25·—	2.155·—	4·6	12,930.000	—
3	Schlick-féle vasöntő- és gépgyár r.-t.		10.000	200	2,000.000	151.889	130.000	13·—	6·5	207 —	6·3	2,070.000	—
4	Brassói bánya és kohó r.-t.		20.000	100	2,000.000	70.097	100.000	5·—	5·—	163·—	3·1	3,260.000	—
5	I. magyar gazdasági gépgyár r.-t.		7.500	200	1,500.000	77.105	60.000	8·—	4·—	185·—	4·3	1,387.500	—
6	Első magyar csavargyár r.-t.		10.000	100	1,000.000	103.838	60.000	6·—	6·—	—	—	—	—
7	Danub.-Schoenichen-Hartmann h.-gyár		30.000	100	3,000.000	174.303	150.000	5·—	5·—	100·—	5·—	3,000.000	—
8	Magyar-belga fémipargyár		5.000	100	500.000	34.749	30.000	6·—	6·—	—	—	—	—
9	Magyar épület- és műlakatosok gyára r. t.		1.266	100	126.600	0	0	0	0·—	—	—	—	32.832
10	Fegyver- és gépgyár r.-t.		18.000	150	2,700.000	97.921	0	0	0·—	—	—	—	—
11	»Vulkán« gépgyár r.-t.		20.000	100	2,000.000	81.627	0	0	0·—	—	—	—	—
12	Budapesti szivattyú- és gépgy. (Walser)	137	5.000	100	1,100.000	29.296	0	0	0·—	—	—	—	—
		138	6.000				80.000	5·—	5·—	—	—	—	—
13	»Hygieia« fémipar r.-t.		8.000	100	300.000	0	0	0	0·—	—	—	—	159.570
14	I. m. varrógép- és kerékpárgyár		2.400	250	600.000	80.077	0	0	0·—	—	—	—	—
15	»Nicholson« gépgyár		10.000	100	1,000.000	74.456	60.000	6·—	6·—	105·—	5·7	1,050.000	—
16	Teudtloff K. és Dittrich T. gépgyár	137	6.000	100	900.000	55.361	66.000	11·—	11·—	145·—	7·6	870.000	—
		138	3.000				0	0	0·—	—	—	—	—
17	Worthington szivattyugép r.-t.		750	500	412.500	5.875	5.025	6·70	1·3	—	—	—	—
			250	150			502	2·01		—	—	—	—
18	Fairbanks mérleg- és gépgyár		5.000	90	450.000	20.005	22.500	4·50	5·—	—	—	—	—
19	Hernádvölgyi m. vasipar r.-t		50.000	100	5,000.000	36.3[illegible]2	0	0	0·—	—	—	—	—
20	[illegible] r.-t		3.000	30	90.000	0	0	0	0	—	—	—	28.015

	Bányaipar — *Montan-Industrie.*											
1	S.-tarjáni kőszénbánya	32.000	100	3,200.000	1,112.260	1,024.000	32·—	32·—	602·—	5·3	19.264.000	—
2	Magyar asphalt r.-t.	14.500	100	1,450.000	250.224	217.500	15·—	15·—	221·—	6·8	3,204.500	—
3	Sárospataki kovamalomkő-gyár	355	150	53.250	5.777	4.970	14 ...	9·8	—	—	—	—
4	Északmagyarországi kőszénbánya	20.000	100	2,000.000	177.117	160.000	8·—	8·—	192·—	4·2	3,840.000	—
5	Felsőmagyarországi bánya és kohó	20.000	100	2,000.000	126.776	110.000	5·50	5·5	109·—	5·—	2,180.000	—
6	Urikány-zsilvölgyi kőszénbánya	50.000	40	2,000.000	45.968	50.000	1·—	2·5	*	—	—	—
7	I. erdélyi aranybánya	1.850	[58]500st.	1,088.285	0	0	0	0·—	—	—	—	54.521
8	Magy. ált. kőszénbánya	34.000	100	3,400.000	218.524	170.000	5·	5·—	118·—	4·4	3,859.000	—
9	Kassa-somodi kőszénbánya	15.000	30	450.000	22.500	22.500	1·50	5·—	21·—	7·1	315.000	—
10	»Victoria« kőszénbánya	10.000	100	1,000.000	0	0	0	0·—	—	—	—	281.620
11	Goluboveczi kőszénbánya	1.500	200	300.000	1.474	0	0	0·—	—	—	—	—
12	Kissebesi gránitkőbányák r.-t.	5.000	100	500.000	39.676	35.000	7·7	7·—	108·—	6·5	540.000	—
13	Budapest vidéki kőszénbánya	10.000	100	1,000.000	0	0	0	0·—	—	—	—	80.803
14	Hazai aszfaltipar r.-t.	5.500	85	467.500	38.955	27.500	5·—	5·9	—	—	—	—
15	M. részv. társ. délafrikai vállalatokra	1.250	400	500.000	60.146	0	0	0	—	—	—	—
16	Zalatnai kénkovand-ipar r.-t.	12.500	100	1,250.000	0	0	0	0·—	—	—	—	77.641
17	»Fortuna« aranybánya r.-t.	80.000	12·50	1,000.000	0	0	0	0·—	—	—	—	10.130
18	Magyar magnesit termények gyári r.-t.	1.000	190	100.000	0	0	0	0·—	—	—	—	488
19	Esztergomvidéki kőszénbánya r.-t.	16.000	100	1,600.000	0	0	0	0·—	...	—	—	—
	Építőipar — *Bau-Industrie.*											
1	Ujlaki tégla- és mészégető	8.000	150	1,200.000	134.785	112.000	14·—	9·8	266·—	5·8	2,123.000	—
2	Kőbányai gőztégla-gyár	2.100	160	336.000	102.560	94.500	45·—	28·1	735·—	6·1	1,548.500	—
3	Kőszénbánya és téglagyár (Drasche)	8.500	200	1,700.000	356.332	297.500	35·—	17·5	625·—	5·6	5,312.500	—
4	Magyar építő r.-t.	5.000	140	700.000	0	0	0	0·—	—	—	—	31.174
5	Budapest-szt.-lőrinczi téglagyár	2.000	100	200.000	36.140	30.000	15·—	15·—	220·—	6·8	440.000	—
6	Magyar kerámiai gyár	10.000	100	1,000.000	128.212	100.000	10·—	10·—	150·—	6·7	1,500.000	—
7	Egyesült tégla- és cement-gyár	20.000	100	2,000.000	121.645	100.000	5·—	5·—	92·—	5·4	1,840.000	—
8	M. gőztégla-, czement- és gypszgyárak	20.000	100	2,000.000	116.022	100.000	5·—	5·—	84·—	6·—	1,680.000	—
9	»István« téglagyár	3.500	100	350.000	26.030	17.500	5·—	5·—	69·50	7·2	243.250	—
10	Budapesti tégla- és mészégető-gyár	6.000	100	600.000	45.180	36.000	6·—	6·—	115·—	5·2	690.000	—
11	Péterhegyi téglaipar r.-t.	6.000	100	600.000	0	0	0	0·—	80·—	0	480.000	16
12	Lechner, Rákosi téglagyár r.-t.	5.000	100	500.000	59.921	30.000	6·—	6·—	112·—	5·4	560.000	—
13	Hidegkuti mészkőb. és mészégetési r.-t.	1.000	100	100.000	0	0	0·—	0	—	—	—	10.550
	Nyomdászipar — *Druckereien.*											
1	Athenaeum	4.000	100	400.000	93.714	80.000	20·—	20·—	870·—	5·4	1,480.000	—
2	Pesti könyvnyomda	591	500	295.500	54.543	[43] 85.280	80·—	16·—	1,500·—	5·3	886.500	—
3	Franklin-társulat	4.800	150	720.000	79.635	67.200	14·—	9·3	240·—	5·8	1,052.000	—
4	Pallas r.-t.	3.000	200	600.000	39.338	30.000	10·—	5·—	200·—	5·—	600.000	—
5	Kosmos műintézet, kő- és könyvnyomda	13.000	100	1,300.000	1.163	0	0	0·—	65·—	0	845.000	—
6	Első magyar betűöntőde	8.000	100	800.000	19.157	18.000	6·—	6·—	153·—	3·9	459.000	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma[1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke[2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende*[3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség[4] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték[4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
7	»Werbőczy« könyvnyomda r.-t. *)	1.782	50	89.100	0	0	0	0 —	—	—	—	44.856
8	Fővárosi nyomda és vonalzó r.-t.	500	100	50.000	5.433	2.500	5·—	5·—	—	—	—	—
9	»Patria« irod. vállalat és nyomdai r.-t.	1.250	200	250.000	10.253	0	0	0·—	—	—	—	—
10	Europa irodalmi és nyomda r.-t.	500	250	125.000	5.754	4.500	9·—	3·6	—	—	—	—
11	»Apollo« irodalmi és nyomdai r.-t.	600	100	60.000	633	0	0	0·—	—	—	—	—
12	Országos közp. községi nyomda	3.078	25	76.950	902	0	0	0·—	—	—	—	—
	Egyéb ipar — *Sonstige Industrie.*											
1	Gyapjumosó és bizományi r.-t.	700	200	140.000	32.482	16.800	24·—	12·—	416·—	5·8	291.200	—
2	I. pesti spódium- és műtrágyagyár	1.200	100	120.000	20.202	6.000	5·—	5·—	130·—	3·8	156.000	—
3	I. magy. papiripar r.-t.	14.000	100	1,400.000	77.603	70.000	5·—	5·—	—	—	—	—
4	I. magy. üvegyár r.-t.	3.000	200	600.000	0	0	0	0·—	—	—	—	115.906
5	Egyesült magyarhoni üveggyárak [16]	9.241	50	462.050	0	0	0	0·—	*	—	—	160.105
	[17]	5.000	200	1,000.000	0	0	0	0·—	—	—	—	—
6	M. fém- és lámpaárú-gyár	4.000	100	400.000	3.445	0	0	0·—	133·	0	532.000	—
7	»Klotild« I. magyar vegyipar r.-t.	12.000	100	1,200.000	16.898	0	0	0·—	—	—	—	—
8	»Hungária« műtrágya, kéns. s vegyi ipar	20.000	100	2,000.000	96.749	0	0	0·—	*	—	—	—
9	Magy. ruggyantaárúgyár	3.000	100	300.000	42.863	33.000	11·—	11·—	162·—	6·8	486.000	—
10	Jordán Viktor-féle bőrgyár	5.000	100	900.000	0	0	0	0·—	35·—	0	175.000	—
		4.000							74·—		296.000	
11	Magy. tőzeg és műtrágyaipar r.-t.	2.916	50	145.800	0	0	0	0·—	—	0	—	27.647
12	Budapesti ált. villamossági r.-t.	35.000	100	3,500.000	136.545	140.000	4·	4·—	138·—	2·9	4,830.000	—
13	Magyar villamossági r.-t.	40.000	100	4,000.000	292.278	260.000	6·50	6·5	139·—	4·7	5,560.000	—
14	»Helios« mech. és elektrotechn. ipar r.-t.	2.000	100	200.000	0	0	0	0·—	—	—	—	9.482
15	Zellerin M.-féle gyár r.-t.	8.000	75	600.000	11.182	0	0	9·—	—	—	—	—
16	Csillárgyár r.-t.	1.250	100	125.000	0	0	0	0·—	—	—	—	35.691
17	Magyar gázizzófény r.-t.	3.000	100	300.000	146.738	30.000	10·—	10·—	—	—	—	—
18	»Concordia« vegyészeti r.-t.	2.500	200	500.000	0	0	0	0·—	—	—	—	7.451
19	Magyar textil-ipar r.-t.	11.250	200	2,250.000	0	0	0	0·—	—	—	—	156.993
20	Hazai üvegipar r.-t.	6.800	100	680.000	0	0	0	0·—	—	—	—	44.133
21	Budapest-monori gyártelep	4.000	100	400.000	0	0	0	0·—	—	—	—	32.626
22	Selypi agyagipar r. t.	2.500	200	500.000	1.089	0	0	0·—	—	—	—	—
23	Strobentz testv. vegy. és festékgyár r.-t.	3.000	100	300.000	29.368	21.000	7·—	7·	—	—	—	—

*) Azelőtt [illegible] — Vorher [illegible].

24	»Sanitas« ster. szikviz- s fagylaltgyár r.-t.	3.000	100	300.000	0	0	0	0·—	—	—	—	55.716
25	Rigler József Ede papirneműgyár . .	12.500	100	1,250.000	115.551	62.500	5·—	5·—	—	—	—	—
26	»Artézia« bpesti vendéglősök szikvizgy.	4.500	100	450.000	49.681	36.000	8·—	8·—	—	—	—	—
27	»Britannia« magyar fémárugyár . . .	750	100	75.000	0	0	0	0·—	—	—	—	35.988
28	Bp. Zsolnay-féle porczell.- és fayencegy.	250	1.000	250.000	17.023	15.000	60·—	6·—	—	—	—	—
29	Kancer-féle ólom- és ónárugyár . . .	2.500	100	250.000	0	0	0	0·—	—	—	—	14.758
30	Magyar aczélárugyár	5.000	100	500.000	0	0	0	0·—	—	—	—	4.264
31	» automatagyár és kölcsönző r.-t.	4.000	25	100.000	5.521	5.000	1·25	5 —	—	—	—	—
32	» festékgyár	2.000	100	200.000	20.952	0	0	0·—	—	—	—	—
33	» gyapjútomp- és kalapgyár . .	2.500	100	250.000	0	0	0	0 —	—	—	—	20.043
34	» mechanikai kefegyár	3.000	100	300.000	0	0	0	0·—	—	—	—	34.268
35	»Neptun« mechanikai , ő mosó . . .	2.500	100	250.000	0	0	0	0·—	—	—	—	8.780
36	Egyesült villamossági r. t.	14.000	100	1,400.000	192.494	[168] 140.000	[168] 10·—	6·7	—	—	—	—
37	»Flora« I. m. stearingy.- s szappangy. rt.	20.000	100	2,000.000	84.423	80.000	4·—	4·—	—	—	—	—
38	Kőolajfinomitógyár r. t.	22.000	100	2,200.000	433.669	330.000	15·—	15·—	—	—	—	—
39	Magy. petroleumipar r.-t.	6.000	200	1,200.000	124.909	132.000	22·—	11·—	—	—	—	—
40	Budapesti ásványolajgyár r.-t. . . .	3.500	100	350.000	29.227	[169] 27.600	[169] 12·—	12·—	—	—	—	—
41	Bihar-szilágyi olajipar r.-t.	4.000	100	400.000	17.474	0	0	0·—	*	—	—	—
42	Petroleumtermelő és finomitó r.-t. . .	2.000	100	200.000	305	0	0	0·—	—	—	—	—
43	»Apollo« kőolajfinomitógyár	15.000	100	1,500.000	85.653	0	0	0·—	—	—	—	—
44	Magyar és galicziai naphtaipar r.-t. .	25.000	95	2,375.000	154.755	125.000	5·—	5·3	—	—	—	—
45	Nemzetközi kőolajipar r.-t.	12.000	100	1,200.000	41.257	0	0	0·—	—	—	—	—
46	Részvénytársaság kőolaj kutatására .	4.000	50	200.000	29.097	20.000	5·—	10·—	—	—	—	—
47	»Victoria« naphta-termelő r.-t. . . .	1.000	100	100.000	0	0	0	0·—	—	—	—	—
	Biztositási vállalatok — *Versicherungs-anstalten.*											
1	Első magy. ált. bizto-itótársaság . .	3.000	1.000	3,000.000	484.183	480.000	160·—	16·—	4.060 —	3·9	12,180.000	—
2	Pannonia, viszontbiztositó-intézet . .	2.000	300	600.000	180.244	140.000	70·—	23·3	1.050·—	6·7	2,100.000	—
3	Foncière, Pesti biztositó-intézet . . .	20.000	100	2,000.000	85.435	100.000	5 —	5·—	120·—	4·3	2,400.000	—
4	Magyar-Franczia biztositó r.-t. . . .	12.500	100	1,250.000	77.127	62.500	5 —	5·—	—	—	—	—
5	Lloyd, magy. viszontbiztositó r.-t. . .	5.000	100	500.000	29.000	25.000	5·—	5·—	98·—	5·1	490.000	—
6	Magy. jég- és viszontbiztositó r.-t. . .	15.000	100	1,500.000	47.236	75.000	5·—	5·—	123·—	4·1	1,845.000	—
7	Nemzeti baleset-biztositó r.-t.	5.000	100	500.000	35.013	30.000	6·—	6·—	129·—	4·7	645.000	—
8	Hazai általános biztositó r.-t.	10.000	100	1,000.000	0	0	0	0 —	—	—	—	300.696
	Közlekedési vállalatok — *Verkehrs-anstalten.*											
1	Nemzetközi waggonkölcsönző r.-t. . .	7.000	200	1,400.000	264.779	210.000	30 —	15·—	530·—	5·7	3,710.000	—
2	Ált. waggonkölcsönző társulat . . .	6.000	200	1,200.000	265.465	180.000	30·—	14·—	545·—	5·5	3,270.000	—
3	Budapesti alagút	3.280	105	344.000	52.348	31.160	9·50	9·—	*	—	—	—
4	Budapesti közúti vaspálya	76.269	100	7,626.900	1,102.750	1,067.766	14 —	14·—	390 50	3·6	29,788.044	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma[1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke[2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende*[3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezősége[3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték[4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
5	Budai hegypálya	747	100	74.700	11.721	7.470	10·—	10·—	—	—	—	—
6	Budapesti helyi érdekű vasutak	30.735	100	3,073.500	94.374	92.205	3·—	3·—	—	—	—	—
7	Budapesti villamos városi vasut	48.961	100	4,896.100	536.969	489.610	10·—	10·—	275·—	3·6	13,464.275	—
8	Első magyar szállitási vállalat	1.455	200	291.000	21.998	18.915	13·—	6·5	220·—	5·9	320.100	—
9	Magy. kiviteli és csomagszállitási r.-t.	3.500	100	350.000	34.026	17.500	5·—	5·—	—	—	—	—
10	Budapest-szt.-lőrinczi h. é. vasut	2.670	100	267.000	18.114	16.020	6·—	6·—	*	—	—	—
11	Bpest-Ujpest-Rákospalotai villam. vasut	22.791	100	2,279.100	0	0	0	0·—	90·—	0	2,051.190	29.640
12	Svábhegyi fogaskerekű vasut	2.914	100	291.400	1.474	0	0	0·—	—	—	—	—
13	Ferencz József földalatti villam. vasút	36.000	100	3,600.000	141.777	144.000	4·—	4·—	—	—	—	—
14	Magyar vasuti forgalmi r.-t.	10.000	100	1,000.000	130.384	[173] 65.000	[173] 6 50	7·4	125·—	5·2	1,250.000	—
15	R. t. villam. és közlek. vállalatok sz.	50.000	50	2,500.000	97.945	150.000	3·—	6·—	—	—	—	—
16	»Photogen« forgalmi r.-t.	90	5.000	450.000	123.618	45.000	500·—	10·—	—	—	—	—
17	Magyar élelmiszer szállitó r.-t	2.500	30	75.000	6.560	5.250	2 10	7·—	—	—	—	—
18	Magy. h. é. vasutak r. t.	20.000	200	4,000.000	219.251	200.000	10·—	5·—	—	—	—	—
	Egyéb részvénytársulatok *Sonstige Actiengesellschaften.*											
1	Kereskedelmi épület r.-t.	701	210	147.840	21.074	21.120	30·—	14·3	—	—	—	—
2	Első magy. sertéshízlaló r.-t.	2.500	200	500.000	54.727	30.000	12·—	6·—	*	—	—	—
3	Első magy. szálloda r.-t.	5.550	80	444.000	60.117	44.400	8·—	10·—	230·	3·5	1,276.500	—
4	Lótenyésztés emelésére alakult r.-t.	1.000	100	100.000	8.143	4.000	4·—	4·—	—	—	—	—
5	Fővárosi casino-épület r.-t.	1.500	200	300.000	11.927	12.000	8·—	4·—	—	—	—	—
6	Könyves Kálmán, irod. és könyvk. r.-t.	2.259	100	225.900	11.618	0	0	0·—	25·—	0	56.475	—
7	Siófok-Balatonfürdő	2.600	100	260.000	6.250	0	0	0·—	—	—	—	—
8	Budapest-Krisztinavárosi casino	600	100	60.000	2.302	2.400	4·—	4·—	—	—	—	—
9	Magyar dohánykereskedelmi r.-t.	500	1.000	500.000	144.880	70.000	140·—	14·—	—	—	—	—
10	Szt. Lukácsfürdő r.-t.	10.000	100	1,000.000	71.211	70.000	7·—	7·—	—	—	—	—
11	Magyar vigszinház r.-t.	1.734	200	346.000	0	0	0	0·—	—	—	—	—
12	Telefon Hirmondó r.-t.	7.442	50	372.100	19.999	[174] 16.730	[174] 2 50	5·—	—	—	—	—
13	Lipótvárosi kaszino-épület r.-t.	3.000	100	300.000	4.778	0	0	0·—	—	—	—	—
14	M. keresk. csarnok körhelyis. épitő r.-t.	500	250	125.000	0	0	0	0·—	—	—	—	1.633
15	Hungária orsz. m. vajkiviteli r.-t.	5.000	30	150.000	0	0	0	0·—	—	—	—	6.827
16	Budapesti lovasegylet	513	200	102.600	0	0	0	0·—	—	—	—	523
17	Magyar Hirlapkiadó r.-t.	1.250	160	200.000	0	0	0	0·—	—	—	—	—
18	Langer szabadalmazott értékesitő r. t.	6.000	100	600.000	0	0	0	0·—	—	—	—	[illegible]

19	Országos raktárházak r.-t.	1.750	100	175.000	12.316	10.500	6 —	6·–	—	—	—	—
20	Royal nagyszálloda r.-t.	12.000	100	1,200.000	0	0	0	0·–	*	—	—	114.280
21	Magyarország hirlapkiadó vállalata	2.000	100	200.000	0	0	0	0·–	—	—	—	—
22	Révai testvérek, irodalmi intézet	4.000	100	400.000	44.042	24.000	6·—	6·–	—	—	—	—
23	Ős-Budavára r.-t.	4.000	100	400.000	0	0	0	0·–	—	—	—	52.377
24	Sas- és kórház	700	100	70.000	3.060	0	0	0·–	—	—		—
25	Magyar behozatali r.-t.	100	500	50.000	0	0	0	0·–	—	—	—	128
26	Budapesti kath. kör házépitő r.-t.	3.000	50	150.000	0	0	0	0·–	—	—	—	7.961
27	Bártfai gyógyfürdő r.-t.	1.158	250	289.500	0	0	0	0 –	—	—	—	16.985
28	»Apenta« r.-t.	1.200	100	120.000	12.000	12.000	10·—	10·–	—	—	—	—
29	»Harmonia« zenészeti r.-t.	550	60	33.000	0	0	0	0·–	—	—		127
	Összes részvénytársulatok — *Sämmtl. Actiengesellschaften.*								%			
	Bankok — Banken	616.334	—	102,140.426	9,990.009	7,854.012	—	[163] 7·9	172 8	[163]5 0	150,469.708	—
	Takarékpénztárak — Sparcassen	111.492	—	24,399.600	4,809.447	3,848.944	—	[166]16·7	349·4	[166]4 9	80,876.104	—
	Pénzintézetek — ***Geldinstitute***	**727.826**	—	**126,540.026**	**14,799.456**	**11,702.956**	—	[167] **9·5**	**209 9**	[167]**5·0**	**231,345.812**	—
	Malmok — Mühlen	39.125	—	8,400.000	635.377	511.250	—	6·1	147·2	4·8	10,601.400	27.885
	Szeszipar — Industrie geist. Getränke	57.695	—	6,829.000	554.248	416.000	—	6·1	148 0	4·9	7,550.000	152
	Egyéb mezei ipar — Ind. landw. Prod.	149.439	—	25,059.900	1,188.756	923.600	—	3 7	188·4	5·6	7,160.000	519.933
	Vas- és gépipar — Maschinenindustrie	322.166	—	37,079.100	3,491.092	2,514.027	—	6·8	218 3	4·8	49,117.500	220.417
	Bányaipar — Montanindustrie	330.455	—	23,358.985	2,094.397	1,821.470	—	7·8	255·4	5·2	33,202.500	454.703
	Epitőipar — Bauindustrie	97.100	—	11,286.000	1,121.832	917.500	—	8·1	156·5	5 6	16,417.250	41.740
	Nyomdászipar — Druckereien	36.101	—	4,266.550	310,535	237.480	—	[170] 5·7	147 2	[170]4 5	5,322.500	44.856
	Egyéb ipar — Sonstige Industrie	374.357	—	39,322.850	2,309.333	1,549.900	—	[171] 3·8	131·7	3 7	12,326.200	763.851
	Ipar összesen — ***Industrie zus.***	**1,406.488**	—	**155,602.385**	**11,705.570**	**8,891.227**	—	[172] **5·7**	**188 8**	[172]**4·8**	**141,697.350**	**2,078.537**
	Biztos. vállalatok — ***Versich.-A.***	**72.500**	—	10,350.000	**888.238**	**912.500**	—	8·8	242 7	4·3	**19,660.000**	**800.696**
	Közl. vállalatok — ***Verkehrs-A.***	**324.912**	—	33,718.700	**3,123.553**	**2,739.896**	—	[175] 8·2	288·1	[175]3·8	**53,848.609**	**29·640**
	Egyéb részvényt. — ***Sonstige A. G.***	**83.110**	—	8,820.940	**488.444**	**317.150**	—	[176] 3 6	199·0	3·3	1,332.975	**229.859**
	Főösszeg — *Hauptsumme*	2,614.786	—	335.032.051	31,005.261	24,563.729	—	[177] 7·4	210·6	[177]4·8	447,884.746	**2,688.782**

1898.

Bankok. — *Banken.*

									frt.			
1	Pesti magyar kereskedelmi bank	30.000	500	15,000.000	2,860.516	2,100.000	70 —	14 —	1.440·—	4 9	43,200.000	—
2	Első magyar iparbank	13.334	150	2,000.100	174.345	133.340	10 —	6,7	175·–	5 7	2,333.450	—
3	Magyar általános hitelbank	85.000	200	17.000.000	1,770.033	1,530.000	18·—	9 –	394 75	4 6	33,553.750	—
4	M. leszámit. és pénzváltóbank	75.000	200	15,000.000	1,189.874	1,050.000	14·—	7·—	262·—	5·3	19,650.000	—
5	Magyar jelzálog-hitelbank	150.000	[53] 100a.f.	17,563.326	2,111.829	1,722.600	[53] 9·6a.f.	9·6	246·75	4·7	37,012.500	—
6	Budapesti bankegyesület	60.000	100	6,000.000	371.799	360.000	6 —	6·—	104·—	5·8	6,240.000	—
7	Fővárosi bank	4.000	100	400.000	23.619	0	0	0	82·—	0	328.000	—
8	Központi váltóüzlet	400	1.000	400.000	21.801	20.000	50 —	5·—	—	—	—	—
9	M. ipar- és kereskedelmi bank	100.000	100	10,000.000	753.829	600.000	6·—	6·—	102·—	5 9	10,200.000	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyeresége *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* %(p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [4] *Rentabilität* %(p. a.)	Árfolyam szerinti érték [5] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
10	Magyar kereskedelmi r. t.	6.000	200	1,200.000	129.887	72.000	12·—	6·—	200	6 —	1,200.000	—
11	M. takarékp. közp. jelz. bankja	6.000	500	3,000.000	187.113	165.000	27·5	5·5	510	5·4	3,060.000	—
12	Hermes váltóüzlet	5.000	100	500.000	33.826	30.000	6·—	6·—	117	5·1	585.000	—
13	Budapesti giro- és pénztáregylet	500	1.000	500.000	28.725	25.000	50 —	5·—	*	—	—	—
14	Hazai bank	50.000	100	5,000.000	483.087	300.000	6·—	6·—	110	5·5	5,500.000	—
15	Általános bank	4.500	100	450.000	41.096	27.000	6·—	6·—	—	—	—	—
16	Bankegyesületi váltóüzlet	16.000	100	1.600.000	0	0	0	0	—	—	—	208.820
17	Magyar agrár- és járadékbank	60.000	200	12,000.000	698.113	600.000	10·—	5·—	—	—	—	—
18	»Mercur« bank és váltóüzlet	400	250	100.000	34.251	12.000	30·—	12·—	—	—	—	—
19	Budapesti előlegező r. t.	200	100	20.000	344	0	0	0	—	—	—	—
	Takarékpénztárak. — *Sparcassen.*											
1	Hazai első takarékpénztár	5.000	1.000	5,000.000	2,320.903	2,000.000	400·—	40 —	8.275	4·8	41,375.000	—
2	Egyesült budapesti főv. takarékp.	15.000	300	4.500.000	1,120.642	930.000	62 —	20 7	1.182	5 2	17,730.000	—
3	Budapesti III. ker. takarékpénztár	992	50	49.600	16.416	6.944	7·—	14·—	121	5·8	120.032	—
4	Magyar orsz. központi takarékpénzt.	14.000	300	4,200.000	742.247	560.000	40 —	13 3	815	4·9	11,410.000	—
5	Magyar általános takarékpénztár	6.000	250	1,500.000	147.124	108.000	18·—	7 20	321	5·6	1,926.000	—
6	Belvárosi takarékpénztár	25.000	100	2,500,000	220.988	150.000	6·—	6·—	104	5.8	2,600.000	—
7	Bpesti takpénzt. és orsz. zálogk. r. t.	25.000	200	5,000.000	464.993	350.000	14·—	7·—	235	6 —	5,875.000	—
8	Budapest-Erzsébetvárosi takarékp.	10.000	100	1,000.000	82.081	50.000	5·—	5 —	85	5·9	850.000	—
9	Kőbányai takarékpénztár	2.500	100	250.000	32.163	20.000	8·—	8·—	—	—	—	—
10	Budapest-Lipótvárosi takarékp.	10.000	100	1.000,000	78.601	50.000	5·—	5·—	—	—	—	—
	Malmok. — *Mühlen.*											
1	Concordia gőzmalom r. t.	[16] 2.300 [17] 825	400	1,250.000	1.008	0	0	0	300 400	0 0	690.000 330.000	—
2	I. Budapesti gőzmalmi r. t.	6.000	250	1,500.000	330.816	240.000	40·—	16·—	700	5·7	4,200.000	—
3	Erzsébet gőzmalom-társaság	6.750	200	1,350.000	90.845	81.000	12 —	6·—	288	4·2	1,944.000	—
4	Pesti hengermalom-társaság	2.000	400	800.000	—	30.000	15·—	3·7	600	2·5	1.200.000	61.774
5	Luiza gőzmalom r. t.	8.750	160	1,400.000	132.819	105.000	12 —	7·5	181	6·6	1,583.750	—
6	Molnárok és sütők gőzmalma	4.500	200	900.000	116.310	72.000	16·—	8·—	238	6·7	1,071.000	—
7	Pesti Victória gőzmalom	8.000	150	1,200.000	138.538	64.000	8·—	5·3	140	5·7	1,120.000	—
8	Hungária egyesült gőzmalmok r. t.	12.000	100	1,200.000	3.006	0	0	0	—	—	—	—
	Szeszipar. — *Industrie geistiger Getränke.*											
1	Gschwindt-féle szeszgyár r. t.	3.000	200	600.000	108.636	84.000	28 —	14·—	465	6·—	1.395.000	—
2	I. magyar részvény-serfőződe	3.000	[illegible]	900.000	287.110	210.000	70 —	23·3	1310	5·3	3,930.000	—

1898.

3	Gyártelep serfőződe r. t. Temesvárott		500	1.000	500.000	0	0	0	0	—	—	—	34.582
4	Cognac-ipar r. t.		300	53 400a.f.	139.500	8.448	0	0	0	—	—	—	—
5	Kőbányai polg. serfőződe		20.000	100	2,000.000	110.687	90.000	4·5	4·5	85·—	5·3	1,700.000	—
6	Gr. Essterházy Géza-féle cognacgyár .		8.065	100	306.500	0	0	0	0	—	—	—	103.671
7	Kőbányai királysörfőző	16	20.000	80	1,600.000	57.500	0	0	0	45·—	0	900.000	—
		17	8.000	100	800.000		48.000	6·—	6·—	—	—	—	—
	Egyéb mezei terméket feldolgozó ipar. *Industrie sonstiger landw. Producte.*												
1	Fiumei rizshántoló és keményitő . .		1.930	500	965.000	271.382	193·000	100·—	20·—	1.550	6·5	2,991.500	—
2	Nagy-Surányi czukorgyár és finomió		2.400	500	1,200.000	197.276	192.000	80·—	16·—	—	—	—	—
3	Selypi czukorgyár r. t.		400	2.000	800.000	5.647	0	0	0	—	—	—	—
4	Magyar czukoripar r. t.	178	26.000	100	2,600.000	659.451	182.000	7·—	7·—	128	5·5	3,328.000	—
		179	30.000	100	3,000.000	0	270.000	9·—	9·—	155	5·8	4.650.000	—
5	Mezőgazdasági ipar r. t.		15.000	100	3,000.000	238.390	90.000	6·—	3·—	—	—	—	—
6	Erdélyi erdőipar r. t.		13·920		1,392.000	8 869	0	0	0	—	—	—	—
7	Popper Lipót faipar r. t.		1.600	2.000	3,200.000	964	0	0	0	—	—	—	—
8	Mármarosi faipar r. t.		2.800	250	700.000	0	0	0	0	—	—	—	4.677
9	Brassói cellulose-gyár		7.500	100	750.000	56.252	48.750	6·5	6·5	125	5·2	987 500	—
10	Magyar pamutipar r. t.		5.000	200	1,000.000	902	0	0	0	—	—	—	—
11	Magyar földmivelési r. t.		2.000	500	1,000 000	52.678	50.000	25·—	5.—	—	—	—	22.845
12	Csikmegyei erdőipar r. t.		1.000	500	500.000	0	0	0	0	—	—	—	—
13	Neuschloss-féle nasici tanningyár . .		20.000	100	2,000.000	208.551	160.000	8·—	8·—	—	—	—	—
14	Polke-féle szab. hordók gyára . . .		5.000	80	400.000	0	0	0	0	—	—	—	15.705
15	Vasmegyei czukorgyár		1.500	500	750.000	180.159	80.000	20·—	4·—	—	—	—	—
16	Hazai pamutfonó és szövő r. t. Dugaresa		7.500	200	1,500.000	65.406	75.000	10·—	5·—	—	—	—	—
17	Beszterczе-naszódi faipar r. t. . . .		3.000	200	600.000	0	0	0	0	—	—	—	52.264
18	M. préselt zab- és takarm. conservgyár		2.000	100	200 000	0	0	0	0	—	—	—	15.379
19	Bihari erdőipar- és mészégető r. t. .		5 000	100	500.000	0	0	0	0	—	—	—	38.389
	Vas- és gépipar. — *Eisen- und Maschinenindustrie.*												
1	Rimamurány-Salgótarjáni vasmű r. t.		100.000	100	10,000.000	1,727.480	1,200.000	12·—	12·—	294·25	4·1	29,425.000	—
2	Ganz és társa vasöntő- és gépgyár r. t.		6.000	400	2,400.000	870.428	600.000	100	25·—	2270·—	4·4	13,620.000	—
3	Schlick-féle vasöntöde r. t.		10.000	200	2,000.000	146.615	180.000	13·—	6·5	219·50	5·9	2,195.000	—
4	I. magyar gazdasági gépgyár r. t. .		7.500	200	1,500.000	0	0	0	0	160·—	0	1,200.000	—
5	I. magyar csavargyár r. t.		10.000	100	1,000.000	124.069	100.000	10·—	10·—	—	—	—	—
6	Danub.-Schönichen-Hartmann h.-gyár		30.000	100	3.000.000	22.088	0	0	0	96·—	0	2,880.000	—
7	Magy.-belga fémipar-gyár els. részv.		5.000	100	500.000	56.010	30.000	6·—	6·—	—	—	—	6.183
8	M. épület és műlakatosok gyára r. t.		1.261	100	126.100	0	0	0	0	—	—	—	—
9	Fegyver- és gépgyár r. t.		18.000	150	2,700.000	825.917	216.000	12·—	8·—	—	—	—	—
10	»Vulkán« gépgyár r. t.		20.000	100	2,000.000	148.949	80.000	4·—	4·—	—	—	—	—
11	Bpesti szivattyú- és gépgy. (Walser) .		11.000	100	1,100.000	20.645	0	0	0	—	—	—	—
12	»Hygieia« fémipar r. t.		3.000	100	300.000	0	0	0	0	—	—	—	36.579
13	I. m. varrógép- és kerékpárgyár . .		2.400	250	600.000	19.186	0	0	0	—	—	—	—

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
14	»Nicholson« gépgyár	10.000	100	1,000.000	87.201	65.000	6·5	6·5	107	6.1	1 070.000	—
15	Teudloff K. és Dittrich T. gépgyár	[178] 6.000	100	600.000	41.604	66.000	11·–	11·–	120	9·2	720.000	—
		[179] 3·000		300.000		—	1·6	—	—	—	—	—
16	Worthington szivattyúgép r. t.	750	500	375.000	4.554	3.975	5.3	1·1	—	–	—	—
		250	150	37.500		397	1·6	—	—	—	—	—
17	Fairbanks mérleg- és gépgyár	5.000	90	450.000	20.720	22.500	4·5	5·—	—	—	—	—
18	Hernádvölgyi m. vasipar r. t.	60.000	100	6,000.000	0	0	0	0	—	—	—	586.446
19	Malomipar r. t.	3.000	100	300.000	0	0	0	0	—	—	—	19.385
	Bányaipar. — *Montanindustrie.*											
1	S.-tarjáni kőszénbánya	32.000	100	3.200 000	1,141.651	1,024.000	32·—	32·–	623	5·1	19,936.000	—
2	Magyar asphalt r. t.	14 500	100	1,450.000	283.260	217.500	15 —	15·	223	6·7	3 233.500	—
3	Sárospataki kovamalomkő-gyár	355	150	53.250	7.729	7.100	20 —	13·3	—	—	—	—
4	Északmagyarországi kőszénbánya	20.000	100	2,000.000	113.999	100.000	5·—	5·—	140	3·6	2,800·000	—
5	Felsőmagyarországi bánya és kohó	20.000	100	2,000.000	148.277	110.000	5 5	5·5	107	5·1	2,140.000	—
6	Urikány-zsilvölgyi kőszénbánya	50.000	40	2,000.000	157.512	100.000	2·	5·—	—	—	—	—
7	I. erdélyi aranybánya	1.850	500 a. f.	1,088.235	0	0	0	0	—	—	—	40.153
8	Magy. ált. kőszénbánya	60.000	100	6,000.000	0	0	0	0	100·50	0	6,030.000	94.295
9	Kassa-Somodi kőszénbánya	15.000	30	450 000		22.500	1·5	5 —	23	6·5	345.000	—
10	Victória kőszénbánya	4·064	90	859.360	0	0	0	0	—	—	—	343.414
		5.936	80						—	—	—	
11	Golubovecz kőszénbánya	1·500	200	300.000	1.028	0	0	0	—	—	–	—
12	Kissebesi gránitkőbányák	5.000	100	500 000	45.655	40.000	8·—	8·—	103	7·8	515.000	—
13	Budapest vidéki kőszénbánya	10 000	100	1.000.000		0	0	0	—	—	—	652.699
14	Hazai aszfaltipar r. t.	5.500	85	467.500	63,158	55.000	10 –	11·8	—	—	—	—
15	M. részv. társ. délafrikai vállalatokra	1.250	400	500.000	28.850	0	0	0	—	—	—	—
16	Zalatnai kénkovand-ipar r. t.	12 500	100	1,250 000	3.585	0	0	0	—	—	—	—
17	Fortuna aranybánya r. t.	80·000	125	1,000.000	0	0	0	0	—	—	—	28.091
18	Magyar magnesit-termények gyári r. t	2.000	100	200.000	1.435	0	0	0	—	—	—	—
19	Esztergomvidéki kőszénbánya r. t.	16.000	100	1.600.000	0	0	0	0	—	—	—	57.120
20	Kazinczi kőszénbánya r. t.	5.000	100	500 000	0	0	0	0	—	—	—	6.378
21	Esztergom-szászvári kőszénbánya r.t.	30.000	100	3,000.000	173.493	150.000	5·—	5·—	—	—	—	—
	Építőipar. — *Bauindustrie.*											
1	Ujlaki tégla- és mészégető	10.000	150	1,500.000	262.303	150.000	15·—	10·—	239	6·3	2.390.000	—
2	Kőbányai gőztégla-gyár	2.100	160	336.000	136.119	105.000	50·–	31·2	725	6·9	1.522 500	—
3	Kőszénbánya és téglagyár (Drasche)	17.000	10	170.000	448 884	374 000	22 —	220·—	345	6·4	5.865.000	—
4	Magyar építő r. t.	5.000	140	700.000	0	0	0	0	—	—	—	49.001

													1898.
5	Budapest-szt.-lőrinczi téglagyár		2.000	10	20.000	38.014	32.000	16·—	160·—	200·—	8·—	400.000	—
6	Magyar kerámiai gyár		10.000	100	1,000.000	152.416	120.000	12·—	12·—	167·—	7·2	1,670.000	—
7	Egyesült tégla- és czement-gyár		20.000	100	2,000.000	115.084	100.000	5·—	5·—	86·50	5·8	1,730.000	—
8	M. gőztégla-, czement- és gypszgyárak		20.000	100	2,000.000	117.299	100.000	5·—	5·—	80·—	6·2	1,600.000	—
9	István téglagyár		3.500	100	350.000	23.270	17.500	5·—	5·—	76·—	6·6	266.000	—
10	Budapesti tégla- és mészégető gyár		6.000	100	600.000	58.218	36.000	6·—	6·—	109·—	5·5	654.000	—
11	Péterhegyi téglaipar r. t.		6.000	100	600.000	4	0	0	0	85·—	0	510.000	—
12	Lechner, Rákosi téglagyár r. t.		5.000	100	500.000	64.679	30.000	6·—	6·—	106·—	5·7	530.000	—
	Nyomdászipar. — *Druckereien.*												
1	Athenaeum		4.000	100	400.000	94.936	80.000	20·—	20·—	875 —	5·3	1,500.000	—
2	Pesti könyvnyomda		591	500	295.500	40.841[43]	35.280	[43]80·—	16·—	1.500·—	5·3	886.500	—
3	Franklin-társulat		4.800	150	720.000	92.650	76.800	16·—	10·7	265·—	6·0	1,272.000	—
4	Pallas r. t.		3.000	200	600.000	5.042	0	0	0	190·—	0	570.000	—
5	Kosmos műintézet, kő- és könyvny.		13.000	100	1,300.000	0	0	0	0	70·—	0	910.000	—
6	Első magyar betűöntöde		3.000	100	300.000	23.090	18.000	6·—	6·—	145·—	4·1	485.000	—
7	Werbőczy könyvnyomda r. t.	16	178	50	8 900	0	0	0	0	—	—	—	10.343
		17	2.000	25	50.000								
8	Fővárosi nyomda- és vonalzó r. t.		500	100	50.000	6.701	2.500	5·—	5·—	—	—	—	—
9	»Pátria« irod. váll. és nyomdai r. t.		1.250	200	250.000	0	0	0	0	—	—	—	18.050
10	Európa irodalmi és nyomdai r. t.		500	250	125.000	6.053	4 500	9·—	3·6	—	—	—	—
11	Apollo irodalmi és nyomdai r. t.		600	100	60.000	1.108	0	0	0	—	—	—	—
12	Országos közp. községi nyomda		3.078	25	76.950	3.747	4.617	1·5	6·—	—	—	—	—
	Egyéb ipar. — *Sonstige Industrie.*												
1	Gyapjumosó és bizományi r. t.		700	200	140 000	43.837	19.600	28·—	14·—	420·—	6·7	294 000	—
2	I. pesti spódium és műtrágyagyár		1.200	100	120.000	23.817	6.000	5·—	5·—	184·—	3·7	160.800	—
3	I. magyar papiripar r. t.		14.000	100	1,400.000	84.539	70.000	5·—	5·—	—	—	—	—
4	I. magyar üveggyár r. t.		3.000	200	600.000	0	0	0	0	—	—	—	68.338
5	Egyesült magyarhoni üveggyárak	16	9.241	50	1,462.050	0	0	0	0	*	—	—	184.723
		17	5.000	200									
6	Magyar fém- és lámpaárú-gyár		4.000	100	400.000	0	0	0	0	138·—	0	582.000	6.040
7	Klotild I. m. vegyiipar r. t.		12.000	100	1,200.000	100.450	60.000	5·—	5·—	—	—	—	—
8	»Hungária« műtr. kéns. s vegyi ipar		20.000	100	2,000.000	97.984	0	0	0	*	—	—	—
9	Magyar ruggyantaárú-gyár		3.000	100	300.000	59.195	45.000	15·—	15·—	159·—	9·4	477.000	—
10	Jordán Victor-féle bőrgyár	16	5.000	100	900.000	0	0	0	0	20·—	0	100.000	179.952
		17	4.000							45·—	0	180.000	
11	M. tőzeg- és műtrágyaipar r. t.		2.916	50	145.800	0	0	0	0	—	—	—	5.208
12	Budapesti ált. villamossági r. t.		35.000	100	3,500.000	191.714	175.000	5·—	5·—	116·—	4·8	4,060.000	—
13	Magyar villamossági r. t.		40.000	100	4,000.000	382.816	300.000	7·5	7·5	136·—	5·5	5,440.000	—
14	»Helios« mech. és electrotechn. ipar r. t.		2.000	100	200.000	0	0	0	0	—	—	—	11.043
15	Zellerin M.-féle gyár r. t.		7.800	75	585 000	0	0	0	0	—	—	—	7.352
16	Magy. gázizzófény r. t.		3.000	100	300.000	142.317	45.000	15·—	15·—	—	—	—	—
17	Concordia vegyészeti r. t.		2.500	200	500.000	7.396	0	0	0	—	—	—	—
18	Hazai üvegipar r. t.		6.800	100	680.000	0	0	0	0	—	—	—	39.100

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	Osztalék részvényenkint *per Actie* frt	Osztalék részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Course XII/31*	Jövedelmezőség [3] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
19	Budapest-monori gyártelep	4.000	75	300.000	6.609	0	0	0	—	—	—	—
20	Selypi agyagipar r. t.	2.500	200	500.000	0	0	0	0	—	—	—	41.541
21	Strobentz testv. vegy. és festékgyár r.t.	3.000	100	300.000	29.442	21.000	7·—	7·—	—	—	—	—
22	»Sanitas« ster. szikviz s fagylaltgyár r.t.	3.000	100	300.000	0	0	0	0	—	—	—	51.985
23	Rigler József Ede papirneműgyár	12.500	100	1,250.000	115.854	62.500	5·—	5·—	—	—	—	—
24	»Artézia« bpesti vendégl. szikvizgy.	4.500	100	450.000	38.490	27.000	6·—	6·—	—	—	—	—
25	Bp. Zsolnay-féle porcz. és fayencegyár	250	1000	250.000	69.022	25.000	100 —	10·—	1.300·—	7·7	325.000	—
26	Kancer-féle ólom- és ónárúgyár	2.500	100	250.000	8.084	0	0	0	—	—	—	—
27	Magy. aczélárú-gyár	5.000	100	500.000	72.679	15.000	3·—	3·—	—	—	—	—
28	Magy. automatagyár és kölcsönző r. t.	4.000	25	100.000	6.764	5.000	1·2	5·—	—	—	—	—
29	Magy. festékgyár	2.000	100	200.000	0	0	0	0	—	—	—	32.406
30	Magy. gyapjútomp- és kalapgyár	2.500	100	250.000	0	0	0	0	—	—	—	28.475
31	Magy. mechanikai kefegyár	3.000	100	300.000	0	0	0	0	—	—	—	4.870
32	»Neptun« mechanikai gőzmosó	2.500	100	250.000	0	0	0	0	—	—	—	18.929
33	Egyesült villamossági r. t.	16.500	100	1,650.000	230.580	132.000	8·—	8·—	—	—	—	—
34	»Flora« I. m. stearingy. és szapp.-gy.r.t.	20.000	100	2,000.000	79.751	80.000	4·—	4·—	—	—	—	16.233
35	»Unio« magy. ált. gyufagyár r. t.	1.744	75	130.800	0	0	0	0	—	—	—	—
36	Budafoki villamossági r. t.	2.000	100	200.000	1.244	0	0	0	—	—	—	—
37	Machlup H. fiai I. m. bőrgyár r. t.	12.000	100	1,200.000	48.549	48.000	4·—	4·—	—	—	—	—
38	Acetylengáz r. t.	10.000	100	1,000.000	0	0	0	0	—	—	—	122.108
39	Torontáli szőnyeggyár r. t.	260	500	130.000	4.727	0	0	0	—	—	—	—
40	Palla szab. füstemésztő készülék r. t.	2.700	100	270.000	0	0	0	0	—	—	—	7.838
41	Parthenon művészetter. és többszörösítő	1.000	50	50.000	0	0	0	0	—	—	—	687
42	Kőolajfinomító-gyár r. t.	22.000	100	2,200.000	10.748	110.000	5·—	5·—	—	—	—	—
43	Magy. petroleumipar r. t.	6.000	200	1,200.000	1.979	0	0	0	—	—	—	33.244
44	Budapesti ásványolajgyár r. t.	3.500	100	350.000	0	0	0	0	—	—	—	—
45	Bihar-szilágyi olajipar r. t.	4.000	100	400.000	0	0	0	0	*	—	—	479
46	Petroleumtermelő és finomító r. t.	2.000	100	200.000	0	0	0	0	—	—	—	303
47	»Apollo« kőolajfinomítógyár	15.000	100	1,500.000	0	0	0	0	—	—	—	152.173
48	Magy. és galicziai naphtaipar r. t.	25.000	95	2,375.000	90.311	125.000	5·—	5·3	—	—	—	—
49	Nemzetközi kőolajipar r. t.	14.000	100	1,400.000	26.974	0	0	0	—	—	—	—
50	Részvénytársaság kőolaj kutatására	4.000	50	200.000	2.351	0	0	0	—	—	—	—
51	»Victoria« naphtatermelő r. t.	1.000	100	100.000	0	0	0	0	—	—	—	—
	Biztositási vállalatok. — *Versicherungsanstalten.*											
1	Első magy. ált. biztositó társaság	3.000	1,000	3,000.000	0	186.000	62·—	6·2	3.200·—	1·0	9,600.000	368.154
2	Pannonia viszontbiztositó intézet	2.000	400	800.000	0	32.000	16·—	5·3	850·—	1·0	1,700.000	17.941

3	Foncière, Pesti biztositó-intézet	20.000	100	2,000.000	0	0	0	0	100·—	0	2,000.000	206.817
4	Magyar-franczia biztositó r. t.	12.500	100	1,250.000	14.060	0	0	0	—	—	—	—
5	Lloyd, magy. viszontbiztositó r. t.	5.000	100	500.000	0	0	0	0	81·—	0	435.000	75.864
6	Magy. jég- és viszontbiztositó r. t.	15.000	100	1,500.000	0	0	0	0	57·—	0	855.000	1,029.096
7	Nemzetk. balesetbiztositó r. t.	5.000	100	500.000	33.585	80.000	6·—	6·—	132·—	4·5	660.000	—
8	Hazai általános biztositó r. t.	10.000	70	700.000	0	0	0	0	—	—	—	607.979
	Közlekedési vállalatok. — *Verkehrsanstalten.*											
1	Nemzetközi waggonkölcsönző r. t.	8.000	200	1,600.000	288.871	256.000	32·—	16·—	545·—	5·9	4,360.000	—
2	Ált. waggonkölcsönző társulat	7.000	200	1,400.000	295.004	224.000	32·—	16·—	560·—	5·7	3,920.000	—
3	Budapesti alagut	3.100	105	325.500	49.193	27.900	9·—	8·6	*	—	—	—
4	Budapesti közuti vaspálya [62]	75.884	100	7,588.400	1,372.680	1,138.260	15·—	15·—	378·25	4·—	28,708.128	—
	[63]	122.845	—	12,284.500	0	0	0	0	*	—	—	—
5	Budai hegypálya	780	100	78.000	11.638	7.800	10·—	10·—	—	—	—	—
6	Budapesti helyi érdekű vasutak	36.888	100	3,688.800	109.972	110.664	3·—	3·—	—	—	—	—
7	Budapesti villamos városi vasut	48.618	100	4,861.800	434.384	388.944	8·—	8·—	285·—	3·4	11,425.280	—
8	Magy. h. é. vasutak r. t.	20.000	200	4,000.000	213.375	200.000	10·—	5·—	—	—	—	—
9	Első magy. szállitási vállalat	1 473	200	294.600	28.156	20.622	14·—	7·—	170·—	8·2	250.410	—
10	Magy. kiviteli és csomagszállitási r. t.	3.500	100	350.000	38.674	17.500	5·—	5·—	—	—	—	—
11	Budapest-szt.-lőrinczi h. é. vasut	2.668	100	266.800	15.907	16.008	6·—	6·—	*	—	—	—
12	Bpest-Ujpest-Rákospalotai vill. vasut	22.676	100	2,267.600	29.200	22.676	1·—	1·—	84·—	1·2	1,904.784	—
13	Svábhegyi fogaskerekű vasut	2.867	100	286.700	8.582	8.601	3·—	3·—	—	—	—	—
14	Ferencz József földalatti vill. vasut	35.978	100	3,597.800	84.621	71.956	2·—	2·—	—	—	—	—
15	Magy. vasuti forgalmi r. t. [62]	10.000	100	1,000.000	238.886	120.000	12·—	12·—	250·—	4 8	2,500.000	—
	[63]	10.000	50	500.000		0	0	0				
16	R. t. villam. és közlek. vállalatok sz.	50.000	50	2,500.000	98.969	125.000	2·5	5·—	—	—	—	—
17	»Photogen« forgalmi r. t.	90	5.000	450.000	16.785	22.500	250·—	5·—	—	—	—	—
18	Magy. élelmiszerszállitó r. t.	2.500	80	75.000	218.875	11.250	4·5	15·—	—	—	—	—
19	Budapest vidéki villam. vasut r. t.	12.240	100	1,224.000	280	0	0	0	—	—	—	—
	Egyéb részvénytársulatok. — *Sonstige Actiengesellschaften.*											
1	Kereskedelmi épület r. t.	704	210	147.840	23.214	22.528	32·—	15·2	—	—	—	—
2	Első magy. sertéshizlaló r. t.	2.500	200	500.000	63.037	80.000	12·—	6·—	270·—	4·4	675.000	—
3	Első magy. szálloda r. t.	5.550	80	444.000	79.009	44.400	8·—	10·—	285·—	3·4	1,804.250	—
4	A budapesti Tattersall r. t.*)	1.000	100	100.000	12.749	5.000	5·—	5·—	—	—	—	—
5	Fővárosi casinó-épület r. t.	1.500	200	300.000	11.689	12.000	8·—	4·—	—	—	—	—
6	Könyves Kálmán irod. és könyvk. r. t.	225	100	22.500	2.252	0	0	0	—	—	—	—
7	Siófok-Balatonfürdő r. t.	2.600	100	260.000	0	0	0	0	—	—	—	—
8	Budapest-Krisztinavárosi casino	600	100	60.000	8.787	2.400	4·—	4·—	—	—	—	5.799
9	Magy. dohánykereskedelmi r. t.	500	1.000	500.000	172.901	70.000	140·—	14·—	—	—	—	—
10	Szt.-Lukácsfürdő r. t.	10.000	100	1,000.000	68.207	60.000	6·—	6·—	—	—	—	—

*) Azelőtt »Lótenyésztés emelésére alakult r. t.«

Folyó szám *Lauf. Nummer*	Részvénytársulatok *Actiengesellschaften*	Részvények száma [1] *Anzahl der Actien*	Befizetés részvényenkint *Einzahlung per Actie*	Befizetett tőke [2] *Eingezahltes Capital*	Tiszta nyereség *Reingewinn*	Osztalék — *Dividende* [3] öntés *Ausschüttung*	részvényenkint *per Actie* frt	részvényenkint *per Actie* % (p. a.)	Árfolyam XII/31. *Cours XII/31*	Jövedelmezőség [2] *Rentabilität* % (p. a.)	Árfolyam szerinti érték [4] *Courswerth*	Veszteség *Verlust*
11	Magy. vigszinház r. t.	1.735	200	847.000	0	0	0	0	—	—	—	—
12	Telefon Hirmondó r. t.	7.400	50	370.000	22.986	18.500	2·5	5 —	—	—	—	—
13	Lipótvárosi casino-épület r. t.	3.000	100	300.000	5.069	0	0	0	—	—	—	—
14	M. keresk. csarnok körhelyis. épitő r. t.	500	250	125.000	1.713	0	0	0	—	—	—	—
15	Hungária orsz. m. vajkiviteli r. t.	5.000	30	150.000	2.581	0	0	0	—	—	—	—
16	Budapesti lovasegylet	513	200	102.600	1.150	0	0	0	—	—	—	—
17	Magy. Hirlapkiadó r. t.	1.250 200	80 400	100.000 80.000	0	0	0	0	—	—	—	—
18	Langer szabadalmait értékesitő r. t.	6.000	100	600.000	0	0	0	0	—	—	—	16.103
19	Országos raktárházak r. t.	1.750	100	175.000	9.556	8.750	5·—	5·—	—	—	—	—
20	Royal nagyszálloda r. t.	12.000	100	1,200.000	0	0	0	0	42·—	0	504.000	22.683
21	Magyarország hirlapkiadó vállalata	2.000	100	200.000	0	0	0	0	—	—	—	—
22	Révai testvérek irodalmi intézet	4.000	100	400.000	44.417	24.000	6·—	6·—	—	—	—	—
23	Ős-Budavára r. t.	4.000	100	400.000	26.003	0	0	0	—	—	—	—
24	Sas- és körház	700	100	70.000	1.686	0	0	0	—	—	—	—
25	Magy. behozatali r. t.	100	500	50.000	0	0	0	0	—	—	—	43
26	Bpesti kath. kör házépitő r. t.	3.000	50	150.000	0	0	0	0	—	—	—	6.798
27	Bártfai gyógyfürdő r. t.	1.143	250	285.750	0	0	0	0	—	—	—	14.955
28	»Apenta« r. t.	1.200	100	120.000	6.000	6.000	5 —	5·—	—	—	—	—
29	»Harmonia« zenészeti r. t.	550	60	33.000	230	0	0	0	—	—	—	—
30	Marhavásártéri vásári pénztár r. t.	300	2.000	600.000	28.933	28.500	95·—	4·7	—	—	—	—
31	Magy. kir. szab. osztálysorsjáték r. t	6.000	250	1,500.000	754.637	435.000	72·5	29·—	—	—	—	—
32	Ált. óvadékbank r. t	800	500	400.000	26.697	23.296	29·1	5·8	—	—	—	—
33	Fiumei nyilv. raktár r. t.	2.500	200	500.000	28.455	[1896] 19.000	[1897] 6	2·7	—	—	—	—
34	Magyar szinház r. t.	56	5.000	280.000	0	0	0	0	—	—	—	1.723
35	Rémi szálloda r. t.	1.882	100	188.200	0	0	0	0	—	—	—	41.247
36	Bristol szálloda r. t	2.000	100	200.000	0	0	0	0	—	—	—	1.265
37	Budapesti Napló r. t.	1.500	200	600.000	0	0	0	0	—	—	—	86.271
	Összes részvénytársulatok. — *Sämmtl. Actiengesellschaften.*								%			
	Bankok — Banken	666.334	—	107,738.426	10,914.087	8,746.940	—	8·1	175·8	4·9	162,862.700	208.820
	Takarékpénztárak — Sparcassen	113.492	—	24,999.600	5,226.158	4,224.944	—	16·9	344·8	5·1	81,886.032	—
	PÉNZINTÉZETEK — *Geldinstitute*	**779.826**	—	**132,738.026**	**16,140.245**	**12,971.884**	—	**9·8**	**210·3**	**5·0**	**244,748.732**	**208.820**
	Malmok — Mühlen	51.125	—	9.600.000	812.842	592.000	—	6·2	144·5	4·9	12,188.750	61.774
	Sör és szesz — Brauer. u. Brenner.	57.865		6,840.000	572.876	482.000	—	6·8	155·4	4·8	7,925.000	188.258
	Egyéb mezei ipar — Landw. Producte	[illegible]		26,057.000	1,896.522	1,290.750	—	5 —	102·8	5·8	11,907.000	149.759

1898.

Vas- és gépipar — Maschinenindustrie	312.161	—	36,288.600	3,610.493	2,513.872	—	6·9	249·8	4·—	51,110.000	648.593
Bányaipar — Montanindustrie . . .	892.455	—	29,418.345	2,169.632	1,826.100	—	6·2	224.4	4 8	84,999.500	1,222.150
Építőipar — Bauindustrie	106.600	—	9,776.000	1,416.290	1,064.500	—	10·9	188·8	6·2	17,187.500	49.001
Nyomdászipar — Druckoreien . . .	36.497	—	4,236.350	274.168	221.697	—	[181] 5 3	154·2	[181] 3·9	5,573.500	28.393
Egyéb ipar — Sonstige Industrie . .	895.111	—	40,188.650	1,978.283	1,871.100	—	8·4	120.4	4·9	11,568.800	958.022
IPAR ÖSSZESEN — *Industrie zusam*	1,505.864	—	162,410.945	12,730.606	9,812.019	—	[181] 5·7	192·8	[181] 4 7	152,860.050	3,250.945
BIZT. VÁLLALATOK — *Assecuranzen*	72.500	—	10,050.000	47.654	248.000	—	2 5	188·8	1·6	15,250.000	2,306.140
KÖZLEK. VÁLLALATOK — *Verk. Anst.*	476.557	—	48,584.500	8,547.502	2,789.181	—	[183] 7·8	279·1	4 1	58,068.547	—
EGYÉB RÉSZVÉNYTÁRS. — *Sonst. A.-G.*	95.758	—	12,510.890	1,396.908	809.874	—	[183] 6·4	115·8	3 —	2,488.250	196 887
Főösszeg — *Hauptsumme* . .	2,980.005	—	366,289.861	33,862 915	26,180.458	—	[184] 7·4	208·1	[184] 4·7	467,905.579	5,962.792

Anmerkungen.

A) Allgemeine, auf sämmtliche Jahre bezügliche Bemerkungen.

1. Amortisirte Actien wurden nur für den Fall in Betracht gezogen, als sie in demselben Jahre noch Dividende erhielten. Die annullirten oder behufs Annullirung zurückgekauften Actien wurden ausser Betracht gelassen.

2. Wo das Capital in Gold eingezahlt ist, wurde der entsprechende Betrag in österr. Währung eingestellt.

3. *a*) Die in Gold gezahlte Dividende wurde auf österr. Währung umgerechnet. — *b*) Bei Berechnung des Percentualwerthes der Dividende wurde das Capital der noch nicht dividendenberechtigten jungen Actien ausser Rechnung gelassen. — *c*) Wo die Dividende nicht auf ein Jahr lautete, wurde sie bei Berechnung des Percentualwerthes der Dividende und der Rentabilität pro anno umgerechnet.

4. *a*) Wenn eine Actie nicht cotirt war, ist in die Cours-Rubrik ein horizontaler Strich gesetzt; wenn sie cotirt, aber in den letzten zwei Monaten des Jahres ohne Coursnotiz war ist ein Stern angesetzt. Bei Actien welche noch nicht dividendenberechtigt waren, wurde in den Rubriken des Gewinnes, der Dividende und eventuell der Rentabilität ein horizontaler Strich eingestellt. Wenn die Actien trotz Dividendenberechtigung ohne Gewinn oder Dividende ausgingen, wurde in die betreffende Rubrik eine Null eingestellt.

4. *b*) *Actiencapital und Dividende der mit Cours versehenen Werthpapiere:*

a) *Actiencapital.*

Év (*Jahr*)	Bankok (*Banken*)	Takarékpénztárak (*Sparcassen*)	Pénzintézetek (*Geldinstitute*)	Malmok (*Mühlen*)	Szeszipar (*Ind. geist. Getränke*)	Mezei termékipar (*Ind. landw. Producte*)	Vasipar (*Eisenindustrie*)	Bányaipar (*Montanind.*)
1873 . .	50,125.900	5,650.000	**55,775.900**	9,254.000	700.000	—	3,000.000	3,000.000
1874 . .	51.193.400	5,900.000	**57,093.400**	7,010.000	2,200.000	—	3,000.000	3,000.000
1875 . .	34,700 000	5,800.000	**40,500.000**	7,003.800	2,200.000	—	3,000.000	3,000.000
1876 . .	33,312.900	4,900.000	**38,212.900**	6,850.000	2,190.000	—	2,420.000	2,800 000
1877 . .	28,113.000	4,900.000	**33,013.000**	6,850.000	2,170.000	—	4,020.000	2,700.000
1878 . .	24,912.740	4,900.000	**29,812.740**	6,850.000	2,160.000	—	4,020.000	2,650.000
1879 . .	23,166.000	4,900.000	**28,066.000**	7,150.000	2.100.000	—	4,020.000	2,600.000
1880 .	25,200.000	4,949.600	**30,149.600**	7,450.000	2.100.000	—	8.970.000	2,580.000
1881 .	38,527.126	5,149.600	**43,676.726**	7,450.000	1,800.000	—	9,870.000	2,580.000
1882 . .	40,120.326	6,149.600	**46,269.926**	7,450.000	1,800.000	—	10,270.000	2,560.000
1883 . .	40,470.376	6,149.600	**46,619 976**	7,450.000	1,800.000	—	10,270.000	2,560.000
1884 . .	38,970.376	6,149.600	**45,119 976**	7,450.000	1,800.000	—	13,120.000	4.160.000
1885 . .	38,970.376	6,149.600	**45,119.976**	7,450.000	1,800.000	—	13,120.000	2,560.000
1886 . .	38,970.376	6,149.600	**45,119.976**	7,450.000	1,650.000	800.000	13,120.000	2,560.000
1887 . .	38,970.376	6,449.600	**45,419.976**	7.030.000	1,650.000	—	13,120.000	2,560.000
1888 . .	39,270.376	6,449.600	**45,719.976**	7,090.000	2,400.000	800.000	13,120.000	3,648 000
1889 . .	42,270.376	7,049 600	**49,319.976**	7,090.000	1,650.000	800.000	16,120.000	3,648 000
1890 . .	43,344.576	8.649.600	**51,994.176**	6,890.000	1,500.000	800.000	13,120 000	3,136.000
1891 . .	52,744.876	9,849.600	**62,594.476**	7,430.000	1,500.000	800.000	13,120.000	3,536.000
1892 . .	54,746.876	9,849.600	**64,596.476**	7,430.000	1,500.000	1,450.000	17,120.000	7,149.000
1893 . .	62,870 876	13,299.600	**76,169.976**	7,200.000	1.500.000	4,556.300	18.520.000	7,874.000
1894 . .	65,570.426	17,649.600	**83.220.026**	7,500.000	3,820.000	4,600.000	20,520.000	6,962.000
1895 . .	81,570.426	22,749.600	**104,320.026**	8,400.000	3,500.000	4,600.000	24,920.000	10,250.000
1896 . .	81,570.426	21,749.600	**103,320.026**	8,400.000	5,500.000	3,800.000	22,500.000	11,200.000
1897 . .	87.070.426	23,149.600	**110,220.026**	7,200.000	5.100.000	3,800.000	22,500.000	18.000.000
1898 . .	92,663.426	23,749.600	**116,413.026**	8,400.000	5,100.000	7,315.000	20,500,000	15,600.000

Év (*Jahr*)	Épitő ipar (*Bauindustrie*)	Nyomdászat (*Druckereien*)	Egyéb ipar (*Sonst. Ind.*)	Ipar összesen (*Ind. zus.*)	Biztositás (*Assecuranz*)	Közlekedés (*Verkehr*)	Egyéb r. t. (*Sonst. A.-G.*)	Összes r. t. (*Sämmtliche A.-G.*)
1873 .	6,976.200	850.500	224.000	**24,004.700**	**3,860 000**	**2,693.600**	**500.000**	**86,884.200**
1874 . .	6,616.200	850.500	216.000	**22,892.700**	**4,154.370**	**2,700.600**	**500.000**	**87,341.070**
1875 . .	5,819.000	1,650.500	433.000	**23,106.800**	**5,000.000**	**2,726.680**	**500.000**	**71,832.980**
1876 . .	2,847.000	750.500	385.000	**18,242.500**	**4,500.100**	**2,712.500**	**500.000**	**64.168.000**
1877 . .	2,812.200	815.500	380.000	**19,777.700**	**4,500.000**	**2,700.200**	**647.340**	**60,638.740**
1878 . .	2,537.000	775.500	240.000	**19,232.500**	**4,500.100**	**2,150.900**	**1,240.000**	**56,936 240**
1879 . .	2,537 000	1,375.500	480.000	**20,262.500**	**4,100.100**	**3,350.900**	**647.840**	**56,427.340**
1880 . .	2,719.250	1,375.500	380.000	**20,574.750**	**3,600 000**	**3,355.900**	**647.840**	**58,328.090**
1881 . .	2,131.250	1,375.500	240.000	**25.446.750**	**3,600.000**	**3,379.800**	**647.840**	**76,751.116**
1882 . .	2,131.250	1,375.500	240.000	**25.826.750**	**6,600.000**	**3,288.800**	**500.000**	**82,484.976**

Év (*Jahr*)	Épitő ipar (*Bau-industrie*)	Nyomdászat (*Druckereien*)	Egyéb ipar (*Sonst. Ind.*)	Ipar összesen (*Industrie zusammen*)	Biztositás (*Assecuranz*)	Közlekedés (*Verkehr*)	Egyéb r. t. (*Sonst. A.-G.*)	Összes r. t. *Sämmtliche A.-G.*
1883 . .	2,131.250	1,255.500	880.000	**25,846.750**	6,600.000	4,914.100	1,091.840	85,072.666
1884 . .	2,349.000	1,255.500	580.000	**30,664.500**	11.395.504	4,916.700	444.000	92,540 680
1885 . .	2,349.000	1,255.500	140.000	**28,674.500**	11,485.279	4,889.700	1,391.840	91.511.295
1886 . .	2,349.000	1,535.500	580.000	**30,044.500**	11,477.043	4,916 700	1,091.840	92,650.059
1887 . .	2,349.000	1,535.500	630.000	**28,984 500**	11,520.895	4,905.500	1,091 840	91,872.711
1888 . .	2,349.000	1,535.500	630.000	**31,572.500**	11,566.940	4,693.100	1,091.840	94,644.356
1889 . .	2,349.000	1,535.500	630.000	**33,822 500**	5,600.000	4,848.100	1,091.840	94,082 416
1890 . .	2,349.000	1,535.500	980.000	**30,310 500**	7,600.000	4,840.100	1, 91.840	95,886.616
1891 . .	2,366.000	1,535.500	920.000	**31,207.500**	7,600.000	4,821.600	944.000	107,167 576
1892 . .	2,731.000	1,785.500	2,060.000	**41,225.500**	8,350.000	7,783.000	1,244.000	123,198.976
1893 . .	5,136.000	2,485.500	2,385.800	**49,657.600**	7,350.000	8,721.350	914.000	142,812.926
1894 . .	9,886.000	2,835.500	9,060.000	**65,183.500**	7,100.000	9,640.375	944.000	166,087.901
1895 . .	9,386 000	3,035.500	12,360.000	**76,451.500**	8,100.000	12,124.500	1,144.000	202,140.026
1896 . .	7,586.000	2,155.500	11,260 000	**72,401.500**	8.100.000	14,096.750	1,242.600	199,160 876
1897 . .	10,486.000	3,615.500	9,360.000	**75,061.500**	8,100.000	18,693.100	669.900	212,744.526
1898 . .	9.076.000	3,615.500	9,610.000	**79,216.500**	8,100.000	19,012.400	2,144.000	224,885.926

b) Dividende.

Év (*Jahr*)	Bankok (*Bankok*)	Takarék-pénztárak (*Sparcassen*)	Pénz-intézetek (*Geld-institute*)	Malmok (*Mühlen*)	Szeszipar (*Ind. geist. Getränke*)	Mezei termékipar (*Ind. landw. Producte*)	Vasipar (*Eisenind.*)	Bányaipar (*Montanind.*)
1873 . .	1,925.607	726.000	**2,651.607**	805.500	70.000	—	215 000	270 000
1874 . .	1,832.604	780.000	**2,612.604**	626.000	220.000	—	—	180.000
1875 . .	1,102.750	750.500	**1,853.250**	866.380	190.000	—	30.000	180.000
1876 . .	574.000	729.000	**1,303.000**	887 000	144.000	—	91.800	196.000
1877 . .	1,366.000	726.000	**2,092.000**	1,189.000	98 750	—	192.000	189.000
1878 . .	1,303.000	734.000	**2,037,000**	1,490.800	177.600	—	275.200	185.500
1879 . .	2,027.696	806 000	**2,833.696**	1,334.000	162.000	—	384.000	182.000
1880 . .	1,919.000	881.968	**2.800.968**	562.000	177.000	—	383.500	154.800
1881 . .	2,644.718	1,098.968	**3,743,686**	172.400	183.000	—	975 000	180 600
1882 . .	2.776.640	1,139.456	**3,916.096**	1,148.000	204.000	—	1,035.000	179.200
1883 . .	2,781.140	1,126.952	**3,908 092**	1,035.000	210.000	—	1,123.000	204.800
1884 . .	2,900.632	1,198.952	**4,099.584**	798.000	234.000	—	920.000	230.400
1885 . .	2.906.865	1,265.952	**4,172.817**	664.500	225.000	—	812.000	230.400
1886 . .	2,925 757	1,301.944	**4,227.701**	270.000	219.000	72.000	900.000	230.400
1887 . .	2,800.578	1,352.944	**4,153.522**	422 500	219.000	—	894.000	230.400
1888 . .	3,121.764	1,374.944	**4,496.708**	566.600	189.000	100 000	1,072.000	435.200
1889 . .	3,820.585	1,588.944	**5,409.529**	361.800	192 000	100.000	1,208.000	537.600
1890 . .	3,979.770	1,966.944	**5,946.714**	820.500	207.000	100.000	1,644 000	640 000
1891 . .	4,533.822	2,316.944	**6,850.766**	851.200	207.000	112.000	1,668.000	808.000
1892 . .	4,852.256	2,364.944	**7,217 200**	573.600	237.000	112.000	1,908 000	907 800
1893 . .	5,775.264	2,656.944	**8,432.208**	727.000	252,000	2-0.504	1,966.400	1,028 800
1894 . .	6,087.996	3,111.944	**9,199.940**	478.600	304.400	352.000	2,120.000	1,419.000
1895 . .	7,235.568	3,764.444	**11,000.012**	442.000	382.000	216.000	2,375.000	1,644.500
1896 . .	7,075.680	3,764.444	**10,840.124**	498 100	285.000	376.000	2,501.000	1,787.000
1897 . .	7,217.012	3,778.944	**10,995.956**	511.250	368.000	400.000	2,366.000	1,739.000
1898 . .	8,062.940	4,154.944	**12,217.884**	592.000	384.000	693.750	2,061.000	1,514.000

Év (*Jahr*)	Épitő ipar (*Bau-industrie*)	Nyomdászat (*Druckereien*)	Egyéb ipar (*Sonstige Industrie*)	Ipar összesen (*Industrie zusammen*)	Biztositás (*Assecuranz*)	Közlekedés (*Verkehr*)	Egyéb r. t. (*Sonst. A.-G.*)	Összes r. t. (*Sämmtliche A.-G.*)
1873 . .	293.740	129.745	15.300	**1,799.285**	**559.600**	**314.230**	**40.000**	**5,364.722**
1874 . .	13.160	130.620	9.180	**1,178.960**	**670 900**	**221.964**	**25.000**	**4,709 428**
1875 . .	15.624	111.900	35.100	**1,429.004**	**398.000**	**186.811**	**30.000**	**3,897.065**
1876 . .	10.160	109.724	35.100	**1,478.784**	**782.337**	**169.530**	**30.000**	**3,758.651**
1877 . .	11.200	71.650	34.800	**1,786.400**	**781.005**	**157.250**	**60.028**	**4,876.683**
1878 . .	12.600	103.845	28.800	**2.274.345**	**820.000**	**182.439**	**43.500**	**5,357.284**
1879 . .	21.825	160.050	32.400	**2,276.275**	**780.000**	**300.941**	**71.120**	**6,262.032**
1880 . .	40.520	164.460	34.800	**1,517.080**	**630.000**	**333.649**	**67.600**	**5,849.297**
1881 . .	157.085	162.255	24.000	**1,854.840**	**826.000**	**355.278**	**92 600**	**6,871.904**
1882 . .	147.650	170.460	24.000	**2,912.810**	**668.000**	**855 749**	**75.000**	**7,927.155**
1883 . .	147.650	180.870	85.600	**2,936.920**	**780.000**	**617.496**	**101.670**	**8,294.178**

Év (*Jahr*)	Építő ipar (*Bauindustrie*)	Nyomdászat (*Druckereien*)	Egyéb ipar (*Sonstige Industrie*)	Ipar összesen (*Industrie zusammen*)	Biztositás (*Assecuranz*)	Közlekedés (*Verkehr*)	Egyéb r. t. (*Sonst. A.-G.*)	Összes r. t. (*Sämmtliche A.-G.*)
1884 . .	195.475	183.075	26.000	2,586.950	1,202.800	546.112	24.050	8,459.496
1885 . .	192.975	183.075	14.000	2,321.950	1,028.000	508.592	121.070	8,146.929
1886 . .	218.475	173.280	22.000	2,105 155	1,120 000	891.641	111.686	7,956 183
1887 . .	230.780	161.280	26.750	2,184.710	662.000	829.540	96.686	7,426.458
1888 . .	210.650	168.480	27.450	2,769.880	600.000	871.010	100.982	8,338 090
1889 . .	227.650	168.480	81.500	2,827.030	724.000	400.510	98.870	9,459.939
1890 . .	248 650	184.080	59.500	3,908 780	299 000	412.710	115.520	10,677.674
1891 . .	276.500	173.280	58.100	4,154.080	748.000	450.010	94.400	12,297.256
1892 . .	368.100	182.280	68.012	4,856.792	906.000	656.880	106.400	13,242.722
1893 . .	644.500	280.780	127.406	5,257.390	1,010.000	829.581	94.400	15,623.529
1894 . .	968.500	217.280	525.400	6,385.180	1,035.000	927.169	94.400	17,641.686
1895 . .	850.000	190.780	499.000	6.599.280	1,082.500	1,082.689	118.400	19,882.581
1896 . .	716.000	205.080	575.800	6,898.980	1,145.000	1,480.075	44.400	20,403 579
1897 . .	917.500	230.480	455.800	6,988.030	850.000	2,031.291	44.400	20,909.677
1898 . .	1,064 500	210.080	570.600	7,089.930	248.000	2,170.502	74.400	21,800.716

B) Auf die einzelnen Jahre bezügliche Bemerkungen.

1878.

(In den nachfolgenden Motivirungen sind die auf die Rentabilitätsberechnung Bezug habenden Ziffern der Kürze halber einfach dadurch bezeichnet, dass sie in Klammern gesetzt erscheinen.)

5. Die *Allgemeine Leopoldstädter Sparcasse* zahlte nach einer Actie von 50 Gulden für acht Monate 1²/₃ Gulden Dividende, was jährlichen 5% entspricht. Für den Jahresrest entfiele auf 10.000 Actien $\frac{1^2/_3 \times 10.000}{2}$ = 8333 fl., was bei Berechnung der Gruppen-Dividende beachtet wurde.

6. Nicht vollständig und nicht gleichmässig eingezahlte Actien.

7. Die *Athenaeum-Druckerei* bezahlte nur nach den begebenen 2825 Actien Dividende. Die nicht begebenen Actien hatten einen Nominalwerth von 65.000 und einen Courswerth von 79.625 fl.

8. Die *Franklin-Druckerei* bezahlte nach jeder Actie von 175 fl. auf 15 Monate 17·5 fl. = 8% pro anno; die Dividendenausschüttung betrug 70.000 fl., also um 14.000 fl. mehr, als auf ein Jahr entfallen wäre.

9. Die *Schafwoll-Wasch-Gesellschaft* bezahlte nur nach den begebenen 765 Actien (Nominalwerth 200 fl.) Dividende, u. zw. für 2 Jahre 20 fl. per Stück = 5% pro anno, also per Stück um 10 fl. und nach sämmtlichen Stücken um 7650 fl. mehr, als auf ein Jahr entfallen wäre. Die nicht placirten 355 Actien hatten einen Nominalwerth von 71.000 und einen Courswerth von 21.800 fl.

10. Bei Berechnung der Dividende für *sämmtliche Sparcassen* und *sämmtliche Geldinstitute* haben wir den Zähler um die 8333 fl. sub 5. vermehrt.

11. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Druckindustrie* haben wir den Zähler um die 14.000 fl. (—) unter 8. und den Nenner um die 65.000 (79.625) fl. unter 7. vermindert.

12. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *sonstige Industrie* haben wir den Zähler um die 7.650 (7.650) fl. unter 9. und um die 71.000 (21.300) fl. unter 9. vermindert.

13. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Gesammtindustrie* haben wir den Zähler um die 14.000 (—) fl. unter 11. und um die 7.650 (7.650) fl. unter 12., zusammen um 21.650 (7.650), den Nenner aber um die 65.000 (79.625) fl. unter 11. und um die 71.000 (21.300) fl. unter 12., zusammen um 136.000 (100.925) fl. vermindert.

14. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für *sämmtliche Actiengesellschaften* haben wir den Zähler um die 8.333 (—) fl. unter 10. vermehrt, aber auch um die 21.650 (7.650) fl. unter 13. vermindert, so dass Netto 13.317 (7.650) fl. in Abzug kamen; den Nenner haben wir um die 136 000 (100.925) fl. unter 13. gekürzt.

1874.

15. Das *Central-Creditinstitut für Gewerbetreibende* hat nur nach begebenen 2500 alten Actien Dividende gezahlt; der Nominalwerth der 500 neuen Actien betrug 30.000 fl.

16. Stammactien.

17. Prioritätsactien.

18. Die *Pannonia-Mühle* bezahlte nur nach begebenen 1000 Actien Dividende. Die nicht begebenen 250 Actien hatten einen Nominalwerth von 250.000 und einen Courswerth von 96.250 fl.

19. Nach den nicht placirten 800 Actien der *Athenaeum-Druckerei* wurde keine Dividende gezahlt. Der Nominalwerth dieser Actien betrug 60.000, ihr Courswerth 70.500 fl. (Diese Daten haben wir Liebstein's »Mérleg« vom Jahre 1875 [S. 427] entnommen, da sie weder im ungarischen, noch im österreichischen Compass enthalten waren.)

20. Die *I. ung. Schafwoll-Wasch-Gesellschaft* bezahlte nur nach begebenen 765 Actien Dividende. Die nicht begebenen 815 Actien hatten einen Nominalwerth von 63.000 und einen Courswerth von 25.200 fl.

21. Bei Berechnung der Dividende für die *Banken* und für *sämmtliche Geldinstitute* haben wir den Nenner um die 30.000 fl. unter 15. gekürzt.

22. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Mühlen* haben wir den Nenner um die 250.000 (96.250) fl. unter 18. vermindert.

23. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Druckindustrie* haben wir den Nenner um die 60.000 (70.500) fl. unter 19. vermindert.

24. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Sonstige Industrie* haben wir den Nenner um die 63.000 (25.200) fl. unter 20. vermindert.

25. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Gesammtindustrie* haben wir den Nenner um die 250.000 (96.250) fl. unter 22., um die 60.000 (70.500) fl. unter 23. und um die 63.000 (25.200) fl. unter 24., zusammen um 373.000 (191.950) fl. vermindert.

26. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für *sämmtliche Actiengesellschaften* haben wir den Nenner um die 30.000 (—) fl. unter 21. und um die 373.000 (191.950) fl. unter 25. zusammen um 403.000 (191.950) fl. vermindert.

1875.

27. Die *Pannonia-Mühle* bezahlte nur nach placirten 1220 Actien Dividende. Der Nominalwerth der nicht begebenen 30 Actien betrug 30.000, der Courswerth 16.500 fl.

28. Die *Athenaeum-Druckerei* bezahlte nach nicht begebenen 480 Actien keine Dividende. Der Nominalwerth dieser Actien betrug 96.000, ihr Courswerth 114.240 fl.

29. Die *I. ung. Schafwoll-Wasch-Gesellschaft* bezahlte nur nach begebenen 725 Actien Dividende. Der Nominalwerth der nicht begebenen 240 Actien betrug 48.000, ihr Courswerth 29.520 fl.

30. Das Actiencapital der *Pester Strassenbahn-Gesellschaft* bestand aus 7640 Actien à 200 fl., 676 Actien à 100 fl. und einer Actie à 80 fl.

31. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Mühlen* haben wir den Nenner um die 30.000 (16.500) fl. unter 27. vermindert.

32. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Druckindustrie* haben wir den Nenner um die 96.000 (114.240) fl. unter 28. gekürzt.

33. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Sonstige Industrie* haben wir den Nenner um die 48.000 (29.520) fl. unter 29. vermindert.

34. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Gesammtindustrie* und für *sämmtliche Actiengesellschaften* haben wir den Nenner um die 30.000 (16.500) fl. unter 31, um die 96.000 (114.240) fl. unter 32. und um die 48.000 (29.520) fl. unter 33., zusammen um 174.000 (160.260) fl. vermindert.

1876.

35. Den Prioritätsactien der *Victoria-Mühle* à 100 fl. Nominale wurde ein jährliches Zinserträgniss von 8% garantirt. Da die Bilanz im Jahre 1876 für 9 Monate lautete, betrug die Zinsengarantie für diese Zeit 6 fl. Zu diesen 6 fl. erhielten die Besitzer der Prioritätsactien für die 9 Monate noch weitere $10^2/_3$ fl. als Superdividende, demnach zusammen für 9 Monate nach 100 fl. Nominale $16^2/_3$ fl.; die 2.400 Stammactien à 300 fl. Nominale erhielten für dieselbe Zeit 50 fl., diese also, so wie jene 16·7% für $^3/_4$ Jahre, mithin 22·2% für ein Jahr. Nachdem die

garantirten Zinsen bei den 718 Prioritätsactien à 6 fl. zusammen 4308 fl. betrugen, haben wir auch diese 4308 fl. zur Dividendenausschüttung der Prioritätsactien hinzugeschlagen. Auf diese Art berechnet betrug für 9 Monate die Dividendenausschüttung nach den Stammactien 120.000, nach den Prioritätsactien 11.967 fl. Bei Berechnung der Gruppendividende (Gruppenrentabilität) haben wir die Dividendenausschüttung der Stammactien um 40.000 (40.000), die der Prioritätsactien um 3989 (—), zusammen um 43.989 (40.000) fl. vermehrt.

36. Nach den nicht placirten 48 Actien der *Athenaeum-Druckerei* wurde keine Dividende gezahlt; der Nominalwerth dieser Actien betrug 9600, der Courswerth 11.136 fl.

37. Unter den Actien der *Pester Strassenbahn-Gesellschaft* befindet sich auch eine halbe.

38. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Mühlen* haben wir den Zähler um die 43.989 (40.000) fl. unter 35. vergrössert.

39. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Druckindustrie* haben wir den Nenner um die 9600 (11.136) fl. unter 36. vermindert.

40. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Gesammtindustrie* und für *sämmtliche Actiengesellschaften* haben wir den Zähler um die 43.989 (40.000) fl. unter 38. vermehrt und den Nenner um die 9600 (11.136) fl. unter 39. vermindert.

1877.

41. Bei den Prioritäts-Actien der *Victoria-Mühle* haben wir die Dividende per Actie um die garantirten 8 fl. Zinsen vermehrt. (S. Note 35.)

42. Nach den 120 unbegebenen Actien der *Athenaeum-Druckerei* wurde keine Dividende bezahlt. Sie hatten einen Nominalwerth von 24.000 und einen Courswerth von 30.000 fl.

43. 150 Actien der *Pester Buchdruckerei* sind seit 1877 nicht placirt und erhalten auch keine Dividende. Der Nominalwerth dieser Actien beträgt 75.000 fl.; ihr Courswerth betrug in den Jahren 1877—1898: 70.500, 78.750, 88.500, 96.000, 123.750, 120.000, 139,500, 150.000, 156.000, 165.000, 168.000, 165.000, 180.000, 180.000, 180.000, 201.000, 210.000, 210.000, 201.000, 189.000, 225.000, 225.000 fl.

44. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Druck-* und für die *Gesammtindustrie* und für *sämmtliche Actiengesellschaften* haben wir den Nenner um die 24.000 (30.000) fl. unter 42. und um die 75.000 (70.500) fl. unter 43., zusammen um 99.000 (100.500) fl. vermindert.

1878.

45. 10.800 Actien à 80 fl. Nominale der *Pester Baugesellschaft* waren nicht begeben; sie hatten einen Nominalwerth von 864.000 fl.

46. Bei Berechnung der Dividende für die *Bauindustrie* haben wir den Nenner um die 864.000 fl. unter 45. vermindert.

47. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *Druckindustrie* haben wir den Nenner um die 75.000 (78.750) fl. unter 43. vermindert.

48. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Gesammtindustrie* und *sämmtliche Actiengesellschaften* haben wir den Nenner um die 864.000 (—) fl. unter 46. und um die 75.000 (78.750) fl. unter 47., zusammen um 939.000 (78.750) fl. vermindert.

1879.

49. 951 Actien der *Budapester Industriebank* waren nicht placirt und erhielten auch keine Dividende; sie hatten einen Nominalwerth von 95,100 und einen Courswerth von 44.697 fl.

50. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Banken* haben wir den Nenner um die 95.100 (44.697) fl. unter 49. vermindert.

51. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Druck-* und für die *Gesammtindustrie* haben wir den Nenner um die 75.000 (88.500) fl. unter 43. vermindert.

52. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für *sämmtliche Actiengesellschaften* haben wir den Nenner um die 95.100 (44.697) fl. unter 50. und um die 75.000 (88.500) fl. unter 51., zusammen um 170.100 (133.197) fl. vermindert.

1880.

53. A. f. = Goldgulden.

54. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Druck-* and für die *Gesammtindustrie* und für *sämmtliche Actiengesellschaften* haben wir den Nenner um die 75.000 (96.000) fl. unter 43. vermindert.

1881.

55. Nach den 5000 neuen Actien der *Pester ungarischen Commercialbank* wurde keine Dividende gezahlt. Diese Actien hatten einen Nominalwerth von 2,500.000 fl. und einen Courswerth von 3,275.000 fl.

56. Actien zweiter Emission } S. Note 58.
57. Actien erster Emission }

58. Da die *Ungarische Hypotheken-Bank* seit diesem Jahre auch Actien zweiter Emission hatte, musste das gesammte Nominalcapital (nämlich 11,970.326 fl ö. W.) und die Dividende eines jeden Jahres so getheilt werden, dass auf die Actien erster Emission 6 und auf die der zweiten Emission 97 Theile entfallen, weil erstere 600.000, letztere 9,700.000 Goldgulden Nominalwerth hatten.

59. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Banken* und für *sämmtliche Geldinstitute* wurde der Nenner um die 2,500.000 fl. (3,275.000) unter 55. vermindert.

60. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Druck-* und für die *Gesammtindustrie* haben wir den Nenner um die 75.000 (123.750) fl. unter 43. vermindert.

61. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für *sämmtliche Actiengesellschaften* haben wir den Nenner um die 2,500.000 (3,275.000) unter 59. und um die 75.000 (123.750) fl. unter 60., zusammen um 2,575.000 (3,398.750) fl. vermindert.

1882.

62. Alte Actien.

63. Neue Actien.

64. Die 2000 neuen Actien der *Schlick'schen Eisengiesserei* erhielten auf 7 Monate 6000 fl. Dividende, oder jährliche 2·6% des neuen Capitales von 400.000 fl; für die restlichen 5 Monate würden noch weitere 4286 fl. entfallen.

65. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Eisen- und Maschinenindustrie* haben wir den Nenner um die 4286 (4286) fl. unter 64. vermehrt.

66. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Druckindustrie* haben wir den Nenner um die 75.000 (120.000) fl. unter 43. vermindert.

67. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Gesammtindustrie* und für *sämmtliche Actiengesellschaften* haben wir den Zähler um die 4286 (4286) fl. unter 65. vermehrt und den Nenner um die 75.000 (120.000) fl. unter 66. vermindert.

1883.

68. Die 2667 neuen Actien der *Ersten Ung. Gewerbe-Bank* mit einem Nominalwerthe von 400.050 und einem Courswerthe von 426.720 fl. erhielten keine Dividende.

69. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Banken* und für *sämmtliche Geldinstitute* haben wir den Nenner um die 400 050 (426.720) fl. unter 68. vermindert.

70. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Druck-* und für die *Gesammtindustrie* haben wir den Nenner um die 75.000 (139 500) fl. unter 43. vermindert.

71. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für *sämmtliche Actiengesellschaften* haben wir den Nenner um die 400.050 (426.720) fl. unter 69. und um die 75.000 (139.500) fl. unter 70., zusammen um 475.050 (566.220) fl. vermindert.

1884.

72. Die 2000 neuen Actien des *Kohlenbergwerks und der Ziegelfabrik* mit einem Nominalwerthe von 400.000 fl. und einem Courswerthe von 352 000 erhielten keine Dividende.

73. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Bauindustrie* haben wir den Nenner um die 400.000 (352.000) fl. unter 72. vermindert.

74. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Druckindustrie* haben wir den Nenner um die 75.000 (150.000) fl. unter 43. vermindert.

75. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Gesammtindustrie* und für *sämmtliche Actiengesellschaften* haben wir den Nenner um die 400.000 (352.000) fl. unter 73. und um die 75.000 (150.000) fl. unter 74., zusammen um 475.000 (502.000) fl. vermindert.

1885.

76. 448 Actien der *Pallas-Druckerei* mit einem Nominalwerthe von 89.600 fl. waren nicht begeben und erhielten auch keine Dividende.

77. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Druck-* und für die *Gesammtindustrie* und für *sämmtliche Actiengesellschaften* haben wir den Nenner um die 75.000 (156.000) fl. unter 43. und um die 89.600 (—) fl. unter 76., zusammen um 164.000 (156.000) fl. vermindert.

1886.

78. 400 Actien der *Pallas-Druckerei* mit einem Nominalwerthe von 80.000 fl. waren in den Jahren 1886—1888 nicht placirt. Diese Actien hatten Ende 1886 keine Coursnotiz, Ende 1887 hatten sie einen coursmässigen Werth von 62.000 fl., Ende 1888 von 59.200 fl.

79. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Druck-* und für die *Gesammtindustrie* und für *sämmtliche Actiengesellschaften* haben wir den Nenner um die 75.000 (165.000) fl. unter 43. und um die 80.000 (—) fl. unter 78., zusammen um 155.000 (165.000) fl. vermindert.

1887.

80. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Druck-* und für die *Gesammtindustrie* und für *sämmtliche Actiengesellschaften* haben wir den Nenner um die 75.000 (168.000) fl. unter 43. und um die 80.000 (62.000) fl. unter 78., zusammen um 155.000 (230.000) fl. vermindert.

1888.

81. Die neuen Actien der *Pester Commercialbank* haben wir in diesem Jahre noch nicht genommen, weil die Einzahlung bei Aufstellung der Bilanz eben im Flusse war.

82. Die *Lloyd-Versicherungsgesellschaft* bezahlte für 1½ Jahre 45.000 fl. an Dividende oder um 15.000 fl. mehr, als auf ein Jahr entfiele. Für 1½ Jahre zahlte sie 9%, hievon entfielen auf 1 Jahr 6%.

83. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Druck-* und für die *Gesammtindustrie* haben wir den Nenner um die 75.000 (165.000) fl. unter 43. und um die 80.000 (59.200) fl. unter 78., zusammen um 155.000 (224.200) fl. vermindert.

84. Bei Berechnung der Dividende für die *Versicherungsanstalten* haben wir den Zähler um die 15.000 fl. unter 82. vermindert.

85. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für *sämmtliche Actiengesellschaften* haben wir den Zähler um die 15.000 (—) fl. unter 84. und den Nenner um die 155.000 (224.000) fl. unter 83. vermindert.

1889.

86. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Druck-* und für die *Gesammtindustrie* und für *sämmtliche Actiengesellschaften* haben wir den Nenner um die 75.000 (180.000) fl. unter 43. vermindert.

1890.

87. Die *Disconto- und Effectenbank* bezahlte auf 10 Monate nach den voll eingezahlten Actien 30.000, nach den mit 30% eingezahlten 9000 fl. an Dividende. Nach den voll eingezahlten Actien wären auf die restlichen zwei Monate 6000, nach den mit 30% eingezahlten noch 1800, zusammen 7800 fl. entfallen. Für 10 Monate wurden 6% gezahlt; die Jahresdividende beträgt demnach 7·2%.

88. Nach den 742 neuen Actien der *Budapester Handels- und Gewerbebank* mit einem Nominalwerthe von 74.200 und einem Courswerthe von 80.878 fl., wurde noch keine Dividende gezahlt.

89. Die 6000 Actien II. Emission der *Budapester Strassenbahn*, mit einem Nominalwerthe von 1,200.000 fl., sind nicht im Verkehr und erhielten auch keine Dividende.

90. Nach den nicht begebenen 1172 Actien der *I. ung. Transportgesellschaft*, mit einem Nominalwerthe von 234.400 fl. wurde keine Dividende gezahlt.

91. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Banken* und für *sämmtliche Geldinstitute* haben wir den Zähler um die 7800 (6000) fl. unter 87. vermehrt und den Nenner um die 74.200 (80.878) fl. unter 88. vermindert.

92. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Druck-* und für die *Gesammtindustrie* haben wir den Nenner um die 75.000 (180.000) fl. unter 43. vermindert.

93. Bei Berechnung der Dividende für die *Verkehrsanstalten* haben wir den Nenner um die 1,200.000 fl. unter 89. und um die 234.400 fl. unter 90., zusammen um 1,434.400 fl. vermindert.

94. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für *sämmtliche Actienges llschaften* haben wir den Zähler um die 7800 (6000) fl. unter 91. vermehrt und den Nenner um die 74.200 (80.878) fl. unter 91., um die 75.000 (180.000) fl. unter 92. und um die 1,434.400 (—) fl. unter 93., zusammen um 1,583.600 (260.878) fl. vermindert.

1891.

95. Nach den 1000 neuen Actien der *Hauptstädtischen Bank*, mit einem Nominalwerthe von 100.000 und einem Courswerthe von 95.000 fl., wurde keine Dividende gezahlt.

96. Nach den nicht begebenen 927 Actien der *Csillaghegyer Steinbrüche* mit einem Nominalwerthe von 92.700 fl., wurde keine Dividende gezahlt.

97. Nach den nicht begebenen 1045 Actien der *I. ung. Transportgesellschaft*, mit einem Nominalwerthe von 209.000 fl., wurde keine Dividende gezahlt.

98. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Banken* und für *sämmtliche Geldinstitute* haben wir den Nenner um die 100.000 (95.000) fl. unter 95. vermindert.

99. Bei Berechnung der Dividende für die *Bauindustrie* haben wir den Nenner um die 92.700 fl. unter 96. vermindert.

100. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Druckindustrie* haben wir den Nenner um die 75.000 (180.000) unter 43. vermindert.

101. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für die *Gesammtindustrie* haben wir den Nenner um die 92.700 (—) fl. unter 99. und um die 75.000 (180.000) fl. unter 100., zusammen um 167.700 (180.000) fl. vermindert.

102. Bei Berechnung der Dividende für die *Verkehrsanstalten* haben wir den Nenner um die 1,200.000 fl. unter 89. und um die 209.000 fl. unter 97., zusammen um 1,409.000 fl. vermindert.

103. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für *sämmtliche Actiengesellschaften* haben wir den Nenner um die 100.000 (95.000) fl. unter 98., um die 167.700 (180.000) fl. unter 101. und um die 1,409.000 (—) fl. unter 102., zusammen um 1,676.700 (275.000) fl. vermindert.

1892.

104. Die 1892 neuen Actien *der Vereinigten ungarländischen Glasfabriken* erhielten keine Dividende; der Nominalwerth derselben betrug 278.400 fl., der Courswerth 332.688 fl.

105. Bei Berechnung der Dividenden (Rentabilität) der *Druckereien* haben wir den Nenner um die unter 43. ausgewiesenen 75.000 (201.000) fl. vermindert.

106. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *sonstigen Industrie* haben wir den Nenner um die unter 104. ausgewiesenen 278.400 (332.688) fl. vermindert.

107. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *gesammten Industrie* haben wir den Nenner um die unter 105. ausgewiesenen 75.000 (201.000) fl. und um die unter 106. ausgewiesenen 278.400 (332.688) fl., zusammen um 353.400 (533.688) fl. vermindert.

108. Bei Berechnung der Dividende der *Verkehrsunternehmungen* haben wir den Nenner um die unter 89. ausgewiesenen 1,200.000 fl. vermindert.

109. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für *sämmtliche Actiengesellschaften* haben wir den Nenner um die unter 107. ausgewiesenen 353.400 (533.688) fl. und um die unter 109. ausgewiesenen 1,200.000 (—) fl., zusammen um 1,553.400 (533.688) fl. vermindert.

1893.

110. Die 2000 neuen Actien der *Schlick'schen Eisengiesserei* erhielten für 8³/₆ Monate eine 5%-ige Jahresdividende von 7·20 fl. per Stück, für das ganze Jahr wären nach einer jeden Actie noch 2·80 fl., und für alle 2000 Actien noch 5600 fl. entfallen.

111. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) *der Eisen- und Maschinenindustrie*, haben wir den Zähler um die 5600 fl. (5.600), unter 110. vermehrt.

112. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *Druckindustrie*, haben wir den Nenner um die 75.000 (210 000) fl. unter 43. vermindert.

113. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) *der Gesammt-Industrie* haben wir den Zähler um die 5600 fl. (5.600) unter 111. vermehrt und den Nenner um die 75.000 (210.000) fl. unter 112. vermindert.

114. Bei Berechnung der Dividende der *Verkehrsunternehmungen* haben wir den Nenner um die 1,200.000 fl. unter 89. vermindert.

115. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) für *sämmtliche Actiengesellschaften* haben wir den Zähler um die 5.600 fl. (5.600) unter 113. vermehrt und den Nenner um die 75.000 (210.000) fl. unter 113. und um die 1,200.000 (—) fl. unter 114., zusammen um 1,275.000 (210.000) fl. vermindert.

1894.

116. Die *Wechselstube* »*Hermes*« hat nach seinem Actiencapital von 500.000 fl. für anderthalb Jahre eine 4%-ige Jahresdividende von 30.000 fl. gezahlt, also um 10.000 fl. mehr als auf ein Jahr entfallen wäre.

117. Die 1500 neuen Actien der *Keramischen Fabrik* erhielten keine Dividende; der Nominalwerth derselben beträgt 150.000 und der Courswerth 285.000 fl.

118. Die *ung. Electricitäts-Actiengesellschaft* bezahlte für 19 Monate eine 5%-ige Jahresdividende von 285.800 fl., also um 85.800 fl. mehr, als für ein Jahr entfallen wäre.

119. Die *Zellerin'sche Fabrik* bezahlte für 16 Monate eine 4½%-ige Jahresdividende von 30.000 fl., also um 7500 fl. mehr, als auf ein Jahr entfallen wäre.

120. Die 10.000 neuen Actien der elektrischen Stadtbahn erhielten keine Dividende, der Nominalwerth derselben beträgt 1,000.000, der Courswerth 2,715 000 fl.

121. Die 500 neuen Actien der Actiengesellschaft *Könyves Kálmán* erhielten auf ein Vierteljahr 2250 fl., also um 6750 fl. weniger, als auf ein Jahr entfallen wäre.

122. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *Banken* und *sämmtlicher Geldinstitute* haben wir den Zähler um die 10.000 (10.000) fl. unter 116. vermindert.

123. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *Bauindustrie*, haben wir den Nenner um die 150.000 (285.000) fl. unter 117. vermindert.

124. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *Druckereien*, haben wir den Nenner um die 75.000 (210.000) fl. unter 48. vermindert.

125. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *sonstigen Industrie*, haben wir den Zähler um die 85.800 (85.800) fl. unter 118. und um die 7500 (—) fl. unter 119., zusammen um 93.300 (85.800) fl. vermindert.

126. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *Gesammt-Industrie*, haben wir den Zähler um die 93.300 (85.800) fl. unter 125., den Nenner hingegen um die 150.000 (285.000) fl. unter 123. und um die 75.000 (210.000) fl. unter 124., zusammen um 225.000 (495.000) fl. vermindert.

127. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *Verkehrsunternehmungen* haben wir den Nenner um die 1,200.000 (—) fl. unter 89. und um die 1,000.000 (2,715.000) fl. unter 120., zusammen um 2,200.000 (2,715.000) fl. vermindert.

128. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *sonstigen Actiengesellschaften* haben wir den Zähler um die 6750 fl. unter 121. vermehrt.

129. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) *sämmtlicher Actiengesellschaften* haben wir den Zähler um die 6750 (—) fl. unter 128. vermehrt, hingegen um die 10.000 (10.000) fl. unter 122. und um die 93.300 (85.800) fl. unter 126., zusammen um 103.300 (95.800) fl. vermindert, so dass vom Zähler rein 96.550 (95.800) fl. zu subtrahiren sind. Den Nenner haben wir um die 225.000 (495.000) fl. unter 126. und um die 2,200.000 (2,715.000) fl. unter 127., zusammen um 2,425.000 (3,210.000) fl. vermindert.

130. Neue Actien.

131. 1000 Stammactien und 500 Prioritäts-Actien Serie *A*).

132. Prioritäts-Actien Serie *B*).

1895.

133. Die 12.500 neuen Actien der *Ungarischen Escomptebank* erhielten keine Dividende, der Nominalwerth derselben beträgt 2,500.000, der Courswerth 3,287.500 fl.

134. *Die Vaterländische Bank* bezahlte nach einer jeden Actie von 100 fl. für 20 Monate eine Dividende von 9 fl., was einer Jahresdividende von 5·4% entspricht; nach einer Actie wurden um 3·6 fl., nach allen 50.000 Actien um 180.000 fl. mehr bezahlt, als auf ein Jahr entfallen wäre.

135. Die 6000 Actien zweiter Emission der *Wechselstube des Bankvereins* erhielten keine Dividende; der Nominalwerth derselben beträgt 600.000 fl. Die Actien erster Emission erhielten für 8 Monate eine 6½%-ige Jahresdividende von 43.333 fl.; für das ganze Jahr wären um 21.667 fl. mehr entfallen.

136. Die gewesenen Eigenthümer der *Esterházy'schen Cognacfabrik*, die den Actionären eine 7%-ige Dividende zugesichert hatten, erhielten nach den sich in ihren eigenen Händen befindenden 1318 Actien keine Dividende.

137. Actien Serie *A*).

138. Actien Serie *B*).

139. Die 2500 Actien dritter Emission der *Ungarischen landwirthschaftlichen Maschinenfabrik* erhielten noch keine Dividende; der Nominalwerth dieser Actien beträgt 500.000 fl., der Courswerth 575.000 fl.

140. *Die Teudloff und Dittrich'sche Maschinenfabrik* bezahlte für 11 Monate eine Dividende von 83.000 fl., für den zwölften Monat wären noch 7545 fl. entfallen.

141. *Obwohl die Kaschau-Somodier Steinkohlen-Bergbau Actiengesellschaft* ohne Gewinn arbeitete, erhielten die Actionäre eine doch 5%-ige Dividende, welche ihnen von den Gründern zugesichert war.

142. Das Actiencapital der *Farinafabrik* besteht aus 1000 St. Actien per 66⅔ fl. und 405 Actien per 100 fl.

143. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *Banken* und *sämmtlicher Geldinstitute*, haben wir den Zähler um die 21.667 (—) fl. unter 135. vermehrt, hingegen um die 180.000 (180.000) fl. unter 134 vermindert, so dass vom Zähler rein 158.333 (180.000) fl. subtrahirt wurden; den Nenner haben wir um die 2,500.000 (3,237.500) fl. unter 133. und um die 600.000 (—) fl. unter 135. zusammen um 3,100.000 (3,237.500) fl. vermindert.

144. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *Eisen- und Maschinenindustrie* haben wir den Zähler um die 7545 (—) fl. unter 140. vermehrt, den Nenner um die 500.000 (575.000) fl. unter 139. vermindert.

145. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *Druckereien* haben wir den Nenner um die 75.000 (201.000) fl. unter 48. vermindert.

146. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *Gesammtindustrie* haben wir den Zähler um die 7545 (—) fl. unter 144. vermehrt, den Nenner um die 500.000 (575.000) fl. unter 144. und um die 75 000 (201.000) fl. unter 145. zusammen um 575.000 (776.000) fl. vermindert.

147. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) *sämmtlicher Actiengesellschaften* haben wir den Zähler um die 158.333 (180.000) fl. unter 143. vermindert, aber um die 7545 (—) fl. unter 146. vermehrt, also vom Zähler 150.788 (180.000) fl. rein subtrahirt; den Nenner haben wir um die 3,100.000 (3,237.500) fl. unter 143. und um die 575.000 (776.000) fl. unter 146. zusammen um 3,675.000 (4,013.500) fl. vermindert.

1896.

148. Die 825 Prioritäts-Actien der *Concordia-Mühle* mit dem Nominalwerthe von 330.000 fl. erhielten für 20½ Monate eine 5%-ige Jahresdividende von 28.100 fl.; auf ein Jahr wären nur 16.500 fl. entfallen, d. i. um 11.600 fl. weniger, als wirklich ausbezahlt wurde.

149. *Die Neuschloss'sche Našičer Tanninfabrik* bezahlte für anderthalb Jahre eine Dividende von 180.000 fl., um 60.000 fl. mehr, als auf ein Jahr entfallen wäre.

150. Die *Fairbanks* Waagefabrik bezahlte auf anderthalb Jahre 37.500 fl. Dividende, um 12.500 fl. mehr, als auf ein Jahr entfallen wäre.

151. 500 Stamm- und 500 Prioritäts-Actien, Serie *A*).

152. Prioritäts-Actie, Serie *B*).

153. Die *Franz Joseph-Untergrundbahn* bezahlte für 8 Monate eine 5%-ige Jahresdividende von 120.000 fl., auf ein ganzes Jahr wäre um 60.000 fl. mehr entfallen.

154. Die *Ungarische Eisenbahn-Verkehrs-Actiengesellschaft* bezahlte für 16⅚ Monate eine 5%-ige Jahresdividende von 52.600 fl., auf ein Jahr wäre um 15.100 fl. weniger entfallen.

155. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *Mühlen* haben wir den Zähler um die 11.600 (11.600) fl. unter 148. vermindert.

156. Bei Berechnung der Dividende der *landwirthschaftliche Producte aufarbeitenden Industrie* haben wir den Zähler um die 60.000 fl. unter 149. vermindert.

157. Bei Berechnung der Dividende der *Eisen- und Maschinenindustrie* haben wir den Zähler um die 12.500 fl. unter 150. vermindert.

158. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *Druckereien* haben wir den Nenner um die in Note 48 erwähnten 75.000 (189.000) fl. vermindert.

159. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der ***Gesammt-Industrie*** haben wir den Zähler um die in Note 155 erwähnten 11.600 fl. unter 155., um die 60.000 (—) fl. in Note 156 und um die 12.500 (—) fl. in Note 157., zusammen um 84.100 (11.600) fl., den Nenner um die 75.000 (189.000) fl. in Note 158. vermindert.

160. Bei Berechnung der Dividende der ***Verkehrsunternehmungen*** haben wir den Zähler um die 60.000 fl. in Note 153. vermehrt, hingegen aber um die 15.100 fl. in Note 154. vermindert, so dass wir den Zähler um netto 44.900 fl. vermehrt haben.

161. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) *sämmtlicher* Actiengesellschaften haben wir den Zähler um die 44.900 (—) fl. der Note 160. vermehrt, hingegen aber um die 84.100 (11.600) fl. der Note 159. vermindert, so dass wir den Zähler um netto 39.200 (11.600) fl., den Nenner aber um die 75.000 (189.000) fl. der Note 159. vermindert haben.

1897.

162. Die 5000 neuen Actien der ***Pester ung. Commercialbank*** erhielten noch keine Dividende; der Nominalwerth derselben beträgt 2,500.000 fl., der Courswerth 7,060.000 fl.

163. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der ***Banken,*** haben wir den Nenner um die 2,500.000 (7,060.000) fl. der Note 162. vermindert.

164. Die 3000 neuen Actien der ***Vereinigten hauptstädtischen Sparcasse*** erhielten noch keine Dividende; der Nominalwerth derselben beträgt 900.000 fl., der Courswerth 3,585.000 fl.

165. Die 2000 neuen Actien der *Ungarischen allg.* ***Sparcassa*** erhielten noch keine Dividende; der Nominalwerth derselben beträgt 500.000 fl., der Courswerth 620.000 fl.

166. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der ***Sparcassen*** haben wir den Nenner um die 900.000 (3,585.000) fl. der Note 164. und um die 500.000 (620.000) fl. der Note 165., zusammen um 1,400.000 (4,205.000) fl. vermindert.

167. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) ***sämmtlicher Geldinstitute*** haben wir den Nenner um die 2,500.000 (7.060.000) fl. der Note 163. und um die 1,400.000 (4,205.000) fl., der Note 166 zusammen um 3,900.000 (11,265.000) fl. vermindert.

168. Die *Vereinigte Elektricitäts-Actiengesellschaft* bezahlte für anderthalb Jahre eine Dividende von 140.000 fl., was einer Jahresdividende von $6^{2}/_{3}$% entspricht; auf ein Jahr wäre um 46.667 fl. weniger entfallen.

169. Die 1200 nicht untergebrachten Actien der ***Budapester Mineralölfabrik*** erhielten keine Dividende; deren Nominalwerth beträgt 120.000 fl.

170. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der ***Druckereien*** haben wir den Nenner um die 75.000 (225.000) fl. der Note 43. vermindert.

171. Bei Berechnung der Dividende der ***sonstigen Actiengesellschaften*** haben wir den Zähler um die 46.667 fl. der Note 168. und den Nenner um die 120.000 fl. der Note 169. vermindert.

172. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der ***Gesammtindustrie*** haben wir den Zähler um die 46.667 fl. (—) der Note 171., und den Nenner um die 75.000 (225.000) fl. der Note 170. und um die 120.000 (—) fl. der Note 171., zusammen um 195.000 (225.000) fl. vermindert

173. Die *Ungarische Eisenbahn-Verkehrs-Actiengesellschaft* bezahlte für $10^{1}/_{2}$ Monate eine Dividende von 65.000 fl., was einer Jahresdividende von 7·4% entspricht; auf ein ganzes Jahr wäre um 9286 mehr entfallen.

174. Von den 7442 Actien des Telefon-Hirmondó erhielten 1500 ganze Actien für ein halbes Jahr je $1^{1}/_{4}$ fl., was einer 5%-igen Jahresdividende entspricht; auf ein ganzes Jahr wäre um 1.875 fl. mehr entfallen.

175. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der ***Verkehrsunternehmungen*** haben wir den Zähler um die 9286 (9286) fl. der Note 173. vermehrt.

176. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der ***sonstigen Actiengesellschaften*** haben wir den Zähler um die 1875 fl. der Note 174. vermehrt.

177. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der ***sämmtlichen Actiengesellschaften*** haben wir den Zähler um die 9286 (9286) fl. unter 175. und um die 1875 (—) fl. unter 176., zusammen um 11.161 (9286) fl. vermehrt, aber um die 46.667 (—) fl. unter 172. vermindert, so dass netto 35.506 (9286) fl. zu subtrahiren sind; den Nenner haben wir hingegen um die 3,900.000 (11,265.000) fl. unter 167. und um die 195.000 (225.000) fl. unter 172., zusammen um 4,095.900 (11,490.000) fl. vermindert.

1898.

178. Actien der Serie *A*).

179. Actien der Serie *B*).

180. *Die Fiumaner Lagerhäuser-Actiengesellschaft* bezahlte für 17 Monate eine Dividende von 19.000 fl., was einer Jahresdividende von 2·7% entspricht; auf ein Jahr wäre um 5588 fl. weniger entfallen.

181. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *Druckereien*, wie auch der *Gesammt-Industrie* haben wir den Nenner um die 75.000 (225.000) fl. in Note 43. vermindert.

182. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *Verkehrsunternehmungen*, haben wir den Nenner um den Betrag des Actiencapitals der neuen Actien der Budapester Strassenbahn von 12,234.500 fl. und um den Betrag des Actiencapitals der neuen Actien der Ungarischen Eisenbahn-Verkehrs-Actiengesellschaft von 500.000, zusammen um 12,734.500 fl. vermindert, weil auf dieselben noch keine Dividende entfiel.

183. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *sonstigen Actienunternehmungen* haben wir den Zähler um die 5588 fl. der Note 180. vermindert.

184. Bei Berechnung der Dividende (Rentabilität) der *sämmtlichen Actiengesellschaften* haben wir den Zähler um die 5588 (—) fl. der Note 180., den Nenner um die 75.000 (225.000) fl. der Note 181. und um die 12,734.500 (—) fl. der Note 182., zusammen um 12,809.000 (225.000) fl. vermindert.

Errata.

Seite 17. Zeile 12 v. u.: statt »5·8%« lies: »5·5%«.
» 37. Fussnote [3]) Z. 6 v. u.: statt »1S69« l.: »1869«.
» 53. » [1]) Z. 10 v. u.: statt »entfalen« l. »entfallend«.
» 66. » *b*) letzte Zeile u.: statt »5 Millionen« l. »4·2 Millionen«.
» 66. » [1]) Z. 7 v. u: statt »festgestellt müssten« l. »festgestellt werden«.
» 67. Zeile 2 v. u.: statt »2·3 Milllionen« l. »2·9 Millionen«
» 67. Z. 1 v. u.: statt »30½ Millionen« l. »31½ Millionen«.
» 68. Z. 1 v. o.: statt »28·3 Millionen« l. »29·1 Millionen«.
» 68. Alinea 2. Z. 2 v. o.: statt »28·3 Millionen« l. »29·1 Millionen«.
» 69. Aufzählung: statt »1886 . . . 6·2%« l. »1886 . . . 6%«.
» 70. Fussnote. Z. 9 v. u.: statt »50.000 fl.« l. »500.000 fl.«
» 77. Z. 6 v. o.: die 1000 (mille fl.) gehören in die zweite Colonne (Abgang).
» 77. In der zweiten Colonne (Abgang): statt »1.650« l. »1.250«.
» 78. Fussnote [6]): statt: »â« l. »à«.
» 78. Z. 7 v. u.: statt »12.560 St.« l. 12.500.
» 78. Aufzählung. Z. 4 v. u.: statt »1883 ... 10,130.000« l. »1883 ... 10,133.000«.
» 83. Cap. VII. Z. 4 v. o.: statt »auf 28·3%« l. »auf 29·1%«.
» 85. Aufzählung. Z. 1 v. o.: statt »1873 . . . 7·2%« l. »1873 . . . 8·2%«.
» 85. » Z. 2. v. u.: statt »1898 . . . 4·3%« l. »1898 . . . 5·1%«.
» 87. Z. 7 v. o.: statt »14,156.500« l. »16,156.500«.
» 88. Z. 4 v. u.: statt »41,546.381 . . . 34·8« l. »40,046.381 . . . 33·5«.
» 88. Z. 3 v. u.: statt »50,594.254 . . . 40·0« l. »49,094.254 . . . 38·8«.
» 88. Z. 1 v. u.: statt »442,448.776 . . . 28·3« l. »439,418.776 . . . 28·0«.
» 89. Aufzählung, letzte Zeile: statt »1374/98« l. »1874/98«.
» 89 Z. 4 v. u. (Text): statt »167·1 Mill.« l. »166·9 Mill.«.
» 89. Z. 6 v. u. (Note): statt 90·4« l. »90·4 Mill.«.
» 89. Z. 1 v. u. (Note): statt um »250.000« l. »um rund 250.000«.

Wir benützen diesen Anlass um einige sinnstörende Irrthümer zu verbessern, welche sich in die, im Bulletin des Congrès des Valeurs Mobilières in französischer Sprache mitgetheilten Resolutionen eingeschlichen haben.

8. Resolution. Statt: »bénéfices nets des sociétés, ou il faut en déduire«, lies: . . . sociétés; il faut en encore déduire . . .

11. Resolution. Punkt *d*) supposé que ces revenus ne figurent déjà dans les biens; statt »biens« lies: »bilans«

13. Resolution. Statt: »Les titres qui n'ont pas donné de rente« lies: »Les titres qui n'ont pas un cours officiel et qui n'ont pas donné de rente . . .«

Econ 3842.1
Econ 3840.12

BUDAPEST SZÉKES FŐVÁROS STATISZTIKAI HIVATALÁNAK KÖZLEMÉNYEI.
NÉMET FORDITÁS.

PUBLICATIONEN DES STATISTISCHEN BUREAUS DER HAUPT- UND RESIDENZSTADT BUDAPEST.

XXIX.
1.

DIE FINANZIELLEN ERGEBNISSE DER ACTIENGESELLSCHAFTEN WÄHREND DES LETZTEN VIERTELJAHRHUNDERTS (1874—1898)

VON

D[R] JOSEF VON KŐRÖSY

DIRECTOR DES COMMUNAL-STATISTISCHEN BUREAUS.

ERSTES HEFT.



ÜBERSETZUNG AUS DEM UNGARISCHEN.

BERLIN, 1901.

PUTTKAMMER UND MÜHLBRECHT
BUCHHANDLUNG FÜR STAATS- UND RECHTSWISSENSCHAFT.

Preis 1 Mark 50 Pf.
Den Inhalt des ganzen Werkes s. innen.

Die finanziellen Ergebnisse der Actiengesellschaften

während des letzten Vierteljahrhunderts (1874—1898).

Inhalt des ersten Heftes.

ERSTER, ALLGEMEINER THEIL.

Inhalt des zweiten Heftes.

Finanzielle Arbeiten des Statistischen Bureaus der Haupt- und Residenzstadt Budapest.

Von **Dr. Josef Körösy**, Director des Bureaus.

Budapest, **Carl Grill.** — Berlin, **Puttkammer & Mühlbrecht.**

Statistique internationale des grandes villes.

II. Section: Statistique des finances. Tome I. Budapest, Paris, Berlin. 1877. Preis 12 Francs.

(Inhalt s. umstehend).

Bulletin annuel des finances des grandes villes.

Budapest, Paris, Berlin 1879—1890.

I—X. Jahrgang 1877—1886. Preis der Jahrgänge I—X à 2 Francs, Jahrgang V und X (mit fünfjähriger Recapitulation) 3 Francs.

(Inhalt s. umstehend).

Die Finanzen der Stadt Pest.

Pest, 1873. Preis 2 M. 80 Pf. = 2 K. 80 H. (Separatabdruck aus dem Jahrbuch, Publication VII).

Untersuchungen über die Einkommensteuer der Stadt Pest für das Jahr 1870.

(Publication VI.) Pest 1873. Preis 3 M.

Untersuchungen über die Einkommen- und Hauszinssteuer der Stadt Pest auf Grund der Ergebnisse für die Jahre 1871 und 1872.

(Publication X.) Berlin 1875. Preis 1 M. 50 Pf.

Untersuchungen über die Einkommen- und Hauszinssteuer für Budapest für 1873 und 1874.

(Publication XIII.) Berlin 1877. Preis 1 M. 60 Pf.

Die finanziellen Ergebnisse der Actiengesellschaften.

(Publication XXIX.) Budapest, Berlin 1901.

Joseph Körösy

Statistique Internationale des Finances des Grandes Villes.

Budapest, Paris, Berlin 1877.

Contient une statistique comparative des finances des villes qui suivent: **Budapest 1866—1875.** — Vienne 1865—1874. — Trieste 1866—1875. — **Leipsic 1865—1874.** — Stuttgard 1865—1874. — Munich 1865—1874. — Francfort s/M. 1874. — **Rome 1871—1875.** — Turin 1865—1874. — Venise 1865—1874. — Palerme 1865—1874. — Liège 1865—1874. — Stockholm 1874. — Christiania 1874. — Copenhague 1865—1874. — Anvers 1865—1874. — Boucarest 1866—1874. — Breslau 1866—1875. — **Gênes 1866—1875.** — Florence 1866—1875. — Boston 1865—1874. — St. Louis 1865—1875. — San Francisco 1865—1874. — Londres 1865—1874. — Berlin 1869—1875. — **Paris 1873.**

Joseph Kőrösy

Bulletin Annuel des Finances des Grandes Villes.

Budapest-Paris-Berlin. 1879—1890.

I. Année, 1877: Paris, Berlin, Vienne, St.-Pétersbourg, Budapest, Munich, Copenhague, Stockholm, Leipsic, Koenigsberg, Trieste, Liége, Christiania, Lisbonne.

II. Année, 1878: Paris, Berlin, Vienne, St.-Pétersbourg, Varsovie, Budapest, Amsterdam, Turin, Munich, Copenhague, Odessa, Boucarest, Florence, Stockholm, Lille, Gènes. Leipsic, Venise, Cologne, Trieste, Koenigsberg, Francfort s/M., Bologne, Stuttgard, Christiania, Riga.

III. Année, 1879: Paris, Berlin, Vienne, Moscou, Varsovie, Budapest, Amsterdam, Milan, Turin, Copenhague, Munich, Lisbonne, Washington, Stockholm, Lille, Prague, Rotterdam, Leipsic, Venise, Cologne, Koenigsberg, Francfort s/M. Trieste, Bologne, Christiania, Stuttgard.

IV. Année, 1880: Paris, Berlin, Vienne, St.-Pétersbourg, Varsovie, Budapest, Turin, Copenhague, Munich, Bordeaux, Washington, Stockholm, Lille, Prague, Leipsic, Venise, Cologne, Koenigsberg, Francfort s/M. Trieste, Bologne, Christiania, Stuttgard, Riga.

V. Année, 1881: Paris, Berlin, Vienne, Varsovie, Budapest, Amsterdam, Breslau, Turin, Copenhague, Munich, Washington, Gênes, Stockholm, Lille, Prague, Leipsic, Koenigsberg, Trieste, Venise, Francfort s/M. Bologne, Christiania, Stuttgard, Dusseldorf, Graz, Magdebourg.

VI. Année, 1882: Paris, Berlin, S.-Pétersbourg, Moscou, Vienne, Varsovie, Budapest, Amsterdam, Milan, Turin, Copenhague, Munich, Dresde, Boucarest, Washington, Stockholm, Gênes, Bruxelles, Prague, Leipsic, Cologne, Koenigsberg Trieste, Venise, Francfort s/M. Liège, Hannovre, Bologne, La Haye, Christiania, Stuttgard, Dusseldorf, Magdebourg, Graz.

VII. Année, 1883: Paris, Berlin, Moscou, Vienne, Varsovie, Budapest, Amsterdam, Milan, Copenhague, Turin, Munich, Dresde, Boucarest, Stockholm, Prague, Koenigsberg, Trieste, Francfort s/M. Venise, La Haye, Bologne, Christiania, Providence, Dusseldorf, Nuremberg, Barmen, Graz.

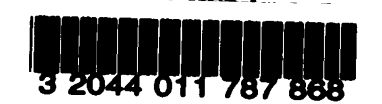
VIII. Année, 1884: Paris, Berlin, St.-Pétersbourg, Moscou, Vienne, Varsovie, Budapest, Lyon, Amsterdam, Milan, Copenhague, Turin, Munich, Dresde, Stockholm, Prague, Koenigsberg, Trieste, Francfort s/M., Venise, La Haye, Christiania, Bologne, Providence, Léopole, Nuremberg, Barmen, Graz.

IX. Année, 1885: Paris, Berlin, St.-Pétersbourg, Moscou, Vienne, Varsovie, Budapest, Lyon, Amsterdam, Milan, Copenhague, Turin, Munich, Dresde, Stockholm, Prague, Bruxelles, Cologne, Koenigsberg, Francfort s/M., Trieste, Venise, Bologne, Christiania, Providence, Nuremberg, Léopole, Barmen.

X. Année, 1886: Paris, Berlin, St.-Pétersbourg, Vienne, Moscou, Varsovie, Budapest, Lyon, Amsterdam, Milan, Breslau, Copenhague, Turin, Munich, Dresde, Stockholm, Prague, Koenigsberg, Francfort s/M., Trieste, Venise, Christiania, Bologne, Providence, Léopole, Nuremberg, Barmen.

Pester Buchdruckerei Actien Gesellschaft.





THE BORROWER WILL BE CHARGED AN OVERDUE FEE IF THIS BOOK IS NOT RETURNED TO THE LIBRARY ON OR BEFORE THE LAST DATE STAMPED BELOW. NON-RECEIPT OF OVERDUE NOTICES DOES NOT EXEMPT THE BORROWER FROM OVERDUE FEES.

WIDENER
BOOK DUE
SEP 1 1991





